Ferdinandus Mayr. Constitit f. – x

Ferdinandus Mayr.

Grammatista I^mi anni.

anno MDCCLXXXXIII.

m

Ling-Lat 247 745 a

Bibl. Stott. Univ.
T. III, Pg. 175.
Ling. Lat.
Gram.

Imman. Joh. Gerhard Schellers

kurzgefaßte lateinische

Sprachlehre,

oder

Grammatik

für die Schulen.

Nebst einer neuen Vorrede vom Nutzen der Erlernung der lateinischen Sprache.

Ferdinandus Mayr.

Neue verbesserte und vermehrte Auflage.

München,
bey Joseph Lentner, 1789.

1792

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede.

Da diese kurzgefaßte lateinische Sprachlehre oder Grammatik für Schulen nun auf das neue wieder die Presse verläßt, so habe ich sie abermal vorher sorgfältig durchgelesen, und hie und da nöthige Verbesserungen und Zusätze gemacht. Denn unsere Erkenntniß wächst täglich, wenn wir für ihr Wachsthum besorgt sind, und nicht alles, was wir gelernt haben, für Evangelien und ausgemachte Wahrheiten halten. Ich kann wenigstens versichern, daß ich Manches itzt besser und genauer verstehe, als ich es vor drey oder fünf Jahren verstand, gleichwie ich es damals besser einsah, als vor zehn oder zwanzig Jahren. Da auch diese Sprachlehre das Glück gehabt hat, vielen Kennern zu gefallen, und durch ihre Bemühung in vielen Schulen eingeführt zu werden, wie sie denn auch ins Dänische übersetzt worden ist, so denke ich künftig nicht leicht etwas mehr darinn zu verändern. Und sollte es ja noch nöthig befunden werden, künftig einige Veränderungen zu machen, so würden sie doch klein und fast unmerklich, und besonders so eingerichtet seyn, daß dadurch die Seitenzahlen nicht verändert würden, als welches in Schulen beym Aufschlagen einige Verwirrung zu machen pflegt.

Bey dieser Gelegenheit will ich doch die Frage kürzlich beantworten, ob denn das Lateinlernen theils für Gelehrte, theils für Ungelehrte einen Nutzen habe. Ich finde, daß man in unsern ökonomischen und statistischen Zeiten, da man z. E. begieriger ist zu wissen, wie viel Einkünfte der König von Sardinien, Sicilien ꝛc. habe, wie viel Soldaten er halte, was für Aufschläge diese Soldaten tragen ꝛc. wie viel Schiffe aus Amsterdam, Riga ꝛc. jährlich ein- und ausgegangen, wie viel Centner Kaffee, Zucker ꝛc. ein- und ausgeführt worden sind; oder verliebte, traurige oder scherzhafte Schauspiele und Romane zu lesen, als tausend im gemeinen Leben vorkommende lateinische Wörter und Ausdrücke, oder einen Cicero, Livius, Virgilius, Horatius ꝛc. zu verstehen.

Ich glaube, daß die Vernichtung des Lateins, außer der Mode, dieser Monarchinn der Welt, die alle Dinge der Ab-

wechslung unterwirft, und uns zwingt, in diesem Jahre die langen, im künftigen Jahre die kurzen Auffschläge, in diesem Jahre große, im folgenden Jahre kleine Hüte ꝛc. für allein schön und nachahmungswerth zu halten, vornehmlich daher rühre, daß man mit dem Lateinlernen (so auch mit dem Griechischlernen) so sehr lange zubringt, und doch darinn es endlich nicht weit bringt. Manche Knaben lernen zwey bis drey, ja bis sechs Jahre Latein, und können, außer dem Decliniren und Conjugiren, kaum die leichtesten Stellen übersetzen, ja oft können sie noch nicht einmal recht sicher decliniren und conjugiren. Dieß kann freylich keinen sonderlichen Nutzen, kein sonderliches Vergnügen gewähren. Denn Decliniren und Conjugiren können heißt noch nicht Latein können. Wenn nun ein Knabe, der weiter nichts als declinirt und conjugirt hat, hernach ein Kaufmann, Wirthschafter, Handwerksmann ꝛc. wird, so wird er freylich hernach sagen müssen: **Mir nützt das Lateinlernen, das ich drey bis vier Jahre getrieben habe, nun nichts.** Ja oft Gelehrte, die doch auf Schulen sechs bis acht und zehn Jahre Latein gelernet, können darinn wenig. Daher, weil sie nicht im Stande sind, einen Alten mit Verstande, Geschmacke und mit Sicherheit zu lesen, verachten sie hernach die lateinische Sprache, weil sie keinen Nutzen darinn finden. Freylich können sie keinen sonderlichen Nutzen davon haben. Aber daraus zu schließen, daß andere, wenn sie es weiter darinn gebracht, und sie mit Gründlichkeit gelernt haben, auch daraus keinen Nutzen schöpfen könnten, das ist wahrlich sehr unlogisch gehandelt. Doch wer schließt nicht gern von sich auf andere? Das Decliniren und Conjugiren, das sich zum Latein ohngefähr so verhält, wie die Zahlen zum Rechnen, (wer die Zahlen kennt, kann deßwegen noch nicht rechnen; und wer mit Erlernung der Zahlen ein bis zwey Jahre zubrächte, würde ein schlechter Rechenmeister werden. Wenn er denn nun es höchstens bis zur Subtraction gebracht hätte, und dann aufs Handwerk müßte; würde er nicht alsdann sagen: **es ist eine unnütze Sache, einen mit dem Rechnen zu plagen?**) sollte nicht über acht, höchstens vier, zehn Tage Zeit wegnehmen: und dann sollte man sogleich zur Erklärung eines lateinischen Stückes schreiten, aber es nicht

bey

bey bloßem mechanischen Uebersetzen, da nämlich der Knabe etwas Deutsches nonnenmäßig herplappert, ohne zu wissen, warum er so rede, oder reden müße, sondern alles genau erklären, nach jedem Casu, Numero cet. und nach der Ursache davon fragen, sie bedürfenden Falles dem Knaben sagen, und dann wieder fragen, und so oft darnach fragen, bis der Knabe dieses alles ohne langes Besinnen und Stocken allein hersagen kann. Dann müßte der Schüler ganz ohne Kopf seyn, wenn er nicht in einem Jahre alle leichtere Stellen der Alten, und in zwey Jahren den ganzen Cicero, Virgilius, Horatius ꝛc. verstehen sollte, nämlich so gut, als wir diese Männer heutiges Tages verstehen können: denn kein Gelehrter versteht diese Männer überall vollkommen. — Ein großer Fehler ists, daß man die Knaben beym Decliniren und Conjugiren bloß auf das sogenannte Paradigma, d. i. das vorgezeichnete Wort, z. E. mensa, liber, servus, ovum, pater, avis, corpus, fructus, cornu, dies, amo, moneo, colo, audio, und nicht zuvörderst auf die Endungen hinweiset. Das taugt nichts. Diejenigen, die so lernen, und alle diese vorgezeichneten Wörter decliniren und conjugiren können, können doch nicht die andern Wörter decliniren und conjugiren; folglich können sie nicht recht decliniren und conjugiren. Man muß sie zuvörderst bloß die Endungen der Declinationen, als *a, ae, ae, am, a, a* cet.; *us, i, o, um, e, o* cet.; *is, is, i, em, is, e* cet.; *us, us, ui, um* cet.; *es, ei, ei, em* cet.; lernen lassen: (und das kann in wenigen Stunden oder Tagen geschehen): Dann können sie alle Wörter, die man ihnen aufgiebt, leicht decliniren; nur muß der Lehrer ihnen jedesmal die Abweichungen, nebst den Ursachen, sagen. Dazu ist ja eben der Lehrer da. Denn alles, so, wie es im Buche steht, bloß nach der Reihe auswendig lernen und hersagen lassen, heißt nicht lehren, sondern nur überhören: das kann jeder Mitschüler thun. Eben so mit dem Conjugiren. Man lasse bey der ersten Conjugation bloß lernen *o, as, at, amus* cet.; *em, es, et* cet. Imperf. *abam, abas* cet. Perfect. *i, isti, it, imus, istis* cet.; bey der zweyten: *eo, es, et, emus* cet.; *eam, eas* cet. Imperf. *ebam, ebas* cet. Perfect. *i, isti, it* cet.; bey der dritten: *o, is, it* cet.; *am, as* cet.; *ebam, ebas* cet.; *i, isti* cet.; bey der vierten: *io, is, it* cet.; *iam, ias, iat* cet.; *iebam, iebas* cet.; *irem, ires* cet. Bey jedem Tempore fragt man, wo es herkomme; man lasse hier-

auf Verba, davon das Praesens, Perfectum, Supinum (wenn eins da ist) und der Infinitiv vorher bekannt seyn müssen, conjugiren; frage wieder bey jedem Tempore, wo es herkomme, und ruhe nicht eher, als bis der Knabe diese Fragen hurtig beantworten kann: und ich wette, der Knabe wird in wenigen Tagen gut conjugiren können. Ohne Kenntniß der Formation lernt der Knabe nicht conjugiren, wenn er gleich amo, moneo, colo, audio an den Fingern herbethen kann. Kann er aber die Endungen nach der Formation hurtig hersagen, so ist das ganze Conjugiren Spielwerk. Deßwegen setzte ich [illegible]n in der großen Sprachlehre kein Wort zur ersten, zweyten ꝛc. Declination und Conjugation, sondern nur die Endungen, weil ich aus langer Erfahrung weis, daß man sehr geneigt ist, diese Worte lieber als die Endungen hersagen, und auswendig lernen zu lassen; wovon die Bequemlichkeit mancher Lehrer wohl nicht die kleinste Ursache seyn mag.

Lernte man also die lateinische Sprache bald, und könnte man zeitig darinn ein Buch verstehen, so würde die Frage, ob das Lateinlernen auch etwas nütze, vermuthlich nicht aufgeworfen werden. Denn gesetzt, es nütze Jemanden wenig beym Metier, beym Umgange und andern Gelegenheiten (welches doch nicht an dem ist) so lernen ja die Kinder, mit Genehmigung ihrer Aeltern, mehr Dinge, die künftig beym Metier nicht mehr Nutzen haben möchten, z. E. Tanzen, Kartenspielen, Musik, französische Sprache ꝛc. Sollten diese Dinge mehr nützen, als die lateinische Sprache? Das Tanzen verbessert die Stellung des Leibes, giebt ihm einen gewissen Anstand, und dient zum Vergnügen. Aber beym Metier möchte es wohl wenig Nutzen schaffen. Wird der Jurist, Kaufmann ꝛc. sein Metier besser ausüben, wenn er ein guter Tänzer, oder auch ein guter Violinist ist? Die französische Sprache dient dazu, theils um gute französische Bücher zu lesen, theils um mit andern Deutschen (denn die wenigsten von denen, die die französische Sprache lernen, befinden sich in der Nothwendigkeit in Frankreich oder anderwärts mit Leuten, die nichts anders als französisch reden können, zu sprechen) französisch zu reden: (vor hundert Jahren wars eine Ehre lateinisch zu reden, in unserm Jahrhunderte französisch, im folgenden wirds vielleicht Ehre seyn, schwedisch, dänisch, pohlnisch, russisch, holländisch, englisch ꝛc. zu sprechen, je nachdem sich eine von diesen Nationen bey den gern nachah-

ahmenden Deutschen ansehnlich machen kann, denn der feinere Theil des Publikums redet lieber in einer fremden Sprache, als in seiner eigenen: aber beym Metier? Sollte wohl hier die französische Sprache nützlicher seyn, als die lateinische? Worinn besteht der grösßere Nutzen? — Lernte man das Französische eben so langsam, als insgemein mit dem Latein, leider! geschieht, man würde ebenfalls über die Unnützlichkeit desselben schreyen. —

Allein, wieder auf die Hauptsache zu kommen: das Lateinlernen hat für Gelehrte und Ungelehrte einen mannichfaltigen Nutzen.

1) Erstlich man lernt Wörter verstehen, die im gemeinen Leben cursiren, und die Mancher mit Schamröthe anhört, weil er sie nicht versteht, die Wörter mögen nun eigentlich griechisch oder lateinisch seyn, eine lateinische, deutsche oder französische Endung haben; daran liegt nichts. Ich will einige anführen: ergo (z. E. *ergo* bleibts dabey), *bene* (z. E. sich eins *bene* thun), Diät, Zephyr, Congreß, Succeß, Pietist, Toleranz, tolerant, elegant, Eleganz, vacant, Vacanz, human, liberal, Studium, studiren, Meditation, meditiren, salviren, salutiren, Prosit! (beym Nießen), eruiren, demonstriren, Sympathie, sympathisiren, onerirt, (z. E. er ist damit onerirt), *onus* und *onera* (z. E. das ist ein großes *onus*: die *onera* muß ich auch tragen), ein starkes *opus*, die *opera* (z. E. ich habe seine sämmtlichen *Opera*), Version, vertiren, Interpretation, interpretiren, Subscription, subscribiren, Subscribent, Edition (z. E. der Schüler bittet seinen Vater, ihm doch die neue Edition zu kaufen), ediren, Supplement, *Infusum*, *Decoctum* oder Decoct, Mixtur, Section, *lympha*, Digestion, *uterus*, affigiren, emaniren, *in integrum* restituiren, Deprecation, depreciren, subsistiren, subleviren, Sublevation, Consumtion, consumiren, Decoration, melioriren, deterioriren, ascendiren (im Amte), introduciren, Introduction, vociren, Vocation, confirmiren, Confirmation, profitiren (als Lehre), emergiren, Vehiculum (bey Arzneyen), das *Decorum*, das *Utile*, *Dominium*, *Ususfructus*, operiren, Operation, *cito* (auf Briefen), *instanter*, *instantius*, *instantissime*, Decret, decretiren, Decrement, *Inquisitor publicus*, *Commissarius loci* und unzählige mehr. Ja,

wird man sagen, diese Leute sollten nicht lateinische Wörter in Gegenwart Ungelehrter gebrauchen. Ganz recht. Aber wer will denn die Gelehrten dazu zwingen? Ja, wird man sagen, da müßte Jedermann nicht nur Latein, sondern auch griechisch, französisch, italiänisch, englisch lernen. Das wäre nicht übel, auch, bey guten Lehrern, nicht unmöglich. In zwey Jahren längstens kann man eine Sprache so lernen, daß man darinn jedes Buch verstehen kann. Da nun zugleich zwey, auch, wenn man in einer einige Kenntniß erlangt hat, drey, ja vier Sprachen zugleich getrieben werden können, so würde der Unterricht in diesen Sprachen kaum vier, höchstens fünf Jahre währen. Itzt lernt man zehn Jahre Latein, und acht Jahre Griechisch, ohne ein Buch sicher lesen zu können. Wie herrlich wäre es, wenn der Schüler alle obgedachte Sprachen in fünf Jahren lernte! dann könnte er auch die Bibel, wenigst das neue Testament, in der Grundsprache lesen, da er itzt mit der Version zufrieden seyn muß. Dann könnte er mit eignen Augen sehen, und sprechen, daß er auch an den erleuchteten Zeiten, davon so viel Rühmens gemacht wird, einigen Antheil nehme. Doch das sind Dinge, die erst im Jahre 2240 in Erfüllung gehen werden. — Ich will eine wahre Geschichte erzählen. Meine Magd wird einmal in die Apotheke geschickt. Der muthwillige Lehrbursche darinn schöckert mit Jemanden, sieht sie mehrmal an, und gebraucht, so oft er sie ansieht, das Wort ancilla. Die Magd kam mit thränenden Augen nach Hause, und klagte mir, der Lehrbursche habe sie einigemal geschimpft, und sie ancilla geheißen, und bath, ich möchte ihr doch sagen, was ancilla bedeutete. Ich lachte, erklärte es ihr, und ihr Zorn war vorüber. Kann nicht jedem Ungelehrten etwas Aehnliches begegnen?

2) **Zweytens** ist man im Stande die Schriften der berühmten Römer zu lesen. Erstlich so viele Geschichten, z. E. des **Nepos, Cäsar, Livius, Sallustius, Svetonius, Justinus, Valerius Maximus** ꝛc. Sollten diese nicht bessere Unterhaltung geben, als die **Tausend und eine Nacht**, und tausend **Romane** und **Schauspiele**? Ists nicht besser wahre Erzählungen zu lesen, als erdichtete? Zweytens die Schriften eines **Cicero, Virgilius, Horatius, Ovidius, Phädrus, Seneca** ꝛc. aus denen so viele schöne und edle Gedanken in die

Seelen

Seelen junger Leser hinüber fließen können, die, wenn der Boden gut ist, Wurzel darinn schlagen, Zweige treiben, und nach und nach in Empfindungen übergehen? Diese eingewurzelten Gedanken, diese Empfindungen bleiben, gesetzt, daß man auch die Bücher auf ewig weglegte: gleichwie der Ableger einer Nelke nicht stirbt, wenn er, nachdem er beklieben ist, von seiner Mutter abgeschnitten wird.

3) Drittens; Auch das Erlernen der Sprache selbst, wenn es gründlich geschieht, schärft den Verstand ungemein: theils durch das Decliniren und Conjugiren, theils durch Aufsuchung der Constructionsordnung, theils durch die sogenannte Resolution, da man von jedem Worte dem Lehrer sagen muß, was es für ein Casus, Numerus, Genus, Tempus, Modus, Conjugation oder Declination sey. Dieß ist eine wahre Logik und Syllogistik. Ueberall Schlüsse.

a) Beym Decliniren und Conjugiren. Hier schließt der Knabe beständig. Der Knabe soll z. E. rogo, avi, atum, are conjugiren. Hier schließt er: Alle *Verba*, die sich im Infinitiv auf *are* endigen, gehören zur ersten Conjugation. Nun aber (Atqui) endiget sich das *Verbum rogo* in *are*, folglich (ergo) gehört es zur ersten Conjugation. Ferner: Alle *Verba* der ersten Conjugation werden so conjugirt: *o, as, at* cet. *em, es et* cet. Nun aber (Atqui) gehört *rogo* zur ersten Conjugation, folglich (Ergo) wird es so conjugirt: *rogo, rogas, rogat* cet. *rogem, es, et* cet. Und so mit allen Verbis. Eben so ists mit dem Decliniren: z. E. Corpus: Hier schließt der Knabe: Alle Wörter der dritten Declination werden so declinirt, *is, i, em* cet. Aber (Atqui) *corpus* geht nach der dritten Declination; folglich (Ergo) gehts so: *corpus, corporis, corpori* cet. Ferner Alle *Neutra* enden sich im Accusativ so, wie im Nominativ: folglich hat *corpus* im Accusativ auch *corpus*.

b) Zweytens wird durch Aufsuchung der Constructionsordnung der Verstand gar sehr geschärft. Der Lehrling darf die Wörter nicht nehmen, wie er will; sondern bloß nach der Ordnung, in der die Gedanken in der Seele entstehen. Denn die Constructionsordnung ist die natürliche Ordnung der Gedan-

ken. Erst sucht er das Subject, dann das Prädicat, und endlich die Nebenbegriffe. Das Subject ist der sogenannte Hauptnominativ, der vor dem Verbo vorher gehen muß. Das Prädicat ist das sogenannte Verbum mit seinem Casu. Die Nebenbegriffe sind die Participia, Adverbia und Präpositionen mit ihren Casibus. Wie viel Nachdenken gehört dazu, diese zerstreuten Gedanken einer oft langen Periode zusammen zu suchen, zumal im Lateinischen, wo sie so mannigfaltig außer ihrer Constructionsordnung stehen? Noch nicht genug. Der Lehrling muß auch oft bloß aus dem Zusammenhange urtheilen, ob das Prädicat dem Subjecte zukomme oder nicht; auch, da oft beyde einerley aussehen, welches das Subject oder Prädicat sey; z. E. miles est maritus, omnes *socrus oderunt nurus*. Terent. Hec. II. 1, 4; *quin tibi amplitudo ista solicitudo futura sit*. Cic. ad Diverf. III, 10 §. 9; ob miles oder maritus, ob *socrus* oder *nurus*, ob *amplitudo* oder *solicitudo* das Subject sey: beym Cicero ist *solicitudo* das Subject. Das hiezu viel Nachsinnen erfordert, und der Verstand dadurch sehr geschärft werde, ist offenbar. Und jemehr der Lehrling den Verstand selbst anstrengen, selbst nachsinnen, und alles selbst suchen und finden muß, desto mehr wächst der Verstand; welcher freylich nicht sonderlich wachsen kann, wenn der Lehrling sich alles vorsagen läßt, und nur blindlings nachbethet. Dann wird das Sprachenlernen nur Gedächtnißwerk, und nützt nichts, sondern schadet vielmehr. Daher kömmt viel auf die Methode des Lehrers an.

c) Drittens wächst besonders durch das sogenannte Resolviren, welches die Seele des elementarischen Sprachlernens ist, das Nachdenken des Verstandes gar sehr. Denn hier wird völlig logikalisch verfahren, alles in deutliche Begriffe aufgelöset, und überall Schlüsse gemacht, denn a) erstlich wird jedes Wort (Begriff) nicht nur unter seine Gattung gebracht, z. E. pater unter die Nomina, moneo unter die Verba cet. sondern auch in seine Eigenschaften, als Kennzeichen, aufgelöset; z. E. wenn der Knabe sagt, patris sey der Genitiv numeri singularis, masculini generis, tertiae declinationis; amastis sey die zweyte Personalendung pluralis cet.

Was ist dieses anders, als von jedem Worte deutliche und vollständige Begriffe machen und deutliche Erklärung geben? Sollte dieß nicht auf andere Dinge des Lebens anzuwenden seyn? Sollte dieß nur scholae, und nicht auch vitae gelernet seyn? So wie der Lehrling beym Resolviren nachsinnet, so macht ers hernach bey allen Handlungen seines Lebens. b) Bey jedem Worte, das resolvirt wird, macht der Verstand beständig Schlüsse, nur daß im Hersagen die zwey Vordersätze weggelassen werden. Ich will doch zur Erläuterung ein Beyspiel anführen, damit man doch sehe, wieviel der Kopf des Knabens zu denken habe, und damit man seine Beschäftigung für wichtiger halte, als man sie insgemein zu halten pflegt. Ich will nur ein sehr leichtes Beyspiel hersetzen, nämlich: magnam filii tui industriam laudare debeo. Wie viel Schlüsse werden hier beym Resolviren gemacht! 1) Bey dem Worte industriam sind vier Schlüsse zu machen: a) Alle *Verba transitiva* (activa) regieren einen Accusativ: nun aber (atqui) ist *laudare* ein *Verbum transitivum* (activum): folglich (Ergo) regiert es den Accusativ, und zwar hier *industriam*. b) Jede Endung in *am* ist der Accusativ *singularis numeri* in der ersten Declination: nun aber (atqui) endet sich *industriam* auf *am*: folglich (ergo) ist es der Accusativ *singularis numeri* in der ersten Declination. c) Alle Wörter der ersten Declination in *a* sind *feminina*: nun aber (atqui) endet sich *industria* auf *a*: folglich (ergo) ist es ein *femininum*. d) Von allen einzelnen Dingen gebraucht man den *Singularis*: nun aber (atqui) ist *industria* eine einzelne Sache, folglich (ergo) steht recht der *Singularis industriam*. 2) Bey magnam: Alle *Adiectiva*, die zu einem Substantiv gehören, und damit verbunden werden, nehmen dessen *Casum*, *Numerum*, *Genus* an: nun aber (atqui) *magnam* gehört zu *industriam*: folglich (ergo) steht hier recht *magnam*; und *magna*, *magnum* oder *magni* cet. wäre falsch. 3) Bey filii: Jeder Genitiv in *i* zeigt die zweyte Declination an: Nun aber ist *filii* ein solcher Genitiv in *i*: folglich (ergo) gehört das Wort *filius* in die zweyte Declination. Ferner: Jedes Substantiv, das auf ein anderes Substantiv sogleich folgt, und von ihm unterschieden ist, steht auf die Frage wessen? wovon? ꝛc. im Genitiv. *Atqui filii* cet.

Ergo

Ergo ist der Genitiv richtig. 4) Bey laudare: Wenn zwey *Verba* zusammenkommen, so steht das letztre insgemein im Infinitiv: Nun aber (atqui) stehen hier zwey *Verba*, nämlich *debeo*, *laudare*, beysammen: folglich ist *laudare* recht. 5) Bey debeo: Die *Verba* in *eo* gehen meistens nach der zweyten Conjugation: Nun aber endet sich *debeo* auf *eo*: folglich ists wahrscheinlich, daß es nach der zweyten Conjugation gehen möchte. Ferner: Alle *Verba*, deren Infinitiv sich in ere mit langer vorletzten Sylbe endet, gehen nach der zweyten Conjugation: *atqui debeo* cet. Folglich geht es nach der zweyten Conjugation ganz gewiß.

So viel muß der Verstand des Lehrlings denken? Wie viel wird er nicht erst bey langen Perioden, wo Subject und Prädicat weit getrennt ist, wo die übrigen Wörter sehr verworfen sind, oder der Sinn einiger Massen zweydeutig ist, zu denken haben? Sollte dieses Resolviren nicht den Verstand schärfen? nicht besser schärfen, als bey Manchem die Logik es thut? Denn wie mancher lernt Logik, und weis nichts mehr draus, als die Namen der verschiednen Begriffsätze zu nennen, ohne seinen Verstand geschärft zu haben? Gesetzt nun, daß ein solcher Lateinlerner ein anderes Metier hernach ergriffe, und daß die ganze Latinität, wie doch nicht immer zu hoffen ist, vergessen würde, sollte denn das dadurch ehemals beförderte Nachdenken und der geschärfte Verstand zugleich mit absterben? Wächst nicht die Pflanze dennoch immer fort, obgleich der fruchtbare Regen, der ihr das Wachsthum gab, nicht mehr sichtbar ist? Man findet Leute, die ehemals auf Schulen viel gelernt hatten, hernach aber ein ander Metier ergriffen, und alles nach und nach beynahe verlernten. Man sah es ihnen aber in ihrem neuen Metier an, daß sie studirt hatten. Sie äußerten bey allen Handlungen und Reden etwas sehr Gesetztes und Nachdenkliches, das ihren Kammeraden fehlte, die sich oft nur durch ihren Mutterwitz helfen mußten. Mutterwitz ist zwar besser als Schulwitz; aber Mutterwitz, mit Schulwitze vermählt, ist noch besser, und bildet eigentlich den vollkommenen Mann, (s. Cic. Arch. 7.) Es läßt sich auch aus dem Wenigen, was ich gesagt habe, über folgende Dinge urtheilen: 1) was von denen zu halten sey, die zuweilen sagen: Wozu lernt doch der Mensch die Logik, Geometrie? 2c. Wozu nützt ihm das Latein?

Latein? ꝛc. Er studirt ja nicht: und vergißt doch alles einmal wieder; was nützt ihm denn dieß alles? Das heißt ja *discere in spem futurae oblivionis* cet. Es sollte von dem Nutzen einer Wissenschaft oder Sprache Niemand urtheilen, wenn er nicht darinn ein besonderer Kenner ist. Mancher urtheilt von einer Sache ohne eignes Gefühl, bloß, weil er andre so urtheilen hört; oder er hat von der Sache bisher einen geringen Nutzen geschöpft, und schließt daraus, daß Jedermann nicht mehr Nutzen daraus schöpfen könne. 2) Ob man junges Frauenzimmer in den gelehrten Wissenschaften und Sprachen, so es nämlich sonst die Umstände erlauben, unterrichten solle, und ob man bey ihm in Erlernung einer Sprache bloß auf das Sprechen mit andern zu sehen habe? 3) Vielleicht läßt es sich hieraus auch über den noch dauernden Streit urtheilen, ob man die lateinische Sprache, nach der Art der Muttersprache, durch das Reden oder grammatisch-gründlich durch Erklärung der Alten lernen sollte? Ist es nur darauf abgesehen, daß man Latein könne, so liegt nichts daran, welche Methode man gebrauche. Soll aber der Verstand dadurch geschärft werden, welches wohl eine der Hauptabsichten der Vorfahren, da sie das Lateinlernen in den Schulen einführten, gewesen ist, (aber je mehr wir von den Vorfahren ausarten, desto mehr verkennen wir ihre Absichten und Triebfedern), so muß die Methode gründlich seyn. Man studirt itzt auf allerhand Methoden, um das Lernen überall leichter und kürzer zu machen, welche vielleicht alle gut seyn können. Aber die Gründlichkeit und Schärfung des Verstandes ist, meines Erachtens, nebst der Bildung des Herzens, der Punct, auf welchen alle Methoden, sie mögen übrigens beschaffen seyn, wie sie wollen, zusammentreffen müssen. Die diesen Punct verfehlen oder nicht achten, die würdigen die ganze Gelehrsamkeit zu einem Handwerke herab. —

Ich schließe mit dem Wunsche, daß die Anzahl der selbst denkenden und gründlichen Köpfe täglich mehr zunehmen, und die Lehrer hiezu vornehmlich das Werkzeug durch ihren mündlichen Unterricht seyn mögen.

J. J. G. Scheller.

Summa-

Summarischer Inhalt dieser Sprachlehre.

Vorerinnerung.

Erster Theil.

Von einzelnen Wörtern Seite 3
Cap. I. Von der rechten Aussprache der Wörter Ebend.
Cap. II. Von der Rechtschreibung (Orthographie) 5
Cap. III. Von den acht Hauptgattungen der latein. Wörter 11
Abschn. I. Von dem Nomine, besonders Substantivo 13
§. 1. Von den Benennungen, als Proprium, Gentile, Patronymicum, Deminutivum cet. Ebend.
§. 2. Vom Genere 14
§. 3. Vom Numero 20
§. 4. Von den Casibus 22
§. 5. Von den Declinationen Ebend.
Und zwar der ersten 24. Zweyten 25. Dritten 27. Vierten 36. Fünften 37
Abschn. II. Von den Adiectivis, in Ansehung
A) ihrer Endung 38
B) ihrer Bedeutung 41
C) der Vergleichungsstaffeln (Graduum) 43
Abschn. III. Von den Pronominibus 46
Abschn. IV. Von den Verbis:
§. 1. Was Verba sind? 51
§. 2. Von den verschiedenen Gattungen derselben als Transitivo, Intransitivo, Inchoativo cet. Ebend.
§. 3. Von den Theilen des Verbi, als Modis, Temporibus cet. 54
§. 4. Von der Conjugation 60
§. 5. Von den vier Gattungen der regelmäßigen Conjugation, oder von den vier Conjugationen 61
§. 6. Von den Verbis Anomalis 99
§. 7. Von den Verbis Defectivis 105
§. 8. Von den Verbis Impersonalibus 109
Abschn. V. Von den Participiis 110
Abschn. VI. Von den Adverbiis 112
Abschn. VII. Von den Präpositionen 116
Abschn. VIII. Von den Conjunctionen 120
Abschn. IX. Von den Interjectionen 122
Cap. IV. Von den Bedeutungen der Wörter 123

Zweyter Theil.

Von der Zusammenfügung der Wörter (Syntax) 126
Cap. I. Von Zusammenfügung der Wörter, in Ansehung der Rection Ebend.
Abschn. I. Einige allgemeine Regeln 127
Abschn. II. Von den Reciprocis sui und suus 130

Abschn.

Summarischer Inhalt.

Abschn. III. Vom Gebrauche der Adiectivorum, Pronominum und Participiorum Seite 132
Abschn. IV. Vom Gebrauche des Nominativs 147
§. 1. Vom Subjectsnominativ Ebend.
§. 2. Vom Prädicatsnominativ 154
Abschn. V. Vom Gebrauche des Genitivs 158
§. 1. nach Substantivis Ebend.
§. 2. nach Adiectivis 164
§. 3. nach Verbis 172
§. 4. nach Adverbiis 182
§. 5. nach Präpositionen und Interjectionen 184
Abschn. VI. Vom Gebrauche des Dativs:
§. 1. nach Substantivis 185
§. 2. nach Adiectivis Ebend.
§. 3. nach dem Pronomine *idem* 186
§. 4. nach Verbis Ebend.
§. 5. nach einigen Partikeln 196
Abschn. VII. Vom Gebrauche des Accusativs 197
§. 1. nach Substantivis Ebend.
§. 2. nach Adiectivis Ebend.
§. 3. nach Verbis 198
§. 4. nach Präpositionen 208
§. 5. nach Interjectionen Ebend.
Abschn. VIII. Vom Gebrauche des Vocativs Ebend.
Abschn. IX. Vom Gebrauche des Ablativs Ebend.
§. 1. nach einigen Präpositionen 209
§. 2. ohne Präposition überhaupt Ebend.
§. 3. ohne Präposition insbesondere 218
I) nach Substantivis Ebend.
II) nach Adiectivis Ebend.
III) nach Verbis 220
IV) nach Adverbiis 229
Abschn. X. Vom Gebrauche der Theile des Verbi Ebend.
§. 1. von den Personalendungen Ebend.
§. 2. vom Numero des Verbi 230
§. 3. von den Generibus der Verborum Ebend.
§. 4. von den Temporibus und ihrer Folge 231
§. 5. von den Modis 236
§. 6. von den Supinis 246
§. 7. von den Gerundiis 247
§. 8. von den Participiis 250
Cap. II. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Rangordnung 256
Cap. III. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung des Numerus 259

Cap.

Summarischer Inhalt.

Cap. IV. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Verbindung Seite 261

Cap. V. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Abwechslung des Ausdrucks:

§. 1. Von Vertauschung der Substantivorum 265
§. 2. der Adiectivorum 260
§. 3. der Zahlwörter Ebend.
§. 4. der Pronominum 267
§. 5. der Verborum 268
§. 6. der Adverbiorum 270
§. 7. der Präpositionen 271
§. 8. der Conjunctionen 272
§. 9. der Interjectionen Ebend.
§. 10. Zugabe einiger Quellen der Vertauschung der Wörter Ebend.

Cap. VI. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung des Ueberflusses 274
§. 1. vom wirklichen Ueberfluße Ebend.
§. 2. vom scheinbaren 275

Cap. VII. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Kürze:

§. 1. ein Wort drückt mehrere aus Ebend.
§. 2. zuweilen einen ganzen Satz 280
§. 3. oft wird ein Wort weggelassen 282

Cap. VIII. Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Länge und Kürze der Sylben, um Verse zu machen, kürzer, von der Verskunst 285

Abschn. I. Von der Quantität der Sylben oder Prosodie Ebend.
§. 1. von der Quantität überhaupt 286
§. 2. von der Quantität der ersten und mittlern Sylben 289
§. 3. von der Quantität der letzten Sylben 294

Abschn. II. Von den Gliedern oder Füssen eines Verses 298

Abschn. III. Von den Versen selbst 299
§. 1. von der Scansion Ebend.
§. 2. von der Cäsur 300
§. 3. von den Versarten Ebend.
§. 4. von Vermischung der Versarten 307

Vierfacher Anhang.

I) Einige Sonderbarkeiten in den Alten 309. II) Einge Verse, um den Unterschied einiger Wörter zu lernen 312. III) Vom römischen Calender 315. IV) Einige lateinische Aufsätze zur Uebung: a) Einige sehr leichte Zeilen 317. b) Einige Gespräche 318. c) Einige Stellen aus dem Cicero 327. d) Einige Fabeln des Phädrus 330. e) Einige Stellen aus dem Ovid, Virgil und Horaz 333.

Vor-

Vorerinnerung.

§. 1.

Die lateinische Sprachlehre ist eine Anweisung, die in den alten römischen Schriftstellern, besonders des goldnen Alters, vorkommenden Wörter, sowohl an sich, als in der Verbindung, so zu verstehen, daß man im Stande ist, durch Hilfe der Sachkenntnisse diese Alten selbst zu verstehen, zu beurtheilen und nachzuahmen. Die Kenntniß hievon heißt **Grammatik**. Insgemein nennt man auch, wiewohl unrecht, die Sprachlehren Grammatiken.

Not. 1) Man muß Sprachkenntniß und Verständniß der Alten nicht verwechseln. Es ist nicht einerley, den Cicero, Virgil ꝛc. lesen und Latein lernen. Durch bloße Sprachkenntniß lernt niemand den Cicero, Virgil ꝛc. verstehen.

2) Am besten wird die lateinische Sprache aus den Alten selbst gelernt. Die Sprachlehre kann nur allgemeine Sprachbeobachtungen vortragen, bleibt also allezeit unvollkommen, und ein bloßes Erleichterungsmittel.

§. 2.

Die Sprachlehre beschäftigt sich demnach mit zweyen Hauptdingen:

I. Mit **einzelnen Worten**, und zwar 1) nach ihrer **Aussprache**: 2) nach ihrer **Rechtschreibung** (Orthographie: 3) nach ihren **Gattungen**: 4) nach ihrer **Bedeutung**.

II. Mit **Zusammenfügung der Wörter**, und zwar in Ansehung 1) der **Rection**: 2) der **Rangordnung**: 3) der **Gleichheit der Glieder eines Satzes**, oder des

Numerus: 4) der Verbindung der Wörter: 5) der Abwechslung derselben: 6) des Ueberflußes derselben: 7) der Kürze des Ausdrucks: 8) der Länge und Kürze der Sylben zum Behufe der Verskunst.

§. 3.

Die Buchstaben sind zweyerley:

I. **Vocale**, lat. Vocales, scil. literae, d. i. tönende Buchstaben, weil sie allein ertönen, und allein eine Sylbe machen können. Sie heißen: a, e, i, o, u, y.

Not. Zwey Vocale, die zusammen ausgesprochen werden, heißen ein Diphthongus, d. i. zwiefach tönend, als ae, au, eu, oe, ei: auch rechnen einige hieher oi und ui.

II. **Consonanten**, lat. Consonantes, scil. literae, d. i. mittönende, weil sie mit den Vocalen nur mittönen, und allein keine Sylbe ausmachen können. Sie heißen: b, c, d, f, g, h, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, nebst den Doppelten, als x und z.

Not. 1) k kommt selten vor, z. E. in Kalendae.

2) ph, welches wir wie f lesen, ist aus dem Griechischen, und kommt nur in griechischen Wörtern vor.

3) x und z sind keine einzelnen Consonanten, sondern Abkürzungen (Abbreviaturen). Das x steht bald statt cs, z. E. in pax cet. bald statt gs, z. E. in rex cet. Das z kommt nur in ausländischen Wörtern vor.

4) Einige Consonanten werden durch Hilfe der Lippen ausgesprochen, als b, p, m, f, und heißen labiales: andre durch Hilfe der Kehle ꝛc. Ferner l, m, n, r, heißen liquidae, (fließende); die übrigen Consonanten heißen mutae.

5) W haben die Lateiner nicht: doch in deutschen Namen ists nicht unrecht es zu gebrauchen, z. E. Walther.

6) Das i, wenn es als ein gelindes g ausgesprochen wird, als iacio, wird insgemein für einen Consonanten gehalten, und Iod genannt, und von vielen j geschrieben.

Erster Theil.

Von einzelnen Wörtern.

Erstes Capitel.

Von der rechten Aussprache der Wörter.

Die itzige Aussprache ist jedem Anfänger bekannt. Die Aussprache der alten Römer ist wahrscheinlicher Weise von der itzigen zum Theil unterschieden gewesen:

A) In Ansehung der **Consonanten**:

I. Das C sprechen wir vor a, o, u, wie k; vor e, i, y wie z aus: z. E. cano, conor, cum, cera, cilicium, Cyprus, lesen wir kano, konor, kum, zera, zilicium, Zyprus. Die Römer sprachen höchstwahrscheinlich das c überall wie ein gelindes k oder g aus, z. E. kera, kilikium cet.

II. Gn lesen wir ngn, z. E. magnus wie mangnus cet. Die Römer setzten vermuthlich kein n vor, sondern lasen magnus, tignum cet. Daher tigillum.

III. H wurde zwischen zweyen Vocalen nicht gelesen; z. E. mihi klang wie mii.

IV. Das sogenannte Iod (j) wurde als ein Vocal gelesen, aber geschwinde, z. E. Pompeius, viersylbig; daher Vocat. Pompei.

V. Qu ist insgemein als k gelesen worden, z. E. coquus wie cokus, neque wie neke, woraus nec geworden. In einigen Wörtern scheint es doch mit gelesen worden zu seyn, z. E. in *quatio*, daher concutio cet.

VI. Ti wird bey uns vor einem Vocale wie zi gelesen; als artium wie arzium: außer 1) wenn ein s vorher geht, als tristior; 2) vor der Anhängesylbe er, als mittier; 3) in

den griechischen Wörtern, als Miltiades; 4) von vorn, als tiara. In diesen vier Fällen lesen wir t wie t. Aber die Römer lasen ti überall wie ti, als artium wie arthium oder ardium.

VII. V wird bey uns wie f gelesen. Die Römer lasen es wie w, oder, welches fast einerley, wie b, als vinum winum cet.

VIII. X lesen wir überall wie cs, als rex cet. Die Römer, wenigstens die accuratern, lasen es höchstwahrscheinlich bald wie cs, als pax, bald wie gs, als rex cet.

B) In Ansehung der **Vocalen**. Hier mag manche Verwechslung vorgegangen seyn, wie bey uns im Deutschen geschieht;

1) a mag oft wie e, o, cet. ausgesprochen worden seyn: daher feci, egi, von facio, ago, cet.

2) e wie i, o, u: daher adimo statt ademo cet so auch colligo cet. daher vertex und vortex: faciendum und faciundum.

3) o wie e. u, cet. daher vester von vos: fruns statt frons.

4) u wie o; daher navebos statt navibus: auch wie w; als duellum wie dwellum oder dbellum, daher bellum.

C) In Ansehung der **Diphthongen**. Wir sprechen ae und oe wie ein bloßes e aus; und ei wie eu. Aber die Römer, wenigstens die accuratredenden, sprachen in ae, oe, ei, eu den ersten Vocal vorzüglich aus, und den letzten sehr flüchtig und wie das hebr. Schva: daher klang Caesar wie Ka - esar; Poeni wie Po - eni; Orphei fast wie Orphee oder Orphö; Orpheus wie Orphees oder Orphös. Das au klang bald wie a und u, bald wie o, bald wie aw, als Paulus wie Pawlus.

D) In Ansehung des **Accents**. Wir sprechen die vorletzte Sylbe, in allen zweysylbigen Wörtern, sie sey lang, oder kurz, lang aus, z. E. pono, sonus; in mehrsylbigen Wörtern sprechen wir sie nur alsdann lang aus, wenn sie es wirklich ist; und alsdann sprechen wir die vorhergehende Sylbe (antepænultimam), sie sey kurz, oder lang,

kurz

kurz aus, als amaretis. So sprechen wir die vorletzte Sylbe mehrsylbiger Wörter kurz aus, wenn sie es wirklich ist (außer Andreas cet.) und alsdann wird die vorhergehende Sylbe (antepænultima), sie sey lang, oder kurz, lang ausgesprochen, als hominibus cet. Dies ist offenbar fehlerhaft. Die Römer sprachen richtiger, d. i. nach der wahren Quantität der Sylben. Nämlich:

1) kurze Sylben sprachen sie kurz aus, z. E. ferve, fervus, mensa (Nominat.), wie ferv', ferv's, mens', und nicht ferveh, fervuss', mensah, wie wir es machen: folglich hörte man die letzte Sylbe kaum, folglich filie wie fili'; daher kommt a) die Weglassung eines Vocals am Ende, als Virgili, fili, dic, duc cet. statt Virgilie, filie, dice cet. b) Die Verwechslung mancher Vocalen, als decimus und decumus, optimus und optumus, genitrix und genetrix cet c) Die Weglassung eines kurzen Vocals in der Mitte des Worts, als valde statt valide cet. Ja hernach ließ man auch lange Vocale, ja ganze Sylben weg, als vinctum nosti cet. statt vincitum; novisti cet.

Not. Hieraus erhellet, warum corripere in der Prosodie von der Aussprache einer kurzen Sylbe gebraucht worden.

2) Eine lange Sylbe sprachen sie lang aus, als mensa, im *Ablat.*, pono, wie mensaa, poono cet. ja man schrieb auch vielfältig so: hernach ließ man einen Vocal weg, und setzte einen Queerstrich oder ein anderes Erinnerungszeichen der Verdoppelung über den einzigen Vocal, z. E. pōno, mensā cet.

Zweytes Capitel.

Von der Rechtschreibung (Orthographie) der Wörter.

Man schreibt die Wörter recht, wenn man keine unrechten Buchstaben setzt, z. E. kein c, t, i, ae cet. wo ein t, c, y, e, oe, cet. stehen soll, oder umgekehrt. Da wir die eigenhändigen Schriften der Alten nicht mehr haben,

auch die Alten selbst nicht einerley geschrieben, auch die Sprache nicht alle kritisch verstanden haben, hiernächst die Aufschriften auf alten Denkmälern, Münzen ꝛc. und die Abschriften der Autoren nicht zuverläßig von Kennern der lateinischen Sprache gemacht worden sind, so ist die Etymologie die sicherste Regel der Rechtschreibung. Doch oft ist sie unbekannt: dann müssen wir schreiben, so gut wir können, das ist, wie wir die Wörter in den Handschriften und Aufschriften finden. Doch ist zu merken, daß y, ch, th, ph, nur in griechischen Wörtern Statt finden, außer inchoo cet. Ferner das griechische *αι* wird durch ae, das *οι* durch oe, das *ει* durch e oder i ausgedrückt.

I. Zuverläßig richtiger schreibt man: Adfero, adtuli, adlatum, adcipio, adgredior cet. als affero, attuli, allatum, accipio, aggredior cet., obgleich vielen das letztre gefällt: Adolescens als Aduleſcens: Absporto als asporto: Ancora als Anchora: Arctus, a, um als Artus: Assimilo oder besser adsimilo, dissimilo, similo, als assimilo cet., obgleich letztre Art üblich ist: Audacia als Audatia: Benevolus, benevole als Benivolus cet.: Bacchus als Bachus: Bosporus als Bosphorus: Ceteri als Caeteri oder coeteri: Conligo, conmeo cet., als colligo, commeo cet.; obgleich letztre Art üblicher ist: Deliciae als delitiae; Emtus als emptus: Exspecto, exsto, exsisto, exstruo cet. als expecto, exto, existo, extruo cet Genitrix als genetrix: Idcirco als iccirco: Idemtidem als identidem: Inclytus als inclitus: In dies, in primis, in posterum als indies, inprimis cet.: Inlino, inlustris cet. als illino, illustris cet.: Labsus als lapsus: Lapicidina als lapidicina: Monimentum als monumentum. Museum als musaeum: Numus als nummus: Opsonium als obsonium: Pomoerium als pomerium; Ptolemaeus als Ptolom.: Quidquid, quidquam als quicq.: Raetia, Renus als Rhaetia, Rhenus: Scena als Scaena: scribsi, scribtum als mit dem p. obgleich letzteres üblich ist: sepulcrum, simulacrum und ähnliche, als sepulchrum cet.: Strategema als Stratag: Suboles als

Sobo-

Soboles: Sumſi, ſumtum als ſumpſi cet.: Taeda als teda: Tiro, Torus als tyro, thorus: Tropaeum als trophaeum: Valitudo als Valetudo: Verſus als Vorſus.

II. **Wahrſcheinlich richtiger ſind:** Aegaeum als Aegeum: Auctor, auctoritas als autor, autoritas oder als author cet. Coelare als caelare: Coena als caena: Convicium als convitium: Fecundus, fetus, femina, fenus cet. als foecundus cet.: Heres als haeres: Hyems als hiems: Imo als Immo: Increbreſco als increbeſco: Infitior als inficior: Lacryma als lacrima, lachryma, lachrima: Litera als littera: Mulcta als multa: Paulum als paullum, ſo auch Paulus cet. Praeſtringere z. E. aciem mentis, als praeſtinguere: Prelum als praelum: Reciperare als recup., doch iſt letztres üblich: Stylus als ſtilus: Sylva als ſilva: Thus als tus: Unquam als umquam cet.

III. **Ungewiß iſt folgende Schreibart:** Allucinari, alucinari, hallucinari, halucinari: Annulus und anulus: Accerſo und arceſſo, doch iſt letztres üblicher: Bacca und baca: Caerimonia, caeremonia, ceremonia: Camena und Camoena: Cauſa und cauſſa: Caelebs und coelebs: Coenum und caenum: Comiſſari und comeſſari: Cunctari und Contari, ſo auch percunctari und percontari; doch ſcheint cunctari und percontari vorzüglicher: Duntaxat und dumtaxat. Faex und fex: Fetialis und fecialis: Haud und haut: Induciae und indutiae: Letum und lethum: Litus und littus: Mile und mille: Moereo und maereo: Nuncius und nuntius: Obscoenus und obscenus: Oppidum und Opidum: Paene und pene: Poſtumus und poſthumus: Saeculum und ſeculum: Satira und Satyra: Sollemnis und ſolennis: Sollers und ſolers: Sollicitus und ſolicitus: Taeter und teter: Tingo und tinguo: Ungo und unguo cet.

IV. **In einigen Wörtern iſts gleichviel, wie man ſchreibt,** als delectus und dilectus **Werbung:** quotidie und cotidie: coquus und cocus: locutus und loquutus: cum

cum wenn, da, und quum: viceſimus, triceſimus und vigeſimus, trigeſimus cet. Doch iſt das erſtere üblicher.

Not. Zur Erleichterung des Rechtſchreibens dienen außer der Etymologie 1) die Analogie, z. E. wie auditio, ſo auch inſtitutio, conditio; wie prudentia von prudens, alſo ſapientia cet. Wie audacia von audax, alſo ferocia cet. 2) Das Beyſpiel der griechiſchen Schriftſteller: z E. Weil die Griechen ſchreiben αὐκτόριτας, Μαγνέντιος, Μαυρίκιος, Μαικήνας, ſo ſchreibt man auctoritas, Magnentius, Mauricius, Maecenas. 3) Die Quantität: weil z. E. in preces, ſedeo cet. die erſte Sylbe kurz iſt, ſo wird Niemand, der es weiß, ein ae oder oe ſetzen. Doch trügt dies zuweilen: z. E. peiero hat die vorletzte Sylbe kurz, ob ſie gleich in iuro lang iſt.

Nun wollen wir noch folgendes bemerken:

I. Das i, wenn es das Iod iſt, ſchreiben Einige j; z. E. conjicio: Andere coniicio. Es liegt nichts dran. Letzteres iſt genauer.

II. Wegen des u und v trennen ſich die Gelehrten. Viele ſchreiben, wie ſie leſen, als uva, vultus: Andere ſchreiben überall ein u, als uua, uultus: Andre halten v und u für einerley, und ſetzen jenes allezeit vorn, dieſes in der Mitte und am Ende, als vua, vultus.

III. Wegen der Theilung der Wörter iſt man eben ſo verſchieden. Einige ſchreiben, wie ſie ausſprechen, als piscis, ac-tio, ig-nis, nos-ter, am-nis, cap-tus, Eraſmus, heb-domas, Cyc-nus, Cyg-nus, Ves-pa, alteruter, a-doro, pe-reo, pro-deo, po-teſt cet. Andre ſehen zugleich auf die Zuſammenſetzung der Worte, als adoro, prod-eo, alter-uter, et-iam, ſic-ut cet. welches nicht zu tadeln und ſehr gewöhnlich iſt. Andre ſehen ſogar auch darauf, wie ſich ſonſt Wörter anfangen; als pi-ſcis, weil man ſcio hat; a-ptus wegen ptiſana, no-ſter wegen ſterno, a-mnis wegen Mnemon, he-bdomas wegen bdellium, I-chthyophagi wegen Chthonia, Cy-cnus wegen Cneius, Cy-gnus wegen gnavus, a-ctio wegen Ctesiphon, a-thleta wegen Thlaſpi, Pa-tmus wegen Tmolus, Aſteriſmus wegen Smaragdus cet. Dieſe Schreibart ſcheint etwas zu künſtlich. Manche gehen noch weiter, und theilen

z. E.

z. E. Cy - dnus, Smara - gdus, Thi - sbe, Al - cmene cet. ob sich gleich weder lateinische, noch aus dem Griechischen entlehnte Wörter so anfangen.

Not Man theile so, daß man das Beyspiel mehrerer für sich hat.

IV. Man findet auch gewisse Abkürzungen

A) in den alten Schriften: hieher gehören

1) die Vornamen der Alten, als A. *Aulus*, C. *Caius*. Cn. *Cnaeus* oder *Cneius*, D. *Decimus*, L. *Lucius*, M. *Marcus*, M: oder M. *Manius*, P. *Publius*, Q. *Quintus*, Ser. *Servius*, S. oder Sex. *Sextus*, Sp. *Spurius*, T. *Titus*, Ti. oder Tib. *Tiberius*.

2) andere Wörter: Z. E.

A. U. C. *Anno urbis conditae.*
A. P. R. C. *Anno post Romam conditam.*
Cos. *Consul*, *Consulem*, *Consule*. Coss. *Consules*, *Consulibus* cet.
C. D. *Consul designatus.*
D. *divus.* D. O. M. *Deo optimo max.*
D. D. *dono dedit.* D. D. D. *dat, dicat, dedicat*; oder *dono dicat. dedicat.* Des. *designatus.* D. M. *Diis Manibus.*
F. *Filius*, z. E. M. F. *Marci Filius*: F. F. F. *felix. faustum. fortunatum.*
H. S. *Sestertius* oder *Sestertium, sestertios, sestertia* cet.
Id. *Idus.* Imp. *Imperator.* I. O. M. *Iovi optimo maximo.*
Kal. *Kalendae. Kalendas, Kalendis.*
M. T. C. *Marcus Tullius Cicero.*
Non. *Nonis, Nonas* cet.
P. *posuit.* Proc. *Proconsul.* P. M. *Pontifex maximus,*
S. *Salutem* in Briefen, auch *Sacrum.* S D *salutem dicit.*
S. P. D. *salutem plurimam dicit.* S. V. B. E. *si vales bene est.* S. V. B. E. E. V. *si vales bene est, ego valeo.*

B) in neuern Schriften:

A. oder a heißt *anno*, auch *Auditores.* A. O. R. *anno orbis redemti.* A. M. *anno Mundi*, auch *Artium Magister.* A. C. *anno Christi.* A. C. N. *anno Christi nati.* A. R. S. *anno reparatae salutis.*
B. oder b vor Namen heißt *beatus.*
C. M. *Caesarea Maiestas.* C. V. *Celsitudo Vestra.*
D. *Divus, Doctor, Dux*, auch *Digesta.*
H. L. Q. C. *hora loco que consueto*, auf Disputationen.

I. C. *Iesus Christus*. I. N. I. *in nomin Iesu*. I. N. R. I. *Iesus Nazarenus rex Iudaeorum*. I. U. D. *Iuris utriusque Doctor*. I. U. L. *Iur. utr. Licentiatus*.
L. *Licentiatus*. L. B. *Lector benevole*. L. S. *loco Sigilli*.
M. *Magister*. M. D. *Medicinae Doctor*, auch *Misceatur, detur*. MS. oder Cod. MS. *Codex manuscriptus*: Codd. MSS. *Codices manuscripti*.
N. T. *novum Testamentum*. Not. Publ. Caes. *Notarius publicus Caesareus*. Not. *Nota* oder *Notandum est*.
Pand. *Pandectae* oder *Pandectes*. P. L. *Poeta laureatus, Pastor loci, Professor Logices*. P. L. *Poeta laureatus, Pastor primarius*, auch *Publice posuit*, in Einladungsschriften; auch *praemissis praemittendis*; in Handbriefchen; P. S. *Postscriptum*.
Q. B. V. *Quod bene vertat!* Q. D. B. V. *Quod Deus bene vertat!*
R. M. *Regia Maiestas*, auch *reverendi Ministerii*.
S. oder SS. Th. *sanctae* oder *sacrosanctae Theologiae*, z. E. *Doctor* oder *Licentiatus*. S. R. I. *sacrum Romanum Imperium*.
V. T. *Vetus Testamentum*.

Ferner: a. c. *anni currentis* oder c. a. *curr. ann.*: a. pr. *anni praeteriti*: b. m. *beatae memoriae*: c. *caput, capite*: cet. *cetera*: etc. *et cetera*: extr. z. E. cap. *extremo capite*: fin. *in fine*: ff. sind die Pandecten: h. a. *huius anni*: h. l. *hoc loco*: i. q. *idem quod*: l. *liber*: l. oder lin. *linea*: pag. oder p. *pagina*: p. m. *pagina mihi*, auch *piae memoriae*: p. n. *pagina nobis*: sc. oder scil. *scilicet*: s. oder sect. *sectio*: s. oder seq. *sequens* ff. oder seqq. *sequentes*, *sequentia* cet.: v. oder vid. *videatur*, auch *vide* cet. Auch heißt v. *versus* cet.

V. Man hat auch Trennungs- oder Unterscheidungszeichen.

1) Das Punctum, oder der einzelne Punct (.), wird gesetzt, wenn der Satz seinen vollständigen Sinn hat. Liegt darinn eine Ausrufung, so bekömmt er noch einen senkrechten Strich (!), und das nennt man das **Ausrufungszeichen**, signum exclamationis, als: o Gott! Liegt darinn eine Frage, so setzt man diese Figur (?) darüber, als: wie gehts? dann nennt man es das **Fragzeichen**, signum interrogationis.
2) Comma, (,), um Sätze, die sich auf einander beziehen, zu trennen.
3) Colon, (:), setzt man, wenn man Jemand redend einführt; auch um größere Glieder zu trennen.

4) Se-

4) Semicolon, (;) trennt die kleinen Glieder, besonders Gegensätze.

5) **Einschließungszeichen**, signum parentheseos, () schließet Wörter ein, die nicht zum Context gehören. Man hat noch ein anderes Einschließungszeichen [], dessen sich die Kritiker in den Schriften der Alten bedienen, wenn sie ein Wort oder mehr Worte nicht für des Verfassers Worte halten.

VI. Man hat noch andere Zeichen, als

1) Das **Verbindungszeichen** (-) zwischen zwo Sylben am Ende der Zeile, z. E. praecla-rus, auch zwischen zwey Wörtern, als Franco-Galli, um zu zeigen, daß sie Ein Wort ausmachen.

2) Das **Anführungszeichen**, signum citationis, („), wenn man Jemands Worte anführt, als: Praeclare Cicero: „ haec studia adolescentiam alunt " cet.

3) Das **Auslassungszeichen**, Apostrophus, wenn ein Buchstabe fehlt, als: nostin'.

4) Die zwey **Trennungspünctchen**, puncta diaeretica, wenn zwey Vocale nicht als ein Diphthong auszusprechen, als aëris dreysylbig, um es von aeris des Erzes zu unterscheiden. Doch lassen die meisten sie itzt weg.

VII. Man schreibt die Anfangsbuchstaben der Wörter groß 1) beym Anfange jeder Schrift und nach einem Puncte: 2) wenn das Wort ein nomen proprium ist, auch bey den Namen der Aemter, Festtage, Monate, Kunstwörter, als Petrus, Rex, Pascha, Martius, Declinatio: auch geschieht es bey den Pronominibus und Tituln aus Hochachtung, als Te, Vir Illustris; so auch Deus. Manche schreiben auch hier lauter große Buchstaben, als TE, VIR ILLUSTRIS; DEUS cet.

Drittes Capitel.

Von den acht Hauptgattungen der Wörter.

I.

Die Wörter (partes Orationis) sind achterley: Nomen, Pronomen, Verbum, Participium, Adverbium, Praepositio, Coniunctio, Interiectio. Hievon muß man erst im Deutschen einige Begriffe haben.

1) Das

1) Das Nomen ist zweyerley, Substantivum oder Adiectivum. Das Nomen Substantivum ist die Benennung einer Person oder Sache: als Gott, Mensch, Vater, Mutter, Pferd, Schaf, Tisch, Feder, und alle Dinge, die man zählen, hören, empfinden, kaufen, wegtragen, wegschenken, essen, trinken kann ꝛc. Man setzt im Deutschen den Artikel der, die, das, auch ein, eine insgemein vor, als der Vater, die Mutter, das Brod, ein Mensch, eine Frau ꝛc. Nommen Adiectivum aber wird nur zum Substantivo gesetzt, und ohne dasselbe nicht verstanden; dergleichen ist gut, weise, lang, breit, hoch, schön, viel, schwarz, weiß, grün, roth, blau ꝛc. z. E. der Vater ist gut, der Tisch ist lang: wo gut und lang ein Adiectivum ist. So auch der gute Vater, ein langer Tisch, gute Väter ꝛc. wo gute und langer auch ein Adiectivum ist.

2) Pronomen, d. i. ein Vertrtungsname, z. E. ich, du, er, wir, ihr, sie.

3) Verbum hat vor sich die Wörter ich, du, er, wir, ihr, sie, als: ich liebe, du liebst ꝛc.

4) Participium ist eine Art des *Adiectivi*, als liebend, die liebende Mutter ꝛc.

5) Adverbium ist meistens ein Beywort des Verbi, als sehr, heute, morgen ꝛc. z. E. ich liebe dich sehr, ich werde heute kommen.

6) Coniunctio, d. i. ein Verbindungswort, als und, wenn, weil.

7) Praepositio, d. i. ein Vorsetzwörtlein, als zu, bey, für, vor ꝛc.

8) Interiectio, ein Affectswort, als o! ach! hui! hm!

II. Von diesen achterley Wörtern sind die vier ersten in ihren Endsylben veränderlich, (flexibiles, scil. partes orationis) d. i. das Nomen, Pronomen und Participium wird declinirt, und das Verbum wird conjugirt. Die vier übrigen bleiben unveränderlich, (inflexibiles) d. ist werden weder declinirt, noch conjugirt.

III. Diese achterley Wörter sind ferner 1) entweder Stammwörter, primitiva als: Lob: oder abgeleitete, derivata als: löblich: 2) entweder einfache, (simplicia) d. i. nicht zusammengesetzte, als: gelehrt, oder zusammengesetzte, (Compolita) als: ungelehrt.

Not. Es giebt noch mehr Benennungen, davon an seinem Orte.

Erster Abschnitt.

Vom *Nomine*, besonders *Substantivo*.

Beym Substantivo bemerkt man 1) verschiedene Benennungen; 2) das Geschlecht, genus; 3) die Verhältniß der Anzahl, numerus; 4) die Endungsveränderungen, casus; 5) die fünf Arten der Declination. An allen nimmt das Adiectivum großen Antheil.

§. 1.

Von den Benennungen des *Nominis*, besonders *Substantivi*.

1) Ist die Benennung einer Person oder Sache eigenthümlich, so heißt sie ein nomen *proprium*; dergleichen sind alle Vor- und Zunamen der Menschen, die Namen der Städte, Berge, Flüsse ꝛc. als Carl, Ciccro, Leipzig, Donau ꝛc. Kommt sie aber mehrern Dingen einer Art zu, so heißt sie ein nomen *appellativum*, als Fluß, König ꝛc.

2) Die Benennung einer Landsmannschaft heißt ein nomen gentile, als ein Schlesier, Leipziger ꝛc.

3) Die abgeleitete Benennung einer Person oder Tochter heißt ein nomen patronymicum, z. E. Anchisiades, der Sohn des Anchises, Pelides, des Peleus Sohn, Perseis, des Perseus Tochter.

Not. Der Sohn endet sich insgemein auf des, zuweilen ion, die Tochter auf is, zuweilen auf as, oder ne.

4) Die Benennung einer Verminderung heißt Nomen deminutivum, z. E. lapillus, ein Steinchen. Man gebraucht sie a) bey einer wirlich kleinen Sache, als lapillus: b) zum Liebkosen, als Fritzchen, Tulliola cet. c) aus Verachtung, als homunculus, homuncia cet. d) aus Bescheidenheit, als: mein Gärtchen: e) aus Scherz oder Ironie.

Not. a) Zuweilen wird von einem Deminutivo noch ein anders gemacht, als ager, agellus, agellulus.

b) Einige Deminutiva gehen in der Bedeutung von ihren Stammwörtern ab, als anguilla von anguis cet.

c) Einige Deminutiva werden auf griechische Art gemacht, als epistola, epistolium cet.

d) Oft bedeuten die Deminutiva keine Verminderung, sondern behalten die Bedeutung der Stammwörter, z. E. asellus heißt auch der Esel, Phaedr.

5) Die von Verbis abgeleiteten heißen Verbalia, z. E. lectio von lego: die von Nominibus abstammenden heißen Denominativa, z. E. primas von primus.

§. 2.

Vom Geschlechte (*genus*), der *Nominum*, besonders *Substantivorum*.

I. Man hat dreyfaches Geschlecht (genus), ein männliches, (masculinum), ein weibliches, (femininum), und ein drittes, (neutrum).

Not. Man hat bey dem Worte Geschlecht auf die dreyfache Gestalt der Adiectivorum im Nominativ gesehen, als niger, a, um, bonus, a, um cet. Folglich muß man sich hier nicht ein natürliches, sondern ein grammatisches Geschlecht denken, d. i. eine Classe, Abtheilung, Gattung ꝛc.

2) Zu einem von diesen grammatischen Geschlechtern muß nun jedes declinable Wort, besonders Substantivum, gehören, und ist daher entweder generis masculini, oder feminini, oder neutrius. Manchmal gehört ein Wort zu zweyen, dann sagt man, es sey generis communis, d. i. sowohl generis masculini als feminini; oder richtiger, es sey commune. Zuweilen sagt man auch, ein Wort (Adiectivum) sey generis omnis, d. i. generis masculini, feminini, und neutrius, als felix.

II. Das grammatische Geschlecht (genus) eines Substantivi erkennt man am sichersten daran, wenn die Alten dazu ein Adiectivum im masculino, oder feminino, oder neutro gesetzt haben. Da aber Anfänger die Alten noch nicht durchlesen können, so hat man zur Erleichterung doppelte Geschlechtsregeln gemacht: 1) allgemeine, über alle Wörter in allen Declinationen; 2) besondere, über jede Declination.

A) Allgemeine Regeln, da auf das natürliche oder logische Geschlecht insgemein gesehen wird:

I. Masculina sind alle Benennungen der Mannspersonen, Völker, Engel, Götter, Winde, Monate, auch viele Benennungen der Flüsse und Berge.

1) Mannspersonen, weil vir dabey gedacht wird, als consul cet.; it. auriga, advena cet. wenn eine Mannsperson angezeigt wird.
2) Völker, als Persae cet. weil man hier vornehmlich Mannspersonen denkt.

3) En-

3) Engel, Götter, als Gabriel, Apollo, Manes, weil angelus, deus, dii dabey gedacht wird.
4) Winde, als aquilo, etesiae cet. weil ventus. venti dabey gedacht wird.
5) Monate, als Aprilis cet. weil man mensis dabey denkt, auch oft dazu setzt.
6) Flüsse, als Euphrates, Acheron, Albis cet. weil fluvius oder amnis dabey gedacht wird; doch bleiben viele wegen der Endung Feminina; als Allia, Matrona, Sequana, Garumna, Odera, Styx, Lethe; und lacer ist ein neutrum.
7) Berge, weil mons gedacht wird, als Acragas, Atlas cet. doch behalten die meisten das Genus der Endung, als *Ida*, fem. *Soracte*, neutr.

II. Feminina sind die Benennungen des Frauenzimmers, der Bäume, Städte, Länder, Insuln, Eigenschaften und Edelsteine.

1) Des Frauenzimmers, weil man femina dabey gedacht hat als Maria, Dido, soror, gnos, nurus, socrus, neptis cet. Hieher gehören auch die Namen der Göttinnen, Musen, Grazien, Parcen, Furien, Nymphen, und weiblichen Ungeheuer, als Venus, Clio, Clotho, Sphinx cet.
2) Bäume, weil arbor gedacht wird, als malus Apfelbaum, pirus, quercus, ficus, abies, ilex, cet. Doch sind auch viele wegen der Endung masculina, als oleaster, pinaster, dumus, ebulus, pinus, wohin auch Styrax gehört. Einige sind neutra, als siler, robur, suber cet.
3) Städte, weil urbs gedacht wird: als Corinthus, Lacedaemon, Carthago, Athenae, Thebae cet. Doch sind, der Endung wegen, einige masculina, als Narbo, Sulmo, Croto, Parisii, Philippi, Gabii, Delphi cet. Einige neutra, als Saguntum, Praeneste, Tibur. Anxur (doch ist Anxur beym Martialis auch ein Masculinum); und die *Pluralia* Ecbatana, Hierosolyma cet.
4) Länder, weil terra gedacht wird, als Aegyptus cet. Doch sind Pontus, Hellespontus und Bosporus, sie mögen das Meer, Meerenge, oder das Land dabey bedeuten, Masculina.
5) Insuln, weil Insula gedacht wird, als Cyprus, Delus cet.
6) Eigenschaften der Personen oder Dinge, als latitudo, magnitudo, brevitas, canities, iuventus, senectus cet. weil proprietas gedacht wird. Doch sind einige der Endung wegen Masculina, als calor cet.

7) Edel-

7) Edelgesteine, weil gemma gedacht wird, als ametystus cet. Doch sind einige, der Endung wegen, oder weil lapis gedacht wird, masculina, als beryllus, carbunculus, smaragdus.

III. Communia, d. i. die vom männlichen und weiblichen Geschlechte der lebendigen Geschöpfe gebraucht werden, sind: Coniux, Parens, bos, antistes, vates, sacerdos, adolescens, iuvenis, municeps, patruelis, affinis, interpres, auctor, augur, dux, iudex, custos, testis, civis, hostis, canis, sus, comes, familiaris, infans, hospes, nemo, opifex, index, princeps, vindex.

Not. 1) Einige kommen selten weiblich vor, als hostis, miles, nemo.

2) Einige haben besondre weibliche Endungen, als hospita, antistita.

3) Das beygefügte Adiectivum oder Pronomen, oder auch der Contexr muß das Geschlecht bestimmen: als hic parens, Vater, haec parens, Mutter ꝛc. Tres sorores erant sacerdotes.

4) Es giebt auch Communia nach ihrer verschiedenen Bedeutung, als: haec Adria, eine gewisse Stadt hic Adria, der venedische Meerbusen: haec cupido Begierde, hic Cupido Liebesgott: hic flamen ein gewisser Priester, hoc flamen das Blasen des Windes ꝛc.

5) Von den Vocabulis communibus unterscheidet man die Epicoena: das sind einige Namen der Thiere, die die beyden natürlichen Geschlechte derselben in einerley Endung und grammatischen Geschlechte (genere) anzeigen: z. E. hic lepus der Hase und Häsinn, passer, mus, pulex, pediculus, corvus, cancer cet. Diese bleiben allezeit Masculina: hingegen haec vulpes der Fuchs und die Füchsinn, aquila, alauda, musca cet. bleiben allezeit feminina. Will man aber das Geschlecht unterscheiden, so setzt man mas, oder masculus, und femina dazu, als lepus mas, lepus femina cet. Doch wäre accurater hic lepus, haec lepus, hic mus, haec mus cet. Auch wird mancipium und scortum im Neutro von Manns- und Weibspersonen gebraucht.

IV. Neutra sind 1) die Indeclinabilia; 2) die Buchstaben; 3) die Wörter, wie man sie bloß nach den Buchstaben betrachtet, und 4) alle Infinitivi, Imperativi und Partikeln, wenn sie substantive stehen: 1) als fas cet.

2) als

2) als hoc A: doch ſagt man auch *haec a*, ſcil. litera: 3) als pater eſt diſſyllabum, ſcil. vocabulum: 4) als *ſcire tuum*, *triſte vale*, *ad* eſt delendum.

V. Man merke hiebey noch folgendes zur Erleichterung:

1) Die Deminutiva behalten das genus ihrer Stammwörter, als liber libellus, aetas aetatula, vas vaſculum cet. außer acus aculeus, rana ranunculus.

2) Die aus dem Griechiſchen übernommenen Wörter behalten das griechiſche genus. Daher ſind in der erſten Declination die Wörter in e feminina, in as und es maſculina: daher ſind in derzweyten die von ὁδὸς herkommenden Wörter methodus, periodus, exodus cet. fernerbiblus, coſtus, hyſſopus, nardus, papyrus, arctus, byſſus, dialectus, diphthongus cet. und in der dritten echo, Argo, ſindon, icon, halcyon, aëdon, ſiren, *feminina*; chaos, epos, melos, und die *Pluralia* tempe, cete, *neutra*.

3) Die von Supinis herkommenden Subſtantiva in us ſind maſculina, und gehen nach der vierten Declination, als geſtus, fructus, habitus, viſus, venatus, uſus cet.

4) Viele Subſtantiva ſind ehemals Adiectiva geweſen, und behalten das ehemals dabey gedachte genus, als equile, bubile, ovile, hoedile cet. ſind neutra, ſcil. ſtabulum. Hieher gehören die Neutra in al und ar, die insgemein ſtatt ale und are ſtehen, z. E. puteal ſtatt puteale, ſcil. operculum: cochlear ſtatt cochleare, ſcil. inſtrumentum cet.

5) Viele Subſtantiva gehen von der grammatiſchen Geſchlechtsendung ab, und nehmen das genus an, darinn ihr phyſiſches Geſchlecht ſteht, als bubo *ſola*, ſc. avis: dictamnum *pota*, ſc. herba. So ſind biblus, coſtus, hyſſopus, nardus, papyrus *feminina*, weil planta oder βοτάνη gedacht wird.

6) Die Namen der Metalle, als aurum, aes cet. und vieler Laſter, als ſcelus, homicidium cet. ſind eben neutra, weil dort metallum, hier vitium oder facinus gedacht wird. Hingegen die Namen vieler Handlungen, als auditio, lectio cet. ſind feminina, weil actio gedacht wird. Serpens iſt maſculinum und femininum, nachdem man anguis oder beſtia verſteht. So heißt fera und ferum ein wild Thier, ſcil. beſtia und animal cet.

B) Beſondere Regeln bey jeder Declination.

I. In der erſten Declination ſind die Endungen a und e *feminini*, as und es *maſculini generis*. Doch ſind die männlichen Benennungen, als *auriga cet.* und Adria, das adriatiſche Meer, generis maſculini: auch ſteht dama

und talpa beym Virgil im Masculino. Not. Auch rechnet man cometa und planeta hieher: aber man findet ersteres selten, und ist dafür cometes üblicher: und planeta möchte nicht leicht zu finden seyn.

II. In der zweyten Declination sind die Wörter in er, ir, ur, us masculina, die in um *neutra*.

Ausn. 1) Feminina sind alvus, humus, vannus, die Namen der Städte, Länder und Inseln, die griechischen Wörter exodus, methodus, periodus; ferner arctus, antidotus, byssus, dialectus, diphthongus, lecythus, diametrus; endlich die Pflanzen biblus, costus, hyssopus, nardus, papyrus, und Edelsteine amethystus, crystallus, sapphirus nebst andern griechischen Wörtern.

2) Communia sind barbitus (barbitos), grossus, cytisus, colus, carbasus, atomus, abyssus. Doch sind cytisus, colus, carbasus, atomus, abyssus öfter feminina.

3) Neutra sind pelagus, virus. Vulgus ist mascul. und neutrum.

III. In der dritten Declination sind

A) Masculina, die sich endigen auf o, or, os, er, und auf die Sylbe es, wenn dieses es im Genitiv um eine Sylbe wächst, als sermo, honor, flos, carcer, pes pedis.

Ausn. 1) in O. Feminina sind a) caro, echo, Argo, und die in do und go, außer ordo, cardo, ligo, harpago: b) Die Verbalia in io, als lectio, actio cet. auch commnnio, consortio, ditio, perduellio, portio, proportio, talio: die übrigen in io sind masculina, als unio die Perle, pugio cet. Not. Pondo rechnen einige zur dritten Declination, als ein Indeclinabile, folglich neutrum; aber Gronov hält es für den Ablativ in der zweyten, von Pondus, i.

2) in or. Arbor ist femininum. Neutra sind cor, marmor, aequor: wozu einige ador setzen wollen.

3) in os. Feminina sind cos, dos, glos. Neutra sind os der Mund, os der Knochen, und die griechischen chaos, epos, melos.

4) in er. Neutra sind cadaver, iter, cicer, piper, papaver, ver, siler, suber, verber, tuber Geschwulst, Erdschwam, uber (Subst.), zingiber, laser, spinter, siser, laver. Linter ist commune, doch öfter Femininum.

5) in es mit wachsendem Genitiv sind *Feminina* seges, teges, compes, merges, merces, quies, requies, inquies, ales, (Subst.). Aes ist neutrum. Praes *masculinum*.

B) Femi-

B) Feminina ſind, die ſich endigen auf as, is, ys aus, x, ferner auf s mit vorhergehenden Conſonanten, auch auf die Sylbe es, wenn der Genitiv nicht mehr Sylben bekömmt; als caſtitas, avis, chlamys, fraus, pax, hyems, nubes.

Ausn. 1) in as. Maſculina ſind adamas, elephas, gigas, Atlas, Acragas und As. Neutra ſind vas (vaſis), fas, nefas, artocreas, eryſipelas.

2) in is ſind *maſculina* panis, piſcis, crinis, cinis, ignis, funis, glis, vectis, follis, faſcis, lapis, amnis, fuſtis, poſtis, axis, vermis, unguis, penis, collis, callis, ſanguis, enſis, mugilis, menſis, pollis, caulis, canalis, vomis, ſentis, pulvis, finis, cucumis, anguis, caſſis (Jägernetz), torris, coſſis, orbis. Doch kommen auch einige zuweilen im Feminino vor, als amnis, anguis, callis, cinis, crinis, pulvis, finis.

3) in x ſind *maſculina* thorax, apex, codex, caudex, cimex, frutex, grex, latex, murex, podex, pollex, pulex, ramex, rumex, ſorex, vertex, vortex, vervex, calix, fornix, phoenix, bombyx, Seidenwurm, (als Seide iſts femin.), larynx, quincunx, ſeptunx, decunx, deunx. Communia ſind culex, cortex, imbrex, obex, pumex, ſilex, varix, perdix, natrix, hiſtrix, tradux, onyx, ſardonyx, lynx, auch calx die Ferſe iſt zuweilen maſcul. aber calx der Kalk iſt entweder nie, oder höchſt ſelten, maſcul. Atriplex iſt femin. und neutrum.

4) in s mit vorhergehenden Conſonanten ſind *maſculina*, mons, pons, fons, dens, mit den Compoſ. bidens und tridens, gryps, chalybs, hydrops, rudens: ferner oriens, occidens, torrens, confluens, profluens, welches eigentlich participia ſind, wo ſol und amnis zu verſtehen. Communia ſind ſcrobs, adeps, ſtirps der Stamm, auch ſerpens. Neutra ſind die philoſophiſchen Wörter ens, accidens, antecedens, conſequens. Animans iſt femin. und neutrum, ſcil. beſtia und animal, auch findet man es im maſculino, ſcil. homo.

5) in es mit gleichſylbigem Genitiv ſind *maſculina* verres, acinaces, coles: *Communia* palumbes, vepres, torques: Neutra ſind die griechiſchen, als cacoëthes.

C) Neutra ſind, die ſich endigen auf a, e, c, l, n, t, ar, ur, us, als poema, mare, lac, animal, nomen, caput, calcar, fulgur, corpus; Ferner die Wörter in i und y und die *Pluralia* in a und e, als moenia, cete, tempe.

Ausn. 1) in l ſind ſol und ſal *maſculina*: doch ſteht ſal zuweilen im Singul. als neutrum.

2) in n ſind *maſculina* ren, ſplen, lien, lichen, attagen, pecten, canon, agon, horizon, delphin, Helicon, Titan, Paean. Feminina ſind aëdon, icon, ſindon, halcyon, ſiren.
3) in ar iſt Lar *maſculinum*
4) in ur ſind *maſculina* fur, turtur, vultur, furfur.
5) in us ſind a) *maſculina* lepus, mus, auch tripus, polypus, von πούς: aber lagopus iſt femin. b) Feminina ſind, die im Genitiv das u (lang) behalten, (außer mus), als ſalus, virtus, iuventus, ſenectus, palus, incus, tellus; auch pecus, Gen. udis mit kurzem u: welcher Nominativ aber nicht vorkömmt.

IV. In der vierten Declination ſind die in us *maſculina*, in u *neutra*, als fructus, cornu. Doch ſind *feminina* acus, manus, tribus, porticus, domus, und der Plur. Idus; ferner die weiblichen Benennungen, die Bäume; auch ficus die Feige: aber Communia ſind ſpecus und penus.

V. In der fünften Declination iſt die einzige Endung es generis feminini. Doch iſt meridies *maſculinum*, und Dies iſt im Singulari *Maſc.* und *Femin.* im Plurali aber *Maſculinum*.

§. 3.

Vom *Numero*.

Der Numerus iſt doppelt, Singularis, wenn von Einer Sache oder Perſon die Rede iſt, als: der Fiſch: Pluralis, wenn von mehrern die Rede iſt, als die Fiſche. Jedes Subſtantivum ſollte dieſen doppelten Numerum haben. Doch merke man:

I. Viele ſind nur im Plurali gebräuchlich, als calendae, divitiae, excubiae, exſequiae, feriae, induciae, inſidiae, nugae, nundinae, phalerae, primitiae, reliquiae, ſcopae, ſuppetiae, tenebrae, thermae, tricae cet. und die Städtenamen Thebae, Athenae, Locri, Gabii, Gades, Tralles cet. ferner liberi Kinder, cancelli, faſti, codicilli, arma, bellaria, crepundia, incunabula, exta, praecordia, tempe, cete, moenia, idus cet.

II. Viele ſind nur im Singulari gebräuchlich, als insgemein die Namen der Berge, Flüſſe, Länder, Menſchen, Alter, (als pueritia) Eigenſchaften, Metalle und Mine-

Mineralien, des Getreides, Gewürze, und alle, die im Singulari ſchon eine Mehrheit ausdrücken, oder ſich nicht vervielfältigen laſſen: beſonders gehören hieher aether, coenum, fel, fimus, hepar, humus, limus, meridies, muſcus, nemo, pelagus, pontus, ſalus, ſanguis, ſapor, ver, virus, veſper, vulgus, von denen der Pluralis nicht leicht vorkommen wird. Selten findet man ihn auch von plebs, tellus, pus, aer, fama, culpa, lux, fuga cet.

III. Einige haben im Plurali eine andere, doch insgemein verwandte Bedeutung, als im Singulari, als:

Aedes *ſing.* die Kirche, der Tempel: *plur.* das Haus.
Caſtrum eine Feſtung, Caſtell: Caſtra ein Kriegslager.
Copia die Menge: Copiae Kriegsheer, Truppen.
Auxilium Hilfe: Auxilia Hilfstruppen, Hilfsmittel.
Finis Ende, Gränze: Fines Gränzen.
Fortuna Schickſal, Zufall, Glück: Fortunae zeitliches Vermögen.
Furfur Kleyen: Furfures Schuppen auf dem Haupte.
Gratia Annehmlichkeit, Gunſt, Dank: Gratiae Dank.
Luſtrum eine fünfjährige Zeit ꝛc. Luſtra Wildshöhlen.
Mos der Gebrauch: Mores Sitten, Gebräuche.
Opera Bemühung ꝛc. Operae Handarbeiter.
Roſtrum der Schnabel: Roſtra die Schnäbel, auch die Rednerbühne zu Rom.
Sal Salz: Sales witzige Reden, auch Salz.
Studium Eifer: Studia Neigungen, die Studien.
Tempus Zeit: Tempora die Zeiten, auch die Schläfe.

IV. Einige ſcheinen im Plurali das Genus zu ändern: 1) Sing. Maſc. und Plur. Neut. als tartarus, tartara; locus, loci und loca, ſo auch iocus, ſibilus, i und a: actus acta, ſenſus ſenſa, effectus effecta. Aber man muß hier den Nominativ tartarum, locum, iocum, ſibilum, actum, ſenſum, effectum annehmen. 2) Sing. Fem. und Plur. Neut. als: carbaſus carbaſa, ſupellex ſupellectilia: aber man muß hier carbaſum und ſupellectile annehmen. 3) Sing. Neut. und Plur. Maſc. als: coelum coeli, porrum porri, clathrum clathri, hoc cicer hi ciceres: Aber man muß coelus, porrus, clathrus, hic cicer annehmen. 4) Sing.

neut. und Plur. fem. als epulum epulae, delicium deliciae, balneum balneae. cet. Aber man muß den Nominativ epula, delicia, balnea cet. denken.

§. 4.

Von den *Casibus.*

I. Es giebt sechs casus: sie heißen Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus, Ablativus. Der Nominativ und Vocativ heißen casus recti, die übrigen obliqui.

II. Von vielen Wörtern sind nicht alle Casus gebräuchlich:

1) von manchen nur einer: die heißen Monoptota, als *Gen. dicis*: *Dat.* despicatui, divisui, frustratui cet. *Acc.* bilicem, trilicem. *Abl.* natu, promtu, iussu, und die seltnern accitu, iniussu, missu. cet. auch diu, lucu, noctu, ergo: *Acc. Pl.* infitias.

2) von manchen nur zwey: die heißen diptota: als *Nom.* und *Acc.* z. E. alle Subst. indeclinabilia, als instar, nihil, opus, fas, nefas cet.: *Nom.* und *Abl.* fors, forte; vesper, e: *Gen.* und *Abl* impetis, e: *Dat.* und *Abl.* nuptui, u; irrisui, u: *Plur. Nom.* und *Acc.* suppetiae, as. Auch rechnet man hieher *macte* Voc. Sing. *macti* Nom. Plur.

3) von manchen drey: die heißen triptota, als dica, am, as: vis, vim, vi.

4) von manchen vier: die heißen tetraptota, als astus, astu, *Plur.* hi astus, hos astus; situs (Schimmel), um, u, *Acc. Plur.* us; virus, i, us, o; grates, ibus, es, ibus.

5) von manchen fünf: die heißen pentaptota: dahin gehören, z. E. denen der Gen. plur. fehlt, als os (oris), sol, fax, nex, fel, pax, pix, lux, glos, pus, aes, mel, rus, tus, mare, species cet. oder der Vocat. sing. als nemo, nullus cet.

§. 5.

Von der Declination.

I. Weil der Genitivus fünferley seyn kann, so giebt es fünf Declinationen; d. i., Arten, die Nomina durch casus zu verändern. In der ersten endigt sich der Genitiv insgemein auf ae, in der andern auf i, in der dritten auf is, in der vierten auf us, in der fünften auf ei.

II. Je-

II. Jedes Nomen muß nach einer dieser Declinationen gehen. Einige gehen nach zweyen; als laurus, ficus, pinus, colus nach der zweyten und vierten: so auch zum Theil domus. Die neutra in ma haben in Dat. pl. is und ibus: Einige haben im Genit. um und orum, als Saturnalia cet. Vas, ein Gefäß, geht im Singul. nach der dritten, im Plurali nach der zweyten: doch nimmt man hier vasum an. Besonders gehen die griechischen Wörter ab, davon an seinem Orte.

III. Zur Erleichterung des Declinirens merke man:

1) Man muß vorher etliche deutsche Wörter decliniren, als: der Vater, des Vaters ꝛc. die Mutter, der Mutter ꝛc.
2) Der Vocativ ist insgemein wie der Nominativ.
3) Der Dativ und Ablativ plur. hat einerley Endung.
4) Der Nominativ plur. endet sich in der ersten Declination in ae, in der zweyten in i, in den übrigen auf s.
5) Der Genitiv plural. endet sich auf um.
6) Die Neutra haben im Singulari und Plurali drey gleiche Casus, den Nominativ, Accusativ und Vocativ, und diese enden sich im Plurali auf a.
7) Uebersicht der fünf Declinationen: doch fehlen die griechischen Wörter, die neutra, der Nominativus Singul. und alle Abweichungen.

I.	II.	III.	IV.	V.
N. —	—	—	—	—
G. ae	i	is	us	ei
D. ae	o	i	ui	ei
Acc. am	um	em	um	em
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
Abl. à	o	e	u	e
Plur.	—	—	—	—
N. ae	i	es	us	es
G. arum	orum	um	uum	erum
D. is	is	ibus	ibus	ebus
Acc. as	os	es	us	es
V. ae	i	es	us	es
Abl. is.	is	ibus	ibus	ebus

IV. Nun folgen die Declinationsarten selbst.

A) Erste Declination hat Eine lateinische Endung a, und drey griechische, e, as, es: von jeder folgen Beyspiele.

Singularis.

Nom. a: Mensa der Tisch	Hora die Stunde
G. ae: Mensae des Tisches	Horae der Stunde
D. ae: Mensae dem Tische	Horae der Stunde
Acc. am: Mensam den Tisch	Horam die Stunde
V. wie Nom. Tisch!	wie Nom. Stunde!
Ab. a: Mensa (von) dem Tische.	Hora (von) der Stunde.

Pluralis.

N. ae: Mensae die Tische	Horae die Stunden
G. arum: Mensarum der Tische	Horarum der Stunden
D. is (abus): Mensis den Tischen.	Horis den Stunden.
Ac. as: Mensas die Tische	Horas die Stunden
V. wie Nom. Tische!	wie Nom. Stunden!
Abl. wie Dat. Mensis (von) den Tischen.	Horis (von) den Stunden.

Not. So gehen auch aqua das Wasser, aquila der Adler, alauda cet. und die Pluralia, als cunae die Wiege, divitiae cet. und die *Adiectiva*, magna, groß, alta tief, longa, pulchra cet.

Singularis der Wörter in e.

N. e: epitome der kurze Auszug; so auch crambe, aloe.
G. es: epitomes des kurzen Ausz.
D. ae: epitomae dem ꝛc.
Ac. en: epitomen den ꝛc.
V. wie Nom. kurzer Ausz.
Abl. e: epitome (von) dem kurzen Auszuge.

Pluralis geht so, wie von der Endung a, als ae, arum cet.

Singularis von den Endungen as und es.

N. as: Aeneas	es: Dynastes der Oberherr
G. ae: Aeneae	ae: Dynastae des Oberherrn
D. ae: Aeneae	ae: Dynastae dem ꝛc.
Ac. am, an: Aeneam, an	en: Dynasten den ꝛc.
V. a: Aenea	e: Dynaste Oberherr!
Abl. a: Aenea	e: Dynaste (von) dem Oberherrn.

Pluralis ist so, wie bey der Endung a, als ae, arum cet.

Anmerkungen.

1) Vom Nominativ Sing. Die Wörter in e und es kommen auch in der Endung a vor, als Syncope und Syncopa, Anchi-

chiſes und Anchiſa cet. und werden dann auch ſo declinirt: als Voc. Anchiſa, Abl. Anchiſa.

2) Vom Genitiv *Sing.* Man findet auch die Endung as und ai: als familias und familiae von den Wörtern pater, mater, filius und filia: ferner aulai, terrai cet. Daß die Adiectiva una, ſola cet. im Gen. *ius* und Dat. *i* haben, ſteht bey den Adiectivis.

3) Vom Accuſ. *Sing.* Die Patronymica in des haben zuweilen em, als Scipiadem; auch am und an, als Scipiadam, Scipiadan vom Nominativ Scipiada, Scipiadas. Die hebräiſchen Wörter, als Meſſias, Satanas cet. haben insgemein nur am.

4) Vom Dat. und Abl. Plur. Einige Wörter haben abus; nämlich a) ambae, duae, b) zuweilen auch einige ſubſtantiva feminina in a; als dea hat diis und deabus; ſo auch filia, mula, auch ſetzt man hinzu liberta, anima, equa, aſina, ſerva, ſocia, domina. Doch wird dieſe Endung ſelten gebraucht, und nur zum Unterſchied von den maſculinis, als diis deabusque, wo diis diisque undeutlich wäre.

B) Zweyte Declination hat fünf Endungen er, ir, ur, us, um: auch gehören hieher die griechiſchen os und on, welche wie us und um gehen. Not. in ur hat man nur das *Adiectivum* ſatur.

Geſtalt der zweyten Declination.

Singularis.

N. er, ir, ur:	Liber das Buch	Vir der Mann
G. i	Libri des Buchs	Viri des Manns
D. o	Libro dem Buche	Viro dem —
Ac. um	Librum das Buch	Virum den —
V. wie Nom.	wie Nom. Buch!	wie Nom. Mann!
Abl. wie Dat.	Libro (von) dem Buche.	Viro (von) dem Manne.

Pluralis.

N. i	Libri die Bücher	Viri die Männer
G. orum	Librorum der Bücher	Virorum der —
D. is	Libris den Büchern	Viris den —
Ac. os	Libros die Bücher	Viros die —
V. wie Nom.	wie Nom. Bücher!	wie Nom. Männer!
Abl. wie Dat.	Libris (v.) den Büchern.	Viris (v.) den Männern.

So geht ager, puer (eri), pulcher cet. alſo puer pulcher cet.

Singularis der Endungen us und um.

N. us:	Servus der Sclav.	N. um:	Ovum das Ey.
G. i:	Servi des Sclavens.	G. i:	Ovi des Eys.
D. o:	Servo dem Sclaven.	D. o:	Ovo dem Ey.
Ac. um:	Servum den Sclaven.	Ac. um:	Ovum das Ey.
V. e:	Serve Sclav!	V. wie Nom.	wie Nom. Ey!
Ab. wie Dat.	Servo (v.) dem Sclaven.	Ab. wie Dat.	(v.) dem Ey.

Pluralis.

N. i:	Servi die Sclaven.	N. a:	Ova die Eyer.
G. orum:	Servorum der Sclaven.	G. orum:	Ovorum der
D. is:	Servis den Sclaven.	D. is:	Ovis den
Ac. os:	Servos die Sclaven.	A. wie Nom.	Ova die Eyer.
V. wie Nom.	wie Nom. Sclaven!	V. wie Nom.	wie N. Eyer!
Ab. wie Dat.	Servis (v.) den Sclaven.	Ab. wie Dat.	Ovis (v.) den Eyern.

So geht dominus der Herr, bonus, malus, cet.

So geht scamnum die Bank, longum cet.

Not. 1) Einige Wörter in er behalten im Genitiv das e vor dem r, als puer, adulter, socer, gener, Liber der Bacchus, presbyter, Celtiber, und liberi die Kinder (erorum), auch einige adiectiva, als liber, prosper, tener, miser, lacer, gibber und die Composita in fer und ger, als frugifer, armiger cet. Die übrigen Wörter werfen dieses e weg. Dexter hat teri und tri.

2) Einige Nomina propria in er enden sich auch auf us, als Evander und Evandrus, daher im Vocativ Evander und Evandre.

3) Die *Adiectiva* unus, solus cet. haben im Genit. ius, im Dat. i; davon sieh unten bey den Adiectivis.

4) Der Vocativ ist wie der Nominativ: nur us hat e. Doch werfen die Nomina propria in ius, wenn sie Substantiva sind, dieses e weg, als Virgiliüs, Virgili statt Virgilie, so auch Georgius Georgi, Caius Cai (zweysylbig), Pompeius Pompei. Sind sie aber adiectiva, so behalten sie das e, als Cynthius Cynthie cet. Die Wörter in ius, die keine Nomina propria sind, behalten auch das e, als fluvius, fluvie, pius, pie: doch hat filius fili, genius geni. Meus hat mi: Deus hat deus.

5) Der Nominativ Plur. hat i und neut. a: außer ambo und duo, welche o haben. Daß locus, sibilus, iocus im plur. i und a, carbasus carbasa und coelum coeli haben, davon sieh oben §. 3. n. IV.

6) Der Genitiv Plur. *orum* wird zuweilen in ûm contrahirt, deûm, sestertiûm, numûm.

7) Duo

7) Duo und ambo haben im Dativ und Ablativ *Plur*, obus, als duobus cet. und im Accuſativ Maſc. os und o, und das neutrum behält das o des Nominativs.

8) Deus hat im Nom. und Voc. *Plur*. dii, und zuweilen dei; und im Dat. und Abl. diis und zuweilen deis.

9) Die Wörter in os und on gehen wie us und um; doch behalten ſie auch eine oder etliche griechiſche Endungen, als Delos, i, o. on, e, o: evangelion, i, o, on, on, o: ſo auch Androgeos, gei cet. Doch kömmt auch vor *Gen*. Androgeo, nach dem Griechiſchen.

10) Die Endung eus (einſylbig) geht theils wie ſervus, theils nach dem Griechiſchen, als Orpheus, G. *ei*, contr, *i*. Dat. *eo* und *ei*, contr. *i*: Ac. *eum* und *ea*: Voc. *eu*: Abl. *eo*. So haben auch zuweilen Ulyſſes, Achilles cet. (die ſonſt nach der dritten gehen), im Gen. *i*, als Ulyſſi, wo man den Nom. Ulyſſeus, Achilleus annehmen muß.

11) Der Vocativ panthu *Virg*. Aen. II. 429. von Panthus iſt aus dem Griechiſchen: Nom. Πάνθοος, cont. Πάνθους, Voc. Πάνθοε, contr. Πάνθυ.

C) dritte Declination hat die Endungen a, e, (i, y) o, c, l, n, r, s, t, x. Die gewöhnliche Geſtalt iſt folgende:

Singularis.	Pluralis.
N. a, e, o, c, l, n, r, s, t, x.	N. es, Neut. a, (ia)
G. is (auch os)	G. um, auch ium
D. i	D. ibus
Ac. em, (im, in, a) Neut. wie Nom.	Ac. wie Nom.
V. wie Nom.	V. wie Nom.
Abl, e, zuweilen i.	Abl. wie Dat.

Etliche Exempel:

Singularis.		
N. Pater der Vater	Homo der Menſch.	Virtus die Tugend
G. Patris des V.	Hominis des Menſch.	Virtutis der Tugend
D. Patri dem V.	Homini dem M.	Virtuti der T.
Ac. Patrem den V.	Hominem den M.	Virtutem die T.
V. wie Nom. Vater!	wie Nom. Menſch!	wie Nom. Tugend!
Ab. Patre (v.) dem V.	Homine (v.) dem M.	Virtute (v.) der T.
Pluralis.		
N. Patres die Väter	Homines die Menſch.	Virtutes die Tugende
G. Patrum der V.	Hominum der M.	Virtutum der T.
D. Patribus den V.	Hominibus den M.	Virtutibus den T.
A. Patres die V.	Homines die M.	Virtutes die T.
V. wie Nom. Väter!	wie Nom. Menſchen!	wie Nom. Tugenden!
A. Patribus (v.) d. V.	Hominibus (v.) d. M.	Virtutibus (v.) den T.

So geht auch: mater, frater cet. auch carcer, eris das Gefängniß, Cinis, eris die Asche.

So geht auch: ordo, inis die Ordnung, latro, ōnis der Strassenräuber, sermo, ōnis die Rede ꝛc.

So geht auch: iuventus die Jugend, senectus cet. auch incus, udis der Amboß.

Singularis.

N. Honor die Ehre	Marmor	Mons der Berg	Pes der Fuß
G. Honoris der	Marmoris	Montis des B.	Pedis des Fußes
D. Honori der	Marmori	Monti dem	Pedi dem Fuße
A. Honorem die	Marmorem	Montem den	Pedem den
V. wie Nom. Ehre!	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
A. Honore (v.) der E.	Marmore	Monte	Pede

Pluralis.

N. Honores die Ehren	Marmora	Montes die B.	Pedes die Füsse
G. Honorum der	Marmorum	Montium der	Pedum der
D. Honoribus den	Marmoribus	Montibus den	Pedibus den
A. Honores die	Marmora	Montes	Pedes
V. wie Nom. Ehren!	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
A. Honoribus (v.) d.	Marmoribus	Montibus	Pedibus

So geht dolor der Schmerz, amor die Liebe, labor, soror, cor, *dis.* uxor cet.

So geht aequor, auch quor, auch cet.

So geht pons, fons, ars, pars cet.

So geht mercès, edis, auch quies, etis cet. auch laus, dis cet.

Singularis.

N. Avis der Vogel	Nubes die Wolke	Aetas	Iudex
G. Avis des V.	Nubis	Aetatis	Iudicis
D. Avi	Nubi	Aetati	Iudici
A. Avem	Nubem	Aetatem	Iudicem
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
A. Ave	Nube	Aetate	Iudice.

Pluralis.

N. Aves	Nubes	Aetates	Iudices
G. Avium	Nubium	Aetatum	Iudicum
D. Avibus	Nubibus	Aetatibus	Iudicibus
A. Aves	Nubes	Aetates	Iudices
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
A. Avibus	Nubibus.	Aetatibus	Iudicibus

So geht vestis, auris cet. auch lis, litis.

So geht sedes.

So geht bonitas cet.

So geht artifex der Künstler ꝛc.

Singu-

Singularis.

N. Corpus	der Leib	Nomen	Mare	Exemplar
G. Corporis		Nominis	Maris	Exemplaris
D. Corpori		Nomini	Mari	Exemplari
A. Corpus		Nomen	Mare	Exemplar
V. wie Nom.		wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
A. Corpore		Nomine	Mari	Exemplari

Pluralis.

N. Corpora	Nomina	Maria	Exemplaria
G. Corporum	Nominum	Marium	Exemplarium
D. Corporibus	Nominibus	Maribus	Exemplaribus
A. Corpora	Nomina	Maria	Exemplaria
V. wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.	wie Nom.
A. Corporibus	Nominibus	Maribus	Exemplaribus

So geht pectus, auch genus, eris : So geht lumen, carmen cet. So geht rete, cubile cet. So geht calcar auch robur, oris. cet. cet.

Sing. Nom. Arx, G. Arcis, D. arci, A. Arcem, V. arx, Abl. arce.

Plur. N. arces, G. arcium, D. arcibus, Ac. arces, V. arces, Abl. arcibus: ſo auch pax, fax, lanx, vox cet.

Sing. Nom. poema, G. poematis, D. poemati, Ac. poema cet. Beſonders werden declinirt: Jupiter, Jovis Jovi, Jovem, Jupiter, Jove; und die griechiſchen Wörter in is, ys, o, os cet. als geneſis, G. is, eos und ios, D. i, Ac. in V. is, Abl. i; Aeneis, dos und dis, di, da, und dem cet. Erinnys, yos, yi, yn, ys, y; Dido, us, o, o, o, o; chaos, us, i, os cet.

Not. I. Der Genitiv iſt insgemein is: doch merke man die Wörter.

in A haben ătis (kurz), als poema cet.
in E ändern das e in is, als rete, retis.
in I und Y ſind Indeclinabilia.
in O haben ōnis mit langem o, als ſermo, draco, leo cet. Pepo und die Gentilia, als Macedo cet. haben ein kurz o, außer Laco ōnis. Die in do und go haben ĭnis (kurz),

(kurz), als ordo, imago: ſo auch homo, nemo, Apollo, turbo; außer unedo, comedo, harpago, Turbo (Nom. Propr.) welche ōnis haben. Tendo hat ĭnis und ōnis: Caro hat carnis. Die griechiſchen Wörter in ω, als Sappho, Dido, Clio, Echo cet. haben us: doch hält man auch ōnis nicht für unrecht.

in C und D ſetzen is dazu, mit langer Paenult., als halec, David. Lac hat lactis.

in L ſetzen is dazu: a) die in al, el, ol haben die paenultimam lang: doch Hasdrubal, Hannibal, ſal haben ſie kurz: fel hat fellis, mel mellis: b) die in il und ul haben die paenultimam kurz.

in An haben ānis (lang). Pan hat Panos.

in In haben inis (lang).

in On haben 1) onis, theils lang, als agon, Babylon, Cenon, Lacon, Helicon cet. theils kurz, als Canon, Daemon, Lacedaemon cet. nachdem es im Griechiſchen iſt. Orion hat onis kurz und lang. 2) ontis, als Xenophon, Charon, Acheron cet.

in Yn haben ȳnis (lang).

in Ar haben āris, lang, als calcar; kurz, als Caeſar, lar, nectar, iubar, par cet. Far hat farris, hepar, hepatis.

in Er ſetzen is dazu, bald mit langem e, als ver, character, crater cet. bald mit kurzem, als cadaver und andre neutra, auch mulier, agger, aether, aer, carcer, later. Einige werfen das e weg, als imber, beſonders die in ter, als pater, uter cet. auch die Adiectiva, folglich auch die Monatsnamen, als October cet. Iter hat itineris von itiner. Iupiter hat Iovis.

in Ir und Yr ſetzen is dazu, mit kurzer paenult.

in Or haben oris, theils lang, als decor und andere maſculina, auch ſoror, uxor; theils kurz, als arbor, marmor, aequor, memor, und die griechiſchen Mannsnamen, als rhetor, Caſtor, Hector! und bicorpor, tricorpor. Cor hat cordis.

in Ur haben 1) theils ŭris (kurz), als turtur, vultur, furfur, fulgur, guttur, murmur, ſulphur; fur hat furis lang:

lang: 2) theils ŏris (kurz), als ebur, robur, femur. Iecur hat iecoris, iecinoris und iocinoris.

in As haben 1) ātis (lang), als Abbas, aetas, bonitas und alle Namen der Eigenſchaften und Tugenden: 2) ătis (kurz), als anas, artocreas, eryſipelas: 3) antis, als Atlas, adamas, Pallas (ein Prinz) und andere griechiſche Maſculina: 4) ădis (kurz) die griechiſchen feminina, als Pallas (eine Göttinn) decas, lampas, Ilias cet. As hat aſſis, mas maris, vas Gefäß vaſis, vas Bürge vadis.

in Es haben 1) is, als nubes, palumbes, torques cet. 2) ētis (lang), als quies, magnes, tapes, lebes, locuples; und die griechiſchen Namen, welche is und etis haben, als Chremes, Dares, Hermes, Thales cet. 3) ĕtis (kurz), abies, aries, paries, interpres, ſeges, teges, hebes cet. 4) ēdis (lang), als heres, merces: 5) ĕdis (kurz), als pes mit ſeinen Compoſitis: 6) ēris (kurz), als Ceres: 7) ĭdis (kurz), als obſes, praeſes, deſes reſes: 8) ītis (kurz), als ales, antiſtes, comes, eques, fomes, gurges, miles, palmes, ſatelles, caeſpes, limes, trames, dives, ſuperſtes. Bes hat beſſis: aes aeris, praes praedis.

in Is 1) wenn ſie lateiniſch ſind, haben theils is, als avis, caſſis (Jägernetz), panis und unzählige: theils ĭdis (kurz), als lapis, caſſis Helm, cuſpis; theils ītis (lang), als lis, Samnis, Quiris: theils ēris (kurz), als cinis, cucumis, pulvis, vomis, vom alten ciner, cucumer, pulver, vomer: theils ĭnis (kurz), als pollis, ſanguis, vom alten pollen, ſanguen: doch exſanguis hat is. Glis hat gliris. 2) Die griechiſchen Wörter haben theils is, eos und ios, als poeſis, geneſis, haereſis, metropolis, ellipſis, emphaſis, apocalypſis, phraſis, ſyntaxis, metamorphoſis, charybdis cet. theils ĭdos und ĭdis, (kurz), als Aeneis, aſpis, iris, iaſpis, pyxis, tyrannis cet. auch die meiſten Nomina propria, ferner die patronymica und gentilia Feminina, als Paris, Phalaris, Eris, Thetis, Nereis cet. Tigris hat is und idis. Tiberis hat is. Tibris, Tybris oder Thybris hat idis: theils

theils īnis (lang, als Salamis, Eleuſis cet. doch iſt dieß von Salamin, Eleuſin: theils entis, als Simois: ſo auch Opois entis, contr. untis.

in Ys haben theils yos, als Erinnys, chelys, Tethys cet. theils ȳdis und ўdos (kurz), als chlamys; theils ўnis (lang), als Phorcys.

in Os haben 1) ōris (lang), als os der Mund, flos, glos, mos. Arbos hat ŏris (kurz), von arbor. 2) ōdis (lang), als cuſtos: 3) ōtis (lang), als ſacerdos, nepos, cos, dos, monoceros, rhinoceros: 4) ŏtis (kurz), als compos, impos: 5) ōis (lang), als heros, eos, Tros, thos, Minos: 6) us, als einige griechiſche, chaos cet. Os der Knochen hat oſſis. Bos hat bovis.

in Aus haben audis, als laus laudis cet.

in Us haben 1) ēris (kurz), als foedus und andre neutra, als acus, genus, gibbus, munus, olus, onus, opus, latus, pondus, rudus, ſcelus, ſidus, vellus, ulcus, viſcus, vulnus und vetus: 2) ŏris (kurz), als corpus und andre neutra, decus, dedecus, facinus, fenus, frigus, litus, nemus, pecus, pectus, penus, pignus, ſtercus, tempus, tergus cet. auch lepus. Die Comparativi haben ein lang ō. 3) uis, als grus, ſus. 4) ūdis (lang), als incus, palus, ſubſcus. Pecus, wofür Einige pecudes ſagen, hat udis kurz. 5) ūris (lang), als ius, tellus, mus, crus, pus, tus, rus. 6) ūtis (lang), ſalus, virtus, iuventus, ſenectus, ſervitus. Intercus hat ŭtis kurz. 7) untis haben einige Städtenamen, Trapezus, Peſſinus, Amathus, Emmaus cet. Die Compoſita von πούς haben ŏdis (kurz), als tripus, Antipus cet. Oedipus und polypus haben auch i nach der 2ten Declinat.

in Bs haben bis mit kurzer paenult. als Arabs, trabs, ſcrobs, chalybs. Die in ebs haben ĭbis (kurz), als caelebs. Plebs hat ēbis (lang).

in Ls haben tis, als puls pultis.

in Ms haben mis mit kurzer paenult., als hyems.

in Ns haben dis, als frons (Zweig), lens (Niſſen in den Haaren), glans, iuglans, nefrens, libripens: oder tis, als

als frons (Stirn), lens (Linſe), die Participia und Adiectiva, als amans, ſapiens cet. Doch hat iens (von eo) mit ſeinen Compoſitis euntis, außer ambiens, Gen. ientis.

in Ps haben pis mit kurzer paenult., als Aethiops. Doch iſt ſie lang in Cyclops, hydrops. Stirps hat ſtirpis, gryps gryphis (lang), Cinyps ўphis (kurz). Die in eps haben ĭpis (kurz), als princeps, adeps, manceps, forceps, particeps. Auceps hat ŭpis. Die von caput herkommen, haben ipitis (kurz), als anceps, praeceps, biceps, triceps.

in Rs haben tis: die Compoſita von cor haben dis, als concors cet.

in Ut haben ŭtis, (kurz), als caput, occiput, ſynciput.

in Ax haben ācis mit langem a, als pax, fornax, Ajax cet. Einige fremde Wörter mit kurzem a, als climax, Abax cet. Syphax mit langem und kurzem a.

in Ex haben 1) ĭcis, (kurz), als cimex, obex, pumex, vertex, ilex, frutex, cortex, apex, imbrex, latex, und die in dex, lex, plex und fex (von facio) und rex ſich endigen. Doch rex, und lex mit den Compoſitis haben ēgis (lang); aquilex und grex haben ĕgis (kurz): halex und fex (faex) ēcis (lang): ſupellex hat ectilis; vibex ĭcis (lang). 2) ĕcis (kurz), als nex, foeniſex, reſex: Vervex hat ēcis (lang). Remex hat ĭgis (kurz): Senex hat ſenis.

in Ix haben 1) īcis (lang, als radix, cornix, cervix, lodix, phoenix, perdix, und die Verbalia und Adiectiva in ix, als obſtetrix, ultrix, nutrix, felix. 2) ĭcis (kurz), als calix, pix, appendix, filix, fornix, hyſtrix, natrix, ſalix, varix, coxendix, cilix. Maſtix hat īgis (lang): nix hat nĭvis (kurz): ſtrix ĭgis (kurz).

in Ox haben ocis, theils lang, als vox, ferox, velox, atrox cet. theils kurz, als Cappadox, praecox. Nox hat noctis. Allobrox hat ŏgis (kurz).

in Ux haben 1) ŭcis, (kurz), als crux, trux, nux, dux mit den Compoſitis. Lux und Pollux haben ūcis, (lang).

(lang). 2) ŭgis (kurz), als coniux: in frugis (von frux) iſt das u lang: Faux hat faucis.

in Yx haben 1) ycis, (lang), als Bombyx, Ceyx, sandyx: die übrigen ſind kurz: Bebryx hat ycis, lang und zuweilen kurz: 2) ўgis, (kurz), als coccyx, Phryx, Iapyx cet. 3) ўchis und ўchos, kurz, als Onyx, Sardonyx.

in lx, nx, rx ändern das x in cis, als calx, falx, lanx, arx, merx. Die andern haben gis, als phalanx, ſphinx cet.

II. Der Dativ Sing. der griech. Wörter in o (ω) bleibt o, als Echo cet. wo man ſie nicht lateiniſch declinirt, (ōni).

III. Vom Accuſativ Singul. Einige Wörter haben im, in, a, o:

1) im haben einige Wörter in is, die im Genitiv gleichſylbig bleiben, als: vis, tuſſis, ſitis, pelvis, buris, ſecuris, cannabis, amuſſis, die nomina propria und graeca, als Albis, Tiberis, Syrtis, Charybdis: auch findet man cucumim, praeſepim, von cucumis, praeſepis. Tigris (Fluß und Thier) hat im und idem, weil der Genitiv hat is und idis. Oefter im, als em, haben puppis, reſtis, turris: öfter em, als im, haben navis, clavis, febris, aqualis, ſtrigilis, ſementis.

2) Die griechiſchen Wörter a) in is, deren Genitiv eos oder ios heißt, haben in, auch zuweilen im. Heißt ihr Genitiv dos oder dis, ſo haben ſie in, da, auch oft im und dem, als Paris, Iris cet. Doch einige von ihnen haben nur da und dem, als tyrannis, Aeneis, Nereis, Amaryllis. b) in ys, (Gen. yos) haben yn und ym. Chlamys (Gen. *dos*) hat da und dem. c) Die griechiſchen Feminina in o behalten das o, als Sappho, Dido cet. d) Viele andere griechiſche Wörter haben em und a, beſonders bey Dichtern; als aer, aerem und aera cet. Pan hat Pana. Demoſthenes und Ganymedes haben em und ea: Chremes hat em, eta und etem: Dares hat en, eta und etem.

IV. Der Vocativ iſt wie der Nominativ. Doch viel griechiſche Wörter werfen das s des Nominativs weg, als 1) in as, Gen. antis, als Pallas, Palla: 2) in is, als Daphnis, Daphni cet. So auch Tethys, Tethy, Melampus,

lampus, Melampu. Auch findet man von Socrates, Laches, Chremes, Sophocles, Pericles, Ulyſſes, Achilles cet. den Vocativ es und e.

V. Der Ablativ endet ſich auf e: doch in einigen auf i, oder e und i.

a) i haben 1) die Neutra in e, al, ar, außer far, baccar, iubar, hepar, nectar. 2) Die Wörter in is, die im Genitiv gleichſylbig bleiben, und im Accuſativ im oder in haben, als tuſſis cet. auch mugilis, ſtrigilis, canalis. Araris hat e. 3) Die Adiectiva in is und er, folglich auch gentilia und Monathsnamen; auch die Subſtantiva in is, die eigentlich adiectiva ſind, als natalis, familiaris, popularis, rivalis, bipennis, triremis, quadriremis, aedilis, ſodalis, contubernalis: doch findet man auch natale, familiare, aedile, ſodale, rivale, trireme. Adfinis (Affinis) hat insgemein e: Rudis (ſubſt.) und volucris (ſubſt.) haben allezeit e, ſo auch die Nomina propria, die wie adiectiva ausſehen, als Martialis cet.

b) e und i haben 1) die Adiectiva einer Endung; ſo auch ultrix, victrix. So auch die Participia in ns, wenn ſie Adiectiva werden. Doch haben ſie als wirkliche Participia (z. E. im Ablat. conſequentiae) lieber, oder vielleicht allezeit e. Memor, immemor nebſt par, haben nur i: pauper, hoſpes, ſoſpes, ſenex, compos, impos, bicorpor, tricorpor, bipes, tripes, puber, impuber haben nur e: auch zieht man cicur hieher. 2) Die Comparativi. 3) Die Wörter, die im Accuſativ em und im haben. 4) Folgende *Subſtantiva*, amnis, anguis, avis, civis, cannabis, claſſis, collis, finis, fuſtis, ignis, imber, occiput, orbis, ovis, pars, poſtis, rus, ſuppellex, tridens, vectis, unguis: doch iſt e gebräuchlicher. Auch findet man Lacedaemoni, Carthagini cet.

Not. Die griechiſchen Wörter in is (G. eos) und ys (Gen. yos) werfen nur das s weg, als geneſis, geneſi, Erinnys, Erinny. Die griechiſchen Wörter auf o (ω) als Dido cet. und die in os, als chaos cet. haben o.

VI. Der Genitiv Plur. hat insgemein um. Doch haben viele ium, als:

1) Die im Ablativ Sing. i, oder e und i haben. Doch haben um a) mugilis, ſtrigilis: b) die Comparativi, außer plures, (ſo auch complures): c) folgende Adiectiva, celer, dives, pauper, vigil, degener, uber, memor, immemor, ſupplex, compos, impos, bicorpor, tricorpor, vetus, inops, ſenex, anceps, praeceps, particeps, die

Composita von pes und color, auch zuweilen locuples.
d) die Wörter in fex.

2) Die im Genitiv gleiche Sylben mit dem Nominativ haben. Doch haben einige zuweilen bey Dichtern auch um. Canis, panis, iuvenis, vates, pater, mater, frater, accipiter, senex haben allezeit, und apis, volucris meistens um.

3) Die einsylbigen Wörter, außer flos, fur, pes, ren, splen, laus, fraus, crus, grus, frux (inus.), nux, sus, praes, mos, lynx, gryps, sphinx, rex, grex, lex, strix, vox, dux, bos, (G. boum). trux, Phryx, Thrax. Doch steht fraudium Cic. Offic. III. 18 extr. Von os (oris), aes, crux, tus, fax, fex, (faex), nex, fel, mel, pax, pix, lux, glos, sol, pus, ros, rus, plebs wird man den Genitiv nicht leicht finden.

4) Die Pluralia, besonders neutra in ia, als moenia cet. auch vires, tres, sales. Ambages, opes, coelites, proceres, primores, Luceres, Lemures, Celeres haben um. Penates hat ium und um.

5) ium und um haben die zwey- und mehrsylbigen in as, us und rs. Doch ist um gewöhnlicher. Hieher gehören Quirites, Samnites, fornax, palus, radix.

Not. Einige Neutra haben auch orum, als poematum, poematorum cet. Andere behalten auch die griechische Endung, als epigrammaton, metamorphoseon.

VII. Der Dativ und Ablativ Plur. hat ibus. Doch 1) bos hat bobus und bubus, sus subus: 2) die in ma haben ibus und is (nach der zweyten Declination): auch zuweilen behalten sie die griechische Endung, als poemasi, Dryasin.

VIII. Der Accusativ Plur. ist wie der Nominativ. Doch findet man, zumal bey Dichtern, oft eis oder is, und von griechischen Wörtern as, als monteis, montis, heroas cet.

D) Vierte Declination hat 2 Endungen, us und u.

Singularis.

N. us Fructus die Frucht	N. u Cornu das Horn
G. us Fructus der Frucht	G. u Cornu des Horns
D. ui Fructui der Frucht	D. u Cornu dem Horn
A. um Fructum die Frucht	A. u Cornu das Horn
V. wie Nom. wie Nom. Frucht!	V. u Cornu Horn!
A. u Fructu (von) der Frucht	A. u Cornu (von) dem Horn.

Pluralis.

N. us Fructus die Früchte	N. ua Cornua die Hörner
G. uum Fructuum der Früchte	G. uum Cornuum der Hörner
D. ibus (ubus) Fructibus den F.	D. ibus (ubus) Cornibus den H.
A. us Fructus die Früchte	A ua Cornua die Hörner.
V. wie Nom. wie Nom. Früchte!	V. wie Nom. wie Nom. Hörner!
A. ibus Fructibus (v.) den Fr.	A. ibus (ubus) Cornibus (von den Hörnern.

So geht caſus der Fall, currus der Wagen, acus die Nadel ꝛc.

So geht veru der Bratſpieß, genu das Knie, gelu die Kälte ꝛc.

Not. 1) Die vierte Declination iſt faſt ganz aus der dritten durch eine Contraction entſtanden, als fructus, Gen. fructuis, contr. fructus; D. fructui und fructu; A. fructuem, contr. fructum cet. Not. Der Dat. in u kömmt oft vor.

2) Man findet auch den Genitiv in i nach der zweyten, als ſenati, ornati cet. Einige Wörter gehen nach der zweyten und vierten ganz, als ficus, laurus, pinus. Domus geht zum Theil nach beyden, nämlich ſo: N. domus. G. domi (zu Hauſe) und domus (des Hauſes), D. domui und domo, Ac. domum, V. domus, Ab. domo. Plur. N. domus, G. domuum und domorum, D. domibus, Ac. domus und domos, V. domus, Ab. domibus.

3) Der Dativ und Ablativ Plur. iſt meiſtens ibus. Einige haben ubus, als arcus, acus, partus, quercus, ficus, lacus, artus, tribus, ſpecus. Portus, queſtus, genu, veru haben ibus und ubus.

4) Ieſus, G. u, D. u, Ac. um, V. u, A. u, gehört nicht zur vierten Declination, ſondern iſt nach dem Griechiſchen gebildet.

E) Die fünfte Declination hat nur die Endung es.

Singularis.

N. es Res die Sache	Dies der Tag
G. ei Rei der Sache	Diei des Tags
D. ei Rei der Sache	Diei dem Tage
Ac. em Rem die Sache	Diem den Tag
V. wie Nom. wie Nom. Sache!	wie Nom. Tag!
Abl. e Re (von) der Sache.	Die (von) dem Tage.

Pluralis.

N. es Res die Sachen	Dies die Tage
G. erum Rerum der Sachen	Dierum der Tage
D. ebus Rebus den Sachen	Diebus den Tagen
A. es Res die Sachen	Dies die Tage
V. wie Nom. wie Nom. Sachen!	wie Nom. Tage!
A. ebus Rebus (von) den S.	Diebus (von) den Tagen.

So geht ſpes, ſpecies, meridies, acies cet.

Not. 1) Der Genitiv und Dativ ſing. hat ei mit langem e, wenn ein Vocal vorher geht, als dies, diēi: geht aber ein Conſonant vorher, ſo iſt das e kurz, als fides, ĕi: Not. Man findet auch die, fide cet. ſtatt diei, fidei: auch pernicii ſtatt perniciei. Auch haben die Alten manche Wörter in der dritten Declination nach der fünften gemacht, als fames, ei und e; plebes (ſtatt plebs) ei und i.

2) Der Pluralis iſt nur bey dieſen Wörtern gebräuchlich, acies, facies, dies, res, ſpes, ſpecies, ſuperficies. Der Genitiv Plur. kömmt nur von res und dies vor.

Zweyter Abſchnitt.

Von den *Nominibus adiectivis* insbeſondere.

Die Adiectiva betrachtet man in Anſehung der Endungen, Bedeutungen und Vergleichungsſtaffeln.

A) In Anſehung der Endungen des Nominativs. Die Adiectiva haben theils drey Endungen, theils zwey, theils eine. Haben ſie drey, ſo iſt die erſte Gen. maſculini, die zweyte feminini, die dritte neutrius. Haben ſie zwey oder eine, ſo ſtecken doch alle drey genera darinnen.

I. Adiectiva dreyer Endungen, von doppelter Art a) er, a, um, oder us, a, um, davon die erſte und letzte Endung nach der zweyten Declination, die mittelſte nach der erſten geht, nämlich er geht wie liber, us wie ſervus, a wie menſa, um, wie ovum. b) er, is, e, alle nach der dritten Declination.

1) Die in er, a, um, und us, a, um, gehen ſo: z. E.

Singularis.

N. niger, nigra, nigrum, ſchwarz	bonus, a, um, gut
G. nigri, nigrae, nigri	boni, ae, i
D. nigro, nigrae, nigro	bono, ae, o
A. nigrum, nigram, nigrum	bonum, am, um
V. niger, nigra nigrum	bone, a, um
A. nigro, nigra, nigro.	bono, a, o.

Pluralis.

Pluralis.	
N. nigri, nigrae, nigra	boni, ae, a
G. nigrorum, nigrarum, nigrorum	bonorum, bonarum, bonorum
D. nigris in allen 3 generibus	bonis in allen generibus
A. nigros, nigras, nigra	bonos, as, a
V. nigri, nigrae, nigra	boni, ae, a
A. nigris in allen generibus.	bonis in allen generibus.

So geht pulcher, ater cet. auch miſer, miſera, miſerum cet.

So geht malus, doctus, doctiſſimus cet.

Not. a) alius hat im neutro nicht alium, ſondern aliud.

b) unus, ſolus, totus, ullus, nullus, alius, neuter, alter, uter, alteruter, uterque, utervis, uterliber, utercunque haben im Genitiv ius, und im Dativ i durch alle genera, als unus, ius, i; uter, ius, i; uterque, utriusque cet.: ſo auch utriusvis, utriuslibet cet. Das i in ius iſt in der Ausſprache lang, außer in alterius, wo es kurz iſt. Alius hat Gen. alius ſtatt aliius. Doch findet man auch im Dat. iolae, alterae cet.

c) Sonderbar werden duo und ambo declinirt, nämlich: Duo, duae, duo; Gen. duorum. duarum, duorum; D. duobus, abus, obus; A. duos und duo, duas, duo; V. wie Nom.; Abl. wie Dat. So auch ambo, ae, o.

2) Die in er, is, e, gehen nach der dritten, wie pater, avis, rete, als:

Singul.	Plural.
N. acer, acris, acre	N. acres, acres, acria
G. acris, durch alle gen.	G. acrium, durch alle gen.
D. acri, durch alle gen.	D. acribus, durch alle gen.
A. acrem, acrem, acre	A. acres, acres, acria
V. acer, acris, acre	V. acres, acres, acria
A. acri, durch alle gen.	A. acribus, durch alle gen.

So geht alacer, celeber, celer, (eris), campeſter, equeſter, pedeſter, paluſter, ſaluber, ſylveſter, volucer.

NB. Von einigen dieſer Wörter kömmt die zweyte Endung des Nominativs auch im maſculino vor, wiewohl ſelten, als alacris, paluſtris.

II. Adiectiva zweyer Endungen, wovon die erſte gen. maſc. und ger. femin. die dritte gen. neutr. iſt. Hieher gehören

ren alle in is (Neutr. e,) und die Comparativi in or (Neut. us): Hier sind Muster von beyden:

Singularis.	
N lenis (M F.) lene (N.)	N. doctior, (M.F.) doctius (N.)
G. lenis, durch alle gen.	G. doctioris, durch alle gen.
D. leni, durch alle gen.	D. doctiori, durch alle gen.
A. lenem (M.F.), lene (N.)	A. doctiorem (M.F.), doctius (N.)
V. lenis (M. F.), lene (N.)	V. doctior (M.F.), doctius (N.)
A. leni, durch alle gen.	A. doctioreu. doctiori in allen gen.
Pluralis.	
N. lenes (M.F.), lenia (N.)	N. doctiores (M.F.), doctiora (N.)
G lenium, durch alle gen.	G. doctiorum, durch alle gen.
D. lenibus, durch alle gen.	D. doctioribus, durch alle gen.
A. lenes (M.F), lenia (N.)	A. doctiores (M.F.), doctiora (N.)
V. lenes (M.F.), lenia (N.)	V. doctiores (M.F.), doctiora (N.)
A. lenibus, durch alle gen.	A. doctioribus, in allen gen.

So geht gravis, facilis, difficilis, suavis cet. auch So geht melior, minor, altior cet. Aber Plus hat G. Plur. tres, tria, G. trium, D. tribus, A. tres, ia, V. tres, ia, A. tribus. pluris, Ac. plus, Pl. N. plures, a, G. ium, D. ibus, Ac. es, a, Abl. ibus.

III. Adiectiva einer Endung, die gen. masc., femin. und neutr. ist, gehen nach der dritten Declination, z. E.

Singularis.	
N. Felix, durch alle gen.	N. Sapiens in allen gen.
G. Felicis, durch alle gen.	G. Sapientis, durch alle gen.
D. Felici, durch alle gen.	D. Sapienti, durch alle gen.
A. Felicem (M.F.), felix (N.)	A. Sapientem (M.F.), sapiens (N.)
V. Felix, durch alle gen.	V. Sapiens, durch alle gen.
A Felice u. felici in allen gen.	A. Sapiente und ti, durch alle gen.
Pluralis.	
N. Felices (M.F.) felicia (N.)	N. Sapientes (M.F.), sapientia (N)
G. Felicium, durch alle gen.	G. Sapientium, durch alle gen.
D. Felicibus, durch alle gen.	D. Sapientibus, durch alle gen.
A. Felices (M.F.), felicia (N.)	A. Sapientes (M.F.), sapientia (N)
V. Felices (M.F.) felicia (N.)	V. Sapientes (M.F.) sapientia (N)
A Felicibus, durch alle gen.	A. Sapientibus, durch alle gen.

So geht velox, capax, simplex, praeceps cet. auch vetus, G. eris cet.

So geht prudens, diligens, auch die Participia in ans und ens: Nur hat der Ablativ der Participiorum lieber e, als i.

B) In Anſehung der Bedeutung. Einige zeigen die Beſchaffenheit einer Sache an, als longus lang, bonus gut ꝛc. andre eine Zeit, oder einen Ort ꝛc. als heſternus geſtrig, Romanus römiſch: beſonders ſind die zu merken, die die Zahl anzeigen und numeralia heißen. Die numeralia ſind ſechſerley:

I. Cardinalia, auf die Frage wieviel? als: 1 unus, a, um einer: 2 duo, ae, o zwey: 3 tres, ia drey: 4 quatuor: 5 quinque: 6 ſex: 7 ſeptem: 8 octo: 9 novem: 10 decem: 11 undecim: 12 duodecim: 13 tredecim, auch decem et tres, oder tres et decem: 14 quatuordecim: 15 quindecim: 16 ſedecim, ſexdecim, oder decem et ſex: 17 ſeptendecim, oder decem et ſeptem: 18 duodeviginti, auch decem et octo: 19 undeviginti: 20 viginti: 21 unus et viginti, oder viginti unus cet. 28 duodetriginta: 29 undetriginta: 30 triginta: 38 duodequadraginta: 39 undequadraginta: 40 quadraginta: 48 duodequinquaginta: 49 undequinquaginta: 50 quinquaginta: 58 duodeſexaginta: 59 undeſexaginta: 60 ſexaginta: 68 duodeſeptuaginta: 69 undeſeptuaginta: 70 ſeptuaginta: 78 duodeoctoginta: 79 undeoctoginta: 80 octoginta: 88 duodenonaginta: 89 undenonaginta: 90 nonaginta: 100 centum: 200 ducenti, ae, a: 300 trecenti ae, a: 400 quadringenti, ae, a: 500 quingenti, ae, a: 600 ſexcenti, ae, a: 700 ſeptingenti, ae, a: 800 octingenti, ae, a: 900 nongenti, ae, a: 1000 mille: 2000 bis mille, oder duo millia: 3000 ter mille, oder tria millia cet.

Not. 1) unus, duo, tres werden declinirt (ſ. kurz vorher unter A S. 39): die von quatuor aber bis centum nicht: die folgenden von ducenti bis nongenti werden wieder declinirt; mille nicht, außer im Plurali: Not. unus hat auch einen Pluralem; uni, ae, a; G. orum, arum, orum cet.

2) Wenn zwey Cardinalia zuſammengeſetzt werden, ſo ſteht insgemein unter hundert die kleinere Zahl mit et vor, oder die gröſſere ſteht ohne et voran; als unus et viginti, oder viginti unus. Steigt die Zahl über hundert, ſo ſteht die gröſſere Zahl mit, oder ohne et (ac cet.) voran, als centum quinque, centum et quinque.

3) Mille ist ein Adiectivum indeclinabile. Der Plur. millia aber ist ein Substantivum, Gen. ium, D. ibus, Ac. ia, V. ia, A. ibus.

4) Man schreibt auch die Zahlwörter oft mit römischen Zahlen, als: 1 I: 2 II: 3 III: 4 IV, oder accurater IIII: 5 V: 6 VI: 7 VII: 8 VIII, nicht IIX: 9 IX, oder accurater VIIII: 10 X: 11 XI: 12 XII: 13 XIII: 14 XIV, oder accurater XIIII: 15 XV: 16 XVI: 17 XVII: 18 XVIII, nicht XIIX: 19 XIX, oder accurater XVIIII: 20 XX, und so fort: 30 XXX: 40 XL, oder accurater XXXX: 50 L: 60 LX: 70 LXX: 80 LXXX: 90 LXXXX: 100 C: 200 CC: 300 CCC: 400 CCCC: 500 IↃ, besser als D: 600 IↃC: 700 IↃCC: 800 IↃCCC: 9000 IↃCCCC: 1000 CIↃ, besser als M. also 2000 CIↃ CIↃ cet. 5000 IↃↃ: 10000 CCIↃↃ: 50000 IↃↃↃ: 100000 CCCIↃↃↃ.

II. Ordinalia, Ordnungszahlwörter, stehen auf die Frage: der wievielste? enden sich in us, a, um, und werden wie bonus, a, um declinirt: 1 Primus, a, um, der erste: 2 secundus, auch alter, a, um, der zweyte: 3 tertius: 4 quartus: 5 quintus: 6 sextus: 7 septimus: 8 octavus: 9 nonus: 10 decimus: 11 undecimus: 12 duodecimus: 13 tertius decimus: 14 quartus decimus, und so fort: 18 duodevicesimus: 19 undevicesimus: 20 vicesimus genauer, als vigesimus: 21 vicesimus primus cet.: 28 duodetricesimus: 29 undetricesimus: 30 tricesimus: 38 duodequadragesimus: 39 undequadragesimus: 40 quadragesimus: 48 duodequinquagesimus: 49 undequinquagesimus: 50 quinquagesimus: 58 duodesexagesimus: 59 undesexagesimus: 60 sexagesimus: 68 duodeseptuagesimus: 69 undeseptuagesimus: 70 septuagesimus: 80 octogesimus: 90 nonagesimus: 100 centesimus: 200 ducentesimus: 300 trecentesimus: 400 quadringentesimus: 500 quingentesimus: 600 sexcentesimus: 700 septingentesimus: 800 octingentesimus: 900 nongentesimus: 1000 millesimus: 2000 bis millesimus cet. Not. Bey Zusammensetzung der Ordinalium geht bald die grössere, bald die kleinere Zahl voran, sowohl mit, als ohne et: auch steht zuweilen unus statt primus, als unus et vicesimus cet.

III. Distri-

III. Diſtributiva. **Eintheilungszahlwörter, auf die Frage: wie viel ein jeder? als:** ſinguli, ae, a, **je einer:** bini, ae, a, **je zwey:** ſo **auch** terni 3: quaterni 4: quini 5: ſeni 6: ſepteni 7: octoni 8: noveni 9: deni 10: undeni 11: duodeni 12: deni terni **oder** terni deni 13 cet.: viceni 20: triceni 30: quadrageni 40: quinquageni 50: ſexageni 60: ſeptuageni 70: octogeni 80: nonageni 90: centeni 100: duceni 200: treceni 300: quadringeni 400: quingeni 500: ſexceni 600: ſeptingeni 700 cet. **Z. E.** dedit nobis binos libros, **er gab jedem von uns zwey Bücher.**

IV. Multiplicativa, **vervielfältigende, auf die Frage: wie vielfach? als** ſimplex, **einfach,** duplex, triplex, quadruplex, quintuplex, decemplex.

V. Proportionalia, **auf die Frage: wie vielmal mehr? als:** duplus, triplus, quadruplus, octuplus.

VI. Temporalia, **auf die Frage: wie alt? als** bimus **zweyjährig,** trimus cet. **auch** biennis, triennis cet. **So auch** bimeſtris **zweymonathlich,** trimeſtris cet.

C) **In Anſehung der Vergleichungsſtaffeln, die man** Gradus **nennt. Es ſind drey ſolche** Gradus: Poſitivus, Comparativus **und** Superlativus. **Der** Poſitivus **redet ſchlechtweg ohne alle Vergleichung, als** pulcher, **ſchön,** doctus, **gelehrt** cet. **Der** Comparativus **vergleicht mit einer beſtimmten Sache oder Perſon, als** pulchrior, **ſchöner,** doctior, **gelehrter:** der Superlativus **vergleicht theils mit einer Menge einerley Geſchlechts, theils drückt er nur einen hohen Grad aus, als** pulcherrimus, **der ſchönſte, auch ſehr ſchön;** doctiſſimus, **der gelehrteſte, auch ſehr gelehrt.**

Wie werden dieſe Gradus **gemacht?**

1) **Der** Poſitivus **darf nicht gemacht werden: er iſt ſchon da, und hat alle Endungen der** Adiectivorum, **als** bonus, **gut,** pulcher **ſchön,** ſapiens **weiſe,** locuples, ſolers, felix, velox, lenis cet.

2) **Der** Comparativus **wird auf doppelte Art gemacht: insgemein ſetzt man** or (Neut. us) **an den Caſum des** Poſitivi **in** i, **als von** doctus, G. *docti*, **kömmt** *doctior, doctius*, **von** lenis,

lenis, Dat. *leni, lenior, lenius.* Die Endung or ist masc. und feminini, die Endung us neutrius generis. b) zuweilen setzt man magis zum Positivo, als magis doctus gelehrter: besonders bey den Adiectivis, die vor der Endung us oder is einen Vocal haben.

3) Der Superlativ wird auch auf doppelte Art gemacht; a) zuweilen durch Vorsetzung des maxime vor dem Positiv, als maxime doctus; besonders bey den Adiectivis, die vor der Endung us und is einen Vocal haben: b) durch eine besondere Endung mus, und zwar insgemein simus, welche man dem Casui des Positivi in is anhängt, als lenis lenissimus: doctus (doctis) doctissimus: Felix (G. felicis) felicissimus. So ists in den meisten. Doch haben einige rimus und limus: a) rimus haben die Adiectiva in er, und da wird dieses rimus gleich an das er angehängt, als acer, acerrimus cet. so auch vetus veterrimus, von veter: b) limus haben einige in ilis, als facilis facillimus, so auch difficilis, gracilis, humilis, similis, dissimilis. Auch giebt es noch mehr Endungen, die in den Anmerkungen vorkommen werden.

Anmerkungen.

1) Die Adiectiva in dicus, volus, ficus, haben im Comparativo *entior*, und im Superlativo *entissimus*, als maledicus, centior, centissimus. so auch malevolus, beneficus, magnificus, munificus, honorificus. Mirificus hat mirificissimus, aber keinen Comparativum: von veridicus findet sich weder Comparativ, noch Superlativ.

2) Nequam hat nequior, nequissimus.

3) Die Adiectiva, die vor der Endung us und is einen Vocal haben, machen nicht leicht den Comparativ in or, noch den Superlativ in simus, sondern setzen lieber zum Positivo *magis*, und *maxime*, um den Comparativ und Superlativ zu machen, als idoneus geschickt, magis idoneus geschickter, maxime idoneus der geschickteste, sehr geschickt, so auch pius, magis pius, maxime pius cet. Doch findet man von einigen auch den Comparativ in or, und den Superlativ in simus: besonders kömmt von tenuis oft tenuior und tenuissimus vor.

4) Folgende haben einen besondern Comparativ und Superlativ:

Bonus, melior, optimus.	Malus, peior, pessimus.
Magnus, maior, maximus.	Parvus, minor, minimus.
Multus, — plurimus.	
Multa, — plurima.	

Multum,

Multum, plus, plurimum. Not. von multus und multa mangelt der Comparativ im Singulari: aber multum hat plus. Im Plurali iſt der Comparativ ganz, als: N. plures, plura, G. ium, D. ibus, A. es, a, V. es, a, A. ibus.

5) Einige haben einen doppelten Superlativ in mus, als: Exterus, exterior, extremus und extimus. Inferus, inferior, infimus und imus. Superus, ſuperior, ſupremus und ſummus. Poſterus, poſterior, poſtremus, und zuweilen poſtumus und poſtimus. Maturus, urior, uriſſimus und urrimus: Imbecillis, lior, liſſimus und limus.

6) Von einigen findet man keinen Poſitivum, als: interior, intimus. Citerior, citimus. Ulterior, ultimus. Propior, proximus. Prior, primus. Deterior, deterrimus. Ocior, ociſſimus.

7) Von einigen findet man keinen Comparativum in or, als: Inclytus, inclytiſſimus. Novus, noviſſimus. Sacer, ſacerrimus. Falſus, falſiſſimus. Meritus, meritiſſimus. Invictus, invictiſſimus: Perſuaſum, perſuaſiſſimum cet. Auch kömmt er ſelten vor von fidus, diverſus, apricus, conſultus cet.

8) Von einigen findet man keinen Superlativ in mus, als: Adoleſcens, entior. Senex, ſenior. Iuvenis, iunior (ſelten iuvenior). Licens, entior: ſo auch proclivis, ſalutaris, propinquus, coecus, infinitus, ſupinus, ſatur, ingens cet.

9) Von einigen findet man weder Poſitiv, noch Superlativ, als: anterior, ſequior.

10) Von vielen findet man weder einen Comparativ in or, noch einen Superlativ in mus. Hieher gehören a) almus, balbus, blaeſus, canus, canorus, cicur, claudus, compos, degener, dispar, egenus, impos, mancus, mediocris, mutus, mutilus, memor, mirus, praeditus: b) die Compoſita von animus, iugum, ſomnus, arma, und von gero und fero, als exanimis, biiugis, exſomnis, letifer, corniger cet. c) Die in bundus, imus, inus, ivus, ſter; doch hat trembundus, ſiniſter, ſylveſter einen Comparativ in or, und feſtivus hat den Comparativ in or, und den Superlativ in iſſimus. d) Die poſſeſſiva, als paternus, herilis, muliebris, funebris, civilis (bürgerlich). Doch findet man ruſticior von ruſticus. e) Die in plex, außer ſimplex. f) Die deminutiva, als parvulus cet. g) Die gentilia, als Poenus cet. Beym Plautus ſteht zwar Poenior, aber figürlich. h) Die Compoſita mit prae, deren Simplicia Gradus haben, außer praeclarus. i) Diejenigen, die ihrer Natur nach keinen Comparativ und Superlativ haben können, als quernus,

nus, uter, alter, talis, nullus cet. Not. Muß man von einigen der angeführten einen Comparativ und Superlativ machen, ſo ſetzt man magis und maxime dazu, als magis mutus ſtummer, maxime mutus cet.

Dritter Abſchnitt.

Von den *Pronominibus*.

1) Pronomina ſind Wörter, welche die Subſtantiva vertreten, dienen alſo zur Abwechslung; z. E. anſtatt: Cicero verſprach dem Atticus, nicht nur zum Atticus zu kommen, ſondern auch Ciceros Bruder mit zu bringen, ſagt man: Cicero verſprach dem Atticus, nicht nur zu ihm zu kommen, ſondern auch ſeinen Bruder mit zu bringen.

2) Man rechnet insgemein zwanzig Pronomina, nämlich: ego, tu, ſui, hic, ille, is, idem, iſte, ipſe, qui, quis, (außer quicunque cet.) meus, tuus, ſuus, noſter, veſter, noſtras, veſtras, cuius und cuias. Allein nur ego, tui, ſui, nebſt den abgeleiteten meus, tuus, ſuus, noſter, ſind eigentliche und beſtändige Pronomina. Hic, ille, iſte, ipſe, er ſelbſt, is, derſelbe, idem, eben derſelbe, ſind nur dann Pronomina, wenn ſie ohne ein Subſtantivum ſtehen. Hingegen qui, quis ſind eigentlich keine Pronomina; auch würden cuius, a, um, cuias, noſtras, veſtras beſſer unter die Adiectiva gezählt werden.

3) Einige Pronomina ſtehen allezeit ſubſtantive, als ego, tu, ſui, quid mit ſeinen Compoſitis: die übrigen ſind adiectiva, und können Pronomina adiectiva heißen.

4) Man theilt ſie ein in einfache (ſimplicia) und zuſammengeſetzte (Compoſita). Die einfachen ſind die oben genannten, ego, tu cet. Zuſammengeſetzt ſind die Pronomina, theils mit ſich ſelbſt, als iſtic, illic, aus iſte hic cet. theils mit einem Verbo, als quivis, quilibet, theils mit gewiſſen Vorſatz- oder Anhängeſylben, als ecquis, quiſquam, quidam, quicunque, quiſque cet. ferner wird met dem ego, ſibi cet. und te dem tu angehängt, als egomet.

egomet, tute cet. So ſteht auch hicce ſtatt hic, und hiccine in einer Frage: ferner findet man meopte cet.

5) In Anſehung der Bedeutung benennt man ſie a) Demonſtrativa, zeigende, als ego, tu, hic, ille cet. b) relativa, die ſich auf ein Wort beziehen, als qui, is, idem, hic, iſte, ille: c) reciproca, die ſich auf das Subject eben deſſelben Satzes beziehen, als ſui und ſuus: d) interrogativa, die zur Frage dienen, als quis; cuius, a, um; cuias; e) poſſeſſiva, die da zeigen, wem etwas zuzuſchreiben ſey, als meus, tuus, ſuus, noſter, veſter. f) gentilia, die da anzeigen, von wannen Jemand ſey, als noſtras, veſtras, cuias.

6) Beſonders dienen ſie, die grammatiſchen Perſonen auszudrücken. Im Singulari iſt ego die erſte, tu die zweyte Perſon, die übrigen Pronomina im Nominativo Singul. numeri gehören zur dritten. Im Plurali iſt nos die erſte, vos die zweyte, die übrigen, als hi, illi cet. gehören zur dritten.

7) Sie werden auch declinirt, haben aber keinen Vocativum, außer tu, meus, und zuweilen noſter, noſtras. Not. a) die Poſſeſſiva meus, tuus, ſuus, noſter, veſter gehen völlig wie die Adiectiva bonus, a, um, und niger, a, um: doch hat meus im Vocativ mi ſtatt mee. b) Noſtras, veſtras, cuias gehen nach der dritten Declination, wie locuples, z. E. noſtras, G. atis, D. ati, Ac. atem, as: V. wie Nom. Abl. ate und ati: Plur. ates: G. atium, D. atibus, Ac. ates, atia, V. wie Nom. Abl. atibus.

In der Declination weichen folgende ab:

I. Ego ich.

Singularis.	Pluralis.
N. ego ich	N. nos wir
G. mei meiner, gegen mich	G. noſtri unſer, gegen uns, noſtrum unter uns
D. mihi mir	D. nobis uns
A. me mich	A. nos uns
V. fehlt.	V. fehlt
A. me (von) mir.	A. nobis (von) uns.

II. Tu

II. Tu du

Singularis.	Pluralis.
N. tu du	N. vos ihr
G. tui deiner, gegen dich	G. veſtri euer, gegen euch veſtrum unter euch
D. tibi dir	D. vobis euch
A. te dich	A. vos euch
V. tu du!	V. vos ihr!
A. te (von) dir.	A. vobis (von) euch.

III. Sui ſeiner oder ihrer.

Singularis.	Pluralis iſt wie der Sigul.
N. fehlt	nämlich N. fehlt, G. ſui ihrer gegen ſich, D. ſibi ſich, ihnen ſelbſt, A. ſe oder ſeſe ſich, V. fehlt, Ab. ſe oder ſeſe (von) ſich.
G. ſui ſeiner, ihrer, gegen ſich	
D. ſibi ſich, ihm ſelbſt, ihr ſelbſt	
A. ſe oder ſeſe ſich	
V. fehlt	
A. ſe oder ſeſe (von) ſich.	

IV. Hic, haec, hoc dieſer, dieſe, dieſes.

Singularis.	Pluralis.
N. hic haec hoc	N. hi hae haec
G. huius, durch alle genera	G. horum harum horum
D. huic, durch alle genera	D. his, durch alle genera
A. hunc hanc hoc	A. hos has haec
V. fehlt	V. fehlt
A. hoc hac hoc.	A. his, durch alle genera

Not. So gehen auch hicce, hiccine, illic, und iſtic: nämlich hicce haecce hocce, G. huiusce cet.: Hiccine haeccine hoccine, Ac. hunccine hanccine hoccine, Abl. hoccine haccine hoccine. Plur. Neut. haeccine. Illic illaec illoc und illuc. A. illunc illanc illoc und illuc, Ab. illoc illac illoc. Iſtic iſtaec iſtoc und iſtuc, Ac. iſtunc iſtanc iſtoc und iſtuc, Ab. iſtoc iſtac iſtoc. Plur. Neutr. iſtaec.

V. Ille, illa, illud jener, derſelbe.

Singularis.	Pluralis.
N. ille illa illud	N. illi illae illa
G. illius, durch alle genera	G. illorum illarum illorum
D. illi, durch alle genera	D. illis, durch alle genera
A. illum illam illud	Ac. illos illas illa
V. fehlt	V. fehlt
A. illo illa illo.	A. illis, durch alle genera.

Not. Nach ille geht auch iſte iſta iſtud, derſelb, dieſelbe, dasſelbe, und ipſe ipſa ipſum, er ſelbſt ꝛc. Nur daß dieſes im Neutro nicht ud, ſondern um hat.

VI. Is

VI. Is ea id derjenige, diejenige, dasjenige, auch derselbe ꝛc.

Singul.	Pluralis.
N. is ea id	N. ii eae ea
G. eius, durch alle genera	G. eorum earum eorum.
D. ei, durch alle genera	D. iis oder eis, durch alle gen.
A. eum eam id	A. eos eas ea
V. fehlt.	V. fehlt.
A. eo ea eo.	A. iis oder eis, durch alle gen.

Not. Nach is ea id geht idem eadem, idem. eben derselbe, eben dieselbe, eben dasselbe: es wird nur dem angehängt. Doch ist im Accusativo sing. bey uns üblicher eundem, eandem, als eumdem eamdem; so ist auch im Gen. Plur. eorundem earundem eorundem üblicher, als eorumdem earumdem eorumdem.

VII. Qui quae quod welcher, welche, welches.

Sing.	Plur.
N. qui quae quod	N. qui quae quae.
G. cuius, durch alle genera	G. quorum quarum quorum
D. cui, durch alle genera	D. quibus (auch quis, queis) durch alle gen.
A. quem quam quod	A. quos quas quae,
V. fehlt.	V. fehlt.
A. quo qua quo (auch qui).	A. quibus (auch quis, queis) durch alle genera.

Not. So geht auch a) quicunque, quaecunque, quodcunque, G. cuiuscunque, D. cuicunque cet. b) die übrigen Composita, als quivis, quilibet, quidam, nur daß sie im Neutro quid und quod haben, als quivis quaevis quidvis und quodvis, G. cuiusvis cet. so auch quilibet quaelibet quidlibet und quodlibet, G. cuiuslibet cet. so auch quidam quaedam quiddam und quoddam, G. cuiusdam cet. Doch ist vom letzten der Accusativ quendam quandam üblicher, als quemdam quamdam, und der Genitiv Plur. quorundam quarundam quorundam.

VIII. Quis quae quid und quod **welcher? wer? welche? welches? was?** geht wie qui quae quod, als:

Singularis.	Pluralis.
N. quis? (auch qui) quae? quid? und quod?	N. qui? quae? quae?
G. cuius? durch alle gen.	G. quorum? quarum? quorum?
D. cui? durch alle gen.	D. quibus? durch alle gen.
A. quem? quam? quid u. quod?	A. quos? quas? quae?
V. fehlt.	V. fehlt.
A. quo? qua? quo?	A. quibus? durch alle gen.

Not. So gehen auch die Composita: 1) quisnam quaenam quidnam und quodnam, G. cuiusnam cet. 2) quisque, quaeque quidque und quodque, G. cuiusque cet. So auch unusquisque, unaquaeque unumquidque und unumquodque, G. uniuscuiusque cet. doch hat es keinen Pluralis; 3) quisquam (ist Masc. und Fem.) im Neut. quidquam oder quicquam. G. cuiusquam cet. Der Pluralis fehlt. 4) quispiam quaepiam quidpiam (quippiam) und quodpiam, G. cuiuspiam cet. Vom Plurali kömmt nur vor quaepiam fem. 5) quisquis, quaequae, quidquid und quodquod: wovon noch der Acc. quemquem und quidquid, *Plur.* N. quiqui, D. quibusquibus vorkömmt. Statt quidquid schreiben Einige quicquid. 6) aliquis aliqua aliquid und aliquod, G. alicuius cet. Not. Im Femin. Sing. und Neut. plural. hat es nicht aliquae, sondern aliqua. Es wirft zuweilen das ali weg, als si quod, ne quis cet. 7) Ecquis ecqua ecquid und ecquod. Not. im Fem. Sing. und Neut. Plur. hat es ecqua nicht ecquae. Doch findet man auch ecquae statt ecqua. Man findet auch zuweilen ecquisnam ecquaenam ecquidnam und ecquodnam, Abl. ecquonam. Not. Das *quid* steht allemal substantive und *quod* adiective.

IX. Cuius, a, um hat im Acc. cuium, am, um, Abl. fem. cuia; Plur. Nom. fem. cuiae, Acc. fem. cuias. Mehr kömmt nicht vor.

Not. Einige rechnen huiusmodi, eiusmodi, cuiusmodi cet. unter die Pronomina, und nennen sie indeclinabilia. Es sind aber zwey Wörter, nämlich die Genitivi von hic, is, qui oder quis, und von modus. Not. Man findet auch cuicuimodi statt cuiuscuiusmodi.

Vierter

Vierter Abschnitt.

Von den *Verbis.*

§. 1.

Was *Verba* sind.

Ein Verbum ist ein Wort, das nach Beschaffenheit der vorhergehenden grammatischen Person (oder des Subjects) und der Zeit, in der etwas geschieht, und der Art, wie es geschieht, seine Endungen verändert; oder auch so: ist ein Wort, das ein Seyn, Thun oder Leiden anzeigt, einen Nominativ vor sich hat, und nach gewissen Temporibus, modis und personis verändert oder conjugirt wird, oder kürzer: ist ein Wort, das conjugirt wird.

Not. Die grammatische Person ist das Subject, oder der Nominativ, auf die Frage: Wer? als ich, du, der Vater, die Mutter, das Ding ꝛc. wir, ihr, die Väter, Mütter, Dinge ꝛc. Ich ist die erste, Du die zweyte, und jeder andere Nominativ Singularis die dritte Person im Singulari: Wir ist die erste, Ihr die zweyte, und jeder andere Nominativ Pluralis die dritte Person des Pluralis, z. E. Ego sum ich bin, Tu es du bist, Pater est der Vater ist, Nos sumus wir sind, Vos estis ihr seyd, Patres sunt die Väter sind. Oft fehlt diese Person: dann versteht man sie dabey, als sum ich bin, es du bist, est er ist, sumus wir sind, estis ihr seyd, sunt sie sind.

§. 2.

Von den verschiednen Gattungen der *Verborum.*

I. In Ansehung der ersten Personalendung giebts dreyerley Verba: a) in o: b) in or: c) ein einziges in um, nämlich sum mit seinen Compositis.

II. In Ansehung der ersten Personalendung und Bedeutung theilt man die Verba in vier Genera ein, nämlich in Activum (oder Transitivum), Passivum, Neutrum (Intransitivum) und Deponens. Transitivum (Activum) endet sich in o, und hat ein Passivum in or: Passivum endet sich in or, und hat ein Activum (Transitivum) in o:

Neutrum (Intransitivum) endet sich in o, und hat kein Passivum in or: Deponens endet sich in or, und hat kein Activum (Transitivum) in o. Doch da das Passivum eigentlich kein Verbum, sondern ein Theil eines Verbi ist, so wird die Eintheilung genauer gemacht in Transitivum (Activum), Intransitivum (Neutrum) und Deponens. Transitivum oder Activum zeigt die doppelte Verhältniß des Thuns an, nämlich das Thun selbst und das Gethan werden oder Leiden, und hat folglich zwey Theile, den thuenden (das Activum im engen Verstande) und den leidenden (das Passivum). Intransitivum (Neutrum) und Deponens zeigen nur das Thun an; jenes endet sich in o, dieses in or. Folglich ist 1) Transitivum (Activum) ein Verbum in o, das eine auf ein Object hinübergehende Handlung anzeigt, einen Accusativ regiert, und ein ganzes Passivum hat: 2) ein Intransitivum (Neutrum) ist ein Verbum in o, das keine auf ein Object hinübergehende Handlung anzeigt, oder doch keinen Accusativ regiert, folglich kein ganzes Passivum hat, sondern nur dessen dritte Personalendung singularis numeri, und zwar ohne Vorsetzung einer grammatischen Person (eines Nominativs), als parcitur, parcebatur cet. 3) ein Deponens ist ein Verbum in or; geht im Lateinischen, wie ein Passivum (außer im Infinitivo), und im Deutschen, wie ein Transitivum (Activum), außer im Participio in dus, welches es aber nur hat, wenn es einen Accusativ regiert, als sequendus.

Not. 1) Man hat auch Neutropassiva, d. i. Neutra, die im Perfecto wie Passiva gehen, als fido fisus sum (mit den Compositis confido, diffido): audeo ausus sum: gaudeo gavisus sum: soleo solitus sum.

2) Man hat auch neutralia passiva, als veneo ich werde verkauft, vapulo ich werde geschlagen, bekomme Schläge.

III. Die Verba sind ferner theils Stammverba (primitiva), als lego, theils abgeleitete (derivata), als lectito, esurio, numero cet. welche theils von Verbis, theils von einem Nomine, Adverbio cet. herkommen. Die abgeleiteten sind wieder viererley:

1) In-

1) Inchoativa, d. i. die einen Anfang oder ein Werden bedeuten. Sie enden sich in sco, gehen nach der dritten Conjugation, und haben insgemein kein perfectum und supinum, oder borgen es von ihren Stammverbis. Sie kommen theils von Verbis, theils von Nominibus, her, als calesco ich werde warm, von caleo, hebesco ich werde stumpf, von hebes cet. Doch gehören viele in sco nicht hieher.

2) Frequentativa, d. i. die bedeuten, daß etwas oft geschieht, und sich auf so, to, xo, co endigen, als pulso ich schlage oft, von pello; quasso von quatio; clamito, nexo, vellico cet. Doch bedeuten sie oft nicht mehr als ihre Stammverba.

Not. Man hat auch imitativa in sso und zo, als patrisso ich ahme dem Vater nach, platonizo cet.

3) Desiderativa oder Meditativa, die ein Verlangen oder Wollen anzeigen. Sie kommen von den supinis der Stammverborum her, und enden sich in ürio mit kurzem u, als esurio ich will essen, mich hungert, von edo; parturio cet. Die Verba in ūrio (mit langem u), als ligurio (ligurrio) scaturio cet. rechnet man insgemein nicht darunter,

4) Deminutiva, d. i. die eine Veränderung bedeuten, sie enden sich in illo, als cantillo ich singe ein wenig, sorbillo cet. Not. Refocillo, scintillo, titillo scheinen nicht hieher zu gehören.

IV. Die Verba sind endlich theils einfache (simplicia) als lego, sector cet. theils zusammengesetzte (Composita), als perlego, consector. Die Zusammensetzung geschieht theils mit einem Nomine, als aedificeo; theils mit andern Verbis, als calefacio: theils mit einem Adverbio, als benefacio, nolo, malo: theils mit einer Präposition, als advenio. Die letztre ist die gewöhnlichste Zusammensetzung; doch findet man hier oft einen Buchstaben des Stammverbi oder der Präposition verändert, als abripio, retineo cet. statt abrapio, reteneo: efficio, sufficio, afficio, officio statt exfacio, subfacio, adfacio, obfacio cet. Auch nimmt das re und pro vor einem Vocal gern ein d an, als redamo, redeo, prodes, statt reamo, reeo, proes. Zuweilen wird eine Präposition abgekürzt, als traiicere cet.

Not. 1) Man hat Composita, deren simplicia ungebräuchlich sind, als excello, defendo, allicio, impleo cet. 2) Composita behalten gern das Genus und die Conjugation der Simplicium, als amo redamo: lego colligo: sequor exsequor cet. Doch gehen einige ab, als sacro exsecror: cubo incumbo: sperno adspernor cet.

§. 3.

Von den Theilen des *Verbi*.

Das Verbum hat vier Modos: der Modus fünf Tempora: das Tempus zwey Numeros: der Numerus drey Personalendungen.

I. Die vier Modi heißen: 1) Indicativus, der bloß anzeigt, daß Jemand etwas thue oder leide, als amo **ich liebe**, amor **ich werde geliebt.** 2) Coniunctivus oder Subiunctivus (potentialis), der insgemein von einer Handlung als ungewiß redet, und sie nur als möglich vorstellt, als amem **ich möchte lieben**, amer **ich möchte geliebt werden**, amarem **ich würde lieben**, amarer **ich würde geliebt werden:** 3) Imperativus (lieber iussivus); durch den man Jemand etwas thun heißt oder antreibt, es geschehe durch Bitte oder Befehl, als ama **liebe**, lege **lies**, veni **komm** ꝛc. 4) Infinitivus, der ohne Person gebraucht **werden kann**, als amare **lieben** ꝛc. Not. Hinter dem Infinitivo stehen die Gerundia, Supina und Participia: sie gehören aber nicht dazu, sondern a) die Gerundia sind die Casus Gen. neutrius von dem Participio futuri passivi in dus, da, dum, als von amandus, a, um, ist das *Gerundium* Amandum, di, do, dum, do: Not. Alle Verba haben diese Gerundia, wenn sie auch gleich kein Participium in dus haben. b) Die Supina scheinen Casus eines Substantivi der vierten Declination zu seyn; nämlich das Sup. in um der Accusativ, das in u der Ablativ, z. E. amatum amatu von amatus. c) die Participia sind eine Gattung von Adiectivis, und kommen unten Abschn. V. besonders vor.

II. Die

II. Die fünf Tempora heißen Praesens, Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum und Futurum.

1) Praesens tempus (die gegenwärtige Zeit) zeigt eigentlich an, daß etwas itzt geschehe, als lego ich lese.

2) Imperfectum tempus (die unvollendete Zeit) zeigt eigentlich eine unvollendete Handlung an, während welcher eine andre vorfiel, als legebam ich las, z. E. da der Vater kam.

3) Perfectum tempus (die vollendete Zeit) zeigt eine vollendete Handlung an, ohne Rücksicht einer folgenden, als legi ich habe gelesen.

4) Plusquamperfectum tempus (die mehr als vollendete Zeit) zeigt eigentlich eine vollendete Handlung an, in Rücksicht einer darauf folgenden, als legeram ich hatte gelesen, z. E. als ich gelesen hatte, so schrieb ich.

5) Futurum tempus (die künftige Zeit) zeigt eine künftige Handlung an; und ist doppelt, a) Futurum simplex zeigt bloß eine künftige Handlung an, als legam ich werde lesen; b) Futurum exactum zeigt eine künftige Handlung in Rücksicht einer darauf folgenden als vollendet an, als legero ich werde gelesen haben; z. E. Wenn ich werde gelesen haben, so werde ich schreiben.

Not. Hiebey ist die Formation der Temporum zu merken, d. i. die Art und Weise, wie die Tempora von einander herkommen. Sie kommen alle her entweder vom Praesente, oder vom Perfecto Indicativi, oder vom Supino, oder vom Praesente Infinitivi. Z. E. von amo, amavi, amatum, amare. Doch ist es nicht schlechterdings nöthig, das Praesens Infin. als ein Stammtempus anzunehmen.

Nämlich

A) Vom Praesente Indicativi kommen her alle Praesentia, Imperfecta und Futura, außer dem Futuro exacto und Futuro Coniunctivi. Nämlich 1) das Praesens Coniunct. im Activo. Aus o mache ich in der ersten Conjugation em, in den übrigen am, als amo amem, moneo moneam, colo colam, audio audiam. Mache ich ferner aus o or, so habe ich das Praesens Indicat. Passivi, als amo amor cet. und verwandle ich das m von dem em und am in r, so habe ich das Praesens Coniunct. passivi, als amem amer, moneam monear cet. 2) das Imperfectum Indicat. im Activo. Aus o

mache ich in der ersten Conjugation abam, in der zweyten aus eo ebam, in den übrigen aus o ebam, als amabam, monebam, colebam, audiebam. Verwandle ich hinten das m in r, so habe ich das Imperfectum Indicat. Passivi, als amabar, monebar, colebar, audiebar. 3) Das Futurum Indicat. Activi. Aus o mache ich in der ersten Conjugation abo, in der zweyten ebo, in den übrigen am, als amabo, monebo, colam, audiam. Nun setze ich in den beyden ersten zu dem o ein r, und in den beyden letztern verwandle ich das m in r, so habe ich das Futurum Indicat. Passivi, als amabor, monebor, colar, audiar. 4) Das Praesens Infinit. im Activo. Nämlich aus o mache ich in der ersten Conjugation are mit langem a, in der zweyten ere mit langem e vor dem r, in der dritten ere mit kurzem e vor dem r, und in der vierten ire mit langem ī, als amāre, monēre, colēre, audīre: Und hievon a) das Imperfectum Coniunct. im Activo durch Zusetzung eines m, als amare amarem, monere monerem, colere colerem, audire audirem, esse essem, velle vellem; und sogleich hievon, durch Verwandlung des m in r, das Imperfectum Conjunct. passivi, als amarer, monerer, colerer audirer. b) Das Praesens Imperat. Activi durch Hinwegwerfung der Sylbe re, als ama, mone, colē, audi. c) Das Praesens Imperativi Passivi. Dieses sieht just so aus, wie das Praesens Infinitivi Activi, folglich geschieht keine Aenderung, als amare, docere cet. d) Das Praesens Infinit. Passivi. Aus e wird in der ersten, zweyten und vierten Conjugation i, als amare amari, monere moneri, audire audiri: in der dritten ändere ich ere in i als colere coli. 5) Das Praesens Participii. Aus o mache ich in der ersten Conjugation ans, als amo amans, in der zweyten mache ich aus eo ens, als moneo monens, in den übrigen aus o ens, als colo colens, audio audiens; und von dem Genitivo dieses Participii (tis) mache ich das Particip. Fut. Passivi, nämlich aus tis mache ich dus, als amans amantis *amandus*, monens monentis *monendus*, colens colentis *colendus*,

lendus, audiens audientis *audiendus*, ſo auch iens (von eo) euntis *eundus*: folglich habe ich ſogleich die Gerundia, als amandum, di, do, dum, do: monendum, di, do, dum, do: Colendum, di, do, dum, do: audiendum, di, do, dum, do: eundum, di, do, cet. Denn die Gerundia ſind das Neutrum des Particip. Fut. paſſivi.

Not. 1) Wenn demnach ein Verbum kein Praeſens hat, als memini, odi, coepi, ſo hat es auch die davon herkommenden und vorher genannten Tempora nebſt dem Particip. praeſ. Act. und Futur. paſſ. nicht, folglich auch kein Praeſens Infinitivi. Hieraus erhellt, daß das Praeſens Infinit. Act. eigentlich vom Praeſente Indicat. gemacht werde.

2) Man ſetzt zum Particip. in dus das Verbum ſum (das heißt conjugatio periphraſtica) als ſum amandus ich muß geliebt werden, es amandus du mußt ꝛc. eram amandus ich mußte ꝛc. fui amandus ich habe müſſen ꝛc. fueram amandus ich hatte müſſen ꝛc.

B) Vom Perfecto kommen her alle Perfecta und Plusquamperfecta Activi und das Futurum exactum Activi. 1) Perfectum Coniunctivi: ich verwandle den letzten Buchſtaben i in erim, als fui fuerim, amavi amaverim, monui monuerim, colui coluerim, audivi audiverim: 2) Plusquamperfectum Indicativi: ich verwandle das i in eram, als fui fueram, amavi, amaveram, monui, monueram, colui, colueram, audivi audiveram. 3) Plusquamperf. Coniunct.: ich verwandle das i in iſſem, als fui fuiſſem; ſo auch amaviſſem, monuiſſem, coluiſſem, audiviſſem. 4) Futurum exactum: ich ändere i in ero, als fui fuero; ſo auch amavero, monuero, coluero, audivero. 5) Perfectum Infinitivi: ich ändre i in iſſe, als fui fuiſſe, ſo auch amaviſſe, monuiſſe, coluiſſe, audiviſſe,

Not. Die Verba, die kein Perfect. Indicat. haben, können folglich die davon herkommenden Tempora nicht haben. Ferner: die Verba, denen das Perfectum fehlt, haben auch kein Supinum.

C) Vom Supino kommen her:

1) Das Participium Futuri im Activo. Nämlich aus um mache ich urus, als amatum amaturus, monitum moniturus, cultum culturus, auditum auditurus. Es wird declinirt wie bonus, a, um. Setze ich zu diesem Participio *sim*, so habe ich das Futurum Coniunct. Activi, als sim amaturus, a, um cet.: und setze ich esse zu dem Nominativo und Accusativo, so habe ich das Futurum infinit. activi, als esse amaturus, a, um, Acc. um, am, um, Plur. i, ae, a, Acc. os, as, a, so auch esse moniturus, culturus, auditurus. Man kann das ganze Verbum *sum* dazu setzen: das heißt die coniugatio periphrastica, d. i. die umschreibende Conjugation: als Indicat. *Praes.* sum amaturus, a, um, ich werde lieben, es amaturus du wirst lieben, est amaturus, sumus amaturi cet.: *Imperf.* eram amaturus ich wollte lieben ꝛc. *Perf.* fui amaturus ich habe lieben wollen: *Plusquamperf.* fueram amaturus ich hatte lieben wollen: *Fut.* ero amaturus ich werde lieben wollen, oder ich werde lieben: *Fut. exact.* fuero amaturus ich werde haben lieben wollen Coniunct. *Praes.* sim amaturus ich werde lieben, (dieß stellt eben das Futurum Coniunct. von amo vor); *Imperf.* essem amaturus ich würde lieben: *Perf.* fuerim amaturus ich habe lieben wollen: *Plusquamp.* fuissem amaturus ich würde geliebt haben: *Infinit. Praes.* und *Imperf.* esse amaturus, a, um, Ac. um, am, um, Plur. i, ae, a, os, as, a lieben werden, (dieß stellt eben das Futurum infinit. von amo vor) *Perf.* und *Plusquamperf.* fuisse amaturus, a, um cet. würden geliebt haben. Eben so macht mans mit den übrigen Verbis, als sum moniturus, eram moniturus, fui moniturus, fueram moniturus, ero moniturus, sim moniturus cet. Ob übrigens sum, sim, esse cet. vor oder nach steht, das ist einerley, als sum amaturus und amaturus sum; esse amaturus und amaturus esse cet.

2) Das Participium Perfecti passivi. Nämlich aus um wird us, als amatum amatus, monitum monitus, cultum cultus, auditum auditus, nexum nexus, visum visus cet. Und durch Hilfe dieses Participii macht man alle Perfecta und Plusquamperfecta passivi im Indicativo, Coniunctivo und Infinitivo nebst dem Futuro exacto, wenn man sum, sim, eram, essem, ero, esse, oder auch fui, fuerim, fueram, fuissem, fuero, fuisse dazu setzt. Nämlich setzt man a) sum (fui) dazu, so hat man das Perfectum Indicativi, als sum (fui) amatus, sum (fui) monitus cet. setzt man sim (fuerim) dazu, so hat man das Perfectum Coniunctivi, als sim (fuerim)

(fuerim) amatus, ſim (fuerim) monitus cet. b) ſetzt man eram (fueram) und eſſem (fuiſſem) dazu, ſo hat man das Plusquamperfectum Indicativi und Coniunctivi, als eram (fueram) amatus, eſſem, (fuiſſem) amatus; ſo auch eram (fueram) monitus cet. c) ſetzt man fuero (ero) dazu, ſo hat man das Futurum exactum, als fuero (ero) amatus, fuero (ero) monitus cet. d) ſetzt man eſſe (fuiſſe) dazu, ſo hat man das Perf. (und Plusquamp.) Infinitivi, als eſſe (fuiſſe) amatus, a, um, Acc. um, am, um, Plur. i, ae, a, os, a. Doch fehlt zuweilen bey den Alten das eſſe oder fuiſſe. Not. Es iſt gleichviel, ob man das ſum (fui), ſim (fuerim), eram (fueram), eſſem (fuiſſem), ero (fuero), und eſſe (fuiſſe) dem Participio vor oder nach ſetzt, als ſim amatus, und amatus ſim; eſſe amatus oder amatus eſſe.

3) Das Futurum im Infinitivo paſſivi. Nämlich man ſetzt nur iri (Infinit. von eo) zum Supino in um, als amatum iri, monitum iri. Daher dieſe Endung unveränderlich bleibt, und nicht um, am, um, os, as, a hat; z. E. patrem, matrem, fratres, ſorores amatum iri.

Not. a) Die Verba, denen das Supinum fehlt, haben folglich nicht die davon herkommenden Tempora. b) Wer die Tempora der Paſſivorum ableiten kann, der kann auch die Tempora der Deponentium ableiten: weil die Deponentia wie die Paſſiva gehen, außer daß ſie das Futurum Infinitivi wie die Activa machen, auch Gerundia, Supina und das Participium praeſent. in us und des Futuri in urus haben, wie die Activa.

III. Die zwey Numeri ſind Singularis und Pluralis, wie bey den Nominibus.

IV. Jeder Numerus hat drey **Perſonalendungen** (nicht **Perſonen**, wie man unrichtig redet), d. i. Endungen, die den dreyerley grammatiſchen **Perſonen** (oder Subjecten) entſprechen. Nämlich im Singulari iſt die erſte Perſon Ego, die zweyte Tu, die dritte jeder anderer Nominativ Singul. numeri, als pater, hic, nux cet. Im Plurali iſt die erſte Perſon Nos, die zweyte Vos, die dritte jeder anderer Nominativ plur. num. als patres, nuces cet. Folglich heißt das im Singulari die erſte **Perſonalendung**, vor welcher das Ego ſteht, oder ſtehen kann: die

zweyte, vor welcher das Tu steht, oder stehen kann: die dritte, vor welcher die übrigen Nominativi singul. num. stehen, oder stehen können. Im Plurali ist die erste diejenige, vor welcher das Nos steht, oder stehen kann; die zweyte, vor welcher Vos steht, oder stehen kann: die dritte, vor welcher die übrigen Nominativi plur. num. stehen, oder stehen können.

Not. 1) Zuweilen fehlt die Person, die vorgesetzt werden sollte: dann muß man sie dabey denken.

2) Die Verba, vor welchen die gedachten Personen ego, tu cet. stehen können, heißen Personalia (persönliche(: diejenigen aber, vor denen diese Personen nicht stehen können, heißen impersonalia (unpersönliche): diese haben theils eine active, theils passive Endung, als libet es beliebt, poenitet es gereut, curritur man läuft ꝛc. Und werden unten §. 8. genauer erklärt werden.

§. 4.

Von der Conjugation des *Verbi* überhaupt.

I. Wenn man ein Verbum nach seinen Theilen, d. i. modis, temporibus, numeris und Personalendungen zusammensetzt, so heißt das es conjugiren.

II. Man hat vier Conjugationsarten oder Conjugationen, die sich vornehmlich durch den Infinitivum unterscheiden. Die erste hat āre, mit langem a, als amāre: die zweyte hat ēre, mit langem e, als monēre: die dritte hat ĕre, mit kurzem e, als colĕre: die vierte hat ī, mit langem i, als audīre. Ferner die erste hat im Praesente Indicativi insgemein o, selten eo oder io, die zweyte allzeit eo, die dritte o, selten io, die vierte allzeit io.

Not. Die Veba, die nach einer von diesen Conjugationen gehen, heißen regelmäßige (regularia), die davon abweichen, heißen unregelmäßige (irregularia oder anomala). Außerdem giebts noch mangelhafte (defectiva) und unpersönliche (impersonalia). Von den regelmäßigen stehen Exempel §. 5.; die unregelmäßigen stehen §. 6.: die mangelhaften §. 7.: die unpersönlichen §. 8.

§. 5.

§. 5.

Von den vier regelmäßigen Conjugationen.

Nun sollen von den vier regelmäßigen Conjugationen Exempel gegeben werden. Doch, da sie ohne das Verbum sum nicht gemacht werden können, so wird dieses Verbum vorausgeschickt werden. Man merke noch folgendes:

1) Man muß vorher etliche deutsche Verba conjugiren, z. E. ich bin, ich liebe, ich laufe ꝛc.

2) Man muß beym Conjugiren beständig auf die Abstammung der Temporum Achtung geben.

3) Man muß die Contraction im Perfecto, das sich in vi endigt, und den von ihm abstammenden Temporibus bemerken, z. E. amavi hat amavisti und amasti; amavistis und amastis, amaverunt und amarunt, amavissem und amassem, amavero und amaro, amavisse und amasse So ists in ähnlichen Verbis, auch in andern, als Novi novisti und nosti, novistis und nostis, noverunt und norunt, noveram und noram, novissem und nossem cet. Peto hat petivi und petii, petivisti und petiisti und so fort: Audio hat audivi und audii, audivisti und audiisti, auch audisti, audivero und audiero, audivisse und audiisse, auch audisse cet. Eo hat ivi und ii, iverim und ierim cet. Besonders die Composita haben allzeit die Contraction, als redeo, redii, rediisti, rediit cet. redieram, rediissem und redissem cet.

4) Die Verba der dritten Conjugation in io behalten das i in den vom Praesente abstammenden Temporibus, außer im Praesente Imperativi und Infinitivi, folglich auch im Imperfecto Coniunctivi des Activi und Passivi, als capio, capiunt: *Coniunct.* capiam cet. *Imperf.* capiebam cet. *Coniunct.* caperem cet. *Fut.* capiam cet. *Imperat.* cape, capite, capito, capitote, capiunto: *Infin.* capere: *Gerund.* capiendum cet. *Particip.* capiens. *Pass. Praes.* capior, caperis, capitur, capiuntur; *Coniunct.* capiar; *Imperf* capiebar; *Coniunct.* caperer; *Fut.* capiar cet. *Particip. Fut.* capiendus. So auch die Deponentia in ior; als morior moreris cet.

5) Bey vier Imperativis der dritten Conjugation ist hinten das e nicht sehr gewöhnlich; nämlich dic, duc, fac, fer von dico, duco, facio, fero: so auch in den Compositis, als adduc, addic, calefac, adfer. Doch die Composita von facio, die

das a in i verwandeln, als efficio cet. behalten das e, als effice.

6) Folgende Stammverba verdoppeln ſich im Perfecto die erſte Sylbe: cado cecĭdi, caedo cecīdi, cano cecĭni, curro cucurri, diſco didĭci, do dedi, fallo fefelli, mordeo momordi; pango pepĭgi, parco peperci, pario pepĕri, pedo pepēdi, pello pepŭli, pendeo pependi, pendo pependi, poſcopo poſci, pungo pupŭgi, ſpondeo ſpopondi, ſto, ſteti, tango tetĭgi, tendo tetendi, tondeo totondi, tundo tutŭdi. In den Compoſitis fällt dieſe Verdopplung weg, außer in den Compoſitis von do, ſto, diſco, poſco: und von curro kommen accurro, concurro, diſcurro, decurro, excurro, incurro, occurro, percurro, praecurro, procurro bald mit, bald ohne Verdopplung vor.

7) Es kommen auch zuweilen veraltete Perſonalendungen vor, als duim, duis cet. ſtatt dem, des: perduint ſtatt perdan; creduim, creduis cet. ſtatt credam credas: ſiem, ſies, ſiet cet. ſtatt ſim cet. fuam, fuat ſtatt ſim, ſit: Ferner excantaſſit ſtatt excantaverit, expugnaſſere, prohibeſſere ſtatt expugnaturum eſſe, prohibiturum eſſe cet. Ferner leniebam cet. ſtatt leniebam: ſcibo ſtatt ſciam, opperibor ſtatt opperiar cet.

A) Conjugation des *Verbi ſum, fui, eſſe.*

Indicativus Modus.	*Coniunctivus Modus.*
Praeſens.	Praeſens.
Sing.	Sing.
Sum ich bin	Sim ich ſey, (möchte ſeyn)
Es du biſt	Sis du ſeyſt, (möchteſt ſeyn)
Eſt er (ſie, es) iſt.	Sit er, (ſie, es) ſey, (möchte ſ.)
Plur.	Plur.
Sumus wir ſind	Simus wir ſeyn, (möchten ſ.)
Eſtis ihr ſeyd	Sitis ihr ſeyd, (möchtet ſ.)
Sunt ſie ſind.	Sint ſie ſeyn (möchten ſ.)
Imperfectum.	Imperfectum.
Sing.	Sing.
Eram ich war	Eſſem ich wäre, (würde ſeyn)
Eras du warſt.	Eſſes du wäreſt, (würdeſt ſeyn)
Erat er, (ſie, es) war.	Eſſet er (ſie, es) wäre (würde ſeyn).

Plur.

Plur.
Eramus wir waren
Eratis ihr waret
Erant sie waren.

Plur.
Essemus wir wären (würden seyn)
Essetis ihr wäret (würdet seyn)
Essent sie wären (würden seyn).

Perfectum.
Sing.
Fui ich bin gewesen
Fuisti du bist gewesen
Fuit er (sie, es) ist gewesen.

Perfectum (i in erim)
Sing.
Fuĕrim ich sey gewesen
Fueris du seyst gewesen
Fuerit er (sie, es) sey gewesen.

Plur.
Fuimus wir sind gewesen
Fuistis ihr seyd gewesen
Fuērunt (ēre) sie sind gewesen.

Plur.
Fuerimus wir seyn gewesen
Fueritis ihr seyd gewesen
Fuerint sie seyn gewesen.

Plusquamperfectum (i in eram
Sing.
Fuĕram ich war gewesen
Fueras du warest gewesen
Fuerat er (sie, es) war gewesen.

Plusquamperfectum (i in issem)
Sing.
Fuissem ich wäre gewesen (würde gewesen seyn)
Fuisses du wärest gewesen (würdest gewesen seyn)
Fuisset er (sie, es) wäre gewesen (würde gewesen seyn).

Plur.
Fueramus wir waren gewesen
Fueratis ihr waret gewesen
Fuerant sie waren gewesen.

Plur.
Fuissemus wir wären gewesen (würden gewesen s.)
Fuissetis ihr wäret gewesen (würdet gewesen s.)
Fuissent sie wären gewesen (würden gewesen s.)

Futurum (simplex).
Sing.
Ero ich werde seyn
Eris du wirst seyn
Erit er (sie, es) wird seyn.

Futurum.
Sing.
Futurus, a, um, { sim ich werde seyn / sis du werdest seyn / sit er (sie, es) werde s.

Plur.
Erimus wir werden seyn
Eritis ihr werdet seyn
Erunt sie werden seyn.

Plur.
Futuri, ae. a, { simus wir werden s. / sitis ihr werdet s. / sint sie werden s.

Futurum exactum indicat. (i in ero).

Singul.	Plur.
Fuero ich werde gewesen seyn	Fuerimus wir werden gewesen s.
Fueris du wirst gewesen seyn	Fueritis ihr werdet gewesen s.
Fuerit er(sie, es) wird gewesen s.	Fuerint sie werden gewesen s.

Imperativus oder *Iussivus.*

Praesens.

Sing. Es sey (du): Plur. Este seyd (ihr).

Futurum.

Sing. Esto sey (du) du sollst seyn. Esto er sey oder soll seyn
Plur. Estote ihr sollt seyn, oder seyd. Sunto sie sollen seyn.

Infinitivus.

Praes. u. Imperf, Esse seyn (zu seyn).
Perf. u. Plusquamp. Fuisse gewesen seyn (gewesen zu seyn).
Futurum. Esse futurus, a, um, Ac. um, am, um seyn werden.

(Not. So auch im Plurali, Esse futuri, ae, a, os, as, a).

Participia 1) Praes. Ens ein Ding, (wird substantive gebraucht).
2) Futur. Futurus, a, um, der die das da seyn wird, mit sum, ich werde seyn ꝛc.).

NB. So gehen die Composita absum, adsum praesum, prosum cet. Doch ist von ihnen kein Particip. praes. gebräuchlich, als absens und praesens.

B) Erste Conjugation.

Z. E. Amo, avi, atum: sto, steti, statum: cubo, ui, itum: seco, ecui, ectum: do, dedi, datum cet.

I. ACTIVUM in der ersten Conjugation.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	Praesens.
Sing.	Sing.
(o) Amo ich liebe	(em) Amem ich liebe (möchte lieben)
(as) Amas du liebst	(es) Ames du liebst (möchtest lieben)
(at) Amat er (sie, es) liebt.	(et) Amet er (sie, es) liebt, liebe (möchte lieben).

Plur.

Pluralis.

(*amus*) Amamus wir lieben

(*atis*) Amatis ihr liebt
(*ant*) Amant sie lieben

Imperfectum.

Sing.

(*ābam*) Amābam ich liebte
(*abas*) Amabas du liebtest
(*abat*) Amabat er (sie, es) liebte.

Plur.

(*abāmus*) Amabamus wir liebt.

(*abatis*) Amabatis ihr liebtet

(*abant*) Amabant sie liebten.

Perfectum.

Sing.

(*i*) Amavi ich habe geliebt

(*isti*) Amavisti du hast geliebt
(*it*) Amavit er (sie, es) hat geliebt.

Plur.

(*imus*) Amavimus wir haben geliebt
(*istis*) Amavistis ihr habet gel.
(*ērunt, ēre*) Amaverunt, (ere) sie haben geliebt *).

Plusquamperfect. (i in eram)

Sing.

(*eram*) Amaveram ich hatte geliebt
(*eras*) Amaveras du hattest geliebt
(*erat*) Amaverat er (sie, es) hatten geliebt.

Pluralis.

(*emus*) Amemus wir lieb. (möchten lieb.)
(*etis*) Ametis ihr l. (möcht. ꝛc.)
(*ent*) Ament sie l. (möcht. ꝛc.)

Imperfectum.

Sing

(*ārem*) Amārem ich liebte (w. l.)
(*ares*) Amares du liebt. (w. l.)
(*aret*) Amaret er (sie, es) liebte (würde lieben).

Plur.

(*aremus*) Amaremus wir liebten (würden lieben)
(*aretis*) Amaretis ihr liebtet (würdet lieben)
(*arent*) Amarent sie liebten (würden lieben).

Perfectum (i in erim)

Sing.

(*erim*) Amaverim **) ich habe geliebt (möchte gel. haben)
(*eris*) Amaveris du habest g. ꝛc.
(*erit*) Amaverit er (sie, es) habe geliebt ꝛc.

Plur.

(*erimus*) Amaverimus wir haben geliebt.
(*eritis*) Amaveritis ihr habt gel.
(*erint*) Amaverint sie haben gel.

Plusquamperfect. (i in issem)

Sing.

(*issem*) Amavissem ***) ich hätte geliebt (würde gel. haben)
(*isses*) Amavisses du hättest gel. (würdest gel. haben)
(*isset*) Amavisset er (sie, es) hätte gel. (würde gel. haben)

Plur.

*) auch amastis, amarunt statt amavistis, amaverunt.
**) auch amarim, is, it cet.
***) auch amassem, es, et cet.

Plur.	Plur.
(*eramus*) Amaveramus wir hatten geliebt	(*iſſemus*) Amaviſſemus wir hätten geliebt (w. gel. hab.)
(*eratis*) Amaveratis ihr hattet geliebt	(*iſſetis*) Amaviſſetis ihr hättet geliebt (würd. gel. hab.)
(*erant*) Amaverant ſie hatten geliebt	(*iſſent*) Amaviſſent ſie hätten geliebt (würd. gel. hab.)

Futurum ſimplex (*o* in *abo*). **Fut. (*ſim* mit dem Partic. in rus)**

Sing.		Sing.
(*abo*) Amabo ich werde lieben	Amaturus, a, um	(*ſim*) ich werde lieben
(*abis*) Amabis du wirſt lieben		(*ſis*) du wirſt lieben
(*abit*) Amabit er (ſie, es) wird l.		(*ſit*) er (ſie, es) wird l.
Plur.		**Plur.**
(*abimus*) Amabimus wir werden lieben	Amaturi, ae, a,	(*ſimus*) wir werden l.
(*abitis*) Amabitis ihr werdet l.		(*ſitis*) ihr werdet l.
(*abunt*) Amabunt ſie werden l.		(*ſint*) ſie werden l.

Fut. exactum (*i* in *ero*).

Sing.	Plur.
(*ero*) Amavero *) ich werde geliebt haben	(*erimus*) Amaverimus wir werden geliebt haben
(*eris*) Amaveris du wirſt geliebt haben	(*eritis*) Amaveritis ihr werdet geliebt haben
(*erit*) Amaverit er (ſie, es) wird geliebt haben.	(*erint*) Amaverint ſie werden geliebt haben.

***Imperativus* oder *Iuſſivus*.**

Praeſ. Sing.	(*a*) Ama liebe (du)	Fut. Sing. (*ato*) Amato liebe, oder du ſollſt lieben
Plur.	(*ate*) Amate liebet ihr	(*ato*) Amato er ſoll lieben
		Plur. (*atote*) Amatote ihr ſollt lieben
		(*anto*) Amanto ſie ſollen lieben

***Infinitivus*.**

Praeſ. u. Imperf.	(*are*) Amare lieben, zu lieben
Perf. u. Plusq.	(*iſſe*) Amaviſſe **) geliebt haben (*i* in *iſſe*)
Futur.	(*Eſſe* mit Part. *urus*) Eſſe amaturus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) lieben werden.

Gerundia.

*) auch aro, aris, arit cet.
**) auch aſſe ſtatt aviſſe.

Gerundia. N. (*dum*) Amandum est es muß geliebt werden, man muß lieben.
G. (*di*) Amandi zu lieben (begierig)
D. (*do*) Amando zum lieben (geschickt)
A. (*dum*) (ad) Amandum zum lieben (z. E. geneigt)
A. (*do*) Amando durch lieben

Supina. 1) (*um*) Amatum um zu lieben
2) (*u*) Amatu zu lieben (z. E. leicht)

Participia. 1) Praes. u. Imp. (*ans*) Amans der da liebt oder liebte
2) Fut. (*rus*) Amaturus, a, um, der da lieben wird.
Not. mit sum, ich werde lieben ꝛc.

II. PASSIVUM in der ersten Conjugation.

Not. Die Verba, die keinen Accusativ regiren, haben kein ganzes Passivum, sondern nur die dritte Personalendung singul.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens	Praesens.
Sing.	Sing.
(*or*) Amor ich werde geliebt	(*er*) Amer ich werde geliebt (möchte geliebt werden)
(*āris* und *are*) Amāris (āre) du wirst geliebt	(*eris*, *ere*) Amēris, (ēre) du werdest geliebt (möchtest geliebt werden)
(*atur*) Amatur er (sie, es) wird geliebt	(*etur*) Ametur er (sie, es) werde geliebt (möchte geliebt werden)
Plural.	Plural.
(*amur*) Amamur wir werden geliebt	(*emur*) Amemur wir werden geliebet (möcht. gelieb. werd.)
(*amini*) Amamini ihr werdet geliebt	(*emini*) Amemini ihr werd. gel. (möchtet ꝛc.)
(*antur*) Amantur sie werden geliebt.	(*entur*) Amentur sie werden gel. (möchten ꝛc.)
Imperfectum (*bam* in *bar*.)	Imperfectum (*rem* in *rer*).
Sing.	Sing.
(*ābar*) Amābar ich wurde geliebt	(*ārer*) Amārer ich würde geliebt
(*abāris*, *āre*) Amabāris (āre) du wurdest geliebt	(*arēris*, *ēre*) Amarēris (ēre) du würdest geliebt
(*abatur*) Amabatur er (sie, es) wurde geliebt	(*aretur*) Amaretur er (sie, es) würde geliebt.

Plur.	Plur.
(*abamur*) Amabamur wir würden geliebt	(*aremur*) Amaremur wir würden geliebt
(*abamini*) Amabamini ihr würdet geliebt	(*aremini*) Amaremini ihr würdet geliebt
(*abantur*) Amabantur sie würden geliebt	(*arentur*) Amarentur sie würden geliebt

Perf. (*sum* mit dem *Part. Perf.*) **Perf.** (*sim* mit dem *Part. Perf.*)

	Sing.	Sing.
Amatus, a, um,	*sum* ich bin gel. word.	*sim* ich sey gel. word.
	es du bist gel. word.	*sis* du seyst gel. word.
	est er (sie, es) ist g. w.	*sit* er (sie, es) sei gel. w.
	Plur.	**Plur.**
Amati, ae, a,	*sumus* wir sind g. w.	*simus* wir seynd g. w.
	estis ihr seyd gel. w.	*sitis* ihr seyd gel. w.
	sunt sie sind gel. w.	*sint* sie seynd gel. w.

Plusq. (*eram* mit d. *Part. Perf.*) **Plusq.** (*essem* mit d. *Part. Perf.*)

	Sing.	Sing.
Amatus, a, um,	*eram* ich war geliebet worden	*essem* ich wäre gel. w. (würd. gel. w. seyn)
	eras du warest gel. worden	*esses* du wärest gel. w. (würd. gel. w. seyn)
	erat er (sie, es) war gel. worden.	*esset* er (sie, es) wäre g. w. (würd. g. w. s.)
	Plur.	**Plur.**
Amati, ae, a,	*eramus* wir waren geliebt worden	*essemus* wir wär. g. w. (würd. g. word. s.)
	eratis ihr waret gel. worden	*essetis* ihr wäret g. w. (würd. gel. w. s.)
	erant sie waren gel. worden	*essent* sie wären g. w. (würd. gel. w. s.)

Futurum simplex Indicat. (*bo in bor.*)

Singul.	Plural.
(*abor*) Amabor ich werde geliebt werden	(*abimur*) Amabimur wir werden geliebt werden
(*abĕris, ĕre*) Amabĕris (ĕre) du wirst geliebt werden	(*abimini*) Amabimini ihr werdet geliebt werden
(*abitur*) Amabitur er (sie, es) wird gel. werden.	(*abuntur*) Amabuntur sie werden geliebt werden.

Futurum

Futurum exactum Indicativ. (*fuero* zum *Part. Paſſ.*)

	Sing.		Plur.
Amatus, a, um,	*fuero* ich werde gel. worden ſeyn.	Amati, ae, a,	*fuerimus* wir werd. gel. worden ſeyn.
	fueris du wirſt gel. worden ſeyn.		*fueritis* ihr werdet gel. worden ſeyn.
	fuerit er (ſie, es) w. gel. worden ſeyn.		*fuerint* ſie werden gel. worden ſeyn.

Imperativus oder *Iuſſivus.*

Praeſ. Sing. (*are*) Amare laß dich lieben
Plur. (*amini*) Amamini laßt euch lieben
Futur. Sing. (*ator*) Amator du ſollſt geliebt werden
(*ator*) Amator er ſoll geliebt werden.
Plur. (*aminor*) Amaminor ihr ſollt geliebt werden.
(*antor*) Amantor ſie ſollen geliebt werden.

Infinitivus.

Praeſ. u. Imp. (*ari*) Amari geliebt werden, geliebt zu werden
(*re* in *ri*)
Perf. u. Plusq. (*Eſſe* mit dem *Part. Perf.*) Eſſe amatus, a, um, Ac. um, am, um (Pl. i, ae, a, os, as, a) geliebt worden ſeyn.
Futur. (*Sup.* mit *iri*) Amatum iri werden geliebt werden
Particip. 1) Perf. u. Plusq. (*us*) Amatus, a, um der geliebt worden iſt oder war
2) Futurum. (*dus*) Amandus, a, um der geliebt werden muß, (mit ſum ich muß geliebt werden ꝛc.)

Not. Das Paſſivum hat kein Futurum Coniunctivi.

III. DEPONENS in der erſten Conjugation geht faſt wie das Paſſivum. Hier iſt ein Beyſpiel: Hortor, atus ſum, ari ermahnen.

Indicativus. Praeſens. Sing.	*Coniunctivus.* Praeſens. Sing.
Hortor ich ermahne	Horter ich ermahne (möchte ermahnen)
Hortāris (āre) du ermahnſt	Hortēris (ēre) du erm. (möchteſt ermahnen)
Hortatur er (ſie, es) ermahnt.	Hortetur er (ſie, es) erm. (möchte ermahnen).

Plur.

Hortamur wir ermahnen

Hortamini ihr ermahnt

Hortantur sie ermahnen.

Plural.

Hortemur wir ermahnen (möchten ermahnen)

Hortemini ihr ermahnt (möchtet ermahnen)

Hortentur sie ermahnen (möchten ermahnen)

Imperfectum.

Singul.

Hortabar ich ermahnte

Hortabāris (āre) du ermahntest

Hortabatur er (sie, es) ermahnte

Imperfectum.

Singul.

Hortarer ich ermahnte (würde ermahnen)

Hortarēris (ēre) du ermahntest (würdest ermahnen)

Hortaretur er (sie, es) ermahnte (würde ermahnen)

Plur.

Hortabamur wir ermahnten

Hortabamini ihr ermahntet

Hortabantur sie ermahnten

Plur.

Hortaremur wir ermahnten (würden ermahnen)

Hortaremini ihr ermahntet (würdet ermahnen)

Hortarentur sie ermahnten (würden ermahnen)

Perf. (*sum* mit d. *Part. Perf.*)

Sing.

Hortatus a, um, { *sum* ich habe erm. / *es* du hast ermahnet / *est* er (sie, es) h. erm.

Pluralis.

Hortati, ae, a, { *sumus* wir h. erm. / *estis* ihr habt erm. / *sunt* sie hab. erm.

Perf. (*sim* mit d. *Part. Perf.*)

Sing.

Hortatus a, um, { *sim* ich habe erm. / *sis* du habest erm. / *sit* er (sie, es) h. erm.

Plur.

Hortati, ae, a, { *simus* wir hab. erm. / *sitis* ihr habet erm. / *sint* sie haben erm.

Plusq. (*eram* mit d. *Part. Perf.*)

Sing.

Hortatus a, um, { *eram* ich hatte ermahnt / *eras* du hattest ermahnt / *erat* er (sie, es) hatte ermahnt

Plusq. (*essem* mit d. *Part. Perf.*)

Sing.

Hortatus a, um, { *essem* ich hätte erm. (würde erm. h.) / *esses* du hättest erm. (würd. erm. hab.) / *esset* er (sie, es) hätte erm. (würde ꝛc.)

Plur.

Plur.
eramus wir hatten ermahnt
eratis ihr hattet ermahnt
erant ſie hatten ermahnt.

Hortati, ae, a,

Plur.
eſſemus wir h. erm. (würden ꝛc.)
eſſetis ihr hätt. erm. (würdet ꝛc.)
eſſent ſie hätt. erm. (würden ꝛc.)

Hortati, ae, a,

Futurum ſimplex.

Futur. (*ſim* mit d. *Part.* in *rus.*)

Sing.

Hortabor ich werde ermahnen
Hortabĕris (ĕre) du wirſt ermahnen
Hortabitur er (ſie, es) wird ermahnen

Sing.
ſim ich werde ermahnen
ſis du wirſt ermahnen
ſit er (ſie, es) wird ermahnen.

Hortaturus, a, um

Plur.

Hortabimur wir werden ermahnen
Hortabimini ihr werdet ermahnen
Hortabuntur ſie werden ermahnen

Plur.
ſimus wir werden ermahnen
ſitis ihr werdet ermahnen
ſint ſie werden ermahnen

Hortaturi, ae, a,

Futurum exactum Indicativi (*fuero* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.
fuero ich werde ermahnt haben
fueris du wirſt ermahnt haben
fuerit er (ſie, es) wird erm. haben.

Hortatus, a, um,

Plur.
fuerimus wir werden erm. haben
fueritis ihr werdet erm. haben
fuerint ſie werden erm. haben

Hortati, ae, a,

Imperativus oder *Iuſſivus.*

Praeſ. Sing. Hortare ermahne (du)
Plur. Hortamini ermahnet (ihr)
Futur. Sing Hortator ermahne, oder du ſollſt ermahnen.
Hortator er ſoll ermahnen.
Plur. Hortaminor ihr ſollt ermahnen.
Hortantor ſie ſollen ermahnen.

Infinitivus.

Praeſ. u. Imp. Hortari ermahnen, zu ermahnen.
Perf. u. Plusq. *Eſſe* hortatus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) ermahnet haben
Futur. *Eſſe* hortaturus, a, um (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) ermahnen werden.

Gerund. N. Hortandum *est* man muß ermahnen
G. Hortandi zu ermahnen (z. E. begierig)
D. Hortando zum ermahnen (z. E. geschickt)
A. Hortandum zu ermahnen (z. E. geneigt)
A. Hortando durch Ermahnen (in hortando im Ermahnen).

Supina 1) in *um*: Hortatum um zu ermahnen
2) in *u*: Hortatu zu ermahnen

Particip. 1) Praes. u. Imp. in *ans*: Hortans der da ermahnt oder ermahnte
2) Perf. u. Plusq. in *us*: Hortatus, a, um der ermahnt hat (hatte)
3) Futur. Act. in *rus*: Hortaturus, a, um der ermahnen wird (mit sum, ich werde ermahnen ꝛc.)
4) Futur. Pass. in *dus*: Hortandus, a, um der ermahnt werden muß, (mit sum, ich muß ermahnt werden ꝛc.

C) Zweyte Conjugation.

Z. E. moneo, ui, itum: doceo, cui, ctum: haereo, haesi, haesum cet.

I. ACTIVUM in der zweyten Conjugation.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	Praesens.
Sing.	Sing.
(*eo*) Moneo ich erinnere	(*eam*) Moneam ich erin. (möchte erinnern)
(*es*) Mones du erinnerst	(*eas*) Moneas du erin. (möchtest erinnern)
(*et*) Monet (er, sie, es) erinnert.	(*eat*) Moneat er (sie, es) erinnere (möchte erinnern)
Plur.	Plural.
(*emus*) Monemus wir erinnern	(*eamus*) Moneamus wir erinnern (möchten ꝛc.)
(*etis*) Monetis ihr erinnert	(*eatis*) Moneatis ihr erin. (möchtet erinnern)
(*ent*) Monent sie erinnern	(*eant*) Moneant sie erin. (möchten ꝛc.)

Imperf.

Imperf. (*eo* in *ebam*).	Imperf. (*re* in *rem*)
Sing.	Sing.
(*ebam*) Monẽbam ich erinnerte	(*erem*) Monẽrem ich erinnerte (würde erinnern)
(*ebas*) Monẽbas du erinnerteſt	(*eres*) Monẽres du erinnerteſt (würdeſt erinnern)
(*ebat*) Monẽbat er (ſie, es) erinnerte	(*eret*) Moneret er (ſie, es) erinnerte (würde ꝛc.)
Plur.	Plural.
(*ebamus*) Monebamus wir erinnerten	(*eremus*) Moneremus wir erinnerten (würden erinnern)
(*ebatis*) Monebatis ihr erinnertet	(*eretis*) Moneretis ihr erinnertet (würdet ꝛc.)
(*ebant*) Monebant ſie erinnerten.	(*erent*) Monerent ſie erinnerten (würden ꝛc.)
Perfectum.	Perf. (i in erim).
Sing.	Sing.
(*i*) Monui ich habe erinnert	(*erim*) Monuerim ich habe erinnert.
(*iſti*) Monuiſti du haſt erinnert	(*eris*) Monueris du habeſt erinn.
(*it*) Monuit er (ſie, es) hat erinnert	(*erit*) Monuerit er (ſie, es) habe erinnert
Plur.	Plur.
(*imus*) Monuimus wir haben erinnert	(*erimus*) Monuerimus wir haben erinnert
(*iſtis*) Monuiſtis ihr habt erinnert	(*eritis*) Monueritis ihr habt erinnert
(*ẽrunt, ẽre*) Monuẽrunt, (ẽre) ſie haben erinnert	(*erint*) Monuerint ſie haben erinnert
Plusquamp. (*i* in *eram*)	Plusquamp. (*i* in *iſſem*).
Sing.	Sing.
(*eram*) Monueram ich hatte erinnert	(*iſſem*) Monuiſſem ich hätte erinnert (würde erin. haben)
(*eras*) Monueras du hatteſt erinnert	(*iſſes*) Monuiſſes du hätteſt erinnert (würdeſt ꝛc.)
(*erat*) Monuerat er (ſie, es) hatte erinnert	(*iſſet*) Monuiſſet er (ſie, es) hätte erinnert (würde ꝛc.)
Plur.	Plur.
(*eramus*) Monueramus wir hatten erinnert	(*iſſemus*) Monuiſſemus wir hätten erinnert (würden ꝛc.)
(*eratis*) Monueratis ihr hattet erinnert	(*iſſetis*) Monuiſſetis ihr hättet erinnert (würdet ꝛc.)
(*erant*) Monuerant ſie hatten erinnert.	(*iſſent*) Monuiſſent ſie hätten erinnert (würden ꝛc.)

Futurum ſimplex (*eo* in *ebo*) Futurum (*ſim* c. *Part. Fut.*)

Sing.

(*ebo*) Monebo ich werde erinn.
(*ebis*) Monebis du wirſt erinn.
(*ebit*) Monebit er (ſie, es) wird erinnern.

Monitu-rus, a, um

Sing.

ſim ich werde erinn.
ſis du wirſt erinnern
ſit er (ſie, es) wird erinnern.

Plur.

(*ebimus*) Monebimus wir werden erinnern
(*ebitis*) Monebitis ihr werd. eri.
(*ebunt*) Monebunt ſie werd. eri.

Monitu-ri, ae, a,

Plur.

ſimus wir werden erinnern
ſitis ihr werd. erinn.
ſint ſie werd. erinn.

Futurum exactum Indicat. (*i* in *ero*).

Sing.

(*ero*) Monuero ich werde erinnert haben
(*eris*) Monueris du wirſt erinnert haben
(*erit*) Monuerit er (ſie, es) wird erinnert haben.

Plur.

(*erimus*) Monuerimus wir werden erinnert haben
(*eritis*) Monueritis ihr werdet erinnert haben
(*erint*) Monuerint ſie werden erinnert haben

Imperativus oder *Iuſſivus.*

Praeſ. Sing. (*e*) Mone erinnere (du)

Plur. (*te*) Monete erinnert (ihr)

Fut. Sing. (*eto*) Moneto erinnere, du ſollſt erinnern.
(*eto*) Moneto er ſoll erinnern

Plur. (*etote*) Monetote ihr ſollt erinnern
(*ento*) Monento ſie ſollen erinnern.

Infinitivus.

Praeſ. u. Imp. (*ere*) Monere erinnern, zu erinnern
Perf. u. Plusq. (*iſſe*) Monuiſſe erinnert haben, erinnert zu haben (*i* in *iſſe*)
Futur. (*eſſe* mit Part. *urus*) Eſſe moniturus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) erinnern w.
Gerund. N. (*dum*) Monendum *eſt* es muß erinnert werden, man muß erinnern
G. (*di*) Monendi zu erinnern (z. E. begierig)
D. (*do*) Monendo zum Erinnern (z. E. geſchickt)
A. (*dum*) (ad) Monendum zum Erinnern (z. E. geneigt)
A. (*do*) Monendo durch Erinnern: in monendo im Erinnern.
Supina. 1) (*um*) Monitum um zu erinnern
2) (*u*) Monitu zu erinnern (z. E. leicht).

Particip.

Partic. 1) Praeſ. u. Imp. (*ens*) Monens der da erinnert (erinnerte)
2) Futur. (*rus*) Moniturus, a, um der erinnern wird: (mit ſum, ich werde erinnern ꝛc.)

II. PASSIVUM in der zweyten Conjugation. Not. Nur die Verba haben es ganz, die einen Accuſativ regiren.

Indicativus	*Coniunctivus.*
Praeſens	Praeſens.
Sing.	Sing.
(*eor*) Moneor ich werde erinnert	(*eär*) Monear ich werde erinnert (möchte erinnert werden)
(*ēris, ēre*) Monēris (ēre) du wirſt erinnert	(*eāris, āre*) Moneāris (āre) du werd. erinn. (möcht. ꝛc.)
(*etur*) Monetur er (ſie, es) wird erinnert.	(*eatur*) Moneatur er (ſie, es) werde erinn. (möchte ꝛc.)
Plur.	Plur.
(*emur*) Monēmur wir werden erinnert	(*eamur*) Moneamur wir werden erinn. (möchten ꝛc.)
(*emini*) Monemini ihr werdet erinnert	(*eamini*) Moneamini ihr werdet erinn. (möchtet ꝛc.)
(*entur*) Monentur ſie werden erinnert.	(*eantur*) Moneantur ſie werden erinn. (möchten ꝛc.)
Imperf. (*bam* in *bar*).	**Imperf. (*rem* in *rer*)**
Sing.	Sing.
(*ēbar*) Monēbar ich wurde erinnert	(*ērer*) Monērer ich würde erinnert
(*ebāris, āre*) Monebāris (āre) du wurdeſt erinnert	(*erēris, ēre*) Monerēris (ēre) du würdeſt erinnert
(*ebatur*) Monebatur er (ſie, es) wurde erinnert	(*erētur*) Monerētur er (ſie, es) würde erinnert
Plur.	Plur.
(*ebamur*) Monebamur wir wurden erinnert	(*erēmur*) Monerēmur wir würden erinnert
(*ebamini*) Monebamini ihr w. er.	(*eremini*) Moneremini ihr w. er.
(*ebantur*) Monebantur ſie w. er.	(*erentur*) Monerentur ſie w. er.
Perf. (*ſum* mit *Part. Perf.*)	**Perf. (*ſim* mit *Part. Perf.*)**
Sing.	Sing.
Monitus, a, um, { *ſum* ich bin erin. w. / *es* du biſt erin. w. / *eſt* er (ſie, es) iſt erinnert worden.	Monitus, a, um, { *ſim* ich ſey erin. w. / *ſis* du ſeyſt erin. w. / *ſit* er (ſie, es) ſey erinnert worden
Plur.	

	Plur.		Plur.
Moniti, ae, a,	*sumus* wir sind erinnert worden *estis* ihr seyd erinnert worden *sunt* sie sind erinnert worden	Moniti, ae, a,	*simus* wir seynd erinnert worden *sitis* ihr seyd erinnert worden *sint* sie seynd erinnert worden.

Plusq. (*Eram* mit *Part. Perf.*) Plusq. (*Essem* mit *Part. Perf.*)

	Sing.		Sing.
Monitus, a, um,	*eram* ich war erinnert worden. *eras* du warst erinnert worden *erat* er (sie, es) war erinnert worden.	Monitus, a, um,	*essem* ich wäre erinnert word. (würde erinnert worden seyn) *esses* du wärest erinnert word. (würdest erinnert ꝛc. *esset* er (sie, es) wäre erinnert worden (würde ꝛc.)
	Plur.		Plur.
Moniti, ae, a,	*eramus* wir waren erinnert worden *eratis* ihr wäret erinnert worden *erant* sie waren erinnert worden.	Moniti, ae, a,	*essemus* wir wären erinnert worden (würd. erinnert worden seyn) *essetis* ihr wäret erinnert worden (würdet ꝛc.) *essent* sie wären erinnert word. (würden ꝛc.)

Futurum simplex Indicat. (*bo* in *bor*).

Sing.	Plur.
(*ẽbor*) Monebor ich werde erinnert werden	(*ebimur*) Monebimur wir werden erinnert werden
(*ebĕris, ĕre*) Monebĕris (ĕre) du wirst erinnert werden	(*ebimini*) Monebimini ihr werdet erinnert werden
(*ebitur*) Monebitur er (sie, es) wird erinnert werden.	(*ebuntur*) Monebuntur sie werden erinnert werden.

Futurum exactum Indicativi (*Fuero* mit dem *Part. Perf.*)

	Sing.		Plur.
Monitus, a, um,	*fuero* ich werde erinnert worden seyn *fueris* du wirst erinnert worden seyn *fuerit* er (sie, es) w. erinnert worden s.	Moniti, ae, a,	*fuerimus* wir werden erinnert word. seyn *fueritis* ihr werdet erinnert word. seyn *fuerint* sie werden erinnert word. seyn.

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. (*ēre*) Monēre laß dich erinnern
Plur. (*emini*) Monemini laßt euch erinnern
Futur. Sing. (*ētor*) Monētor du sollst erinnert werden
(*ētor*) Monētor er (sie) soll erinnert werden
Plur. (*eminor*) Monéminor ihr sollt erinnert werden
(*entor*) Monentor sie sollen erinnert werden.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. (*ēri*) Monēri erinnert werden, erinnert zu werden. (*re* in *ri*)
Perf. u. Plusq. (*Esse* mit *Part. Perf.*) Esse monitus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) erinnert worden, seyn.
Futur. (*Supin.* mit *iri*) Monitum iri werden erinnert werden.
Particip. 1) Perf. u. Plusq. (*us*) Monitus, a, um der erinnert worden ist (war)
2) Futur. (*dus*) Monendus, a, um der erinnert werden muß, (mit sum, ich muß erinnert werden.)

Not. Das Passivum hat kein Futurum Coniunct.

III. DEPONENS in der zweyten Conjugation. Geht fast wie das Passivum. Hier ist ein Beyspiel: Fateor, fassus sum, eri bekennen.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	Praesens.
Sing.	Sing.
Fateor ich bekenne	Fatear ich bekenne (möchte bekennen)
Fatēris (ēre) du bekennest	Fatearis (āre) du beken. (möchtest bekennen)
Fatetur er (sie, es) bekennt	Fateatur er (sie, es) beken. (möchte bekennen)

Plur.

Plur.

Fatemur wir bekennen

Fatemini ihr bekennet

Fatentur ſie bekennen

Imperfectum.

Sing.

Fatebar ich bekannte

Fatebāris (āre) du bekannteſt

Fatebatur er (ſie, es) bekannte.

Pluralis.

Fatebamur wir bekannten

Fatebamini ihr bekanntet

Fatebantur ſie bekannten

Perf. (*ſum* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.

Faſſus, a, um, { *ſum* ich habe bekannt / *es* du haſt bekannt / *eſt* er (ſie, es) hat bek.

Plur.

Faſſi, ae, a, { *ſumus* wir hab. bek. / *eſtis* ihr habt bek. / *ſunt* ſie haben bek.

Plusq. (*eram* mit d. *Part. Perf.*)

Sing.

Faſſus, a, um, { *eram* ich hatte bek. / *eras* du hatteſt bek. / *erat* er (ſie, es) hatte bekannt.

Plur.

Fateamur wir bekennen (möchten bekennen)

Fateamini ihr bekennet (möchtet bekennen)

Fateantur ſie bekennen (möchten bekennen)

Imperfectum.

Sing.

Fatêrer ich bekannte (würde bekennen)

Fatêrêris (êre) du bekannteſt (würdeſt bekennen)

Fatêrêtur er (ſie, es) bekannte (würde bekennen)

Plur.

Fateremur wir bekannten (würden bekennen)

Fateremini ihr bekanntet (würdet bekennen)

Faterentur ſie bekannten (würden bekennen)

Perf. (*ſim* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.

Faſſus, a, um, { *ſim* ich habe bekannt / *ſis* du habeſt bekannt / *ſit* er (ſie, es) habe b.

Plur.

Faſſi, ae, a, { *ſimus* wir haben bek. / *ſitis* ihr habt bekannt / *ſint* ſie haben bek.

Plusq. (*Eſſem* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Faſſus, a, um, { *eſſem* ich hätte bek. (würde bek. haben) / *eſſes* du hätteſt bekannt (würdeſt ꝛc.) / *eſſet* er (ſie, es) hätte bek. (würde ꝛc.)

Plur.

Plur.

Faſſi, ae, a, { *eramus* wir hatten bekennet; *eratis* ihr hattet bekennet; *erant* ſie hatten bekennet.

Plur.

Faſſi, ae, a, { *eſſemus* wir hätt. bek. (würden ꝛc.); *eſſetis* ihr hättet bek. (würdet ꝛc.); *eſſent* ſie hätten bek. (würden ꝛc.)

Futurum ſimplex. Fut. (*ſim* mit *Part. Fut. in rus.*)

Sing.

Fatēbor ich werde bekennen
Fatebĕris (ĕre) du wirſt bek.
Fatebitur er (ſie, es) wird bekennen

Singul.

Faſſurus, a, um, { *ſim* ich werde bek.; *ſis* du wirſt bek.; *ſit* er (ſie, es) wird bekennen

Plural.

Fatebimur wir werden bekennen
Fatebimini ihr werdet bekennen
Fatebuntur ſie werden bekennen.

Plur.

Faſſuri, ae, a, { *ſimus* wir werden bekennen; *ſitis* ihr werdet bek.; *ſint* ſie werden bek.

Futurum exactum Indicativi (*fuero* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Faſſus, a, um, { *fuero* ich werde bekannt haben; *fueris* du wirſt bekannt haben; *fuerit* er (ſie, es) wird bekannt haben.

Plur.

Faſſi, ae, a, { *fuerimus* wir werden bekannt haben; *fueritis* ihr werdet bekannt haben; *fuerint* ſie werden bekannt haben

Imperativus oder *Iuſſivus.*

Praeſ. Sing. Fatēre bekenne (du):
Plur. Fatēmini bekennt (ihr).
Futur. Sing. Fatetor bekenne, du ſollſt bekennen:
Fatētor er ſoll bekennen.
Plur. Fateminor ihr ſollt bekennen:
Fatentor ſie ſollen bekennen:

Infinitivus.

Praeſ. u. Imp. Fateri bekennen, zu bekennen.
Perf. u. Plusq. Eſſe faſſus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) bekannt haben.
Futur. Eſſe faſſurus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) bekennen werden.
Gerund. N. Fatendum *eſt* es muß bekannt werden, man muß
G. Fatendi zu bekennen (z. E. begierig) (bek.
D. Fa-

D. Fatendo zum bekennen (z. E. geſchickt)
A. (ad) Fatendum zum bekennen (z. E. geneigt)
A. Fatendo durchs bekennen; in fatendo im bekennen ꝛc.

Supina: 1) in *um*: Faſſum um zu bekennen
2) in *u*: Faſſu zu bekennen

Particip.: 1) Praeſ. u. Imp. in *ens*: Fatens, welcher bekennt (bekannte)
2) Perf. u. Plusq. in *us*: Faſſus, a, um der bekannt hat (hatte)
3) Fut. act. in *rus*: Faſſurus, a, um der bekennen wird (mit ſum ich werde bekennen ꝛc.)
4) Fut. Paſſ. in *dus*: Fatendus, a, um was bekannt werden muß (mit ſum, es, eſt cet. ich muß ꝛc.

D) Dritte Conjugation.

Z. E. colo, colui, cultum: cado, cecidi caſum: tollo, ſuſtuli, ſublatum: capio, cepi, captum: lego, legi, lectum cet.

I. ACTIVUM in der dritten Conjugation.

Indicativus	*Coniunctivus*
Praeſens	Praeſens
Sing.	Sing.
(*o*) Colo ich ehre	(*am*) Colam ich ehre (möchte ehren)
(*is*) Colis du ehreſt	(*as*) Colas du ehrſt (möchteſt ꝛc.)
(*it*) Colit er (ſie, es) ehrt.	(*at*) Colat er (ſie, es) ehre (möchte ꝛc.)
Plur.	Plur.
(*imus*) Colimus wir ehren	(*amus*) Colamus wir ehren (möchten ꝛc.)
(*itis*) Colitis ihr ehret	(*atis*) Colatis ihr ehret (möchtet ehren)
(*unt*) Colunt ſie ehren.	(*ant*) Colant ſie ehren (möcht. ꝛc.)
Imperfectum (*o* in *ebam*).	Imperfectum (*re* in *rem*).
Singul.	Singul.
(*ebam*) Colebam ich ehrte	(*ĕrem*) Colĕrem ich ehrte (w. eh.)
(*ebas*) Colebas du ehrteſt	(*ĕres*) Colĕres du ehrteſt (w. eh.)
(*ebat*) Colebat er (ſie, es) ehrte.	(*ĕret*) Colĕret er (ſie, es) ehrte würde ꝛc.)

Plural.

Pluralis.
(*ebamus*) Colebāmus wir ehrten
(*ebatis*) Colebatis ihr ehrtet
(*ebant*) Colebant ſie ehrten.

Perfectum.
Sing.
(*i*) Colui ich habe geehrt
(*iſti*) Coluiſti du haſt geehrt
(*it*) Coluit er (ſie, es) hat geehrt.

Plural.
(*ĭmus*) Coluimus wir haben geehrt
(*iſtis*) Coluiſtis ihr habt geehrt
(*ērunt, ēre*) Coluerunt (ere) ſie haben geehrt.

Plusquamperfect. (i in eram)
Sing.
(*ĕram*) Colueram ich hatte geehrt
(*eras*) Colueras du hatteſt geehrt
(*erat*) Coluerat er (ſie, es) hatte geehrt

Pluralis.
(*eramus*) Colueramus wir hatten geehrt
(*eratis*) Colueratis ihr hattet geehrt
(*erant*) Coluerant ſie hatten geehrt.

Futurum ſimplex (*o in am*).
Sing.
(*am*) Colam ich werde ehren
(*es*) Coles du wirſt ehren
(*et*) Colet er (ſie, es) wird ehren.

Pluralis.
(*emus*) Colemus wir werden ehren
(*etis*) Coletis ihr werdet ehren
(*ent*) Colent ſie werden ehren.

Pluralis.
(*erēmus*) Colerêmus wir ehrten (würden ehren)
(*eretis*) Coleretis ihr ehrt. (w. ꝛc)
(*erent*) Colĕrent ſie ehrt. (w. ꝛc.)

Perf. (i in erim).
Sing.
(*ĕrim*) Coluĕrim ich habe geehrt
(*eris*) Colueris du habeſt geehrt
(*erit*) Coluerit er (ſie, es) habe geehrt.

Plural.
(*erimus*) Coluerimus wir haben geehrt
(*eritis*) Colueritis ihr habt g.
(*erint*) Coluerint ſie haben geehrt.

Plusquamperfect. (i in iſſem)
Sing.
(*iſſem*) Coluiſſem ich hätte geehrt (würde geehrt haben)
(*iſſes*) Coluiſſes du hätt. geeh. (würdeſt geehrt haben)
(*iſſet*) Coluiſſet er (ſie, es) hätte geehrt (würde geehrt hab.)

Plur.
(*iſſēmus*) Coluiſſemus wir hätten geehrt (würden ꝛc.)
(*iſſetis*) Coluiſſetis ihr hättet geehrt (würdet ꝛc.)
(*iſſent*) Coluiſſent ſie hätten geehrt (würden ꝛc.)

Futur. (*ſim* mit *Part. Fut.*)
Culturus, a, um,
Sing.
ſim ich werde ehren
ſis du wirſt ehren
ſit er (ſie, es) wird ehren

Plur.
Culturi, ae, a,
ſimus wir werden ehren
ſitis ihr werdet ehren
ſint ſie werden ehren.

Futurum exactum Indicativi (*i* in *ero*).

Sing.	Plur,
(*ero*) Coluero ich werde geehrt haben	(*erimus*) Coluerimus wir werden geehrt haben
(*eris*) Colueris du wirst geehrt haben	(*eritis*) Colueritis ihr werdet geehrt haben
(*erit*) Coluerit er (sie, es) wird geehrt haben	(*erint*) Coluerint sie werden geehrt haben

Imperativus oder *Iussivus*.

Praes. Sing. (*e*) Cole ehre (du). Fut. Sing. (*ĭto*) Colĭto ehre, du sollst ehren
(*ĭto*) Colito er soll ehren

Plur. (*ite*) Colite ehrt (ihr). Plur. (*itote*) Colitote ihr sollt ehren
(*unto*) Colunto sie sollen ehren.

Infinitivus.

Praes. und Imperf. (*ĕre*) Colĕre ehren, zu ehren.
Perf. und Plusq. (*isse*) Coluisse geehrt haben, geehrt zu haben (*i* in *isse*).
Fut. (*Esse* mit Part. *urus*) Esse culturus, a, um, (Ac. um, am, um, Plur. i, ae, a, os, as, a) ehren werden.
Gerund. Nom. (*dum*) Colendum *est* es muß geehrt werden, man muß ehren
Gen. (*di*) Colendi zu ehren, (z. E. begierig)
Dat. (*do*) Colendo zum Ehren (geschickt)
Ac. (*dum*) (ad) Colendum zu ehren (geneigt)
Ab. (*do*) Colendo durchs Ehren; in colendo im Ehren.
Supina 1) (*um*) Cultum um zu ehren
2) (*u*) cultu zu ehren.
Partic. 1) Praes. u. Imp. (*ens*) Colens welcher ehrt oder ehrte
2) Fut. (*rus*) Culturus, a, um, welcher ehren wird, (mit sum ich werde ehren ꝛc.)

II. PAS-

II. PASSIVUM in der dritten Conjugation. Nor. Nur die Verba haben es ganz, die einen Accuſativ regiren.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praeſens.	Praeſens.
Sing.	Sing.
(*or*) Color ich werde geehrt	(*ar*) Colar ich werde geehrt
(*ĕris* und *ĕre*) Colĕris (ĕre) du wirſt geehrt	(möchte geehrt w. (*āris*, *āre*) Colāris (āre) du werd. geehrt (möchteſt ꝛc.)
(*ĭtur*) Colĭtur er (ſie, es) wird geehrt.	(*atur*) Colatur er (ſie, es) w. geehrt (möchte ꝛc.)
Plur.	Plur.
(*ĭmur*) Colĭmur wir werden geehrt	(*amur*) Colamur wir werden g. (möchten ꝛc.)
(*imini*) Colimini ihr werdet ge.	(*amini*) Colamini ihr werdet g. (möchtet ꝛc.)
(*untur*) Coluntur ſie werd. ge.	(*antur*) Colantur ſie werden g. (möchten ꝛc.)
Imperf. (*bam* in *bar.*)	Imperf. (*rem* in *rer.*)
Sing.	Sing.
(*ēbar*) Colēbar ich wurde geehrt	(*ĕrer*) Colĕrer ich würde geehrt
(*ebaris*, *are*) Colebaris (are) du wurdeſt geehrt	(*erēris*, *ere*) Colerēris (ēre) du würdeſt geehrt
(*ebatur*) Colebatur er (ſie, es) wurde geehrt	(*eretur*) Coleretur er (ſie, es) würde geehrt.
Plur.	Plur.
(*ebamur*) Colebamur wir wurden geehrt	(*eremur*) Coleremur wir würden geehrt
(*ebamini*) Colebamini ihr wurdet geehrt	(*eremini*) Coleremini ihr würdet geehrt
(*ebantur*) Colebantur ſie wurden geehrt	(*erentur*) Colerentur ſie würden geehrt.
Perf. (*ſum* mit *Part. Perf.*)	Perf. (*ſim* mit *Part. Perf.*)
Sing.	Sing.
Cultus, a, um, { *ſum* ich bin geehrt worden *es* du biſt geehrt worden *eſt* er (ſie, es) iſt geehrt worden.	Cultus, a, um, { *ſim* ich ſey geehrt worden *ſis* du ſeyſt geehrt worden *ſit* er (ſie, es) ſey geehrt worden.

Plur.

Culti, ae, a, { *ſumus* wir ſind geehrt worden / *eſtis* ihr ſeyd geehrt w. / *ſunt* ſie ſind geehrt w.

Plur.

Culti, ae, a, { *ſimus* wir ſeynd geehrt worden / *ſitis* ihr ſeyd geehrt w. / *ſint* ſie ſeynd geehrt w.

Singularis.

Plusq. (*Eram* mit *Part. Perf.*) { *eram* ich war geehrt worden / Cultus, a, um, { *eras* du warſt geehrt worden / *erat* er (ſie, es) war geehrt worden

Plusq. (*Eſſem* mit *Part. Perf.*) { *eſſem* ich wäre geehrt worden (würde geehrt worden ſeyn) / Cultus, a, um, { *eſſes* du wäreſt geehrt worden (würd. ꝛc.) / *eſſet* er (ſie, es) wäre geehrt worden (würde geehrt word. ꝛc.)

Plural.

Culti, ae, a, { *eramus* wir waren geehrt worden / *eratis* ihr waret geehrt worden / *erant* ſie waren geehrt worden

Culti, ae, a, { *eſſemus* wir wären geehrt worden (würden geehrt worden ſeyn) / *eſſetis* ihr wäret geehrt worden (würdet ꝛc.) / *eſſent* ſie wären geehrt worden (würden ꝛc.)

Futurum ſimplex Indicat. (*am* in *ar*).

Sing. Plur.

(*ar*) Colar ich werde geehrt werden (*emur*) Colemur wir werden geehrt werden
(*ēris, ēre*) Colēris (ēre) du wirſt geehrt werden (*emini*) Colemini ihr werdet geehrt werden
(*etur*) Coletur er (ſie, es) wird geehrt werden. (*entur*) Colentur ſie werden geehrt werden.

Futurum exactum Indicativi (*fuero* mit dem *Part. Perf.*

Sing. Plur.

Cultus, a, um, { *fuero* ich werde geehrt worden ſeyn / *fueris* du wirſt geehrt worden ſeyn / *fuerit* er (ſie, es) wird geehrt worden ſeyn

Culti, ae, a, { *fuerimus* wir werden geehrt worden ſeyn / *fueritis* ihr werdet geehrt worden ſeyn / *fuerint* ſie werden geehrt worden ſeyn.

Impe-

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. (*ĕre*) Colĕre laß dich ehren
Plur. (*imĭni*) Colimĭni laßt euch ehren.
Futur. Sing. (*ĭtor*) Colĭtor du sollst geehrt werden
(*ĭtor*) Colĭtor er (sie) soll geehrt werden.
Plur. (*iminor*) Coliminor ihr sollt geehrt werden
(*untor*) Coluntor sie sollen geehrt werden.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. (*i*) Coli geehrt werden, geehrt zu werden (*ere* in *i*).
Perf. u. Plusq. (*Esse* mit *Part. Perf.*) Esse cultus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) geehrt worden seyn.
Futur. (*Supin.* mit *iri*) Cultum iri werden geehrt werden.
Particip. 1) Perf. und Plusq. (*us*) Cultus, a, um der geehrt worden ist (war)
2) Futur. (*dus*) Colendus, a, um der geehrt werden muß, (mit sum, ich muß geehrt werden.)

Not. Das Passivum hat kein Futurum Coniunct.

III. DEPONENS in der dritten Conjugation. Geht fast wie das Passivum. Hier ist ein Beyspiel: Loquor, locutus sum, loqui.

Indicativus.

Praesens.

Sing.

Loquor ich rede
Loquĕris (ĕre) du redest
Loquitur er (sie, es) redet.

Plur.

Loquimur wir reden
Loquimini ihr redet
Loquuntur sie reden.

Coniunctivus.

Praesens.

Sing.

Loquar ich rede (möchte reden)
Loquāris (āre) du redest (möchtest reden)
Loquatur er (sie, es) rede (möchte reden)

Plur.

Loquamur wir reden (möchten reden)
Loquamini ihr redet (möchtet reden)
Loquantur, sie reden (möchten reden)

Imperfectum.

Sing.

Loquēbar ich redete
Loquebāris (are) du redetest
Loquebatur er (sie, es) redete.

Plur.

Loquebamur wir redeten
Loquebamini ihr redetet
Loquebantur sie redeten.

Perf. (*sum* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.

Locutus, a, um, { *sum* ich habe geredet / *es* du hast geredet / *est* er (sie, es) hat g.

Plur.

Locuti, ae, a, { *sumus* wir haben ger. / *estis* ihr habt ger. / *sunt* sie haben ger.

Plusquamp. (*eram* mit *Part. Perf.*)

Singularis.

Locutus, a, um, { *eram* ich hatte geredet / *eras* du hattest geredet / *erat* er (sie, es) hatte geredet.

Plur.

Locuti, ae, a, { *eramus* wir hatten geredet / *eratis* ihr hattet geredet / *erant* sie hatten geredet

Imperfectum.

Sing.

Loquĕrer ich redete (würde reden)
Loquerēris (ēre) du redetest (würdest ꝛc.)
Loqueretur er (sie, es) redete (würde ꝛc.)

Plur.

Loqueremur wir redeten (würden reden)
Loqueremini ihr redetet (würdet reden)
Loquerentur sie redeten (würden reden).

Perf. (*sim* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Locutus, a, um, { *sim* ich habe geredet / *sis* du habest geredet / *sit* er (sie, es) habe g.

Plur.

Locuti, ae, a, { *simus* wir haben ger. / *sitis* ihr habt ger. / *sint* sie haben ger.

Plusquamp. (*essem* mit *Part. Perf.*)

Singularis.

Locutus, a, um, { *essem* ich hätte ger. (würde ger. hab.) / *esses* du hättest ger. (würdest ꝛc.) / *esset* er (sie, es) hätte ger. (würde ꝛc.)

Plur.

Locuti, ae, a, { *essemus* wir hätten g. (würden ꝛc.) / *essetis* ihr hättet ger. (würdet ꝛc.) / *essent* sie hätten ger. (würden ꝛc.)

Futurum

Futurum ſimplex.

Sing.

Loquar ich werde reden
Loquēris (ēre) du wirſt reden
Loquetur er (ſie, es) wird reden

Plural.

Loquemur wir werden reden
Loquemini ihr werdet reden
Loquentur ſie werden reden

Futurum (*ſim* mit *Part. Fut.*)

Locuturus, a, um,

Sing.

ſim ich werde reden
ſis du wirſt reden
ſit er (ſie, es) wird reden.

Locuturi, ae, a,

Plural.

ſimus wir werden reden
ſitis ihr werdet reden
ſint ſie werden reden.

Futurum exactum Indicativi (*fuero* mit dem *Part. Perf.*)

Locutus, a, um,

Sing.

fuero ich werde geredt haben
fueris du wirſt ger. haben
fuerit er (ſie, es) wird ger. haben.

Locuti, ae, a,

Plur.

fuerimus wir werden ger. haben
fueritis ihr werdet ger. haben
fuerint ſie werden ger. haben

Imperativus oder *Iuſſivus.*

Praeſ. Sing. Loquĕre rede (du). Pl. Loquimini redet (ihr).
Futur. Sing. Loquĭtor rede, du ſollſt reden: Loquitor er ſollreden.
Plur. Loquiminor ihr ſollt reden: Loquuntor ſie ſollen reden.

Infinitivus.

Praeſ. und Imp. Loqui reden, zu reden.
Perf. und Plusq. *Eſſe* locutus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) geredt haben.
Fut. *Eſſe* locuturus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) reden werden.
Gerund. Nom. Loquendum *eſt* es muß geredt werden, man muß reden
Gen. Loquendi zu reden (z. E. begierig)
Dat. Loquendo zum Reden (z. E. geſchickt)
Ac. (ad) Loquendum zum Reden (z. E. geneigt)
Ab. Loquendo durch Reden: in Loquendo im Reden.

Supina: 1) in *um*: Locutum um zu reden
2) in *u*: Locutu zu reden.

Particip.: 1) Praeſ. u. Imp. in *ens*: Loquens, welcher redet (redete)
2) Perf. u. Plusq. in *us*: Locutus, a, um der geredet hat (hatte)
3) Fut. Act. in *rus*: Locuturus, a, um der reden wird (mit ſum ich werde reden ꝛc.)
4) Fut. Paſſ. in *dus*: Loquendus, a, um was geredt werden muß (mit ſum ich muß reden ꝛc.)

E) Vierte Conjugation.

Z. E. audio, ivi, itum: haurio, hauſi, ſtum: ſepelio, pelivi, pultum cet.

I. ACTIVUM in der vierten Conjugation.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praeſens.	Praeſens.
Sing.	Sing.
(*io*) Audio ich höre	(*iam*) Audiam ich höre (möchte hören)
(*is*) Audis du hörſt	(*ias*) Audias du hörſt (möchteſt hören)
(*it*) Audit er (ſie, es) hört	(*iat*) Audiat er (ſie, es) höre (möchte hören)
Plural.	Plur.
(*imus*) Audīmus wir hören	(*iamus*) Audiamus wir hören (möchten hören)
(*itis*) Audītis ihr hört	(*iatis*) Audiatis ihr hört (möchtet hören)
(*iunt*) Audiunt ſie hören	(*iant*) Audiant ſie hören (möchten hören)
Imperfectum (*o* in *ebam*).	Imperf. (*re* in *rem*)
Sing.	Sing.
(*iebam*) Audiebam ich hörte	(*irem*) Audirem ich hörte (würde hören)
(*iebas*) Audiebas du hörteſt	(*ires*) Audires du hörteſt (würdeſt hören)
(*iebat*) Audiebat er (ſie, es) hörte.	(*iret*) Audiret er (ſie, es) hörte (würde hören)

Plur.

Plur.
(*iebamus*) Audiebamus wir hörten
(*iebatis*) Audiebatis ihr hörtet
(*iebant*) Audiebant ſie hörten.

Perfectum.
Sing.
(*i*) Audivi ich habe gehört
(*iſti*) Audiviſti du haſt gehört
(*it*) Audivit er (ſie,es) hat geh.

Plur.
(*imus*) Audivimus wir haben gehört
(*iſtis*) Audiviſtis ihr habt gehört
(*ērunt, ēre*) Audivērunt, (ēre) ſie haben gehört
Not. auch audii, audiiſti, oder audiſti, audiit, audiimus, audiiſtis und audiſtis, audierunt.

Plusquamp. (*i* in *eram*)
Singul.
(*eram*) Audiveram ich hatte gehört
(*eras*) Audiveras du hatteſt gehört
(*erat*) Audiverat er (ſie, es) hatte gehört.
Plur.
(*eramus*) Audiveramus wir hatten gehört
(*eratis*) Audiveratis ihr hattet gehört
(*erant*) Audiverant ſie hatten gehört.

Plur.
(*iremus*) Audiremus wir hörten (würden hören)
(*iretis*) Audiretis ihr hörtet (w. hören)
(*irent*) Audirent ſie hörten (w. hören)

Perfectum (i in erim)
Sing.
(*erim*) Audiverim ich habe gehört
(*eris*) Audiveris du habeſt gehört
(*erit*) Audiverit er (ſie, es) habe gehört.
Plur.
(*erimus*) Audiverimus wir haben gehört
(*eritis*) Audiveritis ihr habt gehört
(*erint*) Audiverint ſie haben gehört
Not. auch audierim, is cet.

Plusquamp. (*i* in *iſſem*)
Sing.
(*iſſem*) Audiviſſem ich hätte gehört (würde gehört haben)
(*iſſes*) Audiviſſes du hätteſt gehört
(*iſſet*) Audiviſſet er (ſie, es) hätte gehört.
Plur.
(*iſſemus*) Audiviſſemus wir hätten gehört
(*iſſetis*) Audiviſſetis ihr hättet gehört
(*iſſent*) Audiviſſent ſie hätten gehört
Not. auch audiiſſem oder audiſſem, es cet.

Futurum ſimplex (*o* in *am*). Futur. (*ſim* mit *Part. Fut.*)

Sing.

(*iam*) Audiam ich werde hören
(*ies*) Audies du wirſt hören
(*iet*) Audiet er (ſie, es) wird hör.

Auditurus, a, um, { *ſim* ich werde hören / *ſis* du wirſt hören / *ſit* er (ſie, es) wird hör.

Plural.

(*iemus*) Audiemus wir werden hören
(*ietis*) Audietis ihr werdet hör.
(*ient*) Audient ſie werden hör.

Audituri, ae, a, { *ſimus* wir werden hören / *ſitis* ihr werdet hör. / *ſint* ſie werden hör.

Futurum exactum Indicativi (*i* in *ero*).

Sing.

(*ero*) Audivero ich werde gehört haben
(*eris*) Audiveris du wirſt gehört haben
(*erit*) Audiverit er (ſie, es) wird geh. haben.

Plur.

(*erimus*) Audiverimus wir werden gehört haben
(*eritis*) Audiveritis ihr werdet gehört haben
(*erint*) Audiverint ſie werden gehört haben.

Not. auch audiero, is, it cet.

Imperativus oder *Iuſſivus*.

Praeſ. Sing. (*i*) Audi höre (du)

Fut. Sing. (*ito*) Audito höre, du ſollſt hören
(*ito*) Audito er ſoll hören

Plur. (*ite*) Audīte höret (ihr)

Plur. (*itote*) Auditote ihr ſollt hören
(*iunto*) Audiunto ſie ſollen hören

Infinitivus.

Praeſ. u. Imp. (*ire*) Audire hören, zu hören
Perf. u. Plusq. (*iſſe*) Audiviſſe gehört haben, gehört zu haben (*i* in *iſſe*).
Fut. (*Eſſe* mit *Part. urus*) Eſſe auditurus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) hören werden.
Gerund. N. (*dum*) Audiendum *eſt* es muß gehört werden, man muß hören
G. (*di*) Audiendi zu hören (z. E. begierig)
D. (*do*) Audiendo zum hören (z. E. geſchickt)
A. (*dum*) (ad) Audiendum zum hören (z. E. geneigt).
A. (*do*) Audiendo durch hören: in audiendo im hören.

Supina.

Supina. 1) (*um*) Auditum um zu hören
2) (*u*) Auditu zu hören (z. E. ſchrecklich.)
Particip. 1) Praeſ. und Imp. (*ens*) Audiens welcher hört (hörte)
2) Fut. (*rus*) Auditurus, a, um welcher hören wird.
(mit ſum, ich werde hören ꝛc.)

II. PASSIVUM in der vierten Conjugation.

Indicativus	*Coniunctivus*
Praeſens	**Praeſens**
Sing.	Sing.
(*ior*) Audior ich werde gehört	(*iar*) Audiar ich werde gehört (möchte gehört werden)
(*iris* und *ire*) Audīris (īre) du wirſt gehört	(*iaris, re*) Audiaris, (are) du werdeſt gehört (möchteſt gehört werden)
(*ītur*) Audītur er (ſie, es) wird gehört.	(*iatur*) Audiatur er (ſie, es) werde gehört (möchte gehört werden)
Plur.	Plur.
(*īmur*) Audīmur wir werden gehört	(*iamur*) Audiamur wir werden gehört (möchten geh. werden)
(*imini*) Audimini ihr werdet gehört	(*iamini*) Audiamini ihr werdet gehört (möchtet geh. werd.)
(*iuntur*) Audiuntur ſie werden gehört.	(*iantur*) Audiantur ſie werden gehört (möchten ꝛc.)
Imperfectum (*bam* in *bar*).	**Imperfectum (*rem* in *rer*).**
Singul.	Singul.
(*iebar*) Audiebar ich wurde geh.	(*īrer*) Audirer ich würde geh.
(*iebaris, re*) Audiebaris (re) du wurdeſt gehört	(*irēris, re*) Audireris (re) du würdeſt gehört
(*iebatur*) Audiebatur er (ſie, (es wurde gehört	(*irētur*) Audiretur er (ſie, es) würde gehört
Plur.	Plur.
(*iebamur*) Audiebamur wir wurden gehört	(*iremur*) Audiremur wir würden gehört
(*iebamini*) Audiebamini ihr wurdet geh.	(*iremini*) Audiremini ihr würdet gehört
(*iebantur*) Audiebantur ſie wurden geh.	(*irentur*) Audirentur ſie würden gehört

Perf.

Perf. (*fum* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.

Auditus, a, um,	*fum* ich bin gehört worden.
	es du bist gehört worden.
	eſt er (ſie, es) iſt gehört worden.

Plur.

Auditi, ae, a,	*fumus* wir ſind gehört worden.
	eſtis ihr ſeyd gehört worden.
	ſunt ſie ſind gehört worden.

Perf. (*ſim* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.

Auditus, a, um,	*ſim* ich ſey gehört worden.
	ſis du ſeyſt gehört worden.
	ſit er (ſie, es) ſey gehört worden.

Plur.

Auditi, ae, a,	*ſimus* wir ſeynd gehört worden.
	ſitis ihr ſeyd gehört worden.
	ſint ſie ſeynd gehört worden.

Plusq. (*eram* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.

Auditus, a, um,	*eram* ich war gehört worden.
	eras du warſt gehört worden.
	erat er (ſie, es) war gehört worden.

Plur.

Auditi, ae, a,	*eramus* wir waren gehört worden.
	eratis ihr waret gehört worden.
	erant ſie waren geh. worden.

Plusq. (*eſſem* mit dem *Part. Perf.*)

Sing.

Auditus, a, um,	*eſſem* ich wäre geh. worden (würde gehört worden ſeyn)
	eſſes du wäreſt geh. worden (würdeſt geh. ꝛc.)
	eſſet er (ſie, es) wäre gehört worden (würde ꝛc.)

Plur.

Auditi, ae, a,	*eſſemus* wir wären gehört worden (würden gehört worden ſeyn)
	eſſetis ihr wäret gehört word. (würdet g. ꝛc.)
	eſſent ſie wären gehört word. (würden geh. ꝛc.)

Futurum

Futurum simplex Indicat. (*am* in *ar*.)

Sing.	Plural.
(*iar*) Audiar ich werde gehört werden	(*iemur*) Audiemur wir werden gehört werden
(*ieris*, *re*) Audieris, (re) du wirst gehört werden	(*iemini*) Audiemini ihr werdet gehört werden
(*ietur*) Audietur er (sie, es) wird gehört werden	(*ientur*) Audientur sie werden gehört werden

Futurum exactum Indicativ. (*fuero* mit *Part. Perf.*

Sing.		Plur.	
Auditus, a, um,	*fuero* ich werde geh. worden seyn	Auditi, ae, a,	*fuerimus* wir werden gehör. word. seyn
	fueris du wirst geh. worden seyn		*fueritis* ihr werdet gehöret word. seyn
	fuerit er (sie, es) wird geh. word. seyn		*fuerint* sie werden gehöret word. seyn

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. (*ire*) Audire laß dich hören
Plur. (*imini*) Audimini laßt euch hören
Futur. Sing. (*itor*) Auditor du sollst gehört werden
(*itor*) Auditor er (sie, es) soll gehört werden
Plur. (*iminor*) Audiminor ihr sollt gehört werden
(*iuntor*) Audiuntor sie sollen gehört werden.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. (*iri*) Audiri gehört werden, gehört zu werden.
Perf. u. Plusq. (*Esse* mit dem *Part. Perf.* Esse auditus, a, um, (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a) gehört worden seyn.
Futur. (*Supin.* mit *iri*) Auditum iri werden gehört werden.
Particip. 1) (*us*) Auditus, a, um der gehört worden ist (war).
2) (*dus*) Audiendus, a, um der gehört werden muß. (mit sum ich muß gehört werden ꝛc.)

Not. Das Passivum hat kein Futurum Coniunctivi.

III. DEPONENS in der vierten Conjugation. Geht fast wie das Passivum. Hier ist ein Beyspiel: Experior, ertus sum, eriri, versuchen, probiren.

Indi-

Indicativus	*Coniunctivus*
Praeſens	Praeſens
Sing.	Singul.
Experior ich verſuche	Experiar ich verſuche, (möchte verſuchen)
Experiris (re) du verſuchſt	Experiaris (re) du verſucheſt (möchteſt verſuchen)
Experitur er (ſie, es) verſucht.	Experiatur er (ſie, es) verſuche (möchte verſuchen).
Plur.	Plur.
Experimur wir verſuchen	Experiamur wir verſ. (möchten verſuchen)
Experimini ihr verſucht	Experiamini ihr verſ. (möchtet verſuchen)
Experiuntur ſie verſuchen.	Experiantur ſie verſ. (möchten verſuchen).
Imperfectum.	Imperfectum.
Sing.	Sing.
Experiebar ich verſuchte	Experirer ich verſuchte (würde verſuchen)
Experiebaris (re) du verſuchteſt	Experireris (re) du verſuchteſt (würdeſt ꝛc.)
Experiebatur er (ſie, es) verſuchte.	Experiretur er (ſie, es) verſuchte (würde ꝛc.)
Plur.	Plur.
Experiebamur wir verſuchten	Experiremur wir verſ. (würden verſ.)
Experiebamini ihr verſuchtet	Experiremini ihr verſuchtet (würdet ꝛc.)
Experiebantur ſie verſuchten.	Experirentur ſie verſ. (würden verſuchen).
Perf. (*ſum* mit dem *Part. Perf.*)	Perf. (*ſim* mit *Part. Perf.*)
Sing.	Sing.
Expertus, a, um, { *ſum* ich habe verſ. / *es* du haſt verſ. / *eſt* er (ſie, es) hat v.	Expertus, a, um, { *ſim* ich habe verſ. / *ſis* du habeſt verſ. / *ſit* er (ſie, es) hab. v.
Plur.	Plur.
Experti, ae, a, { *ſumus* wir haben v. / *eſtis* ihr habt verſ. / *ſunt* ſie haben verſ.	Experti, ae, a, { *ſimus* wir hab. verſ. / *ſitis* ihr habt verſ. / *ſint* ſie haben verſ.

Plusquam-

Plusq. (*eram* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Expertus, a, um,

eram ich hatte verſucht
eras du hatteſt verſucht
erat er (ſie, es) hatte verſucht

Plur.

Experti, ae, a,

eramus wir hatten verſucht
eratis ihr hattet verſucht
erant ſie hatten verſucht.

Plusq. (*eſſem* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Expertus, a, um,

eſſem ich hätte verſ. (würde verſ. h.)
eſſes du hätteſt verſucht (würd. verſucht haben)
eſſet er (ſie, es) hätte verſucht (würde verſ. haben.)

Pluralis.

Experti, ae, a,

eſſemus wir hätten verſucht (würd. verſ. haben)
eſſetis ihr hättet verſucht (würd. verſucht haben)
eſſent ſie hätten verſucht (würd. ꝛc.)

Futurum ſimplex (*or* in *ar.*)

Sing.

Experiar ich werde verſuchen
Experieris (re) du wirſt verſuchen
Experietur er (ſie, es) wird verſuchen

Plur.

Experiemur wir werden verſ.
Experiemini ihr werdet verſ.
Experientur ſie werden verſ.

Futur. (*ſim* mit *Part. Fut.*)

Singul.

Expertu-rus, a, um,

ſim ich werde verſuchen
ſis du wirſt verſuchen
ſit er (ſie, es) wird verſuchen

Plur.

Experturi, ae, a,

ſimus wir werden verſuchen
ſitis ihr werdet verſuchen
ſint ſie werden verſuchen

Futurum exactum Indicativi (*fuero* mit *Part. Perf.*)

Sing.

Expertus, a, um,

fuero ich werde verſucht haben
fueris du wirſt verſucht haben
fuerit er (ſie, es) wird verſ. haben

Plur.

Experti, ae, a,

fuerimus wir werd. verſucht haben
fueritis ihr werdet verſucht haben
fuerint ſie werden verſucht haben.

Impera-

Imperativus oder *Iussivus.*

Praes. Sing. Experire versuche (du).
Plur. Experimini versucht (ihr).
Futur. Sing. Experitor du sollst versuchen: Experitor er soll versuchen.
Plur. Experiminor ihr sollt versuchen: Experiuntor sie sollen versuchen.

Infinitivus.

Praes. u. Imp. Experiri versuchen, zu versuchen.
Perf. u. Plusq. Esse expertus, a, um (Ac. um, am, um, Plur. i, ae, a, os, as, a) versucht haben.
Futur. Esse experturus, a, um (Ac. um, am, um, Plur. i, ae, a, os, as, a) versuchen werden.
Gerund. N. Experiendum *est* es muß versucht werden, man muß versuchen
G. Experiendi zu versuchen (z. E. begierig).
D. Experiendo zum versuchen (z. E. geschickt).
A. (ad) Experiendum zum versuchen (z. E. geneigt)
A. Experiendo durchs Versuchen: in experiendo im Versuchen.
Supina 1) in *um*: Expertum um zu versuchen.
2) in *u*: Expertu zu versuchen.
Particip. 1) Praes. u. Imp. in *ens*: Experiens welcher versucht (versuchte)
2) Perf. u. Plusq. in *us*: Expertus, a, um der versucht hat (hatte)
3) Fut. Activ. in *rus*: Experturus, a, um der versuchen wird.
4) Futur. Passiv. in *dus*: Experiendus, a, um was versucht werden muß.

Not. Orior geht zum Theil auch nach der dritten Conjug. z. E. oriris und orĕris, orĭtur, orĭmur: *Imp.* orĕre cet.

F) Coniugatio periphrastica (umschreibende) ist, wenn das Verbum Sum mit den Participiis in us zusammen gesetzt wird.

1) mit dem Partic. Fut. in rus: z. E. *sum, es, est* futurus a, um ich werde seyn; *Sumus, estis, sunt* futuri, ae, a wir, ihr, sie werden seyn: so auch *eram, eras, erat* cet. futurus, a, um, i, ae, a: ich wollte seyn: Coniunct. *Sim, sis, sit* futurus, a, um ich werde seyn, *essem, esses, esset* futurus cet. Und so ist das bey allen Conjugationen, als

Indicat.

Indicat.

Amaturus a, um, cet.
Moniturus, culturus cet.
- *sum* cet. ich werde lieben, erinnern ꝛc.
- *eram* cet. ich wollte lieben
- *fui* cet. ich habe lieben wollen
- *fueram* cet. ich hatte lieben wollen
- *ero* cet. ich werde lieben oder lieben wollen
- *fuero* ich werde haben lieben wollen.

Coniunct.

Amaturus, a, um cet.
Moniturus cet.
- *sim* cet. ich werde lieben
- *essem* cet. ich würde lieben
- *fuerim* cet. ich habe lieben wollen
- *fuissem* cet. ich würde geliebt haben ꝛc.

Infinit.

Amaturus, a, um
Ac. um, am, um
Plur. i, ae, a cet.
- *esse* lieben werden
- *fuisse* würden geliebt haben.

2) mit dem Partic. perf. in tus, sus, xus: Dies ist schon oben in den vier Conjugationen da gewesen; z. E.

Indicat.

Amatus, a, um, Amati, ae, a
- *sum*, auch *fui* ich bin geliebt worden ꝛc.
- *eram*, auch *fueram* ich war geliebt worden ꝛc.
- *ero*, auch *fuero* ich werde geliebt worden seyn ꝛc.

Coniunct.

Amatus, a, um, Amati, ae, a
- *sim*, auch *fuerim* ich sey geliebt worden ꝛc.
- *essem*, auch *fuissem* ich wäre geliebt worden, würde geliebt worden seyn ꝛc.

Infinit.

Amatus, a, um, Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a
- *esse*, auch *fuisse* geliebt worden seyn.

3) mit dem Partic. in dus. Not. Hieher gehören auch die Deponentia:

Indicat.

Amandus, a, um, Amandi, ae, a: so auch Monendus cet. hortandus cet.
- *sum* cet. ich muß (soll) geliebt werden
- *eram* cet. ich mußte (sollte) geliebt werden
- *fui* cet. ich habe müssen (sollen) geliebt werden
- *fueram* cet. ich hatte müssen (sollen) geliebt werden
- *ero* cet. ich werde müssen (sollen) geliebt werden
- *fuero* cet. ich werde müssen (sollen) geliebt worden seyn.

Coniunct.

Amandus, a, um, amandi, ae, a:	*sim*	**cet.** ich müsse (solle) geliebt werden
	essem	**cet.** ich müßte (sollte) geliebt werden
so auch Monendus, hortandus cet.	*fuerim*	**cet.** ich habe müssen (sollen) geliebt werden
	fuissem	**cet.** ich hätte müssen (sollen) geliebt werden.

Infinit.

Amandus, a, um, Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a cet.	*esse*	müssen (sollen) geliebt werden
	fuisse	haben müssen (sollen) geliebt werden.

Anmerkungen bey den Verbis.

I. Einige Verba endigen sich als Transitiva oder Intransitiva in o, und auch als Deponentia in or, als adulor adulo, mereor mereo cet.

II. Einige Verba stehen in Einer Endung bald Intransitive ohne Accusativ (folglich haben sie kein Passivum), bald Transitive mit einem Accusativ, als

Intransitive	Transitive
Differo ich bin unterschieden	Differo ich schiebe auf
Moror ich verweile	Moror ich verzögere
Consulo ich sorge für Jem.	Consulo ich frage um Rath; und mehrere.

III. Einige Verba von verschiedner Conjugation haben eben dieselbe erste Personalendung, als: Aggero, as ich häufe, Aggero, is herzutragen; Appello, as anreden, Appello, is anlanden: Lego, as senden, Lego, is lesen; Volo, as fliegen, Volo, vis wollen. Hieher gehört auch Colligo, Compello, Colo, Deligo, Dico, Educo, Effero, Fundo, Mando, Obsero, Resero cet.

IV. Verschiedene Verba haben einerley Perfectum, als Consto und Consisto *constiti*; Insto und Insisto *institi*;

Aceo

Aceo und Acuo *acui*; Crescо und cerno *crevi*; Frigeo und Frigo *frixi*; Fulgeo und Fulcio *fulsi*; Luceo und Lugeo *luxi*; Mulceo und Mulgeo *mulsi*; Paveo und Pasco *pavi*; Pendeo und Pendo *pependi*.

V. Verschiedene Verba haben einerley Supinum, als Crescо und cerno *cretum*; Maneo und Mando *mansum*; Pando und Patior *passum*; Pango und Pacisсor *pactum*; Sto und Sisto *statum*; Succensео und Succendo *succensum*; Teneo und Tendo *tentum*; Vinco und Vivo *victum*; Verro und Verto *versum*.

§. 6.

Von den *Verbis Anomalis* oder *Irregularibus*.

Die Verba, die nicht nach den obgedachten vier Conjugationen gehen, heißen Anomala (abweichende) oder Irregularia. Es sind folgende: Sum mit seinen Compositis, wohin auch Possum gehört, Fero, Volo, Nolo, Malo, Edo, Fio, Eo, Queo, Nequeo, Veneo.

I. Sum: Dieses ist schon oben da gewesen.

II. Possum ich kann, ist aus potis und sum zusammengesetzt, (statt potis sum) und geht also wie Sum: nämlich:

Indicat.	*Coniunct.*
Praes. Possum, potes, potest, possumus, potestis, possunt.	*Praes.* Possim, possis, possit, possimus, possitis, possint.
Imp. Poteram, as, at, amus, atis, ant.	*Imp.* Possem, posses, posset, possemus, possetis, possent.
Perf. Potui, isti, it, imus, istis, érunt und ére.	*Perf.* Potuerim, is, it, imus, itis, int.
Plusq. Potueram, as, at, amus, atis, ant.	*Plusq.* Potuissem, es, et, emus, etis, ent.
Futurum simpl. Potero, is, it, imus, itis, erunt.	*Fut. Coni.* fehlt, weil es kein Partic. Fut. hat.
Fut. exact. Potuerо, is, it, imus, itis, int.	

Imperat. fehlt. *Infinit. Praes.* und *Imp.* posse: *Perf.* und *Plusq.* potuisse.

Fut. fehlt, auch fehlen Gerundia und Supina. *Partic. Praes.* potens mächtig, wird nur als ein Adiectivum gebraucht.

Not. Man findet auch im Passivo potestur.

III. Fero, tuli, latum, ferre geht ordentlich nach der dritten Conjugation; nur wirft es zuweilen das e oder i heraus, und hat im Infin. Pass. *ferri*. Nämlich:

a) Das *Activum*.

Indicativus.	*Coniunct.*
Praes. Fero, fers (statt feris), fert (statt ferit), ferimus, fertis (statt feritis), ferunt.	*Praes.* geht ordentlich: Feram, as, at, amus, atis, ant.
Imperf. geht ordentlich: ferebam, as, at, amus, atis, ant.	*Imp.* Ferrem, ferres, ferret, ferremus, ferretis, ferrent (statt fererem cet.)
Perf. ordentlich: tuli, isti cet.	*Perf.* ordentlich: tulerim, is cet.
Plusq. ordentlich: tuleram, as, cet	*Plusq.* ordentlich: tulissem, es cet.
Fut simpl. ordentlich: feram, es cet.	*Fut. Coni.* ordentlich: sim, sis, sit laturus, a, um: Pl. simus cet.
Fut. exact. ordentlich: tulero, is cet.	

Imperativus.	*Infinitivus.*
Praes. Sing. Fer (statt fere)	*Praes.* u. *Imp.* ferre (statt ferere)
Pl. Ferte (statt ferite)	
Fut. Sing. Ferto (statt ferito)	*Perf.* u. *Plusq.* tulisse.
Ferto (statt ferito)	*Fut.* Esse laturus, a, um (Ac. um, am, um: *Pl.* i, ae, a, os, as, a)
Pl. Fertote (statt feritote), Ferunto.	*Gerund.* Ferendum, i, o, um, o
	Supina: latum, latu
	Partic. Praes. ferens: *Fut.* laturus, a, um.

b) Das *Passivum*.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praes. Feror, ferris (statt fereris), fertur, (statt feritur), ferimur, ferimini, feruntur.	*Praes.* ist ordentlich: Ferar, aris (are), atur, amur, amini, antur.

Imp.

Imp. ordentlich: Ferebar, aris, atur, amur, amini, antur.

Perf. ordentlich: Sum, es, eſt latus, a, um, Pl. ſumus, eſtis, ſunt lati cet.

Plusq. ordentlich: Eram, eras, erat latus, a, um, Pl. eramus cet.

Fut. ſimpl. ordentlich: Ferar, eris cet.

Fut. exact. ordentlich: Fuero latus, a, um cet.

Imp. wirft das e heraus: Ferrer, ferreris (ére), ferretur, ferremur, ferremini, ferentur.

Perf. ordentlich: Sim, iis, ſit latus, a, um, Pl. ſimus, ſitis, ſint lati cet.

Plusq. ordentlich: Eſſem, eſſes, eſſet latus, a, um: Pl. eſſemus cet.

Imperativus.

Praeſ. Sing. Ferre ſtatt Ferere
Plur. ferimini
Fut. Sing. fertor ſtatt feritor
Plur. feriminor
feruntor

Infinitivus.

Praeſ. u. *Imp.* ferri.
Perf. u. *Plusq.* Eſſe latus, a, um (Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a)
Fut. Latum iri
Partic. 1) *Perf.* u. *Plusq.* latus, a, um.
2) *Fut.* Ferendus, a, um.

IV. Volo ich will, volui, velle: Nolo, nolui, nolle nicht wollen: Malo, malui, malle lieber wollen, gehen alſo:

A) Volo.

Indicativus.

Praeſ. Volo, vis, vult, volumus, vultis, volunt.
Imp. Volebam, as, at, amus, atis, ant.
Perf. Volui, iſti, it, cet.
Plusq. Volueram, as cet.
Fut. ſimpl. Volam, es cet.
Fut. exact. Voluero, is cet.

Coniunctivus.

Praeſ. Velim, is, it, imus, itis, int.
Imp. Vellem, es, et, emus, etis, ent.
Perf. Voluerim, is, it cet.
Plusq. Voluiſſem, es, et cet.
Fut. Coniunct. fehlt, weil es kein Particip. Fut. hat.

Imperativus
fehlt.

Infinitivus.

Praeſ. u. *Imp.* Velle. *Perf.* und *Plusq.* Voluiſſe.
Fut. fehlt. Gerundia und Supina fehlen.
Partic. Volens wird insgemein adiective gebraucht.

B) Nolo geht wie Volo.

Indicativus.

Praeſ. Nolo, non vis, non vult, nolumus, non vultis, nolunt.
Imp. Nolebam, as, at cet.
Perf. Nolui, iſti, it cet.
Plusq. Nolueram, as cet.
Fut. ſimpl. Nolam, es cet.
Fut. exact. Noluero, is cet.

Imperativus.

Praeſ. Sing. Noli.
Plur. Nolite
Fut. Sing. Nolito wolle du nicht.
Plur. Nolitote, Nolunto.

Coniunctivus.

Praeſ. Nolim, is, it, imus, itis, int.
Imp. Nollem, es, et. emus, etis, ent.
Perf. Noluerim, is, it cet.
Plusq. Noluiſſem, es cet.
Fut. Coni. fehlt, weil kein Part. in rus da iſt.

Infinitivus

Praeſ. u. *Imperf.* Nolle.
Perf u. *Plusq.* Noluiſſe.
Fut. fehlt. *Gerundia* und *Supina* fehlen.
Partic. Nolens wird Adiective gebraucht.

C) Malo geht auch wie Volo.

Indicativus.

Praeſ. Malo, mavis, mavult, malumus, mavultis, malunt.
Imperf. Malebam, as, at, cet.
Perf. Malui, iſti, it cet.
Plusq Malueram, as cet.
Fut. ſimpl. Malam, es cet.
Fut. exact. Maluero, is cet.

Imperativus

fehlt.

Coniunctivus.

Praeſ. Malim, is, it, imus, itis, int.
Imperf. Mallem, es, et cet.
Perf. Maluerim, is, it cet.
Plusq. Maluiſſem, es, cet.
Fut. Coni. fehlt, weil kein Partic. in rus da iſt.

Infinitivus.

Praeſ. u. *Imp.* Malle.
Perf. u. *Plusq.* Maluiſſe.

V. Edo ich eſſe geht zwar ordentlich nach der dritten Conjugation. Es nimmt aber auch von dem Verbo ſum die Perſonalendungen an, die ſich auf es endigen oder damit anfangen, als:

Indicativus

Praeſ. Edo, edis und es, edit und eſt, edimus, editis und eſtis, edunt.

Coniunctivus.

Praeſ. Edam, as, cet. geht ordentlich.

Imp.

Imp. Edebam cet. ordentlich.

Perf. Edi, isti cet. ordentlich.

Plusq. Ederam, as cet. ordentlich.

Fut. simpl. Edam cet. ordentlich

Fut. exact. Edero cet. ordentlich

Imperativus.

Praes. Ede und es, *Pl.* edite und este.

Fut. Edito und esto: Edito und esto.

Pl. Editote und estote: edunto.

Imp. Ederem und essem, Ederes und esses, ederet und esset, ederemus und essemus, ederetis und essetis, ederent und essent.

Perf. Ederim, is cet. ordentlich

Plusq. Edissem, et cet. ordentlich

Fut. Coni. geht ordentlich: Simesurus, a, um cet.

Infinitivus.

Praes. und *Imp.* edere u. esse.

Perf. u. *Plusq.* edisse.

Fut. Esse esurus cet. *Gerund.* und *Supina* ordentlich: Edendum cet. Esum cet.

Partic. ordentlich: Edens, Esurus.

Not. So auch die Composita, als comedis und comes cet. Auch findet man estur statt editur.

VI. Fio, factus sum, fieri werden, gemacht werden, geschehen, ist das Passivum von Facio statt Facior. Das Praesens und die davon herkommenden Tempora gehen wie Audio: nur das Praesens Infinit. und das Perfectum nebst den daher kommenden Temporibus geht wie ein Passivum.

Indicativus.

Praes. Fio, fis, fit, fimus, fitis, fiunt.

Imp. Fiebam, as, at cet.

Perf. Factus, a, um sum cet.

Plusq. Factus, a um eram cet.

Fut. simpl. Fiam, es cet.

Fut. exact. Factus, a, um, fuero cet.

Coniunctivus.

Praes. Fiam, as, at cet.

Imp. Fierem, es, et cet.

Perf. Factus, a, um sim cet.

Plusq. Factus, a um, essem cet.

Fut. Coni. hat es nicht.

Imperativus.

Praes. Fi, fite: *Fut.* fito, fito; fitote, fiunto.

infinitivus

Praes. und *Imp.* Fieri werden, geschehen.

Perf. und *Plusq.* Esse factus, a um, Ac. um, am, um, Pl. i, ae, a, os, as, a.

Fut. Factum iri.
Gerundia und *Supina* fehlen.
Particip. 1) *Perf.* und *Plusq.* factus, a, um.
2) *Fut.* faciendus, a, um.
Not. 1) Fimus, fitis, fis, und der Imperativ wird nicht oft gefunden.
2) Nach fio gehen die Compoſita, als calefio cet. Denn alle Compoſita von facio, die das a behalten, als calefacio cet. haben fio zu ihrem Paſſivo: die aber a in i verwandeln, haben ficior, nach der dritten Conjugation, als efficio, efficior cet.

VII. Eo, ivi (zuweilen ii), itum, ire gehen, geht nach der vierten Conjugation, und weicht in wenigen ab, als:

Indicativus

Praeſ. Eo, is, it, imus, itis, eunt.
Imp. Ibam, as, at cet.
Perf. Ivi, iſti, it cet.
Plusq. Iveram, as cet.
Fut. ſimpl. Ibo, ibis, ibit, ibimus, ibitis, ibunt.
Fut. exact. Ivero, is, it cet.

Coniunctivus

Praeſ. Eam, eas, eat, eamus, eatis, eant.
Imp. Irem, es, et cet.
Perf. Iverim, is, it cet.
Plusq. Iviſſem, es, et cet.
Fut. Coni. Iturus, a, um ſim cet.

Imperativus

Praeſ. I geh; ite geht
Fut. Ito geh, du ſollſt gehn
Ito er ſoll gehn
Itote ihr ſollt gehn
Eunto ſie ſollen gehn.

Infinitivus

Praeſ. und *Imp.* Ire gehn
Perf. und *Plusq.* Iviſſe
Fut. Eſſe iturus, a, um cet.
Gerund. Eundum, i, o, um, o
Sup. Itum, Itu
Part. 1) *Praeſ.* und *Imp.* Iens, G. euntis.
2) *Fut.* Iturus, a, um.

Not. 1) Im Paſſivo iſt nur die dritte Perſonalendung gebräuchlich, als Itur man geht, eatur, ibatur, itum eſt man iſt gegangen ꝛc.
2) Nach Eo gehen deſſen Compoſita, als abeo cet. Nur werfen ſie im Perfecto und den daher kommenden Temporibus gerne das v heraus, als abii, abiiſti, abierim, abieram, abiiſſem, abiiſſe cet. auch abiſſem, abiſſe. Und ſo in den übrigen, auſer ambio, welches ganz wie audio geht, als ambio, iunt, Coni. ambiam cet. Part. ambiens, G. entis cet. Auch ſagt man von eo ſelbſt ii, ieram, iſſem, iero, iſſe.

VIII.

VIII. Queo ich kann, Nequeo ich kann nicht, und Veneo ich werde verkauft, gehen wie Eo: nur fehlt ihnen Einiges; als:

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praeſ. Queo, quis, quit, quimus, quitis, queunt.	*Praeſ.* Queam, as, at, amus, atis, ant.
Imp. Quibam, as cet.	*Imp.* Quirem, es, et cet.
Perf. Quivi, iſti cet.	*Perf.* Quiverim, is cet.
Plusq. Quiveram, as cet.	*Plusq.* Quiviſſem, es cet.
Fut. ſimpl. Quibo, is, it cet.	*Fut. Coni.* Quiturus, a, um, ſim, ſis, ſit cet.
Fut. exact. Quivero, is cet.	

Imperativus fehlt.

Infinitivus

Praeſ. und *Imp.* Quire. *Perf.* und *Plusq.* Quiviſſe.
Fut. Eſſe quiturus, a, um, (um, am, um, Pl. i, ae, a cet.)
Gerundia fehlen. *Sup.* Quitum und Quitu.
Partic. Praeſ. Quiens. *Fut.* Quiturus.

So geht auch *Nequeo:* man darf nur ne vorſetzen. Auch iſt die Contraction üblich, z. E. quiſti, quieris, nequiſti cet. Not. Von queo kommt, auſer queo, queunt, queam, as, at, amus, atis, ant, das übrige nicht ſonderlich vor: ſo iſts auch mit nequeo. Man findet auch queatur beym Lucrez und quita eſt beym Terenz.

Veneo geht auch wie eo: man darf nur ven vorſetzen, als:

Indic. Praeſ. Veneo, venis cet. *Imp.* Venibam und veniebam cet. *Perf.* venivi und venii, veniiſti cet. *Plusq.* Venieram cet. *Fut. ſimpl.* Venibo cet. *Fut. exact.* Veniero cet.

Coniunct. Praeſ. Veneam, as cet. *Imp.* Venirem cet. *Perf.* Venierim (gewöhnlicher, als veniverim) cet. *Plusq.* Veniiſſem cet. *Fut. Coni.* fehlt, weil das *Part. Fut.* fehlt.

Imper. fehlt. *Infin. Praeſ.* und *Imp.* Venire, *Perf.* und *Plusq.* veniiſſe. *Fut.* fehlt. *Gerundia*, *Supina* und *Partic.* fehlen.

§. 7.

Von den mangelhaften *Verbis* (defectivis).

Mangelhafte Verba (defectiva) sind, von denen nicht alle Modi, Tempora und Personalendungen vorkommen. Hieher könnten unzählige Verba gerechnet werden. Doch wollen wir hier nur diejenigen nennen, die man insgemein anzuführen pflegt:

I. Aio ich sage, bejahe, sage ja:

Indic. Praes. Aio, ais, ait — *Coni. Praes.* aiam, as, at
Plur. — aiunt — *Plur.* — aiant.
Imp. Aiebam, as, at, amus, atis, ant.

II. Inquam (statt inquio) ich sage, oder sage ich:

Indic. Praes. Inquam, inquis, inquit, inquimus, inquitis, inquiunt. — *Coni. Praes.* — inquias, iat, *Plur.* — iatis, iant.
Imp Inquiebam, as, at, amus, atis, ant.
Perf. — — inquisti: *Pl.* inquistis.
Fut. — inquies, inquiet. *Pl.* inquient.
Imper. Praes. Inque. *Fut.* Inquito.

III. Memini ich erinnere mich, Odi ich hasse, Coepi ich habe angefangen, sind Perfecta und haben alle Tempora, die vom Perfecto herkommen.

a) Memini wird im Deutschen wie ein Praesens gebraucht.

Indicativus	*Coniunctivus.*
Praes. und *Imp.* fehlt.	*Praes.* und *Imp.* fehlt.
Perf. Memini, isti, it cet.	*Perf.* Meminerim, is, it cet.
Plusq. Memineram, as cet.	*Plusq.* Meminissem, es cet.
Fut. simpl. fehlt: statt dessen wird das Fut. exact. gebraucht.	*Fut. Coni.* fehlt, weil das Partic. in rus fehlt.

Fut. exact. Meminero ich werde mich erinnert haben, und ich werde mich erinnern, is, it cet.

Imperat.

Imperat. Praeſ. und *Imp.* fehlt. *Fut.* Memento erinnere dich, memento: *Pl.* mementote erinnert euch.
Infin. Praeſ. und *Imp.* fehlt. *Perf.* und *Plusq.* Meminiſſe ſich erinnern.

b) Odi ich haſſe, wird als ein Praeſens gebraucht.

Indicativus	*Coniunctivus*
Praeſ. und *Imp.* fehlen	*Praeſ.* und *Imp.* fehlen
Perf Odi ich haſſe, iſti cet.	*Perf.* Oderim, is, it cet.
Plusq Oderam ich haßte, as cet.	*Plusq.* Odiſſem, es cet.
Fut. ſimpl. fehlt: dafür gebraucht man das Fut. exact.	*Fut. Coni.* Oſurus, a, um ſim cet.

Fut. exact. Odero ich werde gehaſſet haben, und ich werde haſſen, is, it cet.
Imperativus fehlt.
Infinit. Praeſ und *Imp.* fehlt. *Perf.* und *Plusq.* odiſſe.
Fut. eſſe oſurus, a, um, Ac. um, am, um cet.
Gerundia und *Supina* fehlen.
Partic. Fut. oſurus, a, um. Not. Es hat auch ein *Partic. Perf.* oſus, a, um, der gehaßt hat; man ſetzt auch das Verbum Sum dazu, als ſum oſus, ich habe gehaßt ꝛc.

c) Coepi ich habe angefangen, geht ordentlich: nur fehlt ihm Einiges:

Indicativus	*Coniunctivus*
Praeſ. und *Imp.* fehlt	*Praeſ.* und *Imp.* fehlt
Perf. Coepi, iſti cet.	*Perf.* Coeperim, is cet.
Plusq. Coeperam, as cet.	*Plusq.* Coepiſſem, es, cet.
Fut. ſimpl. fehlt: dafür nimmt man das *Fut. exact.*	*Fut. Coni.* iſt ordentlich): Coepturus, a, um ſim, ſis cet.

Fut. exact. Coepero ich werde angefangen haben, und ich werde anfangen, is, it cet.
Imperativus fehlt.
Infinit. Praeſ. und *Imp.* fehlt: *Perf.* und *Plusq.* Coepiſſe
Fut. Eſſe coepturus, a, um, Ac. um, am, um cet.
Gerundia und *Supina* fehlen.
Particip. Fut. coepturus, a, um. Not. Man hat auch ein *Particip. Perf. Paſſ. Coeptus, a, um*, was angefangen worden. Man ſetzt auch das Verbum ſum, eram cet. dazu, und gebraucht es ſtatt coepi, wenn ein Infinitivus Praeſ. darauf folgt, als domus aedificari coepta eſt.

Not.

Not. Man rechnet auch Novi ich kenne mit hierher. Aber das ist von Noſco ich lerne kennen, Noſcebam ich lernte kennen, daher Perf. Novi ich habe kennen gelernt, folglich: ich kenne; Noveram ich hatte kennen gelernt, folglich: ich kannte. Doch merke man, daß Novi die Sylbe ve und vi gern herauswirft, als novisti und nosti, novistis und nostis, noverunt und norunt, noveram und noram, noviſſem und noſſem, noviſſe und noſſe cet.

IV. Auſim ich möchte mich unterſtehen, und Faxim ich möchte machen, rechnet man auch unter die Defectiva. Sie ſind vielmehr alte Perfecta, und haben die Bedeutung des Praeſentis, wie dixerim, i. e. dicam.

a) Auſim, (ſtatt des alten auſerim, i. e. auſus ſim), auſis, auſit, Pl. auſint.

b) Faxim (ſtatt fecerim, i. e. faciam), is, it, imus, itis, int. *Fut. exact.* Faxo, is, it cet. ſtatt fecero, is cet.

V. Forem ich wäre, würde ſeyn, fores, foret, Pl. forent; ſteht ſtatt *Futurus eſſem*, *eſſes* cet. oder auch blos für eſſem, eſſes cet. *Infin.* Fore ſteht ſtatt futurum, am, um eſſe cet.

VI. Salve und Ave ſey gegrüßt ſind Imperativi von alten Verbis ſalveo und aveo.

a) Salve, Salvete, *Fut.* ſalveto: *Inf.* ſalvere. Auch Fut. ſalvebis.

b) Ave, avete, *Fut.* Aveto. *Infin.* Avere. NB Man rechnet auch Vale lebe wohl, eigentlich ſey geſund, hierher, aber das iſt von Valeo, welches nicht mangelhaft iſt.

VII. Defit es fehlt, *Infin.* defieri: auch hat Gellius defiunt: auch ſteht defiet Liv. und defiat Plaut.

VIII. Inſit er fängt an. Weiter kommt nichts vor.

IX. Cedo gieb her, ſage her, gebt her, ſagt her; im Sing. und Plur. Auch ſagt Plautus im *Plur.* cette ſtatt cedite durch die Contraction. Weiter kommt nichts vor.

X. Quaeſo ich bitte, Plur. quaeſumus: auch kommt bey uralten Scribenten quaeſere, quaeſit, quaeſens, quaeſendum vor. Weiter findet man nichts.

XI. Von

XI. Von Dari und Fari wird die erſte Perſonalendung *Praeſ. Indic.* und *Coniunct.* Dor, Der, For, Fer, nicht gefunden.

XII. Scio hat im Imper. nicht ſci; dafür ſagt man ſcito.

XIII. Von Apage oder apage te packe dich weg iſt weiter nichts gebräuchlich. Es iſt auch natürlich. Denn es iſt eigentlich der griechiſche *Imper.* ἄπαγε.

XIV. Von Ovare frolocken, triumphiren, findet man vielleicht nicht mehr als ovat, ovet, ovaret, ovandi, ovans, ovatus, ovaturus.

§. 8.

Von den unperſönlichen *Verbis* (*Imperſonalibus*).

Unperſönliche Verba (Imperſonalia) ſind, von denen nur die dritte Perſonalendung Sing. und zwar ohne Vorſetzung einer grammatiſchen Perſon oder des Nominativs gebräuchlich iſt. Sie ſind doppelter Art:

1. Einige haben eine active Endung, als libet (lubet) es beliebt, licet es iſt erlaubt, piget es graut (mir z. E. vor der Arbeit), taedet es eckelt, luceſcit es wird Tag: hieher gehören auch 1) decet es geziemt, miſeret es jammert, oportet es iſt nöthig, pudet (z. E. me ich ſchäme mich), poenitet es gereut. Doch findet man auch decent, deceant cet. auch, wiewohl ſelten, pudent, pudeo, miſeret ipſe: 2) Tonat es donnert, pluit es regnet, ningit es ſchneyt, fulgurat es blitzt, grandinat es hagelt, veſperaſcit es wird Abend 3) Folgende, die nur in gewiſſer Bedeutung unperſönlich ſtehen: Intereſt und refert es iſt daran gelegen, vacat es iſt Muſſe, conſtat es iſt ausgemacht, praeſtat es iſt beſſer, fit es geſchieht, iuvat es ergötzt, attinet es betrifft, conducit es nützt, contingit, accidit und evenit es widerfährt, trägt ſich zu, convenit es ſchickt ſich, expedit es iſt nützlich, ſo auch patet, reſtat, ſufficit cet.

Zu welcher Conjugation ſie gehören, lehrt die Endung, als:

1) nach der erſten: Tonat, tonabat, tonuit, tonuerat, tonabit, tonuerit. *Coni.* tonet, tonaret cet. *Inf.* tonare, tonuiſſe, ſo auch fulgurat cet.

2) nach der zweyten: Oportet, oportebat, oportuit cet. *Coni.* oporteat, oporteret cet. *Inf.* oportere, oportuiſſe. So gehen alle in et, als Poenitet, Poenituit cet. Piget, uit, Decet, uit. Miſeret hat *Perf.* miſertum eſt. Libet hat libuit und libitum eſt. Licet hat *Perf.* licuit und licitum eſt. Taedet hat zwar taeduit: aber dafür gebraucht man lieber Pertaeſum eſt cet.

3) nach der dritten: accidit, contingit cet.

4) nach der vierten: convenit cet.

5) Intereſt geht wie eſt. *Imp.* intererat cet. *Coni.* interſit, intereſſet cet. Refert geht wie fert von fero. *Imp.* referebat cet. *Coni.* referat cet.

Not. Alle Impersonalia haben einen Infinitiv, aber keinen Imperativ; dafür gebraucht man den Conjunctiv, als pudeat te ſchäme dich. Sie haben auch keine Supina.

II. Einige haben eine paſſive Endung, aber gen. neutrius, d. i. man kann im Deutſchen es vorſetzen, auch man, als curritur es wird gelaufen, man läuft, Imperf. currebatur es wurde gelaufen, man lief, *Perf.* curſum eſt, *Plusq.* curſum erat, *Fut.* curretur cet. *Coniunct.* curratur cet. ſo auch ſtatur, perſuadetur cet. Kurz alle Paſſiva der Verborum, die keinen Accuſativ regieren, müſſen ſo gebraucht werden. Doch können auch die Paſſiva der Verborum, die einen Accuſativ regieren, unperſönlich gebraucht werden, als bibitur es wird getrunken, man trinkt, bibebatur cet. ſo auch editur, ſcribitur cet.

Fünfter Abſchnitt.

Von den *Participiis.*

Participia ſind von Verbis abſtammende Beywörter der Subſtantivorum, die zu ihnen juſt ſo, wie die Adiectiva, in gleichem genere, numero und caſu geſetzt, folglich eben ſo declinirt werden. Sie unterſcheiden ſich von ihnen dadurch,

durch, daß sie 1) von Verbis abstammen, 2) folglich ein Thun oder Gethan werden anzeigen, 3) an der Rection ihrer Verborum Antheil nehmen, als amo deum und amans deum: amor a deo und amatus a deo: 4) daß sie insgemein den Begriff der Zeit in sich fassen, als amans ein izt liebender, amaturus ein künftig liebender. Und wegen dieser vierfachen Theilnehmung heißen sie eben Participia, von particeps theilhaftig.

Man bemerke folgendes:

I. Die Participia sind Abkürzungen der Sätze, als homo amans deum fit felix steht für homo, qui deum amat, fit cet.

II. Alle Verba in O, sowohl Transitiva als Intransitiva, haben insgemein zwey Participia: 1) *Praes.* und *Imp.* in ns: 2) *Fut.* in rus, a, um. Die Passiva der Verborum, die einen Accusativ regieren, haben auch zwey Participia: 1) *Perf.* und *Plusq.* in us, a, um, 2) *Fut.* in dus, a, um. Hingegen die Passiva von den Verbis, die keinen Accusativ regieren, haben keine Participia. Doch giebts Ausnahmen, siehe unten not. 2. Die Neutropassiva haben drey Participia, in ns, us und urus, als Gaudeo, *Gaudens, gavisus, gavisurus.* Die Deponentia, die einen Accusativ regieren, als hortor, sequor cet. haben alle diese vier Participia: 1) *Praes.* in ns, als hortans, sequens: 2) *Perf.* und *Plusq.* in us, als hortatus, secutus: 3) *Fut. Act.* in rus, als hortaturus, secuturus: 4) *Fut. Pass.* als hortandus, sequendus. Die Deponentia aber, die keinen Accusativ regieren, als utor, fruor cet. haben nur drey Participia, nämlich ns, us und urus, als utens, usus, usurus.

Not. 1) Die Verba, denen das Participium in dus fehlt, haben dennoch die Gerundia in dum, di, do, dum, do.

2) Von manchen Verbis, die keinen Accusativ regieren, findet man zuweilen das Participium in dus, als audendus, carendus, dolendus, utendus, fruendus cet. von audeo, careo, doleo, utor, fruor cet.

3) Von manchen Intransitivis findet man das Perfectum Passivi, welches theils passive steht, als titubata vestigia; so auch erratus, cessatus, festinatus, laboratus, triumphatus,

tus, ſucceſſus cet. theils intranſitive, als adultus i. e. qui adolevit; coenatus i. e. qui coenavit; iuratus i. e. qui iuravit cet.

4) Manchmal ſteht das Participium Praeſ. eines Tranſitivi paſſive oder reciproce, als vertens, volvens cet. z. E. anno vertente, volventibus annis.

5) Auch ſtehen die Participia Perf. mancher Deponentium zuweilen Paſſive, als adeptus erlangt, comitatus begleitet, ſo auch confeſſus, deteſtatus, dignatus, dimenſus, ementitus, mentitus, exſecratus, interpretatus, lamentatus, metatus, moratus, profeſſus und andere, beſonders expertus verſucht, pactus bedungen, teſtatus bezeugt, welche oft paſſive ſtehen.

III. Die Participia werden oft Nomina adiectiva. Dies geſchieht:

1) wenn ſie den Begriff der Zeit gänzlich verlieren, als ſapiens weiſe, tutus ſicher ꝛc.

2) wenn ſie mit in, d. i. un zuſammengeſetzt ſind, als indoctus ungelehrt, infractus unzerbrochen, impatiens, inſipiens cet. Not. Dieſes *in* ſcheint nicht die Präpoſition *in* zu ſeyn, ſondern das ſine mit weggelaſſenem ſ oder das griechiſche ἀν (aus ἄνευ), als ἀνελευθέριος: womit unſer un übereinkommt.

3) wenn ſie die Rection verlieren oder eine andere annehmen, als patiens frigoris, amans dei cet.

4) wenn ſie die Vergleichungsſtaffeln (Gradus) annehmen, als amans, amantior, amantiſſimus; egens, entior, entiſſimus: munitus, ior, iſſimus: optatus, ior, iſſimus: tutus, ior, iſſimus. Manche haben nur den Comparativum, als tectus, ior. Manche nur den Superlativum, als deditus deditiſſimus; meritus meritiſſimus: perſuaſum perſuaſiſſimum cet.

Sechſter Abſchnitt.

Von den *Adverbiis*.

I. Adverbia ſind die erſte Gattung der Wörter, welche weder declinirt, noch conjugirt werden, und insgemein Partickeln (Particulae) heißen.

Adverbia ſind eine Art Beywörter, die vornehmlich zu den Verbis, um die Zeit, den Ort oder ſonſt einen Umſtand oder

oder eine Beſchaffenheit anzuzeigen, hiernächſt zu den Adiectivis und Adverbiis, zuweilen auch zu Subſtantivis geſetzt werden, als *heri* aegrotabam, *valde* aegrotabam, valde doctus, valde bene cet. Ihre Endungen ſind mancherley, als im, as, i, ies, ic, o, a, us, is, e, er, l, um, quam, que, x, cet. als ſenſim, cras, tories, ſic, cito, ita, intus cet.

II. Sie ſind theils Stammwörter (Primitiva), theils Abgeleitete (derivata). Dieſe kommen theils her von Verbis, als ſtatim von ſto, theils von Präpoſitionen, als intus, theils von Subſtantivis, als membratim, theils beſonders von Adjectivis, und zwar alſo: Die von den Adjectivis der zweyten Declination herkommen, endigen ſich insgemein auf e oder o, als malus male, tutus tuto: (Doch ſind die mit langem o eigentlich die ablativi, z. E. tuto von tutum cet.): Die aber von den Adjectivis in der dritten Declination herkommen, endigen ſich insgemein in ter, als fortis *fortiter*, ſapiens *ſapienter*.

III. Sie ſind theils einfach (ſimplicia), theils zuſammengeſetzt (Compoſita), z. E. hodie aus hoc und die, ſaepenumero aus ſaepe und numero, magnopere aus magno und opere, quapropter aus quae und propter, denuo aus de und novo, ſcilicet aus ſcire licet. videlicet aus videre licet, ſicut aus ſic und uti, perſaepe aus per und ſaepe cet.

IV. Man theilt ſie ihrer Bedeutung nach in viele Claſſen ein, welches keinen ſonderlichen Nutzen hat. Doch wollen wir einige anführen:

1) Einige zeigen einen Ort an: a) auf die Frage wo? Hier ſt die Endung i oder ic gewöhnlich, als ibi daſelbſt; ubi wo? ubique allenthalben, ubicunque es ſey wo es wolle; hic hier; iſtic, illic dort, daſelbſt: b) auf die Frage wohin? wo die Endungen uc, o und orſum (rſum) gewöhnlich ſind, als huc hieher, iſtuc, illuc dorthin, quo wohin? eo dahin, eodem eben dahin, quocunque es ſey wohin es wolle, ultro citroque hin und her, iſto dorthin, intro hinein, alio anderwärts, dextrorſum zur Rechten, ſiniſtrorſum zur Linken, quorſum wohin? deorſum abwärts, ſurſum aufwärts ꝛc. c) auf die Frage woher? wo die Endungen in und de gewöhnlich ſind, als hinc von hier, iſtinc, illinc von dort, unde woher, unde-

undecunque woher es nur sey, undique von allen Orten her, aliunde anders woher ꝛc.

2) Einige zeigen eine Zeit an, als: quando wenn; quandocunque, quandoque es sey wenn es wolle; cras morgen; hodie heute; nunc nun, itzt, iam nun, schon; mane früh; sero spät; olim vor Zeiten, einmal; diu lange; ubi als, da; cum wenn; dum indem; quotidie täglich; nuper neulich; modo vor kurzem, nur; cum primum so bald als; quam primum ehestens; simul mit ac, atque, auch ohne beydes, so bald als ꝛc.

3) Einige dienen zum Zählen, als primum erstlich, deinde hernach oder zweytens, tum hierauf oder drittens, praeterea auserdem oder viertens ꝛc. so kann man weiter hin postea, porro, insuper und am Ende denique, postremo endlich setzen. Semel einmal: bis zweymal: ter dreymal: quater viermal: quinquies fünfmal: sexies, septies, octies, novies, decies, vicies, tricies, centies, millies cet. Man rechnet auch hieher saepe, crebro oft, plerumque meistentheils, raro selten, aliquoties einigemal, toties so oft, quoties wie oft? iterum zum andern Male, rursus wieder ꝛc.

4) Einige dienen zum Fragen, als quomodo? qui? wie? ubi wo? ubinam wodenn? unde woher? quando wenn? quam diu wie lange? quo wohin? cur, quare warum? Besonders fragen num, an und ne, als num me amas? an me amas? amasne me? Liebst du mich? auch ohne Frage: nescio an me ames ich weis nicht, ob du ꝛc. So auch utrum oder ne mit an, bey einer doppelten Frage, als: Utrum amas an odisti? Amasne an odisti? Liebst du, oder hassest du? Und ohne Frage: nescio utrum ames (amesne) an oderis, ich weis nicht, ob du liebest oder hassest.

5) Einige dienen zu Vergleichungen, als ut, uti, sicut, sicuti, velut, veluti, quemadmodum, tanquam wie, gleichwie: tanquam, quasi als wenn, gleich als wenn: perinde aeque eben so: tam so: quam wie: magis mehr: minus weniger ꝛc.

6) Einige drücken eine Versicherung aus, als nae, profecto, sane fürwahr; utique allerdings; vere in Wahrheit, wirklich; certo, certe, haud dubie gewiß.

7) Einige drücken eine Vermuthung aus, als forsan, forsitan, fortasse, fortassis vielleicht.

8) Einige verneinen, als non, haud nicht: minime ganz und gar nicht: nedum geschweige.

9) Einige verbessern, als potius vielmehr: imo umgekehrt, ja, vielmehr: quin ja, vielmehr.

10) Ei-

10) Einige schliesen andere Dinge aus, als solum, modo, tantummodo, tantum, duntaxat nur.

11) Einige drücken die Art und Weise aus, als bene gut, melius besser, optime am besten, sehr gut: pulchre schön, pulchrius schöner, pulcherrime sehr schön, am schönsten: audacter kühnlich: prudenter klug: sapienter weislich: diligenter sorgfältig: studiose eifrig: recte recht, richtig: male böse: stulte einfältig: coram mündlich: clam heimlich: omnino gänzlich: docte gelehrt: amice freundschaftlich: simul zugleich: una beysammen: membratim stückweis: celeriter, cito geschwind ꝛc.

Not. Man rechnet auch viele unter die Adverbia, die eigentlich ablativi sind, als vesperi Abends: diu bey Tage: noctu bey Nacht: merito billig: vero wahrhaftig, so auch certo, falso, crebro cet. Aber Age, Agite (und Agedum, Agitedum), welches man wohlan! übersetzt, ist der Imperativus von ago: mach! macht! Ferner quare, quamobrem, quomodo cet. sind zusammengesetzte Wörter aus qua re, quam ob rem, quo modo cet.

V. Viele Adverbia haben die Vergleichungsstaffeln (Gradus). Hier richten sich die, welche von Adiectivis abstammen, nach letztern. Nämlich: 1) endigt sich der Positivus der Adiectivorum auf us, a, um, oder er, a, um, so endigt sich der Positivus der Adverbiorum auf e oder o, als doctus *docte*, pulcher *pulchre*, certus *certo* cet. Doch von multus kommt *multum*, von parvus *parum*, von humanus *humaniter* und *humane*. Ist der Positivus des Adiectivi aber in der dritten Declination, als lenis, felix, sapiens, acer, so endigt sich der Positivus des Adverbii auf ter, als leniter, feliciter, sapienter, acriter: doch von facilis kommt facile. 2) Der Comparativus des Adverbii ist mit dem Neutro des Comparativs des Adiectivi einerley, als doctius, melius cet. 3) Der Superlativ des Adverbii ist dem Superlativo des Adiectivi gleich, auser daß er das us in e verwandelt, als doctissimus *doctissime*, optimus *optime*. Folglich sagt man: docte, doctius, doctissime; Male, peius, pessime; bene, melius, optime; similiter, similius, simillime; fortiter, fortius, fortissime; magnifice, entius, entissime cet. Wenn daher die Adiectiva die Gradus nicht durch or und simus, sondern durch Zusetzung des magis und maxime machen, z. E.

egregius, magis egregius, maxime egregius, so machen es die Adverbia auch so, als egregie, magis egregie, maxime egregie: pie, magis pie, maxime pie.

Auch andere Adiectiva, die nicht von Adiectivis herkommen, haben Gradus, als saepe, saepius, saepissime: diu, diutius, diutissime: nuper, nuperrime ohne Comparativ. Einige haben keinen Positiv, als magis, maxime: ocius ocissime: potius potissimum; andere keinen Superlativ, als satis, satius: tempori bey Zeiten, (der alte Abl. von tempus), temporius und temperius zeitiger.

Siebenter Abschnitt.

Von den Präpositionen oder Vorsetzwörtlein.

Präpositionen (Praepositiones) sind Wörter, die andern Wörtern vorgesetzt werden, um entweder ein Doppelwort (Compositum) zu machen, oder um einen Casum zu regieren, oder in beyder Absicht. Sie sind also doppelter Gattung.

I. Einige werden bloß einem andern Worte vorgesetzt, um ein Doppelwort zu machen; stehen also nie allein, und heißen untrennbare Präpositionen (inseparabiles). Es sind folgende: amb, com, dis, re, se, ve, ne.

1) Amb um, als ambire herumgehen. Vor den Consonanten verändert es sich in an, als anquiro, anceps.
2) Com mit, zusammen, behält das m vor b, m, p; als combibo, commeo, compono: vor den übrigen Consonanten ändert es das m in n, als confringo, coniungo cet. Auch wird das m oft in den folgenden Consonanten verwandelt, als colligo, corruo cet. statt conligo, conruo cet. Vor einem Vocal und h fällt das m heraus, als coeo, cohabito cet. auser comedo, comitia: zuweilen verschlingt das co den folgenden Vocal, als cogo statt coago.
3) Dis oder di zer, in verschiedene Theile, als disiicio zerstreuen, digero cet. Auch wird das s in f verwandelt, als differo, difficilis cet. statt disfero cet.
4) Re, zurück, wieder, als reiicio zurückwerfen, revertor cet. Vor einem Vocal und h nimmt es ein d an, als redeo, redhibeo.
5) Se beyseits, als sepono beyseits legen.

6) Ve

6) Ve ohne, als vecors ohne Verstand.
7) Ne bedeutet eine Verneinung, als nefas.

II. Die übrigen helfen zwar auch zum Theil ein Doppelwort machen: sie können aber auch allein stehen, und heißen daher trennbare (separabiles), und regieren dann entweder einen Accusativ, oder Ablativ, oder beyde Casus.

A) Einen Accusativ regieren folgende:
Ad 1) zu 2) bey 3) in Ansehung 4) gegen ꝛc.
Apud bey
Ante vor (als vor drey Tagen ꝛc.)
Adversus und Adversum gegen, wider
Cis, citra disseit z. E. des Flusses
Circa, circum um (z. E. um die Stadt gehen)
Circiter ohngefähr um, gegen z. E. Mittag ꝛc.
Contra 1) gegen oder gegen über, 2) wider
Erga gegen (z. E. Liebe gegen Gott)
Extra auser, auserhalb
Intra innerhalb, von Ort und Zeit, binnen
Infra unter (z. E. unterm Tische.)
Inter unter oder zwischen: (z. E. unter den Menschen seyn)
Iuxta neben, nahe bey
Ob 1) wegen 2) vor (z. E. vor Augen seyn)
Penes bey (wenns eine Gewalt oder einen Besitz anzeigt)
Per durch (auch bey, iuro per deum)
Pone hinter
Post nach oder hinter
Praeter auser oder ausgenommen, (auch wider)
Prope nahe an, nahe bey
Propter 1) wegen 2) neben, nahe dabey
Secundum 1) nach oder gemäß, 2) nach, (von der Zeit)
Supra über
Trans jenseit (z. E. des Flusses)
Versus gegen oder wärts (z. E. gegen Polen zu)
Ultra jenseit (z. E. des Flusses)

B) Einen Ablativ regieren folgende:
A, ab, abs von. Not. 1) a setzt man nur vor einem Consonanten, auser dem h: ab steht vor einem Vocal, und h, auch oft vor andern Consonanten: abs steht nur zuweilen vor t und q, als abs te, abs quovis: 2) a (ab) von und de von ist unterschieden: a steht, wenn etwas von Jemand gemacht oder gethan worden, es bestehe in Sachen oder Worten: z. E. die Welt ist von Gott gemacht worden:

vom Cicero ist die Rede gehalten worden, d. i. er hat sie gehalten: de steht, wenn von so viel ist, als in Ansehung, wegen, oder wenn es jemand betrifft, als: die Leute reden von dir.

Absque ohne, ist seltner, als sine
Clam ohne Wissen
Coram vor oder in Gegenwart
Cum mit, nebst
De von, in Ansehung oder wegen
E und ex aus: nach oder seit. Not. E steht nur vor einem Consonanten, auser dem h: ex steht vor den Vocalen und allen Consonanten.
Prae 1) vor, d. i. wegen 2) gegen, d. i. in Vergleichung
Pro 1) für oder an Statt 2) nach z. E. Kräften
Sine ohne
Tenus bis an z. E. den Hals

C) Den Accusativ und Ablativ regieren folgende:

In 1) in, mit dem Accusativ auf die Frage wohin? mit dem Ablativ auf die Frage wo? 2) gegen, mit dem Accusativ, als die Liebe gegen Gott, 3) unter, mit dem Ablativ, der Gelehrteste unter den Griechen.
Sub 1) unter, auf die Frage wohin? mit dem Accusativ, und auf die Frage wo? mit dem Ablativ: als unter die Bank, unter der Bank: 2) gegen z. E. die Nacht: 3) nahe bey z. E. dem Berge.
Super auser, über
Subter unter, als unter dem Tische.

Anmerkungen.

I. Von diesen Präpositionen werden auch folgende andern Wörtern vorgesetzt, um Doppelwörter (Composita) zu machen:

1) Ad, als adfero oder affero; adpono oder appono cet.
2) Ante, als antepono vorziehen.
3) Circum, als circumdo umgeben.
4) Inter, als interpono dazwischen setzen.
5) Ob, als obfero oder offero entgegen tragen, anbieten.
6) Per, als perlego durchlesen: auch bedeutet es sehr, als perdoctus sehr gelehrt.
7) Post, als postpono nachsetzen.
8) Praeter, als praetereo vorbey gehen.
9) Trans, als transjicio oder trajicio hinübersetzen.
10) A, ab, abs, als amitto, abjicio, abscedo.
11) De: wo es herab, ohne oder ein Aufhören bedeutet, als

delabor

delabor herabfallen: demens ohne Verstand: detono aufhören zu donnern.

12) Ex und e, als eiicio herauswerfen, exeo herausgehen: so ist effero statt exfero oder efero: zuweilen bedeutet es in die Höhe, als escendo hinaufsteigen.

13) Prae, wo es einen Vorzug anzeigt, als praeferre vorziehen, praedives sehr reich.

14) Pro, wo es bald hervor bedeutet, als profero: bald fort, weiter, als propago fortpflanzen.

15) In, als infero hineintragen. Oft bedeutet es nichts, als infringo zerbrechen. Man glaubt, es bedeute auch un, als indoctus ungelehrt: aber dann scheint es nicht dieses in, sondern aus dem sine, Gr. ἄνευ, gemacht zu seyn. Das n wird oft in den folgenden Buchstaben verändert, als illido, irritus.

16) Sub, wo es bald unter bedeutet, als subpono oder suppono: bald unterwärts, bald in die Höhe, bald eine Nähe.

17) Super, als superstо.

18) Subter, als subterfugio.

II. Viele Präpositionen werden auch ohne ihren Casum gefunden, und stehen dann als Adverbia, als:

1) Ad, wenn es heißt gegen, bey Bezeichnung einer ungewissen Zahl, steht oft bey Geschichtschreibern ohne Accusativ, als: occisis ad quingentis.

2) Ante, wenn es heißt, zuvor, vorher, steht unzähligemal ohne Accusativ, als ante dixi.

3) Adversus (um), wenn es entgegen, dawider bedeutet, und Citra stehen zuweilen ohne Accusativ.

4) Circa umher, herum, Circiter ungefähr, Contra, wenn es hingegen, dawider heißt, extra auserhalb, stehen sehr oft ohne Accusativ.

5) Intra steht selten ohne Accusativ.

6) Infra, wenn es unten heißt, steht zuweilen ohne Accusativ.

7) Iuxta darneben, Propter darneben, Prope nahe, in der Nähe, Post hernach, stehen sehr oft ohne Accusativ.

8) Pone hinten, hinten nach, steht meistens ohne Accusativ.

9) Praeter auser, secundum nach, (hinten nach) stehen selten ohne Accusativ.

10) Supra oben, Ultra drüber, weiter, stehen sehr oft ohne Accusativ.

11) Versus gegen steht sehr oft als ein Adverbium und hat die Präposition ad oder in bey sich.

12) Clam heimlich, wider Jemands Wissen, steht nicht selten ohne Ablativ.

13) Coram mündlich, in Gegenwart, Super drüber, stehen oft ohne ihren Casum.

14) Subter unten, steht zuweilen ohne seinen Casum.

III. Man findet auch viele Präpositionen ihrem Casui nachgesetzt, als:

1) Versus und Tenus stehen allezeit hinter ihrem Casu; und cum wird dem me, te, se, nobis, vobis allezeit, und oft dem Ablativ von qui nachgesetzt, als Romam versus, capulo tenus, mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum, quocum (quicum), quibuscum.

2) Auch andre, als ad, inter, citra, circa, contra, penes, propter, ultra, de, findet man bey den besten Scribenten dem *pronomini* qui, quae, quod, nachgesetzt. Auch findet man beym Nepos huc iuxta, Diomedonte coram, und beym Tacitus lucem intra, Scythas inter, urbem iuxta cet. Auch sagt Livius: qui *Faesulas inter Arretiumque* iacent.

Not. Manche rechnen auch secus, usque, palam, simul, pridie, postridie unter die Präpositionen. Aber der Casus, der zuweilen bey ihnen steht, wird eigentlich von einer ausgelassenen Präposition regiert: folglich nennt man sie lieber Adverbia.

Achter Abschnitt.

Von den Conjunctionen oder Bindewörtern.

Coniunctiones sind Verbindungewörter (Bindewörter), d. i. Wörter, dadurch zwey oder mehr Wörter und Sätze verbunden werden. Sie sind mancherley, und heißen

I. *Copulativae*, als:

Et, que, ac, atque und. Steht er zweymal, so heißts sowohl, als auch, oder nicht nur, sondern auch.

Not. Que wird angehängt, als paterque.

Et, etiam, quoque auch. Item auch, ebenfalls: vel auch, sogar.

Nec, neque und nicht, auch nicht: vor vero, enim heißts nicht. Steht nec oder neque zweymal, so heißts insgemein weder, noch.

Tum zweymal, oder cum mit rum heißt so wohl, als auch, oder nicht nur, sondern auch.

II. *Disiunctivae*, als:

Sed sondern. Aut, vel, ve, oder. Steht aut oder vel zweymal, so heißts das erstemal entweder, das

andre

andremal oder; auch kann man dafür zweymal sive oder seu nehmen, oder einmal sive und einmal seu.
Not. Ve wird angehängt, als paterve.

III. *Explicativae*, als:

Seu, sive oder, bey zwey verschiednen Namen Einer Person oder Sache, als Pallas seu Minerva. Ferner scilicet, nimirum, nempe nämlich, freylich.

IV. *Conditionales*, als:

Si wenn, wofern: sin (mit und ohne autem) wenn aber, wofern aber (insgemein wenn si vorhergegangen): Siquidem wenn anders, wenn nämlich: Nisi, ni wenn nicht, wofern nicht: Dummodo wenn nur, dafür auch dum oder modo gesetzt wird, dum ne, modo ne, wenn nur nicht.

V. *Adversativae*, als:

At, ast, verum, enimvero, atqui, sed, vero, autem, aber oder allein. Tamen doch, jedoch. Attamen aber doch, jedoch aber.

VI. *Concessivae*, als:

Etsi, tametsi, quanquam, quamvis, licet obgleich, obschon. Etiamsi wenn auch. Quantumvis, quamvis wie sehr es auch sey. Ut gesetzt daß. Equidem ich zwar, ich für meine Person, ich wenigstens. Quidem zwar, wenigstens.

VII. *Causales*, als:

Nam, namque, etenim, enim denn. Quia, quoniam, quod, quando weil. Quod daß, wenns so viel ist, als weil. Ut, quo auf daß, damit. Ut daß (nach so groß, so sehr 2c. nach Bitten 2c.). Ne, quin, quo minus daß nicht. Quippe als, z. E. quippe qui als der 2c. Cum da, z. E. da es gewiß ist 2c.

VIII. *Conclusivae*, als:

Ergo, igitur, itaque, ideo, idcirco, hinc, inde, proinde, propterea, quare, quamobrem daher, dannenhero, demnach, deswegen, also; z. E. Wir sehen also, daß 2c.

IX. *Ordinativae*, als:

Primum erstlich, deinde zweytens, tum drittens, dann folgt praeterea, postea, porro, insuper oder auch wieder deinde, tum, bis zuletzt postremo, denique endlich. Denn man zählt nicht gern primo, secundo, tertio cet.

X. *Temporales*, die Zeitsätze anfangen, als:

Posteaquam, postquam nachdem, ubi, ut, cum, als, da, dum indem oder in währender Zeit, daß: simul mit ac oder atque, oder auch ohne beydes, sobald als 2c.

Not Enim, autem, vero, quidem, quoque stehen nicht gern zu Anfang eines Satzes, sondern werden einem oder auch mehrern Wörtern nachgesetzt, als nemo enim cet.

Neunter Abschnitt.

Von den Interjectionen.

Interjectionen (Interiectiones) sind Affectswörtlein, Affectstöne oder Zeichen eines Affects, der Freude, Betrübniß 2c. z. E. im Deutschen o! ach! i gemineh! au! 2c. Eben so im Lateinischen. Man zählt insgemein folgende darunter:

1) Bey der Freude: evax! io! iu!
2) Beym Weinen: heu! hoi! ohe!
3) Beym Beklagen: vae! hei! ah! eheu!
4) Beym Unwillen: eheu! oh! prob! vah! hem! Man rechnet auch hierher malum! (subst.) der Henker! der Geyer!
5) Beym Liebkosen: eia! ey: sodes (statt si audes) i. e. hörst du! wenn du willst! so auch sis (statt si vis). Man rechnet auch hieher quaeso und obsecro ich bitte, amabo ich bitte, eigentlich ich will dich auch lieb haben: welches aber Verba sind.
6) Beym Rufen: heus! i. e. heh! o! eho!
7) Bey gewissen Antworten: wenn man mit der Sprache nicht heraus will: hem!
8) Wenn man etwas lobt oder billigt, als euge, i. e. gut: eia ey!
9) Wenn man sich wundert: hem! ehem! o! vah! hui!
10) Wenn man ausruft: o! ah!

Vier-

Viertes Capitel.

Von den Bedeutungen der Wörter.

Man muß auch die Wörter verstehen, das ist, ihre Bedeutungen lernen. Hierzu kann eine kurze Sprachlehre unmöglich hinlängliche Anleitung geben. Man muß hier ein gut Wörterbuch zu Rathe ziehen. Doch wollen wir uns hier auf zwey Dinge kürzlich einlassen, 1) vor einigen falschen Bedeutungen warnen, 2) eine Erleichterung bey Erlernung der Bedeutungen zu verschaffen suchen.

I. Man muß von den Wörtern nicht falsche Bedeutungen lernen, als:

Ambitio ist nicht der Stolz, sondern vielmehr Eitelkeit, Ehrliebe.

Aequor ist nicht das Meer überhaupt, sondern wenn es ruhig ist.

Animal nicht bloß das Thier, sondern jedes belebte Geschöpf.

Apparere nicht scheinen, den Schein haben, sondern erscheinen, sichtbar, offenbar seyn.

Arma sind nur Waffen zur Vertheidigung, als Helm, Schild ꝛc. nicht Waffen zum Angriffe, als Spieß, Degen ꝛc.

Avarus heißt habsüchtig, geldbegierig, nicht überhaupt geizig, karg.

Calamitas nicht jedes Unglück, sondern wo ein wichtiger Verlust ist.

Calumnia ist nicht die Verläumdung, sondern Schicane.

Convincere nicht überzeugen überhaupt, sondern nur einer bösen Sache, als eines Verbrechens, Irrthums ꝛc.

Crimen nicht das Verbrechen an sich, (auser etwa bey Dichtern) sondern das einem vorgeworfen wird, ein Vorwurf, Beschuldigung.

Diligentia nicht der Fleiß, Emsigkeit, sondern die Sorgfalt, Behutsamkeit.

Divertere heißt von einander gehen: devertere einkehren.

Imo bejaht nicht leicht geradezu, sondern heißt insgemein ja vielmehr, umgekehrt, au contraire.

Infans nicht jedes Kind, sondern das noch nicht reden kann.

Laqueus nicht jeder Strick, sondern Fallstrick, Schlinge.

Legem ferre nicht leicht ein Gesetz machen, sondern in Vorschlag bringen.

Liberi sind Kinder, nicht in Rücksicht ihrer Jahre, sondern der Eltern.
Magistratus war ein einzeln Ehrenamt; nicht der Stadtrath.
Omnino heißt insgemein überhaupt, gänzlich.
Opinio die Vermuthung, nicht jede Meinung.
Pietas kann die Liebe gegen Gott, Eltern, Anverwandten ꝛc. seyn.
Provincia ist ein Land, das die Römer mit ihren Staaten vereinigten, durch einen Statthalter regieren und Abgaben daraus einfordern ließen.
Publicani nicht Zöllner, Zolleinnehmer, sondern Generalpächter der römischen Einkünfte.
Publicus nicht leicht öffentlich, vor allen Leuten, sondern was in Rücksicht des Staats, im Namen des Staats ꝛc. geschieht.
Remedium nicht jedes Mittel, sondern wider etwas.
Salus heißt zuweilen Gesundheit, doch öfter der unverletzte Wohlstand eines Menschen, das Wohl, die Sicherheit, Heil,
Si wenn, von einer Bedingung; cum wenn, von der Zeit. Doch steht zuweilen si statt cum.
Tunica ist der Unterrock, die Weste.
Verna ein Sclav, der in des Herrn Hause geboren ist.
Vultus die Gesichtszüge.

II. Zur Erleichterung, die wahre Bedeutung zu finden, dient,

1) daß man auf die Abstammung des Worts sehe, z. E. animal von anima das Leben, folglich, was da lebt: avarus von aveo und aes, also Geldbegierig: aequor von aequus gleich, gerade, als die Ebne: mollis ist aus mobilis, also biegsam, beweglich: prudens aus providens, folglich vorsichtig, klug; so auch imprudens unvorsichtig; Ferner ob sie aus dem Griechischen kommen, als museum eig. ein Musenort ꝛc.

2) daß man die Endungen der Wörter verstehe, als:

a) quam bedeutet irgend, als quisquam irgend Jemand; usquam irgendwo ꝛc.
b) cunque bedeutet eine Allgemeinheit, oder es sey, wer, was, wie, wo, wenn es wolle, als quicunque, ubicunque cet.
c) *o* und *uc* bedeuten bey Adverbiis wohin? als eo, quo, huc cet. aber *inc* bedeutet woher? als hinc cet. und *it* wo? als hic, illic cet.

d) osus

d) osus und idus zeigen eine Menge oder Fülle an, als piscosus voller Fische, so auch annosus, vinosus, ingeniosus cet. Floridus voll Blumen, so auch herbidus cet.

e) ibilis zeigt eine Leichtigkeit, Würdigkeit, Thunlichkeit an, als: credibilis glaublich, amabilis liebenswerth, flebilis cet.

f) fer oder ferus tragend, als pinifer Fichtentragend.

g) ficus von facio, als beneficus gutthätig ꝛc.

h) eus bedeutet, daß etwas aus dem Metalle, Holze, ꝛc. gemacht, atus aber, daß es damit nur überzogen oder versehen, beschlagen sey, als aureus golden, aus Gold, auratus vergoldet, mit Gold beschlagen, so auch argenteus, argentatus; aereus; buxeus aus Buchsbaum ꝛc. Statt eus hat man auch inus, als Crystallinus aus Crystall ꝛc.

i) alis bedeutet oft eine Aehnlichkeit, Gleichheit, z. E. regalis königlich, Königen gemäß, z. E. divitiae regales: aber regius königlich, d. i. einem Könige gehörig.

k) urio (in den Verbis) zeigt meistens ein Verlangen an, als esurio cet.

l) etum und eum, bedeuten einen Ort, Wohnsitz; als dumetum ein Ort, wo Hecken sind, vinetum Weingarten, Weinberg, castanetum cet. Museum ein Musensitz, Studierstube ꝛc. Gynaeceum die Frauenzimmerbehausung, der Harem. Auch arium (scil. vas, stabulum) bedeutet einen Ort, oder ein Behältniß, als aviarium ein Vogelhaus, armarium, sacrarium, atramentarium cet.

m) In den Substantivis verbalibus bedeutet or die Mannsperson, die etwas thut, ix das Frauenzimmer, io und us die Handlung, als victor Sieger, victrix Siegerinn, so auch ultor, ultrix, ultio, die Rache, questus das Klagen, lector der Leser, lectio das Lesen ꝛc.

3) Bey den Wörtern, die mehrere Bedeutungen haben, muß man erst die eigentliche und erste Bedeutung lernen; hernach lassen sich die andern leicht davon herleiten: z. E.

Ambire 1) eigentlich herumgehen, z. E. um etwas oder von einem zum andern; daher 2) um ein Amt anhalten, weil die Candidaten herumgiengen, und das Volk persönlich darum baten; oder weil das Herumgehen um etwas ein Verlangen darnach anzeigt: daher Ambitio 1) das Herumgehen des Amtes wegen, 2) die Ehrbegierde.

Callidus 1) voller Schwielen, z. E. von vieler Arbeit, daher 2) erfahren, listig.

Calamitas 1) der Schaden am Getreide, 2) überhaupt ein Verlust, Unglück.

Egregius 1) aus der Heerde auserlesen, 2) vortreflich.
Offendere 1) unversehens anstoßen, daher 2) finden, antreffen, 3) beleidigen, 4) fehlen. Wer anstößet, der findet, beleidigt ꝛc.
Probus 1) gut, echt, z. E. Gold, 2) rechtschaffen.
Scrupulus 1) ein spitziges Steinchen; dies macht im Schuhe Unruhe, daher 2) Bedenklichkeit, Unruhe des Gewissens.

Not. 1) Die erste Bedeutung ist die Mutter der übrigen, folglich die wichtigste; 2) sie ist von allen Wörtern noch nicht bekannt, oder zuverlässig: daher noch zu erforschen; 3) der Lehrer und ein gut Wörterbuch müssen im Anfang das Beste thun.

Zweyter Theil.

Vom Syntax oder Zusammenfügung der Wörter.

Die Zusammenfügung der Wörter, (Griech. Syntaxis Syntax) ist auf achterley Art zu betrachten: 1) in Ansehung der Rection, 2) der Rangordnung der Worte, 3) des Numerus, 4) der Verbindung, 5) der Abwechselung, 6) des Ueberflusses, 7) der Kürze, 8) der Verskunst.

Erstes Capitel.

Von Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Rection, d. i. in Ansehung des rechten Casus, Numeri, Generis, Temporis, modi cet.

Hierbey ist folgendes vorher wohl zu merken.

1) Alles, was wir reden oder lesen, sind Sätze.
2) Ein Satz besteht (wenigstens) aus Einem Subjecte und Einem Prädicate. Subject ist das, wovon etwas gesagt wird: Prädicat ist das, was vom Subjecte gesagt wird.

z. E.

Z. E. der Vater ist gestorben. Hier ist der Vater das Subject, gestorben das Prädicat. Sage ich dafür: gestorben ist der Vater, so bleibt doch der Vater das Subject ꝛc.

3) Zuweilen bekommt das Subject ein Beywort, als der gute Vater ist gestorben: die gekauften Bücher sind verloren.

4) Oft vervielfältigen sich die Subjecte, als: Vater, Mutter und Brüder sind gestorben; oder die Prädicate, als: der Vater ist gelehrt, klug und tugendhaft.

5) Oft wird das Subject von seinem Prädicate, durch Einschaltung eines neuen Satzes, getrennt; als: der Vater, den ich so sehr liebte, ist gestorben.

6) In diesem Capitel wird oft gesagt, ein Wort oder Casus gehe vorher oder folge oder stehe bey einem Worte. Dies ist nicht so zu verstehen, als ob das Wort in den Schriften der Alten vorher stehe oder folge oder dabey stehe, sondern es wird die Constructions = oder Rectionsordnung gemeint, d. i. wie die Wörter einander regieren. Z. E. In den Worten: pater filium amat oder amat filium pater folgt amat nach pater, und filium nach amat, nach der Constructionsordnung. Ferner: bonus te amat pater: hier sagt man stehe bonus bey pater.

Erster Abschnitt.

Einige allgemeine Regeln.

§. 1.

Von der Apposition.

Wenn zu einem *Substantivo* oder *Pronomini Personali* (ego cet.) ein anderes *Substantivum*, der Erklärung und Bestimmung wegen, ohne *er* und ohne das *Verbum Sum* gesetzt wird, so stehen sie beyde in gleichem *Casu*. Dies wird Appositio genannt. Z. E.

Cicero Consul hoc fecit: *Ciceronis Consulis* officium fuit: *Ciceroni consuli* mandarunt: *Pompeius, vir clarus: Aetna mons: Roma urbs: Romam urbem: Socer tuus, vir egregius: aquila, regina avium*, convocavit concilium: Hoc me docuit *usus magister optimus: Ego consul* hoc feci: *me consulem* vidistis cet.

Not. Doch findet man auch *urbs Putavii: Amnis Eridani: Flumen Rheni* &c.

Anmer-

Anmerkungen.

1) Diese Appositio ist eigentlich eine abgekürzte Art zu reden, statt qui oder cum mit dem Verbo Sum, als *Cicero Consul* hoc fecit, steht für *Cicero*, qui *Consul* erat (cum consul esset), *hoc fecit*. Man kann auch tanquam dabey denken, als Cicero, tanquam Consul, hoc fecit, thats als Consul, wie denn tanquam oft dabey zu stehen pflegt.

2) Das hinzugesetzte Substantivum muß, wo es möglich ist, mit dem vorhergehenden in gleichem Genere und Numero stehen, als: docuit hoc me *usus* (die Uebung) *magister optimus*, nicht *magistra optima*. Hingegen: docuit me *exercitatio*, *magistra optima*, nicht *magister optimus*. So auch: *aquila*, *regina* avium, nicht rex: *pecunia*, *domina* mundi, nicht dominus. Allein zuweilen ists nicht möglich, weil man kein schickliches Wort in demselben Genere und Numero hat: a) im Genere, als: *pecunia*, *auctor* multarum rerum, weil man nicht auctrix hat: Tempus, *magister* multarum rerum: Scipiones, *duo fulmina*. b) Im Numero, als Athenae *urbs*, weil urbes sich nicht schickt: c) Im Genere und Numero zugleich: *Aesopus deliciae tuae*: Nate, *meae vires* Virgil. Aen. I, 668. Aborigines, *genus* hominum agreste cet. *Sallust.* Langobardi, *gens ferocior* cet. *Vellej.*

Not. Wenn ein Verbum darauf folgt, so richtet sich es nach dem Hauptworte, und nicht nach dem hinzugesetzten: z. E. *Filia*, solatium meum, *mortua* est: Deliciae tuae, noster *Aesopus*, talis *fuit* cet. Cic.

3) Statt des hinzugesetzten Substantivi steht auch unzähligemal ein Adiectivum oder Participium, als: *Scipio*, *egregius* in bello, suscepit imperium: *Hannibal*, patria *expulsus*, venit ad cet.

4) Eine sonderbare Art der Apposition ist Liv. *Onerariae, pars* maxima ad Aegimurum, *aliae* adversus urbem ipsam ad Calidas Aquas delatae sunt, statt Onerariarum. Cic. *Pictores* et *poetae* suum *quisque* opus a vulgo considerari vult.

5) Mea *unius* culpa cet. gehört auch zur Apposition.

§. 2.

Von der Uebereinkunft des Subjects und Prädicats.

Wenn zwischen dem Subject und Prädicat das *Verbum Sum* zu stehen kommt, so stehen sie beyde im

in gleichem *Casu*: z. E. *Cicero* fuit *Consul*: *Cicero* dicitur fuisse *Consul*: scio *Ciceronem* fuisse *Consulem*: *tu* es *doctus*: scio *te* esse *doctum*.

Not. 1) Das Prädicat muß, wo möglich, in gleichem Genere und Numero stehen, als: *aquila* est *regina* avium, nicht rex: *aquila* dicitur esse *regina* avium: dicunt *aquilam* esse *reginam* avium. *Usus* dicitur esse *magister optimus*: dicunt, *usum* esse *magistrum optimum*. *Exercitatio* est *magistra optima*, dicitur esse *magistra optima*: dicunt, *exercitationem* esse *magistram optimam*. Doch, wo es nicht möglich ist, da ändert sich Genus und Numerus, als *Athenae* sunt *urbs* Graeciae: *Athenae* dicuntur esse *urbs* cet. Dicunt *Athenas* esse *urbem* cet. *Langobardi* sunt *gens fera*: *Langobardi* dicuntur esse *gens fera*: Audio, Langobardos esse *gentem feram*.

2) An statt des Verbi Sum stehen auch ähnliche Verba, als forem, maneo, und die Passiva, welche ein Werden, gemacht werden, genannt werden, ernannt oder erwählt werden zu einem Amte, auch scheinen, dafür gehalten oder befunden werden, bedeuten. Z. E. *Tu* fores *beatus*: credo, *te* fore *beatum*. *Deus* manet *sapiens*: scio *deum* manere *sapientem*: *Tu* factus (redditus) es *doctus*: *pater* dicitur factus (redditus) esse *dives*: scio, *patrem* factum (redditum) esse *divitem*: *Tu* vocaris *Carolus*: scio, *te* vocari *Carolum*. *Langobardi* dicuntur esse *gens fera*: audio, *Langobardos* esse *gentem feram*: *Cicero* electus, creatus, designatus (renuntiatus ausgerufen) est *consul*: *Cicero* dicitur electus, creatus, designatus (renuntiatus) esse *consul*: Scio, *Ciceronem* electum, creatum, designatum (renunciatum) esse *consulem*. *Pater* videtur (invenitur) *doctus*: Scio *patrem* videri (inveniri) *doctum*: *Mater* habetur *prudens*: scio *matrem* haberi *prudentem*. Not. Doch bey videor und invenior fehlt eigentlich esse.

§. 3.

Von Verbindung mehrerer Subjecte oder Prädicate.

Zwey (auch mehr) Subjecte oder Prädicate, wenn sie durch die Verbindungswörter (*et* cet.) und Vergleichungswörter (*tam*, *quam* cet.) verbunden

werden, und einerley *Verbum* gemein haben, stehen in gleichem *Casu*: z. E.

1) Nach Verbindungswörtern, als et, ac, que, atque, nec, non solum sed etiam, cum tum oder tum tum cet. z. E. *pater* et *mater*: vidi *patrem* et (ac) ***matrem***: Nec *patrem* nec *matrem* odi. Dignus es ***honore*** et ***divitiis***. Doch findet man zuweilen, wenn das Verbum zweyerley Casus regiert, auch doppelte Casus, als homo est ***formae pulchrae*** et ***magno animo*** cet.

2) Nach Vergleichungswörtern, als quam nach dem Comparativ oder tam; aeque at (atque); ita ut (wie): tantum quantum cet. z. E. *Pater* est doctior, quam ego: scio, ***patrem*** esse doctiorem, quam *filium*: *Caius* me aeque amat, ac ***tu***: Scio, ***te*** aeque doctum esse, ac ***patrem tuum***.

§. 4.

Mit welchem *Casu* man fragt, mit demselben wird auch geantwortet, wenn nämlich kein anderes *Verbum* bey der Antwort steht: z. E. Quis hoc fecit? ego. Cuius est haec penna? fratris. Cui dedisti librum? fratri. Quem quaeris? patrem. Doch zuweilen muß es abgehn, als: Cuium pecus hoc est? patris. Quanti emisti? sex grossis.

Zweyter Abschnitt.

Vom Gebrauch der *Pronominum Sui* und *Suus*.

Die Schwierigkeit diese zwey Pronomina recht zu gebrauchen und von den eum, ei, eius, eorum zu unterscheiden kommt 1) daher, weil das deutsche er, ihm nicht nur dem eum, ei, sondern auch oft dem se, sibi, und das deutsche sein nicht nur dem suus, sondern auch oft dem eius, eorum entspricht: z. E. Pater scripsit, *se* (daß er) venturum esse: sed ego credo, *eum* (daß er) non venturum. Pater optat: ut *sibi* (ihm) ignoscatur; et ego opto, ut *ei* (ihm) ignoscatur. Pater credit, liberos *suos* (seine) esse sanos; sed ego credo, liberos *eius* (seine) esse

esse aegrotos. 2) Daher, weil die Alten selbst nicht accurat hierinn sind, und oft se, sibi und suus setzen, wo sie eum, ei, eius, eorum setzen sollten.

Man merke demnach folgendes:

I. *Sui*, *sibi*, *se*, bezieht sich eigentlich auf das nächste Subject (Nominativ) entweder in eben demselben Satze, als Pater *se* amat liebt sich, wo se auf pater geht, oder in dem vorhergehenden Satze: z. E. Pater rogat, ut *sibi* ignoscatur daß ihm verziehen werde: hier geht sibi auf das nächste Subject pater, denn in ignoscatur ist kein Subject (Nominativ). Setzte ich ei, so gienge es nicht auf den Vater. Ferner: Pater scripsit, *se* venturum esse daß er (der Vater) kommen werde; setze ich eum, so geht es nicht auf den Vater. Ferner Pater credit, sibi esse curandum daß er (der Vater) sorgen müsse ꝛc. Soll aber das er nicht auf den Vater gehen, so muß es eum, ei heißen, z. E. pater de filio scripsit, eum (der Sohn) venturum: und ei (der Sohn) esse curandum. Ferner Pater credit, filium *sibi* consulturum: hier ist filium das nächste Subject zu sibi, folglich geht sibi auf filium, sage ich aber ei für sibi, so geht es auf den Vater, als das entfernteste Subject. — Dies ist der accurate Gebrauch. Allein wenn keine Zweydeutigkeit da ist, so pflegt das Sui, sibi, se unzähligemal statt ei, eius, eum zu stehen: z. E. mater rogavit patrem, ut ad *se* (matrem) veniret (scil. pater). Pater rogavit filium, ut *sibi* (i. e. patri) libros mitteret. Rogavit me, ut ad *se* venirem.

II. Suus, a, um wird ebenfalls so gebraucht. Es bezieht sich eigentlich auf das nächste Subject; z. E. pater amat liberos *suos*: hingegen ego amo hortos *eius*: Ferner: pater credit, liberos *suos* (i. e. patris) esse sanos: hingegen ego credo, liberos *eius* esse aegrotos. Ferner parentes credunt, liberos *suos* (ihre eignen) esse doctos: nicht eorum; sonst gienge es nicht auf parentes. Denn eius und eorum geht auf das entferntere Subject, als Caius de Titio

credit, *eius* (Tiii) liberos esse indoctos. Ferner: Pater me rogavit, ut *eius* (seine) libros inspicerem, nicht suos.— Jedoch wenn keine Zweydeutigkeit ist, so pflegt suus unzähligemal statt eius, eorum gesetzt zu werden, z. E. pater me rogavit, ut libros *suos* inspicerem. So auch: Milo rogavit Ciceronem, ut *suam* (Milonis) causam ageret. So sagt Cic. tum Pythius piscatores ad se convocavit, et ab his petivit, ut ante *suos* (i. e. Pythii) hortulos piscarentur. Und so reden die Alten sehr oft.

Not. Auch wird suus 1) nach dem Casu obliquo des Objects gesetzt, als *Patrem sui* liberi oderunt: und 2) dem quisque gern vorgesetzt, als *Sua cuique* sors displicet cet.

Dritter Abschnitt.

Von Zusammenfügung der *Nominum Adiectivorum*, der *Pronominum Adiectivorum* und der *Participiorum* mit *Substantivis*.

§. 1.

Ein *Nomen Adiectivum*, *Pronomen Adiectivum* und *Participium* kann ohne ein *Substantivum* nicht verstanden werden: sondern dieses muß entweder bey ihm stehen, oder doch nicht lange vorher gegangen seyn. Not. Ein Nomen Adiectivum, Pronomen adiectivum und Participium steht entweder als ein Beywort, als: liber bonus ein gutes Buch, liber meus mein Buch, liber emtus das gekaufte Buch, oder als ein Prädicat, als liber est bonus das Buch ist gut, liber est meus das Buch ist mein: liber est emtus das Buch ist gekauft.

§. 2.

Wenn ein *Adiectivum*, *Pronomen*, oder *Participium*, zu einem Substantiv in eben demselben Satze gesetzt wird, so, daß beyde zugleich ein Subject aus-

ausmachen, ſo richtet es ſich nach ihm im *Genere*, *Numero* und *Caſu*. Steht es aber nicht mit dem Subſtantiv in eben demſelben Satze, ſo richtet es ſich nach ihm nur im *Genere* und *Numero*. Der *Caſus* muß durch das *Verbum* in dem neuen Satze entſchieden werden, z. E.

1) In eben demſelben Satze, als: Cicero fuit *orator magnus* et *clarus*. *Homines mortui* debent ſepeliri. Vidi *multos homines*. Fruimur *voluptate vera*. Vidi *hunc hominem*. Ubi eſt *pater tuus*?

2) Nicht in eben demſelben Satze, als: Hic eſt *liber* meus: ubi habes *tuum*? ſcil. librum. Hier richtet ſich tuum nach liber nur im Genere und Numero. *Pater* mortuus eſt: *eum* cras ſepeliemus. Tu abundas *libris*: ego *nullos* habeo. Tu laudas *amicos* tuos: ego faveo *meis*. Beſonders gehören hieher: Qui, qualis, quantus, als: Laudo *homines*, *qui* virtuti ſtudent. *Amici* mortui ſunt, *quibus* uſus ſum: Praeclarae ſunt *res*, *quas* deus creavit: *Libris* talibus uteris, *quales* vix alibi reperiuntur: Caeſar tantas *res* geſſit, *quantae* vix ab alio geri potuerint.

Not. Doch kann es von ohngefähr treffen, daß alle dieſe Adiectiva und Pronomina und Participia mit dem vorhergehenden Subſtantivo auch im Caſu übereinkommen, wenn nämlich kein neues Verbum hinzukommt, oder das neue Verbum einerley Caſum verlangt, als: Tu habes *multos libros*, ego *paucos*. Opus eſt tibi *libris*, *quibus* mihi non opus eſt. *Pater* heri mortuus eſt: *is* cras ſepelietur. *Homines* laudantur, *qui* virtuti ſtudent. Laudo *homines*, *quos* virtus delectat. Tu habes *tales libros*, *quales* alii non habent. Caeſar *tantas res* geſſit, *quantas* alius gerere non potuit.

Anmerkung.

Beſonders iſt der vielfache Gebrauch des *Pronom.* qui, quae, quod zu merken:

1) Es richtet ſich nach dem vorhergehenden Nomine oder auch Pronomine im Genere und Numero, nicht aber im Caſu, als faveo *iis*, *qui* virtutem amant: laudo *eos*, *qui* virtutem amant: felix eſt *homo*, *quem* deus amat. Doch kömmts oft von ohngefähr auch im Caſu überein, als: faveo *iis*, *quibus* tu faves: amo *eos*, *quos* tu amas: Felix eſt *homo*, *qui* a deo amatur. Dies iſt der gemeinſte und bekannteſte Gebrauch.

2) Es wiederholt nicht selten das Substantiv, auf welches es sich bezieht, z. E. Caes. B. G. I, 6. Erant omnino duo *itinera*, quibus *itineribus* domo exire possent, wo itineribus unnöthig war. Ibidem 29. ultra eum *locum*, quo in *loco* Germani confederant cet.

3) Es nimmt das Substantiv, nach welchem es sich richten sollte, gern zu sich, und wird dann ein Beywort; z. E. statt narrabo tibi eam *rem*, *quam* audivi, sagt man: *quam rem* audivi, eam tibi narrabo: statt narrabo tibi *rem*, de *qua* audivi, sagt man: de *qua re* audivi, *eam* tibi narrabo. Die Alten reden gern so: z. E. Cic. ad Div. II, 1. §. 6. ut, *quam exspectationem* tui hic concitasti, *hanc* sustinere - possis statt: ut hanc (i. e. eam) exspectationem cet. Offic. I, 31. ad *quas res* aptissimi erimus, in *iis* potissimum elaborabimus statt: in *iis rebus*, ad quas apt. cet. Schwerer ist Liv. I. 1. in *quem* primum egressi sunt *locum*, Troia vocatur statt: Locus, in quem cet. Not. Eben so machen es quantus, qualis, quot, z. E. man sagt gern: *quantae res* a nemine gestae sunt, *tantas* Caesar gessit statt: *tantas res* gessit, quantae a cet. So auch *quales libros* pauci habent, tales tu habes statt habes *tales libros*, quales pauci cet. So auch *quot bella* alii vix legerunt, tot Pompeius gessit statt Pompeius *tot bella* gessit, quot alii cet.

4) Es bezieht sich zwar auf das vorhergehende Substantiv, nimmt aber zur Erklärung ein anderes, und zwar verwandtes, Substantiv zu sich, das vom erstern oft im Genere und Numero unterschieden ist; z. E. Cic. ad Div. II, 10. §. 4. cum venissem ad *Amanum*, *qui mons* mihi communis est cet, wo mons hätte wegbleiben können. Caes. B. G. I, 10. a *Tolosatium* finibus absunt, *quae civitas* est in provincia, statt qui (Tolosates) sunt cet. Sall. Iug. 17. ab ortu solis (habet) declivem *latitudinem*, *quem locum* Catabathmon incolae appellant. Ibid. 36. in. ante *comitia*, *quod tempus* haud longe aberat cet. Ibid. 75. ipse ex *flumine*, *quam proxumam* oppido *aquam* supra diximus cet. Not. So wird auch hic, is, ille. iste gebraucht.

5) Man findet auch, wiewohl selten, daß es sich nach dem vorhergehenden Worte nicht nur in gleichem Genere und Numero, sondern auch im Casu, richte, obgleich das folgende Verbum dergleichen nicht regiert, als Cic. ad Div. V, 14. §. 2. cum scribas et aliquid agas *eorum*, *quorum* consuesti, gaudeo statt quibus. Dies ist nach Art der Griechen. Doch muß man die Stellen nicht hieher ziehen, wo der Casus von dem vorhergehenden zu verstehenden Verbo regiert wird,

z. E.

z. E. Cic. Or. II, 45. non facile eſt perficere, ut iraſcatur *ei*, tu velis, iudex cet. hier fehlt iraſci iudicem bey cui. Cic. ad Div. I, 9. §. 6. magnus animorum factus eſt motus cum *eorum*, *quorum oportuit*, ſtatt quorum oportuit motum fieri.

6) Man findet auch, daß ſich das qui nicht nach dem Genere des Worts, darauf es ſich bezieht, ſondern nach dem Genere des folgenden Prädicats richtet; z. E. Cic. Sext. 42. *conventicula* hominum, *quae* poſtea *civitates nominatæ* ſunt. Ibid. *domicilia coniuncta*, *quas urbes* dicimus. Cic. leg 1, 7. *animal* hoc providum, — plenum rationis, *quem* vocamus *hominem*. Sall. eſt *locus* in carcere, *quod Tullianum* appellatur. Liv. *Brixiamque*, *quod caput* gentis erat. Doch findet man dieſes insgemein nur a) bey den Verbis ſeyn, nennen, dafür halten: b) wenn das Prädicat dem qui ſogleich nachgeſetzt wird. Eben dies geſchieht mit Subſtantivis zuweilen, als Cic. non omnis *error*, *ſtultitia* eſt *dicenda* ſtatt *dicendus*: Liv. I, 1. gens *univerſa Veneti appellati* ſtatt appellata.

7) Oft richtet ſich qui nach einem ausgelaſſenen, aber leicht zu verſtehenden Worte in gleichem Genere und Numero, als: ſunt, *qui* dicant, ſcil. homines. Dies iſt ſehr gewöhnlich. Beſonders fehlt is, ea, id, wenn qui, quae, quod in gleichen Caſu mit ihm ſteht, als: errat, *qui* hoc credit; oder *qui* hoc credit, errat, wo is bey errat fehlt: ſo auch errant, *qui* hoc credunt; oder *qui* hoc credunt, errant, wo ii fehlt: ſo auch: ego amo, *quos* tu amas, wo eos fehlt: ego faveo, *quibus* faves, wo iis fehlt. Auch bezieht es ſich auf das ausgelaſſene ego, tu, nos, vos, als: ſapiens *es*, *qui* hinc abis.

8) Zuweilen richtet ſich qui, quae, quod nach dem vorhergehenden Worte nur in gleichem Genere, als: Cic. Mil. 4. ſi *tempus* eſt ullum iure hominis necandi, *quae* (ſc. tempora) multa ſunt, dergleichen es viele giebt.

9) Man findet auch Stellen, wo ſich das qui quae quod nach dem vorhergehenden Worte nur dem Sinne nach richtet, folglich nicht immer das Genus behält, z. E. Cic. Catil. II, 10. *quartum genus* eſt — turbulentum, *qui* iampridem premuntur: ſtatt quod premitur; bey qui denkt man homines, das in genus liegt. Cic. ad Div. I, 9. §. 34. illa *furia*, *qui* cet. wo der Clodius verſtanden wird. Terent. ubi *illic* eſt *ſcelus* (der Schelm), *qui* me perdidit? Salluſt. in favorem *nobilitatis* (i. e. nobilium) veniret; *quorum* (nobilium) pars cet. Beſonders merke man: Cic. *noſtrum*

consilium laudandum est, *qui* — noluerim: hier bezieht sich qui auf nostrum, i. e meum. Terent. omnes laudare fortunas *meas*, *qui* gnatum haberem cet Cic. nullis in aliis — *sermonibus* versatus sum; *quae* nec possunt scribi, nec scribe da sunt: *quae* (scil. negotia) statt qui: Nep. *testarum suffragus*, *quod* (sc negotium) illi ostracismum vocant. Sall *Coniu avere* panci — in quibus Catilina De *qua*, quam brevissime potero, dicam: bey qua muß man coniuratione denken, das in coniuravere liegt. Sall. Iug. 40. in abundantia earum *rerum*, *quae* (statt quas, sc. negotia) prima mortales ducunt. Härter ist Cic. Senect. 3. Saepe interfui *querelis* meorum aequalium — — *quae* C. Salinator — Albinus, homines consulares, deplorare solebant. Sall. Vigilias ipse circumire non diffidentia *futuri*, *quae* imperavisset statt futuri, quod attinet ad ea, quae imperavisset.

10) Qui quae quod, wenn es sich auf etliche Substantiva von allerhand generibus, besonders wenn sie leblose Dinge anzeigen, bezieht, steht insgemein in Neutro pluralis, als Cic. Off III, 5. *voluptas*, *vita*, *divitiae*, *quae* quidem contemnere cet. Sall. Cat. 31. ex summa *laetitia* et *lascivia*, *quae* diuturna quies pepererat cet. Cic. Senect. 13. delectabatur crebro *funali* et *tibicine*, *quae* sibi — sumserat: Man darf quae nur durch quas res erklären, oder negotia dabey denken. Eben so setzt man haec, illa cet. statt hae res, has res cet.

11) Wenn qui, quae, quod sich auf einen ganzen Gedanken oder Satz bezieht, so steht das Neutrum *quod*, oder auch *id quod*, z. E. *amas virtutem*, *quod* (i. e. te amare virtutem) valde laudo: Terent *in tempore-veni*; *quod* rerum omnium est primum Bezieht es sich auf mehr Gedanken (Sätze), so steht das Neutrum Plural., als *Amas virtutem*, *colis parentes*; *quae* valde laudanda sunt. Bey *quod* fehlt etwa negotium, bey *quae* fehlt negotia. Doch braucht auch nicht negotia dabey gedacht zu werden. Eben so wird hoc, id, illud, istud und haec, ea, illa, ista gebraucht.

12) Sonderbar, aber sehr gewöhnlich, sind die Formeln: qui tuus est in me amor: quae tua est humanitas: qua es humanitate und ähnliche, d. i. vermöge deiner Liebe gegen mich, vermöge deiner Menschenliebe, statt: pro amore tuo, qui in me est, pro tua humanitate cet. Cic. ad Div. VII, 2. §. 2. qui meus amor in te est. Ibid XIII, 78. quae tua natura est nach deinem Naturell. Sulp. in epp. Cic. qui illius in te amor fuit. Dolab. ibid IX, 9. qua est humanitate Caesar, vermöge der Menschenliebe des Cäsars.

13) Qui,

13) Qui, quae, quod ſteht oft a) ſtatt ut ego, ut tu, ut nos, ut vos, ut is durch alle Caſus und Numeros, als dignus es, *qui* ameris, ſtatt ut tu cet. dignus ſum, *qui* amer ſtatt ut ego cet. ſo auch mater eſt digna, *quae* ametur, oder quam amemus: digni eſtis, *qui* amemini; digni ſumus, *quos* (i. e. ut nos) ametis; dignus es, *cui* credam cet. b) ſtatt cum ego, cum tu, cum nos, cum vos, cum is, durch alle Caſus und Numeros, als: quid me prodis, *qui* te ſervaverim? da ich dich erhalten habe?

14) Der Ablativus fem. *qua* ſteht oft, ohne daß er ſich auf ein vorhergehendes Wort bezieht: dann fehlt parte: und man überſetzt es: wo, oder auf der Seite, wo; z. E. Liv. I, 38. urbem, *qua* nondum munierat, cingere parat. Sall. Cat. 57. ſub ipſis radicibus montium conſedit, *qua* illi deſcenſus erat. So ſteht auch *ea*, ſcil. parte: Sall. Iug. 38. locum hoſtibus introeundi dedit: *eaque* Numidae irrupere.

15) Qui, quae, quod kann das Subject aller drey Perſonen ausdrücken, folglich zu allen Perſonalendungen geſetzt werden, als: non is ſum, *qui* glorier: non is es, *qui* glorieris: non ii ſumus, *qui* gloriemur: dignus ſum, *qui* amer, dignus es, *qui* ameris cet.

16) Qui ſteht oft für quis; z. E. Nep. domino navis, *qui* ſit, aperit.

17) Statt qui quae quod ſteht oft ſi quis, ſi qua, ſi quid, cet. wenn bedingungsweiſe oder von einer ungewiſſen Sache die Rede iſt, als Cic. Verr. I, 4. non iſtum magis in ſe ſcelus concepiſſe, quam eos, *ſi qui* iſtum — liberarint, ſtatt eos, qui iſtum cet. Offic. I, 41. fit enim, neſcio quomodo, ut magis in aliis cernamus, *ſi quid* delinquitur: ſtatt id, quod delinq.

§. 3.

Die *Pronomina* hic, iſte, ille, is, quis cet. wenn ſie als Subjecte ſtehen, richten ſich gern in Anſehung des *Generis* und *Numeri* nach dem Subſtantiv, das in eben dem Satze als ein Prädicat ſteht; z. E.

Hic eſt pater meus das oder dieſes iſt mein Vater, nicht Hoc: ſo auch: *Haec* eſt mater mea das oder dieſes iſt meine Mutter: *Hi* ſunt liberi mei dieſes ſind meine Kinder: ſo auch: *ille* eſt pater meus jenes iſt mein Vater: *illa* eſt mater mea: *illi* ſunt liberi mei: ſo auch *quis* eſt pater?

quae est mater? cet. welches ist der Vater? welches ist die Mutter? Liv. *eaque ipsa* causa belli fuit, und dieses eben war die ꝛc. Cic. *is* denique honos mihi videri solet, das scheint mir erst eine Ehre ꝛc. Virg. *hic* labor est das ist Arbeit.

§. 4.

Einige *Adiectiva*, und die *Pronomina relativa* qui, hic, is cet. stehen zwar bey einem Substantiv in gleichem *Genere*, *Numero* und *Casu*, beziehen sich aber oft nicht auf dasselbe, sondern auf ein Substantiv, das dabey gedacht werden muß.

1) Adiectiva, als primus, ultimus, extremus, intimus, summus, medius cet. Z. E. prima urbs, statt prima urbis pars: extrema urbs statt pars extrema urbis cet. als habitare in *prima urbe* im ersten Theil der Stadt wohnen: Cic. in *insula extrema* am Ende der Insul: Liv. ad *primam auroram* beym Anbruch der Morgenröthe: So sagt man gern: in *medio mari* mitten im Meer, in *media urbe* cet. So auch: in *summa domo*, i. e. in summa parte domus.

2) Pronomina, als: *ea* fama statt fama *eius rei*: Terent. Andr. I, 1, 27. *hac* fama impulsus, i. e. fama *huius rei*.

§. 5.

Man findet auch, daß die Alten zuweilen das *Adiectivum* zum unrechten Substantiv gesetzt haben, z. E.

Cic. quod *aedificationis tuae consilium* mea commendatione nolebam impediri, statt tuum: Liv. I, 9. accusantes *violati* hospitii foedus statt violatum: Ibid. 1. sed ad *maiora* initia rerum ducentibus fatis statt maiorum.

§. 6.

Die *Adiectiva*, auch *Pronomina*, werden oft statt der *Genitivorum* gebraucht, z. E.

Laus aliena i. e. aliorum Cic. ad Div. V, 8. §. 3. Causa regia i. e. regis Ibid. I, 1. *Puerili specie* dicitur visus i. e. pueri Cic. Divin. II, 22. *Senili* fuisse prudentia i. e. senis Ibid. Nomen *Ascanium* i. e. Ascanii Liv. I, 1. *Evandrius* ensis i. e. Evandri Virg. Aen. X, 394. So auch iniuria mea, tua cet. statt mei, tui gegen mich ꝛc.

§. 7.

§. 7.

Es fragt sich, ob zu einem Substantiv zwey *Adiectiva* ohne die Verbindungspartikeln et, ac cet. gesetzt werden können. Man merke:

1) Wenn diese beyden Adiectiva eine Beschaffenheit anzeigen, z. E. groß, klein, lang, schön, keusch ꝛc. so müssen sie durch et, ac cet. verbunden werden, als longam et latam mensam nicht longam latam cet. Auser in Affect; z. E. o rem praeclaram, insignem, admirandam!

Not. Doch findet man bey den Alten zwey solche Adiectiva auser dem Affect ohne die Verbindungspartikeln et, ac cet. z. E. Nep. Eum. 13. ext. hi *militari honesto* funere, — humaverunt. Cic. Man. 9. *magnis adventiciis* auxiliis. Cic. Phil. I, 13. *carissimus* tuus *parvulus* filius: Cic. Phil. V, 15. *periculosissimum civile* bellum: Ibid. bellum *acerbissimum civile*: Tusc. II, 11. *malam domesticam* disciplinam. Vielleicht kommt dies daher, weil manches Adiectivum schon so oft mit dem Substantiv verbunden worden ist, als civile bellum, domestica disciplina cet. daß man sie beyde fast für Ein Wort angesehen hat.

2) Man kann aber zwey Adiectiva gar wohl ohne et, ac cet. zu einem Substantiv setzen, wenn das eine eine Beschaffenheit, das andere eine Anzahl, Menge, Wenigkeit, Landesmannschaft oder einen Ort anzeigt, oder ein Nomen proprium oder Pronomen ist, als *multi divites* parentes: *omnes honesti* homines: *multi romani* milites: *nulla alia* res: *hanc* rem *praeclaram* admiror: *Mithridaticum* bellum *magnum*. Ja in dem Falle, wenn das eine nur die Beschaffenheit anzeigt, können drey und mehrere ohne Verbindungspartikel stehen, als: *multos magnos Carthaginienses* imperatores: *hos multos magnos* Imperatores cet. So sagt Cic. ad Div. I, 9. §. 62. *nullum meum minimum* dictum: und Ibid. VI, 6. §. 24. *externos multos claros* viros.

§. 8.

Oft stehen *Adiectiva* und *Pronomina* durch den Sprachgebrauch ohne *substantiva*, folglich *substantive*, z. E.

Mortales die Sterblichen, sc. homines: dextra, sc. manus: Fera, sc. bestia: So auch die Neutra, als Omne, omnia Alles: Utile, utilia das Nützliche: Cuncta, Pulchra, Haec, hoc cet. So auch Meum est, tuum, z. E.

meum

meum est discere cet. Viele nehmen auch Adiectiva, Participia cet. zu sich, theils als Beywörter, als: familiarissimus meus, iusta funebria, multa utilia cet. theils als Prädicate, als: honestum est utile: multa sunt legenda cet. Ja manche Neutra regieren sogar einen Genitiv, als multum laudis, id rei cet.

§. 9.

Oft stehen bey *Infinitivis Pronomina* als Beywörter, öfter aber *Adiectiva* als Prädicate, z. E.

Scire *tuum* dein Wissen: Discere est *pulchrum*: *Dulce* et *decorum* est pro patria mori: *facile* est videre: *meum* est discere cet.

§. 10.

Die *Participia* stehen zuweilen allein, folglich nicht als Beywörter oder Prädicate, z. E.

1) Partic. in *ns*, als: amantes die Liebenden, Liebhaber.
2) Nominativus Partic. Perf. passivi Gen. neutr. beym Livius sehr oft, z. E. VII, 8 diu non *perlitatum* tenuerat dictatorem daß nicht geopfert worden war, das hatte den Dictator aufgehalten.
3) Ablativus absolutus eben dieses Participii, z. E. Liv. tum demum palam *facto* nachdem es bekannt geworden war. Auch stehen Adiectiva bisweilen so: Liv. haud cuiquam *dubio*, opprimi posse. Cicero scheint nicht so zu reden.
4) Neutrum Partic. in *dum*, oder Gerundium necessitatis, als est *scribendum*, est *eundum*.

§. 11.

Auch stehet zuweilen ein *Adiectivum* bey den Namen der Buchstaben, den *Imperativis*, *Adverbiis* und andern Wörtern, die nicht declinirt werden, wenn sie *substantive* stehen, z. E.

Mensa est *dissyllabum*: *triste* vale: O *parvum*, *clarum* mane.

§. 12.

Einige *Pronomina* stehen zuweilen überflüssig, als:

1) Ille bey quidem, als: Habeo libros, non *illos* quidem multos, sed tamen pulchros. Cicero redet gern so.

2) Hoc,

2) Hoc, id, illud, iſtud ſtehen vor dem Accuſativ mit dem Infinitiv oft überflüſſig; als: *Hoc*, (*id*, *illud*) credas, me omnia facturum. Auch quod vor ſi, niſi, zuweilen auch utinam, wenn ein Punct ſich damit anfängt: folglich dient es zur Verbindung, iſt alſo nicht ganz überflüſſig.

§. 13.

Das *Pronomen* is, ea, id wird oft mit et oder que bey Erklärung eines Subſtantivs in gleichem *Caſu* wiederholt, und drückt das deutſche und zwar aus:

Z. E. Habeo multos libros *et eos* pulchros. So ſteht auch nec ſtatt et non: certa flagitii merces, *nec ea* parva. Bezieht es ſich aber auf ein Verbum oder einen ganzen Satz, ſo ſteht id, als: *exſpectabam tuas literas*, *idque* cum multis, Cic.

§. 14.

Zwey *Subſtantiva* bey Einem *Adiectivo*, *Pronomine* oder *Participio*, als einem Beyworte.

Die Römer ſetzen aus Liebe zur Deutlichkeit nicht gern zu zwey mit *et* verbundenen *Subſtantivis*, zumal von verſchiedenem *Genere*, ein einziges *Adiectivum*, *Pronomen* oder *Participium* als ein Beywort, ſondern wiederholen lieber daſſelbe oder ein ähnliches: oder ſie verbinden wenigſtens die *Subſtantiva* durch ein doppeltes et, z. E.

Habeo *multas* villas et *multos* agros: habeo *multas* villas, non *paucos* agros: habeo *pulchram et* domum *et* villam.

Doch verbinden ſie auch zuweilen die beyden *Subſtantiva* mit Einem et. Dann ſteht das Beywort entweder vor dem erſtern Subſtantiv, oder nach dem letztern, und richtet ſich nach dem nächſten, z. E.

Habeo *multos agros* et villas, oder villas et *agros multos*, oder *multas villas* et agros, oder agros et *villas multas*. So auch: habeo chartam et *pennam praeclaram*, oder *praeclaram chartam* et pennam; folglich iſt nicht recht geſagt: habeo agros *multos* et villas, oder villas *multas* et agros.

Doch

Doch findet man auch Stellen, wo sich das hintenstehende Beywort nach dem vordersten Substantiv richtet, als Liv. gens est, cui natura, *corpora* animosque *magna* magis quam *firma*, dederit: wo nicht hier magna und firma vielleicht Prädicate sind.

§. 15.

Zwey (auch mehr) Subjecte zu einem *Adiectivo*, *Pronomini* oder *Participio*, als einem Prädicate.

Wenn die Alten zu zwey, auch mehrern *Subiectis* ein einzig Prädicat setzen, es sey ein *Adiectivum*, *Pronomen* oder *Participium*, so kommts darauf an, 1) ob die Subjecte von gleichem *Genere* sind, 2) ob sie im *Singulari* oder *Plurali* stehen.

1) Sind die Subjecte von gleichem Genere, so steht das Prädicat mit dem Binde-Verbo *Sum*, *Fio*, (und andern Verbis, die einen Nominativ regieren) im Plurali, und zwar in gleichem Genere, als *Pater* et *frater* sunt *sani*: *charta* et *penna* sunt *amissae*. *Furtum* et *homicidium* sunt *turpia* (*punita*). Not. Doch kann nach leblosen Subjecten das Prädicat mit dem Binde-Verbo Sum cet. im Singulari bleiben, wenn es bey jedem Subjecte besonders sich denken läßt, z. E. *charta* et *penna* est *amissa*: *furtum* et *homicidium* est turpe: doch wiederholt man lieber in diesem Falle das et, als: *Et* charta *et* penna est *amissa*: *Et* furtum *et* homicidium est *turpe*. Auch bey Personen und andern belebten Geschöpfen kann das Prädicat mit dem doppelten et folgen, als: *Et* Pater *et* frater est sanus. Statt des doppelten *et* können auch andere ähnliche doppelte Verbindungspartikeln stehen, als tum tum, cum tum, non minus quam, aeque ac, non magis quam, non tantum sed etiam cet. Z. E. Tum charta tum penna est amissa: Cum pater tum frater est sanus: charta aeque ac penna est amissa. Denn nach dergleichen doppelten Verbindungspartikeln, als et et, tum tum cet. muß der Singularis folgen.

2) Sind die Subjecte von verschiednem Genere und Singularis Numeri, so steht das Prädicat mit dem Binde-Verbo eigentlich im Plurali, und richtet sich bey belebten Geschöpfen, besonders Personen, in Ansehung des Generis nach dem Masculino, als *Pater* et *mater* sunt *sani*, *mortui*: Bey leblosen Dingen aber steht es im Neutro, als: *Ager* et *domus* sunt

ſunt *direpta*: *calamus* et *charta* ſunt *amiſſa*: Doch bey lebloſen Dingen kann das Prädicat mit dem Binde-Verbo im Singulari bleiben; dann richtet es ſich in Anſehung des Generis nach dem nächſten Subjecte, als: *ager* et *domus* direpta eſt, oder domus et *ager direptus* eſt. Doch gehen hiervon folgende Stellen ab: Cic. ad Div. X, 25. §. 2 operam tuam, navitatem, *animum* in rempublicam celeritati praeturae *anteponendam* cenſeo. Ibid. ep. 24. §. 3. amor tuus ac *iudicium* de me utrum — ſit *allaturus*, wo ſich das Prädicat auf das entferntere Subject bezieht: richtiger wäre anteponendum und allaturum.

NB. Will man aber die obgedachten doppelten Verbindungspartikeln et et, tum tum cet. gebrauchen, ſo muß der Singularis ſtehen, und zwar im Genere des nächſten Subjects; z. E. Et ager et domus eſt amiſſa, oder Et domus et ager eſt amiſſus: dies iſt beſonders bey lebloſen Dingen üblich.

3) Sind die Subjecte von verſchiednem Genere und Pluralis Numeri, ſo ſteht das Prädicat mit dem Binde-Verbo im Plurali, und richtet ſich a) wenns belebte Geſchöpfe, beſonders Perſonen, ſind, in Anſehung des Generis nach dem Maſculino, als: *Fratres* et *ſorores* ſunt *ſani*, *amandi* cet. b) wenns lebloſe Dinge ſind, ſo ſtehts entweder im Neutro, als: *agri* et *domus* ſunt *direpta*: oder richtet ſich zuweilen nach dem letzten Subjecte, als: *agri* et *domus* ſunt *direptae*, oder *domus* et *agri* ſunt *direpti*. Sind aber mehr als zwey Subjecte, und von dreyerley Genere, ſo ſteht nur das Neutrum, als Cic. Offic. 1, 32. *regna*, *imperia*, *nobilitates*, *honores*, *divitiae* in caſu *ſita* ſunt. So iſts auch, wenn die Subjecte zugleich von verſchiednem Numero ſind, als Sall. Cat. 5. huic — *bella inteſtina*, *rapinae*, *diſcordia civilis grata* fuere, und c. 20. *divitiae*, *decus*, *gloria* in oculis *ſita* ſunt. Doch richtet es ſich auch nach dem letzten Subjecte, wenn es im Plurali ſteht, als Sall. gloria *opesque inventae*. c) Zeigt das eine Subject Perſonen an, ſo richtet ſich das Prädicat zuweilen nach demſelben, zuweilen ſteht es im Neutro, als Sall. *ipſi* (Numidae) atque *ſigna militaria obſcurati* ſunt: und c. 17. *quae loca* et *nationes* — minus *frequentata* ſunt.

Anmerkungen.

1) Man findet auch, beſonders bey Geſchichtſchreibern, daß ſich das Prädicat nicht nach dem Genere und Numero des Subjects, ſondern nach deſſen Idee richtet. Hieher gehört

a) Liv.

a) Liv. X, 1. *capita* (i. e. principes) coniurationis virgis *caesi* cet. und mehrere. b) Besonders geschieht das bey den Mehrheitswörtern (Collectivis), als pars, quisque, cohors cet. z. E. Liv. V, 40. *pars* per agros *dilapsi*. Ibid. suam *quisque* spem — *exsequentes*. Sall. Iug. 58. magna pars *vulnerati*.

2) Zuweilen folgt auf ein Subject Singularis Numeri, das mit einem andern Subjecte durch cum verbunden ist, das Prädicat im Plurali, z. E. Nep. *Demosthenes cum ceteris* in exilium erant *expulsi*.

§. 16.

Zuweilen richtet sich das *Adiectivum*, als Prädicat, nicht nach dem Substantiv, als seinem Subjecte, sondern steht im *Neutro*; dann muß *negotium* gedacht werden. z. E.

Virg. *Triste Lupus* stabulis ist eine traurige Sache: Ovid. *Turpe* senex miles, *turpe* senilis *amor*. Cic. praesertim cum omnium *mors* sit *extremum*.

§. 17.

Statt der *Adiectivorum* stehen zuweilen andre Wörter, als:

1) ein Substantivum, z. E. *victor* equus das siegende Roß, Virg. So steht oft nemo statt nullus, z. E. Terent. Eun. III, 5, 1. *nemo* homo est. Cic. ad Div. III, 5. hominem *neminem*: Ibid. XII, 27. equiti romano *nemini*.

2) Nescio quis, quae, quod steht oft für *ignotus, a, um*: z. E. vidi hominem, nescio quem.

3) Auch stehen Adverbia statt der Adiectivorum, z. E. sic sehr oft für talis, z. E. *sic* vita hominum est, *Cic. Rosc. Am.* 30. *sic* hic est so ist er, *Ter. And.* V, 4, 16. Härter ist heri *semper* lenitas, Terent. And. I, 2, 1. statt sempiterna.

§. 18.

Von den *Pronominibus* hic, ille, iste, ipse merke man.

1) hic bezieht sich auf eine nahe Sache oder Person, ille auf eine entfernte; z. E. cum patre locutus. *Hunc* interrogavi, nicht illum. Wenn die Rede daher von zwey Sachen oder Per-

Personen gewesen, so bezieht sich ille auf die erste, hic auf die zweyte, z. E. virtus et doctrina praeclara est: *hanc* (doctrinam) omnes cupiunt, *illam* (virt.) contemnunt: oder: *illam* contemnunt omnes, *hanc* cupiunt. Doch findet man Stellen, wo hic auf die erste Sache oder Person, ille auf die zweyte sich bezieht. Kommen drey Sachen oder Personen vor, so nimmt man noch iste, welches sich auf die mittelste bezieht: z. E. Marius, Sulla et Caesar feliciter pugnarunt: *ille* cum Cimbris, *iste* cum Mithridate, *hic* cum Pompeio.

2) Ipse, wenn es bey andern Pronominibus steht, bleibt gern als Subject im Nominativ (auser wenn der Accusativ mit dem Infinitiv stehen muß, dann wird es der Accusativ), wenn gleich diese Pronomina in andern Casibus stehen, als: mihi *ipse* faveo, nicht ipsi: so auch me *ipse* amo: tibi *ipse* faves: se *ipse* amat: auser im Gegensatze, z. E. alios amas, *te ipsum* odisti: doch sagt auch Cicero ad Div. I, 1. in. mihi ipse bey einem Gegensatze. Wie denn auch me ipsum, te ipsum, se ipsum cet. auch auser dem Gegensatze vorkommt, z. E. Cic. Nat. D. II, 3. extr. se ipsos diis devoverent.

§. 19.

Die Beywörter, sowohl *Adiectiva*, als *Pronomina* und *Participia*, werden oft von ihren *Substantivis* getrennt, z. E.

Tuo unius *studio*. Cic. ad Div. I, 9. §. 28. cum sententiae nostrae *magnum* in senatu *pondus* haberent.

Not. Ja zuweilen stehen sie im folgenden Satze, als Cic. Verr. IV, 27. *vasa* ea, quae *pulcherrima* apud eum viderat, und öfter: Virg. Aen. X, 381. non replenda est curia *verbis*, quae tuto tibi *magna* volant.

§. 20.

Von den *Adiectivis Numeralibus* merke man noch:

1) Unus steht a) bey den substantivis plur. numeri im Plurali, als *unae* nuptiae: b) bey den superlativis der Vergrößerung wegen, als *unus* doctissimus der gelehrteste, oder überflüssig, wie das deutsche ein.

2) Von den Cardinalibus steht a unter hundert entweder die kleinere Zahl der größern mit et vor, oder ohne et nach, als septem & triginta, quinquaginta quinque cet. Doch findet man auch zuweilen die kleinere Zahl der größern mit et

et nachgesetzt, als quinquaginta et quatuor beym Plautus ꝛc. b) Steigt die Zahl über hundert, so steht die grössere Zahl mit oder ohne et voran, als centum et septem: centum quindecim cet. Not. Auch umschreiben die Dichter zuweilen die Cardinalia durch Adverbia numeralia, als bis sex statt duodecim cet.

3) Von den Ordinalibus steht ohne Unterschied bald die grössere bald die kleinere Zahl voran, mit und ohne et, als sexto et vicesimo anno: tertius decimus cet. Doch steht die Zahl, die hundert ausdruckt, zuerst, als septingentesimo sexagesimo quinto.

Not. Zu den Ordinalibus wird quisque statt omnis gesetzt, um die Allgemeinheit auszudrücken, z. E. *septimus quisque* dies sacris faciundis est destinatus: *Decimum quemque* occidi iussit: *Tertio quoque* mense proficiscitur: *Millesimus quisque* vix ista facere potest. Aber quisque muß allemal nachstehen. Dies ahmen die superlativi und quotus nach, als: *optimus quisque* der rechtschaffenste; *quotus quisque* hoc credit? Wie viel glauben das?

4) Die Distributiva stehen a) eigentlich um anzuzeigen, wieviel jedem insbesondere zukomme, als: dedit nobis *binos* libros er hat jedem von uns zwey Bücher gegeben: b) bey den substantivis, die nur im Plurali gebraucht werden, stehen sie statt der Cardinalium, als binae nuptiae, binae literae zwey Briefe, bina castra cet. Doch stehen sie auch zuweilen, besonders bey Dichtern, bey andern Substantivis, die einen Pluralem haben.

5) Mille ist im Singulari ein Adiectivum, als mille homines cet. Doch steht es auch substantive, als Nep. Milt. 5. ea *mille* misit *militum*. Aber millia ist ein substantivum und bedeutet mehr Tausende, als duo millia militum.

6) Die Zahl, die über hundert tausend oder tausendmal tausend geht, wird mit den Adverbiis numeralibus vermehrt, als decies centum millia, oder decies centena millia.

7) Statt millies millena sagen die Alten lieber decies centum (oder centena) millia: so auch vicies centum (centena) millia statt bis millies millena cet.

8) Decies sestertium heißt bey den Alten zehnmal hundert tausend *Sest.*, so auch vicies sest. zwanzigmal hundert tausend *Sestertii*: centies sestertium hundertmal hundert tausend *Sestertii*. Um dis zu verstehen, merke man: a) ein Sestertius ist eine Münze, und beträgt ohngefähr einen Kaisergroschen: aber ein Sestertium ist eine Summe Gelds,

und

und beträgt tausend *Sestertios.* b) Bey den Adverbiis numeralibus in ies ist Sestertium allemal der Singularis Gen. neutrius. Folglich wäre decies Sestertium oder H. S. eigentlich so viel als zehn tausend *Sestertii;* aber es bedeutet zehnmal hundert tausend *Sestertios.* Nämlich es ist centies dabey ausgelassen. Dieses Wort Sestertium wird in allen Casibus so gebraucht, z. E. dos decies *sestertii* oder H. S. von zehnmal hundert tausend *Sestertiis:* Accepi decies *sestertium* (Accus.) oder H. S. So auch emi decies *sestertio* oder H. S.

Vierter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Nominativs.

Es giebt einen doppelten Nominativ, der wohl zu unterscheiden ist: a) der eine steht vor dem Verbo (in der Constructionsordnung) und ist das Subject oder der Hauptnominativ (Subjectsnominativ), nach dem sich das Verbum richtet. b) Der andere steht nach dem Verbo (der Constructionsordnung nach) und ist der Prädicatsnominativ, weil er das Prädicat oder doch dessen Bestimmung ist. Weil sie nicht immer bey den Alten in ihrer eigentlichen Ordnung stehen, so sind sie oft schwer zu erkennen und zu unterscheiden.

§. 1.

Vom Subjects- oder Hauptnominativ.

1. Jeder Satz muß sich mit einem Subject oder Subjectsnominativ anfangen: z. E. *pater* est doctus, oder doctus est *pater.* In beyden Sätzen ist pater das Subject. *Virtus* nos reddit felices, oder Felices nos reddit *virtus.*

Ausnahme. Oft fehlt dieser Subjectsnominativ:

A) Wo er leicht zu verstehen ist, da läßt man ihn weg, z. E.

1) Die *Nominativos* Ego, Tu, Nos, Vos läßt man insgemein weg, als: amo te; amamus te cet.

Not. Doch müssen diese Pronomina stehen, a) wenn ein Nachdruck darin ist, d. i. wenn sie mit einem Accente ausgesprochen werden, als *Egone* sum? bin ichs? *Tu* fecisti, du hasts gethan, (und kein andrer:) *Nos* Consules desumus Cic Cat. 1, 1. b) Bey Gegensätzen, als: *Ego* sum pauper, *tu* dives. Frater tuus me amat, *tu* me odisti. *Ego* reges eieci, *vos* tyrannos introducitis.

2) Ille, is und andere Nominativi werden weggelassen, wenn sie kurz vorher gegangen, oder doch aus dem Context leicht zu verstehen sind: z. E. pater te amat et in perpetuum amabit, statt et *is* in perpet. cet. Locutus sum cum Caio. Rogavit me cet. Doch wenn ein Nachdruck oder Gegensatz in diesen Nominativis liegt, so müssen sie stehen.

Not. Hart ist folgende Auslassung des Nominativs Liv. XLV, 20. omnibus sermonibus muneribusque et praesens est cultus Attalus et proficiscentem prosecuti sunt: *scil.* Romani. Und dergleichen kommen mehrere vor, sind aber nicht nachzuahmen.

3) Der Nominativ fehlt auch in den sehr gewöhnlichen Formeln aiunt, dicunt, ferunt, man sagt, scil. homines. So findet man auch zuweilen credunt, arbitrantur man glaubt, admirantur man bewundert 2c.

4) Bey der dritten Personalendung des Verbi sum fehlt oft der Nominativ, wenn qui, quae, quod darauf folgt, als in folgenden Formeln: est, qui dicat; sunt, qui dicant; fuerunt, qui dicerent cet. wo homo (oder aliquis) und homines (oder nonnulli) fehlt.

5) Oft fehlt is, ea, id, wenn qui, quae, quod darauf folgt, oder vorhergeht, als: *Felix est*, qui deum amat: Qui deum amat, *felix est*. *Errant*, qui hoc credunt: Qui hoc credunt, *errant*.

B) Bey gewissen Verbis fehlt allezeit ein Nominativ, und es kann keiner dabey verstanden werden, als:

1) Bey der dritten Personalendung des Singularis der passivorum von den Verbis, die keinen Accusativ regieren, als: parcitur mihi ich werde verschont, parcitur tibi, fratri, nobis, vobis cet. Parcebatur mihi, fratri cet. So auch persuadetur mihi, tibi, patri, nobis cet. ich, du, der Vater, wir werden überzeugt 2c. Persuasum est mihi, tibi cet. und so durch alle Tempora.

2) Bey dem Neutro Particip. Fut. passivi, wenn es unpersönlich steht, und das Gerundium necessitatis genannt wird, als est eundum oder eundum est es muß gegangen werden,

oder

oder man muß gehen; so auch scribendum est, erat, fuit cet. Not. Dieses Gerundium ist allezeit das Prädicat; daher die rechte Ordnung ist est eundum, est scribendum, nicht eundum est cet.

3) Bey den unpersönlichen Verbis mit activer Endung, als poenitet, pudet, miseret, taedet, auch ningit, tonat, pluit, decet, oportet, piget cet. wohin auch interest und refert gehören. Z. E. poenitet me ich bereue, pudet me ich schäme mich, taedet te es ekelt dir, decet nos es geziemt uns, oportet patrem scribere der Vater muß schreiben ꝛc.: interest patris, refert mea, es liegt dem Vater, es liegt mir daran.

Not. Doch findet man auch decet mit dem Nominativ, als *forma* viros *neglecta* decet: *ea decent*: so auch zuweilen oportent, pudent, pudeo: auch *conditio* me poenitet, *miseret ipse* sui cet.

C) Der Nominativ fehlt in der Formel venit mihi in mentem *rei*, *diei*, *temporis* cet. wo der Genitiv statt des Nominativs stehet. Denn man kann eben sowohl sagen: venit mihi in mentem *res*, *dies*, *tempus* cet. Man glaubt, der Genitiv werde vom ausgelassenen negotium regiert: und negotium rei, diei, temporis sey so viel, als res, dies, tempus cet.

D) Statt dieses Nominativs findet man auch einen Accusativ, besonders wenn qui oder quis folgt; z. E. Terent. Eun. IV, 3, 11. *Eunuchum*, quem dedisti nobis, quantas dedit turbas: Virg. Aen. I, 577. *Urbem*, quam statuo, vestra est; wo der Accusativ durch quod attinet ad erklärt werden kann. Oft wird er aber vom folgenden Verbo regiert, als Caes. B. G. I, 39. *rem frumentariam*, ut satis commode supportari posset, rimere dicebant. Coel. in Epp. Cic. nosti *Marcellum*, quam tardus sit; Terent. scin *me*, in quibus sim gaudiis?

E) Zuweilen muß der Nominativ aus dem vorhergehenden Satze genommen, zuweilen aus dem folgenden errathen werden; a) aus dem vorhergehenden, als scin *me*, in quibus *sim* gaudiis? Ter. statt scin, in quibus *ego* sim cet. Nosti *Marcellum*, quam tardus *sit* Coel. ad Cic. VIII, 10 so auch Liv. et, in quem — egressi sunt locum,

Troia *vocatur* statt *hic* Troia vocatur. b) aus dem folgenden Liv. I, 14. vastatur *agri*, *quod* inter urbem ac Fidenas est statt id agri, quod cet.

Man merke noch beym Subjectsnominativ.

1) Zuweilen stehen bey den Alten mehrere Subjectsnominativi, davon der eine das Ganze, der andre einen Theil anzeigt: Liv. XXX, 24. *Onerariae*, *pars* maxima ad Aegimurum — *aliae* adversus urbem — delatae sunt statt Onerariarum. Man kann es auch als eine Apposition ansehen, und ist auch oben unter diesem Namen angeführt worden.

2) Statt qui, quae, quod steht oft, wenn bedingungsweise geredet wird, si quis, si qua, si quid cet. Da denn is ea id vorhergeht, folgt oder fehlt, z. E. Cic. Verr. V, 25. iste — *si qui* senes aut deformes erant, eos in hostium numero ducit statt *qui senes* cet. Cic. ad Div. IX, 11. non tam id laboro, ut, *si qui* mihi obtrectent, a te refutentur.

3) Der Pluralis von qui, quae, quod, wenn er, als ein Subject, das Prädicat pauci oder multi nach sich hat, steht allezeit im Nominativ, obgleich der Deutsche den Genitiv nimmt, als cave inimicos, *qui* multi sunt deren es viel giebt: so auch: amici, *qui* pauci sunt. Steht aber pauci und multi als ein Theil des qui, so wird qui in quorum verwandelt, als amici, *quorum* pauci (multi) adhuc vivunt, von denen ꝛc. So ist auch quot estis und quot sunt vestrum, quot sunt homines und quot sunt hominum unterschieden; siehe bald II, 3.

4) Ipse bleibt bey den Pronomin. personalibus gern im Nominativ, als mihi ipse, me ipse, sibi ipse cet. nicht mihi ipsi cet. ausser in Gegensätzen. S. vorher Abschn. 3. §. 18.

II. Das Subject oder der Subjectsnominativ verlangt nach sich das *Verbum* in der ihm zukommenden Personalendung. Nämlich im Singulari folgt auf ego die erste, auf tu die zweyte, auf die übrigen Nominativos die dritte: so auch im Plurali auf Nos die erste, auf Vos die zweyte, auf die übrigen Nominativos die dritte: z. E. ego amo, tu doces, pater legit: Nos amamus, Vos docetis, Parentes legunt.

Not. 1) Diese Personalendungen folgen auch, wenn gleich die genannten Subjectsnominativi (Personen) zuweilen fehlen, z. E. amo, doces, amamus, amatis: qui hoc credunt, (ii) *errant*.

2) Qui quae quod vertritt alle Perſonen, kann alſo alle Perſonalendungen annehmen: z. E. *ego, qui* te pro amico *habui*, erravi. Tu, *qui* literas amas, felix es. Vos, *qui* virtutem odiſtis, eſtis infelices. Nos, *qui* virtutem *amamus*, ſumus felices. So auch dignus ſum, *qui amer*: dignus es, *qui ameris*: digni ſumus, *qui amemur* cet. So auch non is ſum, *qui glorier*: non is es, *qui velis* cet. non ii ſumus, *qui gloriemur* cet.

3) Quot, wenn es nach der ganzen Anzahl fragt, hat alle Perſonalendungen des Pluralis bey ſich: z. E. *quot ſumus* wie viel ſind unſer? (zuſammen), nicht noſtrum: ſo auch *quot eſtis* wie viel ſind euer? *quot ſunt* illi homines: So iſts auch mit der Antwort: *nos ſumus* decem unſer ſind zehn: *vos eſtis* viginti: *illi ſunt* centum. Etwas anders iſt quot ſum noſtrum, veſtrum, illorum? noſtrum ſunt decem cet. dann drückt es nur einen Theil aus: wie viel ſind unter uns, euch ꝛc. unter uns ſind zehn.

4) Der Subjectsnominativ ſteht nicht nur vor dem Verbo finito, d. i. vor dem Theile des Verbi, welcher Perſonalendungen hat, folglich vor dem Indicativo und Coniunctivo, ſondern auch unzähligemal vor dem Imperfecto Infinitivi: doch nur in Erzählungen. Z. E. Ego currere ich lief; Caeſar proficiſci marſchirte ꝛc. Caeſ. *Caeſar* Aeduos frumentum *flagitare*. Sall. *pauci* ex amicis auxilio *eſſe*. Cic. Verr. II, 76. *haerere homo*, *verſari*, *rubere*. Virg. *nos* pavidi *trepidare* metu. Man nennt es den Erzählungsinfinitiv (infinitivum narratorium, nicht, wie viele, hiſtoricum). Man glaubt, er werde vom Verbo *coepi* regiert. Doch das ſchickt ſich nicht immer, z. E. Sall. Iug. 92. *milites* neque pro opere *conſiſtere* — neque — ſine periculo *adminiſtrare* cet. wo eher potuerunt, als coeperunt, zu verſtehen wäre. Vielleicht haben die Alten gar kein Verbum dabey gedacht. Auch ſteht zuweilen cum vor, als Sall. *cum* tamen *barbari* nihil *remittere* cet.

III. Der Subjectsnominativ verlangt auch nach ſich das *Verbum* in gleichem *Numero*: z. E. *literae ſunt ſcriptae* der Brief iſt geſchrieben worden; Nuptiae ſunt factae cet.

Not. 1) Nach den Mehrheitswörtern (Collectivis), als pars, multitudo cet. folgt oft bey den Alten das Verbum im Plurali, weil ſie auf die Idee geſehen, als: Liv. *pars* maior *rece-*

receperunt sese. Sall. pleraque *nobilitas* (i. e. nobiles) — *credebant*. Virg *pars* epulis *onerant* mensas et plena *reponunt* pocula. Plaut. quid huc *tantum* hominum *incedunt*? so viel Menschen? Man kann auch hieher die Substantiva rechnen, die mit cum verbunden werden, als *dux cum principibus capiuntur* cet.

2) Man findet auch Stellen, wo das Verbum sich nicht nach dem Subject oder Subjectsnominativ, sondern nach dem Prädicat richtet, welches eigentlich ein Fehler ist, den vermuthlich die Versetzung des Prädicats veranlasset hat; z. E. Ter. Amantium *irae* amoris *integratio est* statt *sunt*: Ovid. Art. III, 222. *Vestes*, quas geritis, *sordida lana fuit*.

3) Man findet auch Stellen, wo das Verbum sich nicht nach dem Subjects- oder Hauptnominativ, sondern nach dem dabey befindlichen Erklärungsworte (Appositon) richtet, als Plin. H. N. XXXI, 2. *Tungri*, *civitas* Galliae, fontem *habet* insig: em statt habent. Cicero und seine Zeitgenossen thun dies nicht leicht. Jedoch ist folgende Stelle von ihm zu merken Off. I, 41. Ut *pictores* et *ii*, qui ingna fabricantur, et vero etiam *poetae* suum *quisque* opus a vulgo considerari *vult* statt volunt: hier ist quisque Schuld daran.

IV. Das Subject oder der Subjectsnominativ verlangt auch nach sich das Prädicat oder den Prädicatsnominativ in gleichem Numero und Genere. S. hiervon unten §. 2. n. II. und III.

V. Das Subject (Subjectsnominativ) ist

1) insgemein ein Substantiv, als: *pater* docet: *filii* discunt.

2) Oft ein Adjectiv, als: *multi* credunt; *honesta* sunt sequenda.

3) Oft ein Pronomen, als: *ille* fecit: *hoc* est bonum cet.

4) Oft ein Infinitiv a) ohne Casum, als: *errare* est humanum: *discere* est suave: Hieher gehören besonders folgende Exempel, wo der Infinitiv, als Subject, hinten steht: meum est *discere*: patris est *docere*: venit mihi in mentem *vereri* cet. b) mit seinem Casu, auch allem, was dazu gehört, als: *vacare* culpa magnum est solatium: *Didicisse* fideliter artes emollit mores nec sinit esse feros. So auch Boni pastoris est *tondere* pecus, non *deglubere*: Patris est *alere* liberos.

5) Oft ein ganzer Satz, als: a) der Accusativ mit dem Infinitiv, als: *Te non istud audisse* mirum est: Cic. facinus est

vinciri

vinciri civem romanum. b) Hieher ſcheinen auch Sätze mit ut zu gehören, als neceſſe eſt, *ut homo moriatur.* Accidit, *ut pater* moreretur.

6) Auch das Participium Neut. generis beym Livius, als VII, 8. diu non *perlitatum* tenuerat dictatorem. XXVIII, 26. cum ab obviis *auditum*, poſtero die omnem exercitum — proficiſci, non modo omni metu - liberaret eos cet.

7) Zuweilen Adverbia, als iam clarum *mane* feneſtras intrat. *Perſ.*

8) Auch zuweilen andre Wörter, wenn man nicht auf ihre Bedeutung ſieht, als: *amo* eſt activum: *amor* eſt paſſivum: *mus* eſt monoſyllabum cet.

VI. Zwey oder mehr Subjecte (oder Subjectsnominativi) *Singul. Numeri* verlangen das *Verbum* nach ſich im *Plurali*, als: *pater* et *mater* adhuc *vivunt*: *charta* et *penna ſunt* amiſſae, beſonders wenn ein Subject im Plur. ſteht, als: *vita*, *mors*, *divitiae*, *paupertas* omnes homines — *permovent*, Cic.

Not. 1) Bey lebloſen Dingen folgt unzähligemal der Singularis des Verbi, als *charta* et *penna* amiſſa *eſt*. *Mens* et *ratio* et *conſilium* in ſenibus *eſt*. Cic. *Tempus neceſſitasque* poſtulat, Cic. Not. Auch geſchieht es zuweilen, wenn unter vielen Subjecten eins im Plurali iſt, wenn es nur nicht zuletzt ſteht: Liv. I, 47. *Dii* te *penates patriique* et patris *imago* et *domus regia* et in domo *regale ſolium* et *nomen Tarquinium creat vocatque* regem.

2) Ein Mehrheitswort (Collectivum), als pars, quisque cet. hat bey den Alten zuweilen nach ſich das Verbum im Plurali, z. E. *turba ruunt*: *pars caeduntur.* S. oben n. III, 1.

3) Nach einem Subjecte Sing. Numeri, das mit einem andern durch cum verbunden iſt, findet man auch zuweilen das Verbum im Plurali: Liv. XXI, 60. *dux cum aliquot principibus capiuntur* ſtatt *capitur*. Sall. Iug. 101. *Bocchus cum peditibus* — aciem *invadunt*. Nep. Phoc. 2. *Demoſthenes cum ceteris* — *erant* expulſi.

4) Eine beſondere Stelle iſt Liv. I, 32. Hier ſpricht der Fetialis: *Ego populusque Romanus* — bellum *indico.*

VII. Gehen zwey (auch mehrere) Subjectsnominativi von verſchiednen grammatiſchen Perſonen

(ego, tu, pater cet.) vor dem *Verbo* vorher, so richtet sich der Pluralis des *Verbi* in Ansehung der Personalendung nach der vorzüglichern, d. i. die erste Person (ego) hat den Vorzug vor der zweyten (tu), die zweyte vor der dritten. Z. E.

Ego et *tu sumus* felices, oder *Tu* et *ego sumus* cet. *Ego* et *pater* profecti *sumus*. Si *tu* et *Tullia valetis*, Cic.

Not. Doch gilt dies nur, wenn der ganze Satz beyden Subjecten gemein ist. Ist dies nicht, d. i. steht bey jedem Subjecte noch ein besonders Wort, z. E. ein Adverbium, ein Accusativ ꝛc. so richtet sich das Verbum blos nach dem nächsten Subjecte in Ansehung des Numeri und der Personalendung, z. E. *Ego* misere, *tu* feliciter *vivis*, oder *Ego* misere *vivo*, tu feliciter. Hier wäre vivimus falsch. So auch: *Ego* multos *habeo* libros, *frater* paucos, oder *Ego* multos libros, *frater* paucos *habet*: nicht habemus.

VIII. Nach zwey Subjecten numeri singul. steht das Prädicat im Plurali, und richtet sich nach belebten Geschöpfen, wenn die genera verschieden sind, nach dem Masculino, bey leblosen Dingen aber steht es im Neutro, oder richtet sich nach dem nächsten, oder kann auch mit dem Verbo im Singulari stehen. S. oben Abschn. III. §. 15.

§. 2.

Vom Prädicatsnominativ.

I. Nach einigen *Verbis* steht auch ein Nominativ, der das Prädicat ausdrückt, und daher der Prädicatsnominativ heißt. Das sind lauter Verba, die seyn oder werden bedeuten, oder dieses seyn oder werden in sich schließen. Nämlich:

1) Sum und forem: z. E. Deus *est iustus*: Tu *fores felicior*, si *esses doctior*. So auch Ira *furor brevis est*.

2) maneo: z. E. Deus *manet iustus*.

3) fio werden, gemacht werden: exsisto, evado, werden: reddor gemacht werden (zu etwas), z. E. Non omnes homines *fiunt docti*. Non omnes *redduntur felices*. Nep. postquam *ephebus factus est*. Cic. ego huic causae *patronus* exstiti: Cic. perfectus *Epicureus evaserat*.

4) Die

4) Die Passiva, die da bedeuten genannt oder benannt, titulirt werden. Dergleichen sind a) nominor, vocor, dicor, und die seltnern nuncupor, usurpor, perhibeor ich werde genannt, heiße, z. E. Tu vocaris (nominaris) *Carolus*. Cic. Laelius is, qui *sapiens* usurpatur. Plaut. Mercurius, Iovis qui *nuntius* perhibetur. b) appellor, ich werde zubenamt, titulirt, bekomme den Beynamen, z. E. Alexander, qui *Magnus* appellatur: Deiotarus appellatus est *rex*. Hieher gehört auch salutor und audio, welche, wiewohl selten, bey Dichtern statt appellor stehen, z. E. Hor. cur ego - *poeta* salutor? Hor. *rexque paterque* audisti coram.

5) Die Passiva, die da bedeuten, zu einem Amte erwählt, erwählt, ernannt, oder (nach römischer Art) ausgerufen werden. Dergleichen sind z. E. legor, eligor, designor ich werde ernannt (z. E. zum Consul): renuntior ich werde ausgerufen (z. E. als Consul) ꝛc. als: Cicero creatus est *consul*: designatus est praetor; renuntiatus est *consul*.

Not. Die Activa aller bisher angeführten Passivorum regieren auf gleiche Weise einen doppelten Accusativ, als: Reddidi *te* felicem: Romani *Ciceronem* creaverunt *consulem*: Vocant *me Carolum* cet.

6) Die Passiva, die da bedeuten, für etwas gehalten, befunden, erkannt werden oder scheinen, als credor, existimor, putor, habeor, iudicor, numeror, videor, cognoscor, deprehendor, invenior, reperior cet. z. E. Pater tuus creditur (existimatur, habetur) doctus: Frater videtur *astutus*. Socrates inventus (repertus) est *innocens*. Soror tua iudicatur *docta*. Aber bey allen diesen Passivis (ausgenommen habeor) fehlt esse, und hiervon wird eigentlich der Nominativ regiert; als Pater creditur (esse) doctus: Frater videtur (esse) *astutus* cet. wie denn dieses esse sehr oft dabey steht.

Not. Auch die Activa dieser Passivorum haben einen doppelten Accusativ bey sich, als: habeo (credo, puto, existimo) *te doctum*: Invenerunt patrem *fortem* als tapfer ꝛc. Doch wird ebenfalls (auser bey habeo) esse verstanden; wie es denn sehr oft dabey steht, als Credo; te *esse doctum*: Iudico, patrem *esse sapientem* cet.

II. Das Prädicat richtet sich nebst dem Binde-Verbo nach dem Subjecte in Ansehung des *Numeri*. Z. E. *homo* est *mortalis*: *homines* sunt *mortales*: *bona* sunt

prae-

praeferenda malis. Auser, wo im Prädicat kein Pluralis zu denken, z. E. *mali cives* sunt (vocantur) *sentina* reipublicae: *aedificia coniuncta* vocantur *urbs*.

Not. Die Mehrheitswörter (Collectiva) haben zuweilen das Prädicat im Plurali, als *pars* in crucem *acti*, pars bestiis *obiecti* (sunt) Sall. Eben dies geschieht zuweilen nach einem Subjecte Singul. Numeri, wenn es mit einem andern durch cum verbunden worden, als Nep. *Demosthenes cum ceteris — erant* expulsi. S. kurz vorher unter n. V. und oben Abschn. 3. §. 15. Daß nach zweyen Subjecten das Prädicat im Plurali, aber auch in gewissen Fällen im Singulari stehe, davon siehe oben Abschn. 3. §. 15.

III. Das Prädicat, wenn es ein *Adiectivum*, *Pronomen* oder *Participium* ist, richtet sich im *Genere* nach dem Subjecte: z. E. *pater* est *doctus*: *mater* est *mortua*: hae *vestes* sunt *nostrae*.

Not. Auch wenns ein Substantivum ist, thut es dieses, wo es möglich ist, z. E. *aquila* est *regina*, nicht rex: *usus* est dicendi *magister*: *exercitatio* est *optima magistra*. Doch oft ists nicht möglich, z. E. pecunia est *auctor* multorum malorum. S. hiervon oben Abschn. 1. §. 2. Daß das Prädicat, wenn es zu zwey oder mehrern Subjecten von verschiedenem Genere gesetzt wird, sich theils nach dem Subject gen. masculini, theils nach dem nächsten Subject richte, theils aber auch im Neutro stehe, davon s. oben Abschn. 3. §. 15.

IV. Es steht auch nach andern *Verbis* ein Nominativ, der zwar nicht das Prädicat, aber doch eine Beschaffenheit, nähere Bestimmung, oder Art und Weise des im *Verbo* liegenden Prädicats ausdrückt, und gewissermaßen eine Apposition ist, wobey *tanquam* sich verstehen läßt: z. E.

Virg. apparet liquido *sublimis* in aere Nisus. Cic. a parentibus *parvus* sum procreatus; a vobis natus sum *consularis*. Cic. Mur. 6. nemo fere saltat *sobrius* cet. Cic. venit in decemprimis *legatus* in castra Capito. Liv. capite arma *frequentes*. Cic. *carus* omnibus *exspectatusque* venies. Virg. cum corpora — *resupinus* frangeret. Sall. Iug. 14. *laeti* pacem agitabamus. So sagt man: cecidit pronus. Hieher gehören viele Adjectiva, die statt der Adverbiorum stehen, als, primus, ulti-

ultimus, ſolus, und unus cet. ſtatt primum, ultimum, ſolum cet. als pater *primus* dixit: frater diſceſſit *ultimus*: ego remanſi *ſolus*: ingleichen die poetiſchen, als nocturnus, matutinus, veſpertinus ſtatt noctu, mane, veſperi: Virg. lupus — *nocturnus* obambulat. Aeneas ſe matutinus agebat.

V. *Opus* vonnöthen, nöthig, dienlich, ſteht als ein Prädicat beym *Verbo ſum*, und hat die Perſon, der etwas nöthig iſt, im Dativ, und die Sache, die ihr nöthig iſt, im Nominativ oder Ablativ.

Z. E. *Liber* mihi opus eſt, oder opus eſt mihi *libro*: ferner *libri* mihi opus ſunt, oder opus eſt mihi *libris*. Not. Wenn die Sache im Nominativ ſteht, ſo richtet ſich das Verbum darnach, und ſteht alſo bald im Singulari, bald im Plurali; ſteht ſie aber im Ablativ, ſo bleibt das Verbum allezeit im Singulari.

Anmerkungen.

1) Statt des Nominativs oder Ablativs der Sache ſteht auch der Infinitiv, auch Accuſativ mit dem Infinitiv, auch ut, als: Non opus eſt *affirmare*: nihil opus eſt, *te exſpectare*: opus eſt, *ut* lavem. *Plaut.*

2) Auch findet man opus mit einem Genitiv der Sache, z. E. Liv. XXII, 51. ad conſilium penſandum temporis opus eſſe. Man führt auch an Planc. ad Cic. in Epp. Cic. ad Div. X, 8. ſed aliquantum nobis temporis et *magni laboris* et multae impenſae *opus* fuerunt. Allein vielleicht ſoll labores geleſen werden. Hieher muß man nicht die Stellen ziehen, wo opus das Werk, die Sache bedeutet oder zu bedeuten ſcheint, als Ovid. Art. II, 14. Caſus ineſt illic: hic erit *artis opus*.

3) Auch findet man opus mit einem Accuſativ der Sache bey ſich, z. E. quid iſti *ſuppoſitum puerum* opus eſt? Plaut. Truc. I, 5, 7. So auch Ibid. V, 10. puero opus eſt cibum. Man findet auch z. E. *quid* opus eſt mihi vita, und ſi quid eſt, *quod* opera mea opus ſit vobis: Aber das iſt kein Accuſativ der nöthigen Sache; es fehlt ad. Sonderbar aber iſt opus bey facto: z. E. quaeritur, *quid* facto opus ſit, Nep. Eum. 9. ſo auch *quod* facto eſt opus. Hier fragt es ſich, ob es der Nominativ oder Accuſativ ſey. Iſts der erſtere, ſo wäre facto in Anſehung des Thuns: iſts der letztre, ſo müßte er von facto (ſtatt factu) regiert werden.

VI. Uſus

VI. Usus (subst.) von nöthen, nöthig, kommt bey Dichtern und Comödienschreibern vor, und hat eben so, wie opus, die Person, die nöthig hat, im Dativ, und die Sache im Ablativ, als: Virg. nunc *viribus* usus. Auch glaubt man, es stehe auch der Nominativ der Sache, Plaut Curcul. III, 13. usus est pecunia. Doch kann dies auch der Ablativ seyn.

Fünfter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Genitivs.

Der Genitiv steht 1) nach Substantivis, 2) nach Adiectivis und Pronominibus, 3) nach Verbis, 4) nach Adverbiis, 5) nach Präpositionen und Interjectionen.

§. 1.

Vom Genitiv nach *Substantivis*.

Der Genitiv wird gern von einem Substantiv regiert: insgemein auf die Frage wessen? auch oft wovon? wornach? 2c. Dies geschieht:

I. Wenn der Genitiv ein Thun anzeigt, folglich active steht.

Hierbey fragt man insgemein wessen? als peccatum *hominis* des Menschen: victoria *Caesaris*: Orationes *Ciceronis*: pugna *militum*: facta *virorum fortium*: Sermo *Furnii*. Hieher gehört auch Vulnus *Ulyssis*, i. e. die Ulysses gemacht hat Virg. Aen. II, 436.

II. Wenn der Genitiv einen Besitz oder ein Haben anzeigt, folglich *possessive* steht. Auch hier wird insgemein gefragt: wessen? als: liber *patris*: vestes *matris*: filius *Ciceronis*: fides *nuntii*: odium *patris*: amor *matris*: virtus *hominis*. Hieher gehört auch res *rationum* Cic. Verr. I, 14. i. e. Dinge, welche die Rechnung in sich begreift, berechnete Dinge.

Not.

Not. Bey dieſen zwey Fällen (unter I und II) findet kein Genitiv der *Pronominum* ego, tui, ſui, nos, vos Statt: ſondern hier müſſen die *Poſſeſſiva* meus, tuus, noſter, veſter ſtehen; z. E. peccatum meum mein Fehler, nicht mei: ſo auch factum tuum, noſtrum cet. Veſtis mea, tua cet. Amor meus, tuus cet. (Amor mei, ſo auch odium mei, tui cet. bedeutet etwas ganz anders, ſ. n. III, A).

Jedoch findet man zuweilen die *Genitivos* mei, tui, ſui cet. ſtatt meus, tuus, ſuus cet. doch geſchieht es insgemein nur, wenn noch ein Genitiv dabey ſteht, z. E. Cic. ad Div. II, 6. ext. eam autem *tui unius* ſtudio me adſequi poſſe confido. Plaut. Pſeud. I, 1. 3. *duorum* labori — *hominum* parſiſſem lubens, *mei*, te rogandi, et *tui*, reſpondendi mihi. Suet. Caeſ. 30. exſpectationem, quam de adventu *ſui* fecerat ſtatt ſuo. So ſteht auch veſtrum Plaut. Men. V, 8, 56. *veſtrum* patri filii quot eratis? Sall. Cat. 33. §. 3. ſaepe maiores *veſtrum* cet. nach Korttens Ausgabe.

III. Wenn der Genitiv *obiective* ſteht, d. i. die Perſon oder Sache, auf die die Handlung hinübergeht, anzeigt: dann wird er im Deutſchen insgemein durch eine Präpoſition ausgedrückt. Dergleichen Genitivi ſind

1) Mei, tui, ſui, noſtri, veſtri (von Ego und tu): z. E. amor mei, tui, ſui, noſtri, veſtri die Liebe zu mir, dir, ſich, uns, euch; So auch odium mei, tui cet. der Haß gegen mich, dich ꝛc. Deſiderium mei, tui, ſui cet. die Sehnſucht nach mir, dir ꝛc. ſtudium mei, tui cet. der Eifer gegen mich ꝛc. So muß man allezeit reden, und nicht amor meus, tuus cet. Not. Und doch ſtehen zuweilen dafür die Pronomina Poſſeſſiva meus, tuus, ſuus, noſter, veſter, z. E. iniuria *mea* das Unrecht gegen mich, Sall. Iug. 14. ſo auch iniuria *ſua* gegen ſich, Ib. Cat. 51. So auch obſervantia *tua* Reſpect gegen dich, Planc. ad Cic. in Epiſt. Cic. ad Div. X, 24. negligentia *tua* Nachläſſigkeit gegen dich Terent. Heavt. II, 2, 26; odium *tuum* gegen dich, ſtatt tui, *Ibid.*

Not. Statt *mei*, *tui* cet. kann man auch eben ſo gut ſagen in me, adverſus me, erga me, als amor erga (in) me: odium in (adverſus) me cet.

2) Auch thun dies die Genitivi der Subſtantivorum und Pronominum relativorum, als hic, ille, is, iſte, qui, idem cet. z. E. amor *dei* gegen Gott: odium *patris* gegen den Vater: timor *illius* die Furcht vor ihm: memoria *fratris* an den Bruder:

Bruder: cura liberorum für die Kinder: studium *rei* Eifer gegen die Sache: desiderium *patris* nach dem Vater: notitia *rei* Kenntniß von der Sache: iniuria *patris* gegen den Vater: spes *salutis* zur Rettung: potestas *rei* Gelegenheit zu einer Sache ꝛc. welche sehr gewöhnlich sind. Es giebt auch schwerere, als: ira *belli*, i. e. propter bellum: iudicium *Verris* gerichtliche Untersuchung wegen des Verres: comitia *praetorum*, i. e. darin Prätorn gewählt werden: proditio *hominis* gegen einen Menschen: negligentia *deum* i. e. erga deos cet.

Not. Doch dürfen diese Genitivi nicht stehen, wenn eine Zweydeutigkeit zu befürchten. Denn sie könnten auch active verstanden werden, z. E. amor *dei* die Liebe Gottes: odium *patris* des Vaters. Folglich muß der Contexte zu Rathe gezogen werden. Ist eine Zweydeutigkeit zu befürchten, so setzt man lieber erga, in cet. als amor in deum cet.

IV. Der Genitiv wird auch von etlichen *Substantivis* regiert, die keine zu seyn scheinen; dergleichen sind instar, nihil, und die *Ablativi* causa, gratia, ergo.

1) *Instar*, als amo te *instar* patris wie einen Vater: Virg. *instar* montis equum aedificant: *scil.* ad. Zuweilen scheints der Nominativ zu seyn, als Cic. Plato mihi unus *instar* est omnium millium.

2) Nihil, als *Nihil* pecuniae kein Geld: *nihil* librorum. So auch nihil pulchri, mali cet. nichts schönes ꝛc. Doch findet man auch nihil mit dem folgenden Adiectivo in gleichem Casu, z. E. nihil reconditum, nihil exspectatum Cic. Orat. 1, 31. Natura solitarium nihil amat, Cic. Amic. 23. extr. und öfter.

3) Causa und gratia wegen, als patris *causa*, huius rei *causa* oder *gratia* cet. Man setzt es auch gern zu den Pronominibus possessivis, als *mea* causa meinetwegen, tua, sua, nostra, vestra *causa* deinetwegen ꝛc. So auch mea *gratia*, tua, sua, nostra, vestra *gratia* meinetwegen ꝛc. Not. *Causa* und *gratia* werden insgemein nachgesetzt, als patris causa, (gratia), mea *causa* cet. doch findet man auch causa nicht selten vorn, als Terent. Eun. 1, 2, 122. *causa virginis* feci.

4) Ergo wegen (Gr. ἕνεκα). z. E. Nep. Paus. 1. victoriae *ergo*: Virg. Illius *ergo* venimus.

V. Der Genitiv der Wörter, die eine Anzahl, Geschlecht oder ein Ganzes anzeigen, wird von *Substantivis* regiert, die einen Theil oder eine Gattung davon ausdrücken; z. E.

Magna

Magna *pars hominum*. *Nihil harum rerum* nichts von dieſen Dingen. *Pars civitatis*. *Nemo noſtrum, veſtrum* von uns, euch: (nicht noſtri, veſtri). *Multitudo hominum* eine Menge Menſchen. *Res huius generis*. *Tria millia captivorum*. Hieher gehört Plin. H. N. IX, 10. *piſcium feminae* maiores, quam mares unter den Fiſchen: Suet. Claud. 28. *Libertorum* praecipue ſuſpexit *Poſiden*. Not. Dies ahmen die Adiectiva und Pronomina nach: ſ. §. 2. n. II. und III.

VI. Der Genitiv eines Subſtantivs wird von einem andern Subſtantiv regiert, um die Geſtalt, Beſchaffenheit, Zeit ꝛc. auszudrücken, insgemein auf die Frage wovon? Doch Not. Dieſer Genitiv hat gern ein Beywort (Adiectivum, Pronomen oder Participium) bey ſich: z. E.

1) Eigenſchaft, als Puer *bonae indolis*: Homo *boni ingenii*: Adoleſcens *ſummae audaciae*, Sall. Vir *exempli recti*, Liv. Homo *expertae virtutis*, *magnae doctrinae*: Vir *magni nominis*: Homo *ingenui vultus*. Hieher gehört Cic. Non *multi cibi* hoſpitem accipies, ſed *multi ioci*.
2) Geſtalt, als mulier *formae pulchrae*.
3) Werth, Rang, als homo *parvi pretii*: *imi ſubſellii* viros, *Plaut*. — So auch homo *nihili*.
4) Gewalt, als homo *ſui iuris*.
5) Gewicht, als lapis centum librarum.
6) Zeit, als exſilium decem annorum.
7) Länge, Größe, Dicke, Breite ꝛc. als foſſa *pedum viginti*, Caeſ.
8) Auch gehören mehrere hieher auf die Frage wovon? res *ingentis operis* von großer Arbeit, Liv. V, 5. Tu trium *literarum* homo, i. e. fur, *Plaut*.

Not. Doch kann in vielen von den angeführten Wörtern eben ſo wohl der Ablativ ſtehen, wenn man praeditus begabt denken kann: z. E. Adoleſcens *eximia ſpe*, Cic. ad Div. I, 7. Homo *antiqua virtute* ac *fide*, Ter. Ad. III, 4. 79. Adoleſcens *ſumma virtute* et *humanitate*, Caeſ. B. G. I, 47. Femina *eximia pulchritudine*, Cic. Divin. I, 25. Mulier *egregia forma* atque *aetate integra*, Ter. And. I, 1, 45. Adoleſcentula *forma bona*, *vultu modeſto* cet. Ibid. 91. Zuweilen muß der Ablativ ſtehen, weil kein Genitiv da iſt, als homo *magno natu* von hohem Alter.

VII. Der Genitiv der Wörter, welche Dinge, die worin enthalten sind, anzeigen, steht bey *Substantivis*, die das Gefäß oder Behältniß bedeuten, worin diese Dinge enthalten sind; z. E. navis *auri* ein Schiff mit Gold, Cic. Es scheint plena zu fehlen: so auch cadus *vini*: pyxis *veneni* cet.

VIII. Zuweilen steht die sogenannte Apposition im Genitiv: doch nur bey leblosen Dingen: z. E. Cic. in urbe *Antiochiae*: Sall. ad oppidum *Laris* statt Larim. So kommt flumen *Rheni*, fons *Arethusae*, oppidum *Patavii* cet. vor. So sagt man auch: est mihi nomen *Petri*. Auch scheint hieher zu gehören: Nep. Alc. 9. quinquaginta talenta *vectigalis*, und Ibid. Timoth. 1. mille et ducenta talenta *praedae*.

IX. Der Genitiv steht zuweilen beym Substantiv, um anzuzeigen, wozu die Sache dient oder gebraucht wird, z. E. apparatus *urbium oppugnandarum*, Liv. Talenta *dotis* duo, Ter. Vasa abaci, Cic. Verr. IV, 16. Vasa aliquot abacorum, Ibid. 25.

Anmerkungen.

1) Oft regiert ein Genitiv den andern, z. E. Cic. causa *intermissionis literarum*: Liv. 1, 38. *fratris* hic filius erat *regis*. Liv. Praef. iuvabit tamen *rerum gestarum* memoriae *principis terrarum populi* pro civili parte et me ipsum consuluisse.

2) Oft regiert ein Substantiv zwey verschiedene Genitive zugleich, von denen insgemein einer active oder possessive, der andere obiective zu erklären, z. E. *patris* studium *literarum*. Cic. *Sullae* et *Caesaris pecuniarum* translatio a iustis dominis ad alienos. Cic. ad Div. IX, 8. *superiorum temporum* fortuna *reipublicae*. Nep. quod sibi *Agamemnonis belli* gloriam videretur consecutus.

3) Oft wird der Genitiv von seinem Substantiv getrennt: Liv. quia *consulendi* res non dabat *spatium*. Liv. XXVIII, 30. quinqueremis romana — *unius* (sc. triremis) praelata impetu *lateris alterius* detersit. Dies geschieht auch bey Adiectivis, als Cic. ad Div. I, 9. §. 37. de — fortissimo viro meoque iudicio *omnium* magnitudine animi et constantia *praestantissimo* cet.

4) Oft

4) Oft ſteht ſtatt des Genitivs ein Adiectivum, z. E. laus *aliena*, i. e. aliorum, Cic. ad Div. V. 8. *Evandrius* enſis, i. e. Evandri, Virg. ſo auch oratio Ciceroniana, crudelitas Sullana cet. S. oben Abſchn. 3. §. 6.

5) Zuweilen regieren die Subſtantiva verbalia ſtatt des Genitivs den Caſum der Verborum, von denen ſie abſtammen, z. E. Plaut. quid tibi *hanc curatio* eſt *rem*? ſo auch Cic. *obtemperatio ſcriptis legibus inſtitutisque* populorum: Caeſ. *domum reditionis* ſpe ſublata.

6) Oft wird der Genitiv von einem Subſtantiv regiert, das aus den vorhergehenden Worten herausgenommen werden muß, als: Cic. Arch. 11. nullam virtus aliam *mercedem* — deſiderat, praeter *hanc* laudis et gloriae, ſc. *mercedem*. Verr. Act. I, 12. eos velle fidei diligentiaeque *periculum* facere, qui *innocentiae abſtinentiaeque* feciſſent.

7) Oft ſcheint das Subſtantiv zu einem Genitiv zu fehlen; aber man muß es doppelt nehmen: als haec *veſtis* eſt patris, ſc. veſtis.

8) Oft fehlt das Subſtantiv, das den Genitiv regiert, gänzlich: dann muß Context und Geſchichte lehren, welches zu verſtehen ſey, z. E.

a) Oft fehlt aedes: z. E. *a Veſtae, ad Veſtae, ad Caſtoris, ad Iuturnae, ad Dianae, ad Iovis* cet. beym Cicero, Terentius, Livius ꝛc.

b) Zuweilen fehlt uxor, filius, filia, ſervus, diſcipulus cet. z. E. Virg. Aen. III, 319. *Hectoris* Andromache, ſc. *uxor*. Cic. ad Div. IX, 10 Sophia *Septimiae*, ſc. *filia*. Terent. And. II, 2, 20. forte ibi *huius* video Byrrhiam, ſc. *ſervum*. Theophraſti Strato, Cic. ſcil. *diſcipulus*.

c) Zuweilen fehlt homo, als Nep. Cat. 1. primum ſtipendium meruit *annorum decem ſeptemque*. Plaut. unde is, *nihili*? Suet. *ſomni breviſſimi* erat.

d) Oft fehlt res oder negotium, i. e. res, z. E. Plaut. dii immortales! *mercimonii lepidi*? Beſonders nach eſt, als *magni animi* eſt contemnere divitias. *Sapientis* eſt iniuriam perferre. Eſt *equorum* hinnire cet. davon ſ. unten §. 3. unter n. 1, 2, 3.

e) Zuweilen fehlt cauſa, gratia, als Ter. Ad. II, 4, 6. ne id *aſſentandi* magis facere exiſtimes. Beſonders redet Tacitus gern ſo, als Ann. II, 59. Germanicus Aegyptum proficiſcitur *cognoſcendae antiquitatis* ſo auch III, 9 und 27.

f) Sonderbar ſcheint die Stelle des Lentulus in Epp. Cic. ad Div. XII, 15. naves onerarias, quarum minor nulla erat *duum millium amphorum* cet. Allein es fehlt

quam, und der Genitiv steht auf die Frage wovon? so sagt Livius minores octonum denum annorum, i. e. jünger, als von achtzehn Jahren. Doch steht auch der Genitiv zuweilen nach dem Comparativ statt des Ablativs nach griechischer Art, z. E. ne minus quinum millium cet. Liv. XXX, 17 extr. So sagt auch Plin. H. N. VII, 30. *omnium triumphorum* lauream adepte maiorem. Doch versteht hier Perizonius laureis.

§. 2.

Vom Genitiv nach den *Adiectivis*, auch zum Theil *Pronominibus*.

I. Nach vielen *Adiectivis*, sonderlich, die eine Begierde, Eifer oder Abscheu, ein Wissen, Geschicklichkeit oder Ungeschicklichkeit, ein Eingedenkseyn oder Uneingedenkseyn, ein Theilnehmen, ein reich oder arm, voll oder leer seyn, und unzähligen andern, steht ein Genitiv, der insgemein im Deutschen durch nach, an, oder in Ansehung zu erklären ist.

1) Die eine Begierde, einen Eifer, oder das Gegentheil bedeuten: z. E. *cupidus* oder *avidus laudis* nach Lob: *studiosus literarum* eifrig nach der Gelehrsamkeit: sum *studiosissimus tui* ich bin dir sehr geneigt: *curiosus rerum novarum* der sich um Neuigkeiten bekümmert, neugierig. *Fastidiosus literarum latinarum* Cic. der einen Ekel hat vor 2c. Hieher gehören auch *amans patriae*, *appetens gloriae*, *fugiens laboris* cet.

Not. Doch findet man auch a) avidus mit ad und in, als avidus *ad rem*: avidus *in novas* res cet. bey guten Scribenten, b) studiosus mit dem Dativ, Plaut. Mil. III, 1, 206. qui nisi *adulterio*, studiosus *rei nullae aliae* est.

2) Die ein Wissen, Bewustseyn, Geschicklichkeit oder das Gegentheil anzeigen, als conscius mitwissend, bewust, inscius, nescius und ignarus unwissend, praescius vorherwissend, peritus, auch zuweilen prudens und consultus erfahren, imperitus und zuweilen imprudens unerfahren worin, rudis unwissend, unerfahren, ungeschickt; auch doctus und indoctus cet. Z. E. Sum *conscius huius rei*. *Praescia futuri* vates, Virg. *Nescia* mens hominum *fati sortisque futurae*, Virg. *Peritus iuris et literarum*, Cic. *Imperitus*

peritus rerum, Caeſ. *Rudis literarum graecarum. Iuris conſultus. Inſcius, ignarus rerum omnium. Rudis rei militaris. Prudens rei militaris*, Nep. Con. 1. *Imprudens harum rerum*, Ter. Eun. I, 1, 56. *Doctiſſima fandi*, Virg. *Indoctus pilae*, Horat.

Not. Man findet auch a) peritus und conſultus mit dem Ablativ, beſonders iure: b) rudis *in re*: z. E. Cic. ad Div. IV, 1: auch ohne in, als Ovid. *arte rudis*: auch mit ad, als Liv. *ad bella* rudis; c) conſcius mit dem Dativ der Sache, als Cic. Cluent. 20 *conſcium illi facinori* fuiſſe. Cic. *huic facinori — conſcia*: cf. Ovid. Met. VII, 194.

3) Die da bedeuten eingedenk oder uneingedenk ſeyn, als *mortis memor, immemor.*

4) Die da bedeuten ein Theilnehmen oder das Gegentheil, als particeps, ſocius, conſors theilnehmend, exſors, expers, nicht theilnehmend: z. E. Sum *particeps praedae*, ich nehme Theil an der Beute. Sum *ſocius* oder *conſors laboris*. Es *exſors amicitiae, expers periculi*. Oft bedeutet expers ohne, als expers humanitatis ohne Menſchenliebe ꝛc. Auch ſteht expers zuweilen mit dem Ablativ, als Sall. Cat. 33.

5) Die da bedeuten mächtig oder vermögend ſeyn über etwas, oder das Gegentheil, als *compos mentis* des Verſtandes mächtig: impos animi der es nicht iſt. *Impotens irae* der ſeinen Zorn nicht mäßigen kann.

6) Die da bedeuten einen Reichthum, Ueberfluß, Fruchtbarkeit, Mangel, ein leer oder frey ſeyn von etwas. Doch dieſe haben ſowohl den Genitiv, als Ablativ bey ſich: doch insgemein einen häufiger, als den andern.

a) Reichthum, Menge, Fülle, Ueberfluß ꝛc. z. E. *Plenus* insgemein mit dem Genitiv, als *plenus rimarum* ſum Ter. zuweilen mit dem Ablativ, als Plaut. *ſplendore* plenum. *Refertus* insgemein mit dem Ablativ, zuweilen mit dem Genitiv, als Cic. *referto praedonum* mari. *Abundans* insgemein mit dem Ablativ, zuweilen mit dem Genitiv, als Virg. Ecl. II, 20. *lactis abundans*. Dives mit dem Genitiv und Ablativ, als Virg. *dives pecoris*, Hor. *dives agris*. *Onuſtus* mit dem Ablativ, ſelten mit dem Genitiv. Ferax mit dem Genitiv Ovid. terra *ferax Cereris*, mit dem Ablativ Plin. V. ep. 15. ſaeculum *ferax* bonis artibus. *Fertilis* mit dem Genitiv Liv. Gallia *frugum hominumque* fertilis; mit dem Ablativ Virg. Fecundus mit dem Ablativ Plaut. mit dem Genitiv Tac. Satur mit dem Genitiv Ter. ſum *omnium rerum* ſatur;

tur; mit dem Ablativ Perf. *fatur* anseris *extis*. Locuples mit Abl. Cic. *oratione locuples*; mit Genit. Virg. Auch rechnen einige hieher *macte*, als macte *virtute* beym Livius und Virgil, macte animi beym Virgil. Obs aber hieher gehöre, zweifeln wir.

b) Mangel, Bedürfniß, leer, bloß, frey seyn ꝛc. z. E. *Inops* hat beyde Casus, als Cic. inops *humanitatis*; Cic. inops *verbis*; auch mit a, Cic. *inops ab* amicis. *Egenus* und pauper haben beyde Casus, als Sil. VIII, 12. egenus *cunctarum rerum*: Tac. egenum *commeatu* castellum. Hor. pauper *aquae*: Id. *macro* pauper *agello*. Liber, Vacuus und Nudus ist häufig mit dem Ablativ, oder auch mit a, als liber *labore*, und *a labore*; Vacuus *periculo* und *a periculo*; Nudus *re* und *a re*; selten mit dem Genitiv, als Hor. liber *laborum*: Sall. ager *frugum* vacuus: Id. loca nuda *gignentium*. *Indigus* mit dem Genit. Virg. Georg II, 428; mit dem Abl. Lucr. V, 224. *Inanis* steht insgemein mit dem Genitiv, selten mit dem Ablativ. *Sterilis* steht selten mit einem Casus, als mit dem Genit. Tac. mit dem Abl. Plin. Paneg. Viduus steht zuweilen mit dem Ablativ, selten, mit dem Genitiv. Hieher gehören extorris und exsul, welche insgemein den Ablativ bey sich haben: auch steht extorris mit *a* Liv V, 3. Hor. Od. II, 16, 19. steht exsul *patriae*; aber hier ists wohl ein Substantiv. Auch gehören hieher expers und exsors, welche n. 4. da gewesen. Ferner captus, welches bloß den Ablativ hat. Einige rechnen auch captus hieher, z. E. oculis, mente cet. Aber es scheint hieher nicht zu gehören.

7) Ferner stehen beym Genitiv

a) Die Adiectiva verbalia in ax: z. E. tempus *edax rerum* Ovid. *Vini cibique capacissimum* Liv. IX, 16. *Tenax propositi* vir Hor. *Fugacissimus gloriae* Senec. Ben. *Pervicax recti* Tac. Not. capax steht beym Dativ Plin. II, ep. 17. villa *usibus capax*: aber da heißts geräumlich zu ꝛc.

b) Die Participia in ns, wenn sie Adiectiva werden, als: *amans* mei, *amantissimus* tui. *Patiens frigoris*, *inediae*, *laboris* cet. und *impatiens frigoris*, *inediae* cet. Homo *mei observantissimus*. *Appetens gloriae*. *Fugiens laboris*, Caes. *Fugitans litium*, Ter. *Diligens veritatis*, Nep. *Sitientem virtutis* tuae, Cic. *Audiens imperii*, Plaut. Not. audiens gehorsam steht auch oft mit dem Dativ, wenn der Ablativ dicto vorhergeht, als Nep. Iphic. 2. *dicto* audientes fuerunt *duci*.

8) Hieher

8) Hieher gehören noch unzählige andere Adiectiva, die zuweilen mit einem Genitiv, der durch ratione oder in negotio in Anſehung zu erklären iſt, gefunden werden, als:

a) Die einen Kummer, Schrecken, Zweifel, Muth, eine Vorſicht, Liſt, Trägheit ꝛc. bedeuten; als *Anxius futuri* Ovid. *Aeger animi* Liv. *Securus odii* Tac. *Dubius animi* Virg. *Ambiguus conſilii* Tac. *Callidus temporum* Tac. *Interitus leti* Ovid. *Impavidus ſomni* Sen. *Timidus procellae* Hor. *Trepidus rerum ſuarum* Liv. *Ferox linguae* Tac. *Fidens animi* Tac. *Haud ſegnis occaſionum* Tac. *Socors rerum* Ter. cet.

b) Die eine Freygebigkeit, Verſchwendung, Kargheit anzeigen, als *liberalis pecuniae* Sall. *Vini ſomnique benignus* Hor. *Prodigus aeris* Hor. *Profuſus ſui* Sall. *Pecuniae ſuae parcus, publicae avarus* Tac. cet.

c) Noch andere, als *integer vitae ſcelerisque purus* Hor. *Solers cunctandi* Sil. *Egregius animi* Virg. *Praeſtans animi* Virg. *Praeclarus eloquentiae* Tac. *Praecipuus circumveniendi* Tac. *Inſons publici conſilii* Liv. *Conſtans fidei* Tac. *Felix curarum* Stat. *Modicus virium* Vell. *Irritus ſpei* Curt. *Ingens animi* Tac. *Manifeſtus ſceleris* Sall. *Laeta laborum* Virg. *Fortunatus laborum* Virg. *Maturus animi* Virg. *Reus culpae* Liv. *Noxius coniurationis* Tac. *Innoxius conſilii* Curt. *Fervidus ingenii* Sil. *Aſſuetus tumultus Gallici* Liv. *Inſuetus laboris* Caeſ. und mehrere. Not. Die meiſten kommen nur bey Dichtern oder ſpätern Scribenten vor, wenige im Cäſar, Livius oder Terentius. Aſſuetus und Inſuetus ſteht lieber mit dem Dativ, auch ſteht aſſuetus mit dem Ablativ, Cic. Inſons auch mit dem Ablativ, als crimine Liv. Reus auch mit de. Purus mit a cet. Ue erhaupt ſtehen die meiſten unter num. 8. vorkommenden lieber mit Präpoſitionen, oder mit einem Ablativ, als mit dem Genitiv, z. E. conſtans in fide, aeger animo cet. Auch dignus hat zuweilen einen Genitiv.

9) Einige Adiectiva, die ſonſt den Dativ regieren, haben auch den Genitiv bey ſich, als beſonders ſimilis, diſſimilis, proprius, communis, hiernächſt conſimilis, adfinis, alienus, fidus, ſuperſtes, par, diſpar, welche nur zuweilen oder ſelten mit dem Genitiv gefunden werden. Z. E. *ſimilis* es *patris: diſſimilis* es *mei: Commune animantium omnium* eſt cet. Cic. (wo es nicht ſubſtantive ſteht.) Liber-

tas est *propria romani nominis.* Adsines (i. e. participes) *illarum rerum* esse, i. e. Antheil daran nehmen Ter. Haec sunt *aliarum rerum aliena* Lucret. *Regina tui fidissima* Virg. *Dignitatis superstitem* Cic. *Dispar sui* Cic. *Par huius erat* Lucan. *Consimilis* vestrum Ter.

II. Der Genitiv des Pluralis der *Substantivorum*, *Adiectivorum* und *Pronominum* steht oft statt der Präpositionen *ex*, *de*, *inter*, *in* (unter), wenn *Adiectiva* oder *Pronomina* vorhergehen, die als ein Theil des im Genitiv stehenden Worts betrachtet werden. Man übersetzt diesen Genitiv insgemein durch unter, aus, von. Dergleichen vorhergehende Wörter sind:

1) Die Numeralia, als *unus horum* einer von diesen: *millesimus* hominum der tausende unter den 2c.

2) Uter, alter, neuter, uterque, alius und alii, solus, unus, ullus, nullus, quis, qui, is (derjenige), quisquis, quicunque, quisque, quisquam, aliquis, multi, plurimi, plerique, nonnulli, pauci, quot, quotcunque, quotus, tot und ähnliche; ferner ille und hic (im Gegensatze), und die Superlativi cet. Z. E. *Uter horum* fecit? *Uter nostrum* (*vestrum*) vult? *Alter fratrum* est felix, alter infelix. *Neuter horum* fecit: *neutrum librorum* cupio; *neuter nostrum* (*vestrum*) dixit. *Uterque* fratrum beyde Brüder; uterque nostrum, vestrum, wir beyde, ihr beyde. *Alius doctorum* negat, alius adfirmat Einer von den Gelehrten läugnet 2c. oder *Alii doctorum* negant, alii adfirmant Einige von den 2c. *Omnium rerum sola* virtus mihi placet. Si *ullus* eruditorum est cet. *Nullus eruditorum* hoc credit. *Quis* oder *Quisnam hominum* id credat? *Qui hominum* talia facit, is felix est: *quos* eruditorum vidi, ii dixere. *Hominum eos* amo, qui virtutem colunt. *Quisque* (*quicunque*) *hominum* hoc dixit, is erravit. Vix *quisquam eruditorum* id adfirmare potuit. *Aliquis illorum* dixit: si *quis vestrum* credit cet. *Multos eruditorum* novi. *Pauci* sunt *doctorum*, qui id negent. *Quisque nostrum* id videt. *Plurimi testium* illud negarunt. *Plerique mortalium* sibi nimis confidunt. *Nonnulli illorum* mortui sunt. *Pauci horum* vivunt. *Quot hominum* sunt, qui id credant? *Quotus nostrum* talia audeat? *Doctorum hic* ita sentit, ille aliter; *doctorum illi* hoc negant, quod hi adfirmant. Socrates fuit *doctissimus Graecorum.* Virtus est *omnium rerum pulcherrima.*

Anmer-

Anmerkungen.

1) Man findet auch zuweilen cuncti und omnes, und andere Adiectiva, die wirkliche Beywörter ſind, mit einem ſolchen Genitivo Pluralis, z. E. Liv. XXXI, 45. Attalus — *Macedonum* fere *omnibus* et quibusdam Andriorum — perſuaſit. Hor. *ſuperis deorum* gratus et *imis* ſtatt diis. Hor. Sat. II, 2, 60. aliosve *dierum* feſtos. Virg. Aen. IV, 576. ſequimur te, *ſancte deorum*. Plin. H. N. VIII. c. 48. *nigrae lanarum* nullum colorem bibunt. Ib. XI, 51. *degeneres canum* caudam ſub alvum reflectunt. Curt. *captivae feminarum*. Dies iſt nach der Griechen Art. Faſt ähnlich iſt *uterque fratrum*, *noſtrum*, *veſtrum*, beyde Brüder, wir beyde, ihr beyde, welches überaus gewöhnlich iſt.

2) Zuweilen ſteht dieſer Genitiv, nach Art der Griechen, ohne ein Adjectiv: dann verſteht man unus oder aliquis, als Hor. fies *nobilium* tu quoque fontium. Plaut. cedo ſignum, ſi *harum Baccharum* es, ſcil. *una*.

3) Daß an Statt dieſes Genitivs auch de, ex, inter, in (mit Ablat.) geſetzt werden könne, verſteht ſich, als unus e multis, de multis, inter multos cet.

4) Der Genitiv von nos und vos muß hier noſtrum, veſtrum, nicht noſtri, veſtri ſeyn.

5) Iſt das in den Genitiv übergehende Subſtantiv ein Mehrheitswort (Collectivum), z. E. civitas, Graecia cet. ſo ſteht der Genitiv Singularis, z. E. princeps *ſenatus*, primus *municipii* cet. Doch ſind die Präpoſitionen gebräuchlicher, auſer wenn ein Subſtantiv dabey ſteht, als Nep. Ham. 2. *valentiſſima totius Africae oppida*: da denn der Genitiv mehr vom Subſtantiv regiert wird. Sonderbar iſt die Stelle Cic Off. I, 13. *totius* autem *iniuſtitiae nulla capitalior* eſt, quam eorum, qui cet. von allen Ungerechtigkeiten iſt keine gefährlicher, als ꝛc.

6) Das deutſche unter, aus, von bleibt oft weg, als multi hominum, viel Menſchen: *pauci doctorum* wenig Gelehrte. So heißt uterque noſtrum, veſtrum wir beyde, ihr beyde; nicht beyde unter uns ꝛc.

7) In der Rede von zweyen fragt man nicht quis wer? ſondern uter? Und man antwortet mit neuter, nicht mit nullus, z. E. wenn vom Cicero und Virgil die Rede iſt: *uter* eorum fuit Graecus? *neuter*.

8) Vom Superlativ merke man:

a) Er richtet ſich im Genere nach dem Subjecte, als: Cic. Indus, *qui* eſt omnium fluminum *maximus*, nicht *maximum*.

b) In der Rede von zweyen setzt der Römer allezeit den Comparativ statt des deutschen Superlativs, z. E. wenn ich vom Cicero und Virgil frage: welcher ist der beste unter ihnen? Uter eorum est *melior?* nicht *optimus:* so auch utra manuum est *agilior?* Daher regiert dieser Comparativ alsdenn, wie der Superlativ, einen Genitiv, als Nep. Dion. 1. filias, nomine Sophrosynen et Areten: *quarum priorem* Dionysio — nuptum dedit. So sagt man von zwey Söhnen; natu *maior, minor* der älteste, jüngste.

III. Einige *Neutra Adiectivorum* und *Pronominum Singularis numeri* stehen *substantive* mit einem Genitiv sowohl eines Substantivs, als Adjectivs und Pronomens. Sie heißen tantum so viel, quantum wieviel; aliquantum, plus, multum, plurimum, reliquum, dimidium, medium, nimium, aliud, quid mit seinen *Compositis* aliquid, quidquid, quidquam cet. hoc, id, illud, istud, quod. Doch merke man den Unterschied:

1) Einige davon stehen allezeit substantive, als: tantum, quantum, aliquantum, plus, auch insgemein quid, mit seinen *Compositis* aliquid, quidquam cet. und quod, wenn es statt quantum steht. Z. E. *Tantum studii* so viel Eifer. *Quantum temporis* impendisti? wie viel Zeit hast 2c. So auch habeo *tantum librorum, quantum hominum* vix vidisti so viel Bücher, als du kaum 2c. *Aliquantum temporis* eine ziemliche Zeit. *Plus temporis. Quid negotii* habes? *Quid mulieris* uxorem habes? *Ter.* So auch aliquid temporis einige Zeit. *Quidquid rerum* gessit, id laudatur was er nur für Thaten gethan hat, die werden 2c. *Quidquam novi* irgend etwas neues. Alles ist sehr gewöhnlich. So auch quod (von qui) für quantum, z. E. Cic. Off. I, 6. *quod* in rebus honestis — *curae operaeque* ponetur, id iure laudabitur so viel Sorge 2c. So auch quod eius so viel hierin. Und es fragt sich, ob nicht überall statt des berühmten *quoad eius* z. E. fieri poterit, lieber *quod eius* gelesen werden solle. Doch steht quid und aliquid auch nicht selten adiective, z. E. quid honestum, *Liv.* aliquid extremum, *Cic.*

Not. a) Tantum, wenn es substantive, d. i. allein oder mit einem Genitiv steht, heißt allemal so viel. Bedeutet es aber so groß, so ists ein Adiectiv, und richtet sich, wie tantus, tanta, nach seinem Substantiv im Casu, Numero und Genere; z. E.

z. E. tantus labor, tanta cupiditas, tantum studium so große Arbeit, Begierde, so großer Eifer. Aber tantum laboris, cupiditatis, studii so viel Arbeit, Begierde, Eifer. So ists auch mit quantum substantive gebraucht, und quantus, a, um: z. E. quantus labor, quanta cupiditas, quantum studium wie große ꝛc. Hingegen quantum laboris, cupiditatis, studii wie viel ꝛc.

b) Gleich wie quid mit seinen Compositis *aliquid* cet. insgemein substantive steht, so steht hingegen quod (von quis) mit seinen Compositis allezeit adiective, als quid negotii und quod negotium: aliquid temporis und aliquod tempus cet.

2) Die übrigen *Neutra*: multum, plurimum, reliquum, dimidium, medium, nimium, aliud, hoc, id, istud, illud (oder istuc, illuc) quod (von qui), wenn es nicht für quantum steht ꝛc. stehen nicht allezeit substantive, sondern es ist willkührlich, sie insgemein adiective oder substantive zu gebrauchen, z. E. ich kann sagen, multum *tempus* und *temporis*; plurimum *negotium* und *negotii*, reliquum *tempus* und *temporis*, dimidium *negotium* und *negotii*, medium *tempus* und *temporis*, nimium *tempus* und *temporis*, aliud *commodum* und *commodi*, so auch hoc, id, istud, illud *tempus* und *temporis*: auch mit andern Generibus, als multum *noctis* und multa nox cet. so auch hoc *literarum* und *hae literae*, id *rei* und *ea* res cet. so steht *quod voluntatis* Cic. Inv. II, 2. statt quae voluntas. Doch sagt man lieber multum, plurimum, nimium *temporis*, als tempus. So sagt man gern *id aetatis* statt ea aetate. Hingegen sagt man nicht *hoc patris*, *matris* statt hic pater cet. Und überhaupt setzt man die *Neutra* hoc, id cet. nur, wenn von Sachen die Rede ist. So steht dimidium, wenn es die Hälfte bedeutet, gern substantive, als dimidium *facti*: wenn es aber halb bedeutet, und nicht substantive gedacht werden kann, da stehts adiective, als dimidia pars, nicht dimidium partis. Hingegen steht medium lieber adiective, als in *medio mari*, nicht maris; in *media* urbe, nicht in *medio urbis* cet.

Anmerkungen.

a) Wenn die unter n. 1. und 2. angeführten *Neutra* tantum, quantum, quid, hoc cet. einen Genitiv regieren, und dieser Genitiv ein Adiectivum gen. neut. ist, das ohne Substantiv steht, als tantum *boni*, quid *mali* cet. so muß dieser Genitiv aus der zweyten Declination, nicht aber aus der

dritten

dritten seyn, z. E. man sagt wohl *aliquid boni*, *quidquam mali* cet. aber nicht *aliquid tristis*, *quidquam talis*, sondern aliquid *triste*, *quidquam tale* cet. Auch sagt man nicht quid *alius*? sondern aliud. Doch wenn ein Genitiv der zweyten Declination dabey steht, so steht auch ein Genitiv der dritten, z. E. *aliquid boni* et *utilis*: so steht Liv. V, 3. si *quidquam* in vobis, non dico *civilis*, sed *humani* esset.

b) Alle diese Neutra, die, wie gesagt, einen Genitiv regieren, werden nur im Nominativ und Accusativ so gebraucht, z. E. ich sage wohl *tantum librorum* habeo; *multum pecuniae* mihi est cet. aber nicht *tanto librorum* utor cet. Not. Man müßte denn die Formeln *eo loci*, *quo loci* cet. hieher ziehen.

c) Unter diese Adiectiva, die einen Genitiv regieren, gehört auch mille, welches nicht selten einen Genitiv bey sich hat, als Nep. Milt. 3. ea *mille* milit *militum*.

d) Man findet auch, besonders bey Poeten, einige Neutra Adiectivorum und Participiorum mit einem Genitiv, als *strata viarum*, i. e. stratae viae: so auch abdita rerum cet.

§. 3.

Vom Genitiv nach *Verbis*.

I. Der Genitiv steht auf vielfältige Art bey dem Verbo *esse*.

1) Bey Beschreibung einer Person oder Sache nach ihrer Gestalt, Eigenschaft, Wichtigkeit, Werthe, Alter, oder sonst einer Beschaffenheit, wo denn vielleicht ein Substantiv, als homo, femina, negotium cet. zu verstehen, z. E. hic homo *est magni ingenii*: haec mulier *est egregiae formae*. Nep. qui *eiusdem aetatis fuit*. Ter. tam *nulli consilii sum*. Nep. quod *alienae erat civitatis*. Liv. nec *magni certaminis* ea dimicatio *fuit*. Suet. *erat brevissimi somni*. Liv. *se potestatis suae esse* respondebant. Nep. Alc. 8. se *nullius momenti* apud exercitum *fore*. Hieher gehören alle Genitivi von §. 2. n. VI. Es darf nur esse statt des Nominativs vorgesetzt werden.

Not. a) Zuweilen fehlt das Verbum esse, als Suet. *cibi plurimi* traditur, sc. *fuisse*.

b) Da oben §. 2. n VI. erinnert worden, daß statt des Genitivs in vielen Fällen auch der Ablativ stehe, so ist das hier auch so, als hic est *antiqua virtute*, *magno* ingenio, sc. praeditus.

2) Beson-

2) Besonders gehören hieher folgende und ähnliche Redensarten, wo negotium oder opus zu fehlen scheint: est *moris* es ist der Gewohnheit gemäß. Cic. Verr. I, 26. *moris esse* Graecorum. Caes. Est hoc *gallicae consuetudinis.* Besonders sagt man gern: *est sapientis, stulti* cet. es ist die Sache eines Weisen, Thoren ꝛc. oder es ist weise, thörig. Cic. *cuiusvis hominis* est errare; *nullius*, nisi *insipientis*, in errore perseverare. Cic. Off. I, 23. *fortis* et *constantis* est non perturbari in rebus asperis, und bald darauf: hoc *animi*, illud etiam *ingenii magni* est cet. lb. 26. ut adversas res, ita secundas immoderate ferre *levitatis est.* So auch *boni pastoris* est tondere pecus, non deglubere. Ueberall kann man negotium oder opus verstehen. So ists auch mit den Pronominibus, als canere non *est meum, tuum* cet. ist nicht meine Sache. Hieher gehört Cic. ad Div. V, 20, §. 9. non est *id rationum* gehört nicht zur Rechnung, eigentlich ist keine Sache der Rechnung: Ibid. §. 23. non *mei errati* (est), sed *tui*, sc. negotium ist nicht die Sache meines ꝛc. darin habe ich mich nicht geirrt, sondern du. Zuweilen steht negotium dabey, als Cic. ad Div. III, 12. non *horum temporum*, non *horum hominum* atque *morum negotium.* Hieher kann man auch die Formeln rechnen, wo sonst officium verstanden wird, z. E. *liberorum* est colere parentes: *parentum* est alere liberos, weil negotium am Ende so viel ist, als officium.

Not. Oft fehlt das *Verbum* esse nach den Verbis glauben, als Cic. *fortis animi* ducendum est, sc. esse negotium. Nep. quod non *liberalis*, sed *levis* (esse) arbitrabatur, polliceri cet.

3) Esse steht gern mit dem Genitiv, wenn eine Schuldigkeit oder Pflicht angezeigt wird, als: *parentum est* alere liberos: *liberorum est* colere parentes. Hier fehlt vielleicht officium oder auch negotium in eben der Bedeutung, so sagt man auch *est meum, tuum, nostrum, vestrum* es ist deine, meine, unsre Pflicht. Not. Oft fehlt esse bey den Verbis glauben, z. E. *parentum duco* alere liberos statt duco parentum esse: so auch liberos alere *parentum* est ducendum, sc. esse: so auch meum duxi, tuum duxi cet. ich habe es für meine Pflicht gehalten.

4) Esse, wenn es heißt dienlich, beförderlich seyn, steht beym Livius und Sallustius mit dem Genitiv in Begleitung des Participii futuri passivi, als Liv. quam (concordiam) *dissolvendae* maxime *tribuniciae potestatis* rentur *esse*, und öfter. Sall. regium imperium, quod initio *conservandae*

vandae libertatis — fuerat: vielleicht fehlt negotium. Hieher könnte man ziehen Caes. B. G. IV, 2. haec (iumenta) quotidiana exercitatione, *summi* ut *sint laboris* efficiunt.

5) Esse steht beym Genitiv, wenn es bedeutet Jemand zugehören, Jemands Eigenthum seyn: und zwar a) mit totus, als Cic. iam me *Pompeii totum esse* scis; Liv. *hominum*, non *causarum*, *toti erant*, und öfter: b) ohne totus; Liv. III, 38 *suarumque rerum erant*, amissa publica: Liv. plebes cum iam *unius hominis* esset cet. Sall. periculose a paucis emi, quod *multorum esset*.

II. Bey den *Verbis* schätzen, (als aestimo, facio, pendo, auch zuweilen puto und habeo) und geschätzt werden, als aestimor, fio, pendor, sum) stehen folgende *Genitivi* des Werths 1) *Adiectivorum*; magni, maximi, pluris, plurimi, parvi, minoris, minimi, tanti, tantidem, quanti, quantricunque, quantivis, wo vermuthlich pretii fehlt, 2) *Substantivorum*: nauci, nihili, flocci, pili, pensi, teruncii, assis; und 3) huius. Not. maioris sagen die Alten hier nicht. Z. E.

Aestimare (facere) magni hoch schätzen, parvi geringe, minoris geringer, pluris höher, tanti so hoch ꝛc. Tu virtutem *parvi* aestimas. *Quanti* me facis (aestimas)? Tu me non *tanti aestimas* (facis), quanti ego te aestimo (facio). Dolorem *facit nihili*. So auch *flocci* non facere (pendere), non *nauci habere*, non *pili facere*, non *pensi ducere* für nichts halten, für eine Kleinigkeit halten. So auch non *teruncii* (assis) facere nicht einen Heller werth achten: *non huius facere* nicht so viel werth achten, (als man z. E. in der Hand hält). So auch Parvi putare, pluris putare. So auch *Aestimari* (*fieri*, *pendi*) magni, parvi, pluris cet. So auch *magni esse* in großem Werthe seyn: *pluris esse* in größerm Werthe ꝛc. Not. Facere und aestimare sind mit ihren Passivis und dem esse die gewöhnlichsten: auch pendo ist sehr gewöhnlich, weniger aber puto und habeo.

Woher diese Genitivi regiert werden, ist schwer zu sagen. Es scheint negotium oder res zu fehlen: z. E. Aestimo libros *magni* steht statt *aestimo libros* tanquam negotium (rem) *magni* pretii; so ists mit parvi cet. Eben so ists mit Pendo. Facio te *magni* steht für *Facio te* negotium (rem) *magni* pretii, ich mache dich zu einer Sache von großem Werthe, d. i. ich schätze dich hoch. So auch bey puto

und

und duco; nur hier fehlt eſſe; z. E. *parvi te puto* (duco) ſteht für puto (duco) te eſſe negotium (rem) *parvi* pretii. So auch bey ſum und den Paſſivis, z. E. *es* magni ſtatt *es* negotium *magni* pretii: *fio magni* ſtatt *fio* negotium (res) *magni* pretii.

Anmerkungen.

1) Man findet auch zuweilen vendo und emo mit gedachten Genitivis der *Adiectivorum* magni, parvi, pluris cet. z. E. magni vendere, (emere) theuer verkaufen, parvi wohlfeil, pluris theurer, tanti ſo hoch ꝛc.

2) Auch ſcheint hieher zu gehören die Formel aequi conſulo, boni conſulo, aequi bonique facio oder conſulo zufrieden ſeyn mit etwas, ſich etwas gefallen laſſen; z. E. Ter. *iſtuc* (iſtud) *aequi bonique facio*; es ſcheint zu ſtehen ſtatt *iſtud facio* negotium *aequi bonique* pretii. Ovid. *conſule* miſſa *boni*; es ſcheint zu ſtehen ſtatt *conſule* (i. e. iudica) *miſſa* eſſe negotia *boni* pretii. Perizonius verſteht negotii ſtatt pretii.

3) Noch iſt zu merken, daß man auch findet aeſtimare *magno* (ſc. pretio) hoch ſchätzen, Cic. und aeſtimare *nonnihilo* ein wenig ſchätzen, Cic.

III. Die *Verba* memini, recordor, reminiſcor ich erinnere mich, und obliviſcor ich vergeſſe, haben die Sache, der man ſich erinnert oder die man vergißt, im Genitiv oder Accuſativ bey ſich; z. E.

Memini, recordor, reminiſcor, obliviſcor *rei* und *rem*. Recordor, reminiſcor, obliviſcor *hominis* und *hominem*. Woher der Genitiv regiert werde, weis man nicht. Einige verſtehen memoriam oder recordationem, welches wunderbar iſt: andere negotium, z. E. memini *diei*, ſcil. *negotium*, i. e. diem. Doch vielleicht fehlt gar nichts.

Not. 1) Man glaubt insgemein, memini ſtehe nie mit dem Accuſativ der Perſon, ſondern nur mit dem Accuſativ der Sache. Allein man irret: z. E. facito, ut me memineris, *Plaut.* Ecquem longo meminiſtis in aevo, *Ovid.* Auch Cicero ſagt: memineramus Cinnam nimis potentem und öfter.

2) Recordor ſteht auch mit de, d. i. eigentlich in Anſehung: z. E. Cic. et petimus (ab auditoribus), ut *de* ſuis liberis aut parentibus — *recordentur*.

3) Memini,

3) Memini, wenn es heißt erwähnen, hat nicht leicht den Accusativ, sondern insgemein de bey sich, z. E. *meminisse de* aliqua re: auch zuweilen den Genitiv, als Quintil. neque — *huius rei* meminit poeta cet.

4) Moneo und admoneo haben auch das, woran man Jemand erinnert, bey sich im Genitiv oder im Ablativ mit de, seltner im Accusativ. Doch es gehört nicht hieher. S. Abschn. VII, §. 3. n. XVI.

5) Die Verba sich erinnern und vergessen haben auch einen Accusativ mit dem Infinitiv bey sich, als memini me dicere cet.

6) Man rechnet auch hieher die gewöhnliche Redensart venit mihi in mehrem *diei*, *hominis* cet. Aber sie scheint nicht hieher zu gehören. Der Genitiv steht statt des Nominativs *dies*, *homo* cet. der Tag, Mensch kommt mir in die Gedanken; und es scheint negotium zu fehlen, nämlich *negotium diei*, *hominis* ist so viel, als dies, homo. Andere verstehen recordatio oder memoria: aber das schickt sich nicht.

IV. Bey den *Verbis* beschuldigen, anklagen, verdammen und lossprechen steht das Verbrechen, dessen man beschuldigt, und wegen dessen man angeklagt oder verdammt, oder wovon man losgesprochen wird, oft im Genitiv; welcher vermuthlich von causa, oder besser von crimine oder nomine (wegen, in Ansehung), regiert wird. Z. E.

Accusare, *incusare* cet. aliquem *furti*: *Arcessere pecuniae captae* Sall. so auch *arcessere capitis* Cic. *Insimulatus proditionis* Caes.: *Postulare repetundarum* Suet.: *Damnatos* esse *caedis* Cic. Verr. I, 28: *Capitis damnatos* Nep. Phoc. 3: *Absolutum* esse *improbitatis*: Iudex *absolvit iniuriarum* Auct. ad Her. II, 13: *Capitis absolutus* Nep. Milt. 7. Daß crimine oder nomine ausgelassen sey, sieht man daraus, weil es zuweilen dabey steht, als Nep. Alc. 4. absens *invidiae crimine accusaretur*: Cic. Verr. V, 5. *nomine sceleris* — *condemnati*.

Not. 1) Man findet auch statt des Genitivs oft de; als Coel. in Cic. epp. ad Div. VIII, 8. *reum* fecit *de vi*: Ib. *de repetundis* eum *postulavit*. Besonders setzt man nomen deferre mit de, z. E. de ambitu Ferner condemnari *de alea* Cic. Phil. II, 23; *damnari de repetundis* Cic. Cluent.

Cluent. 41. Auch steht damnare oft mit dem Ablat. capite. Aber die Verba des Anklagens, Beschuldigens stehen nicht leicht mit dem Ablativ des Verbrechens selbst, (z. E. repetundis), aber mit dem Ablativ nomine (d. i. wegen) und crimine (d. i. wegen der Beschuldigung, des Vorwurfs) sehr oft. So steht absolvere und liberare nicht mit dem Ablativ des Verbrechens, aber wohl mit crimine. Denn ein Mensch kann wohl von der Beschuldigung (crimine), aber nicht vom Verbrechen befreyt und losgemacht werden. Auch steht oft damnari und accusari crimine, aber nicht criminis, wie sich von selbst versteht.

2) Auch gehört hieher Damnari voti seines Wunsches gewährt werden, eigentlich zu Bezahlung seiner Gelübde verurtheilt (verdammt) werden, Nep. Timol. 5. Auch steht damnare *votis* Virg.

3) Accusare heißt auch mit dem bloßen Accusativ sich über Jemand oder etwas (freundschaftlich) beschweren, oder beklagen, oder tadeln; z. E. aliquem, alicuius negligentiam. Dies gehört nicht unter diese Regel.

V. Verschiedene *Verba*, die einen gewissen Affect, als Angst, Scham, Reue ꝛc. bedeuten, haben theils insgemein, theils zuweilen einen Genitiv bey sich, als:

1) Einige Verba, die da bedeuten sich ängsten, ungewiß seyn, haben zuweilen den Genitiv animi (i. e. im Gemüthe) oder auch den Ablat. animo oder animis bey sich; z. E. Ter, Clitipho *pendebit animi*. Cic. *pendemus animis*. Ter. *discrucior animi*. Cic. audio, te *animo angi*. Hie[r] scheint auch zu gehören satagere rerum suarum genug [h]aben sich zu thun haben, seine Noth haben mit sich. Ter.

2) Die Verba fastidio, miror und vereor stehen zuweilen mit einem Genitiv, als Plaut. fastidit *mei*. Virg. Aen. *Iustitiaene* prius *mirer* belline *laborum*. Ter. neque *huius* sis *veritus feminae primariae*. Es ist nach Art der Griechen geredet: denn sonst regieren diese Verba lieber den Accusativ.

3) Misereor und misereseo haben insgemein einen Genitiv, als Nep. cum — *aetatis misererentur*. Virg. *Arcadii miserescite regis*. Selten einen Dativ, z. E. Hygin. Fab. 58. cui Venus postea miserta est. Aber miseror und commiseror beklagen haben einen Accusativ, als Cic. ut non queam satis — *eventum fortunamque miserari*. Nep. *ut commiseratus* sit *fortunam* Graeciae. Selten einen Genitiv, z. E. miserari formae, Iustin. XLIII, 4.

4) Bey den Impersonalibus *poenitet*, *piget*, *pudet*, *taedet*, *miseret* steht auser dem Accusativ des Subjects oder Person, die die Reue, Scham, den Ekel, das Mitleiden empfindet, das Object, d. i. das, worüber man Reue, Scham, Ekel, Mitleiden ꝛc. empfindet, im Genitiv, z. E. *Poenitet* me *facti* ich bereue die That, poenitet me fortunae ich bereue mein Schicksal, bin damit nicht zufrieden. *Piget* me *laboris* mich verdreust die Arbeit, mir graut vor der Arbeit. *Pudet* me *tui* ich schäme mich deiner, und auch vor dir. *Taedet* me *laboris* mir ekelt vor der Arbeit. Miseret me tui ich habe Mitleiden mit dir, mich jammert deiner. Ter. *fratris* me *pudet piget-que*. Sall. me civitatis *morum piget taedetque*. Alles ist sehr gewöhnlich, woher aber der Genitiv regiert werde, wissen wir nicht. Einige verstehen verwandte Wörter, als poenitentia bey poenitet, pudor bey pudet, pigritia bey piget, misericordia bey miseret, taedium bey taedet. Dies ist unschicklich. Andere verstehen factum, respectus, negotium cet. Unter diesen scheint respectus die Rücksicht, besonders negotium am schicklichsten zu seyn; nämlich *negotium peccati* me poenitet stünde statt *peccatum* me *poenitet*, i. e. macht mir Reue; *negotium facti me pudet* statt factum me pudet, macht mir Scham, und so in den übrigen. Allein pudere heißt nicht Scham verursachen, denn Plautus sagt einmal pudeo: so mag auch poenitere, pigere, taedere cet. nicht bedeuten Reue, Verdruß, Ekel, Mitleiden verursachen. Vielleicht haben die Alten bey diesen Genitivis an kein Supplement gedacht, besonders da im Ter. Heavt. steht: ita me dii amabunt, ut nunc *Menedemi vicem miseret me*: wo das Object vicem im Accusativ steht.

Not. a) Statt des Genitivs steht auch oft der Infinitiv, als poenitet me *vivere*, auch ein Accusativ mit dem Infinitiv, als Plaut. me *piget* parum *pudere te*.

b) Man findet einige von diesen Verbis persönlich gebraucht, d. i. daß ein Nominativ des Subjects vorhergeht oder ausgelassen worden; doch ist das insgemein ein Pronomen neut. generis, als *hoc* me *poenitet* cet. Ter. Ad. I, 2, 4. quem neque *pudet quidquam*: daher steht dieses Pronomen beym Infinitiv im Accusativ, als Cic. Inv. II, 13. facinus, *quod poenitere* fuerit necesse. Auch steht zuweilen ein anderer Nominativ, als Plaut. Stich. I, 1, 40. me *haec conditio* nunc non poenitet? Ja der Pluralis *haec* steht voran: Ter. non te *haec pudent*? Ja Plautus sagt: ita nunc *pudeo*.

c) Auch

c) Auch misereſcit und miſeretur ſteht, wiewohl ſelten, unperſönlich, und hat nebſt dem Accuſativ des Subjects einen Genitiv des Objects, als Ter. nunc *te miſereſcat mei.* Cic. Leg. 5. cave, *te fratrum — miſereatur.*

VI. Bey den *Verbis* wohnen, ſeyn, ſich aufhalten und andern, wobey man fragt wo? ſtehen einige Subſtantiva im Genitivo Singulari, als

1) Die Namen der Städte (auch Dörfer) in der erſten und zweyten Declination Singul. numeri, z. E. fui *Romae* in Rom: habito *Lipſiae*: vixi *Berolini*: moratus ſum *Londini.* Hingegen ſtehen die Namen der Städte plur. numeri oder aus der dritten Declination im Ablativ, als fui *Athenis*, *Carthagine* cet. Not. a) Wenn dieſen Genitivis ein Nomen Appellativum nachgeſezt wird, ſo ſteht es im Ablativ, als fui *Lipſiae*, *urbe* celeberrima. b) Auch die Namen vieler Inſeln findet man im Genitiv, als *Cic.* an *Rhodi* malles vivere: *Cic. Corcyrae* fuimus: *Caeſ.* Pompeium *Cypri* viſum: *Nep.* ſe domum *Cherſoneſi* habere.

2) Hieher gehört auch domi zu Hauſe, welches unzähligemal vorkommt, als ſum *domi* cet. Man findet auch die *Pronomina* meae, tuae, ſuae, noſtrae, veſtrae dabey, nicht leicht aber ein Adiectivum, auſer *alienae* im Gegenſatz des *tuae*: Cic. nonne mavis — *domi tuae* eſſe, quam *alienae?*

Not. Statt domi kann auch in domo ſtehen, wenn der Genitiv des Beſitzers oder die *Pronomina* mea, tua, ſua, noſtra, veſtra dabey ſtehen. Es kömmt oft ſo vor.

3) Auch ſteht militiae und belli oft auf die Frage wo? ſtatt in militia, in bello: doch nur, wenn es bey domi als ein Gegenſatz ſteht, als Cic. quorum virtus fuerat *domi militiaeque* cognita Cic. Off. II, 24. vel *belli*, vel *domi.*

4) Auch ſteht humi insgemein ſtatt in humo, als iacere *humi*: auch ſtatt in humum, als cadere *humi*, ponere *humi* kömmt oft vor: ſo auch fundere *humi* Virg. Aen. I, 197. So ſteht auch terrae für in terram Virg. Aen. XI, 87.

5) Auch viciniae ſtatt in vicinia: Plaut. *proximae viciniae* habitat.

VII. Bey den Impersonalibus *Intereſt* und *refert*, es liegt daran, iſt daran gelegen, iſt dreyerley zu bemerken:

1) Die Perſon oder das Subject, dem es an etwas gelegen iſt, ſteht im Genitiv; auſer den Pronominibus *ego*, *tu*,

sui, *nos*, *vos*: denn da wird allezeit *mea*, *tua*, *sua*, *nostra*, *vestra*, (auch) zuweilen cuia statt cuius) gesetzt, welches die Accusativi Plur. sind, z. E. Interest *patris* es liegt dem Vater dran: *mea* magni *intererat* es lag mir viel dran: *tua* parvi *intererit*, dir wird wenig dran liegen. Cic. Phil. I, 9. quis est, *cuius interfit* cet. Refert steht insgemein mit gedachten Accusativis *mea*, *tua* cet. z. E. *refert mea* nihil es liegt mir nichts dran, seltner mit dem Genitiv.

Not. Bey diesem Genitiv und Accusativ scheint negotia zu fehlen, und negotia scheint bey interest von dem inter und bey refert vom ausgelassenen ad regiert zu werden; folglich a) *interest omnium recte facere* steht statt inter negotia *omnium est*, recte facere: und interest mea statt est inter mea negotia cet. b) *Refert illorum recte facere* steht statt *refert* se ad *illorum* negotia *recte facere*, und refert mea statt refert se ad mea negotia es bezieht sich zu meinen Geschäften, Dingen.

2) Wie viel oder wie wenig einem an einer Sache gelegen ist, das wird a) theils durch allerhand Adverbia, und andere Wörter ausgedrückt, als multum, permultum, plus, plurimum, valde, parum, paulum, magis, maxime, minus, minime, vehementer, magnopere, quantopere, tantum, so viel, quantum, so viel als, wieviel, nihil, quiddam, aliquid cet. Z. E. *parum* patris *interest*: *nihil* mea *refert* cet. b) theils durch folgende *Genitivos gen. neutrius*: magni viel, permagni sehr viel, tanti so viel, quanti wie viel, oder so viel als, pluris mehr, parvi wenig: wobey pretii zu verstehen, als *interest mea magni* es liegt mir viel dran.

Diese Genitivi werden auch von dem ausgelassenen negotia regirt, z. E. *interest mea magni patrem esse sanum* steht für *inter mea* negotia *magni* pretii *est patrem esse sanum* des Vaters Gesundheit gehört unter meine wichtigen Dinge, i. e. es liegt mir viel an des Vaters Gesundheit: *interest* omnium *parvi*, an hoc fiat steht für *inter omnium* negotia *parvi* pretii est, *an* cet. So auch Refert mea magni statt *refert* se ad *mea* negotia *magni* pretii.

Not. Der Deutlichkeit wegen sagt man nicht gern z. E. interest regis *magni* viel, sondern lieber hier multum, oder valde: weil es auch heißen kann: es liegt dem großen Könige dran.

3) Woran einem gelegen ist, das darf nicht mit dem Ablativ ausgedrückt werden, z. E. sanitate an der Gesundheit, sondern a) entweder mit dem Infinitiv, z. E. interest

eſt mea magni *eſſe ſanum*, *diſcere* an der Geſundheit, am Lernen, b) oder mit dem Accuſativ und Infinitiv, als intereſt mea magni *patrem eſſe ſanum* an des Vaters Geſundheit, c) oder durch ut; Cic. Att. XI, 12. mea magni intereſt, te *ut* videam, d) oder durch allerhand Fragwörter, quis, quid, ubi, an, utrum, quando, quomodo, unde, cet.

Not. a) Man findet auch ſehr oft Pronomina neutr. generis, als hoc, id, illud, quid, aliquid, quiddam cet. bey intereſt und refert, um theils die Sache, an der gelegen iſt, auszudrücken, z. E. Cic. Att. XI, 22. illud mea magni *intereſt*: theils auf die Frage: wie viel iſt daran gelegen? Cic. Att. X, 4. *quid* autem illius intereſt, — ubi lis? ſtatt quanti. Cic. ad Div. V, 12. ad propera-tionem meam *quiddam* intereſt cet.

b) Auch findet man bey intereſt und refert die Präpoſition ad: 1) bey intereſt, z. E. Cic. ad Div. V, 12 *ad* noſtram laudem non multum video intereſſe, und öfter. Man darf nur ad durch in Anſehung erklären. 2) Bey refert: z. E. Plaut, quid id *ad* meam rem refert. Dies iſt nichts ſonderbares, denn oben iſt geſagt worden, daß ad eigentlich ſtehen ſolle.

VIII. Verſchiedene *Verba*, die ſonſt lieber den Ablativ, oder einen andern *Caſum* regieren, haben zuweilen, nach Art der Griechen, einen Genitiv.

1) Einige Verba, die da bedeuten erfüllen, voll ſeyn, ſättigen, und ſonſt lieber einen Ablativ regieren, als implere, complere, explere, replere, ſaturare cet. Cic. ollam *denariorum* implere. Liv. V, 28. multitudinem *religionis iuſtae implet*. Plaut. *erroris* ambo ego illos *complebo*. Virg. animumque *expleſſe ultricis flammae*. Plaut. hae res *vitae* me ſaturant. Ter. tu *iſtius obſaturabere*.

2) Verba, die da bedeuten bedürfen, Mangel haben, und lieber einen Ablativ regieren, beſonders egeo und indigeo: Cic. Att. VII, 22. *egeo conſilii* und öfter. Cic. Or. 1. 34. *artis indigent* und öfter. Careo ſteht mit dem Genitiv Ter. Heavt. II, 3, 20. praeterquam *tui carendum* quod erat; und nicht leicht öfter.

3) Deſino, Deſiſto, abſtineo ſtehen bey Dichtern zuweilen mit dem Genitiv, als Hor. *deſine querelarum*. Id. *abſtineto irarum* cet. Virg. *deſiſtere pugna*.

4) Regno, z. E. Hor. Od. III, 30. 11. Daunus *agrestium regnavit populorum.* Doch haben einige Handschriften regnator.

5) Purgare, z. E. Hor. Sat. II, 3, 27. *morbi* te *purgatum illius.*

6) Potior steht oft mit dem Genitiv; Sall. Cat. 47. *urbis potiri.*

7) Auch vielleicht mehrere. Doch muß man hier kritische Ausgaben haben, z. E. Hor. Od. II, 13, 38. steht laborum *decipitur*: aber Bentley liesest laborem.

§. 4.

Vom Genitiv nach *Adverbiis.*

I. Oft findet man einen Genitiv bey folgenden *Adverbiis*, die eine Anzahl, Menge, oder Wenigkeit anzeigen: satis, abunde, parum, adsatim, partim, z. E. *satis temporis.* Ter. *satis* iam *verborum* est. Sall. *parum sapientiae.* Die übrigen sind selten: Virg. *terroris* et *fraudis abunde* est. Liv. auxilia, *quorum adsatim* erat. Cic. Off. II, 21. *eorum ipsorum partim* eiusmodi sunt cet.

Not. 1) Woher kommt der Genitiv? Da Partim für partem (und dies für pars) steht, so kann dies leicht einen Genitiv regieren. Bey den übrigen scheint in negotio, i. e. in Ansehung, zu fehlen; folglich stünde z. E. *satis iam verborum est* für *satis iam est* in negotio *verborum.*

2) Die obgedachten Adverbia können auch ohne Genitiv stehen, ja sie stehen ohne ihn weit häufiger: z. E. *satis* multa dixi. Cic. si *satis* consilium haberem. Urbs est *partim* direpta, *partim* incensa.

II. Viele *Adverbia* des Orts, besonders ubi, ubinam, ubicunque, ubivis, quo, quovis, quoquo, aliquo, usquam, nusquam, haben die *Genitivos* gentium, terrarum, loci, locorum, des Nachdrucks wegen bey sich, z. E.

Cic. *ubi terrarum* sumus? Cic. *ubi terrarum essis*, ne suspicabar quidem. Cic. *ubinam gentium* sumus? Cic. *ubicunque terrarum* sunt. Liv. abire, *quo locorum* possent. Plaut. *quo* venerim *loci.* Cic. *quo loci* esset, i. e. quo loco. Ter. *quoquo* hinc asportabitur *terrarum.* Plaut. *quoquo* abducta est *gentium.* T. fratrem invenio *nusquam gentium.*

Not.

Not. Man glaubt, der Genitiv werde regiert vom ausgelassenen *in negotio* in Ansehung. Vielleicht hat *quo, aliquo* cet. welche eigentlich von quid cet. sind, deswegen den Genitiv, weil ihn quid cet. hat.

III. Ibidem, adhuc, interea, postea haben zuweilen den Genitiv loci, locorum bey sich, aber ohne Nachdruck, folglich überflüssig, z. E.

Plaut. *ibidem loci* res erit, i. e. eodem loco. Id. ut *adhuc locorum* feci. Ter. te *interea loci* cognovi. Sall. *postea loci*. Bey *interea*, *postea* (statt inter ea, post ea) scheint negotia, und bey ibidem, adhuc scheint in negotio zu fehlen.

IV. Longe und minime haben zuweilen gentium mit einem Nachdrucke bey sich; z. E.

Cic. tu autem abes *longe gentium*: i. e. weit in der Welt. Ter. *minime gentium* in der Welt nicht, bey Leibe nicht. Perizonius versteht in negotio.

V. Tunc steht mit temporis etlichemal beym Justinus: wo temporis überflüssig ist. Auch findet man bey ihm tum temporis.

VI. Hic, huc, eo, eodem stehen bey mancherley Genitivis:

1) wenn sie von einem wirklichen Orte gebraucht werden, so steht zuweilen loci oder viciniae dabey. Ter. vidi virginem *hic viciniae*, i. e. in vicinia. Id. commigravit *huc viciniae*, in viciniam. So steht *eo loci* statt eo loco beym Tacitus, und *eodem loci* statt eodem loco beym Sueton.

2) Besonders haben huc, eo, eodem, wenn sie tropisch stehen, und so weit bedeuten, wohin auch quo wie weit ꝛc. gehört, zuweilen loci oder auch einen andern Genitiv bey sich; z. E. Curt. VII, 1. *huc malorum* ventum est so weit ists im Unglük gekommen. Liv. XXV, 8. *eo consuetudinis* adducta res est, so weit in der Gewohnheit. So sagt man *eo* dementiae, audaciae, doctrinae cet. progredi, procedere, venire, pervenire es so weit in der Albernheit, Kühnheit, Gelehrsamkeit bringen: so auch *quo* dementiae cet progressus es, pervenisti cet. wie weit hast du es ꝛc. Cicero sagt *eo loci*, aber auf die Frage wo? Sext. 31. res erat *eo loci*, i. e. in eo loco. So auch anderswo eodem loci statt loco. Not. Die Wörter huc, eo, eodem, quo

scheinen die Ablativi, auch theils die alten Dativi von hoc, id, idem, quod zu seyn, folglich einen Genitiv zu regieren, weil hoc, id, idem, quod einen regiert.

VII. Quoad (eig. in so fern, so lange) steht zuweilen mit *eius*, und bedeutet alsdenn so viel hierin; z. E. *quoad eius* fieri possit beym Cicero. Perizonius versteht aliquid bey eius. Da aber quod so oft für quantum so viel steht, und in dem Falle einen Genitiv regiert, (s. oben §. 2. n. III. 1.) so fragt es sich, ob nicht in dem Falle quod für quoad zu lesen sey.

VIII. Pridie und Postridie haben oft bey sich eius diei, welches eigentlich wegbleiben könnte, z. E. Cic. ad Div. *pridie eius diei.* Caes. B. G. 1., 23. *postridie eius diei.* Sonst haben sie lieber den Accusativ, z. E. *pridie Calendas Apriles*, *Maias* (nicht Aprilis, Maii, wie in schlechten Ausgaben der Alten steht.) So steht Cic. *postridie ludos Apollinares*: Liv. *postridie Idus Quintiles.*

Not. Nach Pridie und Postridie kann auch quam folgen, als Cic. *pridie, quam* haec scripsi. Cic. *postridie, quam* a vobis discessi, und öfter: gleichwie das quam nach ähnlichen steht, als *postero* die, *quam* illa erant acta: *Post diem tertium, quam* dixerat.

§. 5.

Vom Genitiv nach Präpositionen und Interjectionen.

Der Genitiv steht auch zuweilen nach Präpositionen und Interjectionen, von denen er aber nicht regiert werden kann:

I. Nach Präpositionen, z. E. ad Castoris, sc. aedem cet. s. davon oben §. 1. n. IX, 8. So steht auch tenus mit einem Genitiv, z. E. crurum tenus, wo vielleicht fine fehlt, weil es zuweilen dabey steht.

II. Nach Interjectionen, als Catull. *O* mihi *nuntii beati!* wo vielleicht negotium fehlt.

Sechster

Sechster Abschnitt.

Vom Gebrauch des Dativs.

Der Dativ steht insgemein auf die Frage **wem?** auch **wozu?** oder **zu wessen Vortheil?** z. E. proximus sum egomet *mihi*: Pater dedit *mihi* librum: accepi librum *dono*: Non *omnibus* dormio. Genauer aber zu reden, steht er besonders bey Adiectivis und Verbis. jedoch auch bey andern Wörtern, daher wir nach der Reihe gehen wollen.

§. 1.

Vom Dativ nach *Substantivis*.

Der Dativ steht bey Substantivis auf die Frage **wem?** z. E.

Plaut. *lupus* est homo homini. Cic. *illi* semper — pacis *auctor* fui.

Besonders steht er oft statt des Genitivs, wenn man **wem?** denken kann; z. E. Cic. ego *huic causae* patronus exstiti. Cic. *Marcello* sum *testis*. Liv. *veniam erroris* petendo. Id. *libertati praesidia* petitis. Sall. Cat. 40. quem *exitum tantis malis* sperarent? Mart. *nostro* comes — *Flavo*. Hieher gehören die Amtsnamen triumviri reip. constituendae: praetor iuri dicundo cet.

§. 2.

Vom Dativ nach *Adiectivis*.

Der Dativ steht oft bey Adiectivis auf die Frage **wem?** oder **wozu?** oder auch andere Fragen. Hieher gehören folgende Adiectiva:

1) Die da bedeuten **nützlich** oder **schädlich**, als **utilis**, inutilis, salutaris, noxius, perniciosus, periculosus, exitiosus cet. doch sagt man auch *utilis ad* rem.

2) Die da bedeuten **ähnlich, unähnlich, gleich, ungleich**, als similis, dissimilis, absimilis, aequalis, par, dispar, impar, consentaneus, gemäß, übereinstimmend; auch rechnet man hieher diversus, secundus der einem nachsteht, discolor, absonus. Not. similis, dissimilis haben auch sehr oft einen Genitiv, zumal wenn die Aehnlichkeit der Seele ausgedrückt wird, auch zuweilen par, dispar.

wie oben Abschn. V, §. 2. n. I. 9. erinnert worden: auch sagt man consentaneus cum, z. E. veritate.

3) Die da bedeuten zu etwas geschickt, passend, als aptus, habilis, idoneus, accommodatus: doch kann bey allen diesen auch ad stehen. Hieher gehört auch bonus gut zu etwas, als mons *pecori bonus alendo*: auch alienus nicht passend.

4) Die da bedeuten angenehm, unangenehm, empfindlich, beschwerlich, als gratus, iucundus, acceptus, dulcis, suavis, ingratus, iniucundus, molestus, gravis, acerbus cet.

5) Die da bedeuten günstig, ungünstig, werth oder schätzbar, entgegen oder zuwider, gehässig, feindselig, feind, als: amicus, carus, propitius, infestus, infensus, inimicus, contrarius, alienus cet.

6) Die da bedeuten leicht oder schwer, als facilis, difficilis, arduus, durus, gravis; it. invius cet.

7) Die da bedeuten geneigt, fertig, bereit zu etwas, als: *proclivis sceleri*, *promtus seditioni*, *paratus rei*. Doch ist dafür ad gewöhnlicher.

8) Die da bedeuten nahe, angränzend, als finitimus, vicinus, besonders propior, proximus, welche beyde auch mit dem Accusativ stehen.

9) Proprius, communis, affinis theilnehmend, welche auch einen Genitiv haben; s. oben Abschn. 5. §. 2. n. I, 9. Auch superstes, fidus, die auch zuweilen einen Genitiv haben: s. ebend. Ferner *cognatus*.

10) Necessarius, obnoxius, honestus, turpis, foedus: ferner die Verbalia in bilis, als flebilis cet.

§. 3.

Vom Dativ bey dem Pronomen *idem*.

Das Pronomen *idem* steht, wiewohl selten, nach Art des griechischen αὐτὸς mit einem Dativ, z. E. Hor. Art. 467. invitum qui servat, *idem* facit *occidenti* statt idem facit, quod facit occidens.

§. 4.

Vom Dativ nach *Verbis*.

I. Der Dativ steht nach vielen Verbis auf die Frage wem?

1) Bey unzähligen Intransitivis (Neutris), d. i. die keines Accusativs fähig sind, als gratulor, suadeo, dissuadeo, obedio,

obedio, pareo, obtempero, obſequor, faveo, placeo, diſpliceo, auxilior, adſum, deſum, occurro, cedere, concedere weichen cet.

2) Bey unzähligen Tranſitivis (Activis), d. i. die einen Accuſativ ihrer Natur nach regieren, ſteht auſer dieſem Accuſativ noch ein Dativ, z. E. *opto tibi* felicitatem: *debeo tibi* vitam: *impero, praecipio, mando tibi* aliqnid: *do, tribuo tibi* rem: *dedo* me *tibi*: *trado* urbem *hoſtibus*: *impendo* tempus *literis*: *concedo tibi* rem: *narro, nuntio, indico, ſignifico, demonſtro, oſtendo, declaro, dico, ſcribo tibi* aliquid: *probo* aliquid *alicui*: *rapio, abripio, adimo, ſubtraho* rem *alicui*: *mitto, comparo, pario, paro* rem *alicui* cet.

3) Bey gewiſſen unperſönlichen Verbis, als libet oder lubet, licet, accidit, contingit, evenit, conducit, expedit, convenit es ſchickt ſich, ſufficit, praeſtat, ferner placet mihi, videtur mihi cet.

Not. a) Nach licet folgt auch zuweilen ſtatt des Dativs der Accuſativ mit dem Infinitiv, als non licet, *me* eſſe otioſum: Cic. Off. 1, 26. haec praeſcripta *ſervantem licet* magnifice — *vivere.*

b) Convenit inter nos heißt wir ſind einig.

c) Hieher gehört latet es iſt unbekannt, z. E. mihi, Cic. Catil. I., 6. Auch ſtehts mit dem Accuſativ.

d) Decet, das ſonſt einen Accuſativ hat, wird auch, wiewohl ſelten, mit dem Dativ gefunden, als Ter. Ad. V, 8, 5. *nobis decet.*

II. Der Dativ ſteht bey vielen *Verbis* auf die Frage wozu? z. E.

Venire *auxilio*; accipere *dono*; dare *dono.* Beſonders gehört hieher a) eſſe, wenn es gereichen dienlich ſeyn bedeutet, als hoc eſt *laudi*, *turpitudini*, dies gereicht zum Lobe, zur Schande: ſo auch eſt argumento, ſigno, honori, impedimento, perniciei, exitio, riſui, curae, utilitati, damno, oneri, decori, dedecori cet. b) Die Verba *duco, do, tribuo, verto*, wenn ſie bedeuten, etwas ſo oder anders auslegen, z. E. *vitio dare* als einen Fehler auslegen, *laudi vertere* als ein Lob auslegen ꝛc.

Not. Da alle dieſe Verba nicht nur den Dativ der Sache, auf die Frage wozu? ſondern auch den Dativ der Perſon, auf die Frage wem? bey ſich haben können, ſo kommen folglich oft zwey ſolche Dativi zuſammen, als Venio *tibi auxilio.* Miſi librum *tibi dono*: reliquit *mihi* pileum *pignori*: hoc *mihi* eſt *magnae laudi*: *ignavia tibi* erit *dedecori*:

cori: haec res *patri* fuit *magnae utilitati*: nihil *nobis* esse potest *maiori impedimento*: virtus *mihi* est *summae voluptati*: hoc *mihi* est *curae*, *oneri*, *argumento* cet. Hoc omnes *tibi* vertunt *vitio*: Dant *mihi vitio*: *Laudi* in Graecia ducitur *adolescentulis* cet.

Anmerkungen.

1) Diese Dativi beym Verbo *duco* werden nicht von duco regiert, sondern vom ausgelassenen esse: denn duco heißt glauben, z. E. hoc *duco mihi damno*, scil. esse: *laudi* ducitur *adolescentulis*, scil. esse.

2) Man muß das esse nicht immer gereichen übersetzen, sondern auch machen, seyn, und durch andre Verba, als: est *mihi magnae laetitiae* macht mir große Freude, erfreut mich sehr, ist mir sehr erfreulich: *est laudi* es ist löblich, *magnae laudi* sehr löblich: *est turpitudini* macht Schande, schändet 2c. *hoc est mihi curae* dafür sorge ich 2c.

3) Der Dativ der Sache, auf die Frage wozu? scheint bey esse vom ausgelassenen aptus, oder idoneus regiert zu werden. Bey vertere steht z. E. vitio statt in vitium zu einem Fehler drehen.

Not. Hieher gehört auch esse, wenn es ein Vermögen oder Können anzeigt, z. E. sum solvendo ich kann bezahlen, so auch sum oneri ferendo. Hier scheint ebenfalls aptus oder idoneus zu fehlen.

III. Der Dativ steht auch bey den *Verbis* auf die Frage: zu wessen Genuß, Nutzen, Schaden? oder wem zu gefallen? für wen? Z. E.

Cic. non *omnibus* dormio. Cic. sin quid offenderit, *sibi* totum, nihil *tibi* offenderit. Cic. factus est consul *sibi* suo tempore, *reipublicae* paene sero. Cic. *tibi* gratulor, *mihi* gaudeo. Plaut. *mihi* quidem esurio, non *tibi*. Plaut. id *tibi* faciam, *mihi bibam*.

IV. Der Dativ steht oft bey *esse*, wenn es durch haben übersetzt wird, z. E.

Liber *est mihi* ich habe ein Buch: Libri *sunt mihi*: *Est mihi* otium: *Est mihi* nomen Iohannis: *Innocentiae* plus periculi, quam honoris, *est*: An nescis longas *regibus esse* manus?

Not.

Not. Bey der Redensart eſt mihi nomen ſteht der Name im Nominativ oder Genitiv oder Dativ; z. E. eſt mihi nomen *Petrus*, *Petri*, *Petro*.

V. Der Dativ ſteht auch bey folgenden *Verbis*, bey denen man nicht wem? oder wozu? ſondern wen? oder auf andre Art fragt: parco, benedico ich lobe, maledico ich ſchimpfe, fluche, ſtudeo, perſuadeo, medeor, iraſcor, caveo ich ſchaffe Sicherheit, oder ſorge, nubo, invideo, arrideo, proſpicio, conſulo ich ſorge, ſuccenſeo, z. E.

Parcere pecuniae, hoſtibus; Cui ego benedico, ei tu *maledicis: Studeo virtuti, literis: Perſuadebis mihi* nunquam: *Mederi morbo: Iraſcor tibi: Cavere clientibus ſibi:* Tullia *nupſit* (*nupta eſt*) *Dolabellae: Haec* res *mihi arridet:* Non decet *aliis invidere:* Deus *noſtrae felicitati proſpexit, conſuluit:* Cur *mihi ſuccenſes?* Not. Man findet auch nuptam eſſe cum aliquo, z. E. Cic. ad Div. XV, 3 in.

VI. Der Dativ ſteht oft nach Art der Griechen, beſonders bey Dichtern, ſtatt einer Präpoſition, z. E.

1) Statt a: und zwar a) bey Verbis, die da bedeuten verſchieden ſeyn, nicht dazu paſſen, als diſcrepare, diffidere, diſtare cet. Z. E. Hor. *vino* et *lucernis* Medus acinaces *diſcrepat*, i. e. a vino. Id. quantum ſimplex hilarisque *nepoti diſcrepet.* Id. differt *ſermoni.* Id. quid *diſtent* aera *lupinis*; b) abhalten, als arcere, defendere cet. Virg. hunc *arcebis gravido pecori.* Id. ſolſtitium *pecori defendite*; c) beſonders nach den Paſſivis, z. E. Ovid. Barbarus hic ego ſum, quia non *intelligor ulli.* Dies letztere thun nicht bloß Dichter, ſondern auch die proſaiſchen Scribenten, und zwar theils nach dem particip. fut. paſſivi und gerundio neceſſitatis, wo insgemein der Dativ ſteht, als deus eſt *mihi amandus*; literae *tibi* ſunt ſcribenda, ſtatt a me, a te: theils auch zuweilen bey andern Theilen des Paſſivi, als Cic. ad Div. I, 9. §. 60. nunquam *praeſtantibus viri laudata eſt* — permanſio. Id. Off. III, 9. honeſta *bonis viris quaeruntur.*

2) An Statt ad oder in, und zwar doppelt, a) auf die Frage wohin? z. E. Virg. it clamor *coelo*, i. e. ad coelum: dies iſt nur bey Dichtern üblich; b) auf die Frage: wozu? z. E. Virg. vosmet *rebus* ſervate *ſecundis.* Liv. me ducem *bello gerendo*

gerendo creavere. Hieher gehören die obigen Formeln: accipere *dono*, vertere *vitio*, aptus *rei*, est *honori* cet.

3) An Statt apud, z. E. purgare (excusare) se *alicui* sich bey Jemand entschuldigen ist sehr gewöhnlich. Hieher gehört Ter. tu *mihi* illam laudas? Cic. Amic. 27. *mihi* quidem Scipio vivit.

4) An Statt cum. Hieher gehören a) bey den Dichtern, die Verba streiten, fechten, als certare, pugnare cet. Virg. solus *tibi certet* Amyntas. Id. *placidone* etiam *pugnabis amori?* Id. stat *conferre manum Aeneae:* Id. *congressus Achilli:* b) die Verba vereinigen und ähnliche. Z. E. iungere hat beym Cicero und andern insgemein den Dativ, als *iungere* equos *currui:* auch sagt man *conjungere* aliquid *alicui rei*, doch gewöhnlicher *cum* re. Andre aber, als coire, concumbere cet. stehen bloß bey Dichtern mit dem Dativ. c) Loquor steht zuweilen beym Dativ; Plaut. Poen. IV, 2, 63. me esse *locutum cuiquam:* d) auch Comparare und conferre vergleichen, z. E. Cic. Sen. 5. *senectuti comparat:* Off. 1, 22 Lycurgi *disciplinae conferendi.* Auch contendere vergleichen steht mit dem Dativ Horat. Epist. I, 10, 26.

5) An Statt in bey abdo: z. E. *abdere* se *literis*, Cic. *lateri* capulo tenus *abdidit* ensem, Virg.

VII. Der Dativ steht bey einigen *Verbis*, die mit den Präpositionen ad, ante, circum, con, de, e, in, inter, ob, post, prae, pro, re, sub, super zusammengesetzt sind. Theils steht er auf die Frage wem? theils muß er durch die Präposition, mit der das Verbum zusammengesetzt ist, erklärt werden. Dergleichen Verba sind theils Transitiva (Activa), theils Intransitiva (Neutra), als:

Ad: als *adsuescere rei: adesse alicui* dienen: *adhaerere rei:* Virg Aen. II, 385. *adspirat primo* fortuna *labori:* Liv. II, 49 Tuscus ager *romano adjacet. Adiicere* oculum *rei*, Cic. Verr. II, 15: so auch calcaria *adhibere equo*, *adferre* vim *alicui* cet. doch sagt man auch *adhibere* aliquid *ad aliquid.* Auch adsuescere aliqua re, z. E. genus pugnae, quo adsueverant, Liv. XXXI, 35.: auch mit ad, z. E. ad homines, Caes. B. G. VI, 28.

Ante: als *anteponere*, *anteferre* aliquid *alicui* rei cet.

Circum: als *circumfundi alicui* einen umgeben: *circumdare urbi* murum cet.

Con: als *comparare* rem *rei*, vergleichen: doch steht häufiger cum re: auch *componere parvis* magna vergleichen. Virg.

De:

De: als deeſſe nicht dienen, *alicui*: *deferre* aliquid, z. E. honores, munus *alicui*, antragen, überbringen; doch ſagt man auch *ad aliquem*.
E: als *eripere* aliquem *periculo*; doch ſagt man auch *e periculo*.
In: als *iniicere alicui* manus: *Inferre* bellum *alicui*: *Iniicere alicui* ſpem, metum, terrorem cet. *Imponere* faſtigium *operi*: *Immiſceri rei*: auch *incidere portis* zu den Thoren hereinſtürzen. Liv.
Inter: als intereſſe beywohnen, *concioni*, *orationi*, *pugnae* cet. *Interpone tuis* interdum gaudia *curis*: *Interdicere alicui*, z. E. uſum purpurae, und aqua et igni.
Ob: als *obequitare muris*: *obverſari oculis* (auch ante oculos): *Obſiſtere alicui*: *opponere* ſe *alicui*: caput *periculo obiicere*: *offerre* rem *alicui*.
Poſt: als *poſtponere* ſe *alicui*.
Prae: als *praeeſſe exercitui*, *reipublicae*: *Praeficere* oder praeponere aliquem *rei*, *caſtris* cet. *Praeponō*, *praefero* me *tibi* cet. Auch ſtehn praeeſſe, praeficere, praeponere ohne Dativ.
Pro: als *proſpicere*, *providere rei*.
Re: als *remittere* aliquem *alicui*, und *ad aliquem*.
Sub: als *alicui ſubvenire*, *ſuccurrere*: *Subiicere* aliquid *alicui*.
Super: als *ſupereſſe alicui* überleben.

VIII. Die Verba *adulor*, *allatro*, *antecedo*, *anteco*, *anteſto*, *antevenio*, *anteverto*, *attendo*, *illudo*, *inceſſo*, *inſulto*, *occumbo* haben in Einer Bedeutung nicht nur den Dativ, ſondern auch wegen der Präpoſition den Accuſativ. Eben dieſe beyden Caſus haben *curo*, *deficio*, *deſpero*, *medicor*, *moderor*, *praecedo*, *praecurro*, *praeeo*, *praeſto*, *praeſtolor*, *praeverto*, *ſtudeo*, *tempero*.

Adulor ſchmeicheln, *alicui* Nep. und *aliquem* Cic.

Allatro anbellen, *alicui* und *aliquem*. Der Accuſativ iſt häufiger und alſo vorzüglicher.

Antecedo übertreffen, *alicui* und *aliquem*.

Anteire übertreffen, Cic. Tuſc. I, 3. qui *iis* aetate *anteit*. Cic. Off. II, 10. *anteire ceteros* virtute.

Anteſto oder *antiſto* übertreffen, *alicui* und *aliquem*. Der Dativ ſcheint vorzüglicher.
Antevenio zuvorkommen, übertreffen, *alicui* und *aliquem*.
Anteverto zuvorkommen, *alicui* und *aliquem*. Der Dativ ſcheint vorzüglicher.

Attendo

Attendo Achtung geben. *rei* und *rem*, auch ad rem. Die beyden letzten Arten sind die gewöhnlichsten.

Illudo verspotten, *alicui* und *aliquem*, auch *in aliquem*, z. E. Terent.

Incesso ankommen, befallen, Liv. IV, 57. cura *patribus incessit* den Senat befiel ein Kummer: Liv I, 56. cupido *incessit animos* iuvenum es kam die Prinzen eine Begierde an. Auch sagt Ter. And. IV, 3, 9. nova religio *in te incessit.*

Insulto verspotten, *alicui* und *aliquem*. Der Dativ scheint hier vorzüglicher. Insultare fores an die Thür springen.

Occumbere morti und *mortem* sterben: jenes steht Virg. dieses Cic.

Curo sorgen, steht insgemein mit dem Accusativ; sehr selten mit dem Dativ, z. E. Plaut. Truc. 1, 2, 34. *tuo vestimento* et *cibo curas.*

Deficio fehlen, z. E. tempus *deficit mihi* et *me*; der Accusativ ist gewöhnlicher.

Despero verzweifeln, keine Hoffnung mehr haben, *rei* und *rem* an einer Sache verzweifeln; auch *de re*: auch *sibi*, *se*, *de se.*

Medicor heilen, *alicui* und *aliquid.*

Moderor mäßigen, regieren, als moderari *animo irae*, mäßigen: moderari *rem rusticam* regieren, einrichten. Es scheint, daß moderari mäßigen, bezähmen lieber den Dativ, und moderari regieren, lieber den Accusativ habe.

Praecedo 1) vorausgehen steht mit dem Accusativ Virg. Aen. IX, 48. 2) übertreffen *alicui* und *aliquem.*

Praecurro vorherlaufen, übertreffen, *alicui* und *aliquem.*

Praeire vorbeten, vorsagen, was der andere nachsagen soll, wird so gebraucht: *praeire alicui* voce: *praeire verba* und *verbis.* Folglich steht die Sache, die man einem zum Nachsprechen vorsagt, im Accusativ: die Person aber im Dativ.

Praesto übertreffen, *alicui* und *aliquem.*

Praestolor warten auf Jemand, *alicui* und *aliquem.*

Praeverto zuvorkommen: rei einer Sache, Caes. B. G. VII, 33. *Praevertere ventos* cursu pedum Virg. Aen. VII, 807. den Winden zuvorkommen, folglich die Winde übertreffen.

Studeo hat insgemein einen Dativ, als *rei* cet. Doch findet man einmal *studere literas* Cic. Sen. p. red. 6. welches sonderbar ist. Man findet es zwar auch mit *hoc*, *id*, *nihil* cet. Aber auf solche Neutra ist nicht viel zu rechnen: denn diese stehen für allerhand Casus. Doch hat Grav und Ernesti in gedachter Stelle des Cicero studere literis aufgenommen.

Tempero

Tempero 1) mäßigen, zähmen, schonen, z. E. linguae, lacrymis die Zunge, die Thränen mäßigen, zähmen: iras den Zorn mäßigen Virg. Aen. 1, 57: sociis die Bundsgenossen schonen: 2) regiren. z. E. rempublicam Cic. ratem Ovid. Folglich scheint es, wenn es regiren, lenken heißt, lieber den Accusativ zu haben.

Not. Man zieht auch hieher Antecello, Praecello, Praevenio, Adversor Aber a) Antecello übertreffen, steht insgemein nur im Dativ z. E. Cic. mit dem Accusat. Tac. b) Praecello übertreffen, steht mit dem Dativ und Accusat. Tac. c) Praevenio zuvorkommen steht mit dem Accusativ Liv. VIII, 16. *praevenirent desiderium* plebis, vom Dativ weis ich kein Beyspiel. d) Adversor steht allezeit mit dem Dativ. Es steht zwar mit dem Accusativ beym Tacitus. Aber die Gelehrten glauben, es müsse aversari gelesen werden.

IX. Viele *Verba* haben in einerley, oder doch verwandten Bedeutung bald den Dativ, bald einen andern Casum, als:

Abdicare magistratum oder se magistratu das Amt niederlegen, es geschehe mit oder ohne Zwang.

Adscribere *civitati*, *in civitatem*, *in civitate* in eine Stadt als Bürger aufnehmen, Cic.

Adspergere *alicui aliquid* etwas an einen sprützen, und *aliquem re* einen mit etwas besprützen, z. E. adspergere *viro labeculam* Cic.: *hunc* vitae *splendorem maculis adspergis* C.

Affertur oder adfertur mihi und ad me es kommt Nachricht an mich, ich bekomme Nachricht. Cic.

Auscultare alicui und aliquem, einen anhören, auf einen hören, ihm Gehör geben oder gehorchen.

Confidere *rei* und *re* sich verlassen auf etwas, vertrauen, als *suae virtuti* und *sua virtute*.

Donare *alicui aliquid* schenken, und *aliquem re* beschenken.

Excellere *ceteris* übertreffen, Cic.: *inter omnes* sich hervorthun, Cic.

Exuere ausziehen *alicui* (*sibi*) *vestem* und *aliquem* (*se*) *veste*. Wenn es aber berauben heißt, so steht nur aliquem re: als castris cet. Man sagt auch exuere *humanitatem*.

Habitare *in loco* wohnen, und *locum* bewohnen.

Impertior (ö) mittheilen *alicui laudem*, und Theil nehmen lassen, aliquem re: daher impertire *aliquem salute* und *alicui salutem* grüssen.

Incidere eingraben, einschneiden, einätzen *rei*, *in rem*, *in re*. Auch sagt man incidere pennas die Federn verschneiden, spem die Hoffnung benehmen 2c.

Induere anziehen *sibi* (*alicui*) *vestem* und *se* (*aliquem*) *veste*. Besondere Redensarten sind: *falsam sibi* scientiae *persuasionem induere*: *se mucrone induere*: *in florem induere*.

Inspergere hineinstreuen: Plinius sagt *folia* inspergere *potionibus*; Cato: *oleam sale* inspergito.

Interdicere untersagen rechnet man auch hieher. Aber man sagt insgemein *alicui aliquid* oder *alicui aliqua re*: selten *aliquem aliqua re*.

Intercludere verhindern, benehmen alicui *fugam* und *aliquem frumento commeatuque*. Beydes steht im Cäsar.

Mitto *tibi* oder *ad te*, z. E. literas. Beydes steht Nep. Att. 20.

Nubere *viro*, heyrathen, auch sagt man nuptam esse cum aliquo mit einem Manne verheyrathet seyn, Cic.

Scribere *alicui* und *ad aliquem*.

X. Viele Verba haben in verschiedner Bedeutung verschiedne Casus:

Aemulari *aliquem* oder *aliquid* mit Eifer nachahmen, nacheifern, ist sehr gewöhnlich: hingegen aemulari *alicui* oder *cum aliquo* erklärt man beneiden, als Cic. quod *iis aemulemur cet.* Liv. periculum sit, ne *mecum aemuletur*. Aber in beyden Stellen scheint es zu bedeuten nacheifern, oder mit Misgunst nacheifern: schlechthin beneiden scheint aemulari nicht zu bedeuten. Daher scheint aemulari *aliquem*, *alicui*, *cum aliquo* einerley zu seyn.

Accedo tibi ich pflichte dir bey. Hoc *tibi* accedit *ad* illud dieses kommt dir noch zu jenem hinzu, du bekommst noch dieses auser jenem. Accedere *ad aliquem* hinzugehen: *ad rempublicam* dem Staate zu dienen anfangen, z. E. durch das erste Ehrenamt ꝛc.

Caveo *tibi* ich schaffe dir Sicherheit, stelle Caution; sorge für dich durch Abwendung eines Schadens: te ich hüte mich vor dir.

Consulo *tibi* ich sorge für dich: te ich frage dich um Rath: *in te* crudeliter ich verfahre grausam wider dich.

Cupio *tibi* ich bin dir gewogen: aliquid begehre etwas.

Deficit *mihi* und *me* es fehlt mir, z. E. liber. Deficere *ab aliquo* von Jemand abfallen.

Do *alicui* literas ich gebe Jemand einen Brief mit (zur Bestellung), *ad aliquem literas* ich schreibe an Jemand. Doch steht auch dare *alicui* literas an Jemand schreiben. Cic. ad Div. XVI, 3.

Horreo *tibi* ich erſchrecke deinetwegen: aliquid ich erſchrecke vor etwas, z. E. periculum. Horrere aliqua re ſtarren von etwas, z. E. ager horret *haſtis.*

Impono *alicui aliquid* ich lege auf Jemand etwas: auch *aliquid in* aliqua re, z. E. in cervicibus. Imponere alicui Jemand betrügen.

Incumbo *rei* ſich auf etwas ſtemmen: in rem oder ad rem ſich große Mühe worin geben.

Intereſt 1) es iſt ein Unterſchied, z. E. *inter* hominem et beſtiam: auch *ſtulto* intelligens quid *intereſt?* Ter. 2) es iſt daran gelegen, z. E. patris, mea, tua cet. 3) interéſſe rei oder in re beywohnen, z. E. einem Gaſtmahle.

Manet *mihi* res die Sache bleibt mir. Manet *me* mors, poena cet. der Tod wartet auf mich, ſteht mir bevor.

Merere *ſibi* aliquid ſich etwas verdienen: merere *equo* zu Pferde dienen (als Soldat): merere und mereri *de* ſich verdient machen um ꝛc.

Metuo *tibi* ich bin deinetwegen in Furcht: te ich fürchte dich.

Peto *mihi* ich hole mir z. E. lignum: *aliquem* oder *aliquid* ich gehe los auf etwas, es ſey freundlich, oder feindlich: *locum, urbem* auf einen Ort, Stadt zu gehen, reiſen: *ab aliquo aliquid* etwas von Jemand verlangen, Jemand um etwas bitten.

Praebere *alicui rem* geben, se fortem ſich tapfer beweiſen.

Praeſtare 1) übertreffen, alicui und aliquem; 2) aliquid gut für etwas ſeyn, für etwas ſtehen, z. E. damnum, culpam. Auch ſagt man a re; 3) beneficia alicui Wohlthaten erweiſen; 4) se fortem ſich tapfer bezeigen.

Proſpicio ich ſorge, alicui: ich ſehe vorher, aliquid.

Quaerere *ſibi aliquid* ſich etwas ſuchen: *aliquem* ſuchen: ex aliquo, ab aliquo (ſelten de aliquo) Jemand fragen: de re oder homine einer Sache oder Jemands wegen fragen, oder Unterſuchung anſtellen, auch in aliquem wider Jemand Unterſuchung anſtellen.

Recipio *tibi* ich gebe dir die gewiſſe Verſicherung; me in locum ich flüchte an einen Ort: aliquid ich bekomme wieder, auch ich nehme etwas über mich, z. E. einen Prozeß.

Referre *alicui* aliquid etwas einem erzählen, auch zurückbringen: referre ad aliquem aliquid und de re, Jemand etwas vortragen, oder zu Rathe ziehen wegen etwas. Refert mea, tua cet. es liegt mir daran ꝛc.

Renuntiare *rei* aufkündigen, abdanken, z. E. muneri: alicui hinterbringen; *aliquem* conſulem Jemand als Conſul ausrufen.

Respondere *alicui* Jemand antworten; aliquid etwas: ad aliquid auf etwas.
Solvo *tibi* pecuniam ich zahle dir Geld: solvo te ich befreye dich, z. E. metu: solvere navem fortsegeln.
Timeo *tibi* ich bin deinetwegen in Furcht: te ich fürchte dich.
Vacare *a re* und *re* leer, frey seyn von etwas: rei auf etwas seine ganze Mühe wenden, sich legen.
Valere *rei* dienlich seyn zu etwas ist selten: re durch etwas viel ausrichten. Hoc valet *in* te das gilt dir.
Not. Varro sagt: denarii dicti, quod *denos* aeris *valebant*, und Plinius: scrupulum valet *sestertiis vicenis*, wo der Werth bezeichnet wird.

XI. Oft stehen bey den *Verbis* die *Dativi* mihi, tibi, sibi, nobis, vobis überflüssig, z. E.

Plaut. fur *mihi* es. Cic. an ille *mihi* liber cet. Cic. at *tibi* repente — *venit* ad me Caninius. Ter. suo *sibi* gladio hunc iugulo. Id. quid ait tandem *nobis* Sannio? Liv. haec *vobis* ipsorum militia fuit. Not. Jedoch haben sie insgemein eine Beziehung auf die Sache und zeigen eine Theilnehmung an.

XII. Nach dem Infinitiv esse folgt zuweilen der Dativ des Prädicats, wenn der Dativ des Subjects vorhergegangen, z. E.

Cic. licuit esse *otioso* Themistocli: Cic. mihi *negligenti* esse non licet, statt otiosum, negligentem. Auch geschieht das besonders bey spätern Scribenten nach andern Infinitivis, z. E. *destinari*, *fieri* cet.

§. 5.

Vom Dativ nach einigen Partikeln.

I. Der Dativ steht bey einigen *Adverbiis* auf die Frage wem? als prope, propius, proxime, obviam, besonders denjenigen, die von den Wörtern abstammen, welche einen Dativ regieren, als congruenter, convenienter, amice, z. E.

Virg. *propius stabulis*: Cic. *obviam mihi* venisti: Cic. *congruenter naturae convenienterque* vivere: Cic. vivere *vitae*

vitae hominum *amice*. Not. Doch ſteht prope, propius, proxime öfter mit einem Accuſativ.

II. Der Dativ ſteht bey einigen Interjectionen, als hei, vae, ecce, hem cet., von denen er aber vielleicht nicht regiert wird, z. E.

Virg. *hei mihi!* Plaut. *vae miſero tibi!* Cic. *ecce tibi* Seboſus. Plaut. *hem tibi* talentum argenti da haſt du ꝛc.

Siebenter Abſchnitt.

Vom Gebrauch des Accuſativs.

§. 1.

Vom Accuſativ nach *Subſtantivis*.

I. Die Pronomina *id*, *quid* cet. ſtehen nach einigen Subſtantivis, z. E.

Homo *id aetatis* ſtatt ea aetate iſt ſehr gewöhnlich, es ſcheint ad, i. e. in Anſehung, zu fehlen. Ohne homo ſteht quid ſo, Plaut. *quid* tibi *aetatis* videor? wo homo zu verſtehen. Ter. *idne* eſtis *auctores* mihi? darzu rathet ihr mir?

II. Einige ſubſtantiva Verbalia haben den Accuſativum Verborum bey ſich, z. E.

Plaut. quid tibi *hanc curatio* eſt *rem*? Plaut. quid tibi huc *receptio* ad te eſt *meum virum*?

§. 2.

Vom Accuſativ nach *Adiectivis*.

I. Bey den *Adiectivis*, die da bedeuten lang, breit, groß, weit, hoch, dick ꝛc. ſtehen die Subſtantiva, die dieſes Maaß oder dieſen Raum ausdrücken, im Accuſativ, z. E.

Foſſa eſt centum *pedes longa*, turris eſt *alta* centum *cubitos* cet. Man findet zwar auch einen Genitiv Caeſ. B. Civ. II, 10. *muſculum pedum ſexaginta longum*, aber ex ſcheint von muſculum abzuhängen.

II. Auch steht nach griechischer Art, besonders bey Dichtern, nach Adiectivis der Accusativ statt des Ablativs, z. E. *Omnia* Mercurio *similis*, Virg. *Nuda pedem*, Ovid.

§. 3.

Vom Accusativ bey *Verbis*.

I. Unzählige *Verba* regiren ihrer Natur nach einen Accusativ.

Das sind a) Verba in o, die eine auf ein Object hinübergehende Handlung anzeigen, und daher Transitiva (Activa) genannt werden, und ein ganzes Passivum haben; b) Verba in or, oder Deponentia, die ebenfalls eine solche Handlung anzeigen.

Bey diesen Verbis steht nun der Accusativ insgemein:

1) auf die Frage **wen?** oder **was?** Hieher gehören amo: odi: complector: quaero suchen: invenio, reperio: do, tribuo, dono: mitto: amitto, perdo: habeo: sumo, capio, accipio: possideo, teneo: scio, nescio, ignoro, calleo gut verstehen: emo, vendo: aestimo: edo, bibo: doceo, erudio, instituo: lego: facio, ago, gero: hortor, moneo: punio: audio, video, cerno, gusto, olfacio, sentio: peto holen, losgehen auf ꝛc.: voco: rogo, oro, posco, desidero, flagito: pono, colloco: decerno: volo, nolo, malo, opto: pello: spero: scribo: fero, porto: rego: verbero: cogito, iudico cet.

Doch gehen folgende ab, und haben keinen Accusativ bey sich, ob man gleich fragt **wen?** parco, benedico, maledico, persuadeo, medeor, nubo, invideo, als welche einen Dativ regiren (s. oben beym Dativ); und utor, fruor, fungor, vescor, welche einen Ablativ regiren (s. unten beym Ablat.).

2) Auf die Frage **wem?** als iuvo, adiuvo, celo, effugio, sequor: auch rechnet man hieher imitor, ich ahme nach, weil einige sagen dir, andre dich.

3) Auf andre Fragen, als caveo ich hüte mich te vor dir; fugio te ich fliehe vor dir: *desidero rem* ich sehne mich nach der Sache: appeto *rem* ich trachte nach der Sache: timeo und metuo *te* ich fürchte mich vor dir: vereor *te* ich scheue mich vor dir: curo *rem* ich sorge für ꝛc.

deſpero *vitam* ich verzweifle an ꝛc. praeſto *damnum* ich ſtehe für ꝛc.

Not. Zuweilen ſteht ſtatt des Accuſativs de, als expono *vitam* und *de vita*: referre ad ſenatum *rem* und *de re*.

II. Viele Verba nehmen den Accuſativ zu ſich wegen der Präpoſition, mit der ſie zuſammengeſetzt ſind. Hieher gehören

1) Einige Tranſitiva (Activa), die auſer ihrem natürlichen Accuſativ noch einen Accuſativ wegen der Präpoſition zu ſich nehmen, als *transducere copias Rhenum*, wo copias vom Verbo tranſitivo und Rhenum von trans regirt wird: ſo auch *Helleſpontum* copias *traiecit*, Nep.

Not. Man findet zuweilen die Präpoſition wiederholt, als Caeſ. ne multitudinem — *trans Rhenum* in Galliam *transduceret*: ſo auch *in animum inducere* cet.

2) Beſonders haben unzählige Verba, die an ſich Intranſitiva ſind, d. i. keine auf ein Object hinübergehende Handlung anzeigen, folglich an ſich keines Accuſativs fähig ſind, einen Accuſativ wegen der Präpoſition, damit ſie zuſammengeſetzt ſind, wie im Deutſchen anfallen, durchgehen ꝛc. Z. E. *Adire aliquem*: *Accedere aliquem*: Gentes, quae *mare illud adjacent*: *Circumſiſtere aliquem*: *Circumvenire aliquem*: *Inire conſilium, ſocietatem*: *Invadere urbem*: *Invenire aliquid*: *Obire urbes, provinciam, diem*: *Obſidere, oppugnare urbem*: *Oppetere mortem*: *Praeterire urbem, rem*: *Subire periculum*: *Tranſire fluvium*: *Tranſilire muros* cet.

Anmerkungen.

a) Hier kommt alles auf den Sprachgebrauch an: z. E. Man ſagt wohl adire aliquem, obſidere urbem cet. aber deswegen nicht aliquem adeſſe, obſtare cet.

b) Die meiſten der oben angeführten Verborum haben auch ein ganzes Paſſivum in allen Perſonalendungen, als: locus aditur, aditus eſt cet.: Hoſtes invadebantur: inventus ſum cet., woraus erhellet, daß man ſie als wirkliche Tranſitiva betrachtet hat. Sehr wenige ſind ausgenommen, z. E. adiacere: man ſagt nicht *mare adiacetur* gentibus.

c) Man findet auch bey einigen die Präpoſition wiederholt, als *Adire ad* magiſtratus: *Accedere ad* rempublicam: *invadere in* collum cet.

3) Auch einige Deponentia haben wegen der Präpoſition, mit der ſie zuſammengeſetzt ſind, einen Accuſativ, den ſie ohne

sie nicht haben könnten, als *aggredi aliquid*: *ingredi viam*.

4) Auch bey einigen Passivis steht wegen der Präposition, mit der sie zusammengesetzt sind, der Accusativ, z. E. Caes. ne maior multitudo *Rhenum transduceretur*: Cic. *locum* sum *praetervectus*: Virg. *urbem adferimur*.

5) Daß verschiedne mit ad, ante, circum, in, inter, ob, post, sub, super zusammengesetzte Verba einen Dativ, und die Verba adulor, allatro, antecedo, anteeo, antesto, antevenio, anteverto, attendo, illudo, inceffo, insulto, occumbo sowohl den Accusativ, als Dativ, bey sich haben, davon siehe beym Dativ Abschn. 6. §. 4. n. VII. und VIII.

III. Einige Verba, die nicht nur an sich Intransitiva, sondern auch mit Präpositionen, die den Ablativ regieren, zusammengesetzt sind, haben den Accusativ bey sich, z. E.

Convenire aliquem ist sehr gewöhnlich: so auch *coire societatem* Cic. Rosc. Am. 31. *Urbem excedere* Liv. II, 37: *praevenire aliquem* Liv VIII, 16: *Aversari aliquem* ist sehr häufig: *Erumpere nubem* Virg. Aen. I, 580: *Evadit ripam* Ibid. VI, 425. Hieher gehören deficio, despero, praecedo, praecurro, praeeo, praesto, (übertreffen), praestolor, praeverto, welche sowohl einen Accusativ, als Dativ, bey sich haben: s. Abschn. 6. §. 4. n. VIII.

IV. Daß medicor, moderor, tempero, curo, studeo, und in verschiedner Bedeutung aemulor, ausculto, caveo, consulo, cupio, maneo, prospicio, recipio, renuntio, solvo, timeo und andere so wohl einen Dativ, als Accusativ, bey sich haben, davon ist oben Abschn. 6. §. 4. n. VIII. und X. geredet worden.

V. Bey vielen Intransitivis (Neutris) steht nach Art der Griechen ein Accusativ.

Hier muß man zwischen den gewöhnlichen und ungewöhnlichen Fällen einen Unterschied machen. Man merke sich: der Accusativ ist entweder mit dem Verbo einerley Ursprungs, oder nicht.

1) Oft wird zum Verbo der Accusativ eines Substantivi von einerley Ursprung überflüssig gesetzt, als erro errorem, pugno,

pugno pugnam, iuro iusiurandum, vivo vitam, servio servitutem, furo furorem, ludo lusum, prandeo prandium, somnio somnium cet. Doch steht insgemein ein Beywort dabey, es sey ein Adiectivum, Pronomen oder Participium, z. E. pugnare *pugnam acerrimam* oder *hanc pugnam*: vivo *vitam tristem, beatam*: gaudeo *gaudium verum*: *mirum* somniavi *somnium*: *consimilem* luserat *lusum* cet. Plautus läßt zuweilen das Beywort weg, als Mil. II, 6, 2. quam si *servitutem* non *serviat*. Einige glauben, der Accusativ werde von einer ausgelassenen Präposition regiert: aber vielleicht haben die Alten keine gedacht, sondern diese Intransitiva als Transitiva gebraucht, wie wir sagen: den Tod eines Helden sterben ꝛc.

Not. Die Stellen Ter. Andr. V, 5. ext. hunc *mea gavisurum* esse *gaudia*; Coel. in Cic. Epp. ad Div. VIII, 2. ut *suum gaudium gauderemus*, gehören nicht hieher: hier fehlt propter. Noch weniger gehören hieher Cic. ad Brut. 3. Antonii *sectam secuti sunt*, und Cic. Arch. 1. pueritiae *memoriam recordari ultimam*.

2) Oft steht ein anderer Accusativ dabey, bey dem sich eine Präposition theils verstehen, theils nicht leicht verstehen läßt.

a) Wo sich eine Präposition leicht verstehen läßt; z. E. 1) *propter*: als *quid* clamas? *quid* rides? Num *id* lacrumat virgo? Ter. Eun. V, 1, 13: *id* indignari Liv. XXIV, 8: *doluerunt meum casum* Cic. Sext. 69. so auch *aliquid horrere*, *desperare* cet. so auch *ardebat Alexin*. Virg. Ecl. II, 1. 2) *Per* z. E. Ovid. *stygias iuravimus undas*: Cic. si Xerxes *maria ambulasset*, *terram navigasset*: Vielleicht gehört auch hieher *proficisci magnum iter* ad Athenas, Prop. und *pasci sylvas* et *summa* Lycei, Virg.

b) Wo sich nicht leicht eine verstehen läßt, z. E. *Hoc* dubito, si *id* dubitas cet. ist sehr gewöhnlich. Virg. Georg. III, 421. *sibila colla tumentem*, statt collis sibilis, wo vielleicht ad in Ansehung zu verstehen: Virg. *cetera* parce bello; und so öfter: Cic. Xenophon *eadem* fere *peccat*. Besonders gehören hieher die Verba riechen, schmecken, welche auf die Frage wornach? bey den besten Scribenten mit dem Accusativ stehen, als *redolere vinum*, *antiquitatem*; *sapere crocum*. Auch scheint hieher zu gehören magnam, maximam partem, großen, größten Theils, welches oft vorkommt, als *Cic.* Stoici *magnam partem* in his — occupati sunt.

Sonderbar sind aliquid clamo, crepo, queror, festino cet. als Plaut. Mil. III, 1, 57. neque *publicas res clamo*, nec *leges crepo*. Ovid. Met. IX, 303. *verba queror*, i.e querendo profero: Ibid. XI, 574. *festinat vestes*, i. e. festinanter conficit. Noch sonderbarer ist Iuven. *bacchanalia vivunt*, und Hor. *Satyrum movetur*, i. e. vivendo exprimunt bacchanalia, movendo s. saltando exprimit Satyrum.

Not. Man findet von diesen Intransitivis zuweilen die Passiva, und zwar persönlich, woraus erhellt, daß die Alten sie als Transitiva angesehen haben, als Ovid. *tertia vivitur aetas*: Mart. *tota* mihi *dormitur hyems*: Cic. *multa peccantur*: Tac. *nec virgines festinantur*.

VI. Auch steht bey *Passivis* sehr oft, zumal bey Dichtern, ein Accusativ statt des Ablativs, z. E.

Virg. *redimitus tempora lauro*; Virg. *humeros* oleo *perfusa*: Virg. *evincti tempora* taeniis: Virg. *picti* scuta: Virg. *suras evincta* cothurno: Hor. *membra* sub arbuto *stratus*: so auch *fractus membra*: *arma indutus* cet. vielleicht fehlt ad in Ansehung.

VII. Bey den Verbis leben, sich aufhalten und andern steht auf die Frage wie lange? das Substantiv, das die Länge der Zeit ausdrückt, im Accusativ, z. E. *Tres annos* ibi *fui*, *vixi*, *moratus sum*, *mansi*. Cic. *biduum* Laodiceae *fui*. Es fehlt per, wie denn dieses per sehr oft dabey steht.

VIII. Bey den Verbis entfernt seyn, fortgehen und andern steht auf die Frage wie weit? das Substantiv, das das Maaß des Raums oder der Entfernung ausdrückt, im Accusativ, als absum *tres passus* a te: *Cic.* cum abessem ab Amano *iter* unius diei.

Doch findet man auch den Ablativ spatio dabey, als Planc. ad Cic. *bidui spatio abest*: zuweilen fehlt spatio, als Cic. Att. V. 16. quae *aberant bidui*.

IX Bey vielen unpersönlichen *Verbis* steht ein Accusativ der Person:

1) Bey poenitet, pudet, piget, taedet, miseret steht die Person, die da bereut, sich schämt, die etwas verdrießt, eckelt,

eckelt, jammert, im Accusativ, als poenitet *me* ich bereue, pudet *me* ich schäme mich, piget *me* es verdrießt mich, graut mir (z. E. vor der Arbeit), taedet *me* es ekelt mir, miseret *me* es jammert mich, ich habe Mitleiden. Daß diese Verba den Genitiv dessen, das man bereut, dessen man sich schämt, ekelt ꝛc. bey sich haben, auch zuweilen persönlich vorkommen, z. E. conditio me poenitet, pudeo cet. und daß misereſcit und miseretur auch zuweilen unpersönlich stehen, als te misereſcat mei, te fratrum misereatur, davon s. Abschn. V, §. 3. n. V, 4.

2) Bey decet, dedecet steht der Accusativ der Person, als decet *me* es geziemt mir, dedecet *me* es geziemt mir nicht. Doch steht der Dativ einmal Ter. Ad. V, 8, 5. ita *nobis decet*. Die Sache steht im Infinitiv; doch zuweilen im Nominativ; dann steht das Verbum persönlich, als Ovid. *Forma* viros *neglecta decet*: Cic. Offic. 1, 31. extr. quam se aliena deceant. Ovid. Nec dominam *motae dedecuere comae*. Cic. Offic. I. 41. in. si quid dedeceat in cet.

3) Auch rechnet man hieher fugit, praeterit, iuvat, welche auch zuweilen unpersönlich stehen, als fugit me und praeterit me ich weis nicht, iuvat me es ergötzt mich. Auch rechnet man hieher latet es ist unbekannt, welches zuweilen einen Accusativ bey sich hat. Daß es auch einen Dativ zuweilen bey sich habe, ist oben beym Dativ erinnert worden.

X. Daß die *Verba memini, recordor, reminiſcor* und *obliviſcor* nicht nur einen Genitiv, sondern auch einen Accusativ bey sich haben, steht bereits Absch. V, §. 3. n. III.

XI. Die Participia *oſus, exoſus, peroſus, pertaeſus* stehen mit einem Accusativ, z. E. Ovid. *taedas exoſa iugales*: Liv. Plebs consulum *nomen peroſa* erat: Suet. *pertaeſus ignaviam ſuam*. Doch steht pertaesus auch mit dem Genitiv Tac. *lentitudinis pertaeſa*.

Not. Auch haben einige Verbalia in bundus den Accusativ ihrer Verborum bey sich, als Gell. *populabundus agros*: Liv. *vitabundus caſtra*.

XII. Bey den Verbis gehen, reisen, kommen, und ähnlichen stehen die Namen der Städte, desgleichen domus und rus auf die Frage wohin? im Accusativ; wo vermuthlich in zu verstehen, z. E. *proficiſci Romam, rus: domum redire*.

Not.

Not. 1) Man findet auch ad bey den Städten: z. E. ad Romam venire, proficiſci cet. dies bedeutet aber bey Rom ankommen, nach Rom zu reiſen, ohne Abſicht ſogleich hineinzugehen.

2) Bey domum ſtehen auch die Pronomina meam, tuam, ſuam, noſtram, veſtram, nicht leicht andere Adiectiva. Auch kann in davor ſtehen; als *in domum ſuam recipere.*

3) Man rechnet auch humus hieher: aber hier ſteht insgemein in: Man ſagt z. E. cadere *in humum* oder *humi.* Doch ſagt Horatius Od. IV, 14, 34. ſtravit humum.

4) Bey den Namen der Länder aber bleibt in, als proficiſci *in Italiam:* doch laſſen es die Dichter oft weg: auch zuweilen proſaiſche Schriftſteller, beſonders bey Inſuln, als Cic. *Sardiniam venire:* Nep. *Aegyptum proficiſci* cet.

XIII. Das Verbum *Eſſe* ſteht oft bey *id aetatis*, d. i. von dem Alter, z. E. Cic. et *id aetatis* iam *ſumus.*

XIV. Zuweilen ſteht bey einem Verbo tranſitivo ein Wort im Accuſativ, das eigentlich nicht zum Verbo, ſondern zum folgenden Satze gehört und im Nominativ ſtehen ſollte: z. E. Caeſ. B. G. I. 39. aut *rem frumentariam*, ne ſatis commode ſupportari poſſet, timere dicebat ſtatt *ut res frumentaria* ſatis cet. Ter. *Illum*, ut vivat, optant. Not. Sonderbar iſt folgendes: Virg. *Urbem*, quam ſtatuo, veſtra eſt: Ter. *Eunuchum*, quem dediſti nobis, quantas dedit turbas. Noch ſeltſamer redet Plautus, z. E. Rud. IV, 3, 23. *vidulum*, cuius ille eſt, novi hominem ſtatt novi hominem, cuius iſte vidulus eſt. Man kann quod attinet ad verſtehen.

XV. Einige Verba Tranſitiva haben auſer ihrem Accuſativ noch einen andern Accuſativ, der durch keine Präpoſition zu erklären. Dergleichen ſind:

1) Die Verba machen, als facio, reddo: z. E. *facere aliquem doctum, Conſulem: reddidiſti me felicem.*

2) Die Verba nennen, benennen, tituliren, als Vocant *me Carolum: Alexandrum* appellant *Magnum.*

Not. Ihre Paſſiva haben auch einen doppelten Nominat.; ſ. Abſch. 4. §. 2. n. I.

3) Das Verbum habeo, z. E. aliquem doctum ich halte Jemand für gelehrt: man ſagt auch: pro docto. Daher im Paſſivo: pater habetur doctus und pro docto.

4) Die

4) Die Verba ernennen, erwählen zu einem Amte ꝛc. als *designo aliquem consulem* ernenne Jemand zum Consul: *aliquem creare consulem* erwählen zum ꝛc. *aliquem renuntiare praetorem* ausrufen als ꝛc. Ihre Passiva haben einen doppelten Nominativ, s. Absch. 4. §. 2. n 1.

Not. Man rechnet auch hieher die Verba glauben oder dafür halten, als puto, existimo cet. desgleichen cognosco, deprehendo, reperio, declaro cet. Z. E. putant *te doctum, cognovi te fortem:* Cicero *Murenam consulem declaravit* cet. Aber hier fehlt esse, folglich ists der Accusativ mit dem Infinitiv. Not. Ihre Passiva haben auch einen doppelten Nominativ, (doch fehlt auch esse), s. Absch. 4. §. 2. n. 1.

5) Praebere se und Praestare se sich beweisen, z. E. fortem tapfer, virum als einen Mann ꝛc.

6) Auch einige andere Verba, z. E. hinzufügen, als adiungere *aliquem* sibi *comitem:* Cic. petivit, ut *se* ad amicitiam *tertium* adscriberent. Es ist eine Apposition, und scheint tanquam zu fehlen, *tanquam* comitem, *tanquam* tertium, wie es denn auch oft dabey steht.

XVI. Bey einigen Verbis Transitivis steht auser dem Accusativ der Person noch ein Accusativ der Sache, vielleicht wegen einer ausgelassenen Präposition.

Dergleichen sind celo, ich verhehle, die Verba lehren oder unterrichten, erinnern, bitten, fordern, fragen, als doceo, edoceo, dedoceo, erudio, moneo, admoneo, rogo, oro, exoro, precor, flagito, exigo, posco, reposco, interrogo, consulo, percontor. Doch ists bey einem gewöhnlicher, als bey dem andern: auch ist noch manches dabey zu beobachten, wie die Exempel lehren werden:

1) Celare *aliquem aliquid* kommt oft vor, auch de re.

2) Bitten, fordern, verlangen: Hier steht unzähligemal rogare oder orare *aliquem aliquid.* Es scheint propter oder ob zu fehlen. So auch poscere *aliquem aliquid* einen um etwas bitten, etwas von Jemand fordern. Virg. *pacem te poscimus* omnes: Cic. qui *parentes pecuniam poscerent.* So auch Cic. et *eum simulacrum reposcerent.* Cic. Dom. 6. *me frumentum flagitabant.*

Not. Petere bitten, begehren steht nicht mit dem Accusativ der Person, sondern man sagt: petere aliquid ab aliquo: und

und dies thun mehr Verba des Bittens und Forderns, als poſco, repoſco, flagito, efflagito, poſtulo, precor, deprecor, contendo, exigo *aliquid ab aliquo*, welches oft vorkommt. Auch findet man zuweilen oro, rogo, obſecro, quaero *ab aliquo*. Auch findet man oro cum aliquo, *Plaut.* ſtatt aliquem. Not. Jedoch ſteht peto mit doppeltem Accuſativ Ovid. Met. VII, 296. *petit hoc Aeetida munus*, nach Burmanns Ausgabe.

3) Lehren, unterrichten. Hier ſteht a) doceo oft mit zwey Accuſativis, als doceo *te Muſicam*: auch wenn es erzählen heißt, als docere aliquem cauſam: doch ſagt man in letztrer Bedeutung öfter *de aliqua re*. b) Edoceo ſteht mit zwey Accuſativis Sall. Cat. 48. *eadem — ſenatum* edocet: ſonſt nur mit dem Accuſativ der Sache ohne Perſon, oder mit dem Accuſativ der Perſon ohne Accuſativ der Sache, die mit de ausgedrückt wird. c) Dedoceo ſteht mit zwey Accuſativis Cic. Fin. 1, 6. *illam* (Geometriam) *ipſum* (Polyaenum) *dedocere*. d) Erudire ſteht ſelten mit dem Accuſativ der Sache, als Ovid. *natum damnoſas erudit artes*; lieber ſagt man artibus oder in artibus. Hieher gehören inſtituere, informare, inſtruere, imbuere, die keinen Accuſativ der Sache leiden, ſondern man ſagt: *aliquem aliqua re*: auch ſteht doceo einmal ſo Cic. Socratem *fidibus docuit*, doch vielleicht fehlt canere. Wenn aber erudire heißt Nachricht geben, ſo ſagt man aliquem de aliqua re.

4) Erinnern, als monere, admonere cet. Dieſe Verba ſtehen zwar allezeit mit dem Accuſativ der Perſon, aber ſelten mit dem Accuſativ der Sache, auſer mit den Pronominibus *hoc*, *id*, *illud*, *quod*, *quid*, *quidpiam* cet. Dieſe ſtehen oft dabey. Selten aber der Accuſativ eines Subſtantivs, als Sall. Iug. 79. *eam rem* locus *admonuit*. Noch ſeltner wird man beyde Caſus zuſammen antreffen. Lieber ſagt man monere, admonere cet. *aliquem* de aliqua re und alicuius rei.

5) Fragen, forſchen, als rogare *aliquem ſententiam* um ſeine Meynung (Stimme) fragen: iſt ſehr gewöhnlich: in andern Fällen lieber de re. So ſtehen auch andere Verba des Fragens, als interrogo, conſulo, percontor, zuweilen nebſt dem Accuſativ der Perſon auch mit dem Accuſativ der Sache, z. E. conſulere aliquem aliquid. Doch ſagt man lieber aliquem de aliqua re. Auch ſagt man oft percontari ab oder ex aliquo aliquid: ſo auch ſcitari ab auch ex aliquo und ſcitari aliquid: aber ſelten beydes beyſammen.

Not.

Not. Bey obgedachten Verbis, die auser dem Accusativ der Person auch einen Accusativ der Sache bey sich haben, bleibt dieser Accusativ auch bey ihren Passivis. Doch ist dieser Accusativ insgemein ein Pronomen neutrius generis, oder nihil, multa und pauca, z. E. Cic. sin *quidquam* essem admonitus: Cic. *multa admonetur*: Ovid. *pauca docendus* eris cet. Doch steht auch zuweilen ein Substantivum, als Hor. doctus *iter melius*: Liv. vir *omnes* belli *artes edoctus*: Sall. Cato *rogatus sententiam*: Ovid. *segetes poscebatur* humus. Von celari mit dem Accusativ eines Substantivs ist kein Beyspiel bekannt. Nepos sagt auch Alc. 5. *id Alcibiadi* diutius *celari* non potuit.

XVII. Nach dem Infinitiv des Verbi sum und aller Verborum, die einen Nominativ regiren, steht das Prädicat im Accusativ, wenn das Subject im Accusativ steht, als: scio, *patrem* esse *doctum*: audio, *te* creatum iri *consulem* cet. Auch nach videri, als video, tibi *hanc rem* videri *miram*: doch fehlt hier eigentlich esse.

XVIII. Der Accusativ des Subjects steht auch sehr oft vor dem Infinitiv, statt des Nominativs desselben mit ut, quod, quin, an: z. E. scio, *te* vivere: velim, *patrem venire*.

Man nennt dies insgemein den Accusativ mit dem Infinitiv. Wie und wann eigentlich dies geschehe, wird unten Abschn. X, §. 5. n. IV. C. gezeigt werden.

XIX. Es steht zuweilen ein Accusativ ohne ein Verbum, der aber von einem ausgelassenen Verbo regirt zu werden scheint. Dies geschieht 1) wo das Verbum nur zu wiederholen ist, z. E. eventum senatus, quem videbitur (*dare*) dabit, Liv. VI, 26. den zu geben ihm belieben wird: 2) besonders im Affecte: z. E.

1) quid *multa*? scil. dicam.

2) quid? i. e. ferner, in Ciceros Reden, wenn noch eine Frage darauf folgt: als quid? nonne cet.

3) Die Formel quid? quod, die man insgemein Ja übersetzt: sie steht statt *quid de eo* dicam, quod cet.

4) Hieher

4) Hieher gehört der sehr gewöhnliche Affectsaccusativ beym Ausrufen; *me miserum! te felicem!* wo man vide, adspice, videte, adspicite zu verstehen pflegt: doch will das nicht immer passen.

§. 4.

Vom Accusativ bey Präpositionen.

Welches die Präpositionen sind, die den Accusativ regiren, ist oben Th. I. Cap. III. Abschn. 7. gesagt, auch dabey erinnert worden, daß einige dem Accusativ nachgesetzt werden, auch ohne ihn stehen.

§. 5.

Vom Accusativ bey Interjectionen.

Bey einigen Interjectionen findet man einen Accusativ, der aber nicht von ihnen, sondern vielleicht von einem ausgelassenen Verbo regiert wird, z. E. *Ah!* me miserum! *O!* me miserum! *O!* te felicem! *O!* terram beatam! *Vah!* consilium callidum! *Heu!* me miserum! So auch *ecce* me: *en quatuor aras* Virg. Auch findet man *proh* deûm atque hominum! i. e. um des Himmels willen! wo so gar der Accusativ fidem fehlt. Was für ein Verbum zu verstehen, wissen wir nicht. Viele verstehen vide, videte, adspice, adspicite. S. vorher §. 3. n. XVIII.

Achter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Vocativs.

Der Vocativ steht, wenn man einen ruft oder anredet. Es stehen auch oft Interjectionen davor, als: Virg *o!* socii! *ah!* Corydon cet. Sie regiren ihn aber nicht: denn oft stehen sie ohne ihn, und er ohne sie.

Neunter Abschnitt.

Vom Gebrauch des Ablativs.

Der Ablativ soll nach vieler Meinung allezeit von einer Präposition regirt werden, sie mag dabey stehen, oder ausgelassen seyn.

§. 1.

§. 1.

Vom Ablativ nach einigen Präpositionen.

Die Präpositionen, die einen Ablativ regiren, sind bereits oben Th. 1. Abschn. 7. angeführt, auch dabey das nöthigste erinnert worden, z. E. daß a und e nur vor Consonanten auser dem h: ab und ex vor Vocalen und Consonanten gesetzt werden, und abs nur vor t und q stehe. Besonders merke man sich a, de und cum:

A heißt 1) nicht nur von, sondern auch in Ansehung, als firmus *a* peditatu, instructus *a* re, laborare *a* re: 2) es steht, wenn es von bedeutet, nicht nur bey Passivis, sondern auch bey Intransitivis, wenn sie passive Bedeutung haben, auch Transitivis, als Cic. *salvebis a* meo Cicerone: Cic. anima *calescit a* spiritu: Quintil. an *a* reo *vapulasset*: Quintil. *ab* hoste *venire* (i. e. vendi): Ovid. *occidit* (i. e. occisus est) *a* forti Achille: vielleicht gehört hieher *bene audire ab* aliquo. Auch bey Substantivis, als Cic. *plaga ab* amico est levior, quam *a* debitore.

De heißt sehr oft wegen, in Ansehung, z. E. hac de causa.

Cum mit, nebst, zeigt eine Begleitung oder Gesellschaft an, wenn man z. E. mit Jemand redet, streitet, arbeitet ꝛc. als pugnare, loqui, ire *cum* aliquo: so auch homo deprehensus *cum* fica: *cum* imperio esse: sedere *cum* tunica: librum legere *cum* voluptate: *cum* prima luce surgere ꝛc. Wenn cum weggelassen wird, steht §. 2. n. 1.

§. 2.

Vom Ablativ, ohne Präposition, überhaupt.

Der Ablativ steht oft wegen ausgelassener Präposition, auf die Frage womit? wodurch? wovon? worin? woraus? woran? wornach? worauf? weswegen? wofür? wo? woher? wenn?

Not. Diese Fragen erfordern Behutsamkeit und Einschränkung. Sie passen nicht immer; zuweilen passen etliche Fragen bey Einer Sache, z. E. confidere homine sich auf Jemand verlassen, ein Zutrauen zu Jemand haben. Hier könnte ich fragen worauf? und auch wozu? Ueberhaupt muß man bey diesen Fragen auf die erste Bedeutung

eines Worts sehen. Z. E. bey informare *artibus* muß ich fragen wodurch? denn informare heißt bilden, und nicht worin? denn informare heißt nicht unterweisen.

I. **Womit?** Hier steht der Ablativ ohne cum, wenn keine Gesellschaft oder Begleitung angezeigt wird, und das deutsche mit nicht mit nebst vertauscht werden kann: Dies geschieht folglich:

1) Wenn ein **Werkzeug** auszudrücken ist, mit dem etwas verrichtet wird, z. E. cernere *oculis*: *gladio* aliquem interficere: *manibus* apprehendere: Hor. Naturam expellas *furca*, tamen usque recurret: Virg. *malo* me Galatea petit.

Not. Doch sind folgende Stellen zu merken: Cic. ad Div. II. 10. *cum* meis copiis omnibus vexavi Amanienses: Plaut. Aul. V, 2, 3. ubi sim aut qui sim, nequeo *cum animo* certum investigare.

2) Wenn ein **Mittel** angezeigt wird, womit oder wodurch etwas geschiehet, als *precibus* plus proficimus: Ter. omnia prius experiri *verbis*, quam *armis*, sapientem decet.

3) Nach den Verbis **ausrüsten, versehen, zieren, beladen, beschenken, erfüllen** ꝛc. als *instruere* milites *armis*; *ornare* parietem *tabulis pictis*: *obruere* hominem *lapidibus*: *cumulare beneficiis*: *donare libris*: *implere spe* cet. Auch gehört hieher instruere, wenn vom Unterricht die Rede ist, als aliquem *sapientia*, *artibus*, ausrüsten; nicht unterweisen: auch gehört hieher praeditus, z. E. *ingenio*: *refertus* omnibus rebus. Doch steht auch instructus cum *Liv.* 1, 51. quin *instructus cum* armatorum manu armatusque venturus sit: allein instructus (**wohlbereitet, mit allem versehen**) gehört nicht zu cum.

Not. Oft fehlt praeditus, als homo *ea aetate*, *magno ingenio* cet.

4) Nach contentus, als nemo *sua sorte contentus*.

5) Nach facere in der Formel: quid homine facias? **was soll man mit dem Menschen machen?** so auch pecunia. Auch im Passivo: quid *me* fiet? **was wird mit mir werden?** doch findet man auch cum oder de dabey.

6) In gewissen Fällen ists gleichviel cum zu setzen oder wegzulassen, nämlich wenn es keine rechte **Begleitung** oder **Gesellschaft**, und doch auch kein rechtes **Werkzeug** oder **Mittel**, sondern mehr die **Art** und **Weise** anzeigt, als *magna cum voluptate* legi literas und *magna voluptate*: feci

feci hoc *magna cum cura* und *magna cura*: *cum prima luce* und *prima luce* proficiſci: *tua cum pace* dicam und *pace tua.*

7) Oft fehlt cum bey Geſchichtſchreibern, wo doch eine Geſellſchaft angezeigt wird, doch vielleicht nur wenn von Truppen die Rede iſt, als *Caeſ.* Caeſar equitatu praemiſſo, ſubſequebatur *omnibus copiis* und öfter. *Nep.* auderi adverſus ſe tam *exiguis copiis* dimicare. *Liv.* poſtero die *omnibus copiis* Conſul in aciem deſcendit. Auch Cicero ſagt: obvius fit ei Clodius expeditus, *nulla rheda*, *nullis impedimentis*, *nullis comitibus.*

Not. Man muß hier auf die Verba ſehen; z. E. ich bin mit dir verbunden, *junctus tibi* ſum; er iſt mit mir böſe, *ſuccenſet mihi* cet.

II. **Wodurch?** wenn nämlich ein **Mittel** oder **Urſache** oder **Werkzeug** angezeigt wird. Alsdenn kann der Ablativ ſtehen, als *induſtria* et *ingenio* homo fit doctus: *virtute* reddimur felices: *ſperando* malum fit lenius: *docendo* diſcimus: *nulla vi* expulſus. Doch kann auch überall per ſtehen, auſer bey den Gerundiis.

Not. 1) Die Frage **wodurch?** gilt hier nur die Sachen, nicht die Perſonen, z. E. ich kann nicht ſagen, durch meinen Bruder, durch Gott, bin ich glücklich geworden, *fratre meo* cet. Doch ſagt Cicero: ſervos, *quibus* ſylvas publicas depopulatus erat, i. e. per quos. 2) Wenn bey der Frage **wodurch?** kein **Mittel**, **Urſach**, **Werkzeug** angezeigt wird, ſo muß per ſtehen, z. E. durch die Stadt laufen, reiten ꝛc.

Uebrigens ſcheint dieſer Ablativ vom ausgelaſſenen cum oder a regirt zu werden: wie denn dieſes a zuweilen dabey ſteht, als *Ovid.* Candidus in nauta turpis color, aequoris *unda* debet et *a radiis* ſideris eſſe niger.

Not. Hieher gehören auch 1) informare aliquem *artibus*; denn es heißt bilden, nicht unterweiſen, 2) delectari, oblectari *re*; ergötzt werden durch etwas; 3) florere, z. E. *laude*, *divitiis* cet. in Anſehen ſeyn durch ꝛc.

III. **Wovon?** Hier muß ein Unterſchied gemacht werden:

1) Wenn die Frage **wovon?** mit **wodurch?** verwechſelt werden kann, ſo ſteht der Ablativ ohne Präpoſition, als

pingueſcere *glandibus* von Eicheln: perire *fame*, *veneno* von Gift: macreſcere *invidia*: laſſus *cura*: feſſus *eundo*: aeger *curis*: corpus manat *ſudore*: horrere *frigore*: vivere *rapto*. Doch ſagt man auch vivere *ex rapto*: feſſus *de via*, Cic. So auch de lucro vivere, wenn es heißt durch Jemandes Barmherzigkeit ſein Leben behalten, Cic.

2) wenn aber die Frage wovon? nicht ſo viel iſt, als wodurch? ſo muß a oder de ſtehen: und hier kömmts darauf an, ob der Sprachgebrauch es wegzulaſſen erlaubt. a) Das de fällt nicht leicht weg, als homines loquuntur *de bello*: hac *de* re audivi cet. b) Das a ſteht auch meiſtens, als pater *a* me amatur; hic locus *diſtat ab urbe*, *a monte* cet. ivi *ab* urbe, *a* monte cet. *ab* adoleſcentia, a pueritia von Jugend an ꝛc. Es giebt wenig Fälle, wo es wegbleiben kann, als 1) wenn das Verbum ſchon die Präpoſition a (ab) hat, als *abeſſe loco*, *abire monte*: doch kann auch a bleiben. 2) bey den Namen der Städte, domus, rus und humus, als venire *Roma*, *domo*, *rure*; ſurgere *humo*: doch findet man auch a zuweilen bey den Städten und bey domus. 3) Bey den Verbis abhalten, befreyen, frey oder ledig ſeyn, wo a ſtehen und wegbleiben kann, als *arceo* te *ab aditu* und *aditu*: *libero* te *periculo* und *a periculo*: *vacare a labore* und *labore*: ſo auch liber und vacuus. 4) Bey eſſe, wenn es zu Beſchreibungen dient, als eſſe *magno natu*. *ſumma dignitate*, *pulchra ſpecie*, *bono ingenio*, wo a nicht ſtehen kann, denn es fehlt praeditus. 5) Bey den Participiis *natus*, *ſatus*, *ortus*, *genitus*, als *Iove* ſatus, *dea* nate cet. 6) Bey allen Adiectivis, die zur Beſchreibung dienen, als ruber *crine*, niger *ore*, pulcher *corpore*, wo der Ablativ mehr durch in Anſehung zu erklären. 7) Oft laſſen die Dichter, zuweilen auch andere Scribenten, das a weg, als *monte* fugere, *urbe* pelli cet.

Not. Wenn von ſo viel iſt, als aus, ſo ſteht ex, e, als vom Himmel kommen, von der Gefahr errettet werden, von Herzen ꝛc. Iſt das von ſo viel, als unter ſo ſteht der Genitiv, auch ex, de, in, inter, als quis *veſtrum*? nihil *harum rerum* cet.

IV. Worin? Hier muß insgemein in ſtehen, als in urbe eſſe cet. Nur zuweilen bleibt es weg, beſonders, wenn es ſo viel iſt, als in Anſehung, z. E.

1) Bey etlichen Adiectivis. als rudis *arte*, auch *in arte*, auch *artis*: ſo auch peritus, conſultus *iure*, auch iuris.

2) Angi

2) Angi *animo* (in der Seele): valere *animo*: cadere *animis*.
3) Levare aliquem *re*, erleichtern in einer Sache, z. E. onere, moleſtia.
4) Bey einigen Verbis unterrichten, als *imbuere*, *inſtituere*, *erudire* aliqua re. Not. informare, inſtruere gehören nicht hieher: ſ. vorher in womit und wodurch.
5) Bey eſſe ſeyn, ſich befinden, im tropiſchen Verſtande, wenn ein Beywort (z. E. Adiect. oder Pronom.) dabey iſt: dann kann in ſtehen und auch wegbleiben, als *eſſe in magno dolore* und *magno dolore*; *eſſe in magna ſpe* und *magna ſpe* cet.
6) Bey den Verbis übertreffen, z. E. *praeſtare* aliquem aliqua re; doch ſagt man auch in re.
7) Beym Citiren zuweilen, als *tertio capite*, *quarto verſu*: doch iſt in gewöhnlicher.
8) Bey den Städten im Plurali oder in der dritten Declination, als fui *Carthagine*, *Athenis*.
9) Die Dichter laſſen oft in weg, als *media urbe*: *medio* tutiſſimus ibis: auch thun es zuweilen proſaiſche Schriftſteller.
10) Wenn eine Zeit angezeigt wird, als *hieme*: *pace* et *bello*, wo auch in gebräuchlich: ſ. unten die Frage wenn?

V. Woraus? Hier kann ex oder e ſelten weggelaſſen werden: man muß ſagen *ex* urbe fugere, *e* feneſtra, *e* nihilo nihil fit cet.: auſer 1) wo ſchon ex oder e dabey ſteht, als *excedere urbe*, *eiici urbe*, wo ex auch ſtehen kann: 2) bey dem Verbo conſtare beſtehen, z. E. homo conſtat *animo* et *corpore*; wo ex auch ſtehen kann: 3) bey den Städten, als *Roma* fugere cet. 4) wenn aus ſo viel iſt, als durch, als deſiderio aus Sehnſucht, amore aus Liebe ꝛc. 5) die Dichter laſſen oft ex weg, als *ſylva* fugere, *monte* currere. Auch thun es Proſaiker nach gewiſſen Verbis, beſonders pello und moveo, z. E. pellere patria N. und civitate Cic. movere tribu aus der Tribus ſtoſſe c. Or. II, 67. ſo auch ſenatu, Cic. ſo auch poſſeſſione, Cic.

Not. Die Redensart ſich aus etwas nichts machen, gehört nicht unter dieſe Frage.

VI. Woran? Hier geht der Ablativ nur an, wenn das an ſo viel iſt, als in Anſehung, z. E. aeger *pedibus*, *oculis*: firmus *equitatu*, auch *ab* equitatu: *natu minor*, *minimus*, *maior*, *maximus*: magnus *ingenio*; *crine* ruber, niger

niger *ore*, brevis *pede*: contremisco *corpore*: *pedibus* non valere: abundare, carere (Ueberfluß, Mangel haben) *aliqua re*: praestare alicui doctrina: laborare Noth leiden, an etwas, als re frumentaria, pedibus cet. Delectari re sich an etwas ergötzen gehört nicht hieher; denn es heißt eigentlich ergötzt werden.

Not. Hingegen schickt sich in vielen Fällen der Ablativ auf die Frage woran? nicht; z. E. die Stadt liegt am Berge; an mir lag es nicht: ich erkenne dich am Kleide: ich habe an dir einen Vater! an Büchern ist mir viel gelegen ꝛc.

VII. Wornach? Hier paßt der Ablativ nur, wenn das nach so viel ist, als in Ansehung, als primus *ordine*: vicinior *loco*: qui prior *tempore*, potior *iure*: hic est mihi *aetate* filius, *beneficiis* pater, *amore* frater: Cic. Cynici irrident, quod ea, quae *re* turpia non sint, *nominibus* ac *verbis* flagitiosa dicamus, der Sache nach, dem Namen nach: Liv. callida et audacia consilia *prima specie* laeta sunt — *eventu* tristia: so auch *mea sententia* nach meiner Meinung, *meo iudicio* nach ꝛc. wo auch de sehr gewöhnlich ist. Hieher gehört auch metiri *re* und *ex re* nach etwas beurtheilen.

In andern Fällen kann nicht leicht der Ablativ auf die Frage wornach? stehen, z. E. ich trachte nach Gelehrsamkeit, appeto cet.: Du kamst nach dem Bruder: Ich schreibe nach den Regeln: nach der Stadt eilen, nach Rom reisen: du bist der nächste nach dem Könige: nach der Mahlzeit.

VIII. Worauf? Hier paßt der Ablativ nur bey den Verbis sich verlassen, vertrauen auf etwas, z. E. confidere, niti, auch fretus: doch sagt man auch confido rei, nitor in re.

Weiter muß die Frage worauf? in Ansehung des Ablativs nicht ausgedehnt werden. Z. E. man sagt nicht: mense auf den Monat: operam dare *re* Mühe wenden auf ꝛc. Exspectare *aliquo* auf Jemand: liceri *re*: adscendere *arbore*: est *platea* er ist auf ꝛc.

IX. Wer-

IX. Weswegen? Hier steht 1) insgemein propter, ob, causa, als *propter*, *ob* lucrum, lucri *causa*, 2) oft dafür de, als hac *de* causa. 3) Der Ablativ mit den Participiis *ductus*, *adductus*, *motus*, *incitatus* cet. z. E. fecit *amore ductus*, *avaritia incitatus* cet. 4) Der Ablativ der Affectswörter Liebe, Haß, Begierde ꝛc. ohne diese Participia, wo im Deutschen oft aus steht, als *fecit odio*, *amore*, *cupiditate*. Auch zuweilen der Ablativ andrer Wörter, als Sall. quod *saevitia temporis* et *opportunitate* loci neque capi neque obsideri poterat, i. e. wegen ꝛc. Besonders bey den Verbis der Freude, Betrübniß, des Zorns ꝛc. als gaudere, laetari, dolere, commoveri *aliqua re*.

Not. Bey licet heißt wegen per; *per morbum* mihi non licet proficisci. So sagt man auch nicht capere voluptatem *re* ein Vergnügen haben wegen (über) etwas, sondern ex re.

X. Wofür? Das für, wenn es so viel ist, als an Statt, heißt pro, und dieses pro muß insgemein stehen; *pro libro* dabo tibi pecuniam. Doch bey den Wörtern kaufen, verkaufen, vermiethen steht der Preis im Ablativ ohne pro, vendere *tribus drachmis*, *magno pretio*, *parvo pretio*; s. unten n. III, 12.

Hingegen: wofür hältst du mich? ich kann vor Thränen nicht reden: mir graut vor der Arbeit piget cet. gehören nicht hieher.

XI. Wo? Hier steht der Ablativ nur bey den Städten numeri pluralis und in der dritten Declination, und bey rus: als Cic. *Athenis* mortuus est: Nep. Alexander *Babylone* morbo consumtus est: *rure* (*ruri*) vivere, esse cet.

Not. a) Doch findet man zuweilen in bey den Städten, als Suet. *in Philippis*: b) daß die Städte in der ersten und zweyten Declination Singul. numeri, ingleichen domus und humus, auf die Frage wo? im Genitiv stehen müssen, ist Abschn. 5. §. 3. n. VI. gezeigt worden.

Hingegen bey den Namen der Länder, Insuln und bey andern Wörtern steht in, als *in Italia*, *in monte* cet. Doch lassen die Dichter dieses in oft weg; z. E. *Italia tota*, *monte summo*:

summo: dies thun auch zuweilen prosaische Schriftsteller, z. E. Sall. saepe aggressus *itinere* fuderat. Nep. magnis in laudibus fuit *tota Graecia*: Cic. *omnibus locis*: *terra marique* bellum gerere: besonders bey loco und statu, z. E. res est *difficili* loco, *meliore loco* cet.

XII. Woher? auch wovon? von welchem Orte? Hier ist der Ablativ eigentlich nur erlaubt bey den Städten, bey domus, rus, humus: wo a allezeit wegbleiben muß, z. E. venire *Roma*, *Carthagine*, *Athenis*, *domo*, *rure*: surgere *humo*. Hingegen bey den Namen der Länder und andern Wörtern muß a oder ex stehen, als venire e Gallia, ex hortis, cet.

Not. Doch ists hier bey den Alten zuweilen umgekehrt.

1) Bey den Namen der Städte, bey domus, humus findet man auch a, als: Cic. *ab Alexandria* profectus: *Caes.* discessit *a Brundisio*: Liv. *ab Roma* redii: Cic. tanquam ex domo: Virg. *ab humo* convellere sylvam.

2) Hingegen fehlt die Präposition a) bey den Ländern, z. E. Nep. Cassander *Macedonia* pulsus est: Liv. literae *Macedonia* allatae: b) bey andern Wörtern, besonders bey pellere, movere, cedere, z. E. *pellere* aliquem *patria*, *civitate*, *urbe*, *sedibus* kömmt oft bey prosaischen Schriftstellern vor, so auch *movere loco*, *tribu*, *senatu* cet. und *cedere loco*. Bey Dichtern ist die Weglassung des a, ex oder de noch gewöhnlicher, z. E. Virg. *finibus* omnes profiluere *suis*: Id advolvunt ingentes *montibus* ornos. Besonders fehlt die Präposition, wenn sie schon beym Verbo steht, als *abesse loco*, s. davon §. 3. n. III, 2.

XIII. Wenn? Hier fehlt in, z. E. *hoc tempore*, *superiori anno*, *proximo triennio*: *die quinto decessit*: Cic. *triduo* audietis: Cic. ut *hyeme* naviges: Liv. cum solis *occasu* ad lacum perveniset: Sall. vel *pace* vel *bello* clarum fieri licet. Besonders merkwürdig sind: ludis, am Tage der Schauspiele, so auch gladiatoribus, comitiis, nuptiis: alles dieses ist gewöhnlich.

Doch steht zuweilen in dabey, als Ter. *in paucis diebus* Chrysis moritur: Liv. hoc me *in pace* patria mea expulit: Liv. *in tali tempore*: Cic. ut qui *in maximo bello* pacem velle se dixisset.

Anmer-

Anmerkungen.

1) Zu diesem Ablativ gehört auch der Ablativ des Participii mit und ohne ein Nomen oder Pronomen: a) mit einem Nomine oder Pronomine, als: patre *moriente*, *mortuo*: *vo ente* deo; me *cupiente*. Statt des Participii steht auch ein Substantivum oder Adiectivum, als Cicerone *consule*, Cicerone et Antonio *consulibus*, me *Praetore*, patre *conscio*, me *inscio* cet. b) ohne ein Nomen oder Pronomen, welches seltner ist, als Liv. XXXIV, 31. ibi *permisso*, seu dicere prius seu audire mallet, ita coepit tyrannus da ihm war freygestellt worden ꝛc. Auch steht ein Adjectiv statt des Participii, Liv. XXVIII, 17. haud cuiquam *dubio*, quin cet. da es Niemand zweifelhaft war ꝛc.

2) Man muß nicht glauben, als ob auf die Frage **wenn?** allezeit der Ablativ folgen müsse: er folgt nur, wenn die Präposition in dabey gedacht wird. Die Frage **wenn?** wird sonst auch auf verschiedene Arten ausgedrückt:

a) Durch intra, wenn genau gerechnet wird, als: *intra biduum* morietur.

b) Mit ad, z. E. Cic. nostra *ad diem dictam* fient auf den benemten Tag.

c) Mit per, wenn man hindurch denken kann, als *per* tres dies te non vidi.

d) Mit in, z. E. quanti coenas *in mensem*? wie viel giebst du monatlich Tischgeld? quanti habitas, doceris *in mensem*?

e) Mit dem Accusativ id, als *id* temporis zu der Zeit.

f) Mit de, wenn eine Handlung angezeigt wird, die von einer gewissen Zeit an geschieht, z. E. Caes. Caesar *de tertia vigilia* ad hostes *contendit*: Id. Caesar *mittit* complures equitum turmas eo *de media nocte*: Cic. *multa de nocte* eum *profectum* esse ad Caesarem: *Id. vigilas de nocte*: Id. Cum curiam *multa de nocte occupavissent*: Hor. Ut iugulent homines, *surgunt de nocte* latrones.

g) Mit ante, wenn das Wörtlein vor auszudrücken ist, wofür auch sub und abhinc stehen, als sub vesperam gegen Abend: abhinc tres annos oder tribus annis vor drey Jahren.

h) Mit post, wenn das Wörtlein nach auszudrücken ist; dafür steht auch ex, wenn es so viel ist, als seit, als ex illo tempore seit der Zeit, ex quo seitdem, daß ꝛc. auch

sub, als Cic. sub eas (literas) statim recitatae sunt tuae: auch sagt man interiectis tribus diebus, longo tempore interiecto cet.

§. 3.

Vom Ablativ ohne Präpositition insbesondre.

I. Der Ablativ steht bey etlichen Substantivis.

1) Bey Beschreibung einer Eigenschaft, der Gestalt, des Alters ꝛc. Doch pflegt gern ein Beywort, es sey ein Adiectivum, Pronomen oder Participium, dabey zu stehen, als homo *magno natu*, *pulchra forma* cet. wo vielleicht praeditus oder cum zu verstehen. Nep. *filius maximo natu*: Cael. *summa virtute* et *humanitate adolescentem*: Ter. *mulier egregia forma* et *aetate integra*: Ter. *antiqua* homo *virtute* ac *fide*: Cic. accepi tuam epistolam *vacillantibus literulis*: Cic. *Gracchus*, *clarissimo patre*. Auch ohne ein Beywort, aber in andrer Bedeutung Cael. rex Ptolemaeus, *puer aetate* den Jahren nach: s. oben die Frage wornach? Auch gehört hieher clypeus *aere* von Erz, Virg.

2) Bey opus und usus vonnöthen steht die nöthige Sache im Ablativ, aber auch, wenigstens beym ersten, im Nominativ. S. oben Abschn. IV. §. 2. p. 157.

II. Der Ablativ steht bey etlichen Adiectivis.

1) Bey dignus und indignus: als dignus *laude*: filius patre dignus vel indignus: beneficiis indignus: Doch steht auch zuweilen der Genitiv, als Balb. ad Cic. suscipe curam et cogitationem dignissimam *tuae virtutis*; und öfter. Folgt ein Verbum, so folgt qui, zuweilen ut, zuweilen der Infinitiv, als *dignus qui* ametur; *ut ametur*; *amari*.

2) Bey macte, als Virg. *Macte nova virtute* puer: Liv. iuberem *macte virtute* esse (te): Liv. *macti virtute* este. Zuweilen steht der Genitiv, als Stat. *macte animi*.

3) Bey alienus nicht passend, nicht gemäß, z. E. Cic. quod esset alienum nostra dignitate: doch es fehlt a, welches sonst oft dabey steht.

4) Bey vielen Adiectivis, die bereits oben bey den Fragen angeführt sind, als contentus *re*; liber *labore* und *a* labore: vacuus *re* und *a re*: fretus *aliqua re*.

5) Bey

5) Bey venalis, carus theuer: Hor. otium non *gemmis venale*: Quod non opus est, *asse carum* est.

6) Bey magnus, grandis, maior, maximus, minor, minimus steht der Ablativ natu, um das Alter anzuzeigen, als *maior natu* filius: zuweilen fehlt natu.

7) Auch adsuetus oder assuetus steht nicht nur mit dem Genitiv und Dativ, sondern auch mit dem Ablativ. S. oben S. 167.

8) Besonders steht bey den Comparativis ein dreyfacher Ablativ:

a) Erstlich der Ablativ der Sache oder Person, mit der eine Vergleichung angestellt wird. Nämlich man läßt quam weg, und setzt dafür das folgende Subject, welches entweder ein Nominativ, oder ein Accusativ (nach dem Infinitiv) ist, in den Ablativ: z. E. tu es doctior *patre*: video, te esse feliciorem *fratre*. Nichts ist gewöhnlicher. Hieher gehören die abgekürzten Redensarten spe citius, opinione celerius, tristior solito, iusto longior cet. z. E. rediisti *spe citius*: tu es *tristior solito* cet. Not. 1) auch werden die Comparativi der Adverbiorum so gebraucht, z. E. nihil *citius* aresçit *lacryma*: und hieher gehören eben die Redensarten spe citius, opinione celerius. 2) Es geschieht dieses auch nach den durch magis umschriebnen Comparativis, als Cic. nullum officium *referenda gratia magis necessarium* est. 3) Auch findet man den Accusativ des Objects mit quam in den Ablativ verwandelt, z. E. neminem *Lycurgo maiorem* Lacedaemon genuit, *Valer. Max.* 4) Man glaubt, dieser Ablativ werde vom ausgelassenen prae regirt. 5) Zuweilen wird quam weggelassen, und es steht doch nicht der Ablativ, dies geschieht besonders nach plus, amplius, minus, z. E. Liv. hostium *plus* quinque millia caesi: Ter. *plus* quingentos colaphos infregit mihi: Cic. *amplius* sunt sex menses: Liv. constabat, non *minus* ducentos equites fuisse. Dies kann nachgeahmt werden. So steht auch longius, z. E. longius ab urbe mille passuum, *Liv.* auch magis, *Cic.* Rosc. Am. 14. in.

b) Zweytens steht oft dabey ein Ablativ der Sache, worin man Jemand übertrifft, als: *eloquentia* tu es *me* clarior.

c) Drittens steht dabey ein Ablativ des Maaßes, nämlich, um wie viel einer grösser oder kleiner sey, oder um wie viel einer den andern übertrifft oder übertroffen wird. Dieser Ablativ ist entweder ein Substantiv, als est *cubito uno* longior me um eine Elle: oder verschiedne Adiectiva

iectiva und Pronomina neutrius generis: z. E. dimidio um die Hälfte: multo um vieles: paulo und parvo um ein weniges: aliquanto um ein ziemliches: tanto um so viel als, oder desto, quanto um wie viel, um so viel als, oder je: nimio um allzuvieles: *hoc* oder *eo* desto: quo je. Z. E. est *dimidio* longior: tu *multo* doctior es me: *paulo* felicior te sum: parvo plures Liv. X, 45: *aliquanto* crudelior illo: *tanto* modestior esse debes, *quanto* doctior es desto bescheidner, je gelehrter ꝛc.: *Quanto* sumus superiores, *tanto* nos submissius geramus: Liv. *nimio* plus quam velim, nostrorum ingenia sunt mobilia: *hoc* (eo) felicior me es, *quo* doctior es. Auch bey dem mit magis umschriebnen Comparativ, als *eo* magis res fuit mirabilis, *quo* magis repentina erat. Not 1) Diese Ablativos der Adiectivorum zählen viele unrecht unter die Adverbia; 2) statt der Ablativorum *aliquanto, tanto, quanto,* stehen oft die Accusativi *aliquantum, tantum, quantum* gleichsam adverbialiter, als *quantum* doctior, *tantum* felicior: *aliquantum* longior cet. 3) statt multo kann man auch longe sagen, als longe doctior weit gelehrter: gleichwie dieses multo und longe auch zu den Superlativis der Vergrößerung wegen gesetzt wird, als longe doctissimus, multo iucundissimus.

Anmerkung.

Alius ein andrer ahmt zuweilen den Comparativ nach, das ist, man findet zuweilen statt des quam einen Ablativ darauf, als Brut. et Cass. ad Cic. nec quidquam *aliud libertate communi* quaesisse. Hor. neve putes *alium sapiente bonoque* beatum: Phaed. si accusator *alius Sejano* foret.

III. Der Ablativ steht bey vielen Verbis:

I) Bey *Esse* unzähligemal: doch besteht der Ablativ insgemein aus einem Substantiv und beygefügtem Adiectivo, Pronomine oder Participio:

a) Bey Beschreibung einer Sache oder Person nach ihren Eigenschaften, Gestalt, Alter, ꝛc. wo das esse insgemein mit seyn von, seyn in oder mit haben übersetzt wird, als: *sum bono ingenio, aegro corpore, summa virtute, ea aetate* cet. wo vielleicht praeditus fehlt: Ter. nam iam *ea aetate* sum, vt cet. Cic. fac *animo magno fortique*

fortique ſis: Cic. *ea ſtultitia* non *fuiſſem*: Cic. ſi *eſſem ea perfidia*: Cic. *ſimus ea mente*: Caeſ. *eſſe ſumma audacia, magna* apud plebem *gratia*: Caeſ. cum *tenuiſſima valetudine eſſet*: Sall. nemo tam *egregiis factis erat*: Sall. bellum *varia fortuna fuit*: Zuweilen fehlt eſſe, als Cic. *pari me ſtudio* erga te cognoſces.

b) Auch in andern Fällen, wenn eſſe ſeyn oder ſich befinden bedeutet, aber nicht von einem eigentlichen Orte die Rede iſt, z. E. *ſum ſpe bona, ſummo honore* cet wo praeditus oder in vielleicht fehlt: Cic. *fuit* tota in Graecia *ſummo honore* et *nomine*: Cic. res *difficili loco* videtur *eſſe*: Cic. *Incredibili ſum ſollicitudine*: Cic. *quanto fuerim dolore*, meminiſti: Cic. rem *eſſe inſigni infamia*: Nep. credens *minore* ſe *invidia fore*. Doch ſteht auch nicht ſelten in dabey, als Liv. Capitolium *in ingenti periculo fuit*. So ſagt Cicero eſſe *in ſummo honore, in magna invidia, in magna ſpe, in ſumma exſpectatione, in maiore diſcrimine*.

Fehlt aber das Beywort (Adiect. oder Pronom. oder Particip.), ſo muß in dabey ſtehen, als *eſſe in ſpe, in honore, in amore, in deliciis, in deſiderio* rei, *in vitio, in opere, in gratia, in exſpectatione* rerum cet. welches alles beym Cicero und andern guten Schriftſtellern oft vorkommt. Hier wäre es hart, das in wegzulaſſen.

II) Der Ablativ ſteht ohne Präpoſition bey etlichen Verbis, die mit den Präpoſitionen *a* (*ab, abs*), *ex* (*e*), *de* und *ſuper* zuſammengeſetzt ſind; als *abſcedere loco* und *a loco*: *exire* urbe und *ex* urbe: *eiicere* urbe und ex urbe: *decedere officio* und de officio, ſo auch *vita* und *de* vita, auch *ex* hominum conſpectu, und *ex* Africa: *abire magiſtratu* und *ex* oculis, *e* vita: *abdicare* ſe *magiſtratu*: *excedere vita* und *e vita*: *egredi urbe* und *ex urbe*; pedem *porta* non *efferre* cet. Hieher gehören *exſolvere* aliquem *periculo*; *abſtinere aliqua re*: *abundare re*: *ſuperſedere re* cet. Hier kommt viel auf den Sprachgebrauch an, z. E. *ineſſe re* ſagt man nicht leicht, ſondern *in re* oder *rei* cet.

Anmerkungen.

1) Doch ſtehen alle dieſe Ablativi nur auf die Frage **wovon?** **woher?** oder **woraus?** Bey andern Fragen ſtehen andere Präpo-

Präpositionen und Casus, z. E. *descendere in* forum: *domum abire*: *in* ora hominum *abire*: *degredi in* campum, *ad* pedes: *deducere in* portum: *evocare ad* colloquium: *exire ad bellum* cet.

3) Man findet excedere, exire, egredi auch mit dem Accusativ, z. E. Liv. *urbem excedere*: Liv. *modum excedere*; Virg. corpore *tela exit*: Sall. *flumen* non *egrediar*: Ob trans, ultra, oder extra zu verstehen sey, wissen wir nicht. Ja es steht extra zuweilen dabey, als Nep. *egredi extra* vallum: Liv. *extra* vallum *excedere*. — Auch findet man mehr Verba, die mit einer Präposition, welche den Ablativ regirt, zusammengesetzt sind, beym Accusativ, als abhorreo, aversor, praevenio, despero: auch haben einige sowohl den Accusativ, als Dativ, als deficere, praecedere, praecurrere, praeire, praestare übertreffen, praevertere, andre nur den Dativ, von welchen allen oben beym Dativ Abschnitt 6. §. 4. n. VII, VIII, IX, X, gehandelt worden.

III. Der Ablativ steht ohne Präposition nach den *Verbis*, welche bedeuten Ueberfluß oder Mangel haben an etwas: a) Ueberfluß, als abundare, redundare, adfluere oder affluere, circumfluere, scatere Ueberfluß haben, aliqua re: b) Mangel, als egeo und indigeo ich bedarf, habe nöthig rei: careo ich habe Mangel, habe nicht, misse etwas, z. E. pecunia, culpa, amicis, senatu cet. Vacare leer oder frey seyn von etwas, seyn ohne etwas, z. E. culpa, periculo cet. Man sagt auch vacare *a re*, z. E. *a metu* cet. Aber vacare *rei* heißt einer Sache allein obliegen, z. E. literis. Deficere abnehmen, schwach werden, z. E. viribus, animo; auch im Passivo Cic. *deficitur consilio* et *ratione* wird verlassen von 2c. d. i. es fehlt ihr an Klugheit und 2c.

Not. Egeo und indigeo stehen auch oft mit dem Genitiv, als Cic. *egeo consilii*: Ter. quasi tu *huius indigeas patris*. Auch careo steht mit dem Genitiv. Ter. praeterquam *tui* quod carendum erat, vielleicht aber nicht öfter. Auch scateo und abundo, wiewohl selten. Auch findet man careo, egeo, scateo mit dem Accusativ eines Pronominis gen. neut., als id, quod, quidquam cet. z. E. Plaut. nec *quidquam eges*.

IV. Der

IV. Der Ablativ steht ohne Präposition bey den *Verbis* erfüllen, beschweren, belästigen, sättigen, überhäufen, bereichern auf die Frage womit? Dergleichen Verba sind impleo, compleo, expleo, oppleo, suppleo, farcio, saturo, refercio, ingurgito, cumulo, augeo, locupleto, obruo cet. z. E. *cumulare* aliquem *beneficiis*, *obruere lapidibus* cet. Siehe oben die Frage womit?

Doch stehen einige davon, als impleo, compleo, expleo, saturo, obsaturo, nach Art der Griechen, zuweilen mit dem Genitiv auf die Frage womit? als Plaut. me *complevit flagitii* et *formidinis*. Cic. ollam *implere denariorum* cet.

V. Die *Verba* befreyen, losmachen ꝛc. haben einen Ablativ auf die Frage wovon? Doch haben auch einige a dabey: Z. E. *liberare aliquem periculo* und *a periculo*; *solvi legibus*: *exsolvere se suspicione*: *relaxare se occupationibus*: *expedire se aerumnis*, *ab omni occupatione*. Hieher rechnet man auch levare aliquem *re* erleichtern, Erleichterung verschaffen in einer Sache. Alle diese Verba können auch den Accusativ der Sache haben, als *solvere funem*, *debitum*: *exsolvere rem*: *levare onus* cet.

VI. Die *Verba* berauben haben den Ablativ der Sache, der man beraubt wird; als *privare*, *spoliare* aliquem *re* cet. auch im Passivo: *privari rebus*, *orbari parentibus*, *spoliari armis*.

VII. Teneor ich bin an etwas gebunden, zu etwas verpflichtet, hat den Ablativ bey sich; als *legibus*, *poena*, *iureiurando* cet. Not. mit dem Genitiv, z. E. cupiditatis eiusdem tenerentur Cic. Leg. III, 13 extr.

Not. 1) teneor mit dem Infinitiv; z. E. facere ist bey den Alten nicht gebräuchlich; 2) auch obstringi steht mit dem Ablativ, z. E. Cic. ut me omnium officiorum *religione obstrictum* arbitrarer daß ich mich verbunden hielt zu ꝛc.

VIII. Af

VIII. Adficio oder afficio hat auser dem Accusativ der Person einen Ablativ der Sache, als *adficere* aliquem *dolore*, *laetitia*, *praemiis*, *testimonio*, *poena*, *ignominia*, *laude*, *honore*, *muneribus*, *beneficiis* cet. So auch im Passivo *adfici laetitia*, *dolore* cet.

IX. Induo, exuo, dono, impertio, adspergo, inspergo, intercludo, circumdo, prohibeo haben entweder den Accusativ (der Person) mit dem Ablativ der Sache, oder den Dativ (der Person) mit dem Accusativ der Sache, z. E. *induo*, *exuo me veste* und *mihi vestem*: *donare aliquem libro* und *alicui librum*: *impertire aliquem salute* und *alicui salutem*: *adspergo te labe* und *tibi labem*: *circumdo urbem muro* und *urbi murum*: *prohibeo te re*, auch *a re*, und *tibi rem*: *intercludo aliquem frumento*, Caes. und *multitudini fugam*, Caes.

Not. Wenn induo und exuo nicht vom eigentlichen Aus- oder Anziehen, z. E. der Kleider, gesagt werden, so haben sie nur den Accusativ der Person mit dem Ablativ der Sache, als *induere se vallis*; *exuere hostem castris*.

X. Florere in guten Umständen oder im Ansehen seyn, und laborare Noth haben stehen unzähligemal mit dem Ablativ; als *florere divitiis* sehr reich seyn, *existimatione*, *dignitate*, *fama*, *aetate* cet. Auch sagt man *laborare a re* oder *ex re*.

XI. Cerni und verti sind in folgender Bedeutung zu merken: res cernitur *eo* und *in eo* die Sache besteht darin: res vertitur *in eo* (nicht leicht eo) die Sache beruht darauf. Beydes kommt oft vor.

XII. Bey den *Verbis* kaufen, verkaufen, pachten, miethen, verdingen und ähnlichen steht der Ablativ auf die Frage wofür? oder wie theuer? z. E. *emi* librum *tribus imperialibus*; so auch licet es ist feil, z. E. *tribus denariis* cet.

Beſonders gehört hieher der Ablativ pretio, z. E. Ter. ſpem *pretio* non *emo* für Geld; beſonders mit den Adiectivis *magno*, *permagno*, *tanto*, *quanto*, *parvo*, *plurimo*, *minimo*, *vili*, *paululo*, *nimio*, *dimidio*, *tantulo*, *duplo* cet. z. E. *parvo* (*vili*) *pretio* emere, vendere. locare cet. wohlfeil: *magno pretio* emere, vendere cet. theuer.

Dieſer Ablativ pretio wird bey gedachten adiectivis gern weggelaſſen, z. E. *parvo*, *vili* emere, vendere cet. wohlfeil: *magno* emere cet. theuer; ſo auch vendere quam *plurimo*, *tantulo*, *minimo*, ſc. pretio. Ja zuweilen ſtehen ſtatt dieſer Ablativorum *magno*, *parvo*, *quanto* cet. die Genitivi *magni*, *parvi*, *pluris*, *tanti*, *quanti* cet. Z. E. Cic. emit homo *tanti*, *quanti* Pythius voluit ſo theuer, als ꝛc. Cic. vendo meum frumentum non *pluris* (theurer) quam ceteri, fortaſſe etiam *minoris*. Not. Man findet auch dafür Adverbia, als *care*, *carius* emere, vendere: Beſonders iſt zu merken: *bene* emere wohlfeil: *bene* oder *recte* vendere theuer: *male* emere theuer, *male* vendere wohlfeil.

Man merke hierbey noch einige ähnliche Verba.

1) Stare, d. i. ſo und ſo hoch zu ſtehen kommen, koſten, ſteht auch mit dem Ablativ des Werths, z. E. Liv. *multo ſanguine* ea Poenis victoria *ſtetit*. Liv. *centum talentis* eam rem Achaeis *ſtetiſſe*; ſo auch *ſtare magno pretio* hoch zu ſtehen kommen, viel koſten. Hor. und *ſtare parvo* ohne *pretio*. Virg. Mit dem Genitiv ſteht es Senec. nulla peſtis humano generi *pluris ſtetit*.

2) Conſtare koſten, kommt auch oft vor, als *minoris* weniger. Cic. dimidio *minoris conſtabit*. Ovid. pretioſa odia et *conſtantia magno*.

3) Eſſe, wenn es heißt gelten, d. i. für einen Preis verkauft werden, ſteht auch mit dem Ablativ eines Subſtantivs, z. E. denario, ſeſtertiis, und auch mit dem Genitiv eines Adiectivi neutr. gen. als Cic *tanti eſt* illo tempore medimnus ſo viel gilt ꝛc. Cic. *fuit ſeſtertiis duobus* galt zwey Seſterze. Auch mit andern Genitivis, z. E. *denarium* Cic. Off. III, 23. an emat denario, quod *ſit* mille *denarium*. So ſteht auch eſſe tropiſch mit den Genitivis *magni*, *quanti*,

cet. Z. E. *magni esse* apud aliquem in großem Ansehen stehen. S. oben beym Genitiv Abschn. 5. §. 3. n. 11.

XIII. Aestimare aliquem oder aliquid Jemand oder etwas schätzen, taxiren, steht a) mit ex nach, z. E. ex aliqua re nach einer Sache: auch ohne ex, z. E. pecunia, nach Gelde, Cic. b) ohne ex, mit bloßem Ablativ, wenn der Werth angezeigt wird; als Nep. ea lis quinquaginta *talentis* aestimata est. Cic. modius est *sestertiis tribus aestimatus*: so auch aestimare *magno*, sc. pretio hoch taxiren; und hernach tropisch hochschätzen, z. E. virtutem: doch in solchen tropischen Fällen stehen lieber die Genitivi *magni*, *parvi*, *pluris*, *minoris* cet. S. oben beym Genitiv Abschn. 5. §. 3. n. 11.

Not. So auch ponderare, metiri aliquid aliqua re etwas nach etwas beurtheilen, erwegen; z. E. Cic. consilia *eventis* ponderare: Nep. magnos homines *virtute* metimur, non *fortuna*. Doch sagt man auch metiri *ex re*.

XIV. Collocare pecuniam in re anwenden, anlegen, z. E. in fundo cet. Doch sagt man auch pecuniam *collocare fenore*; fumere *fenore*.

XV. Fidere, confidere und niti sich verlassen, haben den Ablativ, als fortuna auf das Glück.

Doch hat fido und confido auch den Dativ, als confido *fortunae*: und niti steht mit in, als *in re* nititur salus republicae: auch mit ad oder in, wenn es streben heißt.

XVI. Laetor und gaudeo sich freuen, haben auf die Frage worüber? oder weswegen? den Ablativ: z. E. laetor tuo adventu: gaudeo *hac re*.

Es fehlt de: wie man es denn bey gaudeo und laetor findet: Eben so sagt man: gaudio *exsultare*, *triumphare*.

Not. a) Beym Cicero steht auch *utrumque laetor*; und *illud* inprimis *laetandum* esse video, wo propter fehlt. Aber Substantiva findet man nicht im Accusativ dabey.

b) Laetor

b) Laetor steht Virg. Aen. XI, 280. beym Genitiv, aber in Gesellschaft des memini: nec *veterum memini laetorve malorum*: doch scheint mehr memini ihn zu regiren.

c) Man rechnet auch hieher delectari und oblectari *re* sich an etwas ergötzen: aber das sind eigentlich passiva: durch etwas ergötzt werden, folglich sich ergötzen.

XVII. Gloriari sich rühmen, prahlen mit etwas, hat den Ablativ mit und ohne de; z. E. de doctrina und doctrina.

Man sagt auch *in re*, doch vielleicht nur, wenn man sich einer Sache rühmt, die man besitzt, z. E. in virtute, in doctrina.

Hieher gehört auch se iactare sich rühmen, prahlen, sich viel wissen, re und de re: auch sagt man iactare *rem*, z. E. doctrinam mit der Gelehrsamkeit prahlen, eigentlich sich verlauten lassen, erwähnen.

XVIII. Vivo ich lebe, wird nach verschiedner Bedeutung auf verschiedne Art zusammen gesetzt: z. E.

Vivere in re sein Leben worin oder womit zubringen, als in literis: vivere cum aliquo Umgang haben mit Jemand: Vivere *re* sein Leben erhalten durch etwas; z. E. cibo, so auch rapto doch sagt man auch ex rapto: auch de lucro vivere sein Leben Jemands Verschonung zu danken haben.

XIX. Stare aliqua re bey etwas fest bleiben, beharren, z. E. promissis, conditionibus so auch *decreto* senatus beym Ausspruch des Senats bleiben, ihn beobachten. Es fehlt *in*, welches zuweilen dabey steht, als Liv. IV, 44. *stetitque in* eadem sententia. Not. Etwas anders ist stare *ab* aliquo oder a *partibus* alicuius.

XX. Adsuesco steht mit dem Dativ, mit ad und mit dem Ablativ, z. E. labori, ad laborem, labore.

XXI. Utor, fruor, fungor, potior, vescor, dignor, stehen mit dem Ablativ.

a) Utor ich gebrauche, bediene mich, habe, gehe um mit Jemand, z. E. *libris*, *occasione*, *amicis*. So auch die Composita abutor und deutor.

b) Fruor ich genieße, z. E. voluptate, vita, otio: so auch perfruor.

c) Fungor ich verwalte, verrichte, z. E. *munere*, *officio*. So auch die Composita: defungi, z. E. *vita*, *periculo*, *poena*: perfungi, z. E. *honoribus*, *munere*, *bello*.

d) Potior ich bemächtige mich, erlange, z. E. *urbe*, *occasione*, *victoria*, *votis*.

e) Vescor ich esse, genieße, z. E. *lacte*, *pane*, *aura* cet.

f) Dignor ich würdige, z. E. aliquem *honore*, *laude* cet.

Anmerkungen.

1) Potior steht auch mit dem Genitiv a) rerum, wenn es die höchste Gewalt oder Oberherrschaft anzeigt. Hier sagen die Alten allezeit potiri *rerum*, nie *rebus*, z. E. Sulla *rerum* est potitus; b) Auch mit andern Genitivis, z. E. Nep. *imperii potitus est*: Cic. posse te *illius regni potiri*: Sall. se tertium, cui fatum foret *urbis* (Romae) potiri. Auch steht potior mit dem Accusativ: Cic. gentem aliquam *urbem nostram potituram*: Nep. qui *summam* imperii *potirentur*.

2) Fungor steht zuweilen mit dem Accusativ, z. E. beym Plautus, Terentius und Nepos. Auch steht fungendus beym Cicero: ad *munus suum fungendum*.

3) Utor steht mit dem Accusativ beym Cat. R. rust. und Varr. R. rust. Auch abutor Ter. *operam abutitur*. Auch steht *omnia utenda* beym Cicero, und ad haec utenda beym Ter.

4) Fruor steht mit dem Accusativ beym Ter. Cato de re rust. und beym Apulejus. Auch sagt Cicero: tenendum esse *eius fruendae* modum.

5) Vescor steht mit dem Accusativ beym Tibull, Plinius, Tacitus.

Not. Es gehören noch mehr Verba zum Ablativ; doch lassen sie sich durch die Fragen womit? wodurch? ꝛc. erklären. Nur muß man hier die Verba wörtlich verstehen. Denn übersetzt man z. E. destitui spe sogleich keine Hoffnung haben, urbem obsidione cingere eine Stadt blokiren, urbem obsidione liberare entsetzen, so sieht man nicht, woher der Ablativ komme.

IV. Vom Ablativ bey *Adverbiis*. Hier merke man: der Ablativ kann eigentlich nicht von ihnen herrühren, z. E. longo *post* rempore nach langer Zeit, oder vielmehr lange Zeit hernach. Hier steht der Ablativ auf die Frage wenn? und es fehlt in. So ists mit multis *abhinc* diebus. Sonderbar ist die Stelle Virg. Aen. VIII, 114. *Unde domo?* scil. venitis; aber domo scheint von a, i. e. in Ansehung regirt zu werden.

Zehnter Abschnitt.

Vom Gebrauch der Theile des *Verbi*, als der Personalendungen, des *Numeri*, *Modi* cet.

§. 1.

Von den Personalendungen des *Verbi*.

I. Vor der ersten Personalendung Singular. numeri kann nur Ego, vor der zweyten nur Tu, vor der dritten die übrigen Nominativi Sing. Num. als Subjecte stehen. Im Plurali kann vor der ersten nur Nos, vor der zweyten nur Vos, vor der dritten die übrigen Nominativi Num. plur. als Subjecte stehen. Fehlt demnach dieser Nominativ, so muß er gedacht werden, als: Consul *feci*, sc. *ego*: praetor fecisti, sc. *tu* cet

Not. Doch ist hiervon qui ausgenommen. Dieses Pronomen kann vor allen Personalendungen stehen, als ego, *qui* te *amo*, non possum cet. *Tu*, *qui me amas*, debes cet. So auch dignus sum, *qui amer*: dignus es, *qui ameris*: *digni* sumus, *qui amemur*. So auch ego non is sum, *qui credam*: Tu non is es, *qui credas*, und so fort.

II. In allgemeinen Sätzen, die sich im Deutschen mit man anfangen, als man sagt, man ist 2c. gebraucht man folgende Personalendungen:

1) Die dritte Num. plur. ohne Subject, als aiunt, dicunt, scil. homines, oder auch zuweilen rhetores, philosophi cet.

2) Die dritte Num. Singul. passivi, als creditur, dicitur, fertur cet. So auch im Plurali: tales res non amantur solche Dinge liebt man nicht.

3) Auch die erste im Plurali, wenn von einer Sache die Rede ist, an der wir, die wir reden oder schreiben, Antheil nehmen können oder wollen, als hinc *videmus* hieraus sieht man: non decet ea vituperare, quae non *intelligamus* was man nicht versteht.

4) Auch die zweyte Num. Singularis, als: si vis fieri doctus, debes cet. Wenn man ꝛc. Besonders beym Infinitiv, als: non decet ea vituperare, quae non *intelligas*: non decet ea alios docere, quae non *didiceris*.

§. 2.

Vom *Numero* des *Verbi*.

Daß der Numerus des Verbi sich nach dem Numero des Subjectsnominativs richte; daß oft nach den Collectivis das Verbum im Plurali stehe; z. E. turba ruunt: daß die Alten zuweilen den Numerum des Verbi nach dem Prädicat eingerichtet haben, z. E. amantium *irae* amoris *integratio est*, dies alles ist nebst mehrern oben Abschn. 4. §. 1. gezeigt worden.

§. 3.

Von den sogenannten *Generibus* der *Verborum*.

Daß bey den Transitivis (Activis), auch zuweilen bey den Intransitivis (Neutris) ein Accusativ stehe, ist oben Abschn. 7. §. 3 gelehrt worden. Man merke noch:

1) Das Transitivum steht ohne Casum, wenn keiner nöthig ist, als amat er liebt, ist verliebt: Cur non *scribis*?

2) Einige Transitiva stehen zuweilen Passive oder reciproce, z. E. Liv. iam *verterat* fortuna, scil. se, oder statt versa est: Caes. hyems iam praecipitaverat, sc. se.

3) Daß die Participia perf. Temp. vieler Deponentium zuweilen passive stehen, ist oben im ersten Theil Cap. 3. Abschn. 5. erinnert worden.

§. 4.

§. 4.

Von den *Temporibus.*

Hier merke man den rechten Gebrauch und die rechte Folge der Temporum:

I. Vom Gebrauch der *Temporum* an sich:

1) Das Praesens redet von einer itzigen Sache, als si quis *dicat* wenn Jemand sagen möchte. Velim ich wollte: Utinam veniat! o daß er doch käme! Ut veniat gesetzt er käme: etsi non is *sim* ob ich gleich nicht der seyn möchte.

2) Das Imperfectum redet von einer unvollendeten Handlung, als heri meditabar: besonders steht es, wenn eine andre Handlung darzwischen gekommen ist, als dum pater moriebatur, ego *scribebam.* Doch setzen es die Alten auch oft bey einer bloß geschehenen Sache, statt des Perfecti, als Caesar proficiscebatur, wie im Deutschen.

3) Das Perfectum zeigt eine gänzlich vollendete Handlung an, doch so, daß keine andre sogleich darauf erfolgt ist, als Pater mortuus est. Daher gebrauchen es die Römer gern bey Erzählungen, wenn sie bloß anzeigen wollen, was geschehen; da die Deutschen gern im Imperfecto erzählen. Doch gebrauchen es die Alten auch zuweilen, wenn sie damit eine darauf folgende Handlung verbinden, folglich statt des Plusquamperfecti, als cum hoc *audivi*, gavisus sum.

4) Das Plusquamperfectum zeigt nicht nur an, daß die Handlung vollendet, sondern auch, daß noch eine andre darauf erfolgt ist: z. E. vix hoc *factum erat*, cum pater venit. Cum hoc *audissem*, gaudebam. Cum pater *venisset*, ei dixi. Die Deutschen gebrauchen hier oft das Imperfectum; da ich das hörte, da der Vater kam, und setzen daher zuweilen *audirem*, *veniret*, aber unrecht.

5) Das Futurum simplex, z. E. amabo cet. redet blos von einer zukünftigen Handlung, als cras *proficiscar*: ubi *proficiscar*, ad te *veniam.*

6) Das Futurum exactum, als fuero, amavero, amatus fuero, cet. zeigt zwar auch eine zukünftige Handlung an, die aber wegen der darauf folgenden Handlung als vergangen betrachtet wird, als cum *profectus fuero*, mox redibo. Der Deutsche gebraucht hier oft das Futurum simplex, als wenn ich verreisen werde, statt werde verreiset seyn: so auch: wenn ich davon hören werde, so will

ich dirs sagen; wenn der Vater kommen wird, so wollen wir ihn fragen, statt werde gehört haben, gekommen seyn wird. Hier muß man nicht sagen audiam, veniet, sondern audivero, venerit. Not. Doch bey den Verbis, die kein Futurum simplex haben, als memini cet. steht dafür das Futurum exactum.

Hierbey merke man noch folgendes:

1) In Briefen richten sich die Römer gern nach der Person, an die sie schreiben, folglich a) gebrauchen sie das Imperfectum statt des Praesentis in Dingen, die zwar zur Zeit, da sie schreiben, gegenwärtig, aber einer Veränderung unterworfen sind, z. E. die Leute erzählen. es geht ein Gerücht, ich bin krank, ich will morgen verreisen ꝛc. homines *narrabant*, rumor *erat*, *aegrotabam*, *volebam* proficisci oder profecturus *eram*. Aber bey unveränderlichen Dingen bleibt das Präsens, als deus est iustus; b) sie setzen, wenn sie ihrem Freunde etwas schicken, das Perfectum, wo der Deutsche das Praesens nimmt, als misi tibi librum: Ich schicke dir (hier) das Buch.

2) Das Praesens steht sehr oft, wie im Deutschen, in Erzählungen, besonders lebhaften, von vergangnen Dingen statt des Imperfecti oder Perfecti; z. E. Caesar legatis *imperat* befahl oder befiehlt: *proficiscitur*, consilium *convocat* cet. dadurch wird die Handlung dem Leser gegenwärtig.

3) Das Praesens steht oft statt des Futuri, a) wenn man von einer künftigen Sache zuverlässig spricht, oder im Affect redet, hanc rem non *accipis*: cras apud fratrem *coeno*. b) Wenn das Verbum kein Futurum Infinit. hat, als spero, me hoc facere *posse*: doch geschieht es auch zuweilen, obgleich ein Futurum da ist, als spero, me mox rem *accipere*.

4) Oft steht das Perfectum Coniunctivi für das Praesens Coniunctivi in diesen Formen: *dixerit* aliquis es möchte Jemand sagen: Vix *crediderim*: ne *feceris*: si quis *dixerit* cet.

5) In der Formel memini me *dicere*, *legere* cet. statt dixisse cet. ist dicere, legere nicht das Praesens, sondern Imperfectum. Dies lehrt die Sache selbst und die Stelle des Cicero ad Div. III, 10. §. 19. ad me *adire* quosdam memini, qui *dicerent*; nämlich weil dicerent folgt.

6) Das Futurum steht oft für das Praesens Imperativi, als valebis, salvebis, facies cet. statt vale cet.

Not.

Not. Dies iſt der gewöhnliche Gebrauch der Temporum. Allein die Tempora werden auch zuweilen auf eine harte und ungewöhnliche Art gebraucht, z. E. Virg. Aen. II., 599. et ni mea cura *reſiſtat*, iam flammae *tulerint* cet. ſtatt reſtitiſſet, tuliſſet cet. Ibid VI, 292 ni docta comes — *admoneat*, *irruat* et — *diverberet umbras* ſtatt *admonuiſſet*, *irruiſſet*, *diverberaſſet*.

II. Von der rechten Folge der *Temporum*.

A) Nach ut daß, ne, quo, beſonders quo minus ſtatt ne, quin, qu quae quod, cum und andern Partikeln folgt gern auf das Praeſens und Futurum das Praeſens, und auf das Imperfectum, Perfectum und Plusquamperfectum das Imperfectum. Doch muß hier immer auf die eigentliche Bedeutung der Temporum Rückſicht genommen werden: folglich wird es mancherley Ausnahmen geben.

1) Das *Praeſens* folgt auf das *Praeſens*; wenn nämlich von einer gegenwärtigen Sache die Rede iſt, als a) nach *ut*: *rogo* te, ut *venias*. Schwerer iſts, wenn ein Conjunctiv vorher geht, als velim, ut iſtud mox *fiat*, nicht fieret: ſi *accidat*, ut pater *moriatur* wenn es ſich zutrüge, daß der Vater ſtürbe, ſterben ſollte; ſo auch nemo *eſt* tam ſtultus, ut non *intelligat*: non ſpero *fore*, ut mei *obliviſcaris*, (denn fore iſt hier das Praeſens.) Si quis *optaverit* (ſtatt optet), *ut* hoc *fiat*: denn dergleichen Perfecta werden wie Praeſentia angeſehen; b) nach *ne*: *timeo*, ne pater *veniat*: ſi forte *timeas*, ne pater *veniat* kommen möchte: vix *timuerim* (ſtatt timeam), ne pater *veniat*; c) nach *quo*: ſi me *impedias*, quo minus *ſcribam* wenn du mich verhindern ſollteſt, daß ich nicht ſchriebe: audio, te *impediri*, quo minus *ſcribas*: d) nach *quin*: non *dubito*, quin pater hoc *ſciat*: nemo *dubitat*, quin hoc efficere *poſſis*; *ſuadeo* tibi illud, non, *quin ſciam*, te rem aeque intelligere; e) nach qui quae quod: ſi qui *ſint*, qui *dicant* wenn es einige gäbe, die da ſprächen: non puto hominem *eſſe*, qui diſcere *nolit*; f) nach quis, quid, utrum, an, cur, ubi, quomodo, quando cet. Z. E. ſi *ſcias*, quid *velim*; ſi *quaeras*, an hoc efficere *poſſim*: ſcribis te *mirari*, quomodo filius tuus doctus fieri *poſſit*, ſi pecunia non *abundet*.

Not. Jedoch folgt oft das Perfectum oder Futurum, wenn von einer vergangenen oder zukünftigen Sache die Rede iſt.

a) Perfectum, z. E. hinc *sequitur*, ut Cicero erraverit: *opto*, ut salvus Lipsiam *veneris*: *timeo*, ne libros *amiserim*: non *dubitas*, quin hoc *fecerim* cet. b) Futurum, z. E. hinc *sequitur*, ut frater tuus nunquam *redituru*s *sit*: wiewohl das sit auch das Praesens ist.

Auch zuweilen das Imperfectum oder Plusquamperfectum, als *dic* mihi, quid *faceres*, si latrones te invaderent: *dic* mihi, quid *feciſſes*, si latrones te invasiſſent.

2) Das *Praesens* folgt auf das *Futurum*: dies ist nach ut, ne, quo, quin insgemein so, als *coges* me, ut tandem *dicam* sagen werde: *efficies*, ut nemo te *amet* lieben wird: Cic. neque unquam literas *mittam*, quin *adiungam* eas, quas tibi reddi velim, daß ich nicht auch einen Brief an dich mit einschließen sollte, nicht adiungerem. So auch allezeit nach qui in den Formeln: *erunt*, qui *dicant* sagen werden: *reperientur* (invenientur), qui id negent.

Doch folgt auch, wo es die Idee erfordert, a) das Perfectum, z. E. si pater cras non redierit, *timebo* forsan, *ne perierit*: non *dubitabo*, quin Caesar Pompeium *vicerit*: b) das Futurum, z. E. cras tibi *dicam*, an pater ante nundinas *venturus sit*; wo dies nicht für das Praesens zu halten. b) Das Imperfectum, z. E. *dicam* tibi, quid *facerem* oder *facturus eſſem* thun würde; c) Plusquamperfectum, als: *dicam* tibi, quid *feciſſem* gethan hätte, würde gethan haben.

3) Das *Imperfectum* folgt auf das *Imperfectum*: dies geschieht insgemein, als: *rogabat* me, ut *venirem*: me *impediebas*, quo minus *scriberem*: *interrogabat* me, cur *nollem* facere: heri *nesciebam*, quid *ageres*, nicht *agas*; Cic. literas accepi, quae me *docerent*, quid *ageres* machest. Hieher gehört: non sperabam *fore*, ut me *obliviscereris*. Denn fore (Praes. und Imperf.) ist hier das Imperfectum.

Doch folgt das Plusquamperfectum, wenn es die Idee erfordert, als: *optabas*, ut illa res nunquam *accidiſſet*: *timebam*, ne *periiſſes* cet.

4) Das *Imperfectum* folgt auf das *Perfectum*: dies geschieht gemeiniglich, obgleich im Deutschen oft das Praesens oder Perfectum folgt, z. E.

a) nach *ut*: z. E. *rogavi* patrem, ut librum *emeret*: *perſuaſit* mihi, ut *facerem* gethan habe: feciſti, ut miser *eſſem* gewesen bin: tot libros mihi *miſiſti*, ut non omnes legere *poſſem*, nicht *potuerim*; doch Cicero und Nepos setzen oft das Perfectum, z. E. Nep. Ages. 5. tantum *abfuit* ab insolentia, ut *commiseratus sit*, cet.

Doch

Doch giebts Fälle, wo theils das Perfectum, theils das Praesens, theils das Futurum stehen muß; 1) das Perfectum der Deutlichkeit wegen, z. E. tu virtutem semper tantopere *amasti*, ut tantum flagitium committere non *potueris*: hier könnte posses übersetzt werden, könntest, können möchtest: 2) Oefter das Praesens, wenn die Wirkung oder Folge nur auf die gegenwärtige Zeit paßt, z. E. hic homo bona sua ita *dissipavit*, ut nunc pauperrimus sit (ist): hier würde esset bedeuten: seyn möchte: *consecutus sum* id, ut omnes me *laudent*, mich itzt loben: aber laudarent heißt: mich (damals) lobten. 3) Das Futurum, z. E. perfidia tua *effecisti*, ut nemo tuis verbis in posterum fidem *habiturus sit*.

b) Nach ne: z. E. semper *timui*, ne id *accideret*: *dixi* hoc propterea, ne *crederes* cet. nicht credas. Doch folgt das Plusquamperfectum, wenn es der Sinn erfordert, als: heri *timui*, ne pater *periisset*.

c) Nach *quo*: z. E. *impeditus sum*, quo minus id *facerem*, gethan habe, nicht fecerim: non *rescripsi*, non, quo cessator esse *solerem*.

d) Nach *quin*: z. E. nunquam *dubitavi*, quin tibi *essem* carissimus dir sey, nicht sim: nemo *dubitavit*, quin id perficere *posses*.

e) Nach qui in den Formeln: *fuerunt*, qui *dicerent* es hat Leute gegeben, die gesagt haben: so auch *reperti*, *inventi sunt*, qui *dicerent*; *fuit*, *repertus est*, qui *diceret*: dignus fuit, qui amaretur: audivi, te ea *locutum*, quae nemini *placerent*, nicht placeant. Erfordert es die Idee, so steht auch das Plusquamperfectum, als dicunt, libros *combustos esse*, quos nuper *emisses*.

f) Nach quis, quid, ubi, quam wie, an cet. Z. E. sero *cognovi*, quis esset wer er wäre sey, oder ist: *dixi* tibi, quid *vellem*, *cogitarem*, was ich will, denke: Cic. nam quam fortiter *ferres* (ertrageſt, erträgſt) communes miserias, non *perspexit*: *dixit* mihi, ubi *habitaret*, *dormiret*, nicht *habitet*, *dormiat*. Doch wenn eine vergangne Sache auszudrücken ist, so steht das Perfectum oder Plusquamperfectum, als *dixit* mihi, quid *scripserit*, ubi *habitaverit*, oder scripsisset, habitasset.

Memini, novi cet. werden als Praesentia angesehen; so auch die Perfecta Coniunctivi, die statt der Praesentium stehen, z. E. si me *rogaveris*, ut *veniam*: forsan ex me *quaesieris*, quid *sentiam* cet.

5) Das

5) Das *Imperfectum* folgt auf das *Plusquamperfectum*: a) nach *ut*: si mihi *suasisses*, ut id *facerem*: nemo praeter te *effecisset*, ut patria quieta *uteremur*, nicht usi essemus: hanc gratiam tibi *retulissem*, ut omnia, quae haberem, tibi *darem*, nicht dedissem. Aber auch das Plusquamperfectum, z. E. omnes *optaverant*, ut *mortuus esset* gestorben wäre; b) nach *ne*: *timueram*, ne in morbum *inciderem*; c) nach *quo*: si tu me *impedivisses*, quo minus rem *perficerem*, nicht *perfecissem*; d) nach *quin*: nunquam *dubitaveram*, quin rem *perficeres*; e) nach *qui*: *fuerant* (homines), qui dicerent gesagt hatten: si *fuissent*, qui hoc *facerent* gethan hätten; f) nach *quis*, *quid*, *cur*, *an*, *ubi* cet. Z. E. cum *vidissem*, quid *sentiret*, nicht sentiat: *audiveram*, qualis *esset*, nicht sit. Doch verlangt der Sinn auch das Plusquamperfectum, als audiveram, qualis fuisset gewesen wäre: quaeliverant ex me, ubi *fuisses* cet.

B) Es giebt eine andere Folge der Temporum, wenn sie durch die Bindewörter et, ac cet. verbunden werden. Hier richtet sich alles nach den Ideen der Zeiten; folglich können nicht nur einerley Tempora verbunden werden, als te *amo* et *colo*, sondern auch verschiedene; z. E. *amavisti* me et adhuc *amas*: scio et intellexi: cum *scirem* et ex aliis *cognovissem*: amo te et per omnem vitam amabo cet.

§. 5.

Von den *Modis*.

I. Der *Indicativus* steht, wenn von einer Sache mit Zuverlässigkeit geredet wird, und keine Partikel, die den Conjunctiv regirt, vorher geht.

Folglich haben die Partikeln etsi, tametsi, quamquam, si, nisi, ante quam, simul ac, quamvis obgleich, cum wenn, quando, ubi cet. und alle Fragwörter, wenn sie wirklich fragen, einen Indicativum: z. E. etsi *scio*; gaudeo, cum te *video* cet. Doch können alle diese Wörter, ja noch mehrere, unter gewissen Umständen den Coniunctivum haben; davon siehe unten n. II. C.

II. Der *Coniunctivus* steht

A) Ohne Partikeln; wenn von einer Sache, als einer ungewissen, glaublichen, zu wünschenden oder einzu-

einzuräumenden geredet wird, welches die Deutschen durch mögen, zuweilen dürfen oder können, wenn beydes so viel als mögen ist, auszudrücken pflegen. Z. E. *dicat* aliquis es möchte Jemand sagen: *veniat* er mag (möchte) kommen; diu *vivat*: at pater interea *moriatur*: dicerem ich würde sagen; so auch mit Partikeln: quamquam non *dicerem*, si *scirem*.

B) Nach den Partikeln: ut, ne, quo, quin, utinam, o si, licet, quasi gleich als wenn, cum da, quamvis wenn auch noch so, an ob, utrum ob, dum, donec und quoad bis, auch qui quae quod, wenn es statt ut oder cum steht.

1) *Ut* oder *uti*: a) daß, z. E. rogo, ut veniat; b) daß doch bey wünschen, als ut veniat! c) auf daß oder damit; d) gesetzt daß, als Ut pater veniat, quid facies? *Ut* desint vires, tamen est laudanda voluntas; e) daß nicht nach den Verbis fürchten, besorgen, als timeo, *ut* pater vivat. Not. Das Adverbium *ut* wie, als, da, gehört nicht hieher.

2) Ne a) daß nicht, damit nicht; b) daß nach den Verbis fürchten, besorgen, als *timeo*, *ne* pluat: *timeo*, *ne* non pluat, c) es dient auch zum Schwören, als *ne* vivam, si tibi concedo ich will des Todes seyn ꝛc.

3) Quo 1) damit; 2) mit minus heißt es daß nicht nach den Verbis hindern, z. E. impeditus sum, *quo minus* scriberem statt ne scriberem, welches auch recht ist; c) als wenn, z. E. dico hoc, non, *quo* putem cet.

4) Quin steht a) für ut non daß nicht, z. E. non fieri potest, *quin* virtus homines reddat felices: wo auch ut non recht ist; parum abest, *quin* credam; b) für quod non daß nicht, als wenn nicht, z. E. Suadeo tibi hoc, non, *quin* credam, te ipsum esse sapientem: besonders nach *non dubito*, *non dubium est* cet.; c) statt qui non, z. E. quis est, *quin* credat? Nemo est, *quin* credat. Not. Wenn aber quin bedeutet a) javielmehr, b) warum nicht, so regirt es einen Indicativ, und gehört nicht hieher.

5) Utinam und o si o daß doch, o wenn doch, um einen Wunsch auszudrücken, als utinam pater diu vivat!

6) Licet obschon, obgleich, ist eigentlich das Verbum es ist erlaubt, und es fehlt ut; z. E. licet verum sit ob es gleich wahr ist oder seyn möchte: steht für licet ut verum sit.

7) Quasi gleich als wenn, z. E. tu taces, *quasi nescias*: tu *tacebas*, *quasi nescires*: tu taces, *quasi* nihil *audiveris*: tu tacebas.

tacebas, *quasi* nihil *audivisses*. Not. heißt aber quasi bloß wie, so hat es den Indicativum.

8) Quum oder cum da, wenn dieses da eine Ursache anzeigt: z. E. *cum sciam*, te esse doctum, quaero cet. da ich weis ꝛc. Zuweilen läßt sich dieses da mit weil oder obschon vertauschen. Not. Cum wenn oder da, wenn es eine Zeit anzeigt, hat insgemein den Indicativum, doch aber auch oft das Imperfectum und Plusquamperfectum Coniunctivi, als *cum scirem*, *audissem*.

9) Quamvis wenn auch noch so (aus quam und vis), z. E. *quamvis sis* miser, tamen non es me miserior du magst noch so elend seyn ꝛc. statt sis miser, quam velis. Aber quamvis obschon hat einen Indicativ.

10) An ob: num ob: Utrum ob (oder *ne* enclit.) worauf an, i. e. oder ob, gern folgt: ferner alle Fragewörter, wenn sie nicht gerade zu fragen, sondern nach einem Satze stehen: so auch ut wie, quemadmodum cet. wenn sie einem Satze nachstehen, z. E. nescio, *an* pater *venturus sit*: nescio, *utrum vivat*, *an* mortuus *sit*: dic mihi, *quid velis*, *quis* sis, *ut* res acta sit

11) Dum bis, donec bis, quoad bis, dummodo wenn nur (wofür auch dum allein oder modo allein stehen kann). Hingegen dum indem, donec und quoad so lange als, stehen mit dem Indicativo: auch findet man dum, donec und quoad bis, beym Indicativo.

12) Qui quae quod hat auser den drey gewöhnlichen Fällen, wo alle Partikeln einen Coniunctivum bey sich haben (s. sogleich unten C), noch besonders in folgenden Fällen denselben.

a) Nach den Verbis esse, reperiri, inveniri und ähnlichen, wenn sie das Prädicat vorstellen, da denn qui mit seinem Verbo das Subject vorstellt, als sunt, *qui dicant*: fuerunt, *qui dicerent*: erunt, *qui dicant*: reperti sunt, *qui dicerent*. Doch findet man auch den Indicativ.

b) Wenn qui quae quod statt ut ego, ut tu, ut is, ea, id (durch alle Casus) gesetzt wird, z. E. misit mihi librum, *quem legerem* statt *ut eum legerem*: besonders nach dignus, als dignus sum (es, est) *qui amer* (*ameris*, *ametur*): digna est virtus, *quam amemus*, *quae ametur* cet. Und so muß man immer reden, wenn nicht sogleich qui vorhergegangen; dann bleibt ut, als vidi homines, qui, *ut* amarentur, digni erant.

c) Wenn qui quae quod statt cum ego, cum tu, cum is, ea, id (durch alle Casus) steht, als: tu libros hos spernis.

nis, *quos ne legeris* quidem: me laudas, *quem* haud *noris*: i. e. *cum me* cet.

d) In der Formel *eſt, quod* ſtatt eſt, cur: z. E. eſt, *quod gaudeas*, du haſt Urſache dich zu ꝛc. non eſt, *quod fleas* cet.

C) Alle Partikeln, die an ſich den Coniunctivum nicht regiren, als etſi, tametſi, quanquam, quamvis obſchon, ſi, ſin, cum wenn, ut wie, quemadmodum, quod weil, daß, dum indem, donec ſo lange als, quoad ſo lange als, quia, quoniam, quando, quandocunque (quandoque), quam cet. und alle Fragwörter ubi, quis cet. und beſonders qui quae quod haben unter folgenden drey Umſtänden den Coniunctivum:

1) Wenn von einer Sache, als einer bloß möglichen, zu wünſchenden oder einzuräumenden, geredet wird, wo der Deutſche ſehr oft das möchte, möge, mag, würde, zuweilen auch dafür ſollte, dürfte, wollte oder könnte, wenn es dem möchte entſpricht, zu gebrauchen pflegt; z. E. *ſi* quis *quaerat*, fragen möchte, ſollte: *quamquam* vix *credam*: *quamvis* non *negaverim*: *etiamſi* quis *dicat* ſagen möchte, ſollte. Veniam ante, *quam* tu mei plane *obliviſcare*: *num* hoc credibile *ſit*? möchte dieſes ꝛc. ubi fueris? wo magſt du wohl geweſen ſeyn? *Quis* hoc *credat*? *quis crederet*? cet.

2) Wenn ein Coniunctivus in eben der Periode zunächſt vorhergegangen, und die Partikel nebſt ihrem Verbo ſich auf ihn bezieht, als: rogo te, ut librum, ſi *habeas*, mihi *des*: aequum eſt, ut mortem *cogitemus*, *cum* (*quando*) ſani *ſimus* wenn wir ꝛc.: Rex imperavit, ut, *quae* bello opus *eſſent*, *pararentur*: Cic. a Scaevola petiiſſe, ut, *dum* tu *abeſſes*, provinciae *praeeſſet*. Doch findet man auch den Indicativ, wenn die Sache recht beſtimmt ausgedrückt werden ſoll, als Cic. ad Div. II, 4. ut neque ea, quae nunc *ſentio*, *velim* ſcribere.

3) Wenn ein ſogenannter Accuſativ des Subjects mit dem Infinitiv vorhergegangen, und die Partikel ſich dahin bezieht: z. E. ſcio, *te*, *ſi* quid *ſcias*, id reticere *ſolere*: decet *ſapientem ita vivere*, *ut* loquatur: credo, *patrem*, *quia* non *ſcripſerit*, mox *reverſurum*: Cic. ſcito, *plures eſſe*, *qui* de tributis *recuſent*. Doch findet man auch den Indicativ, wenn die Sache als recht zuverläſſig beſchrieben wird, als

Cic

Cic. ad Div. II, 4. si hoc statueris, *quibus* artibus eae laudes *comparantur*, in iis *esse laborandum.*

III. Der *Imperativus* oder *Iussivus* steht, wenn man bittet, befiehlt, ermahnt.

Not. a) Hierbey steht nicht non, sondern dafür ne, als *ne scribe*, schreib nicht; b) die zweyte Personalendung des Futuri muß eben nicht übersetzt werden, du sollst, ihr sollt: z. E. scribito du sollst schreiben, sondern auch schreib; so auch ito, scito cet.

IV. Der Infinitivus steht auf mancherley Art:

A) Als ein Subject, als *errare* humanum est: dulce et decorum est pro patria *mori*. S. hiervon beym Nominativ Abschn. 4. p. 147.

B) Nach etlichen Verbis ohne den Subjectsaccusativ: und wird also von ihnen regirt. Dergleichen Verba sind wollen, müssen, beschließen, pflegen ꝛc. als: volo, nolo, malo. cupio, conor, tento, audeo, paro (ich bin im Begriffe), dubito (trage Bedenken), studeo, cogito (bin Willens), possum, queo, nequeo, obliviscor, debeo, cogor, incipio, coepi, constituo, statuo, decerno, desino, consuevi, soleo, dicor. feror, videor, auch zuweilen habeo (ich kann), disco, doceo cet. und die Impersonalia, als stat (es ist beschlossen), licet, libet, poenitet, pudet, piget cet. auch bey Dichtern parce, fuge statt noli. Z. E. *nolo* tibi *irasci*: *dubito* illud *facere*: *oblitus sum dicere*: *constitui*, *statui*, *decrevi* (*stat*) bellum *finire*: *habeo dicere*, Cic.: *didici legere*: tu *docuisti* me *scribere*: *licet* mihi domi *manere*: *parce* (*fuge*) *quaerere.*

C) Der Infinitiv steht besonders beym Accusativ des Subjects, wo im Deutschen daß und der Nominativ des Subjects steht; z. E. audio, *patrem* esse *doctum*; scio, *matrem venisse*. Man nennt das insgemein den Accusativum cum Infinitivo: deutlicher nennt man es den Subjectsaccusativ mit seinem Infinitiv.

Weil er geſetzt wird, wo der Deutſche die Partikel daß ſetzt, ſo werden die lateiniſchen Partikeln, die dieſes daß ausdrücken, quod, ut, quin, auch an, wenn es durch daß ſich überſetzen läßt, weggelaſſen, und der Nominativ des Subjects wird in den Accuſativ verwandelt, und das Verbum im Infinitiv geſetzt, als audio, *patrem vivere* ſtatt *quod pater vivit.* Hier muß man zwey Dinge wiſſen, 1) wo dieſe Partikeln geſetzt werden, oder doch eigentlich geſetzt werden ſollten: 2) wenn man ſie weglaſſen dürfe oder müſſe.

1) Wo ſollen dieſe Partikeln eigentlich geſetzt werden?

a) An ob ſteht, wenn im Deutſchen ob geſetzt wird, und kein oder darauf folgt: als dubito, *an* pater *vivat.*

b) Quin daß nicht (zuweilen daß) ſteht beſonders nach non dubito, non dubium eſt, quis dubitat? non facere poſſum, non fieri poteſt, parum abeſt, oder non multum abeſt, non fas eſt cet. z. E. *non dubito, quin* pater venturus ſit: *Non facere poſſum, quin* ſcribam: *Non fieri potuit, quin* irem: Parum abeſt, *quin* credam. Auch nach anders, z. E. mihi *non potui temperare, quin* clamarem: *Nihil praetermiſi, quin* Pompeium a Caeſaris coniunctione avocarem: *Nunquam unum diem intermittit, quin* veniat: *Non fuit recuſandum, quin* respublica multa perderet: *Deeſſe mihi nolui, quin* te admonerem: *Non Caeſarem fefellit, quin* ab iis cohortibus initium victoriae oriretur: So auch *Non fas eſt, quin* cet. *Nequeo, quin* cet.

c) Ut daß ſteht 1) wenn daß ſo viel, als damit, auf daß, folglich eine Abſicht, Urſache anzeigt: 2) bey einer Folge: daß alſo, z. E. Croeſus fuit infelix, *ut* verum ſit, neminem ſemper felicem eſſe: 3) nach ita, ſic, tam, tantopere, tantus, talis, tot, adeo, tantum ſo viel, is (ſtatt talis), hactenus cet. z. E. *ea* eſt virtute, *ut* cet. er hat ſolche Eigenſchaften ꝛc. 4) nach vielen Verbis. Subſtantivis und Redensarten, beſonders, die eine Urſache des folgenden Satzes in ſich enthalten, oder doch in ſich enthalten ſollten und könnten. Dergleichen ſind die Redensarten und Verba, die da bedeuten wollen, wünſchen, bitten, ermahnen, erinnern, antreiben, befehlen, zulaſſen, ſorgen, ſich Mühe geben, rathen, machen, es iſt nöthig, es iſt nützlich, es iſt billig, es geſchieht, es trägt ſich zu, es folgt, es iſt der Gebrauch,

brauch, es ist noch übrig ꝛc. z. E. *volo*, *ut* scribas; *rogo*, *ut* venias: *opto*, *ut* illud fiat: pater me *hortatur*, *ut* discam: *moneo te*, *ut* scribas: tu me *impellis*, *ut* festinem: rex *imperavit*, *ut* ista fierent: *patior*, *ut* hoc fiat: *cura*, *ut* valeas: *operam dabo*, *ut* doctior fiam: *suadeo tibi*, *ut* domi maneas: hoc *efficit*, *ut* miser sim: *necesse est*, *oportet*, *utile est*, *aequum est*, *ut* discas: saepe *fit*, *accidit*, *contingit*, *ut* homines divitias amittant: hinc *sequitur*, *ut* nihil incertius sit divitiis. Hieher gehört auch *futurum est*, *ut* cet. *fore*, *ut* cet. auch *est ut* bey Umschreibung, als si est, ut culpam Antipho admiserit statt si Antipho culpam admisit: besonders *tantum abest*, *ut* cet. wo das ut entweder zweymal steht, als *tantum abest*, *ut* assidue discas, *ut* potius literas omnes oderis an Statt daß du fleißig lernen solltest, so hassest du vielmehr ꝛc. oder nur einmal, als: tu odisti omnes literas, *tantum abest*, *ut* assidue discas statt fleißig zu lernen, oder geschweige daß du fleißig lernen solltest. Auch nach Substantivis, als tuae *voluntati*, *ut* venirem, parui. Not. Studeo hat nicht leicht ut nach sich, sondern insgemein den Infinitiv. 5) Endlich steht ut nach den Verbis fürchten, und bedeutet alsdenn daß nicht, z. E. timeo, ut pater veniat.

d) Quod daß steht, oder sollte eigentlich stehen, wenn daß so viel als weil ist; oder, wenn etwas vorhergeht, welches keine Ursache von dem Satze, der sich mit daß anfängt, seyn kann: insbesondere nach den Verbis, Substantivis und Redensarten, die da anzeigen ein Wahrnehmen, Bemerken, Empfinden, es geschehe durch die Sinne, oder durch den Verstand, als hören, sehen, fühlen, riechen, denken, einsehen, verstehen, erkennen, abnehmen, merken, bemerken, errathen, beobachten, finden, im Gedächtniß behalten, sich erinnern oder besinnen, vergessen, urtheilen, argwöhnen, vermuthen, meynen oder dafür halten, schließen, sich wundern, wissen, nicht wissen, es ist gewiß, es erhellt, es ist offenbar, es ist bekannt ꝛc.; 2) nach den Affects = Verbis und Redensarten, als sich freuen, sich betrüben, unwillig seyn, zürnen, weinen, klagen, sich ängsten, zittern, hoffen ꝛc.; auser fürchten, welches hieher nicht gehört; denn hier steht nur ne und ut, *ne* wenn es heißen soll daß, und *ne non* oder kürzer *ut* daß nicht; 3) nach den Verbis, Substantivis und Redensarten, die da bedeuten eine Anzeige, sie geschehe durch

Worte,

Worte, Mienen, Gebärden ꝛc. als: sagen, schreiben, bekennen, läugnen, entdecken, verrathen, anzeigen, zu verstehen geben, bekannt machen, erzählen, berichten, verkündigen, sich etwas merken lassen, verschweigen, bezeugen, versichern, schwören oder beschwören ꝛc. Nachricht, Erzählung, Gerücht ꝛc.

2) **Wenn und wie werden diese Partikeln weggelassen?**

a) **Wie?** Man läßt sie weg, und verwandelt den Nominativ des Subjects in den Accusativ, und den Indicativ oder Conjunctiv in den Infinitiv.

b) **Wenn** geschieht dieses? dies soll nun gezeigt werden:

A) An ob kann nur weggelassen werden, wenn dieses ob sich mit daß vertauschen läßt, folglich nur nach dubito, dubium est und ähnlichen: doch kann an auch stehen bleiben, z. E. ich kann sagen: dubito, *an* pater venturus sit, und *patrem venturum esse*, wie im Deutschen, daß der Vater ꝛc. und ob der Vater ꝛc.

B) Quin kann auch nur in den Accusativ mit dem Infinitiv verwandelt werden, wenn es mit daß sich übersetzen läßt, folglich nach non dubito, non dubium est, quis dubitat? und ähnlichen: doch kann es auch stehen bleiben, z. E. *non dubito, quin* pater venturus sit und *patrem venturum esse*. Hingegen nach non fieri potest und andern muß quin bleiben.

C) Ut hat die meiste Vorsicht nöthig: Nämlich

I. Ut muß in folgenden Fällen stehen bleiben:

1) Wenn daß so viel ist, als damit, auf daß.
2) Wenn es eine Folge anzeigt: z. E. Croesus infelix factus est, *ut* verum sit, neminem perpetuo felicem esse, daß es also ꝛc.
3) Nach den Wörtern ita, sic, tam, talis, tantus, tantum so viel, tot, adeo, tantopere, hactenus, eo so weit, hac de causa, is statt talis cet. wenn das ut nämlich sich auf diese Wörter bezieht.
4) Nach vielen Verbis, Substantivis und Redensarten, als:
a) machen, als facio, efficio, perficio cet. doch wenn facere so viel ist, als den Fall setzen, so folgt der Accusativ mit dem Infinitiv, als *faciamus*, deum non esse, wir wollen einmal annehmen, setzen ꝛc.

b) sorgen, sich bemühen, als curo, operam do: Not. Studeo gehört nicht hieher. Hierauf folgt insgemein der bloße Infinitiv.

c) es so weit bringen, als *rem eo perducere, id efficere, id consequi.*

d) zur Absicht haben, id agere oder spectare.

e) rathen, antreiben, zwingen, als suadeo, impello, cogo cet. Doch sagt man auch coegit *me ire.*

f) befehlen, auftragen, als impero, praecipio, mando, auch dico, scribo, nuntio und ähnliche, wenn sie den Begriff des Verlangens, Befehls oder Wollens enthalten. Nur iubeo hat insgemein nur den Accusativ mit dem Infinitiv, als iussit me venire: zuweilen den Conjunctiv ohne ut, als iube, filius veniat.

g) Fit, accidit, contingit, evenit.

h) bitten.

Not. Doch giebts bey den Alten auch Ausnahmen, z. E. nach imperare findet man zuweilen den Accusativ mit dem Infinitiv, auch nach contingit, accidit.

II. Ut kann bey folgenden stehen bleiben, oder auch in den Accusativ mit dem Infinitiv verwandelt werden, als wollen, nicht wollen, wünschen, erlauben oder sich gefallen lassen, es ist billig, es ist nützlich, es ist nöthig, es folgt; z. E. volo, te id facere, und ut facias: cupio, rempublicam esse salvam und ut resp. sit salva: hinc sequitur, *deum esse* iustum und *ut* deus sit iustus. Doch scheint nach aequum, iustum, verum, utile est, expedit der Accusativ mit dem Infinitiv gewöhnlicher zu seyn. Not. Daß bey iubeo lieber der Accusativ mit dem Infinitiv stehe, ist kurz vorher erinnert worden: auch steht da oft das Passivum, wo der Deutsche das Transitivum setzt, nämlich, wenn die Person, der etwas befohlen wird, nicht bestimmt ist, als: rex iussit *captivos redimi* befahl die Gefangnen auszulösen, nicht redimere; dies würde heißen, daß die Gefangnen Jemand auslösen sollten

D) Quod wird allemal mit dem Accusativ und Infinitiv vertauscht, wenn daß nicht so viel ist, als weil oder in Ansehung, daß. Kann quod eben so wohl mit daß,

als

als mit weil, übersetzt werden, so kann es bleiben und auch in den Accusativ mit dem Infinitiv verwandelt werden. Hingegen muß quod stehen bleiben, wenn es bloß weil oder in Ansehung dessen, daß bedeutet. Folglich

I. Nach den Verbis, Substantivis und Redensarten, die da bedeuten a) eine Wahrnehmung, Bemerkung oder Empfindung, sie geschehe durch die Sinne, oder durch den Verstand, als hören, sehen, glauben, wissen 2c. Meinung, Vermuthung 2c. b) eine Anzeige, sie geschehe mündlich, schriftlich, durch Gebärden, oder auch das Gegentheil, als sagen, schreiben, bekennen, läugnen, versprechen 2c. Nachricht, Gerüchte 2c. (s. oben p. 243.) muß quod weggeworfen werden, und der Accusativ mit dem Infinitiv stehen.

Not. a) Dico, scribo cet. wenn sie den Begriff des Befehlens oder Wollens enthalten, gehören nicht hieher, sondern verlangen ut nach sich.

b) Zuweilen reden die Alten nicht accurat genug. Sie sagen, z. E. adde, *quod*: auch accedit ut statt accedit *quod*: auch findet man ut zuweilen nach verum est, verisimile est statt des Accusativs mit dem Infinitiv.

c) Bey den Passivis dicor, feror und videor muß statt des Accusativs des Subjects der Nominativ vor dem Infinitiv stehen: z. E. *ego dicor esse miser*: *parentes dicuntur venisse*: *Roma fertur fuisse* potens: *tu videris* mihi esse doctus: tibi videtur *pater* felix *esse*, dir scheint 2c. oder du glaubst, daß 2c. Auch ohne esse, z. E. tu *videris felix*. Auch steht bey andern Passivis zuweilen der Nominativ, als *pater creditur*, *existimatur* esse felix. Not. Doch findet man bey dicitur auch zuweilen den Accusativ, als Nep. Paus. 5. dicitur eo tempore *matrem* Pausaniae vixisse. cf. Cic. Or. II, 74.

d) Oft fehlt der Infinitiv esse beym Accusativ, als homines *te* doctum putant, reperiunt cet. so auch bey den Passivis, als pater existimatur, videtur bonus: sc. esse.

II. Bey den Verbis der Affecte merke man die vier Hauptarten, Freude, Betrübniß, Hoffnung und Furcht. a) Nach sich freuen und sich betrüben kann

nicht nur der Accusativ mit dem Infinitiv stehen, sondern auch quod mit dem Nominativ, weil daß hier so viel als weil ist, als gaudeo *matrem vivere* und *quod mater* vivit: doleo *patrem aegrotare* und *quod pater* aegrotat. b) Nach Hoffen steht allezeit der Accusativ mit dem Infinitiv, und zwar, wenn von einer künftigen Sache die Rede ist, des Futuri, als spero, *me* libros cras *accepturum* ich hoffe, daß ich 2c. wofür der Deutsche auch sagt: ich hoffe morgen die Bücher zu bekommen. c) Fürchten gehört nicht hieher, denn hier heißt daß *ne*, und daß nicht *ut* oder *ne non*.

§. 6.

Von den *Supinis*.

I. Von den Supinis in *um* merke man:

1) Sie stehen nach den Verbis, um die Absicht anzuzeigen, wo die Deutschen insgemein um zu setzen, als Ovid. *spectatum* veniunt. Nep. Argos *habitatum* concessit. Liv. in Volscos *exulatum* abiit. Plaut. *coctum* ego, non *vapulatum* conductus fui.

2) Sie regiren den Casum ihrer Verborum; z. E. Nep. *patriam defensum* revocatus. Nep. cum *spectatum ludos* iret. Ter. cur *te* is *perditum*?

Not. a) Statt dieser Supinorum kann man auch die Gerundia oder Participia in dus und rus, auch ut gebrauchen, als eo spectatum, ad spectandum, spectandi causa, ad ludos spectandos, spectaturus, ut spectem cet.

b) Von vielen Verbis sind die Supina nicht sonderlich gebräuchlich: desto häufiger ist der gedachte Gebrauch des Gerundii, Participii und des ut.

c) Das Supinum in *um* soll, nach vieler Meynung, der Accusativ eines Substantivs in der vierten Declination seyn, wobey ad zu verstehen, z. E. eo spectatum statt ad spectatum: dann wäre das Supinum in *u* der Ablativ davon.

d) Daß das Supinum in *um* mit dem Infinitiv passivi iri von eo durch eine Umschreibung das Futurum Infinit. Passivi der Verborum zu machen pflege, ist bereits oben gesagt worden, z. E. amatum iri, doctum iri.

II. Von

II. Von den Supinis in *u* merke man:

1) Sie stehen a) insgemein bey Adiectivis, die eine Beschaffenheit oder Gestalt anzeigen, und z. E. bedeuten leicht, schwer, schön, häßlich, schändlich, unglaublich, gut, groß, klein, ꝛc. z. E. *facile dictu*: Nep. ut *difficile* esset *intellectu*: Sall. *incredibile memoratu*: Ovid. *turpe dictu*: Cic. tu, quid *optimum factu* sit, videbis; b) nach etlichen Substantivis, als fas, nefas, opus, z. E. Cic. si hoc *fas* est *dictu*: Cic. *nefas* esse *dictu*: Ter. sed ita *dictu opus* est? c) auch bey Verbis auf die Frage wovon? Plaut. *obsonatu redeo*: Cat. R. R. primus *cubitu* surgat.

2) Diese Supina in u sind vielleicht weiter nichts, als Ablativi von Substantivis der vierten Declination, die, wie andere Ablativi, durch in Ansehung zu erklären.

Not. Nach facilis und difficilis steht auch unzähligemal der Infinitiv, als *facile* est *vivere*; *difficile* est *iudicari*: auch sagt man *facile* est *ad iudicandum* cet.

§. 7.

Von den *Gerundiis.*

Die Gerundia sind eigentlich das Neutrum des Participii im Futuro passivo, das durch alle Casus, ausser dem Vocativ, declinirt wird. Alle Verba, wenn sie gleich, weil sie keinen Accusativ regiren, kein ganz Passivum, folglich auch kein ganz Participium Fut. Pass. von sich formiren lassen, haben doch die Gerundia. Man merke drey Dinge: 1) woher sie regirt werden, 2) was sie regiren, 3) wie sie, wenn ein Substantiv oder Pronomen dabey steht, mit dem Participio Fut. Passivi (in allen Casibus und Numeris) vertauscht werden.

I. Die *Gerundia* werden eben so, wie Substantiva, oder die Adiectiva neutrius generis, wenn sie ohne Substantiv stehen, regirt: z. E. Nominativ: wie ich sage: *est bonum* oder *bonum est* es ist gut, so auch *est eundum*, *scribendum* oder *eundum*, *scribendum est* es muß gegangen, geschrieben werden, oder man muß gehen, schreiben. Genitiv: wie ich sage: *cupidus boni*, oder rei, so auch cupidus eundi, scribendi. Dativ: wie

ich sage: par *bono*, *oneri* dem Guten, der Last gewachsen, so auch *par ferendo*: Accusativ: wie ich sage: impello te *ad virtutem*, *ad bonum*, so auch impello te *ad eundum*, *ad scribendum*, *ad ferendum*: wie ich sage: puto, *esse bonum*, so auch puto, *esse eundum*, *esse scribendum*. Ablativ: wie ich sage: delector *virtute* oder *bono*, so auch delector *eundo*, *scribendo*: wie ich sage versor *in re*, avocor *a re*, so auch versor *in legendo*, avocor *a* scribendo cet.

II. Die Gerundia regiren den Casum ihrer Verborum, z. E.

1) Gerundium in dum, als Nominativ: est *parcendum inimicis*: est *utendum* tempore. Not. Bey Verbis, die einen Accusativ regiren, geschieht dies nicht leicht, z. E. man sagt nicht: est *amandum virtutem*, sondern *virtus est amanda*.

2) Gerundium in di, als Genitiv: z. E. Sum cupidus *parcendi inimicis*, *scribendi epistolam*, *utendi tempore* cet.

3) Gerundium in do, als Dativ, z. E. sum par *ferendo* onus, sum aptus *utendo occasione*.

4) Gerundium in dum, als Accusativ, z. E. impello te ad *parcendum inimicis*, ad *scribendum epistolam*, ad recte *utendum tempore*.

5) Gerundium in do, als Ablativ, z. E. *parcendo inimicis* durch Verschonung der Feinde: *utendo occasione*: *scribendo epistolam*: in *parcendo inimicis*; in *utendo occasione*: in *scribendo epistolam*.

III. Die Gerundia, wenn sie einen Casum bey sich haben, werden von den Alten weit häufiger mit dem ganzen Participio vertauscht, wenn es da ist, das ist, wenn das Verbum einen Accusativ regirt. Die Vertauschung geschieht also. Das Substantiv oder Pronomen, das vom Gerundio regirt wird, wird in dem Casu, in welchem das Gerundium ist, gesetzt, und hernach wird das Gerundium in das Participium verwandelt, und zum Substantiv oder Pronomine in gleichem Casu, Numero und Genere gesetzt. Z. E. statt est *amandum virtutem*, est *scribendum literas* muß ich sagen *virtus* est *amanda*, *literae* sunt *scribendae*.

Statt

Statt ſum cupidus *ſcribendi epiſtolam*, *legendi libros*, ſagt man: ſum cupidus *epiſtolae ſcribendae*, *librorum legendorum*. Statt impellimur *ad amandum virtutem*, ſagt man *ad virtutem amandam*. Statt *diſcendo linguam*, in *diſcendo artes* ſagt man: *lingua diſcenda*, in *artibus diſcendis*.

Hingegen bey den Verbis, die keinen Accuſativ regiren, hat dieſe Vertauſchung nicht ſtatt, ſondern es bleibt das Gerundium, z. E. *parcendum* eſt *inimicis*, nicht *inimici* ſunt *parcendi*: ſo auch ſum *cupidus parcendi inimicis*: impellimur ad *parcendum inimicis* cet.

Anmerkungen.

1) Ob gleich dieſe Vertauſchung des Gerundii mit dem Participio bey den Verbis, die den Accuſativ regiren, bey den Alten überaus häufig iſt, ſo iſt doch der Gebrauch des Gerundii bey ihnen (den Nominativ ausgenommen) auch nicht ganz ungewöhnlich; z. E. Nep. *maritimos praedones conſectando* mare tutum reddidit: Sall. eorum *fortia facta memorando*: Cic. ad *placandum deos*. Ja zuweilen ſetzt man der Deutlichkeit wegen lieber das Gerundium, z. E. ſum cupidus *multa diſcendi*, *hoc faciendi*, nicht multorum diſcendorum, huius faciendi. Aber im Nominativ ſteht das Gerundium nicht leicht mit dem Accuſativ, z. E. *amandum* eſt *virtutem*. Es ſagt zwar Cicero Senect. 2. quam (viam) nobis ingrediendum ſit, ſtatt *quae ingredienda ſit*. Aber der Accuſativ quam wird von der Präpoſition *in* in ingrediendum regirt: und ingredi ſteht hier Intranſitive.

2) Die Perſon, von der etwas gethan werden muß, ſteht hier überall, es mag das Gerundium bleiben, oder ins Participium verwandelt werden, im Dativ, z. E. *mihi* eſt utendum occaſione, i. e. a me: *patri* literae ſunt ſcribendae ſtatt a patre. Doch ſetzt man, wenn noch ein anderer Dativ dazu kommt, der Deutlichkeit wegen lieber a; z. E. *a me* parcendum eſt inimicis ſtatt *mihi*: Cic. quibus (civibus) eſt *a vobis* conſulendum.

3) Man findet zuweilen von einigen Verbis, die keinen Accuſativ regiren, das Participium ſtatt des Gerundii, z. E. von utor, fruor cet. Cic. Verr. II, 18. *omnia utenda* tradiderat: Cic. Off. I, 30 tenendum eſſe *eius fruendae* modum: Cic. Tuſc. III, 7 ad *ſuum munus fungendum*.

4) Bey dem Gerundio in di ist noch einiges zu merken:

a) Man findet zuweilen dabey einen Genitiv Pluralis, als Cic. nobis fuit *exemplorum eligendi* potestas. Cic. Antonio facultas detur *agrorum* suis latronibus *diripiendi*. Suet. iocandi licentia, *diripiendique pomorum* et obsoniorum rerumque missilium. Hieher gehört gewissermaßen das sui im Plurali mit dem Gerundio in di, als Caes. venerunt *sui purgandi* causa. Cic. doleo tantam Stoicos vestros Epicureis irridendi sui facultatem dedisse. So auch *vestri adhortandi* Liv. XXI, 41. in.

b) Statt des Gerundii in di steht zuweilen ad, z. E. Cic. Font. 14. quantam voluntatem habent *ad hunc opprimendum*. Cic. occasionem sibi *ad occupandam Asiam* oblatam esse arbitratur.

c) Statt des Gerundii in di findet man nach einigen Substantivis den Infinitiv, z. E. Nep. iniit *consilia* reges *tollere*. Plaut. *occasio* benefacta *cumulare*; besonders oft nach tempus est, als Nep. *tempus* est huius libri *facere* finem. Cic. *tempus* esset *dicere*. Cic. sed iam *tempus* est ad id *accedere*. Auch steht nach tempus est nicht selten der Accusativ mit dem Infinitiv, als tempus est, *rem incipi* oder *fieri*. Härter ist folgender Gebrauch des Infinitivs, Ter. filius tuus introiit *videre* statt videndi causa, ad videndum cet. Nep. legatique *hortarentur accipere*. Sonderbar ist folgendes: Plaut. Aul. ne operam perdas *poscere*. Id. Epid. II, 2, 13. quem sum fessus *quaerere*.

§. 8.

Vom Gebrauch der *Participiorum*.

Ueberhaupt merke man hier folgendes:

a) Wenn man ein Verbum ins Participium verwandeln will, so müssen zwey Sätze da seyn, die in so genauer Verbindung stehen, daß der eine die Ursache oder Folge oder eine gewisse Bestimmung der Zeit, zuweilen auch der Bedingung oder eine Erklärung des andern ist. Die Bestimmung der Zeit wird durch die Partikeln **wenn, als, da, indem, nachdem**, die Bestimmung der Bedingung durch **wenn**, (si) und die Erklärung durch das Pronomen **welcher, welche, welches**, ausgedrückt. Z. E. **Wenn** ich schlafe, so schreibe ich nicht. Da die Feinde überwunden waren, so flohen sie. Ich liebe die Menschen, welche Gott lieben.

b) Unter

b) Unter dieſen beyden Sätzen kommt derjenige ins Participium, dem die Beſtimmungs- oder Erklärungswörter welcher, als, indem, nachdem, wenn ꝛc. vorgeſetzt ſind.

c) Das Participium muß in eben dem Tempore ſtehen, worin das Verbum ſtand. Not. Iſt keine Zweydeutigkeit zu befürchten, ſo drückt das Praeſens Particip. Activi das Imperfectum, und das Perfectum Partic. Paſſivi das Plusquamperfectum aus. Hingegen giebt es kein Participium Perfect. und Plusq. im Activo und kein Participium Praeſ. im Paſſivo. Daher muß man in ſolchen Fällen ein geſchickt Deponens ſuchen.

d) Die Participia richten ſich nach den Subſtantivis und Pronominibus im Genere, Numero und Caſu.

e) Es iſt ein großer Unterſchied, ob die beyden Sätze einerley Subject haben, z. E. der Menſch iſt glücklich, welcher Gott liebt; ferner: wenn der Vater ſchreibt, ſo redet er nicht; oder zwey verſchiedene, z. E. wenn der Vater ſchreibt, ſo leſe ich; hier ſtehen die Ablativi.

I. Von dem Participio, wenn die beyden Sätze Ein Subject gemein haben, merke man:

1) Erſtlich das Participium wird ſtatt des Nominativ qui quae quod und des dazu gehörigen Verbi geſetzt, z. E. ſtatt homo, *qui* deum *amat*, eſt felix ſagt man *homo amans* deum: und ſo durch alle Caſus; ſtatt *hominis*, *qui* amat ſagt man hominis amantis cet.

Not. a) is, ea, id, wenn es heißt derjenige ꝛc. wird allemal weggeworfen: z. E. ſtatt amo homines *eos*, *qui amant* cet. ſagt man amo *homines amantes* cet. ſtatt amo *eos*, *qui amant* oder *eum*, *qui* amat ſagt man amo *amantes*, *amantem* cet. Heißt es aber derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, oder er, ſie ꝛc. ſo bleibt es, z. E. ubi eſt frater tuus? *eum* nos tantopere amantem, diu deſideravi: doch kann es, wenn es ſich verſtehen läßt, zuweilen weggelaſſen werden.

b) Folgendes: homo, *qui* a deo *amatur* und homo, *qui amavit* cet. kann eigentlich nicht ins Participium übergehen, weil man das Tempus darin nicht hat, wenn man nicht ein ſchickliches Deponens ausſucht, z. E. homo dei amore *fruens*: homo *amore complexus* cet.

2) Zweytens ſteht das Participium zuweilen ſtatt ſi und quia: aber nur wenn es ſich auch durch welcher erklären läßt; z. E. ſtatt *homo*, *ſi* (*quia*) deum *amat*, eſt felix, kann

man

man sagen, homo deum amans cet. Aber überall geht es nicht an, z. E. statt homo, *si* deum *amaret*, felix esset kann man nicht sagen homo deum *amans* cet. Ferner ist es einerley, ob ich sage homo, *si* (*quia*) deum *amat*, est felix, oder *si* (quia) homo deum *amat*, est felix; folglich kann ich das Deutsche: Wenn (weil) der Mensch Gott liebt, so ist er glücklich, auch übersetzen: homo deum amans cet.

3) Drittens steht das Participium statt der Zeitpartikeln dum indem, cum wenn, da, posteaquam cet. doch muß es sich immer auch durch welcher erklären lassen, wenigstens ziemlich. Z. E. Statt pater, *dum loquebatur*, moriebatur sagt man pater loquens cet. Statt gaudeo, *cum* (*quando*) te *video*, sagt man gaudeo te *videns*. Statt pater, *posteaquam mortuus erat*, sepeliebatur sagt man: *pater mortuus* sep. Uebrigens ist es einerley, ob ich sage pater, *dum loquebatur*, moriebatur, oder *dum* pater *loquebatur*, moriebatur, folglich kann ich für letztres auch sagen: *pater loquens* moriebatur: so ist auch pater, *posteaquam mortuus erat*, sepeliebatur, und *posteaquam* pater *mortuus erat*, sep. einerley: folglich kann ich für letztres auch sagen: pater *mortuus* sep.

Not. Posteaquam läßt sich im Activo nicht ins Participium Perfecti oder Plusquamperfecti verwandeln, z. E. posteaquam *librum legeram*, eum remisi: ich darf es aber nur durch das Passivum ausdrücken, so habe ich ein Participium, als: librum a me *lectum* remisi, i. e. librum, posteaquam a me lectus erat, cet.

4) Viertens. Man kann auch zuweilen statt *et* das Participium setzen: aber nur, wenn dieses *et* mit dum, postquam oder ähnlichen Zeitpartikeln vertauscht werden kann, z. E. er las das Buch und starb *legens* librum moriebatur, i. e. indem er las ꝛc. oder libro *lecto* moriebatur, i. e. nachdem das Buch gelesen war. Ferner: er las das Buch, und schickte es zurück, librum *lectum* remisit.

II. Von dem *Participio*, wenn die beyden Sätze zwey verschiedne Subjecte haben.

Hier wird der Satz, der sich mit den Zeitpartikeln wenn, indem, da, als, nachdem ꝛc. anfängt, durch zwey Ablativos, einen des Subjects, den andern des Participii, ausgedrückt: welches die Ablativi consequentiae genannt

genannt werden, z. E. statt dum *ego* scribebam, *pater* moriebatur sagt man *me scribente pater* moriebatur: so auch statt (ego) gaudebam, cum (tu) veniebas sagt man gaudebam *te veniente*; so auch statt postquam *pater* profectus est, venerunt ad me *amici* sagt man: *patre profecto* venerunt cet. Um dies recht einzusehen, und zu wissen, wo man die Ablativos setzen und wo man den Nominativ beybehalten soll, merke man sich folgende zwey Beyspiele: 1) *Sol oriens fugat* stellas wenn die Sonne 2c. hingegen *sole oriente stellae* fugiunt wenn die Sonne 2c. 2) *sol ortus lucet* wenn die Sonne 2c. hingegen *sole orto lego* wenn die Sonne 2c.

Man kann diese Ablativos consequentiae zuweilen der Kürze wegen in andere Casus verwandeln, die hernach von einem Nomine, von einer Präposition, oder von dem andern Verbo abhängen; z. E. statt *patre mortuo, eius* libros vendidimus sagt man *patris mortui* libros vendidimus, welches eigentlich so zu erklären: *patris, postquam mortuus erat*, libros cet. Statt *patre mortuo eum* sepelivimus sagt man: *patrem mortuum* sepel. i. e. *patrem, postquam mortuus erat*, sepel.

Das Transitivum (Activum) muß oft, wenn man gern Participia setzen will, mit dem Passivo vertauscht werden, z. E. Nachdem ich dich gesehen hatte, so gieng ich fort *te viso* abii: so auch *viso lupo* oves fugerunt nachdem sie den Wolf gesehen hatten. Dies geschieht auch mit dem Futuro exacto, z. E. wenn ich das Buch werde gelesen haben, so werde ich kommen, *libro lecto* veniam: Wenn ich das Buch werde gelesen haben, so werde ich es dir schicken: *libro lecto* tibi *eum* mittam, kürzer *librum lectum* tibi mittam.

Not. Bey den Participiis merke man noch folgendes:

1) Man muß sie bey den Alten auf verschiedne Art, und nicht immer nur durch indem, als, nachdem, wenn 2c. übersetzen; z. E. durch Substantiva, z. E. *videns patrem*, oder *viso patre* bey Erblickung des Vaters; so auch *viso lupo* fugerunt oves: so auch *considerans rem*, video me erraſſe

Morien-

Moriens dicebat beym Sterben: patri *morienti* dicebam: *redeuntem matrem* vidi. Auch mit und, z. E. *legens* librum ridebat er las das Buch und lachte: *lecto* libro scribebat: *lectum librum* remisi.

2) Zwey oder mehr Participia von einerley Casu können nicht füglich ohne die Verbindungspartikeln et, ac cet. stehen, auser in geschwinden und nachdrücklichen Reden, wo alsdenn et zu verstehen ist: z. E. Liv. 1, 15. itaque non *castris positis*, non *exspectato* hostium *exercitu* Veios rediere. Aber zwey Participia von verschiedenem Casu stehen ohne et, als *libris lectis videns*, me non alios habere, dolebam.

3) Die Participia sind nicht immer oder nicht sonderlich gebräuchlich, z. E. ignoturus: auch wird fans, dans (Nomin.) nicht leicht vorkommen. So wird sciens und nesciens nur als ein Adjectiv gebraucht, z. E. feci hoc *sciens* mit Wissen, nesciens wider Wissen.

4) Auch steht der Ablativ des Participii Perf. Passivi zuweilen allein und ohne ein Nomen oder Pronomen: man nennt es den Ablativum absolutum, z. E. Liv. tum demum palam *facto* cet. so auch *comperto* cet. S. oben Abschn. 3. §. 10.

5) Man muß nicht allemal Participia setzen, ob sie gleich vorhanden sind. Man muß auch der Abwechselung wegen qui, posteaquam, dum cet. gebrauchen. Daher fragt es sich, wenn sie zu gebrauchen? wenn nicht?

a) **Wenn und wozu gebraucht man sie?** 1) wegen der Abwechselung; 2) besonders wegen der Kürze. Daher sie weit häufiger bey Geschichtschreibern, als Rednern, vorkommen, weil jene oft sehr viel kleine Zeitumstände zu erzählen haben, die ins Kurze gefasset werden müssen. 3) Zuweilen wegen der **Deutlichkeit**, z. E. homo alios peccantes vituperans ipse debet vitiis carere ist leichter zu übersetzen, als homo, *qui alios*, *qui peccant*, *vituperat*, ipse debet cet. 4) Wegen der **Annehmlichkeit**; weil die eckelhafte Wiederholung einerley Wörter und Sylben dadurch vermieden wird, z. E. homo alios peccantes (oder auch qui peccant) vituperans ist angenehmer, als homo, qui alios, qui peccant, vituperat cet. So ist auch angenehmer cum exercitus *traiectis Alpibus* in Galliam veniſſet, als cum exercitus Alpes *traieciſſet* et in Galliam *veniſſet*.

b) **Wenn soll man nicht *Participia* setzen?** 1) bey **wichtigen Gedanken**, die weitläuftiger ausgeführt zu werden verdienen. 2) Wenn die **Deutlichkeit** leidet, z. E. homi-

nem

nem deum amantem iſt zweydeutig. 3) Wenn die Annehmlichkeit leidet, z. E. hominem virtutem amantem und homines virtutes amantes klingt nicht gut.

6) Die Participia regiren den Caſum ihrer Verborum, z. E. amans virtutem, ſtudens virtuti cet. Doch regiren viele Participia in ns als Adiectiva den Genitiv, als amans dei. S. Abſchn. V, §. 2. p. 164.

7) Noch iſt ein beſonderer Gebrauch des Participii Perf. Paſſ. und des Participii Fut. Paſſ. nach gewiſſen Verbis zu merken.

a) Das Participium Perf. Paſſivi ſteht zuweilen nach den Verbis do, volo, cupio, curo auf doppelte Art: 1) erſtlich dient es bloß zur Umſchreibung, z. E. Cic. nunc illos *commonitos volo* ſtatt commoneo: Ter. vos *rogatos volo* ſtatt rogo: Ter. *inventum* tibi *curabo* et *adductum* ſtatt inveniam et adducam: Ter. *effectum dabo*, i. e. efficiam: Virg. nunc te mea dextra *defenſum dabit*, i. e. defendet. 2) Ferner ſteht es ſtatt des Infinitivs, wohin einige angeführte Exempel gehören, z. E. vos *rogatos* volo, i. e. rogare volo: ſo auch Plaut. eſt, qui illam *conventam eſſe* vult, i. e. convenire. Cic. ne iſtius quidem laudis ita ſum cupidus, ut aliis eam *praereptam* velim ſtatt praeripere.

b) Das Participium Fut. Paſſivi ſteht 1) oft nach *curo*, wenn es im Deutſchen mit laſſen überſetzt wird, ſtatt des Infinitivs, als *curo* meos liberos *erudiendos*: Nep. muros *reficiendos curavit*: 2) nach andern Verbis, als geben, übernehmen, verdingen, ſchicken, bekommen ꝛc. wenn eine Abſicht anzuzeigen iſt, die im Deutſchen oft durch um zu ausgedrückt wird, als Liv. corpus *diſtrahendum dabis* zum Zerreißen: Nep. Eumenem propinquis *ſepeliendum* tradidit: Cic. attribuit nos *trucidandos* Cethego. Ter. hunc *comedendum* et *deridendum* vobis propino: ſo ſagt man oft: locare domum, aedem cet. aedificandam, ſtatuas *demoliendas*: rem *agendam* ſuſcepi cet.

Auch ſagt Cicero oft *faciendum* putavi, exiſtimavi cet. ſtatt feci oder facere volui; *ſcribendum* putavi, literas ad te *dandas*, *mittendas* cenſui cet. ſtatt ſcripſi, ſcribere volui cet.

Zweytes Capitel.

Von der Zusammenfügung (Syntax) der Wörter in Ansehung der Rangordnung.

I.

Die Rangordnung ist bey vielen Wörtern festgesetzt:

1) Nam, at, (attamen), verum aber, sed, quare, quamobrem, qua de causa stehen zu Anfang ihres Satzes: auch thun dies gern si, sin, nisi, quamquam, etsi, tametsi, quamvis, licet, quoniam, quia, cum oder quum weil, da, und ähnliche, und leiden nur zuweilen Ein oder doch wenige Wörter vor sich, als qui *si*, qua de re *etsi*. Hingegen enim, vero (aber), autem, quoque, quidem stehen nicht zu Anfang eines Satzes, und quidem steht gern nach dem Worte, zu dem es gehört.

2) Ne quidem nicht einmal sind zwey Wörter, die gern ein Wort zwischen sich zu haben pflegen, nämlich das, darauf der Accent steht, z. E. ne *legere* quidem didicit, nicht ne didicit qu.

3) Wenn zwey Substantiva so zusammengesetzt werden, daß das letztre statt alius steht, so müssen sie beysammen bleiben, z. E. *cuneus cuneum* trudit: *manus manum* lavat: *homo hominem amat*: so auch *alius alium* odit.

4) Quisque wird dem suus, sibi, se cet. nachgesetzt, als *se quisque* amat: *suum cuique* pulchrum.

5) Quisque wird dem Superlativ, wenn es mit ihm eine Allgemeinheit ausdrücken soll, nachgesetzt, als *doctissimus quisque* est modestissimus: legi libros *optimos quosque*.

6) Quisque wird den Ordnungszahlwörtern (Ordinalibus) und dem Worte quotus nachgesetzt, und drückt dann die Allgemeinheit aus, z. E. *decimum quemque* capite privavit: *tertio quoque* mense proficisci cogor: *septimus quisque* dies sacris faciundis est destinatus: *quotus quisque* hoc facit? Wie viel thun das? i. e. wenige.

7) Die Präpositionen müssen vor ihrem Casu stehen. Doch findet man manche nachgesetzt, z. E. tenus, de, cum in mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum cet. S. oben Th. I. Abschn. 7. n. IV.

8) In

8) In Sprichwörtern, Titulaturen und bereits angeführten Formeln bleibt die eingeführte Rangordnung, z. E. *cuneus cuneum* trudit: *equis viris: velis remis: terra marique*, z. E. bellum gerere: *Iupiter optimus maximus*: *Pontifex maximus*: *pater patratus*: *populus romanus* cet.

9) Ecce, o, vae cet. stehen vor den Wörtern, zu denen sie gehören, z. E. ecce me! vae mihi!

10) Non steht vor seinem Verbo, als non credo, non possum.

11) Das Verbum inquam, inquit steht gern so, daß ein oder mehr anzuführende Worte vorangehn, als pater: *mox*, inquit, veniam.

II. Die Rangordnung der Wörter richtet sich vornehmlich nach der Rangordnung der Ideen; nämlich was zuerst gedacht wird, steht voran: Doch verlangt oft Deutlichkeit, Nachdruck und Annehmlichkeit für ein Wort einen Platz, der ihm eigentlich nicht gebührt; z. E.

1) Das Nomen Proprium steht dem Appellativo gern vor; denn es läßt sich eher denken; z. E. Cicero consul, Roma urbs, Rhenus flumen cet. Doch findet man bey den Alten zuweilen Abweichungen.

2) Qui muß allemal den Satz anfangen, es sey denn, daß darin ein Nachdruck oder grössere Deutlichkeit gesucht oder ein unangenehmer Klang vermieden wird. Besonders muß es nach einem Punkte stehen, wenn es statt *hic vero*, *is vero*, *et hic* cet. steht.

3) Der Vocativ hat keinen bestimmten Platz: hier muß der Affect des Redenden oder Schreibenden bestimmen. Doch setzt man der Höflichkeit und Deutlichkeit wegen ihn a) zeitig im Anfang eines Briefs oder Rede, folglich nicht weit vom Anfang: b) zu der Person, die man anredet, als ego tibi, *frater*, cet.

4) Qui steht dem Worte, auf welches es sich bezieht, gern nahe: z. E. *homo*, *qui* deum *amat*, est felix; nicht *homo* est felix, *qui* cet.

5) Die Vergleichungs: Ursachs: Zeit: Orts und Bedingungswörter stehen gern vor: z. E. ego, *ut* patrem, ita te amo: te *ob pietatem* amo.

6) Zwischen dem Substantiv und seinem Beywworte setzt man gern der Deutlichkeit wegen die dazu gehörigen Wörter, als magnus *patris* amor: meus *in te* amor.

7) Einsylbige Wörter stehen gern den mehrsylbigen, zu denen sie gehören, vor, z. E. *vir* clarissimus: *non* possum: *urbs* pulcherrima: so sollte auch *urbs* Roma stehen, aber s. kurz vorher n. 1.

8) Entgegengesetzte Wörter setzt man gern nahe zusammen, z. E. *otium negotio/um* fuit: appetis *pecuniam*, *virtutem* abiicis.

9) Wörter, in denen ein Nachdruck liegt, stehen gern voran, als *grave* mihi vulnus inflixit mors patris tui: *magna* fuit laetitia cet. Zuweilen aber steht das nachdrücklichste Wort zuletzt, wenn man stuffenweis in Beschreibung einer Sache geht, als abiit, excessit, evasit, *erupit*.

10) Ueberhaupt müssen Wörter, die zu einander gehören, nicht von einander zu sehr getrennt werden, z. E. patris mihi cara et magna fratri est benevolentia, ist kindisch geredet.

Not. Auf die Rangordnung der Wörter gründet sich die Rangordnung der Sätze. Diese werden theils vor, theils darzwischen gesetzt:

1) Sie werden gern vor gesetzt, wenn sie sich eher denken lassen. Das sind Sätze, in denen eine Ursache, Bedingung, vorhergehende Zeit, eine Vergleichung 2c. ausgedrückt wird, und überhaupt, die sich mit cum, quia, quoniam, etsi, quamquam, quamvis, licet, ubi, posteaquam, quando, qui, quantus, qualis, quot, ut wie, quemadmodum und ähnlichen Wörtern anfangen; z. E. richtiger ist *quia literas odisti*, non potes doctus fieri, als non potes doctus fieri, quia cet. So sagt man: *si potero*, ad te veniam: *qualis pater tuus fuit*, talis tu es: *ut patrem tuum amavi*, ita te amabo cet und nicht umgekehrt. Doch kommt hier viel auf den Zusammenhang der Rede an: zuweilen sucht man in einem Satze, der eigentlich nachstehen sollte, einen Nachdruck: dann steht er voran: zuweilen kann auch der vorzusetzende Satz wegen seiner Länge nicht voranstehen.

2) Sie werden besonders gern dazwischen gesetzt. Dies nennt man periodisch schreiben. Eine Periode ist, wenn ein Satz durch einen andern getrennt wird, z. E. *homines*, quia male vivis, *te oderunt*. *Multi*, si virtutem accuratius nossent, *eam*

eam melius colerent. Rogo te, *ut*, si quid scias, *mihi dicas.* Miror, *quomodo*, cum ego te tantopere amaverim, *me odisse possis.* Die Alten schreiben gern periodisch.

Not. a) Um Perioden zu machen, muß man oft Sätze erfinden; z. E. statt des Satzes: Pompeius misere periit sage ich: *Pompeius*, quia nimis confisus erat fortunae, *misere periit.* Nun ist es eine Periode. Besonders muß man quidem in licet, etsi cet. propterea in quia verwandelu, so bekommt man einzuschaltende Sätze, z. E. statt amo te propter humanitatem tuam sage ich: *te*, quia humanus es, *amo.*

b) Man muß die Perioden nicht zu lang machen.

c) Man muß nicht überall Perioden machen.

d) Die Kunst Perioden zu machen lernt man am besten aus dem Cicero, Livius, Cäsar.

Drittes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung des Numerus.

§. 1.

Der Numerus ist das Ebenmaß oder Gleichheit der mit einander nahe verbundenen Sätze, oder auch der Glieder derselben, besonders wenn sie einander entgegen gesetzt werden; z. E.

Er war nicht tapfer, sondern kühn: dies ist numerös. Hingegen: Er war nicht tapfer, sondern bewies in allen Dingen nur Kühnheit, ist nicht numerös. Ferner: durch eifriges Bestreben nach Gelehrsamkeit bestieg er die höchsten Staffeln der Ehre, ist numerös geredet. Hingegen: durch Gelehrsamkeit bestieg er die höchsten Staffeln der Ehre, ist nicht numerös.

Not. Man sieht gern darauf, daß die Wörter von einerley Art sind, z. E. Substantiv und Substantiv, Adjectiv und Adjectiv ꝛc. ferner Ablativ und Ablativ ꝛc.

§. 2.

Es können demnach einzelne Wörter einzelnen, zwey zweyen, drey dreyen, und so mehrere mehrern entgegen gesetzt oder beygefügt werden: doch müssen die Wörter, so viel als möglich, von einerley Gattung seyn: z. E.

Cic. Mil. 4. est haec non *scripta*, sed *nata* lex. Ibid. quam non *didicimus*, *accepimus*, *legimus*, verum ex natura ipsa *arripuimus*, *hausimus*, *expressimus*. Cic ad Div. VI, 2. si, armis aut *conditione positis*, aut *defatigatione abiectis*, aut *victoria detractis*, civitas respiraverit. In der ersten Stelle ist Ein Wort einem, in der zweyten drey dreyen, in der dritten zwey zweyen entgegen gesetzt.

§. 3.

Der Numerus wird erlangt, wenn man nachsinnt, was für Wörter noch dazu gesetzt werden können, z. E.

Statt *olim* vivebas *cum laude*, *nunc non*, kann man zuweilen sagen: *olim* vivebas *cum laude*, *nunc cum ignominia*: so ist das numerös: nemo *sine labore ad doctrinam* accedit: aber nicht das: nemo *sine laboris assiduitate ad doctrinam* cet. Sage ich aber: *sine laboris assiduitate ad doctrinae elegantiam* accedit, so ist es numerös.

Not. Der Numerus gefällt überall. Doch muß man ihn nicht überall und ohne Sinn anbringen.

Viertes

Viertes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Verbindung.

I.

Wörter, deren Ideen zusammen gehören, werden verbunden:

1) Mit **et, ac, que, atque, mit tum tum, tam quam cet.** Not. **ac** steht nicht gern vor einem Vocal.

2) Besonders a) mit doppeltem **et** statt des einfachen, z. E. **Vater und Mutter liebt mich:** *et* **pater** *et* **mater me amat:** so auch *te et* **amo** *et* **colo ich liebe und ehre dich.** Doch müssen die Wörter unterschieden, und keins die Erklärung des andern seyn; und ich muß allemal dabey denken können sowohl — als auch. b) Mit **ut**, worauf **ita** folgt, statt des *et*: z. E. **amo** *ut* **patrem,** *ita* **matrem Vater und** ꝛc. doch muß es sich eigentlich durch **wie — also** erklären lassen. c) Durch Wiederholung der Partikel oder des Pronomens **qui**, statt des **et**, als: **si deum, si virtutem amas. Omnia faciam, quae recta,** *quae* **iusta sint.**

II. Wörter, deren Ideen getrennt werden sollen, werden gern mit dem doppelten *aut*, *vel* statt des einfachen verbunden, z. E. *aut* heri *aut* hodie gestern oder heute: *aut* lege *aut* scribe schreib oder ꝛc. Vende *aut* agrum *aut* domum: doch muß man dabey auch entweder — oder denken können.

III. Wörter, deren Ideen geläugnet werden, pflegen gern verbunden zu werden a) durch das doppelte neque oder nec, wo der Deutsche nicht immer weder — noch setzt, z. E. **Vater und Mutter sind nicht zu Hause,** *nec* pater *nec* mater domi est: **du liebst und ehrst deinen Vatter nicht** patrem *nec* amas *nec* colis: b) durch Wiederholung des Verneinungswortes; z. E. *nemo* te colit, *nemo* te amat. *Non* ingenium, *non* doctrina ei defuit:

defuit: Es fehlte ihm nicht an Genie noch an Gelehrsamkeit; c) durch ne quidem mit folgendem nedum: d) durch non modo non oder non modo mit darauf folgendem ne quidem, als *non modo* scribere, sed *ne* legere *quidem* didicit: statt non modo non.

IV. Es giebt noch andre Verbindungsarten; 1) mit utrum oder ne, wenn an darauf folgt, theils fragweise: utrum Livium an Nepotem legisti, oder Legistine Livium cet. theils ohne Frage: nescio, utrum legeris (legerisne) Livium an Nepotem: man kann auch utrum oder ne weglassen. 2) Durch et is oder isque, idemque, z. E. habes multos libros *et eos* pulchros und zwar ꝛc. so auch mit *nec is* und zwar nicht, als habes multos libros, *nec eos* vulgares.

Hieher gehört auch die Verbindung der Sätze, Punkte, Argumente und anderer größerer Theile einer Rede oder Schrift.

I. Sätze werden auf vielerley Art verbunden, z. E. durch *et*, *ac* cet durch *utrum an* cet. Besonders aber

1) mit dem doppelten et, aut, vel, neque oder nec, wo der Deutsche es oft nur einfach verlangt: doch muß man immer dabey so wohl — als auch, entweder — oder, weder — noch denken können; z. E. Deus *et* nobis vitam dedit *et* nos mente instruxit hat uns das Leben ꝛc. *Aut* pater tibi libros mittet *aut* ego tibi emam der Vater wird dir die Bücher schicken, oder ꝛc. Si *neque* tu me adiuvas *neque* alii mihi opem ferre volunt wenn du mir nicht hilfst ꝛc. Auch folgt auf *et* oft nec oder neque, i. e. et non, oder umgekehrt, z. E. Cic. Furnium a te tanti fieri *nec* miror *et* gaudeo: er konnte auch sagen, *et* gaudeo *nec* miror.

2) Oft durch ut, statt quare, itaque, hinc: z. E. tu neminem amas: *ut* non mirari debeas, te a nemine amari daher mußt du dich nicht ꝛc.

3) Oft durch ita, sic, tam mit dem folgenden ut, statt et, als deus est *tam* benignus, *ut* det nobis cet. Gott ist so gütig und ꝛc: sis *tam* benignus, *ut* mihi dicas sey so gütig und sage mir; tu non eris *ita* crudelis, *ut* me occidas.

4) Oft

4) Oft durch ita, ut ſtatt quidem, ſed, z. E. parentes debent filios *ita* amare, *ut* eorum tamen vitiis non indulgeant müſſen zwar lieben, aber doch nicht ꝛc.

5) Durch is, talis, tantus, tot, worauf qui, qualis, quantus, quot ſtatt ut is (ego, tu), ut talis, ut tantus, ut tot folgt, z. E. non ego *is* ſum, *cui* (i. e. mihi) talia dicas. Tu non is es, *qui* talia dicas. Non *is* eſt, *qui* mentiatur: *Talis* (*tantus*) erat pater tuus, *qualis* (*quantus*) ſi tu eſſes, felix fores.

6) Durch Verſetzung des cum, quia cet. ſtatt des hinten ſtehenden quare, hinc cet. z. E. ſtatt: tu nihil didiciſti: *hinc* non mirari debes, te a nemine coli ſagt man: *Cum* nihil didiceris, *non* cet.

7) Durch tantum abeſt an Statt, daß, worauf a) zweymal ut folgt, als *tantum abeſt*, *ut* gaudeam, *ut* potius flere cogar ſtatt mich zu freuen, muß ich ꝛc. b) oder einmal ut; z. E. fleo nunc, *tantum abeſt*, *ut gaudeam*.

8) Durch ut, ſicut, quemadmodum und ähnliche, worauf ſic oder ita folgt, ſtatt *et*, als ego te, *ut* ſemper amavi, *ita* per omnem vitam amabo ich habe dich immer geliebt, und ꝛc.

9) Durch etſi ſtatt quidem, durch quia ſtatt nam cet. z. E. etſi non doctus ſum, tamen ſcio cet. Ich bin zwar nicht ꝛc. Patris reditum, *quia* ille non ſcripſit, neſcio ſtatt: patris reditum neſcio: *nam* ille cet.

10) Durch nec oder neque ſtatt et non; dies iſt ſehr zu empfehlen: z. E. amo te, *nec* poſſum dicere, quare. So ſagt man gern *nec* ullus oder *nec* quisquam ſtatt et nullus oder et nemo: *Nec* quidquam ſtatt et nihil: *Nec* unquam ſtatt et nunquam: *Nec* usquam ſtatt et nusquam.

II. Ganze Puncte werden verbunden:

1) Durch qui quae quod ſtatt is ea id oder hic haec hoc, auch ego, tu, da denn die dabeyſtehenden Verbindungspartikeln und, aber, denn, daher, demnach wegfallen, z. E. Heri apud fratrem fui: *Cui* cum dixiſſem cet. Doleo, me non adfuiſſe: *Qui* ſi adfuiſſem, te conſolatus eſſem.

2) Durch nec oder neque auf doppelte Art:
a) Statt et non, wie bey den Sätzen, es mag auch nicht, oder und nicht bedeuten. Hieher gehört auch das Nec quisquam (nllus) ſtatt Et (etiam) nullns: Nec quidquam ſtatt Et (etiam) nihil: Nec unquam, Nec usquam: ſ. gleich vorher n. 10.

b) Statt des bloſen non vor *vero* (*autem*), *enim* und *tamen*, z. E. *Neque* (*nec*) vero credibile eſt cet. *Neque* (*nec*) tamen negari poteſt cet. *Neque* (*nec*) enim poſſum cet. So auch *Neque* vero *quisquam*, *quidquam*, *unquam*, *usquam* ſtatt *Nemo* vero, *Nihil* vero, *Nunquam* vero, *Nusquam* vero: *Neque* tamen *quisquam*, *quidquam*, *unquam*, *usquam* ſtatt *Nemo* tamen, *Nihil* tamen, *Nunquam* tamen, *Nusquam* tamen: *Neque* enim *quisquam*, *quidquam*, *unquam*, *usquam* ſtatt *Nemo* enim, *Nihil* enim, *Nunquam* enim, *Nusquam* enim. So ſteht auch oft *Neque* vero *non* ſtatt vero: *Neque* tamen *non* ſtatt tamen: *Neque* enim *non* ſtatt enim. Oft wird das non von dem neque oder nec weit getrennt, z. E. Cic. ad Div. VI, 1. *Nec* enim is, qui in te adhuc iniuſtior fuit, *non* magna ſigna dedit cet.

Not. Ob hier nec oder neque ſteht, das iſt einerley. Die Alten ſagen aber lieber *Neque vero*, als *Neque autem*.

3) Auch durch andere Arten, a) durch *Nam cum*, welches üblicher iſt, als Cum enim: b) durch quod ſtatt quod attinet ad id quod, z. E. *quod autem nonnulli dicunt* cet. was aber das anbelangt daß einige ꝛc. c) durch at bey Einwürfen, die man ſich macht, ſtatt at obiici poſſit man könnte aber einwenden, z. E. Cic. ad Div. IX, 6. *At* in perturbata republica vivimus.

III. Die Beweiſe und größern Theile einer Rede oder Schrift werden nicht gern durch primo, ſecundo, tertio cet. gezählt und verbunden, ſondern lieber durch *primum*, *deinde*, *tum*, *praeterea*, *inſuper*, und am Ende *poſtremo* oder *denique*. Statt praeterea, inſuper ſteht auch deinde oder tum noch einmal. Auch zählt Cicero Font. 14 primum, tum, deinde, poſtremo. Auch bedienen ſich die Alten noch anderer Formeln, als Accedit, quod: Huc accedit, quod: Reliquum oder Reſtat, ut cet.

Fünftes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Abwechselung derselben.

Die Abwechselung der Wörter ist angenehm, verlangt aber Vorsicht, damit nicht dadurch der Gedanke entstellt werde.

§. 1.

Von Vertauschung der *Substantivorum*.

I. Unter sich: z. E. notitia, cognitio und scientia: eruditio und doctrina: aetas und anni (hominis); adolescentia, senectus für adolescentes, senes: mens für cogitationes: mors, obitus und finis vitae. Hingegen sententia und opinio (Vermuthung) ist nicht einerley, so auch vitium, error, peccatum.

II. *Substantiva* stehen für *Adiectiva*; z. E. *victor* exercitus: Phaedr. *crurum nimiam tenuitatem* vituperat statt crura nimis tenuia.

III. Substantiva stehen statt eines Pronomens mit Nachdruck: z. E. Cic. Catil. I, 1. *Consul* videt statt ego video.

IV. Das Nomen Proprium steht statt des Appellativi, als Hector, Achilles statt eines Helden: Nestor statt senex prudens.

V. Oft setzt man zwey Substantiva für eins, z. E. offendit *patris animum* er hat den Vater beleidigt; vulneravit *fratris corpus*: so sagt man *saevitia maris* statt mare, wo es sich schickt.

VI. Substantiva stehen statt der Adverbiorum, als *praeter opinionem* statt repente, *per insidias* statt insidiose cet.

§. 2.

Von Vertauschung der *Adiectivorum*.

I. Unter sich: z. E. Fessus, lassus: Certus, indubitatus, exploratus: Pulcher, formosus: Magnus, gravis heftig: Praeclarus, eximius, praestans, excellens, auch insignis, singularis: accuratus, diligens cet. Besonders merke man: a) nach sine setzt man lieber ullus als omnis, z. E. sine ulla dubitatione, ohn allen Zweifel. b) Der Comparativ steht gern statt des Superlativs, z. E. te nemo est doctior du bist der gelehrteste: c) statt quot steht auch quantum, z. E. librorum. Bedeutet wieviel aber so viel als wenige, so steht quotusquisque; als quotusquisque hoc credit?

II. *Adiectiva* statt *Substantivorum*, z. E. dixit hoc *vivus* bey seinem Leben. Factum hoc est *me vivo*, i. e. in vita mea. Didici hoc *senex*. Civis *Lipsiensis*, *Berolinensis* aus Leipzig. 2c.

III. *Adiectiva* statt *Adverbiorum*, z. E. *nullus* dubito statt non: Besonders sagt man gern primus, solus, unus cet. statt primum, solum, als mater venit *prima* zuerst: mihi *soli* (*uni*) dixit mir allein, nur mir: amat *solam* pecuniam: Cic. erat ille Romae *frequens*. S. oben C. 1. Abschn. 4. §. 2.

§. 3.

Von Vertauschung der Zahlwörter.

I. Unter sich: Man sagt lieber duodeviginti, undeviginti als octodecim, novemdecim.

II. Zahlwörter statt andrer *Adiectivorum*, als sexcenti, centum mille statt sehr viel, unzählige; so auch centies, sexcenties, millies für saepissime. Doch muß auf die eigentliche Bedeutung Rücksicht genommen werden. Ferner ut *uno* verbo dicam statt paucis verbis.

§. 4.

§. 4.

Von Vertauschung der *Pronominum*.

I. Unter sich: a) nos, nobis cet. sagt Cicero oft statt ego, me, mihi cet. b) id quod für quod, z. E. amas virtutem: *id quod* laudo: c) nescio quis, quid cet. statt quidam cet. Besonders wenn man verächtlich redet, als vidi hominem, nescio quem: scripsi *libri* nescio *quid*: d) ipse statt ille, wenn von der Hauptperson die Rede ist, und sie von ihrem Gefolge ꝛc. unterschieden werden soll, z. E. Caesar praemisit legatos, *ipse* post aliquot dies secutus est er aber ꝛc. e) qui quae quod statt is ea id, auch ego, tu bey Anfang eines Puncts. S. vorher Cap. 4. n. II. p. 263. Besonders nach dignus, z. E. dignus sum, es, est, *quem* ametis. f) si quis cet. steht insgemein statt si aliquis; so auch ne quis, quo quis cet.

II. *Pronomina* statt *Adiectivorum*: a) ipse statt totus bey Zahlen, als tres *ipsos* dies abfui: b) is statt talis, als tu es *ea* doctrina, ut cet. c) hic statt praesens, als *hic* homo: *haec* tempora: d) hic statt proximus, als *his diebus* accidit. e) ille steht gern statt prior, worauf hic statt posterior folgt, als: Cicero et Livius sunt legendi: *ille* ob eloquentiam, *hic* ob historiam der erstere, der letztere. f) quicunque und quisquis stehen gern statt omnis qui, als *Quicunque* (*quisquis*) ita loquitur, mentitur: *quemcunque* amas, eum amo: *quidquid* cupies, tibi dabo.

III. *Pronomina* statt *Adverbiorum*: 1) quid statt cur? als *quid* fles? 2) ipse statt adeo, z. E. *ipse* Caesar Pompeium laudat. 3) idem statt *item*, *etiam*, z. E. Virgilius scripsit Bucolica: *idem* Aeneida fecit. Tu legisti Horatium: ego *eundem* legi.

IV. *Pronomina* statt *Praepositionum*: z. E. *quae* tua est humanitas statt *pro tua humanitate*: so auch *qui* tuus est amor.

V. *Pronomina* statt Conjunctionen: 1) is statt quidem, als habes multos libros, et *eos* pulchros und zwar ꝛc. 2) idem statt etiam: s. vorher n. III. 3) qui steht

gern

gern ſtatt ut und cum nebſt einem andern Pronomine, a) ſtatt ut: dignus ſum, es, eſt, *quem* ametis, *cui* faveatis: miſi librum, *quem* legeres: b) ſtatt cum: laudas me, *quem* non noris.

§. 5.

Von Vertauſchung der *Verborum*.

I. Unter ſich: a) pati zulaſſen, erlauben, ferre, ſinere, auch permittere, poteſtatem dare: b) ferre, tolerare, perferre, perpeti erdulden: c) ſuadere, conſilium dare, cenſere. d) habeo veſtes, ſunt mihi veſtes, veſtibus ſum praeditus, inſtructus, utor. Doch iſt Vorſicht nöthig, z. E. verſari und eſſe, verba facere und loqui, prodere memoriae, und memorare, mentionem facere ſind nicht einerley. So iſt auch debeo, oportet, neceſſe eſt, cogor unterſchieden, auch aegre ferre übel nehmen und vitio vertere oder in malam partem accipere: auch imperare und mandare cet.

II. Auch werden die Theile des Verbi vertauſcht,

A) *Modi*: z. E. non facies und ne facias ſtatt ne fac: Caeſar *proficiſci* ſtatt proficiſcebatur: So ſagt man gaudeo *te vivere* und *quod* vivis; hinc ſequitur, *ut* verum ſit und verum *eſſe*.

B) *Numeri*: z. E. nunc *dicemus* ſtatt dicam. Cogita, quid dignitas et officium *poſtulent* und *poſtulet*.

C) *Tempora*: 1) Praeſens ſtatt des Imperfecti, z. E. ſi quis *dicat*. 2) Praeſens ſtatt des Perfecti, als Caeſar *imperat*, *proficiſcitur*. 3) Praeſens ſtatt des Futuri, als ſpero me efficere *poſſe*, auch me efficere kömmt zuweilen vor: brevi infelix *es* ſtatt eris: beſonders in dieſen Redensarten: Wer will das läugnen? Jeder wird geſtehen, ſehen müſſen ꝛc. *Quis negat?* quisque fateri, videre *debet*. 4) Imperfectum ſtatt des Perfecti: memini me *dicere*. 5) Perfectum ſtatt des Praeſentis: ſi quis *dixerit*: *ne dixeris*. 6) Futurum Indicativi ſtatt des Praeſ. Imperativi: *non facies*.

D) Per-

D) Personalendungen, wo der Deutsche man setzt, z. E. *dicitur* und *dicunt* man sagt: honestum est ea, *quae scias* und *sciamus*, alios docere, was man weis.

E) *Genera*: z. E. scio te libros *amare* und libros a te *amari*. Besonders nimmt man das Passivum, um der Zweydeutigkeit vorzubeugen, z. E. scio te a patre amari ist deutlicher, als patrem te amare, weil dies auch heißen kann: daß du den 2c.

III. *Verba* statt *Substantivorum*; 1) Infinitivus, z. E. *errare* humanum est: *didicisse* fideliter artes emollit mores: virtutem magni *facere* homines reddit felices, die Hochschätzung der 2c. 2) Participia: z. E. pater dicebat *moriens*, *proficiscens* beym Sterben 2c. so auch timens aus Furcht 2c.

IV. *Verba* statt *Adiectivorum*, als vix credi potest statt vix credibile est. Oft ist dies nöthig, z. E. deus cerni, comprehendi mente nequit ist unsichtbar, unbegreiflich.

V. *Verba* statt *Adverbiorum*, z. E. quid quaeris? kurz: *necesse est* hominem mori statt homo moritur *necessario*: *manifestum* est te mentiri statt manifeste mentiris: fratrem *opinor* mortuum esse ist vermuthlich gestorben.

VI. *Verba*, und zwar *Participia* statt Präpositionen: z. E. 1) statt sine: homo *carens* libris non multa discere potest; 2) statt cum: venit *instructus* magna multitudine: 3) statt propter: fecit amore *ductus*, *incitatus*, *motus* cet. aus Liebe: angustia temporis *impeditus*, *exclusus* aus Mangel der Zeit: *carens* magistro aus Mangel eines Lehrers: *timens* aus Furcht 2c. 4) statt post: z. E. *coenatus* abiit nach Tische: mortuus nach dem Tode: 5) statt in: scribens im Schreiben, iter faciens auf der Reise: 6) statt ex: scio *experientia* edoctus: 7) statt praeter: amisi libros, *paucis exceptis*: 8) statt iuxta, ad: moriebatur *assidens* libris bey den Büchern.

VII. *Verba*, und zwar *Participia* ſtatt Conjunctionen: dicebat *coenans*, i. e. dum coenabat: *his dictis* abiit, i. e. cum haec dixiſſet.

§. 6.

Von Vertauſchung der *Adverbiorum*.

I. Unter ſich: z. E. ita, ſic, tam: rurſus, denuo: tantum, tantummodo, ſolum, duntaxat, modo, auch oft nonniſi: ſaltem, duntaxat, certe: fere, ferme, paene, propemodum, tantum non; cum primum, ut primum, ſimul mit ac oder atque, oder ohne beydes: aeque ac, non minus quam: ſi aliquando und öfter ſi quando: ſo auch ne quando cet.

II. *Adverbia* ſtatt *Subſtantivorum*: 1) vere in Wahrheit; conſiderate mit Ueberlegung, prudenter cet. 2) hic, iſtic, illic, ſtatt in hoc, iſto, illo loco: huc, iſtuc, illuc ſtatt in hunc locum, in iſtum locum cet.: hinc, iſtinc, illinc ſtatt ex hoc, iſto, illo loco: 3) ita ſtatt *hac conditione* und *hoc exitu*.

III. *Adverbia* ſtatt *Adiectivorum*: *breviter* rem dicere, i. e. *paucis*: ſic und ita für talis, z. E. *ſic* vita hominum eſt.

IV. *Adverbia* ſtatt *Pronominum*: z. E. 1) erat tempus, *cum* cet. ſtatt quo: 2) homo, domus, *unde* veniſti ſtatt a quo, e qua: 3) hic ſtatt in hoc oder hac in re: 4) hinc ſtatt ex hoc oder hac ex re: 5) ut wie für quo je: alsdann folgt ita ſtatt eo; z. E. ſtatt quo quis eſt doctior, eo ſolet eſſe modeſtior ſagt man: ut quisque eſt doctiſſimus, ita ſolet eſſe modeſtiſſimus. Not. Dann ſteht gern quisque und der Superlativ.

V. *Adverbia* ſtatt *Verborum*: z. E. ecce me ſieh mich oder da bin ich.

VI. *Adverbia* ſtatt Conjunctionen: 1) ita mit ut ſtatt quidem, ſed, z. E. amo priſcos *ita*, *ut* recentiores tamen non ſpernam. 2) ut, wenn ita folgt, ſteht für et, oder das doppelte tum, als: amant te *ut* docti *ita* indocti Gelehrte und Ungelehrte.

§. 7.

§. 7.

Von Vertauschung der Präpositionen.

I. Unter sich:

1) Statt apud steht iuxta, ad, propter: als *ad* urbem esse, *propter* viam.

2) Statt ante steht a) ob: ponere ob oculos; b) prae: als *prae* se agere pecus: c) pro: als *pro* castris legiones constituit.

3) Statt circiter steht ad bey Zahlen: *ad* duo millia.

4) Statt contra wider steht a) adversus, in, als dicere *in* aliquem; b) praeter, als *praeter* morem.

5) Statt erga steht in, als amor *in* deum.

6) Statt ex steht de: als unus *ex* und *de* civibus.

7) Statt de steht super, als *super* hac re scripsi.

8) Statt inter steht in, als *in* doctis numerari.

9) Statt post steht a) ex: als *ex* hoc tempore: b) a, als *a* meridie: c) secundum, als *secundum* Calendas.

10) Statt pone steht post, als *post aurem.*

11) Statt secundum steht pro, ex, ad, als *pro* dignitate, *ex* aequo, *ad* voluntatem alicuius loqui.

12) Statt propter, ob steht a) per in Bitten, als rogo te *per* deum: b) pro, als *pro* amicitia id facias: c) prae, als *prae* lacrymis loqui non possum vor Thränen ꝛc.

13) Statt super über steht lieber per in diesen Redensarten: currere *per* agros, montes: ire *per* forum.

14) Statt versus steht ad, als tendere *ad* urbem.

II. *Praepositiones* statt *Substantivorum.*

1) A statt a parte, als stare *ab* aliquo: *a* fronte: Auch statt ratione, als firmus *a* peditatu.

2) Ad a) statt in comparatione, z. E. nihil *ad* Persium in Vergleichung ꝛc. b) statt ratione, als haec res est *ad* fructum uberrima.

3) Contra statt e regione, als *contra* Italiam.

4) De statt ratione: Cic. *de* me autem suscipe meas partes.

5) Ex statt per occasionem: Cic. epistolam, quam *ex* tuis litteris misi cet.

6) Pro statt loco an Statt.

7) Prae statt in comparatione: felix sum *prae* te.

III. Praepositiones statt eines Verbi, z. E. *clam* patre, i. e. patre ignorante: legi omnes scriptores *praeter* Homerum, i. e. excepto Homero: sum felix *prae* te, i. e. comparatus tecum.

IV. Prae-

IV. Praepositiones statt Conjunctionen: pater *cum* matre profectus est statt pater et mater profecti sunt.

§. 8.
Von Vertauschung der Conjunctionen.

I. Unter sich: z. E.

1) Aut und vel bey verschiednen Dingen; aber sive, seu bey verschiednen Namen Einer Sache, als Phoebus seu Apollo.

2) Ut steht a) mit vorausgeschickten tam, ita cet. statt et, als deus est *tam* benignus, *ut* det nobis cet. statt *et dat* cet. b) mit vorausgeschickten tam, ita, tantus cet. statt nam: statt sum infelix; nam nihil habeo, quo cet. sagt man: sum *ita* infelix, *ut* nihil habeam cet. c) statt igitur, hinc: als tu neminem amas: *ut* non mirum sit, te a nemine amari statt igitur non mirum est cet.

3) Etsi, licet cet. statt quidem, dann folgt tamen statt sed, autem, vero, als: etsi initium doctrinae difficile est, tamen eius fructus dulces sunt, statt: Initium — est quidem difficile, sed cet.

II. Conjunctionen statt *Verborum*, als habes nihil *nisi* libros statt exceptis libris: *ut* haec omnia vera sint cet. gesetzt, daß 2c. statt faciamus, fingamus, haec omnia vera esse.

III. Conjunctionen statt *Adverbiorum*, a) neque statt non bey Anfang eines Puncts, s. oben Cap. 4. n. II. b) ut statt hinc, als parentes profecti sunt: *ut nunc soli simus* daher sind wir 2c.

§. 9.
Von Vertauschung der Interjectionen.

Z. E. o me miserum! statt quam miser sum! so auch o mortem homini terribilem! Auch steht heus! statt audi.

§. 10.
Zugabe einiger Quellen der Abwechselung in Wörtern.

I. Man setzt statt des Wortes selbst eine doppelte Verneinung, z. E. non indoctus statt doctus: non nescio statt scio: nonnemo statt aliquot: nemo non statt quis-

statt quisque: non nihil statt aliquid: nihil non statt omnia: non nulli statt aliquot: non nunquam statt interdum: nunquam non statt saepe: non semel statt saepe: non sine statt cum cet.

II. Man setzt die vorhergehende Idee statt der folgenden, als subire, suscipere statt perferre: iubere aliquem valere statt discedere: oder die folgende statt der vorhergehenden, als pallere statt valde timere.

III. Man setzt die Ursach statt der Wirkung, als Mars statt bellum, mens statt cogitationes, mobilis statt inconstans; oder die Wirkung statt der Ursache, als trepidare statt valde timere, terreri.

IV. Das Genus für die Species, als accipere statt discere: tradere statt docere: decedere statt mori: mortales statt homines.

V. Das Ganze für den Theil, oder umgekehrt, z. E bald pater est sepultus, bald *patris corpus* cet.

VI. Metaphorische Ausdrücke statt der eigentlichen, als fons statt caula.

VII. Umkehrung der Verhältniß, als tu es filius meus und ego sum pater tuus: mihi nihil scripsisti und nihil literarum abs te accepi: tu es me superior und ego sum te inferior.

VIII. Umschreibung statt des einzelnen Worts: qui me audiunt statt auditores mei: qui nos genuere statt parentes nostri.

IX. Sprichwörter statt der eigentlichen Ausdrücke, z. E. oleum et operam perdidi. Doch ist Vorsicht nöthig, weil viele Sprichwörter der Alten auf unsere Zeiten nicht passen.

X. Der Pleonasmus und Ellipsis, z. E. nisi si statt nisi: paucis statt paucis verbis. S. von beyden Cap. 6 und 7.

XI. Auch giebts eine Abwechselung in der Rection, als doctior patre und quam pater: dignus est laude und qui laudetur: referre in diis und in deos: ea res und id rei.

Sechstes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung des Ueberflusses (Pleonasmus), sowohl des wirklichen, als scheinbaren.

§. 1.

Vom wirklichen Ueberflusse, (Pleonasmus.)

I. Ita, sic, hoc, id, illud stehen oft vor dem Accusativ mit dem Infinitiv oder vor dem *ut* überflüssig, z. E. *hoc* (id, illud cet.) credas, me omnia tua causa facturum esse: *Illud* (*hoc*, *id*) te rogo, ut nihil contra dignitatem tuam agas.

II. Quoad *eius* fieri potest, quoad *eius* facere potero cet. Hier ist eius (vielleicht statt in ea re) überflüssig.

III. Ut ne statt ne: als rogo te, ut ne facias.

IV. Nisi si auser wenn statt nisi.

V. Interea loci, postea loci statt interea, postea; saepenumero statt saepe. Aber in ubi *locorum*, quo *locorum*, minime *gentium* ist ein Nachdruck. S. oben Cap. 1. Abschn. 5. §. 4.

VI. Mihi, tibi, sibi, nobis, vobis stehen zuweilen überflüssig, wie im Deutschen da kam dir der Mann 2c. S. oben Cap. 1. Absch. 6. §. 4. n. XI.

VII. Imo vero steht oft für imo, doch vielleicht mit Nachdruck.

VIII. Id quod statt quod, wenns auf den ganzen Satz sich bezieht, als tu acriter discis: *id quod* probo.

IX. Item auch, in Gegensätzen, z. E. ich liebe den Cajus, nicht dich, amo Caium, non *item* te.

X. Ille steht vor quidem oft überflüssig, z. E. habeo libros, non *illos* quidem multos, sed tamen pulchros.

Not. Alles Ueberflüssige unter diesen X Numern ist nachzuahmen.

XI. Magis

XI. Magis und potius stehen zuweilen beym Comparativ und nach malo, praeopto, folglich überflüssig, z. E. Nep. *potius* patriae opes augeri, quam regis, *maluit*. Es ist nicht nachzuahmen.

XII. Sed autem, etiam quoque, itaque ergo, tandem denique cet. findet man zuweilen beysammen. Es ist nicht nachzuahmen.

§. 2.

Vom scheinbaren Ueberflusse, (Pleonasmus).

Oft scheint etwas überflüssig zu seyn, und ist es nicht, wenigstens nicht gänzlich, z. E.

I. *Quod si* steht oft im Anfang eines Puncts statt *si*: so auch *quod nisi* statt *nisi*: zuweilen auch *quod ubi*, *quod utinam* statt *ubi* und *utinam*. Aber es verbindet mit dem vorhergehenden, und scheint so viel zu seyn, als qua in re, qua re.

II. In *doctissimus quisque*, *optima quaeque cet.* ist *quisque*, *quaeque* nicht überflüssig, sondern drückt die Allgemeinheit aus: Ein anders ist optimus hoc fecit: hier ist von Einem die Rede: ein anders ist optimus quisque der rechtschaffenste, i. e alle sehr rechtschaffene. Ein anders ist optima amo und optima quaeque amo. So ists auch mit den Zahlwörtern: decimus heißt der zehnte, nämlich ein einziger: decimus quisque heißt allemal der Zehnte, oder alle zehnten: interfecit decimum quemque allemal den zehnten Mann, folglich viele: decimum den zehnten, nämlich einen einzigen.

III. *Scribendum putavi*, *censui faciendum putavi cet.* ist nicht bloß für *scripsi*, *feci*, sondern drückt zugleich den mit Ueberlegung gefaßten Vorsatz aus.

IV. *Fac eas*, *scribas* cet. ist mehr als *eas*, *scribas*: wie im Deutschen, mach und gehe: mach, daß du schreibest.

V. *Vero* steht in einigen Briefen des Cicero gleich nach dem erster Worte, aber deswegen nicht über-

überflüssig: es heißt wahrhaftig, in der That 2c. und ist so viel als vere, z. E. ad Div. IV, 6. Ego vero, Servi, vellem cet.

VI. *Non is sum, qui* cet. z. E. negem ist mehr gesagt als non nego.

VII. *Isque* und *et is* werden nicht überflüssig angehängt, z. E. habeo multos libros *et eos* pulchros und zwar 2c.

VIII. *Si quis, si quid* cet. steht für qui quae quod: aber allemal bedingungsweise, z. E. rogo te, ut, *si quid* negotii habes, id mihi mandes, statt ut negotium, quod habes cet.

IX. *Quid est, quod fleas?* was ist wohl, warum du weinen möchtest, ist mehr, als quid fles? oder cur fles?

X. Amabo, quaeso, obsecro stehen nie umsonst, sondern enthalten etwas schmeichelndes, bittendes: ich bitte: z. E. facias, quaeso; dic, amabo.

XI. Oft steht beym Ablativ ein Participium, das dem Scheine nach überflüssig ist, aber die Deutlichkeit vermehrt, z. E. ductus, adductus, motus, permotus, commotus, impulsus, incitatus, inflammatus, incensus, doctus, edoctus, captus, delinitus, corruptus, actus, victus, fretus, confisus, coactus, prohibitus, impeditus, exclusus, lacessitus, perterritus cet. z. E. fecit amore *incensus*, *inflammatus*, *captus* cet. aus Liebe: cupiditate *abreptus*, *actus*, aus Begierde: hostium metu *perterritus*, *commotus*, aus Furcht: occupationibus *impeditus* facere non potui wegen Beschäftigungen: scio *experientia edoctus* cet. Man darf diese Participia nur nach ihrer eigentlichen Bedeutung erklären, wenn man ihre Kraft fühlen will.

XII. Oft setzen die Alten zwey *Verba* zusammen, wovon eins im *Participio* steht; und es scheint, als ob eins überflüssig sey, z. E. sagitta *ictus periit* ward durch einen Pfeil getödtet. Aber sie haben beyde ihre

Idee:

Idee; nämlich eins drückt die Handlung oder Ursache, das andre die Wirkung oder Folge aus. So ist res in animo *insculptas* habebat mehr, als insculpterat: und Stoici te laqueis *irretitum tenerent* ist mehr, als wenn tenerent fehlte.

XIII. Die Alten verbinden oft zwey (auch mehrere) Wörter durch et, ac, cet. davon eines überflüssig scheint: Aber jedes hat seine besondere Idee: z. E. tua auctoritate et consilio übersetzen Einige auf deinen Rath: dann wäre auctoritate freylich überflüssig: aber man muß es übersetzen, auf deine Vorstellung und auf deinen Rath. So sagt Cicero culpa et peccatum: auctor et dux: laus et gloria: formosus, pulcher und amabilis cet. Besonders verbinden die Alten gern solche Wörter,

1) Davon das eine die Ursache, das andre die Wirkung anzeigt, z. E. *liberalitas* et *beneficentia*: *humanitas* et *facilitas*: *sapientia* et *fortitudo* oder *constantia*; so auch *sapienter* et *fortiter* oder *constanter*.

2) Davon das eine die vorhergehende, das andre die darauf folgende Idee bezeichnet, als *consilium* et *factum* oder *factum* et *consilium* (Entschluß).

3) Davon das eine das Ganze oder das Genus, das andere einen Theil oder eine Species ausdrückt, z. E. Cic. qui tanta *virtute* et *integritate* fuit.

4) Davon das letztre stärker ist, als das erstre, z. E. *promitto* ac *spondeo*: *credas*, tibique *persuadeas*: *aversari* et *exsecrari*: *excitare* atque *inflammare*.

5) Wenn sie beyde von verschiednen Tropen hergenommen sind, oder eins doch tropisch ist, z. E. debilitare et frangere: via et ratio ein Mittel.

6) Wenn eins die Idee auf eine verneinende, das andre auf eine bejahende Art bezeichnet, z. E. homo *magnus, nec obscurae famae*; res est *praeclara, nec ubivis obvia*. Doch steht hier öfter sed, als res est *minime contemnenda*, sed *maximi aestimanda* cet.

Not. 1) Eben so werden oft zwey, auch drey Sätze statt eines gesetzt, um die Deutlichkeit oder den Nachdruck zu beför-

dern. Doch müssen sie stets auf die beschriebne Art unterschieden seyn.

2) Doch verbinden die Alten zuweilen Wörter, deren Unterschied man nicht wohl angeben kann, z. E. Cic. Fin. I, 7. ista *sua sponte* et *per se* esse iucunda: Cic. Har. 10. *renovata* atque *instaurata*: Caes. B. G. V, 58. *dispersi dissipatique*: Ter. *perferre* ac *pati*.

Siebentes Capitel.

Von der Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Kürze.

Die Kürze des Ausdrucks besteht in drey Dingen: 1) man drückt durch ein Wort mehrere aus: 2) durch Ein Wort einen ganzen Satz; 3) man läßt Wörter weg.

§. 1.

Ein Wort druckt oft mehrere aus; z. E.

I. Partikeln; als

1) Nisi oder ni statt si non.

2) Nec oder neque statt et non oder etiam non.

3) Quin a) statt ut non, als non fieri potest, *quin* cet. b) statt quod non, tanquam non, quo non, z. E. facio hoc, non, *quin* te amem, nicht, als wenn ich dich nicht liebte: c) statt qui non, z. E. nemo est, *quin* videat: d) statt cur non in Fragen, als Liv. *quin* conscendimus equos? auch ohne Fragen: Cic. cum nihil causae esset, *quin* secus iudicaret cet.

4) Libentissime statt cum summa voluptate: studiosissime mit sehr großem Eifer ꝛc.

5) Hic a) statt in hac re, so auch hinc statt ex hac re, b) statt hac in urbe, hoc in loco: so huc statt hunc in locum, hanc in urbem; hinc statt ex hoc loco cet. So auch illic, illuc, illinc und istic, istuc, istinc: so auch unde statt a oder e quo, qua, quibus, z. E. domus, homo, *unde* veni: so auch ubi statt quo loco, auch in quo, qua, quibus, als domus, *ubi* natus sum: alio

statt

ſtatt in alium locum: alibi ſtatt in alia re, in alio loco und mehr Adverbia des Orts.

6) Ita und ſic a) ſtatt hoc exitu, z. E. *ita* proelium commiſit, ut funderetur: b) ſtatt hac conditione.

7) Und ſo giebts mehrere, als ſaepe ſtatt multis temporibus: ſimul ſtatt eodem tempore: hinc illinc ſtatt ex hac et illa parte: repente ſtatt praeter opinionem.

II. *Verba*, z. E. *contemno* iram alicuius ſtatt non timeo cet.: careo ſtatt non habeo: negligo ſtatt non curo, non punio, non ulciſcor, non magni facio: nego ſtatt dico non, z. E. negavit, ſe venturum, i. e. dixit, ſe non cet.

III. *Participia*, als rediens bey der Rückkunft: perditis rebus, i. e. poſt iacturam rerum.

IV. *Adiectiva*, z. E. *in prima urbe* vorn in der Stadt ſtatt in prima urbis parte: in ſummo monte ſtatt in ſumma parte montis: libro extremo am Ende des Buchs ſtatt in extrema libri parte.

V. *Subſtantiva*: als

1) Fecit hoc puer, conſul cet. ſtatt in pueritia, in conſulatu.

2) Der Ablativ a) ſtatt per, als *virtute* factum eſt, b) ſtatt quam nach dem Comparativ, als doctior *fratre*.

3) Man wirft gern propter weg, ſo, daß das Subſtantiv nun vom Verbo regirt wird, als ſtatt invidere *alicui propter divitias*, ſagt man invidere *alicuius divitiis*, ſo auch ignoſcere *alicuius adoleſcentiae*: Cic. gratularer *felicitati tuae*.

4) Man wirft gern die Präpoſition propter oder per weg, und macht ihren Accuſativ zum Subject, z. E. *pudor meus* mihi aditum ad te interclusit ſtatt *propter pudorem meum* mihi aditus ad te intercluſus fuit: poteſt mihi denegare occupatio tua ſtatt potes mihi ob occupationem denegare: doctrina tua te clarum reddidit ſtatt per doctrinam tuam te clarum reddidiſti oder clarus factus es.

VI. *Pronomina*: z. E.

1) Quicunque und quisquis ſtehen gern ſtatt omnis qui: als *quoscunque* amas, eos amo ſtatt amo omnes, quos amas:

so auch *quaecunque* dixisti, ea vera sunt: *quisquis* virtutem amat, felix est: *quibuscunque* hominibus uteris, ii sunt boni: *quidquid* tibi placet, bonum est.

2) Hic steht oft statt qui hic est, qui nunc vivit, als Cic. Cato, *huius* Catonis pater: so auch in Briefen iste statt qui *istic* (in deiner Gegend) est, als Cic. ex me quaeris, quid de *istis* agris futurum sit.

3) Besonders verdient qui gemerkt zu werden: Es steht a) statt ut ego, ut tu, ut is, ut eius, ut meus cet. z. E. dignus es, *quem* amem, *cuius* libros legam statt ut te, ut tuos: so auch nemo est tam stultus, *qui* non intelligat: b) statt cum ego, cum tu, cum is durch alle Casus und Numeros, als quis miretur homines mori, *quos* sciamus mortales esse natos? statt *cum eos*. Ne vestra doctrina gloriamini, *quorum* libros nemo legere velit: cur me contemnis, *quem* ne noris quidem. c) Im Anfang eines Puncts statt et ego, et tu, et is cet. oder statt ego vero, tu vero, is vero cet. S. oben Cap. 4. n. II. pag. 263.

§. 2.

Ein Wort drückt oft einen Satz aus, folglich steht ein Satz statt zweyer, z. E.

1) At, wenn man sich einen Einwurf macht, statt: obiici possit, potest, solet, oder statt At obiici possit cet. z. E. At parum prodest, Aber, wird man sagen, es nützt wenig; oder: Man wird hierbey einwenden, es nütze wenig.

2) Quod statt quod attinet ad id, quod; z. E. Cic. ad Div. III, 4 §. 7 *Quod* scribis cet. was das anbelangt, daß du schreibest, du wärest ꝛc.

3) Ita mit dem Conjunctiv drückt die deutsche Formel aus: So wahr ich wünsche, daß ꝛc. oder So wahr als ꝛc. worauf ut entweder mit dem Conjunctiv, wenn es auch einen Wunsch anzeigt, oder mit dem Indicativ, wenn es nur eine Versicherung ausdrückt, zu folgen pflegt, z. E. *Ita* me deus adiuvet, *ut* diu *vivas!* So wahr ich wünsche, daß mir Gott helfen möge, so wahr ists auch, daß ich wünsche, daß du lange leben mögest, oder So wahr mir Gott helfe, so wahr wünsche ich auch, daß ꝛc. *Ita* sim felix, *ut* nihil praeclarius *est* virtute So wahr ich wünsche, glücklich zu seyn, so wahr ists, daß ꝛc. Es steht auch ohne ut, z. E. Ter. *ita* me dii ament, honestus est.

4) Qui-

4) Quicunque, quodcunque, quaecunque, quisquis, quidquid ſtehen, wo der Deutſche ſagt: es ſey, wer oder was es wolle, wer oder was es auch ſey, z. E. hoc nunquam credes, quisquis dicat es mag es ſagen, wer da wolle. Nunquam veniam, *quemcunque* miſeris. *Quoscunque* libros legeris, tamen nihil inde didiciſti. Non credam, *quidquid* dixeris. So auch quantuscunque, qualiscunque, quandocunque, ubicunque, z. E. homo, quantuscunque eſt, tamen deo inferior eſt: quandocunque venerit, ad eum ibo: ubicunque es du magſt ſeyn wo du willſt.

5) Die Participia, auch einige Subſtantiva und Adiectiva, wenn ein Begriff der Zeit darin liegt, ſtehen oft für Sätze: z. E. *moriens* dicebat ſtatt cum moriebatur: *vivus* hoc mihi mandabat, da er noch lebte: *puer* hoc audivi cet.

6) Utinam ſtatt quantopere (quam) opto, ut cet. oder quam optandum eſt, ut, z. E. Utinam deus omnibus cupiditatem virtutis iniiciat! Wie ſehr iſt zu wünſchen, daß ꝛc.

7) Oft wird ein Cauſalſatz durch ein Wort ausgedrückt, z. E. ignovi tuae *adoleſcentiae* ſtatt tibi, quia adhuc adoleſcens eras. Laudant omnes *tuam ſapientiam*, i. e. te ob cet. Invident fratris *divitiis*.

8) Statt tu es tali vultu, quali pater tuus erat ſagt man: es ſimilis patri tuo. Statt hic eſt eodem animo, quo pater eius fuerit ſagt man: hic eſt patris ſimilis.

9) Reſpondere, ſatisfacere dienen zur Abkürzung der Sätze, z. E. oratio mea veſtrae cupiditati audiendi non *reſpondet*, *ſatisfacere* nequit, ſtatt ego non tantum dicere poſſum, quantum vos cupitis audire. Non ſemper ſpei hominum *reſpondet* eventus ſtatt non ſemper id evenire ſolet, quod homines ſperant. Cic. Etſi nullo modo poterit oratio mea *ſatisfacere* veſtrae ſcientiae. Cic. Iam vero virtuti Pompeii quae poteſt *par* oratio inveniri?

10) Statt hic putat, omnes eſſe ipſo inferiores ſagt man: hic omnes prae ſe contemnit, deſpicit cet.

11) Die Zahlwörter primus, tertius cet. auch unus der einzige, ſolus, ultimus cet. laſſen das Verbum Sum gern weg, dadurch wird ein Satz weniger, z. E. er war der erſte, der letzte, der einzige, welcher kam, primus, ultimus, ſolus venit: *ſoli* (*uni*) patri dixi: *tertiam* epiſtolam ſcribo, ſtatt haec eſt tertia epiſtola, quam ſcribo.

12) Alius aliud, alius aliter cet. dienen zur Kürze, z. E. *alius aliud* dicit, ſtatt alius hoc, alius illud dicit. *Alius alio* (*aliorſum*) ibat einer dahin, der ꝛc. *Alius aliter* loquitur ſtatt alius hoc modo, alius illo modo. So auch *Alius aliunde* venit, *Alius alibi* eſt cet.

13) Obtemperare alicui ſtatt facere ea, quae aliquis fieri vult: z. E. *dolori ſuo obtemperare* Cic. Manil. 19.

14) Falſo, male, recte, non iniuria ſtehen ſtatt Sätze: das iſt (war) falſch, oder nicht an dem; das iſt oder war recht, oder nicht recht. Cic. aliud utile, aliud honeſtum videri ſolet. *Falſo*: nam cet. das iſt nicht recht; Nep. ſperans ſuam fortunam occuli poſſe. *Falſo*: nam cet. ſtatt ſed in eo fallebatur.

15) Die Metapher iſt eine Abkürzung, z. E. vita noſtra eſt pulvis et umbra ſteht ſtatt tam breviter durat, quam pulvis et cet. oder tam celeriter evaneſcit, quam cet. oder eſt talis, qualis eſſe ſolet pulvis et umbra.

16) Auch iſt das eine Abkürzung, wenn das Folgende ſtatt des Vorhergehenden ſteht; als miles fortiſſime pugnans *cecidit*, ſtatt *occiſus eſt et cecidit*. Folglich ſteht nicht eigentlich cecidit ſtatt occiſus eſt, ſondern dieſes wird dabey gedacht. So in andern.

§. 3.

Oft wird ein Wort weggelaſſen, weil es ſich verſtehen läßt. Man nennt dieſes Weglaſſen Ellipſis. Wir wollen die gewöhnlichen Ellipſes, die wir nachahmen dürfen, anführen.

I. Oft fehlen Subſtantiva, als

1) *Homo*, *homines*: z. E. eſt, qui tecum loqui velit ſtatt homo oder aliquis eſt. Aiunt, dicunt Man ſagt: *omnium* eſt recte facere.

2) *Aedes*: z. E. ad Caſtoris, ad Veſtae.

3) *Locus*: z. E. habes, ubi oſtendas tuam doctrinam.

4) *Tempus*: z. E. erat, cum ita cogitabam.

5) *Negotium*, auch *officium*, auch *aliquid*, z. E. non habeo, quod agam, quod edam cet. Non eſt, quod fleas. *Parentum* eſt alere liberos.

6) *Verba*, *verbis*: z. E. quid *multa*? Ut *paucis* dicam.

II. *Prono-*

II. *Pronomina* fehlen oft:

1) Die Nominativi *ego*, *tu*, *nos*, *vos*, werden vor den Verbis insgemein weggelassen, wenn kein Nachdruck oder Gegensatz darin ist, z. E. amo te.

2) Is, ea, id derselbe ꝛc. fehlt oft, wenn es sich leicht verstehen läßt, z. E. frater me rogabat: nec *roganti* denegare potui, scil. ei: besonders wenn qui quae quod in gleichem Casu folgt oder vorhergeht, als *laudatur*, qui ita agit: oder qui ita agit, laudatur: laudo, quos laudas, oder quos laudas, laudo: errant, qui id credunt.

3) Meus, tuus, suus, noster, vester läßt man gern weg, wenn es sich verstehen läßt, als profectus sum cum *patre* mit meinem Vater: locutus sum cum *matre*, sc. mea. Per omnem *vitam* miseri eritis. Tu per omnem *vitam* id egisti. Cicero de hac re loquitur in *libris* de natura deorum, nicht suis.

III. *Verba* fehlen oft: z. E.

1) Scito, wenn ein Satz vorhergeht, der sich mit si, ne, ut daß, quod was das anbelangt, daß anfängt, z. E. si, ubi pater meus sit, scire vis, Lipsiam profectus est statt scito, eum profectum esse. *Quod* mihi uxorem tuam commendas, cum Sura nostro locutus sum, ut ei cet. sagt Cicero ad Div. V, 11.

2) Dicere, wie im Deutschen; er schickte zu ihm, es sey nicht nöthig, statt und ließ ihm sagen: Liv. I, 27. equitem redire in proelium iubet, *nihil trepidatione* opus esse, scil. et dicere.

3) Der Infinitiv, wo er leicht zu verstehen, z. E. non tantum efficere possum, quantum volo, sc. efficere. Cic. rogat Rubrium, ut, quos ei commodum sit (scil. invitare), invitet.

4) Facere, z. E. nihil aliud quam flevit statt nihil aliud fecit, quam ut fleret.

IV. *Adverbia* fehlen: z. E.

1) Scilicet, nempe cet. werden nicht, wie im Deutschen das nämlich, bey Erklärung einer leichten Sache gebraucht, sondern weggelassen, z. E. video, quid optes, *ut* pater diu vivat, nicht scilicet ut cet. Cic. Ego, qualem Calendis Ianuariis acceperim rempublicam, intelligo, *plenam sollicitudinis, plenam timoris*, nicht scil. (nempe) plenam cet.

2) Non

2) Non pflegt oft weggelassen zu werden, a) nach non modo oder non solum nicht nur nicht, wenn ne quidem folgt, z. E. hic *non modo* scribere, sed ne legere quidem didicit statt non modo non: doch kommt auch oft non modo non, auch non modo nullus vor, wenn ne quidem folgt: b) nach haud scio an, oder nescio an, z. E. Cicero fuit magnus orator et *nescio an* maximus und ich weis nicht, ob nicht der größte, d. i. und vermuthlich der größte. Doch sagen die Alten auch nescio an und haud scio an im eigentlichen Verstande, und ohne non dabey zu verstehen.

3) Utrum und ne (enclit.) fehlt oft vor dem an, z. E. scribis an legis, so auch nescio, scribas an legas. Auch wenn nec ne darauf folgt, z. E. Dic mihi, istud verum sit, nec ne.

4) Ut wie wird oft weggelassen a) in der Formel puto, opinor, credo cet. glaube ich, als: pater, *puto*, rediit statt ut puto: b) besonders steht gern dafür der Accusativ mit dem Infinitiv, als patrem puto rediisse, statt pater, ut puto, rediit: so auch mortuus est pater, *quem* sanum esse credebam, statt qui, ut credebam, sanus erat. So auch bey andern Verbis, als libros emisti, *quos* certo scio praeclaros esse.

V. Oft fehlen Präpositionen, als:

1) Ad: z. E. man sagt ad summum und summum höchstens, aufs höchste: ad minimum und minimum aufs wenigste.

2) *Propter*, ob: z. E. *Quid* fles? *Quid* rides? Quid est, *quod* fleas? statt propter quod. Non est, *quod* fleas, rideas?

3) *Per*: z. E. *tres menses* oder *biduum* ibi fui.

4) *In*: z. E. erudire aliquem *artibus*: *superiori nocte*.

5) *A*: z. E. liberare *morbo*, *malo*.

6) *De*: z. E. meo consilio, mea sententia.

7) *Cum*: z. E. summo studio, summa cupiditate.

VI. Oft fehlen Conjunctionen, als:

1) Ut a) nach Wollen, Bitten, besonders *velim*, z. E. velim *facias*: b) nach necesse est, oportet: z. E. oportet *discas* illud: homo *moriatur* necesse est.

2) Ne nach cave: z. E. cave *dicas*, *facias*.

3) Et

3) Et und vero oder autem werden gern im Gegensatze weggelassen, als Tu es dives, ego sum pauper ich aber bin arm, oder und ich bin arm Ego habeo multos libros, tu paucos du aber wenige.

4) Et, ac, atque oder que werden zwischen zwey oder mehrern Wörtern im geschwinden Reden, besonders des Nachdrucks wegen, weggelassen, z. E. Deum debemus amare, colere, venerari: Cic cui Romae domus, uxor, liberi, procurator esset. Man nennt dies Asyndeta oder Asyndeton.

So weit von der gewöhnlichen und nachahmlichen Elipsis. Man hat auch eine härtere, z. E. die Präposition fehlt bey den Namen der Länder, nicht nur bey Dichtern, sondern auch zuweilen bey andern Schriftstellern, z. E. Cic. *Sardiniam* venit. So fehlt zuweilen cum, bey einer Begleitung, z. E. Caes. B. G. 11, 19. subsequebatur *omnibus copiis*.

***

kurz, (anceps), durch ⏑ angezeigt, z. E. ĕst pātrĭs.
Not. Eine Sylbe lang aussprechen heißt producere, sie kurz aussprechen heißt corripere.

§. 1.

Von der Quantität der Sylben überhaupt.

Die Quantität der Sylben ist eigentlich bloß aus den Dichtern zu erlernen. Ihr Ansehen (auctoritas) oder Beyspiel gilt eigentlich allein. Daher sagt man: die Sylbe ist kurz oder lang auctoritate, d. i. wegen des Beyspiels der Dichter. Doch pflegt man zur Erleichterung der Lehrlinge folgende Hülfsmittel anzugeben, die man allgemeine Regeln nennt.

I. Ein Diphthong macht die Sylbe lang, z. E. cōĕnāĕ, cāūtes. Doch wird prae in der Mitte vor einem Vocale zuweilen kurz gefunden, als Virg. ſudibusque *prae̅uſtis*. Auch ist zu merken Virg. Inſulaĕ Ionio cet.

II. Zwey Consonanten, die auf einen Vocal folgen, machen ihn, folglich auch die Sylbe, darin er steht, lang; z. E. nūnc, tēmno, dīſco. Hieher gehört auch x und z, als rēx, gāza. Diese Zusammenkunft der beyden Consonanten heißt Positio.

Not. Das h wird in der Prosodie für keinen Consonanten gehalten, d. i. man betrachtet ihn so, als ob er nicht da wäre; folglich macht er auch keine Position, z. E. in adhuc bleibt ad kurz: so auch ſerpĭt humi.

2) Qu oder, wie einige schreiben, qv macht keine Position: denn es heißt eigentlich qu, wo das u ein Vocal ist. Daher ist z. E. in aqua die erste Sylbe kurz.

3) L, m, n, r, hinter einem der übrigen Consonanten (muta cum liquida) macht die vorhergehende Sylbe zwar lang, weil es Position ist: sie kann aber auch kurz bleiben, wenn sie vor der Zusammenkunft dieser zwey Consonanten oder auch von Natur kurz ist, z. E. pătris von păter, so auch volŭcris, alăcris, lugŭbris, tenĕbrae, Pröne cet.

Not. a) Dieses gilt in lateinischen Wörtern nur dem Buchstaben r, z. E. tenebrae, petris cet. und nur in wenigen griechi-

griechischen Wörtern den Buchstaben l, m, n, als Atlas, Prŏcne, Tĕcmessa. Folglich gehören magnus, agmen cet. nicht hieher. Diese sind allemal lang; b) ferner gehören die Composita mit ad, ob, sub cet. auch nicht hieher, z. E. ablego, abnuo, obrepo cet. Diese bleiben auch lang. c) Auch gehören die Wörter nicht hieher, wo das r vornen steht, z. E. partis.

Ist der Vocal an sich lang, so bleibt er auch lang, z. E. mātris, simulācrum, salūbris von māter, simulātum, salūber.

III. Steht ein Jod in einem einfachen Worte zwischen zwey Vocalen, so ist der erste lang, als peius, eius, maior, cuius: steht es aber in einem zusammengesetzten Worte, so ist der erste Vocal kurz, als biiuges.

IV. Wenn aus zwey Sylben durch die Contraction Eine gemacht wird, so ist sie lang, als mi statt mihi, nil statt nihil, cogo statt coago, tibicen statt tibiicen, *Gen.* alius statt aliius, so auch bigae, trigae, nonus, iunior, fructus (Gen. oder Plur.)

V. Ein Vocal vor einem andern Vocal oder Diphthong ist kurz, als pius, ruo: so auch mihi, nihil.

Ausnahmen:

1) Der Vocal, der seiner Natur nach lang ist, bleibt lang, z. E. alius Gen. wegen der Contraction. So bleibt auch in den griechischen Wörtern in ius, ia, ea, eus, aus cet. das i, e, oder a lang, wenn es im Griechischen lang war, z. E. Alexandria, Antiochia, museum, spondeus, Aeneas, Eos, aer, Menelaus cet.

Not. a) In Academia, Diana, Geryon findet man das i und y bald kurz, bald lang. b) Auch findet man in den Patronymicis in eis von den Namen in eus das e, das eigentlich lang ist, zuweilen kurz, als Nerĕidum Virg. Aen. V, 240,

2) Fio hat ein langes i; doch wird das i kurz, wenn ein r hinzukommt, z. E. Omnia iam *fient*, *fieri* quae posse negabam.

3) Die Genitivi und Dativi ei in der fünften Declination haben das e lang, wenn ein Vocal vorhergeht, z. E. diei; aber kurz nach einem Consonanten, z. E. spei, fidei.

4) Die

4) Die Genitivi in ius, als unius cet. haben das i kurz und lang. Doch in solius und alius ist es immer lang, und in alterius kurz.

5) Eheu hat die erste Sylbe lang: ohe lang und kurz.

6) Die Vocativi Cai, Vultei, Pompei, und die alten Genitivi in ai, als aulai cet. haben die vorletzte Sylbe lang.

7) O! vor einem Vocal ist lang und kurz.

Not. 1) Das Jod steht zuweilen als ein Vocal: folglich kurz, als Mart. Cāĭŭs ecce iacet.

2) Wir sprechen viele Sylben durch eine üble Gewohnheit lang aus, die kurz sind, als Andreas, idea cet.

VI. Jede kurze Endsylbe eines Worts, die sich auf einen Consonanten endigt, wird lang, wenn das folgende Wort sich mit einem Consonanten anfängt, z. E. *quid* ruis?

VII. Die griechischen Wörter behalten ihre griechische Quantität, daher ist z. E. die vorletzte Sylbe in idolum, Nilus cet. lang, in exodus, methodus, periodus cet. kurz.

VIII. Zuweilen gebrauchen die Dichter eine kurze Sylbe lang, z. E. 1) die erste Sylbe langer Wörter, als *Priamides* Virg. *Italiam* Virg. 2) Die Endsylbe vieler Wörter, z. E. *subiit* Ovid. *Faunique* Id. zuweilen auch eine lange Sylbe kurz, als *steteruntque* comae, *Virg.*

IX. Noch sind zwey Hülfsmittel, 1) der Accent, 2) die Analogie.

1) Der Accent kann nicht überall eine sichere Regel seyn, weil wir viel Sylben mit falschem Accent aussprechen, z. E. bonus, homini, als ob die erste Sylbe lang wäre, hominibus, als ob mi lang wäre. Wir beobachten den Accent nur in der vorletzten Sylbe der Wörter, die mehr als zweysylbig sind, als amāre, docēre, audīre, legĕre. homĭni, hominĭbus cet. Daher hilft der Accent nur in der vorletzten Sylbe der mehr als zweysylbigen Wörter. Folglich muß man darauf bedacht seyn, daß man die Sylbe, deren Quantität man durch den Accent wissen will, zur vorletzten eines drey- oder mehrsylbigen Worts mache, folglich das Wort um eine oder mehr Sylben verkürzen oder verlängern: a) verkürzen, z. E. aus hominibus mache ich homini, so finde ich, daß mi kurz ist: aus amavisseris, adulator, audacia cet. mache ich amāvi, adūlor, audācis:

b) ver-

b) verlängern, z. E. aus amo mache ich redămo; dann sehe ich, daß a kurz ist: aus scribo, clamo, solor, ligo, super mache ich conscribo, conclamo, consolor, colligo, desuper cet. Freylich setzt das schon voraus, daß man die rechte Aussprache verstehe.

2) Die Analogie: wie ich sage tutēla, so auch querēla; wie ich sage virtus *virtūtis*, so auch salus salūtis cet. wie von corpus *corpŏris*, so von pectus *pectŏris* cet. Wie ich sage amābo, so auch rogābo cet. Doch trügt dies zuweilen, z. E. in amātum, amāre ist das a lang, in circumdătum, circumdăre kurz.

§. 2.

Von der Quantität der ersten und mittlern Sylben insbesondere.

I. Die abgeleiteten Wörter (derivata) behalten die Quantität der Stammwörter, z. E. dŏminor, dŏminatio (kurz) von dŏminus: virgĭnitas (kurz) von virgĭnis: pūnio, suffōco (lang) von poena, fauces.

Ausnahmen:

1) Einige Sylben, die in den Stammwörtern kurz waren, sind in den abgeleiteten lang, als hūmanus von hŏmo: suspĭcio von suspĭcor. Auch macht die Contraction natürlich eine Ausnahme, als nōnus von nŏvem statt novenus: iūnior von iŭvenis, statt iuveniot.

2) Hingegen sind in den abgeleiteten Wörtern zuweilen Sylben kurz, die in den Stammwörtern lang sind, als dĭcax von dīco: lŭcerna von lūceo: mŏlestus von mōles: nătο von no *nātum*: păciscor von pax pā is: săgax von sāgio: sŏpor von sōpio: văricosus von vārix: so auch stătus, stăbilis cet. von stō, stātum.

II. Die *Composita* behalten gern die Quantität der *Simplicium*, z. E. avŏco von vŏco: adĭmo von ĕmo: conspīro von spīro: decĭdo von cădo: decīdo von cāedo: conquīro von quāero cet.

Anmerkungen.

1) Zuweilen verändern die Composita die Quantität der Simplicium, als a) delĕro, peĕro von lūro: innŭbus, pro-

nŭbus von nūbo; maledĭcus, causidĭcus, veridĭcus, fatidĭcus von dīco; agnĭtum, cognĭtum von nātum: semisŏpitus von sōpitus. So auch perfĭdus von fīdus, wo man es nicht von fĭdes ableiten muß: b) Connubium von nūbo hat nu lang und kurz: c) ambītum (sup.) ist lang von ĭtum.

2) Endet sich in lateinischen Compositis der erste Theil der Zusammensetzung auf a oder o, so ist dieses a und o lang, als a) in *a*: quāre, quāpropter, quātenus, ausgenommen quăti: b) in *o*: primōgenitus, contrōversus, retrōversus, quandōque, quandōcunque, aliōqui, utrōbique cet. auser hŏdie, quandŏquidem, ŏmitto, ŏperio. Not. In griechischen Wörtern ist das o kurz, wenn ein Omicron da ist, als argonauta, oeconomus cet. und lang, wenn ein Omega da ist, als Minotaurus cet.

3) Endet sich der erste Theil der Zusammensetzung auf e, i, u, y, und ist keine Präposition, so sind diese Sylben kurz, als nefas, nefarius, omnipotens, horrisonus, universus, siquidem, bipes, biiugus, quadrupes, ducenti, Polydorus, duplex, multiplico cet. doch können die beyden letzten auch wegen der Position lang seyn. Doch giebts Ausnahmen: a) Ein lang e haben trēvir, venēficus, vidēlicet, rēfert (Impers.), nēquam, nēquitia, vēsanus, vēcors, nēquaquam, nēquidquam. b) Ein lang und kurz e haben liquefacio, tepefacio, calefacio, patefacio. c) Ein lang i haben quivis, cuilibet, utrique, plerique, tantidem, quantivis, quanticunque, ibidem, ubique, utrobique, scilicet, ilicet, sive, siqua, siquando, biduum, triduum, pridie, postridie, meridies, meridianus. d) Ein lang und kurz i haben quotidie, quotidianus, ubivis, ubicunque. e) Idem hat im Masculino das i lang, im Neutro kurz.

4) Die Präpositionen, die sich auf einen einzelnen Consonanten endigen, bleiben kurz, z. E. abigo, perago, circumeo cet. wo sie nicht durch Position lang werden, als concurro cet.

5) Die einsylbigen Präpositionen, die auf einen Vocal ausgehen, sind vor einem Consonanten lang, als averto, sejungo: vor einem Vocal aber und h kurz, als deamo, dehisco. Die zweysylbigen sind auch kurz, auser contra vor einem Consonant, als contradico.

Ausnah-

Ausnahmen bey den einsylbigen Präpositionen.

a) Re ist in der Zusammensetzung insgemein kurz: lang ists in refert (Imperf.), reiicio, reiecto: wird auch lang gefunden in religio, reliquiae, recido, reduco, reficio, refugio, refero und relatum, repello, reperio, wo aber Einige glauben, der folgende Consonant müsse verdoppelt werden, als relligio cet. wie dies auch in verschiedenen Ausgaben gefunden wird.

b) Di ist kurz in dirimo und disertus: sonst lang.

c) Pro ist kurz in procella, profanus, profari, profecto, profectus, proficiscor, profiteor, profugus, profundus, prohibeo, pronepos, protervus, und in den griechischen Wörtern, als propheta, prologus cet. Lang und kurz ists in procumbo, procuro, procreo, propino, propago (Verb. und Subst.), propello, propulso, professus, profusus, profugio.

III. Die zweysylbigen *Perfecta* und *Supina* haben die erste Sylbe lang, als lego *legi*, video *vidi visum*, sto *statum*: es sey denn, daß ein Vocal vor einem Vocal stehe, als ruo *rui*.

Ausnahmen:

1) Sieben zweysylbige Perfecta sind kurz, als dedi, tuli, steti, stiti, bibi, fidi, scidi mit ihren Compositis.

2) Neun zweysylbige Supina sind kurz, als datum, ratum, satum, itum, litum, citum, quitum, situm, rutum von do, reor, sero, eo, lino, cieo, queo, sino, ruo, nebst den Compositis, auser ambitum.

3) Vier Perfecta sind kurz, da doch ihre Praesentia lang sind: genui, potui, posui, coegi von gigno, possum, pono, cogo.

4) Statum von sto ist lang, aber von sisto ist es kurz: auch sind die Composita von sto kurz, die stitum haben, als praestitum.

IV. Wenn ein Perfectum die erste Sylbe verdoppelt und dreysylbig wird, so ist die erste und zweyte Sylbe kurz, als cecidi, pepuli, tetigi von cado, pello cet. Non. Doch ist die zweyte Sylbe lang, wenn Position da ist, als popoſci: ingleichen in cecīdi von caedo und pepēdi von pedo.

V. Die vielsylbigen Perfecta in vi und si, und die vielsylbigen Supina in tum und sum haben die vorletzte Sylbe lang, als amo *amavi amatum*, peto *petivi petitum*, divido *divisi divisum*: hingegen ist sie kurz in den Supinis in itum, die nicht von Perfectis in vi herkommen, auser recenseo *recensui recensĭtum*.

VI. In *sumus*, *volumus*, *quaesumus*, so auch in den Compositis *possumus* cet. *malumus*, *nolumus* ist Paenultima kurz.

VII. Die Personalendungen des Pluralis imus und itis sind kurz, als legimus, legitis, amabitis, auser im Praesente der vierten Conjugation, und auser simus, sitis nebst den Compositis und velimus, velitis, nolimus, nolitis, malimus, malitis. Auch wird zuweilen die zweyte Personalendung Pluralis des Fut. exacti lang gefunden, z. E. Ovid. *dederītis*.

VIII. Die Dativi und Ablativi Pluralis in bus und bis haben Paenultimam lang, wenn a, e, o darin ist, als deabus, rebus, nobis, hingegen kurz, wenn i oder u darin ist, auser bubus.

IX. Die dritte Personalendung Plur. des Perfecti Indicat. Activi hat die vorletzte Sylbe lang, als amavērunt, amavēre. Doch findet man sie zuweilen kurz, z. E. Virg. *stetĕruntque* comae.

X. Die Nomina auf al, are, aris haben Paenultimam lang, auser animal, capital, toral, mare, bimaris, torcular, specular und den fremden Wörtern, als Hannibal, Hasdrubal, Phalaris cet.

XI. Die Wörter auf le, ela, ola, etum haben Paenultimam lang, ausgenommen insile und die griechischen Wörter, die ein Epsilon haben, als Nephele, Cybele cet.

XII. Die Nomina in do und go haben die Paenultimam lang, auser comedo, unedo, spado, ligo, harpago, Macedo.

XIII. Die Adiectiva in idus haben Paenultimam kurz.

XIV. Die

XIV. Die Wörter in icus haben Paenultimam kurz, ausgenommen amicus, pudicus, apricus, posticus, mendicus, caprificus, lumbricus, umbilicus und die Nomina Propria, als Granicus cet.

XV. Das i vor dem v ist lang, als dives cet. auser nivis, bivium, trivium, und di in redivivus.

XVI. Die Nomina in inus haben das i lang, wenn sie von Namen belebter Geschöpfe herkommen, als anserinus cet. Hieher gehören auch intestinus, mediastinus, internecinus, marinus, lupinus, divinus, genuinus, pulvinus, inquilinus, libertinus, inopinus, binus, trinus, quinus, maturinus, vespertinus, clandestinus, adulterinus, peregrinus, vicinus, collinus, auch die Nomina Propria und Gentilia, und die eine Verwandschaft anzeigen, als sobrinus cet. Hingegen ist das i kurz, wenn sie von keinem belebten Geschöpfe, sondern z. E. von Bäumen, Steinen ꝛc. hergeleitet werden, als faginus, coccinus cet. Hieher gehören crastinus, perendinus, pristinus, serotinus, diutinus, vaticinus, faticinus, hornotinus, auch pampinus, acinus, fraxinus, cophinus.

XVII. Die Patronymica Masculina in des haben die Paenultimam kurz, als Aeneades, Aesonides, auser wenn sie von Nominibus in eus und es herkommen, z. E. Pelīdes von Peleus, Neoclīdes von Neocles: doch steht auch Belides von Belus *Virg.* Aen. II, 80. und Amphiaraides von Amphiaraus *Ovid.* Fast II., 43. mit langer Paenultima.

XVIII. Die Patronymica Feminina in eis haben Paenultimam lang, als Briseis. Doch wird sie in Nereis vom *Ovid.* Met. XI, 259. kurz gebraucht.

XIX. Die Adverbia in tim haben Paenultimam lang, auser adfatim oder affatim, perpetim. In statim ist sie kurz und lang.

XX. Die Wörter in alis, elis, ulis haben Paenultimam lang.

XXI. Die Wörter in acus haben das a kurz, auser meracus, opacus.

XXII. Die Deminutiva in olus (a, um), und ulus (a, um) sind kurz.

XXIII. Die Wörter in usa, eta und uta sind lang.

XXIV. Die in ita sind kurz, auser cassita, galerita, pituita.

XXV. Die in itas sind kurz.

XXVI. Die Adiectiva in osus haben das o lang.

XXVII. Die Wörter in ocinium, olentus, itudo haben Antepaenultimam kurz, desgleichen auch die in ulentus, urius, uria, urio auser prurio, ligurio, scaturio, scalpturio, penuria, curia, iniuria.

XXVIII. Die abgeleiteten Wörter in aculus, alius, erius, ibilis, ilium, inius, ipulus, yrius, itimus, dius haben Antepaenultimam kurz, auser serius, papyrius.

XXIX. Die Quantität der vorletzten Sylbe in den Genitivis der dritten Declination s. oben bey dieser Declination Th. I. C. 3. §. 5. p. 29. sqq.

Schlußanmerkung. Bey den fremden Wörtern muß man die Sprache, daraus sie genommen, zu Rathe ziehen; z. E. die griechischen Wörter behalten gern die griechische Quantität, z. E. fama von φήμη, ovum von ὠὸν, ver von ἦρ: so ists mit Sirius, Thrasybulus cet. So ists mit den hebräischen Wörtern, z. E. Allelujah hat die Paenultimam lang.

§. 3.

Von der Quantität der letzten Sylben.

I. Die einsylbigen Wörter, die auf einen Vocal oder h ausgehen, sind lang, als a, ah, te cet. Doch die Anhängewörtchen que, ne, ve, ce, te, pse, pte sind kurz.

II. Die einsylbigen *Nomina*, die auf einen Consonanten ausgehen, sind lang, als sol, ver, par mit dispar, impar cet. ingleichen quin, sin, en, non, cur. Doch sind kurz fel, mel, vir, cor, os (ossis), vas (vadis), vel, an.

III. A, E, Y sind kurz, als poema, ille.

Aus-

Ausnahmen:

1) Ein langes A haben

a) Die Partikeln und Indeclinabilia, als antea, contra, triginta cet. auser ita, quia, postea, eia.

b) Der Imperativus der ersten Conjugation, als ama.

c) Der Ablativ der ersten Declination, als mensa.

d) Der Vocativ der ersten und dritten Declination von den Masculinis in as, als Aenea, Palla (von Pallas, antis).

2) Ein langes E haben

a) Der Ablativ der fünften Declination, als re, die cet. folglich auch die Composita hodie, pridie, postridie, quare; auch fame.

b) Der Imperativ der zweyten Conjugation, als mone. Doch zuweilen ist cave, auch vale vor einem Vocal oder vor dico, und vide in videsis kurz.

c) Die Adverbia in e, die von den Adiectivis der zweyten Declination herkommen, als docte, aegre, optime, ingleichen fere, ferme, ohe; auser bene und male.

d) Die griechischen Wörter 1) der ersten Declination, als epitome, Anchise; 2) die Neutra pluralia, als mele, tempe, cete.

IV. I und U sind lang, als domini, si, manu.

Ausnahmen:

1) Lang und kurz sind mihi, tibi, sibi, ibi und ubi, uti (Adverb.) mit den Compositis sicubi, sicuti, veluti. Aber ibidem, ubique haben das i lang.

2) Kurz sind a) nisi, quasi, cui (zweysylbig): aber in cuique ist das i lang. Lucretius gebraucht quasi, und Sidonius nisi auch lang; b) die griechischen Vocativi, als Alexi, auch die Wörter, wenn das s fehlt, als dabi' statt dabis.

3) Kurz sind a) die Wörter, wenn das s fehlt, als minu' statt minus; b) indu und nenu.

V. O ist lang und kurz, als sermo, cano cet.

Ausnahmen: Ein langes o haben

1) Der Dativ und Ablativ der zweyten Declination, als domino, pleno: so auch ergo (wegen), quo, eo, illo, paulo, multo, tanto, quanto cet. und die Gerundia. Doch findet man die Gerundia zuweilen kurz.

2) Die Adverbia, (wie man sie wenigstens insgemein nennt), die von Nominibus gemacht werden, als subito, falso cet. ingleichen eo, quo, ultro, profecto, idcirco, auser modo, dummodo, postmodo, imo, illico, cito, postremo und das Verbum defect. *cedo*, in denen das o meistens kurz ist. Vero, sero, quomodo sind lang und kurz.

3) Die griechischen Wörter in o, wo ein omega ist.

VI. C ist lang, als dic, huc cet. Doch a) in nec und donec ist es kurz: b) fac ist öfter kurz, als lang: c) hic (Pron.) ist lang und kurz, aber hic (Adv.) ist lang.

VII. B, D, T, L, M, N, R sind kurz, als ab, ad, caput.

Anmerkungen.

1) Der griechische Nominativ an, en, in, on (mit dem Omega), yn ist lang, wenn er Gen. masc. oder fem. ist, als Titan, Hymen, Delphin, Actaeon; desgleichen lien.

2) Der griechische Accusativ Gen. Masc. in an ist lang, als Aenean: der Accusativ Gen. Femin. ist in einigen Wörtern lang, in einigen kurz.

3) Die Sylbe in n' statt ne ist lang und kurz, als nemon'.

4) Die griechischen Wörter in er, deren Genitiv um eine Sylbe wächst, sind lang, als aer, aether.

5) Die griechischen Namen in or, als Hector cet. sind kurz, obgleich im Griechischen ein Omega ist.

6) Die fremden Wörter sind lang, wenn im Griechischen ein langer Vocal ist, als Hiob, Simson, Israel.

VIII. As, es, os sind lang, als Aeneas, doces, servos.

Ausnahmen:

1) Ein kurzes as haben die lateinischen und griechischen Nominativi, die im Genitiv atis, adis, oder ados haben, als anas, vas (vadis), Ilias, Pallas: ingleichen die griechischen Accusativi der dritten Declination, als heroas, Troas.

2) Ein kurzes es haben

a) Der Nominativ der Wörter der dritten Declination, die im Genitiv mehr Sylben haben, davon die Paenultima kurz ist, als miles, seges, dives cet. auser Ceres, abies, aries, paries und pes mit seinen Compositis *bipes*, *tripes*, *quadrupes*.

b) Es

b) Es von sum mit den Compositis potes, prodes cet.

c) Die Präposition penes.

d) Die griechischen Wörter, die entweder Neutra Singularia sind, als cacoethes, oder Pluralia tertiae declinationis, und im Griechischen ein Epsilon haben, als Arcades cet. Die andern griechischen Wörter müssen nach dem Griechischen beurtheilt werden, z. E. Demosthenes ist im Nominativ lang, im Vocativ kurz; Tralles ist lang.

3) Ein kurzes os haben

a) os (ossis), exos, compos, impos.

b) Die griechischen Wörter in os, die ein Omicron haben, als Delos, Pallados.

IX. Is, Us und Ys sind kurz, als ignis, doctus cet.

Ausnahmen:

1) Ein langes is haben

a) Der Dativ und Ablativ Pluralis, als mensis, nobis cet.

b) Der Nominativ der Wörter, die im Genitiv entis, īnis und ītis mit langer vorletzter Sylbe haben, Simois, Salamis, Samnis.

c) Die zweyte Personalendung des Praesentis der vierten Conjugation, als audis: ferner vis, fis, velis von volo und sum, nebst den Compositis quamvis, quivis, possis, prosis, nolis, malis cet.

d) Die Adverbia gratis und foris.

2) Ein langes us haben

a) der Nominativ der Wörter tertiae declinationis, die im Genitiv ein langes u haben, als virtus, palus cet. Doch gebraucht auch Horaz Art. 65. palus kurz.

b) Der Genitiv Singularis und der Nominativ, Accusativ und Vocativ Pluralis in der vierten Declination, als fructus.

c) Die griechischen Wörter in us, als Amathus, Sapphus, Tripus cet. Aber Polypus und Oedipus sind auch kurz.

d) Wenn eus einsylbig bleibt, so ist es lang; als Orpheūs: wirds aber zweysylbig, so sind beyde Sylben kurz, als Orphĕŭs.

3) Ein langes ys haben die Nominativi, die zugleich yn haben, als Phorcys und Phorcyn: wie auch die contrahirt sind, als Erinnys statt Erinnyes oder Erinnyas.

Zweyter Abschnitt.

Von den Gliedern oder Füßen eines Verses.

Die abgemessenen Theile eines Verses heißen Glieder oder Füße. Sie sind theils zwey- theils mehrsylbig.

I. Die zweysylbigen sind: Spondeus - - als laudes: Pyrrhichius ∪ ∪ als bene: Trochaeus (Choreus) - ∪ als mente: Iambus ∪ - als probi.

II. Die Dreysylbigen sind: Dactylus - ∪ ∪ als omnia: Anapaestus ∪ ∪ - als domino: Molossus - - - als laetantes: Tribrachys ∪ ∪ ∪ als domine: Amphibrachys ∪ - ∪ als amare: Amphimacrus oder Creticus - ∪ - als fecerant: Bacchius ∪ - - als secutos: Antibacchius - - ∪ als cantate.

III. Die viersylbigen sind: Proceleusmaticus ∪ ∪ ∪ ∪ als strigilibus: Dispondeus - - - - als intermittunt: Antispastus ∪ - - ∪ als abundabit: Choriambus - ∪ ∪ - als interea: Diambus ∪ - ∪ - als severitas: Ditrochaeus (Dichoreus) - ∪ - ∪ als comprobavit: Ionicus a minore ∪ ∪ - - als generosos: Ionicus a maiore - - ∪ ∪ als cum tempore: Epitritus primus ∪ - - - als salutabant: Epitritus secundus - ∪ - - als comprobabant: Epitritus tertius - - ∪ - als nutricii: Epitritus quartus - - - ∪ als intermisit: Paeon primus - ∪ ∪ ∪ als virginibus: Paeon secundus ∪ - ∪ ∪ als poeticus: Paeon tertius ∪ ∪ - ∪ als manifestus: Paeon quartus ∪ ∪ ∪ - als misericors.

Not. 1) Die letzte Sylbe eines Verses kann kurz und lang seyn: das ist einerley. Daher kann hier eine kurze Sylbe für eine lange, folglich ein Trochaeus statt eines Spondei stehen.

2) Versus dimeter heißt ein Vers von zwey Gliedern, trimeter von drey, tetrameter von vier, pentameter von fünf, hexameter von sechs Gliedern (Füßen): und hypermeter heißt ein Vers, wenn eine Sylbe noch drüber ist: Z. E. Omnia Mercurio similis vocemque coloremque.

Dritter Abschnitt.

Von den Versen selbst.

Ein Vers ist eine aus überall sich gleichen, wenigstens nicht sehr ungleichen, Gliedern (Füßen) bestehende Zeile. Man merke hierbey 1) die Scansion, 2) die Cäsur, 3) die Versarten, 4) die Vermischung der Versarten.

§. 1.

Von der sogenannten Scansion.

Wenn man einen Vers nach seinen Gliedern abmisset und beurtheilt, es geschehe durch lautes Lesen oder in Gedanken, so nennt man das scandiren. Um dies zu können, muß man nicht nur die Glieder selbst, die ihm eigen sind, und die Länge und Kürze jeder Sylbe verstehen, sondern auch folgende poetische Gebräuche wissen:

1) Jede kurze Sylbe, die auf einen Consonanten ausgeht, wird vor einem Consonanten (ausgenommen h) lang, als quid ruis?

2) Ein Vocal oder Diphthong am Ende des Worts wird von dem folgenden Vocal verschlungen (elidirt); man nennt es **Elision**, als facile est, bonae artes lieset man facileſt, bonartes. Auch geschieht es, wenn das folgende Wort sich mit dem h anfängt, als nulla haec lieset man nullaec. Doch soll die Elision nicht zu oft in einem Verse, auch nicht von vornen vorkommen, als *si ad* vitulam cet. Not. a) Zuweilen vernachläßigen die Dichter die Elision, z. E. Virg. Ecl. VIII, 108. *qui amant* (dreysylbig). Dies wird Hiatus genannt: b) o, heu, vae, io, ah, proh oder pro! werden nicht elidirt.

3) Das m am Ende eines Worts wird mit dem vorhergehenden Vocal vom folgenden Vocal oder Diphthong (mit oder ohne h) auch elidirt, z. E. terram illam, terram hanc lieset man terrillam, terranc. Dies heißt Ecthlipsis. Ennius und Lucretius haben die Ecthlipsin zuweilen vernachläßigt.

4) Die Dichter gebrauchen zuweilen eine lange Sylbe kurz, als tulĕrunt, zuweilen eine kurze lang, als Prīamides. Jenes heißt Syskole, dieses Diastole.

5) Zwey

5) Zwey Vocale, folglich zwey Sylben, werden zuweilen in Eine Sylbe zusammengezogen; z. E. *diique*, *alveo*, *reice* werden zuweilen gelesen *dique*, *alvo*, *reice* cet; huic und cui oft einsylbig ꝛc. Dies heißt Synizesis oder Crasis.

6) Aus Einer Sylbe werden zuweilen zwey gemacht, als siluae dreysylbig statt silvae; dies heißt Diaeresis.

7) Am Ende des Verses ist zuweilen eine Sylbe übrig, die man zum folgenden Verse ziehen muß, als Omnia Mercurio similis vocemque colorem*que* Et flavos cet. wo man scandirt colorem, — Quet flav.

8) Ein Versglied steht oft für das andere, z. E. ein Spondeus für einen Dactyl ꝛc.

§. 2.

Von der Cäsur oder Worttrennung.

Die Cäsur ist die Zerschneidung oder Trennung der Wörter vermittelst der Versglieder (Füße), so, daß die letzte oder vorletzte Sylbe der Anfang des Versgliedes ist, z. E. hier ist ein Hexameter mit fünf Cäsuren: Nulla ſa | lus vic | tis nul | lam ſpe | rare ſa | lutem.

Not. 1) Je mehr ein Vers Cäsuren hat, desto angenehmer ist er. Unangenehm ist er, wenn er keine hat; unangenehmer, wenn jedes Versglied ein Wort ausmacht, und noch unangenehmer, wenn es lauter Spondeen sind, als Nuper quidam doctus coepit scribere versus.

2) Wenn die Cäsur nach dem ersten Versgliede folgt, so heißt das Trithemimeris; nach dem zweyten Penthemimeris; nach dem dritten Hephthemimeris; nach dem vierten Ennehemimeris.

Not. Auser der Cäsur giebts noch einen Abschnitt oder Ruhepunct in der Mitte des Verses.

§. 3.

Von den Versarten.

Es giebt verschiedene Arten von Versen. Sie haben ihre Benennung theils von den Versgliedern (Füßen), als ein jambischer Vers: theils von der Anzahl der

Glieder,

Glieder, als der Hexameter: theils von dem Erfinder, als der Sapphische ꝛc. Ihre Namen sind 1) Hexameter, wohin auch gehört a) Adonicus, b) Pherecratius, c) Archilochius, d) Heroicus tetrameter, e) Dactylicus Alcmanius, f) Dactylicus Ithyphallicus; 2) Pentameter; 3) Anapaesticus; 4) Sapphicus, 5) Phalaecius; 6) Iambicus, wohin gehört Scazon und Anacreonticus; 7) Trochaicus; 8) Choriambicus, a) Aristophanicus, b) Glyconicus, c) Asclepiadeus, d) Alcaicus; 9) Ionicus a minori.

I. Hexameter hat sechs Glieder (Füße); davon die vier ersten Dactyli oder Spondei seyn können, das fünfte soll ein Dactylus seyn, das letzte ist ein Spondeus oder Trochaeus, z. E.

- ◡ ◡ | - ◡ ◡ | - ◡ ◡ | - ◡ ◡ | - ◡ ◡ | - ⏑
- - | - - | - - | - - | | -
Sed fugit | intere | a fugit | irrepa | rabile | tempus
Illi in | ter se | se ma | gna vi | brachia | tollunt

Anmerkungen.

1) Der Hexameter wird von Einigen auch ein heroischer Vers und ein daraus bestehendes Gedicht ein heroisches genannt, weil zu Besingung der Helden gern bloße Hexameter gebraucht werden.

2) Der Hexameter soll in der Mitten des Verses einen Abschnitt oder Ruhepunct haben, das ist, sich in der Hälfte des dritten Glieds mit dem Worte endigen, z. E. sed fugit | intere | a || fugit cet. Non est | in medi | co || semper cet. Doch fehlt dieser Abschnitt zuweilen bey den Dichtern, welches zu entschuldigen ist, wenn das dritte Glied ein Dactyl ist, z. E. Indi | gnor quan | *doque bonus* cet. ists aber ein Spondeus, so ist der Vers unangenehm, z. E. Ut ridentibus *arrident*, ita flentibus adflent.

3) Den Hexameter macht die öftere Cäsur angenehm.

4) Zuweilen ist das fünfte Glied statt eines Dactyli ein Spondeus; doch geht dann gern ein Dactylus vorher, um das Schwerfällige erträglicher zu machen, z. E. Pro molli viola

pro

pro *purpureo Narciſſo.* Unangenehmer iſt es, wenn kein Dactylus vorhergeht, als Aut laeves ocreas lento ducunt argento.

5) Daß man bey der Scanſion zuweilen zwey Sylben zuſammenziehen, und z. E. arietat wie arjetat, cui einſylbig leſen müſſe ꝛc. und daß zuweilen eine Sylbe übrig bleibe, iſt oben erinnert worden §. 1.

6) Der Hexameter endigt ſich gern mit einem zwey = oder dreyſylbigen Worte, nicht gern mit einem andern. Doch findet man auch bey guten Dichtern zuweilen hinten vier= und fünfſylbige Wörter, ja auch einſylbige. Doch iſt bey letztern angenehmer, wenn noch ein einſylbiges vorhergeht: z. E. Principibus placuiſſe viris non ultima *laus eſt.* Not. Einige glauben, dergleichen einſylbige Wörter würden von Dichtern mit Fleiß geſetzt, um den Affect oder die Beſchaffenheit der Sache recht auszudrücken. Doch iſt dies nur Vermuthung, ſo wie, daß ſich die Dichter zu Ausdrückung der Geſchwindigkeit und Freude gern der Dactylen, und zu Ausdrückung der Langſamkeit und der Traurigkeit der Spondeen bedienten.

7) Reime ſind zu vermeiden, z. E. Dum canis os *rodit*, ſocium, quem diligit, *odit.* Dergleichen Reimverſe nennt man verſus Leoninos. Und doch findet man dergleichen bey den beſten Dichtern.

8) Die öftre Wiederholung einerley Buchſtabens oder Sylbe iſt zu vermeiden, z. E. o Tite, tute, Tati, tibi tanta tyranne tuliſti.

9) Kein einfaches Wort muß getrennt werden, als: Transegit corpus, *cere* ſaxo comminuit *brum.*

10) Zum Hexameter gehören folgende Versarten als Stücke:

a) Verſus adonicus beſteht aus den beyden letztern Gliedern des Hexameters, als - ⏑ ⏑ | - ⏓ gaudia pelle. Er ſteht insgemein nicht allein, ſondern wird drey Sapphiſchen Verſen angehängt, um eine Strophe einer Sapphiſchen Ode zu machen, als:

Integer vitae ſcelerisque purus
Non eget Mauri iaculis neque arcu
Nec venenatis gravida ſagitta,
Fuſce, pharetra.

b) Ver-

b) Versus Pherecratius enthält die drey letzten Glieder des Hexameters, und sieht so aus: - - | - ∪ ∪ | - ⏑ Vis formosa videri.

c) Versus Archilochius sieht so aus: - ∪ ∪ | - ∪ ∪ | ⏑ Pulvis et umbra sumus.

d) Versus heroicus tetrameter sieht so aus:

- ∪ ∪ | - ∪ ∪ | - ∪ ∪ | - ⏑ Ibimus o socii comitesque.
- - | - - | | ⏑ O fortes peioraque passi.

e) Versus Dactylicus Alcmanius sieht so aus:

- ∪ ∪ | - ∪ ∪ | - ∪ ∪ | - ∪ ∪ Luminibusque prior rediit
- - | - - | - - | vigor.

f) Versus Dactylicus Ithyphallicus sieht so aus:

- ∪ ∪ | - ∪ ∪ | - ∪ ∪ | ∪ ⏑ Liberat arva prius fru-
ticibus:

II. Pentameter hat fünf Glieder, die in zwey Hälften (Hemistichia) getheilt werden. Die erste Hälfte hat drittehalb Glied, davon die zwey ersten Spondeen oder Dactylen seyn können, das übrige halbe Glied muß eine lange Sylbe seyn: die andere Hälfte hat auch drittehalb Glied, davon die zwey ersten Dactylen seyn müssen, das übrige halbe Glied kann eine lange oder kurze Sylbe seyn; z. E.

- ∪ ∪ | - ∪ ∪ | - | - ∪ ∪ | - ∪ ∪ | ⏑
- - | - - | | | |

Tempora si fuerint nubila solus eris.
Interdum docta plus valet arte malum.

Not. 1) Ein Pentameter steht insgemein unter einem Hexameter: und beyde machen ein Distichon aus. Und es ist angenehm, wenn sich mit einem Disticho der Verstand der Worte endigt, folglich ein Punct, wenigstens ein Colon steht.

2) Der Pentameter muß nach der ersten Hälfte einen Abschnitt haben, das ist, das Wort muß da aus seyn.

3) Die beyden Hälften enden sich nicht gern mit einem einsylbigen Worte, es sey denn, daß noch ein einsylbig Wort vorhergehe. Doch ist dies mehr in der ersten, als zweyten Hälfte gewöhnlich. Aber ein einsylbig Wort, wenn es elidirt wird, geht wohl an, als litera lecta *tua est*.

4) Der

4) Der Pentameter endigt sich gern mit einem zweysylbigen Worte: doch findet man auch zuweilen hinten ein drey- und mehrsylbiges.

5) Die Hälften der Pentameter müssen sich nicht reimen.

6) Ein einfach Wort muß nicht getrennt werden, als Deficiente *pecu* deficit omne *nia*.

III. Versus Anapaesticus Partheniacus hat drey Glieder: die beyden ersten sind Anapaesti oder Spondei, das dritte ein Anapaestus, mit übrigbleibender Sylbe, als

⏑⏑– | ⏑⏑– | ⏑⏑– | ⏑̲ Felix nimium prior aetas.
– – | – – | – – |

Es giebt auch eine Aristophanische oder Archilochische Art Anapästischer Verse, als

⏑⏑– | ⏑⏑– | ⏑⏑– | ⏑⏑– | Fatis agimur: Cedite
– – | – – | – – | – – | fatis.
–⏑⏑ | –⏑⏑ | –⏑⏑ | –⏑⏑ |

IV. Versus Sapphicus hat fünf Glieder, einen Trochäus, Spondeus, Dactyl, Trochäus und endlich Spondeus oder Trochäus, als

–⏑ | – – | –⏑⏑ | –⏑ | –⏑̲ Integer vitae scelerisque purus.

Not. 1) Drey solche Verse mit angehängtem Adonischen Verse machen eine Sapphische Strophe aus; s. oben Versus Adonicus n. 1, a.

2) Catull hat im zweyten Gliede zuweilen einen Trochäus, und Seneca einen Dactyl.

3) Nach der ersten Sylbe des dritten Glieds muß ein Abschnitt seyn, d. i. das Wort muß aus seyn, als Inte | ger *vi* | *tae* || *sceler.*

4) Horaz hat oft Versus hypermetros, z. E. Plorat et dives animumque moresque Aureos cet. Od. IV, 2, 23. Auch zerreißt er hinten die Wörter, z. E.

Grosphe, non gemmis neque purpura *venale* nec auro. Od. II, 16, 17.

V. Versus Phalaecius hat fünf Glieder, einen Spondeus, Dactyl und drey Trochäen, als

– – | –⏑⏑ | –⏑ | –⏑ | –⏑ Disertissime Romuli nepotum.

Not.

Not. 1) Beym Catull ist das erste Glied zuweilen ein Trochäus oder Jambus, und das zweyte zuweilen ein Spondeus.

2) Die Phalăciſchen Verſe heißen auch hendecaſyllabi.

VI. Verſus Iambicus beſteht aus vier, ſechs oder acht Gliedern, davon die ungeraden (1, 3, 5, 7) ein Iambus oder auch Spondeus, Anapaeſtus, Dactylus, Tribrachys ſeyn können: Die geraden aber (2, 4, 6, 8) müſſen Iambi ſeyn: und man findet nicht leicht, als bey Comicis, einen Tribrachys. Daß die letzte Sylbe des Verſes kurz ſeyn kann, iſt bekannt.

Er iſt beym Horaz viergliedrig, (quaternarius) oder ſechsgliedrig (ſenarius), bey Comicis auch achtgliedrig (octonarius), z. E.

a) Iambicus quaternarius:

⏑ –	⏑ –	⏑ –	⏑ ⏑	Ut priſca gens mortalium
– –	⏑⏑⏑	– –		Solutus omni foenore cet.
⏑ ⏑ –		⏑⏑ –		Hor. Epod. II, 2, 4 ff.
– ⏑ ⏑		– ⏑ ⏑		
⏑ ⏑ ⏑		⏑ ⏑ ⏑		

b) Iambicus ſenarius iſt eben ſo, nur daß zwey Glieder hinzukommen, als Bea-tus il-le qui-procul-negotiis cet.

c) Iambicus octonarius wieder um zwey Glieder länger, als Pecu-niam in-loco-neglige-re ma-ximum interdum eſt-lucrum. Terent.

Not. 1) Je mehr Jamben ſtehen, deſto beſſer iſt der Vers.

2) Die Comici nehmen es mit den Jamben nicht genau, ſondern nehmen dafür leicht einen Dactyl, Tribrachys, Anapäſtus ꝛc.

3) Bey den Tragicis iſt das fünfte Glied ſelten ein Jambus, ſondern öfter ein Spondeus oder Anapäſtus.

4) Hieher gehört auch der Scazon und Anacreontiſche Vers;

a) Scazon oder Choliambus iſt faſt ein Iambicus ſenarius: nur ſteht am Ende ein Spondeus oder Trochäus, und das fünfte Glied iſt ſtets ein Jambus, als

⏑ –	⏑ –	⏑ –	⏑ –	⏑ –	– ⏑ Sed non videmus manticae
– –		– –			quod in tergo eſt. Catull.

b) Versus Anacreonticus sieht so aus:

⏑ – | ⏑ – | ⏑ – | ⏑ ⏓ Habet omnis hoc voluptas.
– –
⏑⏑ –

VII. Versus Trochaicus besteht aus vier oder acht Gliedern: die ungeraden (1, 3, 5, 7) sollen allezeit Trochäen seyn, wiewohl mit unter ein Tribrachys vorkommt: die geraden aber (2, 4, 6, 8) sollten zwar auch Trochäen seyn; doch kann auch hier ein Spondeus, Tribrachys, Anapästus oder Dactylus seyn. Die gebräuchlichsten sind die octonarii catalectici, als

– ⏑ | – ⏑ | – ⏑ | – ⏑ | – ⏑ | – ⏑ | – ⏑ | – ⏑ | 1⏑
⏑⏑⏑ | – – | ⏑⏑⏑ | – – | ⏑⏑⏑ | – – | ⏑⏑⏑ |
⏑⏑⏑		⏑⏑⏑		⏑⏑⏑		
⏑⏑ –		⏑⏑ –		⏑⏑ –		
– ⏑⏑		– ⏑⏑		– ⏑⏑		

Stant parati ferre, quidquid fors tuliffet ultima. Prudent.

Man hat auch einen Versum Trochaicum Ithyphallicum, als:

– ⏑ l – ⏑ l – ⏓ Huc ades supremi cet.

Beym Horatius hat man auch einen viergliedrigen trochäischen Vers mit mangelnder Sylbe, z. E. – ⏑ . ⏑ . ⏑ ⏓ Non ebur neque aureum cet. Od. II, 18, 1.

Not. Bey den achtgliedrigen muß nach dem vierten Gliede ein Abschnitt seyn.

VIII. Versus Choriambicus ist viererley:

a) Aristophanicus: hat zwey Glieder, einen Choriambum und Bacchium, als

– ⏑⏑ – l ⏑ – ⏓ Lydia dic per omnes cet. Hor. Od. I, 8, 1.

b) Glyconicus: hat drey Glieder, einen Spondeum, Choriambum und Iambum, als

– – l – ⏑⏑ – l ⏑ ⏓ Cum tu, Lydia, Telephi cet. Hor. Od. I, 13, 1. Not. Beym Catull ist das erste Glied auch ein Iambus oder Trochaeus.

c) Asclepiadeus: hat vier Glieder: das erste ist ein Spondeus, das zweyte und dritte ein Choriambus, das vierte ein Iambus, z. E.

– – l – ⏑⏑ – l – ⏑⏑ – l – ⏓ Maecenas atavis edite regibus.

Not.

Not. 1) Es ist angenehm, wenn nach dem zweyten Gliede ein Abschnitt ist.

2) Es giebt auch choriambische Verse beym Horatius, die aus vier Gliedern, einem Epitrito secundo, zwey Choriambis und einem Bacchio bestehen, z. E. Od. 1, 8, 2 ff.

-∪-- | -∪∪- | -∪∪- | ∪-- Te deos oro, Sybarim cur properas amando cet.

d) Versus Alcaicus: ist verschiedner Art:

1) Eine Art hat drey Choriambos, also einen mehr, als der Asclepiadeus, sonst kommt sie mit ihm überein, als:

-- | -∪∪- | -∪∪- | -∪∪- | ∪ ⏑ Tu ne quaesieris scire nefas quem mihi quem tibi cet. Hor. Od. 1, 11, 1 ff.

3) Die andere Art hat vier Glieder: das erste ist ein Spondeus oder Iambus, das zweyte ein Bacchius, das dritte ein Choriambus, das letzte ein Iambus, als

-- | ∪-- | -∪∪- | ∪ ⏑ Motum ex Metello consule civicum cet. Hor. Od. 11, 1, 1.

IX. Versus Ionicus a minore hat drey oder vier Glieder, und zwar Ionicos a minore, als

∪∪--∪∪--∪∪--∪∪-- Miserarum est neque Amori dare ludum neque dulci cet. Hor. Od. III, 12, 1 ff.

So viel von den Versarten. Man merke noch folgende Benennungen der Verse. Versus acatalecticus heißt ein Vers, wenn am letzten Gliede keine Sylbe mangelt noch überflüssig ist: catalecticus, wenn dem letzten Gliede eine Sylbe mangelt: brachycatalecticus, wenn am Ende ein Glied mangelt: hypercatalecticus, wenn am Ende eine oder zwey Sylben übrig sind.

§. 4.

Von Vermischung der Versarten.

I. Die gewöhnlichsten Versarten, die man vermischt findet, sind:

1) Hexameter und Pentameter abwechselnd. Beyde heißen ein Distichon.

2) Ein Hexameter und ein viergliedriger jambischer Vers abwechselnd, z. E. Hor. Epod. 15.

3) Ein Hexameter und ein sechsgliedriger jambischer Vers abwechselnd, z. E. Hor. Epod. 16.

4) Drey Sapphische Verse und ein Adonischer, z. E. Hor. Od. 1, 32.

5) Ein Glyconischer und ein Asclepiadischer abwechselnd, als Hor Od. 1, 3.

6) Zwey Alcaische, ein viergliedriger Jambischer mit überflüssiger Sylbe, und ein Alcmanischer Dactylischer, z. E. Hor. Od 1, 9.

7) Ein sechsgliedriger Jambischer und ein viergliedriger Jambischer abwechselnd, z. E. Hor. Epod. 9.

8) Ein viergliedriger Trochäischer mit fehlender Sylbe und ein sechsgliedriger Jambischer, z. E. Hor. Od. 11, 18.

II. In Ansehung der Vermischung der Versarten kommen folgende Benennungen vor. Man nennt ein Gedicht Monocolon, wenn es nur aus einer Versart besteht: Dicolon, wenn es aus zweyen besteht; Tricolon, wenn es aus dreyen besteht.

III. Man giebt den Gedichten noch mehr Benennungen. Man nennt ein Gedicht Distrophon, wenn nach dem zweyten Vers der erste wieder vorkommt, z. E. in Elegien, wo Hexameter und Pentameter abwechseln: Tristrophon, wenn nach dem dritten Vers allemal der erste wieder vorkommt; Tetrastrophon, wenn nach dem vierten der erste allemal wieder vorkommt, z. E. in den Sapphischen Oden: Pentastrophon, wenn dies nach dem fünften Vers geschieht.

Ferner heißt ein Gedicht Carmen natalicium oder genethliacum, i. e. Geburtstagsgedicht: nuptiale oder epithalamium Hochzeitgedicht: propempticum Begleitungsgedicht; epinicium Siegsgedicht: paean Triumph-

Triumphlied: epicedium Leichengedicht: epitaphium Grabschrift: threni Klaggedicht: hymnus Lobgesang auf Gott: onomasticum Namenstagsgedicht: epigramma ein kurzes sinnreiches Gedicht: Ode ein Lied, das in die Laute gesungen ward ꝛc. Man hat noch mehr Namen, aber von geringerm Belange, als ereostichon, wenn die Jahrzahl darin liegt: acrostichon oder acrostichis, wenn die ersten Buchstaben der Verse einen Namen oder Spruch ausmachen: palindromon, das, wenn es rückwerts gelesen wird, eben den Sinn, ja oft eben die Buchstaben enthält, als signa re signa, temere me tangis et angis; ferner Logogriphus cet. Endlich heißen die Gedichte epische, i. e. Heldengedichte: lyrische, d. i. Oden: dramatische, d. i. Comödien oder Tragödien: Lehrgedichte ꝛc.

Vierfacher Anhang.

I.

Einige Sonderbarkeiten in den Alten:

A) In Ansehung einiger Buchstaben oder Sylben:

1) Man findet in den Ausgaben der Dichter zuweilen einen Buchstaben verdoppelt, (dies heißt Diplasiasmus), um die Sylbe lang zu machen, als relligio, relliquiae, quattuor, repperit cet. statt religio cet. Doch halten Einige die Verdoppelung nicht für nöthig.

2) Zuweilen wird ein Buchstabe hineingesetzt (dies heißt Epenthesis), als fiet für fit: alituum statt alitum. Man rechnet auch navita für nauta hieher, aber mit Unrecht.

3) Hingegen wird in der Mitten eines Worts ein oder mehr Buchstaben herausgeworfen (dies heißt Syncope), a) in Prosa: deûm, numûm statt numorum cet. Amasti, amassem, cognossem cet. statt amavisti cet. b) besonders bey

Dichtern und Comödienschreibern, auch zum Theil andern, als virum, coelicolum, currum statt virorum, coelicolarum, curruum: saecla, vincla für saecula cet. Dixti, exclusti, sensti, iusti statt dixisti, exclusisti cet. Accestis statt accessistis: Extinxem für extinxissem; cresse, sultis cet. statt crevisse, si vultis. Auch gehört hieher das Zusammenziehen zweyer Vocale, welches Crasis (auch Synaeresis, Synizesis) heißt, als ingeni, oti cet. statt ingenii, otii.

4) Zuweilen werden aus einer Sylbe zwey gemacht, welches Diaeresis heißt, als silüae dreysylbig statt silvae, persolüenda fünfsylbig.

5) Vorn wird etwas weggeworfen, welches Aphaeresis heißt. Dies geschieht bey aliquis, aliquando, alicubi, wo das ali nach si, ne, quo, num, quando unzähligemal, sowohl in Prosa, als in Versen, weggeworfen wird, als si quis, si quid, ne quis, si quando, sicubi statt si alicubi, necubi statt ne alicubi cet. Man rechnet auch hieher mitte für omitte, pono ablegen, für depono, voco für invoco: linquo für relinquo, temno für contemno: fert für aufert cet. Aber unrecht. Denn die Simplicia haben oft die Bedeutung der Compositorum.

6) Am Ende des Worts wird zuweilen ein Buchstabe weggeworfen, welches Apocope heißt, als dic, duc, fac, fer statt dice cet. So steht tun', nostin', satin', ain', cet. sehr oft statt tune, nostine, satisne, aisne.

7) Dem Infinitiv in i wird oft er angehängt, welches Paragoge heißt, als farier, dicier, egredier, monerier cet. statt fari, dici cet.

8) Ein zusammengesetztes Wort (Compositum) wird zuweilen getrennt, welches Tmesis heißt, als Talis Hyperboreo *septem* subiecta *trioni*. *Quae* me *cunque* vocant terrae cet. So sagt Cicero: *per*, inquam, *gratum* mihi feceris.

9) Bey den Dichtern kommen alte Wörter (Archaismi) vor; als olli, ollis statt illi, illis: alid statt aliud: ipsus für ipse: sos, sas, sis für suos, suas, suis: so auch fuat, impetrassere, opperibor, cupiret, escit, indu, nenu.

Not. 1) Die Sonderbarkeiten bey der Scansion, als Systole, Diastole, Elisio, Hiatus, Ecthlipsis sind bey der Scansion Abschn. 3. §. 1. angeführt worden.

2) Man

2) Man hat in vielen Grammatiken noch mehr Sonderbarkeiten oder sogenannte Figuren; aber ohne Grund, als

a) Prosthesis, i. e. wenn ein Buchstabe oder Sylbe überflüssig vorgesetzt wird, als gnarus, gnavus statt natus, navus, tetulit für tulit. Aber das g gehört dem gnatus und gnavus eigentlich, und tetulit ist das alte Perfectum.

b) Metathesis, i. e. Versetzung der Buchstaben, als Evandre, Thymbre statt Evander, Thymber. Aber Evandre und Thymbre ist von Evandrus, Thymbrus.

c) Antithesis, i. e. wenn ein Buchstabe für den andern steht, als volnus, volt statt vulnus, vult cet. Aber das ist ein Archaismus, oder glaublicher, daß die Alten beydes gesagt, vulnus und volnus cet.

Folglich sind Prosthesis, Metathesis, Antithesis entbehrlich.

B) Sonderbarkeiten bey Zusammenfügung der Wörter, davon das meiste schon oben an seinem Orte angeführt worden. Wir wollen noch einiges anführen.

1) Zuweilen trifft der Casus, Numerus cet. nicht recht zu, als Ter. *absente nobis.* Virg. sensit medios *delapsus* in hostes statt se delapsum esse.

2) Zuweilen steht bey zwey Substantivis ein Verbum, das sich nur zu Einem schickt, welches Zeugma heißt; als Sall. Iug. 46. *pacem* an *bellum gerens* perniciosior esset cet. wo gerens sich nur zu bellum, nicht aber zu pacem schickt: Nep. Hann. 8. alii *naufragio*, alii *a servis interfectum* eum scriptum reliquerunt, wo interfectum sich nicht wohl zu naufragio schickt.

3) Zuweilen steht das hinterste zuerst; man nennt das Hysteron proteron, als Virg. *moriamur* et in media arma *ruamus.* Ter. *valet* et *vivit.*

4) Zuweilen stehen zwey Substantiva mit et verbunden, so, daß eins für das Adiectivum steht; man nennt das Hendiadys oder ἓν διὰ δυοῖν, als Virg. *pateris* libamus et *auro*, i. e. aureis. Doch muß man der Hendiadys so wenig, als möglich, Platz lassen.

5) Zuweilen ist die Construction verkehrt, welches Hypallage heißt, z. E. Ovid. Met. 1, 1. *In nova* fert animus *mutatas* dicere

dicere *formas corpora* ſtatt corpora mutata in novas formas: Virg. Aen. XI, 202. coelum ſtellis fulgentibus *aptum* ſtatt cui ſtellae fulgentes aptae ſunt. Sehr oft iſts unnöthig, eine Hypallage anzunehmen, z. E. Cic. Marc. 6. gladium vagina *vacuum* in urbe non vidimus: hier iſt vacuum ſo viel, als nudatum, deſtrictum. Virg. dare claſſibus auſtros heißt eigentlich den Schiffen durch Anſpannung der Segel Wind verſchaffen. Virg. ſolſtitium pecori defendite heißt haltet die Sonnenhitze ab vom ꝛc.

6) Zuweilen folgt nicht das, was folgen ſollte; man nennt es Anacoluthon, als Ter. Hec. III, 1. 6. nam *nos omnes*, quibus alicunde aliquis obiectus eſt labos, omne, quod eſt interea, tempus, priuſquam id reſcitum eſt, *lucro eſt*, ſtatt in lucro ponimus oder nobis omnibus. Dies iſt Nachläſſigkeit. Oft fehlt der Nachſatz ganz: dies geſchieht im Affect oder mit Fleiß; z. E. Cic. ad Div. XIV, 3. ſi perficitis, quod agitis, me ad vos venire oportet: *ſin minus*: ſed nihil opus eſt reliqua ſcribere.

Not. Es giebt noch viel Sonderbarkeiten in den Alten: doch gehört dies alles eigentlich nicht zur Sprachlehre: denn es ſind Sonderbarkeiten der Schriftſteller, oder vielmehr Fehler derſelben.

II. Einige Verſe, um den Unterſchied mancher Wörter, in Anſehung der Bedeutung, Quantität und Schreibart zu lernen:

Cantat *acanthis* avis, ſed creſcit *acanthus* in agris.
Eſt *ăcer* in ſylvis, equus *ācer* Olympia vincit.
Anus pars hominis, ſed femina fit *anus* annis.
Armus brutorum eſt, *humerus* ratione fruentum.
Turbat *aſilus* equos, miſeros ſuſcepit *aſylum*.
Dum finit hora, *cănas*; effeto corpore *cānes*.
Haec *caſſis* galea eſt, hi *caſſes* retia ſignant.
Caſſide conde caput, capiuntur *caſſibus* apri.
Cedo facit *ceſſi*, *cecīdi cado*, *caedo cecīdi*.
Qui ſculpit, *caelat*; ſervans abſcondita *celat*.
Clava ferit, *clavus* firmat, *clavisque* recludit.
Fert ancilla *cŏlum*; penetrat res humida *cōlum*.
Eſt *cutis* in carne; eſt detracta e corpore *pellis*.

Comî-

Cominus enſe ferit, iaculo cadit *eminus* ipſe.
Comoedi ſcenam, *comedones* quaerite *coenam*.
Vir *comis* multos *comites* ſibi iungit amicos.
Conſortes fortuna eadem, *ſocios* labor idem,

Unum *collegas* efficit officium;
Sed caros faciunt ſchola, ludus, menſa *ſodales*.
Conſulo te doctum: tibi *conſulo*, dum tua curo.
Sanguis ineſt venis; *cruor* eſt de corpore fuſus.
Flat *corus*, ſaltatque *chorus* vel carmina cantat.
Deleo, quod ſcriptum eſt, ſed flammam *exſtinguo* lucernae.
Vin' tibi *dicamus*, cui carmina noſtra *dicemus*?
Educat hic catulos, ut eos *educat* in apros.
Solvere *diffidit*, nodum qui *diffidit* enſe.
Haec *ficus fici* vel *ficus* fructus et arbor:
Hic *ficus fici* malus eſt in corpore morbus.
Fide, ſed ante *vide*; qui *fidit*, nec bene *vidit*,

Fallitur: ergo *vide*, ne capiare *fide*
Forfex filorum, *ceps* ferri, *vexque* pilorum:
Forfice ſartores, tonſores *forpice* gaudent:
At faber ignitum *forcipe* prendit opus.
Piſtor habet *furnum*; *fornace* hypocauſta caleſcunt.
Fornix eſt arcus, ſed *fornax* ſaxa perurit.
Robuſtum *fugio*, fugientem ſaepe *fugavi*.
Decepit me ſaepe *frĕtum* (Subſt.) nimis aequore *frĕtum*.
Vir *generat*, mulierque *parit*, ſed *gignit* uterque.
Gibbus terga premit, cervici *ſtruma* moleſta eſt.

Guſtat lingua cibum, qui bene cunque *ſapit*.
Ales *hirundo* canit, nat *hirudo*, movetur *arundo*.
Per quod quis peccat, per *idem* punitur et *idem*.
Difficilis *labor* eſt, ſub cuius pondere *labor*.
Lacteo, lac ſugo: *lacto*, lac praebeo nato.
Laevis (*levis*) adhuc puer eſt, *levis* autem ſermo puellae.
In ſylvis *lepores*, in verbis quaere *lepores*.
Non *licet* aſſe mihi, qui me non aſſe *licetur*.

Ad flumen *ripas*, ad mare *litus* habes.
Sulcus agri *lira* eſt, dat *lyra* tacta ſonum.
Deceptura viros pingit *mala* femina *malas*.
Mala mali malo meruit *mala* maxima mundo.
Matrona eſt mulier quaedam, ſed *Matrona* flumen.

Es praeclarus homo, *miſeris* ſi *miſeris* aurum.
Merx venit numis, operantibus eſt data *merces.*
Morio *moratur*, quocunque ſub axe *moratur.*
Mulcet equos famulus, ſed vaccas ruſtica *mulget.*
Nitere cum ſtudio, ſi vis aliquando *nitere.*

Haec *nŏta* Grammatici non mihi *nŏta* fuit.
Nil ego ſcribo *nŏvi*, quia *nōvi* nil niſi *nota.*
Oblĭtus eſt vino, ſed non *oblītus* amoris.
Occīdit latro, verum ſol *occĭdit* almus.
Opperior tardos; pannis *operitur* egenus.
Os oris loquitur, ſed *os oſſis* roditur ore.
Uxoris *parĕre* et *parēre*, *parare* mariti eſt.
Pendĕre vult iuſtus, ſed fur *pendere* recuſat.
Ludo *pĭla*; *pīlum* contorqueo; *pīla* columna eſt.
Pro reti et regione *plăga* eſt, pro verbere *plāga.*
Sunt cives urbis *pŏpulus*, ſed *pōpulus* arbor.
Pluribus ille *rĕfert*, quae non cognoſcere *rēfert.*
Si qua *ſēde ſĕdes*, atque eſt tibi commoda *ſedes*,

Illa *ſēde ſĕde*, ſi nova tuta minus.
Ne ſit *ſecurus*, qui non eſt *tutus* ab hoſte.
Sunt aetate *ſenes*; *veteres* vixere priores.
Quae non ſunt, *ſimulo*; quae ſunt, ea *diſſimulantur.*
Haſtam dic *teretem*, ſphaeram dic eſſe *rotundam.*
Torris adhuc ardens, exſtinctus *titio* fiet.
Tribula grana ferit; *tribuli* naſcuntur in agris.
Prora prior, *puppis* pars ultima, et ima *carina.*

Tergum hominis dorſum eſt; bellua *tergus* habet.
Vallamus proprie caſtra, at *ſaepimus* ovile.
Spondet *vas vădis*, at *vas v*[illegible]*ſis* continet eſcam.
Vas caput, at numos tantum *praes* praeſtat amicus.
Viroſa eſt vitanda anguis, mulierque *viroſa.*
Ungula conculcat; lacerat, tenet, arripit *unguis.*
Alga venit pelago, ſed naſcitur *ulva* palude.

Die Verwandtſchaften.

Agnati patris, *cognati* matris habentur.
Dic *patruos* patris fratres, *amitasque* ſorores.
Frater *avunculus* eſt, ſoror eſt *matertera* matris.
Quos generant fratres natos, dices *patrueles*;
Sed *conſobrinos* dic, quos peperere ſorores;
Quos ſoror et frater gignunt, dices *amitinos.*

Vir natae *gener* eſt, *nurus* autem femina nati.
Uxoris genitor *ſocer* eſt, *ſocrus*que genitrix.
Vitricus haud aequus pater eſt, materque *noverca*.
Ipſe viri frater *levir*; uxor quoque fratris
Fratria; *glos* uxor fratris, ſoror atque mariti.

Haupt- und andre Winde.

Aſper ab axe ruit *boreas*, ruit *eurus* ab ortu,
Auſter amat medium ſolem, *zephyrus*que cadentem.
Flant *ſubſolanus*, *vulturnus* et *eurus* ab ortu:
Circius occaſum *zephyrus*que *favonius* adflant.
E ſolis medio emergunt *notus*, *Africus*, *auſter*:
Conveniunt *aquilo*, *boreas* et *caurus* ab urſa.

Vier Jahrszeiten.

Ver, *aeſtas*, *autumnus*, *hyems* dominantur in anno.
Aeſtas a Geminis, *Auctumnus* Virgine ſurgit.
Bruma ſagittifero, *Ver* Piſcibus incipit eſſe.

Die zwölf ſogenannten Zeichen des Thierkreiſes:

Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo,
Libraque, Scorpius, Arcitenens, Caper, Amphora,
Piſces.

III. Vom römiſchen Calender. Hier ſind zu merken: 1) Calendae, i. e. der erſte Tag des Monats: 2) Nonae, i. e. der ſiebente Tag im März, May, Julius und October, in den übrigen der fünfte: 3) Idus, i. e. in den gedachten 4 Monaten der funfzehnte, in den übrigen der dreyzehnte Tag. Nun folgt die Beſchaffenheit und Berechnung des römiſchen Calenders mit unſerm ſelbſt.

Der Tag unsers Monats.	März, May, Julius und October (haben 31 Tage)	Jänner, August, December (31 Tage)	April, Junius, September, November 30) Tage)	Februar (28 Tage, und aller 4 Jahr 29)
1	*Calendis*	*Calendis*	*Calendis*	*Calendis*
2	VI	IV ante	IV ante	IV ante
3	V ante	III Nonas	III Nonas	III Nonas
4	IV nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas
5	III	*Nonis*	*Nonis*	*Nonis*
6	Pridie Nonas	VIII	VIII	VIII
7	*Nonis*	VII	VII	VII
8	VIII	VI ante	VI ante	VI ante
9	VII	V Idus	V Idus	V Idus
10	VI ante	IV	IV	IV
11	V Idus	III	III	III
12	IV	Pridie Idus	Pridie Idus	Pridie Idus
13	III	*Idibus*	*Idibus*	*Idibus*
14	Pridie Idus	XIX	XVIII	XVI
15	*Idibus*	XVIII	XVII	XV
16	XVII	XVII	XVI	XIV
17	XVI	XVI	XV	XIII
18	XV	XV ante	XIV ante	XII ante
19	XIV	XIV Ca-	XIII Ca-	XI Ca-
20	XIII ante	XIII len-	XII len-	X len-
21	XII Calen-	XII das	XI das	IX das
22	XI das	XI des	X des	VIII Mar-
23	X des	X folg.	IX folg.	VII tias.
24	IX folg.	IX Mo-	VIII Mo-	VI
25	VIII Mo-	VIII nats.	VII nats.	V
26	VII nats.	VII	VI	IV
27	VI	VI	V	III
28	V	V	IV	Pridie Calen-
29	IV	IV	III	das Martias.
30	III	III	Pridie Calen-	
31	Pridie Calen- das (des folg. Monats)	Pridie Cal. (des folg. Monats)	das (des folg. Monats)	

IV. Einige

IV. Einige lateinische Aufsätze zur Uebung:

a) Etwas sehr leichtes.

1) Ego sum homo. Tu es sapiens. Rex est sapientior: Deus est omnium sapientissimus. Nos sumus mortales. Olim eras improbus, in posterum eris probus. Haec mensa est rotunda. Illae sellae sunt pulchrae. Nostri libri sunt pulchri. Deus amat discipulos probos. Amo eos, qui amantur a Deo. Tu me non amasti et tamen amatus es a me semper. Improbi homines nunquam amabuntur a Deo. Pater meus monet et hortatur me, ut colam Deum. Saepe monui et hortatus sum te, ut coleres parentes tuos. Semper monebo et hortabor vos, ut colatis virtutem. Parentes mei coluerunt virtutem et semper colent illam. Amo eos, qui colunt virtutem. Hora octava audita est. Audivi vocem patris mei et matris meae.

2) Potentia Dei est magna et maior, quam potentia omnium regum. Nam quamquam multi reges potentes inveniuntur, tamen Deus longe potentior est, quam illi, quia Deus omnia efficere potest, quae vult; reges tantum multa efficere queunt.

3) Ego nondum multa didici, sed operam dabo, ut multa discam. Nihil enim suavius est scientia multarum rerum.

4) Abrahamus Deum valde coluit et amauit: hinc factum est, ut a Deo valde amaretur et in omnibus rebus adiuvaretur. Quoties de Abrahamo lego, toties opto, ut sim similis eius.

5) Deus non mutat voluntatem suam, sed erit post mille annos idem, qui fuit ante multa millia annorum. Est tam potens, ut omnia, quae velit, efficere possit. Est vero etiam ita benignus, ut hominibus benefacere gaudeat. Hunc Deum nos omnes amare et venerari summo studio debemus. Et maxime impius est is, qui hoc facere non vult. Ego Deum, qui me tantopere amat mihique quotidie innumera beneficia tribuit, per omnem vitam amabo et studiosissime colam.

6) In nostro horto sunt multae arbores, quae praeclaros fructus ferunt. Hos, quando maturuerint, decerpam, ut iis vescar: et ubi decerpsero eos, laudabo Deum, quod arbores tam utiles creaverit.

7) Nihil

7) Nihil praeclarius eſt virtute. Haec efficit, ut Deo placeamus. Quis vero nolit Deo placere? Nam qui Deo placet, is fruitur vera felicitate.

b) Einige Geſpräche: Joachim und Chriſtian.

I. *De tempore ſurgendi e lecto.*

I. Heus! heus! Chriſtiane. *C.* Quid clamas, importune? *I.* Expergiſcere! Eſt enim tempus eundi in ſcholam: audisne? *C.* Non audio. *I.* Ubi ergo habes aures? *C.* In lecto ac ſomno. *I.* Quid loqueris? inepte. *C.* Non ineptio, ſed dormio, ſi non auribus, tamen oculis: ſaltem dormire volo. *I.* Nunc vero non eſt tempus dormiendi, ſed ſurgendi. *C.* Mitte me et abi: quid mihi moleſtiam exhibes? *I.* Non te antea mittam, quam lectum reliqueris: fac ſurgas: audita eſt enim hora ſeptima. *C.* Septima? ſurgam. *I.* Recte facis; nam aurora eſt Muſis amica, imo aurea eſt.

II. *De ſalutatione.*

I. Salve, mi Chriſtiane. *C.* Ago gratias: tu quoque ſalvus ſis! Ioachime. *I.* Non eſt, quod gratias agas. *C.* Cur ergo ſalutas? *I.* Ex vulgari conſuetudine. *C.* Apage iſtam conſuetudinem! Salutatio omnis requirit animum, et eum integrum ac probum, qui ea, quae os loquitur, etiam vere ſentit. *I.* Non male locutus es: video, me peccaſſe. *C.* Nunc places mihi: nam cognitio et profeſſio peccatorum eſt dimidia eorum emendatio.

III. *De caſeo et butyro.*

I. Quomodo ſapit iſte caſeus? *C.* Bene: ſed melius ſaperet, ſi adderetur butyrum. *I.* Caſeum edere una cum butyro eſt divitum. *C.* Nos ſumus divites. *I.* Oſtende, quaeſo, divitias veſtras. *C.* Mater mea ipſa format caſeos, et conficit tantum butyri, quantum vult. *I.* Erras: debebas dicere, quantum ei licet pro copia lactis: nec caſeos formare et butyrum conficere eſt certum ſignum divitiarum. *C.* Ergo poſthac contentus ero alterutro, aut caſeo aut butyro ſolo. *I.* Recte facies: nam nos homines vix ſolo pane digni ſumus. *C.* Indigni quidem ſumus: attamen Deus, quae eius eſt benignitas, nec indignis negare ſolet opſonium.

IV. *De furto et mendacio.*

I. Unde accepiſti iſtum annulum, Chriſtiane? *C.* Inveni eum in platea. *I.* Quando? *C.* Nudius tertius, cum ex aede venie-

veniebam. *I.* Sed ego illum adhuc heri vidi in digito Sabinae, amitae tuae. *C.* Illa eum fortaſſe amiſit. *I.* Mendacem oportet eſſe memorem. *C.* Cur me vocas mendacem? *I.* Tu non ſolum es mendax, ſed etiam fur. *C.* Quid abſtuli? *I.* Annulum. *C.* Id vix probabis. *I.* Iam ſatis probavi, imo tu ipſe probaſti, vel potius faſſus es. *C.* Quibus verbis? *I.* Credisne, me heri vidiſſe annulum in digito amitae tuae? *C.* Id non negabo. *I.* Quando vero tu eum in platea inveniſti? *C.* Ante tres dies. *I.* Ecce mendacem ſui immemorem, qui poteſt aliquid ante invenire, quam amiſſum eſt. *C.* Fateor furtum et mendacium. *I.* Sane pudeat te utriusque, inprimis mendacii, quod a te turpiſſime iteratum eſt. *C.* Mihi crede, non ſolum me pudet facti, ſed etiam poenitet et piget. *I.* Utinam ſerio!

V. *De carne cocta.*

I. Qualis haec eſt caro, quam vides in patina? *C.* Cocta. *I.* Hac de re non eſt dubium, nec quaeſtio: quis enim crudam carnem apponat? dic, cuius ſit generis. *C.* Eſt bubula. *I.* Falleris. *C.* Habet tamen ſpeciem bubulae. *I.* Non habet, niſi in errore oculorum tuorum. *C.* Eſtne vervecina, an agnina? *I.* Neutra. *C.* Utrum eſt ſuilla, an vitulina? *I.* Alterutra. *C.* Sed utra? Forſan ſuilla? *I.* Erras: eſt vitulina. *C.* Eſt grati ſaporis. *I.* Utique, praeſertim condita fame.

VI. *De ovis.*

I. Quaenam gallina peperit haec ova? *C.* Noſtra. *I.* Illane, quam heri vidimus ovis incubantem? *C.* Alia eſt: illi vero ova ideo ſuppoſita ſunt, ut inde pullos excludat. *I.* Hoc videre geſtio. *C.* Videbis: ſed nunc vide, ne, fracta forte teſta, diffluat ovi albumen cum vitello. *I.* Tu vero diſce, quid ſignificet proverbium: *Mali corvi malum ovum.* *C.* Eius ſententiam tibi explicabo, ſi mihi explicaveris aliud de ovo proverbium, nempe: *ab ovo usque ad mala.* *I.* Hoc eſt, a coenae principio usque ad eius finem: nam apud veteres ova coenam incipiebant, mala claudebant. *C.* Profecto non ovum ovo eſt ſimilius, quam tu bono interpreti, qui ne eges quidem prioris proverbii explicatione.

VII. *De frigore et igni.*

I. Cur non ſcribis? Chriſtiane. *C.* Digiti mei rigent frigore, nec eſt ignis in fornace, quo muſeum calefiat. *I.* Age, excitabimus ignem folle. *C.* Follis adeſt, ſed lignum deeſt. *I.* Ecce lignum! hic eſt. *C.* Novi: ſed eſt humidum: arido

opus

opus est: nam humidum lignum, igni admotum, fumum gignit; fumus vero infestat oculos.

VIII. *De ira et odio.*

I. Video, te esse iratum: quaenam est causa? *C.* Titius me fuste percussit. *I.* Quid? Putabam, Titium esse amicum tuum. *C.* Ex amico factus est inimicus, odio dignus. *I.* Erras, Christiane: nam debemus etiam inimicos nostros diligere. *C.* At hi nos non diligunt. *I.* Nec nos Deum semper amamus, et hic tamen nos impense amat, ut et ipsum redamemus, et simul inimicos nostros amore complectamur. *C.* Bene mones: ignoscam Titio, ipsumque amabo.

IX. *De somno.*

I. Tempus est eundi cubitum: confer igitur te in lectum tanquam ad letum. *C.* Quid significat *letum*? *I.* Mortem. *C.* Putasne, me hac nocte moriturum esse? *I.* Non equidem hoc credo: fieri tamen potest, ut moriare. *C.* Ego potius dormiam *I.* Sed somnus est imago mortis. *C.* Fortasse respicis versum poetae: *Stulte, quid est somnus, gelidae nisi mortis imago?* *I.* Hunc tu ipse respice, mortemque ac sepulcrum tuum meditare: sic non eris stultus, sed sapiens.

X. *De repetitione lectionis.*

I. Cur non repetis ea, quae hodie in schola didicisti? *C.* Mire loqueris, qui velis, me ea repetere, quae didicerim. *I.* Cur? *C.* Num quid opus est repetitione eorum, quae iam scio? *I.* Erras: aliud est didicisse nonnulla, aliud ea ita memoria tenere, ut semper eorum memineris. *C.* Ego nihil obliviscar. *I.* Erras: noli memoriae tuae nimis confidere. Multi eruditissimorum hominum professi sunt, se multa, quae olim didicissent, oblitos esse, quia eorum omisissent repetitionem. *C.* Sed mea memoria est praeclara: novi eam plane. *I.* Nemo est tam felici ingenio, qui non multa obliviscatur. Hinc omnis sanus diligenter ac saepe repetere solet, quae didicit aut legit.

XI. *De eadem materia.*

I. Cur tam tristis incedis? Christiane. *C.* Indignor: imo mihi ipse irascor. *I.* Quam ob rem? *C.* Pudet me tibi causam fateri. *I.* Quaenam est? dic aperte, prout nostra amicitia postulat. *C.* Pater meus hodie in coena, praesente avunculo meo, interrogabat me de aliqua re; nec poteram respondere.

I. Bono

I. Bono es animo: quis ad omnes quaestiones respondere potest? Forsan tu istam rem nunquam audiveras aut didiceras. *C.* Scio, me illam didicisse: sed mihi in mentem non veniebat, licet omnes mentis vires intendissem: Nec nunc succurrit. *I.* Vides ergo, quam nuper erraris, cum diceres, memoriam tuam esse praeclaram, nec quidquam oblivisci. *C.* Video: et me nunc impudentiae meae valde poenitet. In posterum omnia, quae audivi ac didici, repetam, ne iterum tacere cogar interrogatus a patre.

XII. *De spectris.*

I. Narrabo tibi rem miram atque terribilem. *C.* Non otium mihi nunc suppetit: alio tempore narres: mihi domum festinandum est ad patrem, qui me ad avunculum misit et mox redire iussit. *I.* Exspecta paulisper, et audi: res, quam tibi narrabo, est haud dubie digna, quae abs te audiatur. *C.* Non possum hic morari. *I.* Duobus verbis tibi dicam: spectrum vidi. *C.* O! tace; qui spectra videt, is non dignus est, qui audiatur. Ut tamen morem tibi geram, mox redibo, si quidem per patrem mihi licuerit.

XIII. *Continuatio.*

I. Praeclare facis, cum redis. *C.* Pater meus tam facilis et benignus erat, ut mihi, dicenti, te mecum loqui velle, potestatem ad te redeundi faceret. Narres igitur de tuo spectro: ubi id vidisti? *I.* Non procul a lecto, in quo solus cubabam. *C.* Quali erat specie? Atra, an candida? *I.* Ni fallor, candida: et vultu, si recte memini, tristi. *C.* An certo scis, fuisse spectrum? Nonne fieri potuit, ut aliud quid esset? An manibus tetigisti? *I.* Non: quis enim tam audax sit, ut spectra manibus petat? *C.* Tace: video, te esse hominem timidum: et omnes timidi spectra et vident et audiunt. *I.* An tu non credis, spectra esse? Ancilla nostra multa vidit. *C.* Dic potius, ancillam credere, se multa vidisse. Qui eiusmodi hominibus omnia credit, stultus est.

XIV. *Continuatio.*

I. Narrabo tibi aliquid: sed cave rideas. *C.* Promitto tibi, me non risurum: an forsan iterum vidisti spectrum aliquod? *I.* Non: abeant spectra in ultimas terras! Non ea credo amplius. *C.* Quid audio? *I.* Spectrum illud, quod hesterna

ſterna nocte videre mihi viſus ſum, fuit veſtis quaedam matris meae: haec ſellae iuxta meum lectum ſtanti impoſita erat me inſcio. Mater mea modo totam rem mihi explicavit. *C.* Nonne vero iſtam veſtem animadverteras conſcendens lectum? *I.* Non: quia ſine candela cubitum iveram; luna enim lucebat. *C.* Valde gaudeo, videns, te errore quodam ſolutum eſſe: et ſuadeo tibi, ut in poſterum tuis oculis et auribus magis credas, quam ancillis.

XV. *De melle.*

I. Quid edis? amice. *C.* Panem melle illitum. Non dicere poſſum, quam praeclare ſapiat. *I.* Sed qui cogitas, tam dulci cibo veſcens? *C.* Nihil: nam ſimul edere et cogitare non poſſum. *I.* Nonne hic tibi in mentem venit benignitatis divinae, homines tantopere amantis, ut non modo eorum neceſſitati, ſed etiam commoditati et voluptati conſulat? *C.* Recte mones. Quam varia ciborum genera iuſſu et cura Dei nobis ſuppeditant ſylvae, lacus, flumina? Et quis omnis recenſere poſſit? *I.* Et talem Deum nos non diligamus?

XVI. *De vento et hyeme.*

I. Audin' ventum vehementer flantem? *C.* Audio. *I.* Nonne nobiscum melius ageretur, ſi omnis ventus et triſtis illa hyems a noſtris terris abeſſet? *C.* Non: ſunt iſtae res utiles. *I.* Quomodo? *C.* Venti purgant aerem, vaporibus non ſalubribus refertum, et ſimul movendo aere cavent, ne is vaporibus talibus impleatur, nec nobis, noxius fiat. *I.* Audio: ſed quid prodeſt hyems? *C* Reddit terrae aliisque rebus vires, quas per aeſtatem amiſerant: ac nonne arbores, ſi perpetuo ſolis calore creſcere et fructus ferre cogerentur, tandem interirent? *I.* Attamen melius foret, ſi perpetuo vere frueremur. *C.* Erras: ver perpetuum tibi et mihi omnibusque tandem taedio foret. *I.* Hoc vix crediderim. *C* Omnis ſuavitas nititur varietate rerum Res, etiamſi eſt pulcherrima et iucundiſſima, tamen tandem taedio fit, ſi ea perpetuo utimur. Cogita, quam ſuavis ſit ſanitas corporis iis, qui gravi morbo laborarunt, et quam parvi aeſtimetur ab iis, qui nunquam aegrotarunt. *I.* Non ſtulte loqueris. Video, Deum ſapienter agere in omnibus rebus.

XVII. *De pomis.*

I. Unde venis? Chriſtiane. *C.* Ex horto noſtro ſuburbano. *I.* Quid ibi egiſti? *C.* Quid ibi egerim? mira quaeſtio!

ſtio! edi. *I.* Quidnam? *C.* Pira, pruna et mala, quibus arbores noſtrae abundant. *I.* Scisne vero etiam, qui pomis veſcantur, eos facile in morbum incidere poſſe? *C.* Hoc ignoro: ſed hoc ſcio, uſum pomorum, modo maturuerint, nemini nocere, niſi forte nimis multis veſcatur. *I.* Quis te hoc docuit? *C.* Pater meus, qui mihi narravit, medicos ipſos uſum pomorum non pro noxio habere: et pater ipſe pomis multis veſcitur, ac tamen ſanus eſt: ſed vale: domum enim feſtinare cogor, quia valde ſitio. *I* Cave, poſt uſum pomorum bibas. *C.* Bibam nihil niſi aquam: et huius uſus ei, qui poma matura edit, nihil nocet. *I.* Mira loqueris: vale.

XVIII. *De fabulis.*

I. Quem librum tenes manibus? *C.* Sunt fabulae Gellerti. *I.* Quanti emiſti? *C.* Non ipſe emi, ſed pater emit duodecim groſſis, ut puto: nam certo non ſcio. *I.* Care emit pater talem libellum. *C.* Nihil mea refert, utrum male an bene emtus ſit liber aliquis, dummodo ſit bonus contineatque multa, quae inde diſcam. *I.* Ego credidi, Aeſopum ſolum fabulas ſcripſiſſe. *C* Erraſti. Multi enim ſunt, qui fabulas ſcripſerint, ut Hagedornius, Gleimius aliique, quorum nomina mihi exciderunt. *I.* Suntne iſtae fabulae utiles? *C.* Utique: depingunt vitam hominum et ſimul peccata noſtra, modo ea ubique agnoſcere atque ita corrigere velimus. *I.* Rogabo patrem meum, ut hos libros mihi emat.

XIX. *De paupertate et divitiis.*

I. Videsne iſtum hominem ridiculum? *C.* Video quidem hominem, ſed nihil ridiculi in eo animadverto. *I.* Nonne vides, eum eſſe pauperem? et pauperes ſunt contemnendi ac deridendi. *C.* Stultiſſime loqueris: paupertas nihil contemtus adferre poteſt homini: ſed vitia hominem reddunt ridiculum et contemtu dignum. De tua igitur ſententia omnes divites ſunt colendi? nonne? *I.* Sunt: quis enim felicior divitibus? poſſunt uti et frui rebus, quibuscunque volunt. *C.* Erras: divitiae ſunt primum caducae et valde incertae: qui hodie iis abundat, cras ſaepe eſt pauperrimus: deinde quomodo divitiae poſſunt homini honorem conciliare? *I* Per veſtitum magnificum aliasque res ſplendidas. *C.* Ridiculus eſt honor, qui hominis veſtibus, non ipſi homini tribuitur. Inter pauperem et divitem, ſi uterque eſt ſapiens virtutisque amans, nihil intereſt: divitiae nihil diſcriminis efficere poſſunt Imo, ſi pauper divite eſt ſapientior et virtutis ſtudioſior, haud

dubie longe ille huic praeferendus eſt. Putasne, te in perpetuum eſſe manſurum divitem? *I.* Spero utique. *C.* Nonne fures, fraudes hominum, incendium aliaeque res poſſunt tibi divitias adimere? ac ſi deinde pauper eris, cave, ne aeque tum derideare ab aliis, ac nunc pauperes deridendos putes. Qui pauperes deridet, is Deum deridet, qui illos creavit.

XX. *De divitiis.*

I. An nihil audiviſti de malo, quod ſuperiori nocte experti ſumus? *C.* Nihil: quidnam vobis accidit? *I.* Fures, genus hominum improbiſſimum, nobis omnem ſupellectilem abſtulerunt, et noſtras aedes totas fere vacuas reddiderunt. *C.* Doleo vehementer. *I.* Pater confirmavit, omnem ſuam pecuniam ſimul ablatam eſſe. *C.* Hinc vides, quam incertae ſint omnes divitiae, et quam miſer ſit homo iis ſolis confidens. Virtus et doctrina ſunt certiores divitiae, quas nullus fur auferre poteſt. An noſtis, quinam iſti fures fuerint? *I.* Non: nam ſi hoc ſciremus, res ereptae facile nobis reſtituerentur. *C.* Opto, ut damnum iſtud vobis alio modo ſarciatur.

XXI. *De morte.*

I. Cur fles? Chriſtiane. *C.* Quia ſoror mea mortua eſt. *I.* Doleo tecum: ſed ubi nunc ipſa eſt? *C.* Mortua eſt, ut audiviſti. *I.* Itane plane periit? *C.* Corpus quidem eius video, ſed exſangue et vitae expers. *I.* Nunc vides, quid corpus ſit ſine animo. *C.* Video, ſed, ubi animus ſororis ſit, neſcio. *I.* Fuitne ſoror tua virtutis amans? *C.* Fuit ſane. *I.* Ergo non dubitare debes, quin eius animus nunc ſit in coelo, in ſede beatorum.

XXII. *De eadem materia.*

I. Video te atra veſte indutum: quid hoc ſignificat? *C.* Frater meus obiit. *I.* Quis credidiſſet, mortem eius tam propinquam eſſe? Doleo tecum ex animo. *C.* Non dici poteſt, quantopere is me amaverit. *I.* Scio, quanto vos amore perpetuo complexi ſitis; hincque facile intelligere poſſum, quam acerba tibi ſit illius iactura. *C.* Utinam hodie moriar, ut cum eo ſim, eiusque conſuetudine dulci fruar! *I.* Noli dolori tuo nimis indulgere. Videturne tibi frater plane periiſſe? *C.* Non: ſcio, eum eſſe in loco meliori, quam antea. *I.* Ne igitur invideas illius felicitati, praeſertim cum ſcias, eum

aliquando

aliquando in vitam atque ita in tuum amplexum esse redi-turum.

XXIII. *De mortis cogitatione.*

I. Gaudeo, cum video, te non tam tristi fronte esse, quam heri: quae subest causa? An oblitus es tui fratris? *C.* Minime: sed quid iuvat dolori indulgere? lacrymis neminem in vitam revocamus: deinde scio, eum adhuc vivere, ac maiori felicitate frui, quam nos omnes hac in terra fruamur. *I.* Loqueris ita, ut Christianum decet. *C.* Attamen eius memoriam ex meo animo nunquam effluere patiar. *I.* Recte facies: at nos simul etiam mortem nostram cogitare decet: nam sumus omnes mortales: et sapientis est mori discere ante, quam moriatur. *C.* Praeclare loqueris. Mors enim nulli aetati parcit: non modo viros et senes aufert, sed etiam adolescentes, pueros, imo infantes opprimit.

XXIV. *De grato discipuli erga magistrum animo.*

I. Nihilne audivisti de Nicolao? *C.* Quid putas me audire potuisse? Non intelligo, quid sentias. *I.* Miror. Locutus ille est ea de magistro nostro, quae discipulum non decet loqui. *C.* Quaenam dixit? *I.* Pudet ea repetere: et ignoscas, quaeso, si taceam: nam aliorum stulta verba repetere, est, reddere se illorum stultitiae participem. *C.* Qualis est vester magister? *I.* Vir nostro amore et observantia longe dignissimus. Neque enim tantum singula, quae tradit, diligenter atque ita explicat, ut quisque eum plane intelligat, sed etiam diligenter singula repetit, ut e mente nostra effluere nequeant: ut taceam, quanto studio nos ad virtutem amandam impellat, suoque praeclaro exemplo praeeat. *C.* Sane est praeclarus magister. *I.* Nonne igitur dignus est, quem nos, tam egregia institutione fruentes, impense amemus? Nonne vero etiam Nicolaus dignus est, quem oderimus? *C.* Miser ille misericordia potius vestra, quam odio, dignus est: indicat enim, se sui magistri virtutes non perspicere, nec quidquam utilitatis ex eius institutione capere.

XXV. *De vera discendi ratione.*

I. Video, me a te longe superari doctrinae laude: dic igitur mihi, quam viam ingredi debeam, ut doctior fiam. *C.* Non equidem me ea laude, quam mihi impertiris, dignum esse credo: attamen, quid sentiam, tibi dicam. Omnis ho-

mo, cuius intereſt multa diſcere, debet tria obſervare, *I.* Quaenam ea ſunt? *C.* Primum ſe debet praeparare ad ea, quae in ſchola tradentur, ut deinde illa, quando tradantur, eo melius intelligat: deinde debet ad ſingula verba magiſtri diligenter attendere: tandem domi, quaecunque audivit, ſaepius repetere. *I.* Quid eſt diligenter attendere? *C.* Ita attendere, ut acerrimo ſtudio ſummaque cupiditate flagres ſingula audiendi et memoriae mandandi. *I.* An potes omnia memoria comprehendere? *C.* Non: propterea multa, quae magiſter tradit, chartae trado, ac deinde domi, quae notavi, ſaepius perlego: ſic memoriae meae egregie conſulo. *I.* Sequar exemplum tuum.

XXVI. *De lectione Ciceronis.*

I. Scio, te linguam latinam praeclare noſſe; dic mihi, unde eius ſcientiam hauſeris? *C.* Maxime e diligenti Ciceronis lectione. *I.* Quis eſt iſte Cicero? *C.* Non amplius vivit: fuit ille olim conſul Romanus, magnusque orator. *I.* Si orator fuit, quomodo ex eo potuiſti latinam linguam diſcere? *C.* Non tantum ex eo huius linguae cognitionem hauſi, ſed ſimul quoque eloquentiam, hoc eſt, facultatem perſpicue, graviter et ſuaviter dicendi. *I.* Mira narras: memini, me de Cicerone iſto aliquando audire: ſed audivi, ex eo nihil niſi vocabula latina diſci poſſe. *C.* Sic iudicant, qui ipſum non legerunt: et mihi crede, neminem praeclare ſcribere poſſe, niſi eloquentia inſtructus ſit. Sine eloquentia loqui ac ſcribere eſt garrire.

XXVII. *De Conſule Romano.*

I. Tu dixiſti mihi nuper, Ciceronem fuiſſe conſulem Romanum: non intelligo, quid ſit conſul Romanus. *C.* Quid nunc ſit, neſcio; quid fuerit olim, ſcio: fuit vir regia fere poteſtate utens. Romam urbem eſſe Italiae noſti. *I.* Novi: eſt ſedes pontificis Romani. *C.* Olim fuit ſedes ſummi imperii orbis terrarum. Sed ut ab initio ordiar, habuit primum reges, quorum primus fuit Romulus. *I.* De Romulo audivi: nonne hic Romam condidit? *C.* Recte: ſed ultimus regum Tarquinius, qui Superbus appellatur, eiectus eſt urbe, non modo propter crudelitatem, ſed etiam, quia eius filius Lucretiae, matronae primariae, caſtitatem laedere auſus eſt. *I.* Ergo Romani poſtea ſine rege fuerunt? *C.* Fuerunt et manſerunt: ſed pro rege creabant ſibi duos conſules, qui regiam

poteſta-

poteſtatem haberent. *I.* Ergo duos reges pro uno habuere. *C.* Non; conſules erant annui, hoc eſt, eorum poteſtas durabat unum annum: ſingulis enim annis alii duo conſules creabantur a populo in comitiis *I.* Nunc video, Ciceronem, cum Conſul romanus fuerit, fuiſſe virum ſummae auctoritatis, ampliſſimae conditionis atque adeo regis fere ſimilem,

XXVIII. *De lingua Graeca.*

I. Video, te Graecam linguam diſcere: cur hoc facis? *C.* Quia pater meus me iubet hoc facere, confirmans, illam perutilem eſſe. *I.* Sed pater meus negat, Graecam linguam mihi profuturam; hinc eam non diſco. *C.* An pater tuus ipſe Graecam linguam didicit? *I.* Non: confirmavit mihi ſaepiſſime, ſe illam non intelligere. *C.* Sed pater meus eam egregie callet, ut omnes hac in urbe loquuntur: hinc puto, ipſum de illius utilitate optime iudicare poſſe. Pergam igitur eam diſcere. Dixit etiam mihi ſaepe pater, ſcriptores Graecos eſſe pulcherrimos: horum legendorum cupiditate flagro.

c) Einige Stellen aus dem Cicero.

1) Cum ex Simonide, poeta nobili, quaeſiſſet tyrannus Hiero, quid Deus eſſet, ille, deliberandi cauſa, ſibi unum diem poſtulavit. Cum idem ex eo poſtridie quaereret, biduum petivit. Cum ſaepius duplicaret numerum dierum, admiransque Hiero requireret, cur ita faceret: *quia, quanto*, inquit, *diutius conſidero, tanto mihi res videtur obſcurior.* Cic. Nat. D. I, 22.

2) Non deterret ſapientem mors, quae propter incertos caſus quotidie imminet, propter brevitatem vitae nunquam longe poteſt abeſſe, quo minus in omne tempus reipublicae ſuisque conſulat et poſteritatem ipſam ad ſe putet pertinere. Cic. Tuſc. I, 38.

3) Nihil eſt profecto homini prudentia dulcius, quam, *ut* *) cetera auferat, adfert certe ſenectus. Quae vero aetas longa eſt? aut quid omnino homini longum? Nonne modo pueros, modo adoleſcentes, in curſu, a tergo inſequens nec opinantes adſecuta eſt ſenectus? Sed quia ultra nihil habemus, hoc longum dicimus. Ibid. 39

*) ut geſetzt daß.

4) Apud Hypanim fluvium, qui ab Europae parte in Pontum influit, Ariſtoteles ait beſtiolas quasdam naſci, quae unum diem vivant. Ex his igitur, hora octava quae mortua eſt, provecta aetate mortua eſt: quae vero occidente ſole, decrepita: eo magis, ſi etiam *ſolſtitiali die* *). Confer noſtram longiſſimam aetatem cum aeternitate: in eadem propemodum brevitate, qua illae beſtiolae, reperiemur. *Ibid.*

*) Iſt der längſte Tag.

5) Exſiſtit autem hoc loco quaedam quaeſtio ſubdifficilis, num quando amici novi, digni amicitia, veteribus ſint anteponendi, ut equis vetulis teneros anteponere ſolemus. Indigna homine dubitatio: Non enim amicitiarum eſſe debent, ſicut aliarum rerum, ſatietates. Veterrima quaeque (ut ea vina, quae vetuſtatem ferunt) eſſe debent ſuaviſſima: verumque illud eſt, quod dicitur, multos modios ſalis ſimul edendos eſſe, ut amicitiae munus explètum ſit. *Novitates* *) autem, ſi ſpem adferunt, ut, tanquam in *herbis* **) non fallacibus, fructus appareat, non ſunt illae quidem repudiandae: vetuſtas tamen ſuo loco conſervanda eſt. Maxima eſt enim vis vetuſtatis et conſuetudinis. Atque in ipſo equo, cuius modo mentionem feci, ſi nulla res impediat, nemo eſt, qui non eo, quo conſuevit, libentius utatur, quam intractato et novo: nec modo in hoc, quod eſt animal, ſed in iis etiam, quae ſunt inanimata, conſuetudo valet; cum locis etiam ipſis montuoſis delectemur et ſylveſtribus, in quibus diutius commorati ſumus. *Cic. Amic.* 19.

*) i. e. novae amicitiae. **) die Saat.

6) Verum illud eſt, quod noſtros ſenes commemorare audivi, ab aliis ſenibus auditum: ſi quis in coelum adſcendiſſet, naturamque mundi et pulchritudinem ſiderum perſpexiſſet, inſuavem illam admirationem ei fore; quae iucundiſſima fuiſſet, ſi aliquem, cui narraret, habuiſſet. Sic natura ſolitarium nihil amat, ſemperque ad aliquod tanquam adminiculum adnititur, quod in amiciſſimo quoque dulciſſimum eſt. *Ibid.* 23.

7) Scitum eſt illud Catonis, *melius de quibusdam acerbos inimicos mereri, quam eos amicos, qui dulces videantur:*

deantur: illos verum saepe dicere, hos nunquam. Atque illud absurdum est, quod ii, qui monentur, eam molestiam, quam debent capere, non capiunt; eam capiunt, qua debent vacare. Peccasse enim se non anguntur, obiurgari moleste ferunt: quod *contra* (umgekehrt) oportet, delicto dolere, correctione gaudere. *Ibid.* 24.

8) Odiosum sane genus hominum est officia exprobrantium; quae memiuisse debet is, in quem collata sunt, non commemorare, qui contulit. *Ibid.* 20.

9) Cum omnium rerum simulatio est vitiosa, (tollit enim iudicium veri, idque adulterat), tum amicitiae repugnat maxime. Delet enim veritatem, sine qua nomen amicitiae valere non potest. Nam cum amicitiae vis sit in eo, ut unus quasi animus fiat ex pluribus; qui id fieri poterit, si ne in *uno* quidem *quoque* *) unus animus erit idemque semper, sed varius, commutabilis, multiplex? — Secerni autem blandus amicus a vero et internosci tam potest, adhibita diligentia, quam omnia fucata et simulata a sinceris atque veris. *Ibid.* 25.

*) uno gehört zu quoque für unoquoque.

10) Quid dulcius, quam habere, quicum omnia audeas sic loqui, ut tecum? Quis esset tantus fructus in prosperis rebus, nisi haberes, qui illis aeque, ac tu ipse, gauderet? adversas vero ferre difficile esset sine eo, qui illas gravius etiam, quam tu, ferret. — Itaque non aqua, non igni, ut aiunt, pluribus locis utimur, quam amicitia. *Ibid.* 6.

11) Breve tempus aetatis satis est longum ad bene honesteque vivendum. Sin processeris longius, non magis dolendum est, quam agricolae dolent, praeterita verni temporis suavitate aestatem autumnumque veniisse. Ver enim tanquam adolescentiam significat, ostenditque fructus futuros: reliqua tempora demetendis fructibus et percipiendis accommodata sunt. Fructus autem senectutis est ante partorum bonorum memoria et copia. *Senect.* 19.

12) Adolescentes mori sic mihi videntur, ut cum aquae multitudine vis flammae opprimitur: senes autem, sicut sua sponte, nulla adhibita vi, consumtus ignis exstinguitur. Et *quasi* *) poma ex arboribus, si cruda sunt, vi

 avellun-

avelluntur, si matura et cocta, decidunt, sic vitam adolescentibus vis aufert, senibus maturitas. *Ibid.*

*) *quasi* gleichwie.

13) Apud Xenophontem moriens Cyrus maior haec dicit: Nolite arbitrari, o mihi carissimi filii, me, cum a vobis discessero, nunquam aut nullum fore Nec enim, dum eram vobiscum, *animum* *) meum videbatis, sed eum esse in hoc corpore ex iis rebus, quas gerebam, intelligebatis. — Mihi quidem nunquam persuaderi potuit, *animos* *), dum in corporibus essent mortalibus, vivere, cum exissent ex iis, emori: nec vero tum *animum* *) esse insipientem, cum ex insipienti corpore evasisset, sed, cum omni admixtione corporis liberatus purus et integer esse coepisset, tum esse sapientem. Atque etiam, cum hominis natura morte dissolvitur, ceterarum rerum perspicuum est quo quaeque discedant: abeunt enim illuc omnia, unde orta sunt: *animus* *) autem solus nec, cum adest, nec, cum discedit, apparet. *Ibid.* 22.

*) animus ist hier überall die Seele.

d) Einige Fabeln des Phädrus.

1) Lib. I. F. 3. *Graculus superbus et pavo.*

Ne gloriari libeat alienis bonis
Suoque potius habitu vitam degere,
Aesopus nobis hoc exemplum prodidit.
Tumens inani graculus superbia
Pennas, pavoni quae deciderant, sustulit,
Seque exornavit: deinde contemnens suos
Formoso se pavonum immiscuit gregi.
Illi impudenti pennas eripiunt avi,
Fugantque rostris. Male mulcatus graculus
Redire moerens coepit ad proprium genus:
A quo repulsus tristem sustinuit *notam.* (Beschimpfung.)
Tum quidam ex illis, quos prius despexerat:
Contentus nostris si fuisses sedibus,
Et, quod natura dederat, voluisses pati,
Nec illam expertus esses contumeliam,
Nec hanc repulsam tua sentiret calamitas.

2) Lib.

2) Lib. I. F. 4. *Canis per fluvium carnem ferens.*

Amittit merito proprium, qui alienum appetit.
Canis per flumen, carnem dum ferret, natans
Lympharum in ſpeculo vidit ſimulacrum ſuum;
Aliamque praedam ab alio perferri putans
Eripere voluit: verum decepta aviditas
Et, quem tenebat ore, demiſit cibum,
Nec, quem petebat, adeo potuit attingere.

3) Lib. I. F. 5. *Vacca, capella, ovis et leo.*

Nunquam eſt fidelis cum potente ſocietas:
Teſtatur haec fabella propoſitum meum.
Vacca et capella et patiens ovis iniuriae
Socii fuere cum leone in ſaltibus.
Hi cum cepiſſent cervum vaſti corporis,
Sic eſt locutus, partibus factis, leo:
Ego primam tollo, nominor quia leo;
Secundam, quia ſum fortis, tribuetis mihi;
Tum, quia plus valeo, me ſequetur tertia;
Malo adficietur, ſi quis quartam tetigerit.
Sic totam praedam ſola improbitas abſtulit.

4) Lib. I. F. 7. *Vulpes ad perſonam tragicam.*

Perſonam tragicam forte vulpes viderat:
O quanta ſpecies, inquit, cerebrum non habet!
Hoc illis dictum, quibus honorem et gloriam
Fortuna tribuit, ſenſum communem abſtulit.

5) Lib. I. F. 10. *Lupus et vulpes iudice ſimia.*

Quicunque turpi fraude ſemel innotuit,
Etiamſi verum dicit, amittit fidem.
Hoc atteſtatur brevis Aeſopi fabula.
Lupus arguebat vulpem furti crimine:
Negabat illa, ſe eſſe culpae proximam.
Tum iudex inter illos ſedit ſimius:
Uterque cauſam cum peroraſſent ſuam,
Dixiſſe fertur ſimius ſententiam:
Tu non videris perdidiſſe, quod petis.
Te credo ſurripuiſſe, quod pulchre negas.

6) Lib. I. F. 12. *Cervus ad fontem.*

Laudatis utiliora, quae contemſeris,
Saepe inveniri, haec exſerit narratio.
Ad fontem cervus, cum bibiſſet, reſtitit,

Et

Et in liquore vidit effigiem ſuam.
Ibi dum ramoſa mirans laudat cornua,
Crurumque nimiam tenuitatem vituperat,
Venantum ſubito vocibus exterritus
Per campum fugere coepit et curſu levi
Canes eluſit. Sylva tum excepit ferum;
In qua retentis impeditus cornibus
Lacerari coepit morſibus ſaevis canum.
Tunc moriens vocem hanc edidiſſe dicitur:
O me infelicem! qui nunc demum intelligo,
Utilia mihi quam fuerint, quae deſpexeram,
Et, quae laudaram, quantum luctus habuerint.

7) Lib. I. F. 13. *Vulpes et corvus.*

Qui ſe laudari gaudent verbis ſubdolis,
Serae dant poenas turpes poenitentiae.
Cum de feneſtra corvus raptum caſeum
Comeſſe vellet, celſa reſidens arbore,
Hunc vidit vulpes, dehinc ſic coepit loqui:
O qui tuarum, corve, pennarum eſt nitor!
Quantum decoris corpore et vultu geris!
Si vocem haberes, nulla prior ales foret.
At ille ſtultus, dum vult vocem oſtendere,
Emiſit ore caſeum, quem celeriter
Doloſa vulpes avidis rapuit dentibus.
Tum demum ingemuit corvi deceptus ſtupor.

8) Lib. I. F. 20. *Canes famelici.*

Stultum conſilium non modo effectu caret,
Sed ad perniciem quoque mortales devocat.
Corium depreſſum in flumine viderunt canes:
Id ut comeſſe extractum poſſent facilius,
Aquam coepere bibere: ſed rupti prius
Periere, quam, quod petierant, contingerent.

9) Lib. I. F. 24. *Rana rupta et bos.*

Inops, potentem dum vult imitari, perit.
In prato quondam rana conſpexit bovem,
Et tacta invidia tantae magnitudinis
Rugoſam inflavit pellem: tum natos ſuos
Interrogavit, an bove eſſet latior.
Illi negarunt. Rurſus intendit cutem
Maiore niſu: et ſimili quaeſivit modo,
Quis maior eſſet. Illi dixerunt bovem,

Noviſſi-

Noviſſime indignata, dum vult validius
Inflare ſeſe, rupto iacuit corpore.

10) Lib. III. F. 9. *Socrates ad amicos.*

Vulgare amici nomen, ſed rara eſt fides.
Cum parvas aedes ſibi fundaſſet Socrates,
E populo, neſcio quis, ut fieri ſolet:
Quaeſo, tam anguſtam, talis vir, ponis domum?
Utinam, inquit, veris hanc amicis impleam.

11) Lib. IV. F. 9. *De vitiis hominum.*

Peras impoſuit Iupiter nobis duas:
Propriis repletam vitiis poſt tergum dedit,
Alienis ante pectus ſuſpendit gravem.
Hac re videre noſtra mala non poſſumus:
Alii ſimul delinquunt, cenſores ſumus.

12) Lib. IV. F. 22. *Mons parturiens.*

Mons parturibat, gemitus immanes ciens;
Eratque in terris maxima exſpectatio.
At ille murem peperit. Hoc ſcriptum eſt tibi,
Qui, magna cum minaris, extricas nihil.

e) Einige Stellen aus dem Ovid, Virgil und Horaz.

1) Terretur minimo pennae ſtridore columba,
Unguibus, accipiter, ſaucia facta tuis.
Nec procul a ſtabulis audet ſecedere, ſi qua
Excuſſa eſt avidi dentibus agna lupi,
Vitaret coelum Phaethon, ſi viveret; et, quos
Optarat ſtulte, tangere nollet equos. *Ovid.* Triſt. I, 1, 75.

2) In caput alta ſuum labentur ab aequore retro
Flumina; converſis ſolque recurret equis.
Terra feret ſtellas; coelum findetur aratro;
Unda dabit flammas; et dabit ignis aquas.
Omnia naturae praepoſtera legibus ibunt;
Parsque ſuum mundi nulla tenebit iter.
Omnia iam fient, fieri quae poſſe negabam,
Et nihil eſt, de quo non ſit habenda fides.
Haec ego vaticinor, quia ſum deceptus ab illo,
Laturum miſero quem mihi rebar opem. *Ibid.* I, 7.

3) Donec eris felix, multos numerabis amicos:
Tempora ſi fuerint nubila, ſolus eris.
Adſpicis, ut veniant ad candida tecta columbae,
Accipiat nullas ſordida turris aves.

Horres

Horrea formicae tendunt ad inania nunquam.
Nullus ad amiſſas ibit amicus opes.
Utque comes radios per ſolis euntibus umbra,
Cum latet hic preſſus nubibus, illa fugit;
Mobile ſic ſequitur Fortunae lumina vulgus,
Quae ſimul inducta nube teguntur, abit. *Ibid.* I, 8, 5.

4) Corpora magnanimo ſatis eſt proſtraſſe leoni:
Pugna ſuum finem, cum iacet hoſtis, habet.
At lupus et turpes inſtant morientibus urſi,
Et quaecunque minor nobilitate fera eſt.
Maius apud Troiam forti quid habemus Achille?
Dardanii lacrymas non tulit ille ſenis. *Ibid.* III, 5, 33.

5) In cauſa facili cuivis licet eſſe diſerto,
Et minimae vires frangere quaſſa valent. *Ibid.* I, 10, 20.

6) Tempore ruricolae patiens fit taurus aratri,
Praebet et incurvo colla premenda iugo.
Tempore paret equus lentis animoſus habenis,
Et placido duros accipit ore lupos.
Tempore Poenorum compeſcitur ira leonum,
Nec feritas animo, quae fuit ante, manet.
Quaeque ſui monitis obtemperat Inda magiſtri
Bellua, ſervitium tempore victa ſubit.
Tempus, ut extentis tumeat, facit, uva racemis,
Vixque merum capiant grana, quod intus habent.
Tempus et in canas ſemen producit ariſtas,
Et, ne ſint triſti poma ſapore, facit.
Hoc tenuat dentem teram renovantis aratri;
Hoc rigidas ſilices, hoc adamanta terit.
Hoc etiam ſaevas paulatim mitigat iras;
Hoc minuit luctus, moeſtaque corda levat. *Ibid.* IV, 6.

7) Vidi ego, navifragum qui riſerat, aequore mergi,
Et, nunquam, dixi, iuſtior unda fuit.
Vilia qui quondam miſeris alimenta negarat,
Nunc mendicato paſcitur ipſe cibo.
Paſſibus ambiguis Fortuna volubilis errat,
Et manet in nullo certa tenaxque loco.
Sed modo laeta manet, vultus modo ſumit acerbos,
Et tantum conſtans in levitate ſua eſt. *Ibid.* V, 8, 11.

8) Qui ſemel eſt laeſus fallaci piſcis ab hamo,
Omnibus unca cibis aera ſubeſſe putat.
Saepe canem longe viſum fugit agna, lupumque
Credit, et ipſa ſuam neſcia vitat opem.

Membra

Membra reformidant mollem quoque saucia tactum:
Vanaque sollicitis incutit umbra metum. *Ovid. Pont.* II, 7, 9.

9) Beschreibung der *Fama* oder Sage. Virg. Aen. IV, 174.
Fama malum, quo non aliud velocius ullum:
Mobilitate viget, viresque acquirit eundo:
Parva metu primo, mox sese attollit in auras,
Ingrediturque solo et caput inter nubila condit.
Illam Terra parens, ira irritata deorum,
Extremam, ut perhibent, Coeo Enceladoque sororem
Progenuit, pedibus celerem et pernicibus alis:
Monstrum horrendum, ingens! cui quot sunt corpore plumae,
Tot vigiles oculi subter, (mirabile dictu!)
Tot linguae, totidem ora sonant, tot subrigit aures.
Nocte volat coeli medio terraeque per umbram
Stridens, nec dulci declinat lumina somno.
Luce sedet custos aut summi culmine tecti,
Turribus aut altis: et magnas territat urbes,
Tam ficti pravique tenax, quam nuntia veri.

10) Nemo adeo ferus est, ut non mitescere possit,
Si modo culturae patientem praebeat aurem.
Virtus est vitium fugere, et sapientia prima
Stultitia caruisse. — *Hor. Epist.* I, 1, 39. seq.

11) Sincerum est nisi vas, quodcunque infundis, acescit.
Sperne voluptates: nocet emta dolore voluptas.
Semper avarus eget: certum voto pete finem.
Invidus alterius macrescit rebus opimis:
Invidia Siculi non invenere tyranni
Maius tormentum. Qui non moderabitur irae,
Infectum volet esse, dolor quod suaserit et mens,
Dum poenas odio per vim festinat inulto.
Ira furor brevis est: animum rege: qui nisi paret,
Imperat: hunc frenis, hunc tu compesce catena.
Fingit equum tenera docilem cervice magister
Ire viam, qua monstret eques. Venaticus ex quo
Tempore cervinam pellem latravit in aula,
Militat in sylvis catulus. Nunc adbibe puro
Pectore verba puer, nunc te melioribus offer.
Quo semel est imbuta recens, servabit odorem
Testa diu. — *Hor. Epist.* I, 2, 54. seq.

12) Hor. Od. II, 10. an den Licinius:

Rectius vives, *Licini*, neque altum
Semper urgendo, neque, dum procellas
Cautus horreſcis, nimium premendo
Litus iniquum.
Auream quisquis mediocritatem
Diligit, tutus caret obſoleti
Sordibus tecti, caret invidenda
Sobrius aula.
Saepius ventis agitatur ingens
Pinus; et celſae graviore caſu
Decidunt turres; feriuntque ſummos
Fulmina montes.
Sperat infeſtis, metuit ſecundis
Alteram ſortem bene praeparatum
Pectus: informes hyemes reducit
Iupiter, idem
Summovet. Non, ſi male nunc, et olim
Sic erit; quondam cithara tacentem
Suſcitat Muſam, neque ſemper arcum
Tendit Apollo.
Rebus anguſtis animoſus atque
Fortis appare! ſapienter idem
Contrahes vento nimium ſecundo
Turgida vela.

Ende.

J.1
9 C C

P

Ma per

Aff. m. fab

Fluctuch

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Scheller, Immanuel Johann Gerhard,

Kurzgefaßte lateinische Sprachlehre oder Grammatik für die Churbaierischen Schulen

München 1789

L.lat. 745 a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10586412-9
VD18 14586533-001